

Liber Bibliothecae Academicae
publicae Senkenbergianae.
Rep. No. I 49

Hs. 501.



Continet hic Codex sec. XI: conscriptus
praeter veteres Formulas varia acta
publica imperii Moguntiaci.

Hic Codex ex Vffenbachiana Bibliotheca
relatus est magni momenti. Cum prae
ter eteras Iuliam et Leges Imperii Leui
tas &c. aut latas aut propositas, vnd
Hogwartiam concernentes & ad eiusdem
tina pertinentes chartas, totam etiam
Reductorium Iuniversum et Episcopatus
in ciuitatem deductionem contineat,
varia etiam alia itineris Beuli
monimenta, quibus res ecclesiasti-
patus et vrbium illustrantur. Adden
di vero ei sunt alii ecclesiarum publi
corum illius aevi codices apud me
extantes, quibus tandem series fie
concatenata efficietur. Deveni vero
in Vffenbachiam Bibliothecam ex
vigna aliqua cuiusdam gentis
illustris, nec eam legisse negabit
aliquem rerum gnarum fauebit.

BIBL. SENCKENBERG.
MS
No.
49.

Ioh. Friderici Cotta.
Francofurti a. 1730.

Syllabum contentorum scripsit Bibl. Vffen
bach. mssta P. IV. p. 180.

BIBL. SANCTORUM MS No. 49.

Saturnus

Saturnum veterem tardus Deum Ops priscos vorans gnatos

Ops

Saturni coniunx Ops dat opes librorum quatuor genitrix

Iupiter

Vires patris tollit Iupiter quibus proiectus in mare deum procreat
Iupiter cui tela regni cessit In patrem tu ebiberis thyreo sedens
Gigantes repressos fulmine pedibus conculcat tu aquilam
mutatus Ganymedem raptum deum pincernam constituit

Mars

Mars furens bellicosus mares vorans instar furiarum tumultu
plenus militum sacrificus ac lupinis gaudens obsequiis

Apollo

Apollo matutinus meridie vir sero Deus Satyrit radios
terram perlustrans imus sub semper virente lauro thorace
durentibus Dat prudentiam ac citharam celeri melodiesonos
modificat

Venus

Venus pulcherrima nuda in mari natans Cornucopiam ros
ornatam manutenens columbis comitata Vulcano christo
turpissimo in coniugio sociata A duabus veneratur ponticis
tertia ipsam respuente Cupido vo filius eius ceruis alatus
Apollinem fugitabat ob id ad gremium matris confugit

Mercurius

Mercurius capellatus capitis et pedes alatus manu tenens virgam serpentibus circumseptam ac galeatum tubam fistulam & calamos ad os applicans Gallo sibi consecrato et argo occiso. Mercatorum deus dicit. et ob eius eloquentiam & latratum canum fingit. caput habuisse

Luna

Luna quae et diana et proserpina et Hecate nuncupatur ternos vultus gestitans dea quam Chori nymphae orbem peragrantes quae rechetabilium dy dicebant

Ops

Ops saturni gemahel ist
Hat siben kinder gehabt

Saturnus

Saturnus langsam · treg vnnd alt.
Er freyst die kinde vnnd drabt gewalt

Jupiter

Jupiter nympt vetterlich macht
Die vmbs Joannis die Cyclopen bracht

Koning Jupiter

Ich hymel steen mir dein krymd
In helffenbeynen tron · mich zieren
Den myn fürsten die starcken keysen
Donnder vnd blick hyndan gewisen
Myn wandelung ist ein adeler
Den gewalt Ganimedes tieb verker
Vnnd in herlich wider ergetz
Dann ich in der Cyclopen stetten setz

Mars

Mars dines richs gewaltig vast
Streymig vnd streytbar lüt du hast
Den wegy der vngestüm du herest
Dz schwertes stralgt dein opffer gezerst
Du wurst erstorben in menschlichem blut
Vnd stettig wagest dine geben mut

Sol

Sol vor tunig mittel vnnd alt
Bistu nach der tauffyt gestalt
Mit schinbarm glantz die erde erluchst
Dz ist ewigheyt kumst du an dich zuchst

Er ym lorbaum zeugt dir ein list
Dins seytenspil hastu mit brust
Darzu der schmelichtappffen done
Du rechtmessigst Appollo schone

Luna

Luna din gieck am firmament
Hat vff Dyana Göttin der Jegery gewendt
Die forchtsamen wilde Jagstu durchiegt
Vnd was sich regt vnnd auch beweegt
Hat die Natur dir zugelegt

Venus

Venus in lieb brynt als ein fewr
Vlcano durchelt dins grabens tiefen
Vnstete als dag die tuben fliegen
Dirs ein zwo töchter die ym triegen
Der dritten du gschmechet bist
Cupido zwar din sone auch ist
Der Appolline beginlichs stichst
Vnez leuchst er in dinez streyß gewünst

Mercurius

Mercur zeugt gestrygelt hende vnnd füß
Mit slangen vmbwunden, treuwen gruß
Was dridet dir benom swert vnd die pfyff am mund
Der hanne din eygenschafft thut kund
Argum, den hirten slugest dot
Dich ert alt got der kauffleut not
Redsprech vß eym hundert eym heubt
Vnnutz nutzlich den willen an dich gleubt

Vermerkt den abschaid des tags der nach Cristi Anno 2c lxxxv
zu Nurmberg in den sachen des Cristenlichen fridens
wider die Turcken gehalten ist

Nachdem vor den durchleuchtigsten und fürsten rethe die nach sant Martins tag nechstuer
gangen uff dem tage der wider die Turcken zu Nurmberg gehalten ward
von irer lieb wegen uff unsers allergnedigsten herrn des Ro K ersuchunge
gyn verzeichunge beschehen, und dieselben verzeichunge unsers heiligen vatters
des Babsts botschafft in sin heiligkeit auch hrn Coloczen bischoffen zu
Kanenedt an die K M und an den durchleuchtigen hrn Churfürsten konig
zu Hungern zubringen uberantwort haben. Die dan eygentlich in antzeigs
weise underricht was der Babst keyser und konig 2c yeder theyl und wie sie des
der Dutschen nacion uff dem tage der itzt nach Cristi gehalten ist eyn
gnugsamlich wissen haben und auch etliche verschribunge uberantwort sollen
und nachdem nu solliche sachen abgemelter massen noch nicht volnzogen sint
und sich aber unsers heiligen vatters des Babsts auch unsers hrn keysers und
konigs zu Hungern botschafften und Orator dabey erbotten haben alles das
notdurfftig zuvolbringen des yren hrn in crafft des abgemelten abschieds
zuthun geburt

Ist das dan die durchleuchtigsten und fürsten so itzt personlich und durch ire botschafft
allhie sind Cristlich und gut meynunge in den sachen vermerkt werde
haben sich die durchleuchtigsten und fürsten durch der durchleuchten und fürsten rethe
dorch verordnet nachdem sie bedacht solliche fruchtbarlich under dem letzsten
abschiede Anatum verlassen uber sie macht hinderbringen zuvollstrecken
dis loblichen fürnemens und beger unsers allergnedigsten hrn des keysers
anwalt zu eyner anzeychunge underredt dermassen ytzo nachvolget

Des ersten dwil der abgemelt abschaid under anderm innhelt das die heupt
und glieder undereynander eintrechtig vertragen und deshalben vorgenommen den
Turcken des loblichen widderstant gethan werde das sie dan alle undereynander
eynen gemeynen frieden stifften sollen und sich bey gutten trewen
vatter der Babst heupt und oberster herre der Ro K beistehen und by swerer
geistlichen und weltlichen penen zuhalten gebieten sollen und sich aber
die K anwelte auch erbotten haben denselben frieden nach der durchleuchten
und fürsten rathe so itzt allhie sint uff den gehalt so sie von unsern keyser
haben furzunemen. Darumb ist der gemelten durchleuchten und fürsten rathe
auch der durchleuchten und fürsten botschafft in abgemelter massen underret

nd uffdas die heubt vnd glieder krieges vnd ussrure vertragen vnd desshalb frantz
vnstehndert dem Turcken des cristlichen widderstant gethan werde So sollen
sie vndereynander allenthalben eynen gemeynen frieden halten vnd der e
al darzu allen vnd yglichen vnderthanen des richs den frieden by grosse
venen zuhalten gebieten sunst Jare die nehst folgende keyserliche Cro
das di zwischen nymant sey dem andern heubery vhede vnfride noch
krieg anfalle noch truben sal Sunder wer zu dem andern stadtey vnlde
das derselbe sachs tete vnd suchte durch recht am gebirlichen stet vnd ender

Vnd wirt s sal geordent vnd gesatzt werden welicher oder welliche den oder die
anderm darnber an erschiessung ordenlichs rechts stirnemen vnrecht mit
vberzug beuhedrunge brande fahrunge der lutte oder mit reubery der
oder die solten gefallen sin in die pene der vbeltat zu latin genant Crimen
lese maiestatis vnd darzu in die keyserliche acht vnd aberacht derselbe
vnd die sinen sollen auch an allen enden sin richs ussgeschlossen vnd mit
rer habe vnd gut angenomen vnd mit sine gehandelt vnd gehandelt werden
als sich gen vberfarern vnd vnrechtern solichs frids vnd gepots gebuit
Es sollen auch die die denselben vnd dieselbigen s solichen frides vberfarer
vnzuntlich kuchen herbergen essen drencken zimlich habe oder lehe
hulf vnd bistant thetten gleicherweise als die vberfarer sachs frids
gestrafft werden

Vnd nachdem sich offt begeben das eyn teil den andern schuldigt er hette
den frieden vberfaren vnd der ander teil dawidder sagen wurde Er
hette des nicht gethan Derhalb zwitracht zwischen sine entstee
vnd dem stadtenteil zu sinem rechte sin widderpartie vmb recht
vor dem K Cammergericht in unsers hrn keysers erblichen landen
oder mit andern weltlichen vnd geistlichen gerichten suchen
vnd alle siner habe vnd gut der er widder den frieden entsatzt were
bisz zu austrag des rechten gehandt zubliben vnd darumb sachs
zu thonde So sal mit klaren worten gesatzt werden Ob ymant mit
gewaffenter hant vberzogen oder eynem sine schosse oder stat angewannen
wurde Gebulde er den sine nachbuern vnd ander sie weren sinsten
steinen hus oder stete ermant So sollen sie constant an verziehen
mit macht ussin vnd dem vberzogen vnd gefridechten helffen bisz
der vberzugk vnd gewalt abgestalt vnd das entwehnt schosse vhargt
adder stat widderumb zu des handen dem es entwehrt were zumoren
widderbracht wurde vnd s das beschehen were s solten sie darnach vmb
die pene rechts gelichen vor dem keyserlichen gerichte als hiernach gelibet

Ob auch eyner gefangen wurde so sollte man uffsin oder sin gesinde ernanndes
sunderlich zuziehen und den gefangen zumoran helffen entledigen und dy
hutter umb die pene gestehen als da vor steet und umb die hulff wie
die sin sal Sollen die fursten Brauen grad und Stete sich vereynigen und
die mussigen nach gelegenheit und ufflicher satze gestalt und gelegenheit

Wurde aber ymant sin habe oder gut entwehert So sollen die fursten Brauer
grad und Stete durch ire pfleger und amptlude die am nehsten dasselbst
umb gesessen weren Sie wurden darumb ermant oder des gut Innen
zu sinstlicher habe von eynem muttage biss zu dem andern zuziehen und die
entwehrten habe und gut also zu recht zu dem gerichte da sie betretten
wurden helffen handhaben mymasse und forme so sich die fursten Brauer
grad und Stete vertrugen

Und uff das solliche frede desto fruchtbarlicher gehandthabt und volnzogen werde
So sal eyn keyserlich gericht redelich und trefflich mit eyner zymlichen zale
grafen Ritter und knechte und sust andern die man tuglich darzu erkennen
kan oben im Riche an eyner gelegen stat furgenomen und gesatzt werden
die stetiglich mit irem wesen dabey bliben und alle gebuerliche tage gerichte
halten und ir solt und verzehrunge ordenlich dauon hetten auch sunderlich
ede uffrechtiglich recht zu richten und nit habe oder liepnisse nicht zunemen
darumb sweren solle

Und nachdem alle recht und gerichtes zwanges von unserm grad dem keyser
entspringt das uns grad der keyser eynen richter an solliche furgenomen gerichte
setze und den Eingesessen fursten Brauen grad und Stete die underteil pflegen
in eyner zymlichen zale und forme So sie sich des furstlich vereynen wurden
und solichs sal bestehen uff sant Katherinen tag nehste oder den sie E W
benennen werden darumb die fursten Brauen grad und Stete schriben und
das auch von der wegen die nicht komen macht haben sullen

Item dasselbe gericht sal auch mit redelichen gerichtschriben die alle dinge
uffschriben und die register by dem gericht getruwelich behalte Auch mit
fursprechen und gerichtsbotten und darzu mit andern notturfftigen personen
uff das redelichst besatzt und bestalt werden

Item uff das unserm grad keiser an siner oberkeit und Camergericht auch synen
yeden Churfursten fursten geistlichen und weltlichen prelaten Brauen
grad Rittern knechten und Steten an iren oberkeiten und gerichtszwangen
des obgemelten gerichtes halb keyne krenunge oder abbruch geschehen Solte

dasselbe gerecht vnd die sach als vorsteet ist besessen mit wyter noch anders
nicht haben zuerichten Dan wadder vnd vber die die an mittel wadder
vnsern hrn b vnd das heilig gerichte gehorten vnd alleyne von vbersammige
wegen des obgemelten fredens furgenomen vnd bestadt werden Welicher
aber an mittel mit an vrsed hatt vnd das heilig gerichte Sunder vnder ander
gerichtsassen gehorten vnd darzu was burger vnd diery auch die reysigen
knecht von vbersammige wegen des fredens bestadt wurden Dieselben sollen
eyn yeder in eynem yedern gerichte da sie betretten wurden also fur nemen
vnd rechtfertigen

Item was sachen von vbersammige wegen des fredens vor solichem keyserlichs
gerichte furgenomen wurden die sollen in eynem monat vff das nechst
nach der zyt anzurichten als der dritt vnd entlicher rechtag erstgenant
were mit vrteil geendet werden Sie wurden dan durch erkenthuss des
rechten lenger verzogen dem sol man nachkomen Vnd was also durch die
vrteiler oder den merervteil zu recht gesprochen wurde dem sollen beyde
teil schuldig sin nachzukomen an ferrer wegerunge vszuge vnd
vffhalten gentzlich vnd ane geverde Welicher teil aber solichs
in eynem monat nach dem gesprochen vrteil nit tete So solte dasselbe
vrteil mit den hiernach geschrieben ordenungen volnzogen werden

Wiltnemen was an eynem solichen gerichte wie vorsteet mit recht erlangt
wurde das solte derselbe gerichtsherre in den obgemelt zyten volzyhen
vnd fubringen vff des beseren der solichs erlangt hette Ob aber derselbe
gerichtsherre zu schaden were dasselbe vrteil vnd recht zu molenden vnd
zu molfuren So mag der der solliche vrteil erlangt hette zu den obgemelt
gerichte zuflucht haben das solte vff sin beseren mit dem lantfursten
des gerichtszwangs von dem solliche vrteil gesprochen were ersten vnd
von wegen vnsers hrn keysers by den vorgen vnten penen straffen
das er in sins furstentums gebiete dannit dem gesprochen vrteil vnd
erlangten rechten in eynem monat nachdem im solliche gebrechte
zubracht vnd verkundet were gnug beschee Were aber solichs dem
lantfursten auch zu swere oder ob die herschafft an der gericht solliche
vrteil gesprochen were keynen lantfursten hette So solte das obgemelt
gericht abermals by den obgemelt penen mit den nachgeschrieben
fursten Grauen hrn vnd Steten yeneud der dan darzu nottrefftig
werden schaffen vnd gebieten by den vorberuntey penen das sie
gesessen solliche erlangt rechte vnd vrteil volenden vnd volzyhen vnd
die vngehorsamen nach gelegenheit r vngehorsam zustraffen

Item wer also hy die obgemelten pene erkennet wurde derselbe selbe dennoch nit gelaßen werden er hette dan den vnd die die er durch vbersarunge slechts fridens beschediget hette zumoran gutlich oder nach erkentnisse des rechten benugsh gemachet

Item vnd wurde herre keiser sal auch einen vrstal mit vollem gewalt zum rechten vnd sust stetiglich by dem obgemelten hl gerichte haben der macht hette von siner selbs wegen vnd in siner gnaden landen alle vnd yetliche vbersarer des obgemelten fridens Auch die sy darzu helff rate vnd beistant teten vnd die sy dem hl gerichte zumestreckunge der gemelt erkanten vrteil vngehorsam erschienen von amptes wegen furzunemen vnd vmb die pene wie vor steet zubeclagen vnd zurechtfertigen So derselben vbersarers widerpartige slechts einen monat nachdem die vbersarunge geschehen were klegh gerechtfertiget ansee vnde er aber die sachen in einen monat nit recht furnemen vnd denselben recht nachkomen Solte der vrstal in den stedten sines amptes nichts gebruchen vff das nymant hett zweyen rutten vff sin sache geslagen wurde Ob aber der clegende teil von siner klage abstunde oder sich sunst mit siner widerpartige gutlich vertragen wurde So solte der vrstal darnoch vmb die pene von vbersarunge des fridens klagen vnd die sachen fur rechten volenden vff das slechte vnrecht vnd vbersarunge des fridens nit vngestrafft bliebe

Vnd vff das slechter fride desterbas gehandhabt vnd volzogen werde Solte vnser heiligste vatter der Babst by der besten forme bestetigen vnd by hohen sweren geistlichen penen zuhalten auch gebieten Vnd darzu sin Keiserlich Richter als conservatores vnd handhaber an dem ende da dan das obgemelt hl gericht gehalten wurde die ffunff Jare vff stetigkeit haben die volle vnd gantz gewalt hetten alle gestalt sachen vbersarunge wegen des fridens furgenomen wurden zu rechtfertigen vnd wa der sie vff die wetlicht penen vnd rechte were zuprocediern vff slechte vrteil zu erkennen vnd zuvolstrecken vnd ob not dan wurde die weltlichen kunt darumb anzurufen vnd zugebruchen vnd darzu den weltlichen hl richter mit den weltlichen swert dem den vngehorsamen zuhilff vnd zu staten zukomen Vnd alles das darzu macht haben Zuletzt das vnser heiliger vatter der Babst zu gemeiner Cristenheit slechts fridens selbs tet my vnd yetzte

Was auch dieselben geistlichen Richter in den sachen zu recht erkennen das
solle volnzogen und darzu eyn geistlicher Vysal gehalte und die sache gehandelt
werden in allermass wie von den vorgenanten Richtern und Vysal hievor
gesatzt ist

Und solliche abgemelt ordenunge gerucht und furgenomen sal sunst in allen andern
sachen die den gemeynen frieden mit berurten unsern Schlosse mit den Kais
lichen gerichten und den E auch den kurfursten fursten geistlichen und
weltlichen prelaten Grauen freyen herr Ritter knechten auch gemeyn
gestette und Richstetten an iren priuilegien freiheyten gerichts zwenge
bennen leuten herlichkeiten gerechtigkeiten verschribunge guden gewonheytt
und herkomen nutzungen und unsers edelichs bleibens und sin Mag aber
denselben frieden und pene Irrunder gesatzt berurter Sache halt an den
gemelten nyemer weder verrichtet von unserm herr E Swan die benant
Sunnsache nicht abgenomen noch angestalt durch den E richter und
beisitzer nicht hubiert noch verbotte sunder den sachen strackes und
uffrechtiglich nachgegangen werden nyemer vorsteet alles getruwelich und
ungefeerde

Vermerkt den anslag der [illegible] manne so zu ros vnd zufuss In dasse des abstands erstmalen gelegen vff dutscher nation wyder die Turcken sollen gestellt werden

Keyser iij^{c} pferde vij^{c} zufuss

Die kurfursten

Mentze mit des Stiffts Steten vnd landschafften
Trier Dietter von Isenburg Ruhet sal haben

Mentze	el pferde	[illegible] zufuss
Colne	[illegible] pferde	[illegible] zufuss
Trier	[illegible] pferde	[illegible] zufuss
Pfaltzgraue	[illegible]e pferde	[illegible]e zufuss
Hertzog Ernst	[illegible]e pferde	[illegible]e zufuss
Marggraue Friderich	[illegible]e pferde	[illegible]e zufuss

Cardinale Ertzbischoff vnd Kurfurst

Cardinal Kurfurst zu Augspurg	[illegible]e pferde	[illegible]e zufuss
Ertzbischoff zu Magdeburg	[illegible]e pferde	y^{c} zufuss
Gulichpurg	[illegible] pferde	[illegible]^{c} [illegible]e zufuss
Lyssintz	[illegible]e pferde	el zufuss
Bremen	[illegible]e pferde	[illegible]e zufuss
Babenberg	[illegible]e pferde	[illegible]^{c} zufuss
Mentzpurg	el pferde	[illegible]^{c} e zufuss
Eystet	[illegible]e pferde	[illegible]e zufuss
Ostentz	[illegible] pferde	[illegible]e zufuss
Trire	viij pferde	[illegible]e zufuss
Straspurg	[illegible]e pferde	[illegible]e zufuss
Basel	vj pferde	[illegible]e zufuss
Metze	[illegible]e pferde	el zufuss
Vulle	viij pferde	iij zufuss
Verdun	[illegible] pferde	[illegible]ny zufuss
Losan	iij pferde	[illegible]e zufuss
Spier	[illegible]j pferde	[illegible]e zufuss
Wormbs	vj pferde	[illegible]ny zufuss

Swerynn	c pferde	cccc fusfuß
Halberstat	viij pferde	cc fusfuß
Lunaph	vij pferde	cc fusfuß
Munster	c pferd	ccc fusfuß
Retzenspergk	vj pferde	iij fusfuß
Freysingen	iij pferde	cc fusfuß
Fenssee	iiij pferde	c fusfuß
Laucht	vj pferde	vj fusfuß
Trent	iij pferde	clxvj fusfuß
Brixen	c pferde	ccc fusfuß
Bruck	c pferd	ccc fusfuß
Seckin	v pferde	c fusfuß
Passaw	cl pfde	lc fusfuß
Lubliß	vj pferde	iij fusfuß
Habelburgk	viij pferd	iij fusfuß
Hornberg	vj pferde	vj fusfuß
Hildesheym	vj pferde	iij fusfuß
Ammen	vij pferde	vij fusfuß
Verden	vj pferde	vj fusfuß
Lubeck	vj pferde	vj fusfuß
padborn	vj pferde	vj fusfuß
Brandenburgk	vij pferde	vij fusfuß
Ayssen	vj pferd	vj fusfuß
Mulhausenburgk	vj pferde	iij fusfuß
Merseburgk	vj pferde	iij fusfuß
Vtrecht mit den drey stet	xv pferde	cc fusfuß
Hensst	vj pferde	vj fusfuß
Tumerreych	c pferde	c fusfuß
Vtrecht mit den drey stet	j^{c} pferde	ij^{c} fusfuß

Die wernntlichen fursten

Herzog Ludwig in nyder vnd Obern Beyern	lc pferde	j^{c} lc fusfuß
Herzog wilhelm von Sachssen	lc pferde	j^{c} lc fusfuß
Herzog Sygmund von Osterreych	lc pferde	j^{c} lc fusfuß

Herzog Sigmund und Albrecht von Oesterr	l pferde	1 ½ el zusse
Herzog Otto	ee pferde	le zusse
Marggraff Albrecht von Brandenburg	l pferde	1 ½ el zusse
Herzog Ludwig graue zu Veldentz	ee pferde	le zusse
Herzog Friderich graff zu Oppnow	ee pferde	el zusse
Herzog von Berge	eee pferde	lee zusse
Herzog Heinrich von Brunswig	eee pferde	le zusse
Herzog Wilhelm von Brunswig	eee pferde	le zusse
Die andern zwen alle von Brunswig	ev pferde	eee zusse
Herzog von der Lawe	ee pferde	el zusse
Der von Stetyn	eee pferde	le zusse
Der von Pomern	eee pferde	le zusse
Der von Rugenwalt	eee pferde	le zusse
Der von Mecklenburg	eev pferde	le zusse
Der von Starggard	eev pferde	le zusse
Der von Cleue	l pferde	1 ½ e zusse
Die Lantgraffe zu Hessen	l pferde	1 ½ e zusse
Marggraff von Baden	eee pferde	le zusse

Die welschen fursten

Sauoy	1 ½ pferde	1 ½ zusse
Lottringen	l pferde	1 ½ zusse
Der pfaltz von Calym	eev pferde	l zusse
Beyern	e pferde	1 ½ zusse

Item der Herzog von Burgundien
hat haben von den landen die er
innehat vnd vnder das Romische
reiche gehoren

viij ½ pferde — eiiij ½ zusse

Grauen vnd Herren

Graue vlrich von wirtemberg zu fuß	vc pferde	lc zu fuß
Graue Eberhart		
Graue von der marck	viij pferde	c zu fuß
Hauptmann von Kotteldorff	viij pferde	lxxx zu fuß
Kitzeneckiberger	c pferde	xl zu fuß
Graue Jorgen von		
Henbergs sone	c pferde	c zu fuß
Graue wilhelm		
von Hennenbg	xx pferde	xx zu fuß
Tuffel	j pferde	x zu fuß
Rosse	xxv pferd	xl zu fuß
Graue Johans		
von Wertheym	x pferde	xx zu fuß
Graue wilhelm		
von Wertheym	x pferde	xx zu fuß
Heyde von Fynerk	xxv pferde	xx zu fuß
Die von Anhalt	x pferde	xx zu fuß
Die herren zu Hennenberg	x pferde	xx zu fuß
Hanauwe	xx pferd	cxxx zu fuß
Der von Classauwe zu Breda	c pferde	lc zu fuß
Die von Nuwenar	ij pferde	xx zu fuß
Der von Katzenelnbogen	xx pferde	lxx zu fuß
Graue philips	xxv pferde	c zu fuß
Der von Heynsperg	xx pferde	cxx zu fuß
Die von Eppenstein	xx pferde	xxv zu fuß
Herr ludwig grafe zu Isenburg	x pferde	ij zu fuß
Isenburg	x pferde	x zu fuß
Wunsperg	j pferd	j zu fuß
Homberg	xx pferde	lxx zu fuß
Alle von Hessenstein	xx pferde	x zu fuß
Knetspergk	x pferde	xx zu fuß
Die bruder zu merdenbg	xx pferde	lxx zu fuß
Die von luttyche	xx pferde	xx zu fuß
Der Graue zu Hessenstein sprstant	cc pferde	x zu fuß

Wunsiedel	e pferde	e zusch
Stallberg	e pferde	e zusch
Grauen zu Spiegelberg	iij pferde	j zusch
Die Grauen zu Hoya	vij pferde	vij zusch
Die von Dorstan	iij pferde	iij zusch
Die von Kemmen	iij pferde	iij zusch
Die Grauen von Wentlay		e zusch
Steynfurt und Gutersloch	e pferde	
Die von Kirchhusen	iij pferde	iij zusch
Graue Hoyestayner	ij pferde	e zusch
Barben	iij pferde	j zusch
Die von Munsterr	iiij pferde	iij zusch
Finstenberg	j pferde	iij zusch
Hoymarn	j pferde	iij zusch
Steffel	j pferde	iij zusch
Rundelshusen	j pfert	j zusch
Kewelsted	j pfert	j zusch
Leichte Bertgebruder	vij pfert	vij zusch
Eberstein	j pfert	j zusch
Von Hulme	iij pferde	vij zusch
Der von Sadenburg	vij pferde	vij zusch
Arberg	iij pferde	iij zusch
Von der Lippe	iij pferde	iij zusch
Die von Hoenstey	iij pferde	iij zusch
Abenberg der alte und der junge	ij pferde	ij zusch
Hynstingen	iij pferde	iij zusch
Die von ottingen alle	ij pferde	ij zusch
Heyden	j pferde	iij zusch
Alle Schenken von Limpurg	iij pferde	iij zusch
Pappenheim	j pferde	j zusch
Landtgraffe von Leuchtenberg	ij pferde	ij zusch
Der von Hurtz	e pferde	e zusch
Die Hirschhorn zu Strudenberg	e pferde	e zusch

Die Kinglute zu Keyserslautern ... pferde ... zu fusse
Die Grauen von der Holze ... pferde ... zu fusse
Von der wiede ... pferde ... zu fusse
Westerburg ... pferd ... zu fusse
Fingrawe ... pferd ... zu fusse
Die Herr zum obersten ... pferde ... zu fusse
Die Herr zu Limpurg ... pferd ... zu fusse
Item Graue zu Solms ... pferd ... zu fusse
Otto Graue zu Solms ... pferde ... zu fusse
Blankenstein ... pferd ... zu fusse
Die von Stauffenberg ... pferd ... zu fusse
Die von Waldeck ... pferde ... zu fusse
Schencken zu Lympurg ... pferde ... zu fusse
Lichtenbach ... pferd ... zu fusse
Der von Runer ... pferd ... zu fusse
Die vorste von ... pferde ... zu fusse
Hynaltstein ... pferde ... zu fusse
Die von Bleyeck ... pferde ... zu fusse
Swantzpurg ... pferde ... zu fusse
Die Schencken von Landsperg ... pferde ... zu fusse
Der Herre von Horne ... pferd ... zu fusse
Rutte ... pferd ... zu fusse
Dehssenstein ... pferd ... zu fusse
Herr zu der Leyde ... pferd ... zu fusse

Die Ritterschafft zu Brabant und zu Geldern und die vier Stete Nuremberger Manheit und Fuldische ... pferde ... zu fusse

Dierstein ... pferd ... zu fusse
Rapolstein ... pferd ... zu fusse
Brauer zu Heyne ... pferde ... zu fusse
Die von Hultz ... pferde ... zu fusse
Hohenzollern ... pferd ... zu fusse
Ortelnburg ... pferd ... zu fusse
Fodenberg ... pferd ... zu fusse
Dietzenbach von Wise ... pferde ... zu fusse
Die von Brandis ... pferde ... zu fusse
Der Braun von Sanmbeg ... pferde ... zu fusse

tm die Ritterschafft sant Jorgen geseßhafft
an der Thonaw[e] [illegible] pferde [illegible] Knechte

Die Ebte und prelaten

Fulde	xx pferde	xxxx Knechte
Hirßfelt	x pferde	xx Knechte
Ebrachen	xx pferde	xxx Knechte
Wissenburg	xx pferde	xxx Knechte
Lorsch	x pferd	xx Knechte
Admerswald	xx pferd	xx Knechte
Hasßrod	xx pferd	xx Knechte
Eberbach	x pferd	xx Knechte
Kempten	xx pferde	xx pferde
Weingart	xx pferde	xx Knechte
Sant Gallen	v pferde	c Knechte
Fultenauwe	x pferd	x Knechte
Murbach	x pferd	c Knechte
Wissenaw	x pferd	x Knechte
Sant Blasien	xx pferde	xx Knechte
Sant Jorgen	x pferd	x Knechte
Reichenbach	x pferd	x Knechte
Corbey	xx pferde	xx Knechte
Mulbrun	x pferde	c Knechte
probst von Schuffried	x pferde	xx Knechte
probst von Arrtrud	x pferd	x Knechte
Ebpt von Blanckenrod	xx pferde	xxx Knechte
Ebpt von der Thymne	xx pferde	xx Knechte
Ebpt von Fryterschusen	x pferd	x Knechte
Peterhusen	x pferd	x Knechte
Thankzlingen	x pferd	x Knechte
Schuffhusen	xx pferd	xx Knechte
Walckenhusen	xx pferde	xx Knechte
Thafel	xx pferde	xx Knechte
von Enssidel	x pferde	xx Knechte

Von sant Agnesen mey xy pferde vj zu fuss
Von sant Anthonys zu trier x pferd xx zu fuss
Von Hedersheim x pferde xx zu fuss
Von Hartenburg x pferd xx zu fuss
Von Ottersheim x pfert x zu fuss
Von Hesse x pfert x zu fuss
Von Hetenheim xy pferd xy zu fuss
Von Alle x pferd xx zu fuss
Von Sanct Gilgen x pferd. xx zu fuss
Von Ellingen x pferd xx zu fuss
Von Mabuerg x pferd xx zu fuss
Von Grumbach x pferd xx zu fuss
Von Rosen x pferd xx zu fuss
Von Pfeffers x pfert x zu fuss
Von Sant Johans x pfert x zu fuss

Der meister dutsches ordens in dutschen landen mit sampt den landen Elsas Burgund und dem Lande zu Brucken
xxx pferde lc zu fuss

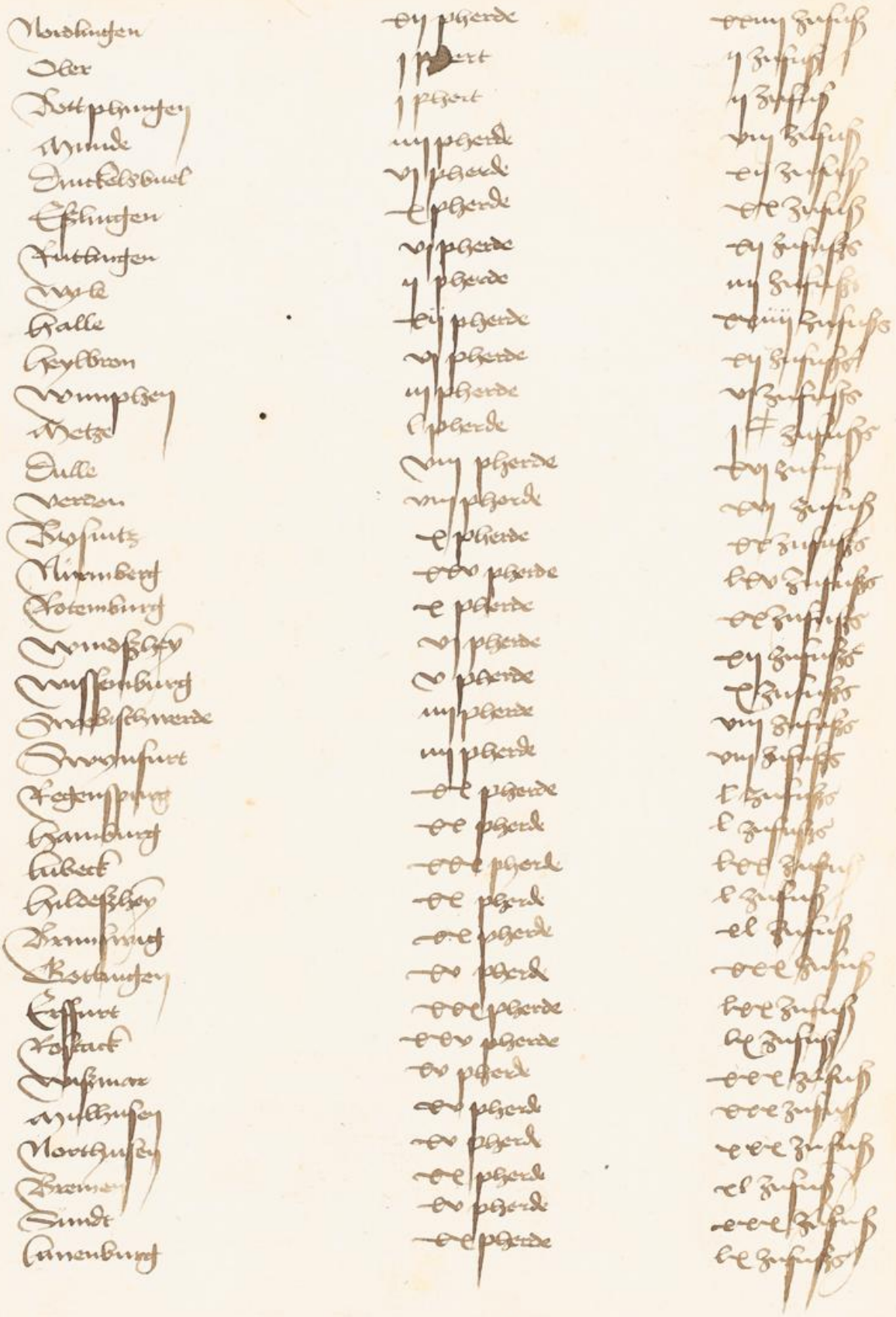
Der meister sant Johans ordens mit sampt allen heusern in dutschen landen des ordens xxx pferde lc zu fuss

Item sollen die erbern genossen von Berne hern Hans Solatern seyhern zu Lentzburg und andern die mit ine in eynigkeit sint halben x# zu ross xx# zu fuss Doch sollen die Egte predatey Bruggy und Sand die als ir eigner stett anzeslagen und in der eydtgenossen land gesessen sint nicht in den nechstgemelten summe begriffen sin Sunder by irem anslag bliben der uff yeden von irn gesessen stetten in sunderheit gesatzt ist



De Stete

Cochim	el pferde	[illegible]
Zurich	[illegible] pferde	el [illegible]
Dortmant	[illegible] pferde	el [illegible]
Trier	[illegible] pferde	el [illegible]
Mentze	[illegible] pferd	[illegible]
Worms	[illegible] pferd	[illegible]
Spier	[illegible] pferde	[illegible]
Frankfurt	[illegible] pferde	[illegible]
Friedberg	[illegible] pferd	[illegible]
Heylbrun	[illegible] pferde	[illegible]
Straßburg	el pferde	[illegible]
Wassenburg	[illegible] pferd	[illegible]
Hagenauwe	drey pferde	[illegible]
Colmar	[illegible] pferde	[illegible]
Oberstat	[illegible] pferd	[illegible]
Wolhusen	[illegible] pferde	[illegible]
Insegkeym	[illegible] pferd	[illegible]
Keyserberg	[illegible] pferd	[illegible]
Eckzehen	[illegible] pferde	[illegible]
Kassel	[illegible] pferde	[illegible]
Lutenis	[illegible] pferde	[illegible]
Oberlingke	[illegible] pferd	[illegible]
Gundin	[illegible] pferd	[illegible]
Kibrach	[illegible] pferd	[illegible]
Hauenspurg	[illegible] pferd	[illegible]
Hutenberg	[illegible] pferd	[illegible]
Kempten	[illegible] pferd	[illegible]
Ulm	[illegible] pferd	[illegible]
Lauingen	[illegible] pferd	[illegible]
Lutkirchen	[illegible] pferd	[illegible]
Memmingen	[illegible] pferd	[illegible]
Colne	drey pferd	[illegible]
Aufspurg	[illegible] pferd	[illegible]
Pfaffendorff	[illegible] pferd	[illegible]
Kaufbeiren	[illegible] pferd	[illegible]
Memingen	[illegible] pferd	[illegible]



Wettfalen	[illegible] pferde	[illegible] zuschos
Hildesheim	[illegible] pferde	[illegible] zuschos
Paderborn	[illegible] pferde	[illegible] zuschos
Lemgo	[illegible] pferde	[illegible] zuschos
Marsberg	[illegible] pferde	[illegible] zuschos
Brakel	[illegible] pferde	[illegible] zuschos
Magdeburg	[illegible] pferde	[illegible] zuschos

Item nachdem [illegible] Sachsen [illegible] auch Ester und [illegible] auch zu der dutschen nation gehoren deshalb [illegible] anzal nubname [illegible] zuschos und [illegible] zuschos auch mit stucken [illegible] das die anzale der [illegible] nubname zuschos und zuschos erfullet [illegible] Ob aber dasselbe der knecht halber damit gnug [illegible] undereinander schaden [illegible] nit wol sin mag So ordenet darumb der abgeschickten anslag aller zusamen gerechent zu ross und zuschos als hernach folget

Item des abgeschickten fusvolks sal der dritteil schutzen sin halb mit hantbuchsen und halb mit armbrusten

Hernach folget der anslag der kurfürsten und
des zugs den man haben sal

Item und der erst kurfürst sal haben viij Steynbuchsen zum streyt und eyn
gross buchsse und darzu vc vnd xij pfyle

Item der von Pfaltzgrave herzog Ludwig herzog Sigmund von Osterreich
die obern land vnd yeder sal haben ey wagen buchsse und vc vnd pfyle

Item herzog Ernst und herzog Albrecht von Sachssen als eyn marne
Auch herzog Wolfgang von Sachssen und Marggrave Albrecht
von Brandenburg vc yeder sal haben ey wagen buchsse und vc vnd pfyle

Item der von Mentze der pfaltzgrave vc yeder sal auch haben ey wagen
buchssen und vc vnd pfyle

Und sal sust eyn yetzlich weltlicher fürste des Richs und darzu der
von Wirtemberg vc yetzlicher auch haben vc vnd pfyle

Und der herzog von Burgundien sal haben l vnd pfyle

Und die geistlichen fürsten sal eyn yeder dem nach lute des obgemelten
anslags stimmet nemme zum mynsten zu yetzlicher gebure haben
ij vc vnd pfyle

Und desgleich sal es mit den prelaten Grauen und herren auch
den steten gehalten werden

Wer aber under stimmet mannen stecken vnder der sal die smen
auch mit pfyle nach nottorfft versorgen

Es sal auch eyn yeder sin gezelt sust mit harnasch buchssen stey pulver
und andern wehren zum streyt und kriege gehord nottorfftiglich dienen

Und uff das sich des yderteil wer er hienor angeslagen ist mit schickung
sins volcks und zugs darnach wisse zurichten

So sal er und sie uff sant Jorgen tag schierst dasselbe volck mit der notturft
als hienor stet dahin zuge gerdet und geschickt haben

Und solichs alles sollen die keyserlichen anwelte eynd yeden kurfurst
fursten Grauen und hrn dy itzt hie sint oder wer rette und botschafft
hie haben zuwissen thun und den kurfursten fursten beuelhen das sich
yr yeder hie zuvorsehen und des tags als hiernach solicht angesetzt wendet darzu
schicke und alsdan unserm hrn keyser oder sinen anwelten die uff denselben
tage erschienen werden eyn gruntlich wissen machen sinl und ine der
antwort sins teils beware

Aber von der hrn wegen die nehst hie sint und doch nit rette und botschafft
hie haben denselben retten und botschafften sollen die keyserlichen anwelte
selbigen anslag sinl und yr hrn berurt auch uberschicken und mit ine
vorsehen schaffen und beuelhen das yr eins uff dem obgenanten keyserlichen
tage der nehsten sinl er yeden berurt auch eyn gruntlich wisse machen

Item so wendet unser hre der keyser dem von Saltzpurg empfelhen das er
sins Suffraganien auch dem von Kurtz und andern fursten hrn und
steten die an der Etzsch und im lande zu Bayern gesessen sin und nymat
uff diesem tage gehabt haben solichen abschied furderlich verkunde
und schrift eyns tags an eyn gelegen ende zu sins furder und von
ine der dinge sinl yr yeden berurt eyn wissen erlangen und solichs
zuschicken hie und wertim der E dy zugeschicken sich ferner wissen
darnach zurichten

Und desgliechen wendet sin dy den Cardinal Bischoff zu Augspurg
im lande zu Swaben und zu Franckey zuhandeln und dem von Eyntze
und ime bysz gen Cocline und den den von Trier und Cocline
yeglichem sinem Stifft und Hertzog Ernsten zu Sachssen im lande zu Sachssen
im meyssen Doringen und Hessen und Marggraff Friderichen von
Brandenburg in der alten hrn und nunnen marck auch dy den Hertzogen
zu Stettin pomern Wenlofft Mecklenburg Stetyn Brandenburg
Lubus und Cathelburg zu handeln beuelhen

Item dem herzogen von Burgunden wonder sin als selbs schreiben ouch
ettwas tun und desgelich den eydtgnossen

Und uffdas sal eyn tag an der heiligen dryer kunige tag schierstkomend
zu Costentz gesetzt sin da dan yeder herr persönlich oder durch sine
volmechtige botschaft und gewalte erwelte sin und alles das so von unse
wegen abscheidt zwischen inen gesprochen und in diesem gesetzte ist entlich
helfen halten und vollstrecken sond des eyn gemeinlich schin unser
machen

Desselben tages sal unser heiliger vatter der Babst durch sin volmechtig
botschaft und darzu der konig fur schimpfen und sin botschaft alsdan
auch komen und sich darinn alle halben gantzlich an beyden
teil gebruch erzeigen

Acta Nuremberg an sant Laurencien tag Anno &c lxxxij

Item N. Clerycke N. Bysthum bekennen vnd thun
kunt offentlich mit dysem brieff, So als vns dem
hochwirdigsten fursten vnd hern hern N. Ertz-
bischoff zu N. etc. vnd hirsnest etliche hendele
halber von mißhelliger Sache geistlichs standts wegk
vnd synen gnaden als von geistlicher personne beruert
vnd angehorig bin, derumb so dann synen furst-
lichen gnaden recht vnd redelicke beruest vnd
gegeben, beruefen vnd gebeten mit crafft dyses brieffs
vor sodanem recht, oder gewonheit alletzeit crafft
vnd macht haben sall vnd mag, alle vnd yglicke
ihre ere ligende vnd farende, habe, husrat, horse
geschutz, wapenen, cleider, vnsen, husrat, gelt
schult, vnd gelts wert, dennoch nichts vsgenomen
dan vns lanwerdig vnd vsgewendig. N. Im
dasselben Standt, Hermenige, vnd gebiete hyrmit
vnd sullende habe, dusse das sin gnade, oder dem sin
gnade sodanes benemen worde, oder benomen hette
dasselben ihre ere ligende vnd farende vorgemelt
innemen, vffheben, vnd damit thun vnd lassen
bleiben, vnd behalten sall vnd mag als myt
anderen sinen gnaden, vnsern gnedigen, Vnd vff

das solicht innemunge vnnd vffhebunge desselben
derselben frygangk habe vnd von niemant eyntrag
werde Do han ich vff dasselben gericht vnd halde hinder
lich vnnd gentzlich verzichen / vnd verzyhen mich
vff den crafft dieses briefs vnd erlouben vnd geben
vollen gewalt macht vnd macht / Inn demselben
crafft / dem Erbaren vnser vorsichtigen dem Rade
vnd der Stadt gemeyne zu Straszburg / das sie den
egenanten myynen gnedigen herr von Mentze
oder die sine gnaden von sinen gnaden wegen
dare zu bringen vnd nicht geben werden / zu
den obgenanten gerichten vnd halden vnd alle die
sache vnd hindernisse komen lassen sollen / vnd
ich mich desselben Stadt Straszburg gnaden gentzlich /
gericht vnd fryheiten Stettenrechts vnd des gerichts
Inn diesen sachen gantz vnnd gar begeben vnd
darumb verzihen habe / vnd verzihen darumb Inn
vnd mit crafft dieses briefs / Vnnd geredden
vnd geloben Inn guten truwen / vor mich myne
erben vnd allermenglich wedder solich mine /
myne myner gnedigen herr von Mentze
mich wedder die zulassunge des Rades vnd

Stadt N. nunmehe zuthun nach schaffen gesetzt
werde mit kayserlicher gantzer gnaden / oder freyheit
sie weren geistlich oder weltlich etwo dar sint
oder noch gegeben werden mochten alle gnade
und artickle gantzlich vorbestehende / und des
zu urkunde ꝛc

Ich N. Clercke ꝛc bekenne vor mich meine erben
bekennen und thun kunt mit diesem brieff / das ich
inn den stuhel des rechtens so ich innehalden soz
decende / und erfolgende bin / gesetzt den landrichter
und die vortsprecher des landgerichts des
hertzogthums zu N. auch N. und N. und alle
andere ire mitpartheyen wer die gnade sin sin dem
allerdurchleuchtigsten grossmechtigsten fursten und
hern hern friderichen von gots gnaden ꝛc romischen
allergnedigsten hern / unser herlichen gnaden
stuhelherr kammergericht / und gerechtigkeit im
appellation oder klagerweise mit allen iren anhengen
zu meinen rechtmessigen dinwalde / und gerichter
gemacht und gesatzt habe / macht und setze mit

dessen bereff den Ersamen N. unsynen lieben bondt
dieselben sache alle, auch von unsynen wegen
Ervordern vnnd Ervolgen mit klagen, reden
vorbringen, antworten, dantworten, to reden
eyden, bestant, Rechtes kunstlichs vnd andern
notturfftigen sachen, der vorbenompt, Rechtes
vnd kunstlichs Fruwedrsprecher, vnd to wedd,
hegen, vnd desselben Fruwen to setten vnd to wedd,
stheuen vnd to handeln mit erhälung alles
vortegh, exkentnisse, vnd processen, rosten vnd
scheden bis to ende der sachen, vnd darsinne
to thuen alles das vns selber thuin solt oder mocht
ob vns persönlich gegenwerdigh were, dorch
synen oder mehr dinwaliden vnnd procuratorn
vnder sich to setzen, vnd to wedderropen, als offt
dat noit ist, vnd nans er vnd sine vndersatten
procurator oder procuratorn alsso handeln vnnd
thuen werden, dat gelobe wy alles vaste vnnd
stede to holden bij unsynen gudern truwen to ge-
wyn vnnd Fruntlicht to allen vorbenompten, ane ar-
gelisten vnnd geverde, vnnd des to orkunde
vorsegelt &c

Ich N. von N. bekennen offenlichs Inn dysem
brieffe vnd thun kunt allermenigklich das der
erbar N. von N. mir eyn zyt verlegt hat,
wore das er eynen redelichen kauff besorgende N.
gulden die Inne N. von N. gelihen hatte gelost
vnd bezalt, durch denselben brieff Inn der losung
vnd sunst zu mehiermalen wedder von Inne ge-
fordert habe, er habe, oder noch nye mogen werden
auch gemelt das dasselbe brieffs Inhalte eyne
ewerbil vorgenealich dre meynunge Inhaltende
das alle dysse solicher brieff noch Inn N. handen
sy vngemantz sterben solle das er gelost were de
darumb er bekentnisse Inn kunftigen dagen dauon
vnrat entsteen mochte Solichs zumerkennen So
hette er N. egnant denselben brieff, vnd N. ge
gelihene gelts vore wole dry oberrunnen vorbed
were an des Richs gerecht zu N. gesetzen
lassen, vnd an mich begert, dwile er vorsche,
fenlich wolde das gerechte selbest mit vorstehen
mochte, das ich dann Inne des von Nompar
des endes stean wolte, das ich N. obgenant Inne
also zustehen dwilichte, auch gerne gethann
hette vnd ist aber solichs desmals nyt geschee

das N. dessmals zu frauenfeld hatte / vorwert
das ich der gerichts ordenunge daselbst gein frei
jen den dingen mit hern mugen beruhen und
han doch dasmals nichts destenminder selber
mit N. von N. mogen gered / und gelegen
hayt der gemelten zilbeyd vertragen dem nach
der recht geboten wars / gestraft ist er mit
der N. gulden abtrags gewest / und der brieffs
besorgend N. gulden / das der bezalt ware be
kentlich gewest / doch so wolte er mit solchem
brieff die obgemelten N. gulden / und was er
mehr mit N. zuthund hette wole sterbt machen
dehalb nit vorgestrueben stee / nemen ich N.
obgenant uff die eyde ich allen mynen heir ge
thann hand / und solte ettwas mehr / als zum
rechten gnug ware / das zuthun / wolte ich
auch mit wegfard und hann dasmals zuruck

Ich N. von N. gemeinlich richter zu N. bekenn
und thun offenlich mit dissem brieff das ich
uff eyn zyt von benelh myns herrn zu N.

vnd myns dinghs wegen vch von hre tzu sehenn
jm gheymentzyken / des vesten N. vnd N. gesworen
dahy vnd mitgesatzte bin / vfgeben / vnd gehort
haben / das der erbare N. von N. mich jerlichs
silbergelts tzuuell ettwanne vast silberwerghs mit
eynre myschatzen vnme gelte dre dasselbst tzuge /
kaufft / vnd betzalt haut / von dem erbarn N.
dre tzyt bede burgere tzu N. gelost / vnd an hre
vfgefordert vnd begert hat / eyns schuldbriefs
mit eyn anhangenden insigel besegelt lutende
VC. gulden / den ec noch tzuhorte / vnd doch tzu
dussen tzyden keyngs betzalt were / darvan N.
eyn mit antlborte / vnd bekante / das brieffs / dar
eyden noch tzuhorte / vnd auch betzalt were
Ec mochte aber dre tzyt abewesens halber sins heren
vnd bendes den dre sachen nit beantworten dar tzu nicht
dorft so wolte ec so sin hertze vnd bendes jm
heymlich offenbare N. denselben briefs / oder ob der
nit vorhanden were dannen nottrofftyglichs gni
tzunge geben / vnd von stunt nach gehorter
antlbort N. begerte N. von mir tzeugen vfgenant
das vch als eyn weltlich richter von dinghs

ewegen ewr pflicht bekentenisse vnd Ansage voer
gemelt In gedechtnisse bliben lassen Erwolte
Das nemen Ich Vogt Richter Rc obgnant vff
ewynen eidt den ich ewynen herren dem
Rade zu Franckfurt vnd des heiligen Richs
gerichts daselbst gethan hab vnd ewer N
vnd N gezwiger bekennen auch offentlich
In craft des briefs Das ewer ewgenante dem
obgnten N Rc In den sachen voer aben voon
In geschrieben steet geschworen hab gesagt sint
vnd das auch also geschien vnd gehort haben
Das nemen ewer vff vnsere eide die ewer allen
ewigen herrn gethan haben vnd solten ewer
obgnten N etwas mee als zum Rechten gnug
sein sollen erkant erwiset das zu thun erbotten
ewer auch ewt ewegern vnd des Zugkenpflicht
verkunde vnd gezugnisse dem ewer N vnser
gflehten sin Ingesiegel vns vns den vorgnten
N zubehalten vff Sparen des brieffs gedeucht
der Ingesiegel Ich N vor gut gebrechtes halb
eygens Siegels auch vorsichtlich heran gebenckt
vnd bekennen Also voer auch zu siegeln ge
beten habe Geben Rc

Wir N. bekennen vnnd thun kunt offentlich mit
diesem brieff vor vns vnnser nachkomen vnd
alle die sich durch stetikeit vnd miltigkeit der almechti-
gen gotes In den pfleghen trennungen Tretzen vnd ge-
henheit nemlich vmb N. vnd allen anderen enden Im
vnnserm walde N. Im vnserm furstenthum vnnd
welthpenne gelegen/ eynen steten vnd gestalt eyns Tberg
werks vffgeworffen vnd sich ewigst hout In hoffenung
vnd zuuersicht/ das darvss hinfur eyn Tberwerck ent-
steen vnd entspringen solle/ daz were darumb den Al-
merchtigen gote zu lobe/ vnnsern landen vnd luten vnd
den gemeynen nutze zu gute/ vff das solliche Tberwerck
gearbeit/ vnd vffbracht werde/ vnd mit zitigem rate
gefrobet haben/ vnnd frybeit gemeynclich mit crafft
dis brieffs bestetet/ nu vnd zu ewigen Tyten/ alle vnd ygliche
Tberge vor vnnserm walde N. Im vnserm furstenthum
gelegenheit/ vnd gepieten/ darin Tberwerg vnd Tetze zu
suchen/ als Tberchwergks recht vnd gewonheit ist/ als
hernach folget. Zum ersten wollen wir dor zu wege
vnd Stege nemen nach notturfft vnd vnsernclichs
stem haben wir gefrabet/ vnd geben die Tbergmose
vnd Tberstuerecht als Tberchwergks recht vnd gewonheit
ist/ Also was das Tberwergke berurt vnd desselben
Tberchwergks halber erstunde/ das/ daz yrgent andrs
den vor dem Tberchstaut vnd Stetessen darumber gesatzt
gefordert/ vervrecht/ vnd gehandelt werden sall/ allevne
vffgestrichen daz gerucht/ vber daz blut/ hals vnd hawbt
durch sul solichs Tberchwergk verlihen vnd mit lehen vffge-
dragen werden/ Also eyn Tbergfreundt/ sall die lehen lyhen
den die sie begeren/ als Tberchwergks recht ist/ Vnnd
sall der Tberchstetruber die Im eyne Register vnzeichen
vff vnsz daigs vnd an vnderlassen ende/ Vnd sull derselbe

der solliche lehen entpheet / dauon den Bergscheffen zwolff
pfenninge vnd dem Schriber Esse pfenninge geben / Vnd
werees das yemants solliche sine lehen die er empfangen
hette eynem andern verkeuffen oder vbergeben wolte des
solle er gude macht haben / darch das er die eynen sinen gliche
oder myndern verkeuffe oder vbergebe / Were auch der
eyner eyne lehen entpfangen hette / daz nit arbeyte vnder
Berchs woerden vnd dryer dage langk vngearbeyt steen
vnd ligen liess der sall solliche lehen haben verloren / Vnd
sal eyn Bergk lehensgrafft halten vnd haben sieben lachter
weyts vnd neverdicht sin / sunder mit sichte stellen sall es
werden gehalten noe Bergwergks recht ist / Vnd ass
daz solliche Bergwergke desto fruchtbarlicher gearbeyt
werde / Sollen vnd mogen die Bergmeister scholye vnd
tenbuy holtz gebruchen sin vnd ys Vnsers Walde / I
darch daz sie dauon teun / als andere die such vrholtes ge-
bruchen / Were aber daz yemants yss sine bulleholtes
bedorffende / were / mit den sall es damit gehalten werden
als an andern Bergwerken recht vnd gewonheit ist
vnd sal ine vmb eyn Fyrnkelt vnd billichs gegonnet
werden als andern die hinder uns bulten wullen / Vnd
wan Bergmeister hutten bulden wollen / vnd darzu erbe
bedorffen / die sall man ine verkennen / oder vmb eynen zins
verlyhen nach erkentnisse der Schreffen in nechsten dorff
da das erbe in horte / dieselben Schreffen sollen auch den
nutzperlich darumber erkennen / Dass daz nu solliche
Bergwerke ordenlich angefangen vnd gehalten werde
wollen wir so dicke des not gescheicht / eynen Bergmeister
setzen / vnd darzu sollen die Bergmeister vnser ine
kiesen Schreffen die darzu dogelich gestrickt vnd dass den

bergte / oder nahe dabij geſeſſen ſin / alle dinge zuhandeln
vnd darvber zuerkennen / wann vnd ſo dicke des not ge-
ſchicht / vnd des Bergwercks halber not ſin wondet / dorch
vffgenomen vber das blůt hals vnd hendt / dan ſolichs vor
vnſerm gerichte zu N. ſall gehandelt werden / Vnd wer
alſo einen Schaffen vff den Bergpraſten gelaßen hat /
der / der ſall ſich des annemen bij verliesinge vnd ver-
luſt ſins teyls / was auch darvff / vnd frevell gefallen
dut ſollen zum halben teyl vns vnſern nachkomen vnd
N. vnd zum andern halben teyll / den Bergkſchaffer vnd
den Schaffen zuſtan / ſin / vnd gefallen / Es ſollen auch
alle vnd yeglicher Bergknechte vnſerm keiner
zu N. der Zyt oder zu zyten ſin wondet / oder werne
were das zu zyten benelhen werden / an ſonder ſtandt
globen vnd zu den heiligen ſweren / vns vnſern nach-
komen vnd N. getrewlich vnd holt zu ſin vnſern ſchad
den zuwarnen vnd bestes zuwerben / vnder er vff ſo-
lichem Bergwercke iſt / vnd arbeit / Da entgegen
ſollen vnd wollen wir alle bergknaben vnd Berg-
knecht die vff ſolichem Bergwercke ſin / oder arbey-
ten ſchirmen vnd ſchermen gleich anderen vnſern
vnderthanen landen vnd luten vngeverlich wanne
vber kurtz oder langk etwas not beqwemes nutzes
oder gut ſin dem dieſer ordenunge zu andern oder zu
beſſern / das ſall geſchehen durch den Bergkſchaffer vnd
Schaffen / doch mit vnſerm oder der vnſer der wir
das benelhen werden dut / Bergknechte wollen vnd
wir haben auch dem dieſer ſatzung vnd Bergk-

vnsern nachkomen vnd N. vor vnd gehalten von allen vnd yglichen ertze das darynn vnd funden wurdet / von kopper / bly / zynnen vnd yssen den ersten zentener von golde silber vnd quertzsilber die zehende marcke geschmeltzet vnd gantz bereit / treu das die Obergymeister vnd Bergkmeister vnd N. yglicher dem N. zu N. der nehmst ist / oder zu zyten sin wurdet / oder wem wir das zu zyten benelhen werden / alle vnd yglichs ertze wenn sie das geschmeltzt vnd bereit haben anbieten zumachen ehe dan sie es sunst anderstwo zumachen / So sal vnser N. oder wem wir das zu zyten benelhen / den bergmeistern oder bergkmeister des selbigen ertz ist das mit baren golde bezalen binnen achte tagen nach der zyt das ers nu dan angeboten hette aber des vnser N. oder wem wir das benelhe werden mit / So mach der Obergmeist oder bergkmeister das bereyte vnd geschmeltzt ertz einem andern wem er wil verkeuffen / vngehindert von vns / oder den vnsern ane geuerde / wenn aber wir / vnser N. oder wem wir das zu zyten benelhen werden / das kouffen vnd behalten vnd behalten wollen / so sall der Obergmeister oder bergkmeister vns das lassen vor andern vnd vns eyne marcke golde / vier gulden / eyne marcke silbers eynen halben gulden / eynen zentener koppers eynen halben gulden / eynen zentener zynnes eynen halben gulden / eynen zentener blyes dryer werschpfenninge vnd eyne wage ysens zuberen werschpfenning neher dan

sie sunst geldent alle vnd ygliche obgeschrieben punte
Stucke vnd artickele geredden vnd versprechen vnn sie

Schuldbrieff

Wir N. Alckermen tů dez vnd den bescheiden vnnsern
lieben besunderen Altmeistern vnd Rauch der Stat
N. xxx tusent oberlendischer Rinischer gulden gengker vnd
guder werunge / vor sich redelicher schulde pflichtlosz
vnd schuldig vnnder sin / die sie vns zu vnsern an
ligenden sachen ane baren gelde gutlichen gelehent
vnd gewerret / vnd vns habet die vnsz sinted zu
vnsern vnd vnsat N. mit entphangen gelant vnnd
genant / Geredden vnd versprechen by vnsz sunstliche
eren vnd vnnder Im guden trulben / vnd vnsz vnnsern
den vorgnanten Altmeistern vnd Rauch der Stat
N. solliche Summe gelts vorgeschrieben werunge vnnder zu
betzalen Im die gutlichen vff zu nechsten zuhantrenke
vnd zu liebern ofen N. Im in sicher gewarsame / das
Im wole gnuget / vff Sant N. dag nech dato dieses
briefes sigenstkommende / oder Im monadts frist sigerst dar
nach ane lengerung vertzoch Intrag vnd widerrede
vnd ane allen Iren schaden ane generde / Vnd vff das
die vorgnanten Altmeistere vnd Rathe der Stat
N. der betzalung solicher N. gulden sicher vnd gewertig
sin mugen So han vnsz sie der vernuget vnd versichert
bevgesen vnd versichern sie der gemeinertugelich in crafft

dyss briefs vff allen vnd ygklichen ygesellen vnsers N.
vnd N. jnn solicher maszen, das vnnser lieber getruwer
N. die vorgnanten Zwingermeyster vnd Rauch der Stat
N. solicher N. gulden, von den obgnanten vnserm ygselle
vffrichten vnd bezalen, vnd die an keine ander ende, vns
oder yemants anders antworten sollen, die von N. jm dan
solicher N. gulden, vorhyen gentzlichen bezalt, vnd haben
auch die vorgnanten, vnser N. vnd N. gheyszen vnd
benolhen, heszen sie vnd benelhen jne gemeyntyglichen jn
crafft dyss briefs bij den eyden vnd ygloben, die sie vns
vnd vnnserm N. vber solicht empte gethan haben, den
von N. solicher N. gulden von demselben ygesellen gentz-
lich zubezalen, jne darumb zugloben vnd zuwerten mit
demselben ygesellen, vnd nyemants anders zugewarten bis
solange die N. gulden gentzlich bezalt sin, vszgenomen
den lone den man N. vnd N. des jars dauon pflegt zuge-
ben, vor sollen oder wollen, auch jnn des keyner andern
N. zu N. sie haben sich vorhyen, dwile die N. gulden vnbe-
zalt sin, solicher maszen gein den von N. mit ygluden vnd
eyden auch verpflichtet, Vnd wollen auch die ygselle
des N. an keine ander ende nit vorsen verpflichten keren
oder wenden, die von N. jm dan solicher N. gulden zumal
gentzlichen vszgeracht vnd bezalt, Vnd wan die beza-
lunge solicher N. gulden jnn vorgeschrr maisz geschehen ist
So sollen vnnser N. vnd N. obgnant solicher verpflichtung
gein den von N. ledig vnnd diese vorschribunge crafftlosz

vnd die gemelle vnnsers N. solicher verpflichtung ledigk
vnd loss sin. Vnd des alles zewarem orkund haben wir
vnnser Insigel an diesen brieff thun hencken. Vnd wir
N. vnd N. etc. Bekennen das diese vrfehdebunge mit vnnsm
gutem willen vnd verhengnisse zugangen vnd geschee
en ist vnd haben des zubekentnisse vnnsrs N. Insigel bij des
vorgnanten N. Insigel an diesen brieff gehangen. Do be
kennen ich N. vnd N. das wir den vorgnanten Abte
germeistern vnd Rath der Stat N. mit solichen obge
runten gefellen / dwile wir die offnemen / die vorgnt
N. schuldig / dauon gerichten / vnd die wyemanns anders
Hantwerken oder antlooten wullen / die von N. sin dan
solicher N. gulden zunse gentzlichen vsgeracht vnd be
talt als wir das den vorgnante Abtgermeistern vnd
Rath zu N. Im gelden trulichen globt vnd gesworn ha
ben / globen vnd sweren Im krafft dieses briefs vorgesten
den alle argelist vnd geverde. Vnd des zu urkt etc

Schuldbrieff wegen

Wir N. Bekennen offentlich mit diesem brieff allen den die
jne sehent oder horent lesen / als wir wemals den N. vnnsm
lieben vettern von wegen der stiff vnd gelieten schaden
Im der zijt vnsers kriegs den von N. beremende vsstee
hain eine mnigliche Summe gelts zu nemlichen zielen
vnd termynen zubetzalen / als das die vrfehdebungsbrie
lichen besagt / dieselben ziele dorch durch vnnser mannig
faltige beswerunge mit vorrichter nach vsgeracht sint

Alſo haben wir geredt globt vnd verſprochen geredden glo-
ben vnnd verſprechen vor vns vnſer nachkomen vnd N.
by vnſeren furſtlichen eren / den genanten vnſerm lieben
vetter von N. oder ſinen nachkomen N. Rinſcher gulden
zugeben / vnd wole zu betzalen im abſchlag der ſomme
in der egenanten verſchribunge begriffen / vnd die zuhe-
hand in ſinen gewalt vnd behalt gen N. oder N. der
ende eins zu tore vnſers vettern alſ N. daz nehſt
folgende / Vnnd wurde daz wir aber daran ſumig wurden
daz wernt ſin ſolle So mag vnſer vetter von N. vnd wer
ime darinn behulffen ſin wil / vnſer vnd alle vnſer N.
gutes / lande lute / vnd gulte angriffen mit gerichte oder
ane gerichte mit vygentſchafft oder anders / vnd ſolche
gute zu ime nemen / damit brechen vnd bieſſen ane ab-
ſlag der egenanten ſome N. gulden / vnd ſall daz ge-
ſchen ane zorne vnd widderſtant / vnſer vnd aller der
vnſern / Vnd deſtomynder mit mag vnſer vetter ſich vn-
danckbarkeit / vnd boſer betzalung von vns beklagen
ſo erſtlich er ymer will vnd erdencken kan / Vnd alſ
daz vnſer vetter von N. der betzalung der N. gulden
nit vorſtet ſicher vnd wole gewiſt ſy So haben wir
vns des verbunden vnd verpflicht ob es geſchee / daz wir
demſelben vnſerm vettern von N. der betzalung der N.
gulden alſ zyt vnnd termynden nit vorſtet mit tgetent
daz dorch nit ſin ſoll daz wir alsdann zu der erſten manung
des genanten vnſers vettern von N. aane vns die geſtrict
ſtrijfflich oder mantlich dem Edelmanne zum Orbilde ge-
boren geſtellen mit eynem knechte vnd zelben koſtlichen
pferden ſtellen ſollen gen N. oder N. im eyns offenen
vortegnis / daz vns im der manung benemt wurde darinn

getrulichs | vnnd nach landts gewonheit zuhuchen vnd
zuleysten durch ye eine pheert nach dem anderen so es
not gebirt zuerseczen | Vnnd mit der leystung mit xxx
zuhoren den durchgemelten vnnsern vettern von N. sin
dan zumol volnkomene abtrachtung geschehen der N.
gulden mitsampt rosten vnd schaden deßhalb entstanden
Vnd wenden wer so vergessen das wer zu der ersten
manung vnsers vetters nit zu leystung stunden | were
vorsteet So mag derselbe vnser vetter das auch von
vns sagen sterben vnd klagen xxx das erste er ymer
weil | vnd darzu an vnser vnd aller der vnsern gute habe
vnd guter bevechtlich oder vnbevechtlich griffen mit ge
richt oder ane gerichte Jm allermaßen hirvor von der
pfendung begriffen steet | Vnnd darzegen sollen wer
noch yemants von vnsern wegen vns mit leysten So
lange vnd biß wer zu der bezalung der N. gulden
mitsampt rosten vnd schaden darumb gemanet bracht
werden xxxxsgeverde vnnd argelste werde

Wir N. Bekennen vnd thun kunt offenlich mit diesem brf
vor vns vnnser nachkomen vnd N. das wir vnsern lieben
getruwen N. vnd N. iren erben, oder wem sie diesen brf
mit irem guten willen vnd willen, were das alterbaste
trafft vnd macht haben sal vnd mag recht vnd redelichs
eins strengen ewigen kaufs verkaufft haben | vnnd
verkaufft Jm vnd mit trafft dieses briefs xxx vnsern
zolle zu N. hundert guter rinischer gulden frankfurter
werunge jerlichs gulte | die wir vnser nachkomern

vnd N. den gnanten N. vnd N. iren erben oder jnnehelter
dieses briefs vor verstreet alle jare jerlichs vnd eins
jeglichen jars besunder vff dem N. dag davon gutlichs
ane iren schaden vff eine gewonlich quitantien vfgerichten
vnd bezalen sollen vnd wollen, ane allen lengern vfzog
jntrag oder vffhalt, sunder geverde, heissen vnd entpheln
hen darumb einen jeglichen vnsern zollschriber zu zijten
zu N. sin verdet, bis sinen erben er vns gethan hant den
benanten N. vnd N. vnd iren erben oder jnnehelter dieses
briefs vor obgeschrieben steet, solliche vfgezelt N.
gutter Rinischer gulden frankfurter werunge alle jare jer
lichs vnd eins jeglichen jars vff den obgemelten N.
vff ein gewonliche quitantien, ane allen iren schaden len
gerung vertzog oder vffhalt, vfgerichten vnd zubezalen
sunder alle geverde. Vnd vf solicher kauff geschee
vor N. gulden obgnanter werunge der vns die gnante
N. vnd N. an baren gezalten gulden vor date dieses briefs
gutlichen, gutlichen vnd wolgewerket vnd die bezalt
haben, der Somen N. gulden, vor auch sie vnd ire erben
gelijt ledigt loss vnd wolebezalt sagen mit diesem brieff
Vnd vor han auch solliche gelt jnn vnsn vnd vnsers N.
kuntlichen vnd schinbarlichen nutz vnd fromen gekart vnd
gewant. Die gnanten N. vnd N. hant vns auch sin
serlich, ire erben vnd jnnehelter dis bi vor obsteet solliche
varlen vnd frumstchafft gethan, dag vor vnser nachste
vnd erste solliche N. gulden jargulte wider kouffen vnd
abelosen mogen mit N. gulden der obgeschrr werunge

verlichs lants vnser vnsern / vnd das gelegen vnd eben ist
auch vff den obgemelten N. dast / doch das vnd ine das
eine vierteil jars zuvor mit vnserm offgeschribenen briefe
verkunden vnd vffsagen / vnd ine alsdann vff den tmanet
N. dast nach der verkundigunge stehende folgende solliche
N. gulden hinbrgelts mit den N. gulden jargulte vnd
ob der meister hinderstellig vnd unbezalt were / Vnd was
sie des mogelichen costen / oder schaden gewinnen oder gehebe
hetten gutlichen vnd zindemele bezalen vnd ine solliche
gelt gein N. oder N. der zuberied ende eins verlichs sine
wullen vnd uns benemen werden inn iren sicherheit ge
walt vnd entschaft / vff unnser mue / coste / vnd ebentire
ane allen iren schaden / hantreuchen / liebern vnd ant
worten sollen vnd wollen / oder bynnen vierzehen nacht
nehst darnach folgende ane eintzigen lengern vertzug
intrag oder vffhalt sunder alle gevarde / Vnd vff
das die vorgenanten N. vnd N. ire erben oder inn
halter dis briefs mit irem guten willen vnd wollen
solliche bezalunge der N. gulden jargulte vnd auch
der N. gulden hinbrgelts als vorgemelt ist deste sicherer
vnd gewerlicher gesin mugen / So haben wir ine dar
vor zu guten rechten sicherheit vnd vnuberschedelicher bur
gschaft bewert mit siner anzale sich abezustreiben / gesatzt
vnd setzen inn vnd mit crafft dis briefs / unser liebe
getruwen vnd besunderen nachgeschriben zu ende dis
briefs / also bestendeliche werent sache / das wir vnser
nachkomen vnd N. an solicher bezalunge jargulte

vnnd hentgelts sinnig vonden vnd der nit thetten Inmasse
vor vnd nachgeschrie des dorch nit sin sall / Wenn vnd
wanlhetzigt sie dann von den obgnanten N. vnnd N.
Iren erben / oder Jnnehelter dieses briefs vor obgeschrieben
ist / darumb gemant werden mit Iren boten briefen / oder
mundtlichen vnder augen vor die mannig ghestlicht /
Do sollen sie Ingstrut vnnd vnmutzoglichen ane weygre
rungk vff die ersten mannig Ire Ingsiegel einen reysigen
knecht mit einem reysigen leystbaren pherde / gein N. oder
N. der Zweyer Stede eins Jm eyne offnaherbergke die
Jne dann Jm der mannig benant / vnd darJm sie gewyst
vnnd bestheden werden / In leystungke stenden vnd stellen
darJm stetlichen halten / vnnd leysten / mit personen vnd
pherden / die Zuesetzen so dicke vnd vill des not ghestlicht
Darnff nit komen / auch von solicher leystung nit vff
haben / oder abelom / den vorgnanten N. vnnd N. Iren
erben oder Jnnehelter dieses briefs vor obgeschrie steet
sin dann Zuvor vollkomen vnd gnugsam vffrech
tung vnd betzalung ghestheen / von Jarregulte hentt
gelt / costen vnnd schaden / vnd alles das sy volnzogen
darumb sie Jm leystung genant worden sin / vnd ensal
lt keiner mit solicher leystungke vff den anderen zetzichen
oder sich mit den anderen entschuldigen / Ob aiuch der nach
benante burgen einer oder mehr von dode abgingen vff
erlande sinen / oder sunst Zuleysten vndgeburlich vnmutbar
oder vnmainigelich wonden Do sollen vnd wollen vor
vnnsse nachkomen vnd N. Jne eynen oder mehr ander

alss gude burgen an des oder der abgangen stat / setzen binne
einen monadt dem nehsten so vns des von jne ernant wer /
den sond sollen durch die obergen burgen / die dannoch jm
leben sin / ob sie jm leistunge weren darjm zubliben vnd
zuleisten / vnd ob sie gemant werden jm leistunge zu
stryeben vnd zufollenforen alles das von jne vor vnd nach
jnn diesem briefe geschrieben stet / verbunden sin / ob aber
der nachgenanten burgen einer oder mehre nit helden als
vor vnd nachgeschrieben stet / wie dan die obgenanten N.
vnd N. jre erben oder jnnehelter dieses briefs jn obgeschrie
maß die sumigen burgen darumb scheiden von jre
clagen schaden vnd sachen / oder mit jne forenemen / oder
verhandeln wonder / damit sie die selben sumigen burge
zufollinkomener leistunge bringen vnd getrungen werde
damit sollen sie recht / vnd nit verbrothen oder mysserhan
funden die burgen vnrecht han / weres auch das dieser
brieff an pergament / worten / schrifften / oder jnngeschrifte
vore das were / oder wo von das gebrene / schaden neme
geeraset / geletzet / oder entweldiget wonde / ehe dan
er wordet gelost / vnd die obgnante jnnehelte abegie
kumsse wonder / das solte durch den vorgnante N. vnd N.
jren erben oder jnnehelter dieses briefs vare obstet
keynen schaden bringen sunder sal ghuchwole jnganter
macht bliben / vnd gehalten werden vnd von vnser nach
komen vnd N. sollen vnd wollen den obgnante N. vnd

N. einen andern als gnedt brieff als dieser lutende mit
aller verschribunge / kommen den nehsten monadt / als sie
ire erben / oder Inhelder dieß brieffs vor obgeschrie
ben / solichs an vns vnser nachkomen vnd N. gesinnt
geben offt eine gleubliche abeschrifft dieß brieffs / vnd
ob vor daran sumig vnder / des nit sin sall / So mugen
sie ire burgen uff solichs gleublichs abeschrifft manen
vnd thun Im leystunge geben / dauon nit zuliessen biß so
lange vns vnser nachkomen vnd Inhaber ire erben
oder Inheldes dieß briefs vor vorsteet solichen
brieff als obgerurt ist gegeben haben / Vnd enfall vns
vnser nachkomen vnd N. vnd auch die nachbenanten
burgen / oder die zu zyten an der abgangen stat gesatzt
werden / darumb mit schaden / schmehen oder heltten be
nerley gnade / fryheit / trostung / geleyte / gemeinlichs
vnd gemeynlich alles das damit vor vnser nachkomen
N. vnd die nachbenanten vnser burgen sampt oder besund
hieruon zu thunde vns behelffen / vnd das den obgenan
ten stand stedeklich zu halten / dan vor vns der
gemelten verzigen vnd begeben haben / verzihen
vnd begeben vns auch gemeinertzlich Im crafft dieß
briefs / Vnd vor N. obgenant geredden vnd versprechen
In guten waren trulben vnd rechted warheit / In crafft
dieß briefs vor vns vnser nachkomen vnd N. alle vnd
gliche punte vnd artickele In diesem brieff geschri
sampt vnd besunder gentzlich stede veste / vest vnd
bestlich zuhalten / darumb mit zuthun / oder schaffen

[illegible] werde / in dheyne wise sunder alle argelist vnnd
geuerde / Vnd des zu vrkunde So haben wir vnser Ingesigel
an diesen brieff thun hencken / vnd wir N. vnd N. haben
vnser Ingesigel [illegible] Vnd des zu merer sicherheit vnd wir
die egenanthen bruder bittlichen gebeten in diesem selben
brieff / das wir also gude recht vnuerscheidelich bitzugen
werden sin / vnd werden gezeuchnusslich in crafft dieses
briefes / vnd dauon so geredden globen vnd versprechen
wir in vrkunt mit vnsern rechten gesworen eydts
stat / rechte gute vnuerscheidelich bitzugen zusin / zuhalt
zuhaben / zuuollenfuren vnd gutlund alles das von
vns in disem brieff geschrifft steet vffgeslagen alle
argelist vnd geuerde / vnd des zu vrkunde / hant vnser
yglicher sin eygen ingesigel bi der obgnt [illegible] vnd sint wir
dieser die bitzugen vmbnamen [illegible]

[illegible]

Wir N. [illegible] Bekennen vnd thun kunt allen den die dieses
brieff hinder sehent / oder horent lesen / das wir mit wole
bedachtem mute / vnd nach Rathe vnnser Rethe vnnd
gemeinlich / durch vnsers N. besten nutz vnd frumen wille
vnsers vnd vnsers N. schaden zuuerkahen / vor vns vnse
nachkomen vnd N. recht vnd redelichen Ekauft vnd
zukauft gegeben haben / Ekennen auch in crafft
dieses briefes vor eine redelicher kauff von recht oder
von gewonheit / in alle gerichten vnd rechten geist
lich oder weltlich allerbeste crafft vnd macht haben
haben soll / vnd mag / dem besten N. N. sinen eruben

hussfrauwen vnd yren erben N. gulden gulder gheuer vnd geben
ein ytzlich gulden der verkuntierten munze als die zu frankfort
gengk / gheme / vnd werung sin / vff sonnend zolle zu N.
die wirt inne verlusten geben sollent vnd teuchen / von den
selben N. vff Sant N. dag vorgenerlich vnd sollen
inne auch steint vnser N. vnd eine yglichen der von
oder vnser N. da hien seyen werden globen / alle jare vff
dich vorgnant zyele damit zuuorwarten / vnd wedend
sinen erben die zugeben vnd zuantworten / inn dermaß
hie inn geschrieben steet / vnd dieselben N. gulden gulde sollen
weid N. obgnt vnser nachste vnd N. h sinen elichen
hussfrauwen vnd yren erben verlingen vnd eyns yedes sins
behuwen vff Sant N. dag vorberurt antwurten gen
N. oder N. an der zilbered ende enss / welche von den
obgt N. N. sinen elichen hussfrauwen oder yren erben dis
vorgt inn yren sichern gewalt / one allen yren costen vnd
schaden antwurten / vnd weres sache das wir oder vnss
N. an der betzalunge N. gulden gulte sumig vorwer
alss das wir die ersten jars vff die vorgeschrieben zyele
inn obgemelter mass nit entrichten vnd betzelten So hant
der vorgnant N. N. sine elichen hussfrauwe vnd yre er
ben gantzen vnd vollen gewalt / diese nachgeschrieben brieff
vor dato dieses bis geschrieben zumanen In der mass als
dan hiernachgeschrieben steet / durch sal der vorgnt N. N.
sine hussfrauwe vnd yre erben gegen vns vnser nachsten
vnd N. an den vorgeschrieben N. gulden keyne absagen hien
nach thun / Es were den das sie gefangen oder geschedigt

werdent / oder sie sunst das rechts herzů nott angnosse
ane geneede / da doch got vor sy dar tůe sie des nicht
emberen mochten / wann dan N. N. sine hussfrauwe
oder ire erben / uns vorsegt nachkomen / oder vf
also besagen wurden mit iren eigeltern briefe
drij monadt vor sant N. dag vngeverlich / als sie
auch thůn mugen So sollen wir vnser nachkomen
und N. inne die vorgnanten . N. gulden mit sampt
erstbenemer gulte / costen / und schaden / der darumb
gangen were vorgestbeuedener monatze und
werunge / vff Sant N. tag nechst nach solicher
ire abesagung wedder geben und ine die antwort
und weren Inn der benanthgeschrieben Stede wanne
welche sie wollen und sie uns benennen Hie ist
auch bered / und beredingt / das wir vnser nachke
und N. eyns ygwedern jars wan wir wollen
den vorgnanten . N. siner hussfrauwen und ire
erben den vorgnanten kauff der N. gulden nim /
yon abesagen und bezalen / doch also das wir
inne N. siner hussfrauwen und erben / das inn
vnsern offen eigelten brieffe eyns dritel jars
vor Sant N. tag verkunden sollen / ehe wir
vnser nachkomen und N. den wederkauff und
bezalung thun wollen / und wann solicher
abekundigunge wir vnser nachkomen oder N.

alss geschehen ist / So sollen vnd wöllen wir N. dasselb
nach solicher abkündung dem benempten N. N. siner
husfrauwen vnnd iren erben / die gemelten N. gulte
heimbsetze alles jm obgeschriebener monatz mitsampt
der erschienen gulten / durch allen costen vnd schaden
sie des gelitten oder entpfangen hetten / Vnd wann
solliche bezalung geschicht / So sollen sie vnser N.
die jme der zyt jm obgeschribne maße verhafft ist
vnd die burgen ledig sagen / vnd dieser brieff wider
geben / vnd die bezalung stellen vnd vnser nachpe
vnd N. jme thun vorgenerlich zu N. N. vnd N.
an der dryer stede eyne welche sie wollent / Vnd
sie vns benennen werden / jm iren sicherin gewalt
ane iren schaden vorgenerlich / vnd darumb zu gutter
sicherheit / so setzen wir den obgenanten N. N. siner
elichen husfrauwen vnd iren erben zu vnsschedelichen
burgen / diese hernachgeschribne stett vnsschedenlichen
vnd mengklich vorbehalten / Were sache / das wir oder
vnser nachpern vnd N. den vorgenanten N. N. sin
husfrauwen / vnd iren erben die vorgemelten vmme
N. gulden / vnd N. gulden gulte / nit geben / bezalen
oder vsrichten / vnd auch antwurten vff die zyt
vnd jm der maß / als dann obgeschribne stett / hat N.
N. siner husfrauwen / vnd jre erben / vollen gewalt / vnd
gut recht diese hernachgeschribne burgen zumanen /
zu leysten / wann die ermant werdent / von jme siner

hussfrauwen oder iren erben mit gewissen boten zu husse
zu horsse vnd angen / oder mundt wndlich wort / mit briefe
oder wie die mannig gestalt / Do sollen sie zumzeit
lich von stunde nach der mannig ansprach vnd herfed
ung / In truwen gen N N oder N im eyns offen
nottschuss da sie dann hren genandt / vnd bestanden
wonden / Ir yglicher besunder mit eynem knecht vnd
mit eynem kerschen pherde / vnd sollent auch alsp
recht herstunge thun / darzu in gantzer wapen vnge
lich / vnd sollent / ost der herstung nit komen / Im
dheynerley weisse ane genade / als lang vnd vil
bis den vorgnanten N N synen hussfrauwen / vnd
iren erben / die vorgnanten Some N gulden / vnd
N gulte gentzlich vnd gut bezalt / vnd ussgericht
wonden / anesin / sind hussfrauwen vnd iren erben
costen vnd schaden ane alle genade / vnd sall auch
der burgen keyner die herstunge ost den andern ab
brechen / Es sall auch keyn verzichen noch zu wort
haben das er vor ingeleit herstunge sy / Sunder wann er ge
manet wert / So sall er ingeleiden vnd herstan / Im der
mass als obgeschr vnd alt recht der pherde vnd ver
lest wonde / oder sunst eyn pherde oder knecht abgynge
an der herstunge / als dicke sall yeder selbe burge / des
das pherd oder knecht gewest ist / eyn ander knecht /
oder pherde wieder stellen in die herstunge von stund
ungeuerlich / vnd dez thun als dicke des not geschicht
ynge auch dieser nachgeschr burgen eyner oder mehr

von dodes wegen abe / ewerdinge / oder vfer lande sine da
vor sine sy / Jm welchen weg das were / das er recht
leystunge nit gethun macht / ehe die schulde vnd schulte
abgenam bezalt wonde / So gereden wir abgenent
N voer vns vnser nachkomen vnd N dem vorgnt
N N sinen hussfrauwen vnd yre erben eynen anderen
als gute vngeuerlich bringen / wedder zu setzen an
des abgangen stat / Jm eynem monadt / darnach
So wir des von yme N margrethen sinen hussfrauwen
vnd yren erben ermant werdent / vnd dat thun / als
vorbe des not besthet / Weren wir des nit / so sollen
die anderen bingen so Jm dem leben weren leysten wenn
sie ermanet wonden / gelicher wise als vorgeschr steet
als dicke vnd vel der bingen tal vnd bineb schuldich
vnd yer erfolket wonde ane geuerde / Vnd ab der
gnam N oder sine erben alsd Jm leystung trieben
oder manen wonden / dal N oder sine erben an yer
manschafft / So sie vns vnd leben gestichtig vnd schul
dig sin / oder werdent / abegne intrung oder schaden
brengen / Dussen brieff wolle auch kegne sinen ensi
nit schade / er werde mehrwegt / lantrecht / oder nach
vnd dwile er eyn Jmgesl hant / sall er macht / vnd
crafft haen durch wollen vnd vnser nachkomen vnd
N die gemachgesetzte bingen / gentlich bedrogen vnd
losen / ane eyde vnd ane allen yren schaden / Vnd
wir N abgenam geredden vnd lofferden by vnsen
furstlichen wonden fur vns vnd vnser nachkomen

alle vnd yede obgnant punte vnd artikel stede
vnd veste zuhalten dorwidder nit zuthunde / oder stoffe
jaegen noch werden jnn dheyne wyse / vnd wurgein den
obgnanten N margrete synen hussfrauwen oder jren
erben / dheynerley / gnade / fryheit / oder gnaden so
wir oder vnser stifft obgnant nyt hant / oder hie
nach vberkomen mochten von zu bestetigen / bosserd / oder
bomessen / oder mengerley zugebruchen / oder furzu
ewerben jnn dheynerley wyse / dardurch den gnant
N synen hussfrauwen / oder jren erben widderstant
oder stoende entstehen / oder komen mochte jmmer von
dryzehen gantz vnd gar jnn crafft dis brieffs hie gein N
zu synen hussfrauwen vnd jren erben / off alle
gnade fryheit vnd privilegia wie obgeschrieben steet /
vnd wir N obgnant haben vnser ingesigel zu vnd
wir diese vbergeschrieben bynnen zu bekennen mit
das wir des obgnanten vnsers gnedigen lieben herren
bynnen worden sint / gegen den obgnanten N zu sinen
hussfrauwen vnd jren erben wir vorsprechen globen
vnd globen mit guten truwen an eydes statt / gute
bynnen zusin / rechte bynnenthafft vnd lengstunge
zuthun / vnd zuhalten / alles vnd yeglichs vorwirt
an diesen brieff geschrieben steet / ane alle argelist
wederrede vnd jnnrede So wir darjnn ermanet
werden / alle geverde vnd argelistige behelffe hierjnn

Landfriede

Kunt sy allen luden die dieser briefe ansehent / oder hörent lesen / das wir die gemeynden vnd hußgnossen zu N. N. N. vnd N. edelknecht alle hußgnossen zu N. vorgeschrieben bekennen vns an diesen offenbrief das wir alle gemeintlichen vnd ieglicher besunder han gemacht / gered / gelobt / geswert / vnd zu den heiligen geschworen vor vns vnd alle vnser lehens erben vnd nachkomelingen die teyl daselbst zu N. hant / oder hernach gewynnen / mit vrlob gemeynde gnedigen steden / vnd rechten Landfrieden vnsers hußes zu N. vorgnt / vnd dieser landfriede gehet zu N. an / vnd gat die N. ...rsime biß an N. vnd von N. an biß an den N. ... vnd dieser landfriede gat biß an alle die stede als vorbenant sint / vnnd als wir den auch vnderstanden / vnd vnderstandt thun Nu ist gered vnd gemacht das keine gemeynd zu N. an den andern gemeynden lib noch gut griffen sall bynnen diesen landfrieden vorgnt / Auch ist bedacht / das keine gemeynd zu N. den andern sine fehaindt nyt / oder nit N. in sinen sall / so wo vnser gemeynd heubtman ist ane angelist / Auch wenet partie das ein gemeynd den andern vyhant vernde der mag vnd sall sin helffer vff sin hilff sinden vnd

sollent dorch den burgfrieden vndbrechlichen halten dnch
ist gerett wed zu N were enthalden wo der vbergriff
thede an eyme / oder mehren die mit voyhant weren / bi
sblichen namen als vff vnser hus N gebone / den
namen vnd vbergriff sall er keren vnd widdergeben
sunder alle generde / Auch wed zu N enthalten were
der sall keynes geneymers voyhant werden alslange
sin enthalt wehret / Wo wo eyn geneynd heuptman
were / auch gestesse es dat zebene geneymer zu N
dem eynander entfrielden / So vorlore partey / dan sie
enthalt zu irste vkundet vnserm burgermeistre / eyme
oder yne allenbeyden / oder vnserm burgfrieden zu
N vnd darzu yne gemugt gedncht mit gelde / oder mit
gyden phanden von des enthalt gelts wegen / sunder
alle bose sunde / des enthalts sall vorgane / Auch wed
enthalten wandet / were sache das der mit angriffet
mit bant nach vns brande kommen des jarsfest / des
enthalt sall affter dan sate / vnd eyn dach darduroh
nehst vff sin gantz vnd gen / Es were dan sache
dat er sich andertwerbe daselbs liess enthalden / Auch
sall keyner geneynet keyns kriegs heuptman reden
mit geneerden vff dat den husse sin enthalt nit entfert
werde / Auch sall keyner vnser geneynd ungenant
enthalden es were dann / dat der der enthalden wande
wolde zu horse vnd zu dache ryden vnd zu verste
steen vnder eyner zale / vnder zelbentzyger in beyden

frunde / wann man des rechten an ine gesynnet / werde
aber sache das es zu Raub vnd zu brande ehe man
des rechten an ine gestinne / weil man dan ime / den
Raub vnd brande abetzum / so sall er aber zu recht steen
als vor im den artikel gesatzt steet / vnd welcher
man da enthalten vnde vnd des nit thun wulde
der sal dem huse sine enthalt gelt laszen / was er andirs
vff dem huse hat / das mag er furen wan er wil ane
geverde / vnd sal dwedersche da enthalden sin / durch
werlis sache / das eyn furste / oder eyn stadt / eyn brieff
oder eyn hete zu N. enthalden vnde / der / oder die sollen
vor sins vnd alle ire helffer vnd drener geben ire offe
vffsegelte briefe mit iren hangenden ingesigelen / alle ar-
tikel vnd stucke vestiglich zuhalten die im diesen
vnsers ebingfrieden beschrieben steen / Aber wer eyn
Ritter eyn knecht oder eyn burger da enthalden der oder
die sollent zu den herlegen sweren vor sins vnd aller ire
helffer vnd drener vnsers bingfrieden brieff mit allen
sinen artikeln vnd stucken vestiglichen zuhalten
vfrichtenwosse als vor / vnd sullent darzu geben ir offe
vffsegelte briefe mit iren hangenden ingesigelen vor
sins vnd alle ire helffer vnd drener sunder alle beschunde
vnd wer eine furste er sy eine bischoff oder ey her
tzogk / oder eyn Stadt / zu N. enthalden der sal vfrichtet
geben . l. gulden zu enthalt gelt / wer eine Krone
eine hed die enthalden der sall vfrichtet geben xxxvj
gulden zu enthalt gelt / Eyn apt oder frye sullent

geben zlbentzig gulden / Item ritter vm knecht oder eyne
Junger sullent geben zlwolff gulden zu enthalt gelt menlich
vor sich / vnd wer zu N. enthalten wirt der oder die sullent
yr enthalts gelt vnterichte mit gulden gelde / oder mit guden
phanden / die man wole schetzen oder vberslan mage vnser
Lnlebemeistere / oder vnsers vbirgetreffen zu N. damit
yne wole gemoget durch han wir vrsprochen vnd gelobt
das wir / nach vnser lehens erben vnd nachkomelingschaft
die deyl zu N. haut zu zijten / noch nyemant von vnsir
wegen sollent noch enwollen vnsern hof von Mentze
von vnserm huse N. nit stedigen / vnd yne auch nit
nemen dauon / sunder vngehindert vnd gesuerd / Es were
dan sache das dar eine Ertzbischoff von Mentz vnser eyne
oder mehr / vnterrichte thede / vnd weme das vnterricht geschiet
der sall es eyner vnsern herrn von Mentz wer der zu
zijden ist / oder sinen vitztum in Ringawe / ab eyne
Ertzbischoff nit binnen landes hie were / vnd sal dauor
vnserm herrn / vnd vor sinen vitztum bitten / er wolde
sinen sachen bliben / vor vnsers herrn von Mentz mande
mage yne das gestheen / das ist gut / dede geschee er yme
nit / So mage er sich behelffen von vnsirn hofe. VI.
vorgt. Auch were sache das vnser magege oder frunde
eyner eynen dodt sluge / das got verbede / des vnsir
han wir vns vrsprochen / auch welicher geneynet sine
hingehende mit entgehe / alle parte yn der vrsachelosen
dagen N. So mugen vns Lnlebemeistere die zu zijte
sine / alle bede / oder eyner von des deyl huses dunken

vnd clagen zu deiden dagen vnd zu Bessse worhad ost vnd
sollent sine daz zu allen zyten so sie die clage thunt vbaden
vnd weres sache das er sine abmgschrite mit dreckt hymen
den deden dagen vnd Bessse worhen als vorgeschrebe steedt
So mochte sin ganerben die mit ime an siney teyl geneyt
straffe beseczen sin abmgehndt nichte vnd was darvff
ganczen were zu breschen zusander bodenlone geneyt
zu N. sin dogle hinfs dasselbe nyenants anders ofsetzen ver
kensen noch verpfenden dan siney ganerben die mit ime
im gemeynstraffe sitzen Auch weres sache daz von ge
meyd zu N. oder wer da enthalten were greiff an eyns
gemeyners zu N. hyp oder an sine gudt freuelich brochen
vorsind echtante bingfrieden So wann dan der gheued
von der thade were geschehen clagt vnsid Abtdemeysin
zu N. dan sollent vnser hulbmeister ime von beyden sijten
stellen einen dag vor drij oder vorsinnse vnsid gemeynd
vor den sull Die eyner den anderen thun vmb schrifte
geschrichte bynnen des manadts frist So wats die drij
oder die finff daran recht dunckt sinder alle argelist
Auch sal keine gemeyned nit noch hernach vnymermehr
werden vff vnsid hus zu N. er habe dan zu erste dieser
breff vnd abingfrieden mit allen siney artikeln vnd
vbuntnus semplich vnd gheinder besunder gelobt geswert
vnd zu den heiligen geswerd vnd brenghen enzeschen
veste vnd stede zuhalte vnd dartzu siney offin briefe
gebe vor sin vnd die sin vbergelt mit siney hangend
ingesegell Auch erkennen wir daz wir vnd gemeyned
zu N. han wer stemme des han vnd gemechtigt daz yedes

[illegible] geburen Stamme eyn gemeyner fall werden gelesen
vnd erweit alsd das die vier die gelesen werden sollent be-
trachten vnsers hirren. N. ere nutze vnd nott vnd sie vier
sullent alle jare an dem Sontage nehst nach dem jare das
sie eynander komen offt vnsser hirre zu N. oder zu N.
vnd sollent da gleben vnd zu den heiligen sweren vnsse hirre
nott nott vnd ere vor zu keren vnd zu bewaren alsse vere
sie das vermogent an allen stucken ghein armen vnd
ghein knechten eyme zu thun als den anderen vnd des nit zu
lassen durch liebe noch vmb nit noch durch furcht noch
vmb leyt noch vmb keynerley stucke die die warheyt
machten yeren sinder angehore die yemant erdenken mocht
Vnd die vier erkorn sullent auch offt den eyrnanten Sontag
nach jars das alle jare verbendig wenden von vnsser
bulbemeystern die das jare gewest weren vnd sullent
ander bulbemeyster kiesen setzen als sie denn dunket
vnnsser hirre N. nutz sin vnd vorliger vnder den vieren
von schaffunge vnde wegen offt den eyrnanten Sontag
mit erkunde komen bij sin gesellen die mit jme also erkorn
weren der sall den anderen dryen senden sinen offen sie
gelte brieff das er folige so was sie zu der tijt marchent
oder thunt von des hussweschen. N. vnd dan auch macht
habe jnne vnd sins Stamis wegen gliche wrse als
ob er selbs gegenwertig were Vnd so wanne das die vier oder
die drij dan thunt vnd marchent jnne vnsse hirre N.
notz ere vnd nott des sullen vnd alle mit eynander folgen
gehorsam sin das dieselben vier oder drij keynen fremden ge-
meynen entphan noch insetzen noch keynem herren

vnsser huss N abgynden / Es sy dann mit willen vrisst er vnd
dhergnisse vnsser der gemeynd gemeynlich zu N Durch
wann eyn gemeynd zu N abscheidt dan sal der dene der le
gensedde ist so er vierzehen jare alt ist darnach kommen eyns
gelts frist so es jme gelobt vnd verbodt were synes verlo
huss zu N gesynnen / vnd sall dieser burgfrieden vnd dessen
brieff syneten zu halten mit allen synen artickeln / vnd
darumbe geben synen offen schyrgelten brieff / vnd wo er
des nit thede solde der nit vorbass mehr gemeynd sin / noch
gemeynd bliben vff N Durch welche gemeyners dene
odir oder enthalte vnnt der sal thun als eyn ander der
da enthalten vnnt vffgenomen das er nit darff geben
enthalts gelt / dorch sal er geben den knechten zu verlust
Mehre ist geredt so welicher gemeyner haut / sterben eyne
hobestraw an vnsser Knebenmue oben of / das der magt
bulbey vff die Knipkammé als ferre als die wesse
stosset / vnd sall also bulbey das die Knebenmue frische
blibe als recht sie ytzunt ist vff den grunge vnd zehen
fusse howt vom grunge vff dez wem wolé da vngse
gehore Ingerechte sunder hindernisse / Vnd alle
diese vorgeschare artickel vnd stucke somplichen / vnd
ytzlichen besunder globen wir die gemeynd zu N
somplichen vnd ytzlichen besunder vore vns vnd vnsser
lehenerbey / vnd vor alle nachkomeling stede vnd veste
vnuerbrochlichen zu halten / vnsser huss N vnd vnsern
burgfrieden daselbs getruwelichen zu schirmen zu schedigen
vnd zu weren mit lybe vnd mit gut als ferre vns

vereinigen sunder alle vorgeschrifte / Und wan die gemeynde gemeyner zu N semptlich und yglicher besunder han alle vorgeschrifte artickel und stucke / semptlichen und yglichen besunder vor uns und unsern lehenerben und vor alle unsere nachkomelinge globt und gesichert und zu den heiligen gesworen stede und veste zuhalten ewiglichen sunder argeliste die menschen hetten erdenken mocht / und nit under uns gemeynern / under im lehenserben oder under unsern nachkomelingen also böse were das got verbiede / und dieselben vorgeschreben artickel oder stucke eyns oder mehre verbriche oder übersure und nit stete hielte / den oder die sollent sin meyneydig / trulos / ereloss / und sicherlos / sin den dem Babstis banne / und des rechtes ungut / und darzu sin deyle huss zu N alle sin recht gen allen fursten / herrn und den armen luden han / dorin mit eynander gemeynschaft und gut / Des zu eynen ewigen urkunde / und rechter ewiger stedigkeit willen / han wir die vorgenante gemeynere zu N unsere yglicher vor sich / und vor sine lehenerben / und nachkomelinge diesen brieff under unsern ingesigeln mit allen sinen vorgeschrifte artickeln und stucken besiegelt mit unsern handen gemeynlich / Datum etc

Ich Adelbrecht von Kyssel und Burg

Wir N bekennen etc das wir verstanden und kuntlichen vorsentlichen sicherheit schuldig worden sin auch gelten

sollen vnnd wollen N. gulden frankfurt werung dem
Edeln N. 2b sine elichen husfrauwen / von denselben
N. gulden sollen vnd wollen yeredden vnd schierlichen
nar N. abgnadt bij guten waren trauben sine vnnd
vnder inwhlt vnd N. Jnn vnd mit crafft dijss brieffs
dem benante N. 2b sine elichen husfrauwen vnnd
iren erben vff Sant N. dag nehstkomet / Vnd dan der
nach alle Jare jerlichs vff sant N. dag zu jerlicher
gulte zugeben / vffzurichten / vnd gutlichen zubezalen
ye von tzlentzig gulden / eynen gulden / marhet an gol
Jome N. gulden gulte vff vnsir kamern vff ire
redeliche quitantien sie vns ye zurezyt deshalben ober
geben sollen alles sunder vffhalt jntrag vnd argelist
vnd eine alles dheins geferlichs vnd nachtlichs sunder
alles geneide / Vnd des zu merer sicherheit vnd vff
das der benant N. 2b sine elichs husfrauwe vnd ire
erben des obgnante jre heubtgelts vnd der jerlichs
gulte dauon bezalung von vns vnsern nachkomen
vnd N. Jnn der masse vnd wyse vor vnd nachgeschr
deste sicherer gesin mugen / So haben vorgnte sie dafur
zu rechten guten vnuerscheidelichen pfanden vnd eigen
gesatzt / vnd setzen mit crafft dijss brs / die Edeln
Grauen vnd vesten vnss vetter ohem Neuen gatze
vnd besunderd nachgeschr alss besitzendlichen vnnd
mit der gedinge ob es were das den benante N. 2b.
sine elichen husfrauwen vnd iren erben obgeluth

von vns ansehen nachkommen vnd N. oder ire, oder langer
bezahlung der jerlichen gulte jm der maß vnd wyse
abgerent mit gestifte vnd vore daran zuvolnziehen jrrung
oder verhalten wurden, So mogen alsdann der benant
N. Ab. sine eliche husfrauwe jre erben die nachgeschr.
gyssel vnd burgen jnn der Stede oder Closs. N. N. vnd
die eyne, welche N. Ab. sinen elichen husfrauwen vnd
jren erben, aller gesellichst ist vnd sin wonet jnn eyner
vssen vnnts hus von jne denselben Gysseln vnd burgen
benant jnn keynunge zu komen manen, dahren dann
dieselben nachgeschr. Gyssel vnd yeder eynen edelman
mit zweyn keyserbarn knechten vnd deren reysigen pferd
vnd die nachgeschr. burgen jre yeden zweene keyserbarn
knecht mit zweyen reysigen pferden, vff die neste dis
benante N. Ab. sinen elichen husfrauwen, oder jren erben
nachmols ane ferrer erfordernyss, So vns wann sie jne
die jrmant, oder jr yedem jnn sunderheit schrifftlich jn
sin hus da er dann vff die zyt ungeverlich sin wo-
nung heldet, oder selbst mundtlich oder durch die jren wider
ansagen gethann, jre keyner sich mit dem andern zu rent
schulden noch zu bekommen, durch ire eyn vff den andern
damit nit zuverziehen noch zuvorhalte, sunder sine alle
vrsachen geistlichs vnd werntlichs gebotten komer
vorbehalt, vnd bekommung jn keynunge komen, vnd
eynen yetzten steden vnabelieflichen gyssel vnd keynunge
darjnn thun halten vnd volnziehen, vnd darvff nyt

komen noch von der leystung lassen oder ussheben sollen dem
burgern N. zu siner ehelichen husfrauwen und iren erbe
en dan wie umb alles das darumb im leystunge gemelt
were mit allen rechten darzu gehorsam sunder iren schaden
volkommen gerechtigkeit und dinstung gestheen das
ine gemechlich were sunder geverde. Und were das
der gysel und burgen eynthen siner knechte oder gesinde tod
oder mehre im der leystung dodes abgingen sich wer
gysel vleysten und ziehen oder sunst zu leysten unmöglich
bar wanden. So solte der gysel oder burge den das be
rurte sunderliche binnen acht dagen ane alle ermanung
noch eynde oder mehre andere leystlend kriegen oder
gesetzen an des oder der abgegangen stadt im leystunge
stheben und bestellen. Und mit denselben den gysell
und leystunge volkomen und volnziehen sunder ablas
usse mass obgemelt ane geverde. Wurde auch der gysell
oder burgen nachgestalt die eynes oder mehre im oder
ussrwendig der leystunge todes abe oder das der sunst zu
gysseln und zu leysten unmöglich wurde. So sollen
wir unser nachkomen und N. usse ersuchen und ersynnen
des burgern N. zu siner ehelichen husfrauwen und iren
erben ire binnen eynem monadt stheyt nach gelichem ma
nung folgende eynen oder mehre andere gysell and burge
an des oder der abgegangen end unmogelichen leyst
baren gysseln umb burgen stat zu gysel und burgen setzen
der oder die sich dan alles des gegen den burgern N.
zu siner ehelichen husfrauwen und iren erben zuthunde

In gesellen zuletzsten vnd zunehsten ersterben sollen als der
oder die an des oder der stadt die gesatzt geworden gethann
sollen haben / vnd zuthun / Inhalt dieser ordnung ege-
nant vorpflicht gewest sin / sunder geverde / Wereth aber
das were vnser nachkē vnd N an ersetzung der gesell vnd
burgen nach ermanung vnd bemen zyt obgemelt sumig
wurden / So sollen dannoch die obergen bliben gesell
vnd burgen ob sie allegerende sin der kerstmesse weren der
sin bliben / vnd ob sie mit dacht were vff ersuchen vnd
ermanen N. zů siner ehrlichen hußfrauwen nest erben / oder
sinen gelten gewe obgestelte stett / sin kerstmesse stellen / recht-
gesell vnd kerstmes darsin halten / thun / vnd volziehen
vnd dauon nit lassen den benant N. zů siner ehrlichen huß-
frauwen vnd iren erben / sin dan ersetzung der gesell vnd
burgen erfullet / vnd vmb alles das / darumb die kerstmes
were worstet besitzen vnd furgenomen were / mit allen
costen darvff gewant sunder iren schaden volkomen
vffrachtung vnd gnugen gethon sunder geverde / vnd
fall das alles mit manung der kerstmesse / auch ersetzung
der gesell vnd burgen were obgerert stett / vnd vnderstende
yst so dicke gestossen / als sich das gebuwen vnd wort sin wer-
den sunder gintrag vnd ane alles geverde / Alle vnd
yetliche obgestelte stucke / punkte vnd artikel dises brieffs
Bereden vnd versprechen wir N obgenant bi vnsern
fürstlichen eren vnd wurden vor vns vnser nachkomen
vnd N sin recht dises brieffs stede veste vnd vnuer-
brochlich zuhalten dem auch vffrechtlichen nachzukomen
vnd zunehsten getrulich vnd darwider mit gnsin zu

bnyssen der obgermelter gemeete vnd vffschribunge halber herre
dem bnanten N. zu. sinet hussfrauwen vnd jren erben zu
sin durch zu Bosslin vnd zuletzsten so sulle sich der ge
hirt / vnd were des sament oder sunder yederm sunder
gheyt als obgermelt steet ermanet wendet / vnd sinst alles das
zuthund / zuuolinsiehen / vnd zuuolinziehen dass vns sa
ment vnd besunder jnhalte dieser verschribunge zuthun
gebirt sunder nachgerurnis jntrags widerrede vnd v
ziehen / durch sunder alle vrsitzunge vnd behelff gerst
lichs vnd weltlichs gebot vnd vbot / kouer oder vff
halt menlichs / vorgeschrieben alle argelisse vnd geuerde
vnd des zuuelde ꝛc

Des Andreas

Wir N. thun kunt allermenlich vnd bekennen offent
lich mit disem brieff vor vns alle vnser nachkomen vnd
N. als nach jnhalt eyner vffgerichten abredde der date
steet vnd helder Beben vnd geschehen zu N. am N.
dage Anno ꝛc. Durch den N. zwischen dem N. eyns vnd
vns des andern teils mit vnser beyder sijts wissen willen
vnd vffgelungte fürschrifft etliche gemeete vnd ar
tickel die dem dürchten herr N. dem sinen / vnd die sin
partijn vnd anhange gehoret oder nach sint / von vns
jnhalt derselben eygenlich gutlichen vnd fruntlichen
vffgerichten bereddunge gehalten vnd volnzogen werd
sollen / bered vnd bereddingt worden sin / Also geredden
globen vnd versprechen wir N. obgnant by vnserm furst
lichen eren vnd wirden fur vns vnser nachkomen vnd

Ut egemelt / Inn crafft dieß breiffs alle vnd ytzliche ſolliche
punte vnnd artickell der vnſerer gutlichen vnd fruntt-
lichen beredunge / dem bnanten herrn N / den ſinen / vnd
den yhenen die ſolliches antreffende iſt / veſſtichtenlichen zu
halten dem nachzukomen vnd Inne zumolgezehen / getruwlde
lichs one Inntrag vnnd verbrechen / ſunder alles generde
vnnd argk / das der benant herr N die ſinen vnd die daz
betreffende iſt / des alles eyn von vns vnnſerm nachkomen vnd
N deſte ſicherer geſin mogen / So haben wir vns ytz mit
demſelben herrn N Dergeſtalt zelbeyder obnion / nemlich
N vnd N der eyner nit vnnſer beyderſyts loſſunge / die
wir vorſtunt / darumb thun ſollen / erſtan ſine lebetage
gantz erſt / vnd nach deſſelben dode der ander vnder den
zweyen auch ſin lebetage iſt / So dicke ſich daz gebuwet vnd
nott ſin wurde / zuſtehen vns obnion ſin die wir auch
bede oder yre eyner obnianſtgkeit vleis hette / oder ander
an der oder des ſtatt / vns verwyſen vnd vmb den vor-
gangk zuſtehen Inne laſſen / vnd dann bitten vnd vnnachſen
ſollen Inn der geſtalt / vnd mit dem vnderſtande ob es were
das den bnanten herrn N die ſinen / oder der yhenen die
ſolliche betreffende iſt vber kurtz oder lang von vns N vnſern
nachkomen vnd N an den vorberurten ſtucken gemelten vnnd
artickeln der obgeruerten gutlichen vnd fruntlichen vffrichtel
beredunge Inn eynen oder mehr entheſſentrag broch
oder vnhinderunge geſtehen / So mag der benant herr N
vns oder vnſer nachkomen / darumb ſtetzuſtendigen / oder mit
lichen erſuchen / vnd ſoferre herr N der ſinen / oder der yhene
die daz antreffende iſt als balde von vns des nit wandell

geschee alsdann den obman welicher dann vff die zyt vnser beyder ersten obman sin wonde darumb sterben derselbe obman dan binnen dryen wochen nach bestribunge hern N vnd beyden teylen eynen dach fur sich benemen / darzu auch vor bede partyen komen / oder schicken vnd vnser clage vnd antwort deshalben von den obman gehort werden sollen vnd wonde dan von den obman nach erkentnis hern N clage vnd vnser antwort erkant / das die clage eyn brochs oder vntrag vnd schedelinge were / solte von vns gemessen nachkomen abgestalt vnd hern N gewendelt vnd gekert werden nach erkentnis des obmans sunderlichen sunder geverde Vnd ob aber vnd vnser nachkomen / alsdan an bekrenunge des erkantes brochs / oder auch an besuchunge des dages von den obman benant / sumig wonden / dornach der benant her N desthalben alsdann die Rete vnsers lieben bruders vetter vnd swagers nachgeschre / die von denselben N darsin zu rechter zyt vnsiglichen bynnen gesatzt han / vnd setzen gemeynlich jm vnd mit crafft dis brs bis jm leyssunge zubomen manen jm der schedelichen obmans blosse oder stede eyne / oder ob der obman der ye zu zyten zuschen vns sin wonde der leyssunge jm sinen blossen oder steten zuthun vnd zunolinsmen mit hyden nach gestaten wolde / jm der dryer blosse vnd stede N N vnd N eyne jm eyns vssen wontschuss welche hern N allen gefellige sy / vnd von jme dem nachgeschre bynnen benant wonden / dasjm alsdan die selben nachgeschre bynnen vff yeder mit sin selbs hyde

nünce leyfftland geperonen vnd zehen reyfigen pherden von
stunt vnd vnuerzogtlich vff die vrste hend N manung so
vnd wan er jne die stetefftlich tuchuse ere woninge oder
sant oder sinst muntlich vnder augen gethan hant ane
ferrer erfurdern konnen verlt leystunge dar jm thun vnd
volnzihen sal ane abelaß alls lange biß duz dem knaue
hend N vmb alles daz darumb er jm leystunge gemant
mit allem vngenitlichen ungelichte costen vnd schaden er
darumb gemant vnd gelieten hette von vns vnd vnsern
nachkomen vollomen erstreckung vnd bezwingunge
follenhan vnd bestheen were sunder generde vnd were
daz der nachgestere burger yr enichem sinen knecht oder
pherdt eyns oder mehen jm der leystung dodes abgee
gee oder vlegen oder sunst zuleygen vnmutzlich
wonde so solte der burge den daz beernte sunderlich dynne
acht dagen ane alle ermanunge vnd vziehen nach eyne
oder mehen andern leystbarn knechten oder pherden an des
oder der abgangen vlegen vzzeren oder vnmutzbarn stat
jm leystunge zukomen stucken vnd bestellen vnd mit
denselben die leystunge volnziehen sunder abelaß vff maß
obgerurt ane generde Burge auch die burgen nach
gestere eyns oder mehen jm oder vfwendig der leystung
dodes abe oder daz der oder die sinst jm eygen yrnen
zuleygen vnmutzlich wonden So sollen wir oder vnß
nachst vff erfurdern vnd gesynnen des knaues hend N
dynnen eynem monadt nach solicht hend N erfurdern vnd
ermanung demselben hend N eynen oder mehen andern
knechten oder gut dißs landts an des oder der abgangen

oder vnding geliches leystbärn statt zuberingen setzen der oder die
sich dann alles des ghalten den bruche hern N den sinen land
den ihenen die solichs berurende vnd antreffende were zuthun
zu lassen vnd zu malen sinen ußgeben sollen als der oder die
an des oder der stat die gesatzt werden gethan solten han vnd
sunder inhalt dieser ußgebunge ußgericht gewest were
ane gende Were aber das wir vnd vnser nachkomen an
ersetzunge der burgen nach ermainung hrn N hymen tyt
obgerurt sumig wonden So sollen dannoch die vbrige
blibende burgen ob sie allegerende im leystunge were dar
im bliben vnd ob sie mit im leystunge weren vff erfurche
vnd ermanung hrn N ouch obgerurt stet im leystunge
komen recht leystunge thun vnd volnziehen vnd dauon
nit ablassen den bruche hrn N sij dan die ersetzung
der burgen ghalten vff mans obgerurt vnd darin vmb
alles daz darumb im vorgeschrie mugt manig der leystung
fürgenomen recht mit allem rechten dorinne gewant sunder
hern N stetten volkomen vßtrachtung gethan vnd be-
stetet gehalte vnd volnzogen vff mans obgerurt vnd
fall daz alles mit mannig leystung vnd ersetzung der burge
wie obgerurt stet vnd vnderstanden ist gescheen alb
dirre vnd vil sich daz gebure vnd not sin wurdt sunder
zutrag vnd ane allag gende Were aber daz der obman
der uff leystunge vnser beyder partien erstan obman sin
dey andern vberleben oder der letzte obman sin vnd dan
auch dodes vor absagung hrn N abgee wonde So
sollen vnd vnser nachkomen oder N hern N obgemelt
schere vns des darnach not sin wonde eynes oder mehre

anderer ohman mit laßunge oder sunst mit zymlichen ge-
tragen im allermaß als vor ane geverde dese vnd
ytzliche vorgeschrie punte vnd artikel disse bre
geredden globen vnd versprechen wir N uff maß vnd
meine obgerurt vor vns vnd nachkomen vnd N
stede vnd veste zuhalte dem auch redlichtlich nachzu-
komen sie zuvolnziehen vnd zuvolnsumen gentzlich
vnd dar wider nit zu sin zuthun zuthun nach schaffe
gethan werden durch vns selbs oder yemants andz
von vnsern wegen geistlich weltlich heymlich oder
offentlich vns auch dar wider mit zubehelffen mit
keynen sachen gnaden freyheiten oder privilegien vns
vnser nutzen selige erben vnd der stifft zu N die
von konigen abtissen keysern oder konigen erlangt
hetten oder nachmals von eynich oberhundt oder ye-
mant anders erlangen gewarten oder vns gegeben vnd
dirchen werden mochten Inn keyne wyse sunder allen
geverde vor geredden darzu auch mit guten worten trulich
fur vns vnd vnser nachkomen Inn crafft disse bress
die nachgeschrie vnser burgen dieser burgschafft abge
gutlichen zuentheben zu ledigen vnd zuloßen ane ende
notrede vnd sunder allen schaden vnd yren erben schaden
geverde vnd argelist Inn allen vnd yeden vorgeschrie
punte vnd artikeln gentzlich vorgeslossen vnd des
zu merk ꝛc vnd ensor die nachgeschrie burge gebenen
vns auch offentlich an diesen bre solichen obgerurter
burgschafft geredden vnd globen mit guter worten trulich
an eydestat Inn crafft disse bresse recht gude vnuszbeydelich
burgen der obgerurter stadthalter setzen dem brandt

hend N. zuhin / auch entlossen so dorbe sich daz gebrechen vendet
sond vor des samer / oder vensel yede jm sunderheyt als
obgemelt stet ermant machen / vnd sunst alles das zuthun
vnd zumbringen / das eins samer vnd beschuldt jnnhalt
dieser beschribung zuthund gebint / Sunder vorgemelte
vorschaft / vnderredde vnd abtrechen / durch sunder allen
beheff gerstlichs vnd vorentlichs gesuchs / konnen geben
vnd abon / allermenigklichs vorgestanden bede jnn alle
angelobte vnd gewerde / vnd des zu merer sicherheit
haben wir die vorgenante burgk vnser yedes sin jnsigel &c

Schuldbrieff Kisel und [illegible]

Wir N. Bekennen &c das vor recht redlicher
kuntlicher vnd vorsentlicher schuld schuldig sin / auch
gelten vnnd bezalen sollen vnd wollen / dem Edeln
N. sinen erben / oder jnnhelter dis brieffs mit sinr gute
wollen vnd vorssen. N. tusent gutter vnd gewerd
Cristen gulden franckfurter vorrunge derselben somme
N tusent gulden bezalunge vor me vnd sinen erben
vnd dieser brieffinhelter vorgeint vorbehalt vnser nachst
vnd N. dwyser stain / vnd dinnen mit diesem brieff
vff den zolle zu N. kemen vnd gesellen schaden
nass daz vor me vnd sinen erben / oder dis brieffs
inhelter obgerurt derselben N. gulden vff sant N.
dag nehstkumfftig N. gulden jnn abslag vnd den
darnach nehsten vff sant N. dag N. gulden alz lang
bis dieselben N. gulden jme sinen erben oder dis brieffs
inhelter obgerurt gentzlich vnd vsroll bezalt sint / durch

eynen yeden zollestreiber Abescheid vnd zollnerchte zu N. von
desselben zolls kouthen vnd gesellen, als von vnsern
vnsern nachkomen vnd N. wegen geuerigt vßgeuerigt vnd
betzalt sollen werden. Abeuerligk darumb vnd heyssen auch
ernstliche gepietende mit diesem briefe, dan Abesemen
N. zollestreiber. beseichet vnd zollnerchte die itzt zu N.
vnd wer ye zu zijten daselbs zollestreiber beseichet vnd
zollnerchte werden sin, den vnd auch darumb bi eyner
yeden zijt, ob des sunder beuelh not wende sin, vff ge
synnen hrid. N. vnser erben, oder ymgelten vorberurt vm
sunderheyt dauon schriben, vnd beuelhen sollen, dan bitte
hend N. zuzgloben vnd zu den heloßen zu sweren, vme sine
erben, oder disis briefs ymgelten, mit den N. gulden ge
lichs vff Sant. N. dag beuorabe vor aller ander noß,
habe vnd vßrichtung desselben zolls bis zumolnkomen
betzalung der geremte. N. tusent gulden, von des zolls
zu. N. kouthen vnd gesellen als von vnsrid wegen
zuzusenden vnd ine die vßrichten, zu hantrechen vnd
zubetzalen sunder vffhalt ymtragk, vnd vßrichten, vnd
ane alles geuerde, vnd vff das der bnam. hrd. N.
sine erben, vnd diesis briefs ymgelten geremelt, der obge
runte hundertsemen N. gulden, vnd der vorlirten betzalung
N. gulden, in abslahung der vermelten N. gulden von vns
vnsern nachkomen vnd N. ine obgeschrid nach vnd nach
desterbas vnd gewisser gesin mugen. So haben wir
ine des hesin zu vnnutz endelichen guten Abysseln vnd
bingen gesatzt vnd setzen in krafft disis bris die Adeln
Strengen vnd vesten, vnsrid lieben vettn Swagker ge
truwen vnd besunder nachgeschriben also bestendeklich vnd

mit dem geding̃e ob es were das wir vnser nachkomen
vnd N vnd auch die zollestraßen besetzen vnd zollenacht
zu Zyten zu N an bezalung der obgerurte N nyemt ge
hern N synen erben oder disis brieffs inhabern ergerurt zyt
nasse vnd meynung obgeschrieben vnd vnderstanden ist
Gutlich vnd sunnder vnsern vnd vnser nachkomen
nutz vnd vrsse vnd durch
nutz wegen das geschrey nichts abzubrechen / oder das wir
vnd vnser nachkomen mit den zollestraßen besetzen vnd zolle
knechten / die ye zuzyten zu N weren / oder wenden sin / hern
N herrlich mit der bezalung ettwas zuschaffen inhalt
dieser obberurter zusprechen vnd zusagen / mit bestellen
hindern abzuziehen vnd abhalten wenden / das alsdan der ver
melt here N sine erben / vnd inhabern vorberurt die nach
geschrey Cassell vnnd bürgen dem kurfürsten N. N.
vnd N dem der strede eyne welche ine alle gesellschaft ist
vnd sin wendet / manen mugen / das imme dan eyne yede gesell
an sin stat eynen Edelman mit zweyen knechten zu pferden
zu ime vnd dryen knechten pferden / stricken vnd eyn
yeder / bringe mit sinem selbs knabe vnd eynem knechte
knecht vnd zweyen knechten pferden / Ir keyner sich des
mit dem andern zuentschuldigen noch zubehelffen durch
vff den andern mit zuziehen noch zuhalte hindern
ane alle argeten geferlichs oder vrrentlichs gebot / keiner
vffhalt vnd beschedigung dem der obgerurte strede eyne
dem eyns ersten vortshuss ine von here N synen erben
oder disis briefs inhabern vorgerurt benant vorsumt
vnd vnwetzorlich vff die erste here N synen erben / oder

Umbelten dess briefs erkennt / mannigk Jo vnnd wann
sie jne der pherrkirche zu hilfe / vnd mannigk vberfent
oder sunst mit worten / oder angriffen / gethan hant / ane
ferrer erfurdern jm leystunge komen eynen verbten steden
vnabeleßlichen gyssell vnnd leystunge / Jr yeder nach
syner gebürde thun / vnd darin nit laßen / nach zuchy
sehn / vnd zu leysten / offhoren sollen / dem bruder herrn
N synen erben vnd Umbelten vorbenant sij dan zumor
von vns vnsern nachkomen vnd N vmb alles das
darumb jm leystunge genant were / sampt allen koste
von jne darauff gewant / darumb vorstreen sterbten / were
gleuben sollen / volkomen verachtunge vnd dehnung
vollenthand vnd gestecken / das jne rechtlich were sind
alles generde / Vnd weres das der nachgeschrebe gysel
oder burgen / eynichen synen knechte / oder pherde eyns oder
mehr jm der leystunge dodes abgeen / sich dehysels d
leysten / ledigen / oder sunst zu leysten vnmuglich / were
So solte der gysell oder burge / den das bevolen / sunderlich
hymen echte dagen ane alle erneuunge nach eynem oder
mehr andern leystbarn knechten / oder pherden / an des
oder der abgangen statt jm gysell vnd leystunge stellen
vnd bestellen / vnd mit denselben / den gysell vnd leystung
vollenkrechen / sunder ablaß / alß maß obgerurt / Kumpt
auch der gysell oder burgen nachgeschrebe jr eyner oder
mehr jm oder abwesendig der leystung dodes abe / oder das
der sust jm eyngeret offenen zu gysseln / oder zu leysten vnd
merklich were / So sollen wir vnser nachkomen
vnd stifft / dem bruder herrn N synen erben / oder dissen brif

Jmmelrad eygenrt vff sie ersuchen vnd ersynnen by wen
eynem wonende stehe nach gelichter manunge folgende eyne
oder mehre ander gysell vnd bürgen, an des oder der ab,
gangen oder vmgelichen lebendigen gysell vnd bürgen stat
zu gysell vnnd bürgen setzen, der oder die sich denn alles
des gegen Herr N. synen erben oder Jmmelrad vorgenant
Zuthunde zu gysseln zuloszen vnd zunolinnen schuldig
sollen, als der oder die an des oder der stat die gesatzt vnd
gethan solten haben vnd Zuthunde Jnhalt dieses brieffs
pflichtig gewesen sint. Besunder genade, wurde aber dar
vber vnser nachkomen vnd N. an ersetzunge der gysell
vnd bürgen nach ermanung vnd bynnen zyt obgemelt
synicht wurden, So sollen dannoch die vberigen bliben
gysel vnd bürgen, ob sie alliegende Jnn der leystung were
darinn bliben vnd ob sie nit, darinn werden, vff ersuchen
Herr N. synes erben, oder Jmmelrad obgenent, were abgestorben
stett, Jnn leystunge komen rechten gysell vnd leystung
darinn thun, halten vnd vollenziehen, vnd dannen nit
lassen, dem brieffe Herr N. synen erben, vnd Jmmelrad ob
genent sy dan ersetzunge der gysell vnd bürge erfullet
vnd vnd alles das darumb manunge der leystung be-
stehen vnd furbringen were, sampt allen costen der
vff gewant, als obstet wol komen erstrachtung vnd
bringen gestehen vnd fall das alle mit manunge der
leystunge auch ersetzung der gysel vnd bürge were.

obgerurt stet vnd vnderstanden ist / so dirbe gestheen
als pth das gebiten vnd wer sin vormdet Jmmer Jmtrag
angeliste vnd ane allen gevarde / vnd wenn daz der
Bvogell oder burgen hearnachgeschr eyner oder mehre so
lessint sin / vnd nach hind / Dieselben sinen erben oder sun
helend dises briefes mannit vff mass obgeschr mit In gysell
vnd lesstung komen nach recht gyselschafft vnnd
lesstung thun / halten vnd volfuren / oder sunst die
an sinnit vnnden vore vnd vnlidenlich mass daz ge
schee / des dorch wir sin sall / So sollen der gnante Her N
sine erben vnd Jnnhelter dises brs obrst magte vnd macht /
vnd vollengewalt haben / des oder der selben lessigen vnd
sumigen gysel vnd burgen gut vnd habe ligende vnd
farende / vnd der Iren Zuphenden vnd anzugehorigen mit
gerucht / oder ane gerucht / Zu wasser vnd Zulande / an
allen steten vnd enden / wo sie die ankomen vnablies
lich was sie der pfendunge vnd Zugehorungen nitzs schuldig
an den / N. tusent gulden obgenelt / auch darmit sin sinen
schaden / tribes / vnd wanderung wo hien sie wollen alles
vnuhindert vnd vnbekumbert / von vns vnsern nachke
N. oder dieser Hearnachgeschr gysel vnd burgen mit
eynichem gebott / vbott / komer / oder vffhalt / vore man
daz erdenken mochte sodurbe vnd viel vnd abslangte biss die
sumigen gysel vnd burgen Zu der gyselschafft vnd burg
schafft zuthund vnd Zunolkumen / vff mass vnd meynung
obgerurt bracht wurden wurden / Vnd ob der gnante
Her N sine erben / oder Jnnhelter dises brs oder die Iren

drei me darzu behulffen weren solliche ghebendnus und zugriffe
einicher ſtraden empfinghen / Sollen wir vnſer nachkomen und
alle ine auch vnabgeſlagen / andre ſonder / N. ire obgerurt
ostrurhten und bezalen / und des ſy erledigt weren ghen
den / und auch vmſetzhyſell und hinzen hernachbür
darfur ghafft und ghelicht / ob des bezalunge nit ſind
N. ſiner erben / oder jnhelter dis briefs obgerurt er
manung alsbalde mit geſtree / zughyſell und zuleſten
wie obſtet / und anderen allem und ghlichen ſollen der ghe
lich N. ſine erben / oder jnheltere dis briefs obgerurt /
und die ghenen die ine / dartz hilfflich oder byſtendig were
mit ghetrendt noch ob ſie vns vnſern N. oder den ghe
rurten ghyſell oder hinzen mit ghulden und eyden ghbunde
weren wordde dieſelben ir ghlübde und eyde ghethan / ſind
gantz recht / und were vnſer nachke N. vnſer ghyſel vnnd
hinze alle und ghlicht / und auch die nit die ſtucke ghen
dinge und zugriff ghetheen weren / ghuthwole und nichte
destenyndt / jnmaßen als wir ghafft und ghelicht ſin
zughyſell und zuleſten als obſtet / ſunder alles ghende alle
und ghlicht vorghſchrebe ſtucke / punete / und artickele dis
bie gereddet / ghloben und ghſprochen / wir N. obgenant by
vnſerm furſtlichen eren und werden / fur vns vnſer
nachkomen und N. ſtede veſte und vnuberchlich zuhalte
dem auch offrughtlichen nachzukomen darwidder mit zuſen
zuthun / noch ſtraffen ghetheen werden durch vns ſelbs oder
yemants anders von vnſern wegen ghenstlich weltlich
heymlich noch offentlich vns darwidder mit zukehelffen

mit eynchen sachen ynreden freyheyten / oder wie die von got
thes vberkamt / oder yemants anders gegeben / oder erlangen
worden weren / oder werden mochten / jnn dheyne wyse /
sunder alle geuerde / Vor geredden jm guten waren trulle
vor vns vnnser nachkomen / vnd VI jnn krafft dyss briefs
die nachgeschrie vnnser gysel vnd burgen / dieser gysel /
schafft vnnd burgeschafft gutlichen zuentheben / zuledigen
vnd zuloesen / ane eyde / wortrede / vnd sunder allen jren vnd
yrer erben schaden / geuerde vnd argeliste jnn allen vnd yeden
vorgeschrie punkte vnd artickeln / gentzlich vorgeschlossen / vnd
des zu merkt ec / Vnd wan die nachgeschrie gysel vnd burge
erbeuten vns auch offenbarlich an disen brie solicher obge
rurter gyselschafft vnd burgeschafft geredden / vnd gelo
ben mit guten waren trulichen ane eydes staut jnn krafft
dyss briefs vorbrie / vnd vnnsthey delichs gysell vnd burge
der obgerurte sachenhalben gegen den brief / vnd v. l. sl
sinen erben / oder dyss briefs jnnheldr obgerurt zu sin /
durch zuschicken vnd zuloesen so dicke sich daz geburen
vnd vns des samet / oder yederm sunderlich / als obgerurt
steet / ermant nanden / vnd sunst alles das zu thun vnd
zuuolnzichen / das vns samet vnd besunder jnnhalt
dieses vrkundbuchs zuthunde gebirt / Sunder vorgerurte
vnsch alt widderrede vnd vrziehen / durch sunder allen be
geffe geistlichs vnd werentlichs gerichts / konst gebot
vnd vbort allermenglichs obgeschrieben hierjnn alle
argeliste vnd geuerde / vnd des zu merkt vnd erbentnus
haben vnnser sin eygen ingesigel ec

Wir N. bekennen vnd thun kunt offentlich mit dieſem brie
Als nach Innhalt eynes ſchantlichen Richtunge / zwiſchen
vnd eyns / vnd dem Edlen vnſerm lieben N. von N
andertheyls / derſelbunge vmmb N. zu N. Hulden ꝛc vormals
andern beredingt iſt / das nun alle vnd yegliche ſchulde / die
der biraut N. gemacht hant / daſſ vns vnd vnſern N
nemen / vnd die an ſin ſraut / den ſchuldeneren gerechten
bezalen / oder abtragen ſollen / ꝛc Daz wir dem nach vff
hute datt dieſes briefs / mit N. von N. mit allen vnd
yglichen ſinen ſolt / koſten / ſchaden / gebrechen vnd verluſt
der benant vnſer Dragſet ane ſchuldig geweſt iſt
nichts abgenomen gerechten vnd verkomen haben / vnd
ime ſie der alles ſchuldig werden ſin / N. guter Rinſcher
gulden ſrankfurter werunge / dauon ſo geredden vnd
geſprechen wir ſie vns vnſer nachkomen / vnd N.
mit crafft diſs briefs / den vorgenant N. ſinen erben oder
Innhabern diſs briefs mit dem guten weiſſen vnd wollen
von ſolicher abgerechter ſumme N. gulden / ye von xx ß
eyner gulden / macht dan eyner ſumme N. gulden / der
abgemelten werunge jarlichs vnd nesthin komende zeyt
yars zu Sant N. dag daſſ vnſer kumet an allen den
koſten vnd ſchaden / vnd ane allen dirzog gutlichen daſſ
gerechten vnd zugeben / gein N. oder gein N dem der
Stede eyn die ſie vns benemen werden / vnd ſollen die
vorgenante N. vnd ſine erben / oder Innhabere diſs brie
wir mit dem weiſſen vnd wollen als vorſtet die ſchulde

N. hentpfelts vor vsrichtung der abgenante zlbeyerlin an
vns noch vnnser nachkomen vnd N. sollen mit zehlung
nit hin noch solliche hentpfent / der N. gulden / vor vss
gangk der zlbeyer Jare / hieer noch vsrichtung
der yetzgenelten zlbeyer Jare / sollen vnd wollen vns
oder vnser nachkomen / vnd N. dem schuld N. sinen
erben / oder inhabern dieses briefs alle vsstee / solliche vor
gemelt hentpfent / N. gulden / mit der erschyenden vsgend
vnd vsstende Jargulte / ob sie der von vns vnser nachkom
vnd N. gesinnen / mit allem costen vnd schaden / den sie
des gehabt / oder gelitten hetten vngenlich / jr yeden sicherd
gewalt / thun geben / vnd bezalen / on N. oder zu N. der
drede eyne welche sie vns inn yren vssin / vsgeleten bie
eyne adel Jare zinnot / Doch so haben wir vns hierinne
namlich vsgedinget / das wir / oder vnser nachkomen
vnd N. welche zyt inn den gemelte zlleyen Jaren wir
wollen / mogen vns solliche schnalle Jargulte N. guld
pe mit N. fl. N. gulden / nach anzale / vor dem schnalle
N. dasf abelosen / doch das wir inne solliche abelosinge
mit vnsern costen vsgeleten bie danot sdnnden
vnd alsdann die esthrenden vnd vsstende Jargulte
mit der Some des hentpfelts die wir abelosen wollen
vsrichten vnd bezalen / sollen vnd wollen / vnd vff das
die obgnanten N. vnd sine mitbesitzer solliche bezaling

Innhalt dieser vorschreibung deste sicherer vnd gewisser sin
mugen / So haben wir die zu rechten vnd gutem gemeiner
fryheytlichen dingen gesatzt / vnd setzen die im crafft dis
briefs diese hienachgeschrie vnser lieben getruwen
vnd besunderen / vnd nemlichen Caspar / Lorenz mit sinen
anzale sich abezustheiden / noch mit den andren sich zu
beschutten / oder vff sie zuerziehen / also vnd mit so
lichen vnderstheyde / ob vnd der vnser nachkomen
vnd N. in sölicher bezalung jerlicher gulte / herbstgelde / vorst
vnd schadens / zu eynem / oder mehrer zyelen / vnd zyten
oder jm eynichen stucken / vnd punkten wie vorstect
sumig wurden / vnd des mit thaten / das dann mit sin soll
So mugen der bruder N. sine erben oder jnholt dieses
briefs wie vorgemelt / dieselben hienachgeschrie dingen
jm leystung manen mit boten / brf / zuhnisse oder muntlich
under augen / wie sie das eben ist / vnd alsdann sollen
die obgenante dingen dyner dagen nach der
ersten manung jr yglicher eynen redlichen knecht mit
eynen bereyten leystberen zpferde gein N. N. oder N.
jn der dryer stede eyne jm eyne essen herbergen die
jre dann jn der manung bestympt werden ane alles
widersprechen vnd weygerung jm leystunge stehten / das
recht leystunge thun halten vnd vollenziehen von
knechten zu knechten von pferden zu pferden / vnd
darusz mit komen durch von sölichs leystung mit abelan

dem obgnanten N vnd siner mitbeschre sij dann zuvor
darumb sie jm leystunge gemant vnd komen sin/ gentz-
lich vnnd gnuglich vßtrachtunge gestheen vnd wollen,
thann/ vnd vnser nachkomen vnd N. sollen vnd wolle
auch solliche bingen/ ob der eyntails edd zumale/ von
dode abgeen/ zuletzsten vnnütz odd vnndugelich/ odd
vber kurtz sitten wonden/ so durke des not geschutzt vnd
wer des von dem vorgnanten N vnd siner mitbeschre
ermant werden binnen eynem monadt/ nehst nach
der manunge ersteyen/ die sich alsdann/ gleicher dieser
nachbnanten bingen zuletzsten zuhalten/ sich vßzuberen
vnd verpluchten sollen/ Were aber das solliche bingen
nit kretten jnnhalt dieser vßsprechunge daz doch nit sin
sall/ So mugen der obgnant N vnd sine mitbeschreden
derselben sunnigen bingen thun vnd habe wo sie de an
komen mugen mit gerichte/ oder ane gerichte/ geistliche
oder weltliche/ anzugriffen vnd pfenden/ bisz sie
volkomen/ alles daz des sie sich jnnhalt dieser vßsprechung
vnderwinden kann ane vnser/ vnser nachkomen vnd N
der obgnanten bingen/ odd yemants von vnser/ odd yro
wegen widerrede/ odd hindernisse/ vnd sollent darumb
vnd dannt/ die vorgnante kemerer vnd sine mitbeschre
recht/ vnd vor vnser nachkomen vnd N vnd die nach-
bnante bingen thun/ vnterricht kan/ vnd des zu urkund er
vnd vor die nachbnante bingen/ bekomen sammenlich
vnd besunder/ das vor alle vorsteet/ verbrte/ stucke



...nstedlich bynnen bynnen worden sin / und werden ...
...wirtlich ...m nasst dysse bre / Beteddern und ...sprooke
auch ...m gyten waren trulben / an eyns rechten erdts
stadt stete / vesten und vundbrotlich zuhalten und
zuvolnemen / alles das von uns in dysem bre begrepen
steet / ...gesetzheiden alle argeliste und gevde / Orkd
...s lebendigen ...ampterwese

Wir N. Bickermen mit dysem briefe doen allermenglich
vor uns unsser nachkomen und N. das wir unsern
lieben getruwen N. rechter redelicher schulde plichtig
worden sin / N. guter Rinischer gulden stramfinter
wehrunge fur rosten / schaden / zerunge und schist de
er bis vff date dyses briefs um unsers N. dienstes
entphangen und gehebet hat / als er by N. gesessen
wart / und vff das der gnant N. und sine erben
der N. gulden vorgeschr wetirnig gewyst und sicher
gesin mochten / So haben wir ine / sin unsern und
unsers Stiffts dumpmade zu N. gesatzt genomen und
gesatzt / ime und sinen erben dasselbe unser dumpt
und Gloss mit allen gesellen / rechten / und zugehe-
rungen nichts vsgenomen / dan das unser vorsaten
und wir bisher gehabt / und herbracht haben
vor die vorgemelten some N. gulden dumpgeben
und benollen also bestendiclich / das er und sine er-
ben das selbe unser Gloss und dumpt mit alle vor-

genelten Rechten vnd zugehoerungen Innhaben nutzen
vrefften vnd gebruchen mugen, das zum besten bestellen
bewaren, Erdedingen, schutzen vnd schirmen, vnd Inn ge-
wonlichen buwe haben sollen, bis solange, das vns vns
nachkomen vnd N. Ine schuldig N. gulden vorgeschrie-
wehrunge wredir bezalt vnd vffgericht haben, das
wir auch thun mugen, vber kurtze, oder vber lange
vorlihe zijt vns das fuglich gelegen vnd eben ist, vnd
wann vnser nachkomen vnd N. dem vorgnte N.
oder sinen erben, die N. gulden, vorgeschrie wehrunge
wredder bezalt haben, die sie auch zu vffurbed zijt, so vnd
sie darumb erfunden vngeverlich von vns nemen
sollen, Do sollen sie vns dan vorgenelt vnser Hupt
vnd Slosz N. mit allen sinen Rechten vnd zugehorungen
Inmassen wir sie das vzmd benolhen vnd Ingeben
haben, wredder lassen folgen vnd antwerten, vnd dasz
vnsern brieff wredder geben, der auch alsdann gentz
vnmerchtig tzustlosz vnd dot sin, vnd das vorgnte
vnser Hupt vnd Slosz zu vnsern, vnser nachkome
vnd N. handen, ledigklichen vffrichtig sin sall, vnnd
der gnant hans, vnd sine erben sollen das selbe Slosz
Hupt nach der bezalunge der obgenelten N. gulden
vns vnsen nachkomen vnnd N. nicht sinbehalte durch
keynen ander vrsache schulde, oder sinderunge wegen die
sie zu vns vnsern nachkomen vnd N. gehaben, oder ge-

wenner mochten das anch jnn keyner ander hande fürter
stellen / ußsetzen / oder vorkeren / es sij dann mit vnserm
vnsern nachkomen vnd N. kuntlichen gruden willen
vnd wassen / das zu stellen der gnante N. vnd sine erben
vns / vnsern nachkomen vnd Stifft / die vnser vnd
alle die vns zugesprochen steen / vff oder jnn das vorgnante
vnser dumpt vnd Glasß mit beseßnen / betriegen oder
bestedigen jnn keyner wyß / vnd haben darumb vns
vnsern nachkomen vnd N. vorbehalten vnser ußsprüche
jnn demselben vnserm dumpt vnd Glasß vff vnsern
costen an des gnante N. vnd sinen erben schaden zu
gebruchen / vnder allermenglichs vorbehaltlichen den
vorgnante N. vnd sine erben angehende / vnd vff
das / der vorgenant Hans von N. vnd sine erben / das
vorgemelt vnser dumpt vnd Glasß N. bestabaß be-
stellen / vnd gehalten mugen / Do stellen vnd wollen
wir vnser nachkomen vnd N jne alle jare jerlich
vnd vom ußgange jars besunder N. gulden zu dumpt-
gelde geben / die jne von gedachter vnser vnd vnsers
N. prouisse vnd kirchenmeisters zu N jarlich uff Sant
N. dage uff eyn gewonlich gemeinen thantedingen vnd
antlosten sollen / vnd wir heissen vnd gebieten auch
allen vnd jglichen vnsern provisoren vnd N die zu
dysen provisor vnd kirchenmeisters vnsers hoffs zu
N sint / by den gulden vnd eyden / die sie vns vnd
vnsern N. gethann haben / vnd thun werden / stet vnd

mit rafft dieses briefs / das sie dem vorgnt N. vond sinen
erben / dweil die jm vorgeschrr maß vnser dumpthrr
zu N. sin / mit solichen N. gulden gewarten vnd jne
die vfrichten vnd bezalen wollen / inmaßen vorgeß
stet / vnd darvff so hant vns der gnnt N. mit trulle
globt / vnd zu den heiligen geswornd getrullt vnd holt
zu sin / vnsern schaden zuwarnen vnsern fromen vnd
bestes zuwerben / dem vorgerurte dumpgetrulleliche
fürtzusin / vnd der ablösung zugewante inmaßen vor
geschrr stet / vffgeschaden alle argeliste vnd gefarde
Vrkunde ꝛc

Vrgichtbrieff vff kumpf

Wir N. Vrkennen ꝛc / als vnser vorfard vnd N. vnsrn
lieben getrullen N. VB. sinen elichen husfrauwen vnnd
vnd jren erben / zu gulte vnd dumptgelt von Cesse d.
scheren) zwen / pfundhalb zlberyer heller / N. tusent gl
schuldig vblieben / vnd noch stnt / das vorg mit dem gnnt
N. der obgeschrr N. tusent gulden / jnn dieser nachgeschrr
Dorfen / gutlichen vberkomen sint / vnd vns vertragen
hant / alsd das vns der gnnt N VB. sine husfrauwe
vnd jre erben / die obgeschrr N. tusent gl gutlichen ane
gulte sall laßen anstan bis N. nechstkompt. Vnd wann
alsd der vrgnnt N. das kompt / So sollen wir odr
vnser nachkomen dem gnnt N. VB. sinen husfrauwe
vnd jren erben / die obgnnt N. gl ane hinder odr
vnd ane allen sind / N. sinen husfrn odr jren erben koste
vnd schaden antworten / dem N. N. odr N. an verbrg

ende/ vnd dan der gnant N. zů sine elliche kinstre oder sy
eben sterkstlich obmundt/ vnd vmb das sin der gnante
N. zů sine kinstre oder sye eben desteterbered sint/ das sine
die obgeschriben/ N. gulden/ im obgeschr maß vnd
ziele gewantwort werden/ So haben wir die disse nachgeb
burgen vnuergriffenlich gesatzt/ setzen sie auch also in krafft
dis/ also were sache das wir/ oder vnser nachsß
die obgeschr. N. gulden/ darzu allen vnd yeden costen vnd
schaden/ wie sie den gelieten hetten/ an der obgeschr ende
eyns mit antworten/ vff das obgeschr ziele/ sint N. dach
So hant der gnant. N. zů sine kinstre alle vnd yee aber
volle macht vnd gewalt/ disse nachgeschr burgen alle
nach sinem gevallen/ vm der obgeschr kinder stede eyn
welche sie wollen/ zu manen zů ir/ zu kirche vnd
kirwen/ boten/ vnd briefe/ sender angen nach sinem willen
desselben alle die also gemant werden sollen dem zůsetzen
vm den nehsten achtdagen nach der manigfaltigen eyns offen
wertes brief/ so in der manigfaltigen bestimpt wirt yeder mit
eynem knecht vnd offenen pferde/ harnasch/ kessten vnd
allem der kessteknecht sollen/ gewonlich kessung vnd haben
dauon nymer zů lassen bis dem gnante N. zů kinstre
oder yeren erben der gůt. Dann N. gulden/ darzu allen
vnd yeden costen vnd schadens des sie gelieten hetten/ gantz
lich vnd gar schadenlos/ vnd bezalt. Wenige auch der
knechte oder pferde/ eyns oder mehr abe dem kessung

seuil vnd dicke das bestehen / als viell vnd als dicke fall der
oder die dem oder den / dem sie abgangen weren / an des oder
der abgangen knechte vnd pherde eyne oder mehre knecht
vnd pherde vorderlich leystunge stunden / die also darzu
sollen leysten / jnn obgemelter gestalt / so lange vnd viell
bis / N. zu. seiner hussfrauwen vnd jren erben / die obgnte
N. gulden / rostens vnnd schadens / vore obgerurt eyn
gantz ostrarchtmyt vnnd gnugmyge gesthurt / Dorich
manunge der burgen fall auch dem gnante N. oder seine
erben keynen vngehorsam / noch vntracht an seiner man /
schafft / schulden / oder eyden / er oder seine erben vns oder vnsen
nachkomen / phlichtig oder schuldig sin / oder werden / were
auch das der nachbestumpten burgen eyn / oder mehre so
viel der were von todes wegen / oder vermit abgingen
also das sie jm obgeschrebe maß nit habende weren / oder
recht leystunge gethun konten / wie sich das begeben wurde
Do sollen wir / oder vnnser nachkomen / wenn wir von
N. zu. seiner hussfrauwen / oder jren erben ermant wurden
alleinyst jn dem nehsten monat nach der manunge eyn
oder mehre burgen / So viel der abgangen / vnd were
ermant sint / an des / oder der abgangen stunt / setzen die
gehorig vnd gut sin / als die abgangen vorgenerlich
were gerechen auch / by vnserm sinstlichen eren vnd wirden
alles das hierinne von vns geschrebe stet vste vnd veste

Zuhalten / darwyder nit zuthun noch schaffen gethan werde
In dheyne wyse / wyr vnnser nachkomen vnd N noch
yemant von vnnsern wegen sollen noch enwollen vns
auch mit keynen gnaden / freyheiten / oder andern dingen / die
vns von den heyligen Stule zu Rome / den Romischen Kuch
oder yemant anders welchs gewalts oder obrekeit / der wir
vtzund dhuhen / werden / oder hinder verkuhen mochten werden
wyder diese verschribung ychtzit mochte / behalfen / noch
die fingenenden oder gebruchen / Sunder vns vnd vns
vnd alles andern behalffe / So vns vnnsern nachkomen
vnd N hierinne vngehindert / vnd der vorgnante erlinden
vnd yren erben eynthaley wyse schedelich ychtzit mochten
sunder alles gnerde / vnd dis zumbe ꝛc / vnd zu noch merer
sicherheit / So haben wyr ernstlichen thun bieten die Strenge
vnd vesten / hiernach gnr date disser bre genant das sie dem
obgeschr mass vor vns vnd vnnsern nachkomen hinzehen
worden sint / Bereden vnd versprechen yne / sie solichs bw /
festhafft zuhaldigen / vnd schadelos zuhalte / vnd wir disse
hiernachgeschr bnrse bekennen auch dem dieses bnrefs
das wir dem obgeschr mass von bede wegen vnsers obirs
yredigen treffgesellen N als vnser bruderschaffter vnd yre
erben dy vorgeschr mass hinzyt worden sint / gereden auch
by vnsen guten truwen / an eydes statt / wyr hienor an
dieson bnrefs von vns gesiegelt gnt / recht gute hinyge zusin
vnd yn obgeschr mass recht keynunge zuthund vnnd

Inhalten wann vor des von N. Z. siner husfrauwen
der syen eben erstanet werden / Zumbrunde ꝛc

Dem pfarrer vnd gy Glasse ꝛc

Wir N. N. bekennen offentlich mit diesem brieff / das
wir vmb vnsers N. besten nutz willen / vnd redelicher
ersuchen vnserm lieben getruwen N. vnser Glasse N. be-
wollen vnd me zu vnserm / dem pfarrer vnd dem
selbst / offgenommen haben / dasselbst vnsser Glas / mit dem
hoffe N. vnd anderen siner zugehorungen / Es sin wun-
gaerten / erbe / welde / wasser / zolle / zinse / gulte / oder and
nichts vsgenommen / das sin vnd N. siner husfrauwen lebe
tagen nutznyssen vnd zuniessen / als hernach geschrie-
ben sal er dasselbe vnser Glas mit werschaft vnd porteren
zum besten bestellen vnd besorgen dem gruben gewonliche
bulle halten / mit dachung / swellen / vnd anderen vnsern
lichten / Item sall er den hoff N. vff sinen costen dem ge-
wonliche nottursstetten bulle bestellen / mit hus stemen
vnd stellen / das eine hoffman mit gehaben vnd das
sich selbe darinn behalten vnd bliben mogen / vnd sall
auch allezyt eyne hoffman / vnd Schaffer darvff bestellen
die eben darzu gehoren / In offgeschrieben gewonliche bulle
vnd besserunge halten / Item sal er das kelterhus / vnder
dem Glas bulwen / vnd die gewelle mit nottursstetten
bulle vnd dachung vsbessern daz sie nit vallen / vnd
furter vffenthalb werden / vnd darzu das zollehus in
redelichen bulle halten / alles vff vff sinen costen / vnd

die lude mit dem zolle mit vbermenner Sunder bij ge-
wonlichen zolle bliben lassen/ Darumb sall er vns vnd
vnsern nachkomen dry Reyssige pferde halten/ vnd vns
damit gewarten/ vorbehezyt vns sin vngenlichen be-
dorffen Do wollen wir yme auch vor reyssigen stenden
den er vns vnsern dinst/ liden wirdet stehen/ alls andr
vnsern dienern/ doch ob er daromb mit vns zu ubersthelig
wonde/ vff erkentnis vnsers hoffmeysters vnd marschalks
vngenerlich/ Were aber das der gnant N. dekes ab-
gynge/ ehe dan sin husfrauwe/ so sal die gnant N. sine
husfrauwe/ des Slosses/ vnd aller gemelle vnd gerechtig-
keit darin gehorig ganz abetredden/ vnd sich des hinder
melze mit vnderscheidt/ Im keyne weyse vffgenomen der
gesellen nu N. der sall sie sich ire lebetage vnd nit lenger
gebruchen/ doch so haben wir vns vnsir nachkomen vnd
N. eyne offenunge dem denselben Slosse zu vnserm
gefallen gein allermenigliche zugebruchen/ vff vnsern
costen/ vnd ane des vorgenante N. schaden/ vnd behalten
derselben offenunge/ sal er vns auch allezyt gewarten
vnd gehorsam sin/ durch keynen vnser vnd der vnsern
vyende/ vnd bestedigen/ dachin enthalten/ husen/ oder
herbergen/ vnd vns vnd die vnsern darvff/ oder dachin
auch nicht bestedigen/ besetzen/ oder bekriegen/ oder
desselben andern zu thun/ mit gestaten/ vnd sal auch
solliche Slos vyemantz anders vngeben in keyne ander
hende keren/ oder wenden/ ane alle gevarde/ Were

auch das wird gefangen werden / da got vor sij / so solde
er mit demselben Slos / nyemant anders dan den. N.
gewarten / biss solange daz wird solichs gefengnisse ledig
worden weren / Do solde er vns damit wedder gewante
Inmaßen als wir / weren auch daz wird von dodes wegk
abgegan worden / daz der almechtige got / nach sine wille
langezijt erhalten wolde / So solde er abe nyemante
andirs dan den vorgnante N. mit solichem Slosse
gewarten / biss solange das sie einen andirn Heid zu
N. Erwelt haben / vnd Inne den mit vnd Handhaben
vndertes Capitels Brieffe vor einen Heid antworten
denselben fall er alsdann / mit solichem Slosse / abetzge
warten Inmaßen als vor / Vnd hierauff so haut vns
der gnante N. mit truwen globt / vnd eynen Lyplichen
eydt zu got vnd den heiligen geschworen / vns vnsern
nachkomen / vnd N. getruwe / holt / vnd gehorsam / vnd
solichen dinst getruwelichen furtzukeren / vnsern Slossen
zuwarten / vnsern frommen vnd besten zuwerben / schi-
den alle argelist vnd geverde / Vrkundt ir

Abenedene

Wir N. Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dis-
bre Ir als der Edel vnser lieber Neve vnd getruwer
N. vns haut thun anbringen lassen / wie er in wille
sij / die Eden vnser lieben Nyfftelin N. sine elichge
mahel vff vnser Ihonnen beredenen vnd zubringen
vff den nachgeschrebe stein gutere die dan von vns vnd

vnnsserd N. zu leihen vnnd geen nemlich vff sine
hoff zu N. mit allen sinen gerechtigkeiten vnd zu
dorffern N. vnd N. mit gerichten obrist vnd nyedrist
allen rechten frondinsten, schatzungen, vnd
tyrden, nidsteuren, fischereyen, erbarn, vogtsamkeiten
rechten, vnd stegreifen, allen vnd jeglichen, zu dorffern
an bodengulte, gelt, zinsen, vnd gerichtzwange, der jare keine
allen vnd jeglichen besunderd wie das sine vatterlichen
vff sine geerbt vnd er das bisshar innegehabt hant,
vnd wus an sinen vnd derselben gutern rechtens lehen
hend fleissiglich gebetten sine das gnedenklich zu thunne
vnsserd willen vnd vbergnuss darzu zu geben, vnnd
zu thunde, das wir haben angesehen, sollche fleissige
bette, auch sollche annemige vnd redliche dienste der
gemelt N. vns vnd vnsserd N. offt vnd manigen gethan
hant, vnd hinnor sinen kunftigen zyten wole thun sal
vnd mag, vnd darumb von besunderd gnaden sollich
benedemunge vnd bewysunge wie obgemelt ist beual,
hetten, darzu vnsserd willen vnd vbergnusse gethann
vnd gegeben haben, benallichen, geben auch darzu vnsser
willen vnnd vbergnusse in crafft dis briefs wer vns
vnser nachkomen vnd all. dis das die vorgenant vnser
nyessel dis gnad, sich sollicher benedemunge vnd bewysung
vnd der gnaden ebstrumpt gebruchen sal vnd mag, die

leberaffe ist / vnd mit lengerd / als solicher berechtunge be-
wonheit vnd voredens recht / herkomen vnd bruchs ge-
wonheit ist / ane geuerde / doch mit beschedenheit / vns vnser
nachkomen vnd N. vnser lehenschafft vnd mannschafft /
an denselben lehengutern / vnd das der obgenant vnser
Herre N. ihre vnd ernstlichen Jamt N. dasz stehtbenempt
solliche lehen von vns entphae / darumbe gelobe vnd swert
huldunge gebe vnd neme als sich gebürt vnd auch
furter er vns sine lehenherren / von vns vnserm
nachkomen vnd N. zu yeder zijt vnd so dicke sich des
gebürt vnd not sin werdet / entphaen / demanden
vnd trawen sollen / als solicher lehen recht vnd gewon-
heit ist / ane geuerde / Vrkunde / &c

Myssiua

Vnsern fruntlichen gruss vnd wollige dinste zuuor Ehr-
wirdigen vnd vesten besundern guten frunde Nachdem N
von N vnd ehrliche andere mit ihren zulegern / vns wedder
recht vnd alle billichkeit beschediget vnd beschedigen / vber
das vnd ine keynerley gehuldigt / vnd ire rechtliche nye
erfurcht / vnd rechts auch nit fingerewist sin / vnd vnser
Genedigster Herr der Romische keyser / nach lude ingelegter
copien bij hoer poren gebeden hait / Solliche vehe vnd
beschedigung abezustellen / vnd vns des durch ire schrifft
zuuorkundigen / desselben keyserlichen gebotes briefe als wir
dennen haben sint ihr N. vnd andere erben angeslagen

verkundiget vnd me zuwerffen vnderden / vns ist aber noch
keyne straffe von me zukomen darvff / vnd essen vmme
als sie den keyserlichen geboten gehorsam bewysen wollen
oder nit / deshalben vorsehenlichen ist / die keyserlich ma-
iestat / werde vff die penen vrteilen vnd volstrecken lassen
Vnd so vnser gnediger her der keyser vns auch bij hoen
penen geboten hat / denselben volstend zuvolgen / vnd
bestedigend keynen enthalt oder zulegung zutunde
als dan die keyserlichen breue / vns zugeschrieben / inhal-
ten / bitten wir vch mit fruntlichen flysse Ir wollet
vns lassen lassen / wie ir vch darinn halten wollet
vff das wir solichs der keyserlichen Maiestat / mit
bestehafft vnd dahin moegen vrbuttig / essen geben
mogen / als vns das zutunde gebirt / dan vns ye nit
lieb were / das yr vns den sachen angelangt / oder ye
mehr werden sollet / Nach dem wir mit ellenden yr
vrsachen / vns den keyserlichen gebeden / vnd auch nach
dem solichs vehde vnd bestedigung gein vns wider
recht fürgenomen worden / geburlichen halten / vnd yne
keynen enthalt oder zulegung darvber / wider solich
keyserliche achtung gestatten lassen / das wollen wir
mit willen vmb vch vorschulden / vnd fruntlich bidden /
vnd begeren des vnser keyne antwort / Datt

Hessen

Wir N. von gots gnaden &c bekennen vnd thun kunth

allermenglich die ine ansehen oder hören lesen vor uns
unser nachkomen und N. als der Edel unser lieber
Swager N. von N. zu zyt sines regierungs dem
hochgeborne fursten unserm lieben Neuen Hrn N de
vor hilff und andre schuldig worden ist N. tusent gut
Rinsch gulden / und wen solliche schulde zubezalen uff
uns und unsern N. gnedigen Hrn / alls haben wir
mit wolbedachtem mute / auch mit gutem willen
und verhengnisse / der wirdigen und Erbarn unser
lieben Andechtigen / N. und N. unsers domstez zu N.
dem vorgenanten unserm Neuen N. und sinen erben
unser und unsers N. Stede und Slosse N. und N. &c
als die unsern innehand und N. bisher zugestanden hat /
vor die obgemelten Summe N. tusent gulch frankfurter
werunge / und darzu für N. tusent gl. darfür dieselben
unser Stete und Slosse uzmit zehenden sint gestrecke
und Inngegeben / verschriben und geben ine die sine zu
vorbrieflich In und mit crafft dis bris also das der ob
genant unser Neue und sine erben / die obgnte Stede
und Slosse mit iren Zugehorungen alles gerichtes und
fraheit / gebietes / und alles nutzung / derselb land
strasse / mannen / Lehenmannen / die dar ine sitzen dor
nach daruss manlehen und binnsteben gibt / binnen
Innmuren / binnen / und armenluten / wasser / wyden
weiden / molen / und molenrechten / fischereyen / vischpenne

Leuthen, gulten, Zinsen, zollen und zehenden erfurcht und
unerfurcht, under, oder obed erden, keynes ußgeslossen, und wie
die darzu bißher gehort haben, Inmaßen die von unserd vor-
fuerd, uns, und unserm N. besatzt und verpfendt sint, und
die ihenen die solche Clauße und Stede bißher Inngehabt
haim, genossen, besessen, und gebruicht haben, von den sie
uzund losende sint, losen, und an sich bringen mogen
und so der gnedig N. und sine erben die vorgnte Stede
und Clauße mit iren zugehorungen gelost, und an sich
bracht haben, Sullen sie uns alsdan die verschribung
unser vorfaren und wir denselben darueber gegeben haben
uberantbeten, Darumb von demnach den gnanten N.
des darueber stehen geben sullen und wollen, daz er solche
briefe zu sich gelost die zu unserd handen bracht und
solche Summe gelts sie gestanden sin, gentzlich ußgericht
und bezalt habe, und wan solche losung geschehen ist
alsdann sal der obgnant N. und sine erben, die mit ire
Zugehorungen vorgeschrie gebruchen und Inhaben Inn-
maßen wir und unser N. und die ihenen den sie ver-
pfendt gewest sin, die bißher Inngehabt und gebruicht
haben, ußgenomen die geistlichen leben, und geistliche
oblacyen Inn denselben Steten und Claußen, und ire zu-
gehorunge, als unser vorfar und wir die bißher Inngе-
habt haben, die wir dan von uns unserd nachkomen und
N. hierInn ußbehalten haben, und darzu sollen auch
alle man und Inwohner die darInn sitzen den gnan-

daruß manlehen vnd Vngstlehen gibt / Auch alle dienst=
lude / thornhuder / portener / voechter / Ordnlichest / Vnnser=
merstere / vnnsere / vnd Jnnwoner der vorgnte Stede
vnd Slosse dem vorgenante ernvesten Nemen N vnd
synen erben / hulden / globen / vnd sweren / mit allen vnd
Jclichen vorgemelten gerechtigkeiten vnd Zugehorungk
der furbestympten Stede vnd Slosse gewertig vnd
gehorsam tzusin / Jnmaßen sie vns vnd vnnsern N. bß=
hie gethann haben / vnd sollen auch die Man vnd
Vngsmann der man alßo manlehen vnd vngstlehen
Jerlichs erfordert vnnder tzu manlehen vnd vngstlehen
von dem obgnanten N vnd synen erben / empfahen / halt
vnd tragen vnd des auch Jnn gewonlicher vorme vnd
Herkomen seine briefe geben vnnd nemen / vnd welicher
man oder Vngsman solicher sin Vngstlehen vnd Man=
lehen nyt empfahen wolde / So sulde der obgemelte
N synie erben vnd nachkomen solichs manlehen vnnd
Vngstlehen tzugeben vnd tzuentzalden nicht pflichtig sin
vnd habe die obgemelten vnnser vnnd Vngsmann Jnnw=
lute / vnd Jnnwoner aller eyde vnd gelubde die sie vns
gein derselben Stede vnd Slosse vnd yrer Zugehorungk
ewiglich gethann haben ledig vnd los gesagt vnsze
schroder vnnser vnnser nachkomen vnd Stifft erblindigt
abelosungk erlichtafft vnd offenungk vnd die gelubde
vnd eyde die sie vns dorhalben gethan haben / So sollen
auch N vnd synie erben dieselbe solicher Stede vnd

Closse Inhaber, die Man vnd Vnsgnamme die dar sitze
Ire manlehen vnd Vnsgtlichen zu vrkirch zyt als Ire
die selbig vnd vasthre sint, vrsuchten vnd bezalen, vnd
die vorgnanten Stede vnd Closse mit iren zugehorungde
man, Vnsgnaden auch gestliche vnd weltliche Immond
burgk vnd armenlute darin gehorig, vnd das sie ge
mulbelichs drodrungen, stenkern vnd stremmen glich
anderen iren eygen Steten Clossen, landen vnd luten die
auch bi allen iren fryheiten Rechten vnd herkomen
als sie die bi vnsern vorfarn vnd vns. N. gehabt
vnd herbracht haben vnbedrangt vnd vnbesvert blibe
lassen, die auch furter Inn kegne andre hende, weder
geben vbertragen, oder vbergeben vnd die Closse nit gewon
lichen bulbe halten one alle geverde, wurde aber
einichs mulben bulbes an den vorgnte Clossen eynen
oder mehe not sin darzu stelle veiset vnd vorsetz N.
Amptman zu N. zu tyden von vnser vnser nachkt
vnd N. wegen, vnd mit vorsenden wissen konnen, den
bulbe mit vorsid Nanen N. vnd siner erben Ampt
manne eynem, vnd sinem vorigen ansthlage vnd
eyns werden, vnd wie die zelbere darumb eyns wid
das sie zu bulber not bedunkt, vnd denselben bulbe
denselben dasselbe bulbegelt, sal vnde Nane N. vnd sine
erben Do der bulbe Inn selinder maszen vollenbracht nuss

dieselben Closse daran der gestreen ist zu den Heubt-
stede slagen / dasselbe Hulbegelt stellen vnd vnsen nachsten
Erben N. vnsern Neuen N. vnd siner eben mit den
vorgeschr. Heubgelde / zu tyden de ablösinge als hernach
geschr. steit auch bezalen / Es sullen auch vnser Neue
N. vnd sine eben / de vnderthanen / diesten / oder yemat
anders wer de were vns vnsern nakomen vnd N.
vnsen lande lute geystlicke vnd weretlicke / vnd alle de
vns tohsprechen steent / vnd dat gestm der ess de vor-
gnte Stede Closse vnd sine Tohehorunge nicht bekrenket
beneliden / oder bestedigen sin beyne wyse / dessgliche
sollen de vorgenomede Stede Closse / gerichte / mit
den Tohehorungen vnd ire Immunitet geistlich vnd wert-
lich von vns vnsern nakomen Erben vnd den vnsern
auch vnbestedigt bliben / vnd wollen de auch ofte dick
andern den vnsern stehren / stemen / vnd dedingen
wenden aber dieselben darenbouen von vns vnsern nakomen
vnd Erben oder den vnsern vnbillich bekrenket oder be-
stedigt / So mach N. sine eben / vnd de sinen den
solichen schade gestaret ess vnd sin solliche Stete vnd
Closse wedder dieselben bestedigere sich beholpen alsdanne
das solliche schade wedder gekart vnd wandel darumb ge-
steten wende / vngenerlich / wir haben auch an dieser
Tohehandinge vns vnsern nakomen vnd Erben in allen
vnd yglichen den vorgenomede Steten Clossen vnd Oren
Tohehorungen vffenynge vnbehalt vnd behalden de ess

Jm crafft dis brs, vnd nemlichen jm fölichen machen das
vor vnser nachbörnen vnd die fölichen offenung zu
allen zeiten vnd vnsers die nottnefft wan vnd wie dicke
vns des not ist, vnd wir des begerend, haben vnd die
bruchen mugen offt vnd vil recht vnd ane vnsers N.
nen N. vnd sind eben schaden vorgenanten, vnd wider
allermenglich vsgenomen die N. vnd N. vnd sie eben
die manschafft lande vnd lute, so sie dieselben vns vnser
nachste vnd N. vnser lande, lute vnd die vns nicht
nodtdurfftlich beliegen oder beschedigen, mit denselben vsse
nusse sollen auch alle vnd jegliche dirre vrkund
brieffen, punten vnd stucken der vorbrüe stede vnd slosse
vnd jres zugehorungde vns vnser vnd nachkomen vnd die
vnd vnsern heubtlüten, den wir dar an vnd jren
benelhen gewalten vnd gehorsam sin, sodicke vns des
not ist, vnd wir dar begerend, als sie vns dar vmb
sin sol vnd alle die nachkomen mit guden trulen
globt vnd hoplichen zu den heiligen geschworen haben, doch
sunder das die vorgnüe stede vnd slosse semptlichen
oder eyntzel von vns vnser nachsten vnd N. wegen
so wir vns der vssprüche gelentlichen wenden, dann
so sollen wir vnser nachkomen vnd die die mit hulff
vnsers Neuen N. vnd sind eben, die vns vff jren
costen, nach allem dinnsten gemeinlichen stetten beholffen
sin sullen, wedder gewynnen, oder vnsers Neuen N.

vnd sine erben der obgemelten Some hinbrogelte sonill
Inne der nach angaill der obern Stete vnd Slosse ge-
bunet an anderen enden nach tzyemlicher nottunfft v-
sterbard / wanden aber die vorgnante Stede vnd Slosse
vnd ire tzugehorungde semptlich oder eyntail von sachen
wegen vnsid Nemen N. vnd sine erben / oder die-
ren botinten ine ungenommen So sullen vnser Neme N.
vnd sine erben / die mit vnsd vnsid nachste vnd N
sheff / die vnd vff vnsid vnsren nach allen dingde
gerechtlichen thun / vnd darzu behulffen sin sullen
wordel genommen / vnd vnsd Neme N. vnd sine erben
sollen auch die obgemelte Some gelts vnd ine daran
gestanden haben / an vns vnsid nachkomen vnd N
mit fordern / das selbe gelt auch von den die sobirde Slosse
alle oder eyntail genommen hetten / oder yemants an-
dass nicht gesturt oder bezalt nemen / durch mit
denselben / keynen frieden / sone / sinewort / austrag oder
vorbindung mit tyden / edir vffsuenden / sie hetten dan
sobirde Stete vnd Slosse mit iren tzugehorungde gent-
lich wedir tzu iren handen erlangt vnd bracht von
genedirch / Es ist auch wenlichen vorgedingt vnd
berett worliche tzyt vber kurtz / oder vber lang vnd vnsz
nachte vnd N. die vorgnante Stete vnd Slosse mit
N. vnsid Nemen vnd sinen erben tzymt ingeben vnd
gestalt haben / wie vnsid vorsten gelde vor vns selbst
abelosen vnd ymemants andern tzu der ablosung gestat
oder konten lassen Sunderd die alleyne tzu vnsid

handen losen vnd bringen wollen, vnd das an vnnserm
Herren N. oder sine erben vngeuerlich gesinnen vnd Jne das
eine halbjare zuuor verkundigen Do sollen sie vns vnser
nachkomen vnd N. solicher losunge gewartig gesinden vnd
gehorsam sin, vnd zu erfolgung desselben halben jars nach
solicher verkundigung schirst gelegen sollen vnd vnser
nachkomen vnd N. vnserm Herren N. oder sinen erben
die vorgenante Some N. gl. vnuerzogenlich den nesten gulti
darfur vnnser Herre N. dasselben Orde vnd Closse ingent
gelaset, vnd dem gelde das er vnd sine erben In vorgeschrie
nassen kuntlichen daran verbullet, haben, verzeichen vnd
bezalen, Zu N. N. oder N. Jnn die nehst Orde eine veilige
Jne eben ist, die bezalung sollen sie auch alsdann vnser
vorgenant von vns nemen, vnd den die solliche bezalung
thun werden, mit dem gelde, vnd zer habe daselbst vor
richtig gelogde bestellen, durch vnsliche zijt vnd vre dube
vore vnser nachkomen vnd Ol vnnserm Herren, oder sine
erben, der obermit Some N. gulden, vnd sonil gelts dar
fur er die vorbenante Orde vnd Closse gelost vnd Jnn
vorgeschrie nass daran verbullet haben, N. gulden oder dar
vber, vnd nit darunder bezalen wollen, die sollen sie Jnn
abeslag der hendischone zu solicher zijt von vrte wegen
gerichtliche gepfanten darumb geben, vnd wag das also
bezalt werden soll vns vnnserm nachkl vnd N. an der ent
lichen abelosung der vorbenante Orde vnd Closse vnd
zer vrgichtenunge abgegen vnd abgeslagen werden

vnd wenn solliche bezalung gestanden ist / so sollen vnnser
Herre kamgfe N vnd sine erben / vns vnnserd nachkd vnd
N die vorbenante Stede vnd Slosse mit allen iren heimlich
keyten / gerechtigkeyten vnd zugehorungen wie sie die ytz
besitzen vnd innegeben sint / ane allen intrag vnd widder
rede volgen / vnd an vns vnnser nachkomen vnd N komen
lassen / vnd sich der hinder mit keynen sachen mit mehe vnder
stehen / dann vns vnnser nachkomen vnd N daran nyt
irren / oder hinderen / oder sie sich stellen ander schulde ausserwig
gerechtigkeit oder friderungen die sie / die iren / oder yemat
anders zu vns vnnserd nachkomen vnd N oder den vnnsd
auch zu den vorgenante Stedten / Slossen Iren innwonern
oder zugehorungen hetten oder haben mochten in keyne
weise sunder alle gnerde / Was aber vnnserd Herren N
vnd sinen erben / nach der ablosunge zinsse / gulte / oder ander
gnelle vorgenerlichen gefallen / die in zugehorten / vnd
vnbezalt weren / die mochten sie inforderd / sammen vnnd
vffheben / darzu sullen vns vnnser nachkomen vnd N
in behulffen sin / vnd in die vnbehinderte folgen lassen
Es sollen auch alsdann so die bezalung vnd ablosung
gescheen ist / alle Manne Abmanne / Amptlute / portena
rien hutter / Scholtheissen / Abmanermeister / hutter
vnd innwoner der vorbenante Stede vnd Slosse / vnnd
yrer zugehorunge / aller gelubde eyde vnd plichte die sie
vnserd Herren / N vnd sinen erben / dieser obgnandnus

vnd ersterbung vnsers gethann haben gantz ledig / ent-
bunden / vnd embrosten sin / vnd vns / vnser nachste / vnd
N. mit aller gerechtigkeit / vnd zugehorunge wedder ge-
warten vnd gehorsam sin / inmaßen sie bißher gethann
haben vnd schuldig vnd pflichtig sin / als sie vns dan
itzunt vor sich vnd alle ire nachste mit gutem truwen
gelobt vnd hoplich zu den heyligen gesworen haben / vnse /
scheyden alle argelyste vnd geverde / Es sollen auch alle
Amptlute / Stadtlutgersse / Burgermeyster vnd rosteuer
die vnser Nene N. vnd sine erben / Item die vorgnte Stete
vnd Slossen / seyen wedder binnen einem Monadt dar
nach sie bestetiget vffgenomen wordt / eine Amptman zu N.
globen vnd swoeren / wann er dar an sie gesynnet / vns
vnser nachkomen vnd N. mit der offenunge / vnd nach
der ablosunge mit der erbschaft wedder zuzewarte nach
dissen bre / vnser vnser nachkomen vnd N. sollen vnd
wollen vns auch keynen sundlichen freyheiten / vnd gnaden
die wir von Abelsten / keysern vnd konigen die wir itzund
haben / oder hernachmals gewynnen mochten / die diese
vnser ersterbunge / in einigen punkten gekrenken / oder
durchgen mochte / mit gebrechen / Vnd wir N. obgt
geredn vnd globen in guten waren truwen / vnd be-
sundern glauben bii vnsern furstlichen eren vnd wordn
vor vns vnser nachkomen vnd Stette die desselben
bre alle vnd ysliche stucke punkte vnd artikel dissn
bre die vns berurende gantz vnuerstedt vnse ersterbnis

vnuberuchlich vnd getruwlich zu halten sunder geverde / vnd
des zu warem vrkunde etc vnd vnser N etc datz

hus Insigel

Wir N von gots gnaden etc bekennen offintlich mit disem
brieff / vnd thun kunt allermenglich die yne ansehen oder
horen lesen / vor uns vnd alle vnser erben vnd nachkō
als der hochwirdige furst vnser gnedig etc vnser be
sunder lieber herr vnd vetter / mit willen vnd wissenschaft
der wirdigen vnd ersamen herr N vnd N etc vnsers
vnd vnsers stifts erben die Stede vnd Slosse N vnd N
mit yren rechten vnd zugehorungen off widerlosung
yngeben / versetzt / vnd yne yren nachkomen vnd N
offenunge darum behalten hant / nach lute eyns brs dar
uber sigende alles hindende / wir N etc / alles geredden vnd
globen wir N obgenant ym guten waren truwen vnd
besunderen bi vnsers furstlichen eren vnd wirden vor
uns alle vnser erben vnd nachkomen ym rechte disses brs
das wir alle vnd yeglicher sunder ymmer vnd vnuberuchl
ym der vorgeschrr offenunge begriffen / die uns vnd
vnser erben berurt ganz ware stede / veste / offenlich
lich vnuberuchlich vnd getruwlich halten / vnd wollen /
stetten sollen vnd wollen / vnd besunderen die vorberurte
Stete vnd Slosse mit yren zugehorungen / nicht ver
usserd / verkeuffen / oder ymemants andern versetzen / oder zu
yngeben / die ymmer gestlich vnd werntlich bi
yren fryheiten vnd herkomen vnbeswert vnd vnbetrangt
zu lassen / vnd sie getruwlichen zu schirmen / zu schutzen

vnd zuuerdingen glich anderen vnnserm eygen luten / die
erblaße jm herrenlichem bilde zuhalten / vnd den vorgen
vnserm herr vnd Nemen von N stuen nachkt vnd N
mit der offenung vnd niderlasung zugewarten / vnd
gehorsam zuthun Inmaßen / den vorgeschr[iben] hentbrieff
betreffen stet / vnd sie daran nicht zu hindern / oder zuuer
hinderen / oder durch die vnnserm / oder yemants anders
geschehen laßen mit keynen sachen / die yemant erdenken
mochte / desglichen sollen alle kumptleute / Man / Abtey /
man / Abtmeyerey Schultheiß / thorhuter / voerher
portener burger vnd Inwoner / jre erben vnd nachkom
der vorgnant stede vnd slosse vnd jre zugehorung
den vorgnanten / vnnserm herr vnd Nemen von N. stue
nachkomen vnd N mit der offenung dwele die pfan
dung weheirt / vnd nach der erblasung mit der erb
schafft gewarten vnd gehorsam sin / jnn allermaßen
die vorgeschr[iben] verschribung jnnehelt / Als sie dan vnnd
dem vorgnant vnnserm herr vnd Nemen von N.
vor sich vnd alle jre erben vnd nachkt mit vnserm
guden willen wissen / vnd wolbedechtlich jn guten tru
wen gerett / globt / lipplich zu got vnd den heligen ge
swern / vnd sunderlich verschribung darueber geben habe
vnd sollen vns keynes wegs gebruchen keynerley p
uilegien gnaden / oder freyheit / die wir von Abelsten
keyserd / konigen / oder anderen haben / oder hernach ge
winnen mochten / die diese verschribung jn eynichen punte

oder artickeln gebrauchen oder dinichtigen worhten sunder alles
generde / vnd des zu vrkunde ꝛc date

N Gehlbriefe zu Gelt

Vnnserd gruss zuuor lieben getruwen Erbuldenen / Ubrigen /
meysterd / Rauth / vnd gantzy gemeynde / vnnser Stadt N vorn
haben vrsund mit vorsten / willen / vnd wolgefallen / der vnn
dygen vnd Ersamen vnnser lieben Anderthanen N. vnd
N vnsers N zu Meintze / dem hochgebornen fursten vnnsd
lieben Neuen hrn N vnd synen erben / vnnser / vnd vnnser
N Stede vnd Slosse / N vnd N mit yren rechten vnd zu
gehorungen / vor N tusent gulden / die der Edel vnnser
lieber Swager N Im zyt siner Regierung ine vor holff
vnd anders schuldig worden sin / vnd vor sonil geldes die
vortmals verpfendt sint / vff ablosung Ertzt vnd dygede
dgo das sie die Innhaben vnd gebrauchen mogen Inmaße
wie vnnser vorfard vnd N bissher getban haben / vnd
alle Inwonner derselben Stete vnd Slosse by alle yren
freyheyten / rechten / vnd herkomen bliben lassen / die zum
besten stehmen vnd stheuren / vnd vns / vnnserd nachkomen
vnd N der vffenunge dwile die verpfendung weheret
vnd der ablosung gestatten / genanten / vnd gehorsam
sin sullen / nach lute der Ertzt darüber gegeben Abegyd
darumb mit gantzem ernst vnd ersuchend vnd Ermanen
vch Mit crafft dicht by / das yr dem vorgnante vnnsd
Neuen N. zu synen gefynnen nach / lude vnnser Ertzt schribung
Inne gegeben Hulden globen sweren / vnd mit allen furbas

gewarten wollet / Inmaßen wir vns vnd vnsrn Sie schuldigt vnd pflichtigt sin / doch mit behelt[nüß] vnnser ansprach vnd ablosung / vnd des nicht verzyhend / oder schaden / des ist vnser ernstliche meynung vnd gelteyn / vnd kömet vns von nach zu gnaden dancke / leiste

N.

Vnnsern gruß zuuor ersamen lieben getruwen Schultheisse Burgermeyster Rath vnd gantz gemeynde zu N. Als der hochwirdig fürst N. ꝛc vnser gnedyger lieber herr / dem hoch geboren fürsten hern N. vnd synen erben vnsers Stiffts Stete vnd Slosse N. vnd N. vor N. nutzen gelt / die der vordyger vnd / Elter Graf N. von N. ꝛc Inn sinst synen begerungen vnd vor brieff vnd anders schuldig worden ist / vnd vor sinul gelder die votmals verpfant sint / uff ablosung stellte vnd ingeben hatt das sie die Inhaben / vnd gebruchen mugen Inmaßen eyn kayserlich recht zu gibt vnd N. bestetiget gethan haben vnd alle Inwonere derselbe Stete vnd Slosse by allen den fryheiten rechten vnd herkomen bliben lassen die zinslichen stüren vnd schetzungen / den obgenante vnsern gnedygen hern von N. synen nachkomen vnd N. der gestalt das die ingesatzte wechert vnd der ablosung gestaden / gewarten vnd gehorsam sin sollen nach lute der ingeschribung darumb gegeben Nachdem nu solliche ingesatzte vnd ingeschribung nit vnsrn gutten willen wesen / vnd ingesatzte durch gesatzte

vnd geschehen ist / Begeren vnd ersuchen vnd ermanen vch mit
krafft dits brs / das vr den vorgnanten vnsern lieben N. N.
synen gutten nach lut der verschribunge / der abgnant vnser
gnedigster her von N. vme darumb gegeben hant / gleben
lysten / vnd mit allen sachen gewarten wollet / Inmassen
vr dem abgnanten vnsern gnedigsten herr vnd vns N.
schuldig vnd gehorsam sint / doch mit behaltnis der vrsa-
chen vnd ablosung wie vorgemelt ist / vnd des nicht
wegerend / oder vhalten / ist vnser ernstliche meynunge
vnd gesinnen kompt vns von vch zu gutem danke. Datt

Eine abkundigung

N.

Johann N. von N. lieber getruwer / als du vns die ablosung
vnser Stadt vnd Closse N. vnd N. muntlich verkunt vnd
das gelt darumb die verschrifft / an vns gefordert hast / dar
durch wir beweget sint worden / dich mit solicher ablo-
sung nicht zu sumen / vnd haben den vorgeschriben fursi-
chtigen besundern lieben Neuen herr N. beuolhen vnd
vollen gewalt / vnd macht gegeben / vnd geben yme die sel-
be dits brs solicher ablosung an vnser statt vnd von
vnsern wegen zu thun / vnd das gelt der vff solicher
vnser Stat vnd Closs N. verschrifft ist zu bezalen / Als be-
gerend wir mit ernstem flysse / vch vrsachen vnd ermanen durch
mit disen vnsern brf / du wollest den gnanten vnsern
Neuen hanpte N. oder synen volmechtigen marchtbaren

der ablösung an vorgen Stat / Zu synen gewarte vnd gehorsam sin / die bezalung des gelds von yne vffnemen die selben vnser Stadt vnd Slosz mit yrer zugehorung alle vffschribung darüber ergangen gerichte vnd ander darzu gehörig vberantworten vnd volgen lassen vnd yne des nit weygern noch enthalten das ist vnser ernstlich meynung vnd gebietz / datum

Eyne ander ablösung

N.

Johann N von N als du dem hochwirdigen fürsten ē vnd hochfürsten vnserm gnedigen lieben hern vnsz die Stadt vnd Slosz N vnd N verkündt / vnd daz gelt dar / vor die selbe statt / an yne gefordert hast / dardurch er bewegt worden ist / dich mit solicher ablösung nicht zu finden vnd dem hochgebornen fürsten hern N benollen vollengewalt vnd macht / gegeben hat / solche ablösung an sin stat / vnd von synen wegen zunehmen / vnd daz gelt der vff solicher Stadt vnd Slosz schuld ist zu bezalen Nach dem nu solichs mit vnserm gnedigen vetter vollen vnd vberentrift durchgangen vnd geslossen ist Begeren wir mit ernstem flisz / ersuchen vnd ermanen dich mit diesem vnserm brief / du wollest dem gnanten vnserm hern N oder synen vollenmechtigen anwalt vorgen der ablösung Zu synen gesynnen gewarten vnd gehorsam sin / die bezalung des gelts von yne vffnemen vnd dieselben

vnsers Stc Stadt vnnd Slos mit jren zugehorungen
alle Ordnungen darüber gehende/ gesatzte vnd anders
darzu gehorig vberantworten vnd volgen lassen/ vnd
jme des nicht weygern noch Schade ast vnser mynnung
vnd gelobe/ Actū

Gesbrieff vnd macht brieff

Wir N. vnd wir Richart von obersteyn. Dr. vnd R. d
Bekennen vnd thun kunt offenlich mit disem brieff
das wir vnsern Rumpmund Hr. N. vnd lieben getrue
N. volkomen macht vnd gewalt/ gegeben haben/ vnd
geben jm ad̄m ac disse brieffe ordnung die Edlen vnser
vnser lieben getrue Schultheiss/ Burgermaister/ Rauth/ vnd
gantz gemeynde vnser vnd vnsers Stc Stede vnd Slosse
N. vnd N. vns vnd vnsern Stc schuldig vnd pflichtig
sint/ an vnser statt vnd von vnsern wegen von jne
zuuernemen vnd zuempfahen/ vnd als wir itzund den
hochgebornen fursten/ hern N. vnsern lieben Neuen vnd
hern vnd sun eben die bnāte vnser vnd vnsers Stc
Stede vnd Slosse N. N vnd N. mit dorffern vnd lant,
schafft vnd allen rechten Hr vnd jngehorungē vor
N. inhot ac/ die der Edel vnser lieber Swager N. in
tijt sines regierungs jme vor tijtts vnd anders schuldig
worden ist/ vnd vor somil gelts die vormals verpfendt
sint/ vff ablosung ersterē vnd jngegeben haben also
das sie die innhaben vnd gebruchen mugen jnmassen
wir vnser vorfard vnd Stc besitzer gehabt haben vnd
alle jnnwoner derselben Stede vnd Slosse dorffere vnd

kunstlichafft bij allen iren freyheyten / rechten vnd herkomen bli-
ben laßend die zuvnderst stannten vnd stherrend / vns vnsrd
nachkomen vnd die der ossennyße durch die obstendennyß
wehert / vnd der ablosennyß gestraden / genaute vnd gehorsam
sin sollend nach innhalt der vrstheibennyß darueber gegeben
vnd wann der obgnant vnser Herre vnd herr N. oder
sine erben die benelted / Stede vnd Sloße dorffer vnd
kunstlichafft vor suns gelts als die vormals obstandt sint
abgelost haben / alle vnd ygliche manne Ebingmann
dumptlude Orglichesst Ebingermeyster Kantz Ebingerlu-
wonend stantz gemeynde / kelner / diener / wechter portner
schonhut der obgnante Stede Sloße dorffer vnd kunt-
lichafft / allen eyde vnd gelubde die sie vns von derselben
Stede vnd Sloße / vnd nel Eingehorennyß wegen gethan
hant / ledig vnnd los Enlagen obgeschrieben vnser vnser
nachkomen vnd die Erbhuldennyß / ablosennyß erlichafft
vnd ossennyße / eyde vnd gelubde die sie vns deshalb
gethann haben / vnd alsdann die benelte Stede vnd
Sloße mit dorffern / kunstlichafften / vnd iren Eingehorennyß
dem obgnante vnsern Herren vnd herr N. oder sinen
erben fruntlich vnd fruntberantwortech / vnd auch
von allen vnd ygliche dumptluden Orglichessen
Ebingermeysterd Orglichessen vnd portenard / die der
benante vnser Herre vnd herr N. oder sine erben in den

vorgnante Steden vnd Slossen, dorffern vnd kantschafften
setzen werden eyde vnd gelubde vnd des yre schriftlich
brif zu nemen vnd zuentphaen, vns vnsern nachkomen
vnd die mit der offenunge vnd ablosunge, vnd nach
der ablosunge mit der erbschafft wedder zugewante alles
nach lute vnd Innhalt der obgemelte schrifft, dar
uber gegeben, Begerend derwegen mit gantzer ernsten
flyss, ersuchen vnd manen vns mit rechte dysse brif alle
vnd gelarte vnser lieben getrwen Schultheissen Burg
germeistere Rats vnd gantzer gemeynde der obgenanten
Stede vnd Slosse. N. vnd N. dorffer vnd kantschafft
darzu vnd Inngehorung dem gemelten vnsrm Amptma
zu. N. vnd lieben getrwen N. an vnser Stadt vnd von
vnsern wegen, solche erbhuldung sie vns vnd vnsrn
Ore stenthalter vnd gebietiger sin, vnd darnber als recht
gebitt eyde vnd gelubde zuthund stundt alles gerede
vnd dez zu halt

Gnedige Furstin

Wir. N. Bekennen vnd thun kunt offenbarlich mit dysse
brif vor vns vnd alle vnsre nachkomen dis die hoch
wirdigen vnd hochgeborne fursten hrr. N. ertzwirt
Ertzbischoff zu. N. seliger gedechtnis, vor sich vnnd
sine nachkomen, vnd hrr. N. kantzgre zu. N. vor sich
vnd sine erben mit yren landen vnd lindern gruben vnd
vnd stieden bliben ringwis Inngangen vnd eyns worden
eyn erbeynung dardurch sie yre lebetage vnd nach yren dode
ir nachkomen vnd erbe

sint, nach lude der ersterbung darumb gegeben, der datz
steet zu N. uff Sant N. dagk nach xpi gebürt N. Als
wann nu yn der vorberurte cyrung eleriche begriffen
ist, das nach dode unsers vorsten Ertzbischoff dieterichs
seligen sine nachkomen dieselben erbeyrung in allen sinen
meynungk und artikeln, den obgnanten N. seligen odir
sinen erben globen und swern sollen, die zuhanthaben
und zuvolstrecken, und darüber yren eigenen brif zu
geben als datz yn derselben erbeyrung eigentlicher be-
griffen stet, und so wer nach des vorgnanten unsers
vorsten Ertzbischoff N. seligen dode zu dem Ertzbistum
zu N. Ertwelt und komen sint, und wir zwyfelich
und billich dencken unsers vorsten seligen erbeyrung
und pflichte zuvolstrecken, dem nach so haben wir
solliche erbeyrung den hochgeboren fursten unsern lie-
ben Neuen Herr N. den vorgnanten N. seligen sone
globt und geswern, globen und swern yn gutten
trwen mit rechte dese brif, das wir yn allen
synen meynungk und artikeln getrwelich und uff-
richtig halten, hanthaben, und volstrecken wollen yn
allermaßen die vorgemelt erbeyrung darüber inhelt
und eigentlich sundir alle generde. Urkk

Wir N. Bekennen und thun kunt offintlich mit dessend

bre / das wir vorbed vnd redelichen schuldig sin / auch
widergeben vnd betzalen sullen vnd wollen / dem / Edeln
vnserm lieben Neuen vnd getrw. N. sinen vorbed erben
oder wer dieser bre mit sinen guten wissen vnd willen
innhat / N. guter gemeiner Rinischer gulden gulder swanc /
frites werunge / der er vns. N. gulden bar gelihen hat /
/ bereden darumb wir vns vnser nachkomen vnd die vnd
ßhrer erben im guten waren trwlich / den benante N. sine
erben / oder disse bre Innehelter gemelt Am abslag der
Somme N. gulden obgemelt betzalung zu thun / N. gulden
der vorgemelten werunge vff Sant N. dag / vnd die
vbergen. N. gulden / vff sant N. dag alles nach date disse
bre schirstfolgende / merklichen dage wer / aber nach vorgeschrift
lich An die dryer stede eyne hiernach benant / dahin
wird des tutschen vnd bre bestanden werden / alles Im ihren
sicherd gewalt vnd enthalt / vnd ane ihren kosten vnd schaden
Inder allen vnsern Inrede / vnd ane alles geverde
vnd vff das die benant N. sine erben / oder Innehelt obgemelt /
solicher betzalung vff yetzlich zit vnd stell wie vorgemelt
steet desse sicherd vnd gewaltsbrief desse innhaben / So haben
wir Inen des zu rechter vnd stetlicher bewisung geschetzt / vnd
setzen Inen die gemeinschaftlich mit vns disse bre / die / Edeln vnd
vesten vnser lieben brudere / swegere vnd getrw hiernach benant
mit dem vnderstande / ob vns vnser nachkomen oder die an
der betzalunge der abgenante Summen vff yetzlich zit wie

obgenelt stact / sinnig / vnd der mit thun vonden dez dorff nit
sin sall / das alsdann die heimachbnãnte ernste bingte bynnen
erbte dagen der nehsten nach den vnd sie des von dem bnte
N. sinen erben / oder dysse brf Innhelld egenelt / mit briefen
boten / oder mündtlich vnder augen ermant worden weren
Ysslicher eyner koschyed knecht / mit eynen kerstbaren
pferde Inn der Stede eyne N. N. oder N Inn eynes rossen
wertz hus / dahien sie gemant worden / stehten sollen dez
Inn recht recht kostunge zuthun / vnd kostens mit rossen /
hoven / auch gewonten vnd gehude / so dez Inn kostung abe
gen vonden / Inerfazen / vnd des zuthund / so offt vnd
dicke des not sin wonde / bis solange den benante N.
sinen erben / oder Innhelden egenent vffrachtunge vnd vol
brehunge bestheen were / vmb alles das / darumb die kos
stunge fingnomen worden were sunder alles gende / vnd
weres das der nachbnãnte bingen eynes / oder mehen ades
abgegen / oder zu kosten vntrogelich wonde / von was sache
das bestheen / So sollen wir vnser nachbanten / oder dre
bynnen vier worchen den nehsten nach des bnãnte N.
sines erben / oder dysse brf Innhelden vorgenelt ermanung
andes alse gute bingen vorgenlich / an der abgangen
stat setzen / die auch alsdan sich bstriben / vnd schaffen sin
solden zu kosten / zuthun / vnd zumachen alles dez / dez
die abgangen bingen nach nachsinge dysse brf gethan
haben soldent ane gende / ob auch die hernachbenante

burgen eyner oder mehrer vff manigk mit thelten noch leyste
werden als obgemelt stet/ wer dann der obgemelt N.
sine erben oder Inhabere dyss brs sie darumb ersturben/ an-
langend/ der sprechen wurden/ damit sie de sumige burge
Zubetzalunge/ oder leystung brengen mochten/ das soltend
sie gut macht haben/ und darum wedder vns vnss nachke
und Sie und dieselben vnser burgen mit gerichtt noch In
keynen weg gehindert haben/ So mugen auch vns vnss
nachkomen oder Sie/ oder vnserd burgen allen/ eynem
oder mehrer vmb die hendschrne/ oder roster und schaden an
vnser/ vnser burgen wessen und willen/ gelt oder dass
geben/ oder vff leystung lassen komen/ wie ine das dan
allerbeste fuget/ one Intrag vnser/ vnser burgen/ und
eyns yglichen/ von vnser/ oder ir wegen/ und sal ine
auch an dieser obgeschribung obgenanten stunden brengen sunder
Inn allen ir rechten bliben/ sunder alles generde/ Vnd
wer N. obgenant geredden und sprechen wer vns vnser
nachkomen und Sie bij vnserd furstenthum eren/ gutter
warend truwen/ alles das Zuhalte/ Zuthun/ und Zumoln/
Sichen was Inn diesen brf von vns geschrn stet/ Vnd
den allem stede veste/ und vnuberuchtlich nachzukomen/ dar-
wedder mit Zusin/ Zuthun/ nach schaffen gethan werden
durch vns selbs/ oder yemants andrs von vnserd wegen
Inn dheyne wyse vns auch darwedder mit k Zubehelffe
mit eynicherley stucken/ oder andern sunden wie man dye
erdenken mochte gestalt oder wercklich heymlich oder

offintlich / die vns starkes vnd hilfflich gesin / vnd den gemeinte
Frauw N. siner erben / oder dessi brefinhebere egenent schaden
oder vnmiz bringen mochten / vnd diese nachgeschrieben
vnsere bingod von schulde bingeschafft zuledigen zu lasen
vnd zuentheben ane allen jren vnd jrer erben schaden / alle
geverde vnd argeliste jnn allen vorgeschrebenen stucken gemeinte
vnd arcztelin hindan gesatzt vnd gentzlich vorgeschrebenn
Vnd des zu vrkunde &c / Vnd vor diese nachbeschrebene bingde
Bekennen das wir rechte vnsiglere bingde worden sin
geredden vnd vorrichten auch jnn gutten waren truwen
an eyns rechten vrdes stat / mit crafft dis brefs / ob es not
wendig sin / zu loysen / zu halten / vnd alles das zu dem
zu mole zu dem / das jnn diesen brefe von vns geschrebe steet vnd
vnd antreffende ist / dar wedder nit zu sprechen / noch vns
mit eynchaley sachen fryheyten / oder andern zubehelffe
die dar wedder gesin mochten / wie man die vorbenemten
lute jnn dheyne wise / alle geverde vnd argeliste her
jnn gentzlich vorgeschrebenn · Datz

Vorgebunge vff bingde

Wir N. Bekennen vnd thun kunt offintlich allermenglich /
lich vor vns vnsere nachkomen vnd · Die das wir rechtlich
redelichen vnd bekentlichen schuldig worden / dem
Edeln vnsern lieben swagere vnd herre N. siner erben
oder jrmbelich dusse brefe mit rechten vrsachen vnd sprechen

wollen N. tusent ouderstheil Eynstheil gulden gueter gemeiner
franckfurter werunge, die derselbe unnser Swager N. uns
buntlichen und gutlichen uff hude dato dis brs gelubden
und obgeschrieben hant, um der masse das wir ime solich N.
gulden der egnante werunge zu dant N. dasz nehst
komende ane allen intrag und lengerd schoz sunder
allen iren kosten und schaden inn we solcher gewalt und or-
halt, widderumb bezalen sollen und wollen, dasz ime dann
genzlich daran ist Sunder alle argeliste und geverde
und des zu gutter sicherheit, han wir N. obgnt vor
uns und alle unnser nachkomen und die den egnante
unsern Swager seinen erben, oder inhabern dis brs
vorgeschr zu rechten unnstheydelichen sicher hingesetzt
und setzen ine mit macht dis brs die wolgeboren Edeln
und vesten, unser lieben ohemen Swagern gemelden und
besunderen heimarkgrafen Jorn der vorse und gesinnt, ob
wir N. obgnt, und unnser nachkomen, an der betza-
lunge stumpf wurden, dasz dorch nit sin sal und keyne
sache So sollen und mogen die obgnten von N. unss
Swagers, ire erben, oder inhabern dis brs vorgeschr
solicher hingesetzt darumb zu huse besitzen und ire kynd
oder mehre welche ine ebent, nach irem willen zu
losstunge manen gen N. oder N. und alsdan sollen
dieselben genanten hingesetzt von der von stund an ire
gefencknisz eynen Edelmans mit zelegen keyssigen knechte
und dryen reysigen pferden, und die andern, wan der
vorgnden mann ist ire gefencknisz zelegen keyssigen knecht-

vnd ylder kerspye pherde der yglicher yder gulden werrt ist
oder bestet ane geuerde/ vonstunt bynnen den nesten eylfte
dagen nach solicher manunge ane allerley wyderrede jm
trag/ behelff vnd lengerd dirzog an solliche ende vnd
bestheyden werden/ jm kerstunge stierben vnd nit von
dem stheyden. oder abelasied Synder eyn pherr/ eyne edel
man vnd knechte nach dem anderd da erstenod/ tulerstend
tzuhalden/ tzubliben/ vnd tzutun/ als erbar gelandhaffteger
bingen recht ist/ vnd billich thun/ biss solange dat den
eghenante mysterd Swagers/ synen erben/ oder jmheltes
dysis brf vorgesh Solichte N. gulden mit aller kerstunge
vnd anderd erstod vnd stharen sy an narstnesse/ kermoge
stharbelone/ bodenlone/ oder anderd tzimer gerechtiche vnd
gentzlichen vfgerecht/ vnd wolebetzalt vont Synder
alle angelegte vnd generde/ Vnd ob der bingen eyn
oder mehen/ vor der betzahung von dode abgynge oder ost
leendig wurde/ Sollen vnd wullen wyr N obgnte
vnd vnser narkomen/ denselben vnsen Swagers sine erbe
oder jmchelt dysis brf vragest von stunt bynnen den nesten
verzehen dagen nach jren gesynnen ane lengerd dirzog
ander bingen an der abgangen stat/ setzen als gut
vnd sicher die nesten vngeferlich gewest weren/ Jre
bij brf tzugelaten tzuhalden vnd tzutunde/ vare vor under
stheidad steet/ ane geirde/ vnd gesthee den eghenante vnsen
Swagers von N. synen erben oder jmchelt dysis brf vorgt
darsun/ oder jm eynichen ander punct hie jnn begriffe

enichs Intrags oder beyspils weys dz dorch mit sin sall
den beyne weyse / Gulden vnd marcken sie die burgen
auch darumb jnn beyspilweyse manen zuhalten vnd zu
beyspil were vor vnderstandenden stett / vnd geschee dar
jnn enichs Intrags oder sumenis von vns oder dem
burgk / vore dann der genante vnser Burgrad von
N. sine erben / oder Jnnhelter dis brif vorgeschre sich
dieser vffrubunge vnd stalt / an vns vorsind Ste zu
N. vnsern burgen oder vnsern gestarcks landen / luten
oder gutern gesessen oder warumb erholen mogk mit
hilff adir ane hilff / sullen sie allewegk vnd ane allen
vrlob gude macht / vnd mit wilder ere oder recht dar /
vmb gethan haben / dus jne von vns / oder yemants
anders desshalben zu wissen stehe / vnd sullent auch sie
vns vnsern Ste oder vnsern burgk vorgenante oder jren erben
oder vyemants von vnsern wegen widder Justh nehen stehen
vns antbort gestehen / oder bardinge darumb furbas / oder
Jnnholegen sunder alle argelist vnd geverde / vnd ge /
reden vor · N · by vnsern sunstlichen vrlob vor vns
vnd vnsern nachkomen Jnn guden trulden mit macht
dis brifs alle punkte / vnd artikele hie jnn geschre
ben / vnd vollenmacht / gantz stede vnd / vaste
alle punkte vnd artikel / zuhalten vnd zuhandthaben
vnd darwidder nit zu sin / oder furbrud oder schaffen

nach gestalt gethan werde / geistlich oder weltlich herr-
lich oder offenbar mit worten oder werken / In deyn
weise / Under dieser ostberunge gott nachzubenen / vnd
die burgen vnd ire erben solicher burgschafft vnd dieser
ostberunge ane ende ganz schadelos zu halte / hie mit vnd
allen andern punkte vorgeschrieben alle argelste vnd gerde
vnd des zu urkunde etc / So bekennen wir die nachbenante
burgen / das wir dem gemunte vnsers gnedigen / vatern
vnd muterhand / Im gnaden mulberg glenbürgen gesprochen
vnd burge worden sin / wie wir vorgeschreben steet / vnd
gereden darumb / Im gnaden mulberg an eyns rechten eydes
statt / solicher burgschafft vnd dieser ostberunge getreue
vnd die bestet ane allerley verdrete / Intrag gest-
lichs oder weltliche behelff / sunder allerley argelist ge-
gelste vnd gereede gentz gantz zu halten / Inmaßen
vorgeschreben steet / Omd des zu urkunde

Klage mit vorgeschrift

Allen den vnd yglichen besunder die dieser bit ansehen / oder
horen lesen beyde geistlichs vnd weltlichs / Klagen wir
walther von Rysenich gutlichs wesen / Das wie mir für
kamen ist / das myn[er] gnd[igen] herr von trierre / vnd sin Capitel
bit ostberen vnd die nachgelagen lassen / damit sie
mich / Im thum vnd im acht verbinden / Durch

durch derselbe derselbige briefe hie zu frankfurt vorgelesen,
gen hant mit vielen worten den umbstendern dabij gemeldt
gesagt / Ich thulde dem obgnanten fursten / und seinen
Lantgrafen gerecht und unrecht / und wulden mit
gerne gerecht werden / nach lude myner bij wollen
ich mit vordne nemen / und habe auch solichs gelt
ich an sie furderd mit vorgeliked / Sunder dar mit on-
redelichkeit / an sie erlangt / lassen ich mich alle vorund
gelichen befunde vorsien / das sie mir daran vorgutliche
und unrecht thun / und sall sich nu vorbaß finden
das hertzogk Hanß der dorhant zu Ostherreich
der uff die zyt myns gnedigen herrn Ertzhertzog
seligen kammerschreiber wart / solichs gelts funffthalb
tusent gulden / an barem golde von mir entpfangen
hant von sins gnaden wegen / Ich getruwen er wole
nach bedenklichs sin solle / und wans sie mich / vorund
die myner sicherheit mit thume / eidt / oder andrs
thun sie gantz wedder eyde / ere / trulbe / breue / vorund
siegell / und getruwen auch so myn sache zu gelegen
dagen zu hantlangen konden mochte / des ich gantz
willig bin / sich solichs wole befinden solle / nach lude
myner bij breue / und bin auch in gutter hoffenunge
Ich hetten sie vorsteend heiliger vater den Babst und
vorsteendallergnedigsten und den Romischen keyser gnet

der sachen recht anbracht / vnd vnnd stunt briefe abe
stoerent / die sie dan auch han horen lassen / der inne sie sich
aller fryheit vnd gnaden beyde geistlich vnd werntlich
gentzlich mit fryen eygen willen verzigen vnd begebe
ben haint / Die sollen solliche briefe vor inne nit erlangt
haben / vnd getruwen dorch / dem almechtigen gode so
vch nit mere vor inne begaint dan des vnnen / das vch
sii / got vnd der werlt / mit rechtlicher Ire barme sii
stelle / vnd bii auch ane zelbinell / das eyn yglicher
leutkirche biederman vormals vor langen zyden In
vnnen rechte stoerenden vnnd verbotten gebode / vnde d,,
stranden habe / nach lude vnnd briefe / mich allen beyden
nit gehindert / vnd nff das allermeynstlich gnd
der sachen deste sollichtlicher dinnen mege / So sall
In des eyn yeder biderman / er sii geistlich / oder werne,,
lich vnnd nach gelegenheit / gewerlich vnd gnde merkent
sii gein den obgnanten fenstern vnd stine Capittell
bii gelegen dagen zumalen / sine vnnd sine dyner
hand den obgnanten fenstern eyn sii gnaden / oder sine
eyn yeden finstre / Brauen vnd bind / eyne In dysen land
oder sine die kurfurst zu mentz / oder zu Aschaffenburg
desgliechen vor die Nunne Stede In Otl von Mentz
gehoren / oder vor der stede eynen den Kempten In

Kingaulde durch syr einicke Stadt zu Straßburg vnd
Colne der eyne / oder eine welicher ine allerbeste gelicht
vnd von den obgnämte fursten vnd sine Hauptlem ge-
meinschafft vnd gelerben im sinderheit / zimenen wes
sie mit stondigk vnd gehorsam sin / nach hude myner
bit vch von ine zu thun / So balde sie solichs vernam
haben / dmogen sie dann an mich etwas haben zu sprechen
So wil vch ine widderumb thun / was vch ine schuldig
vnd gehorsam sin / nach lut sinder myns vnd myner
antwort / vorgeschrieben was sich im scheiden mit
eren begeben hat / vnd mochte mich solich myn erbot
lich gestrigelich erbieten / mir gebetten / als bissher auch
geschehen ist / So bede vch vch alle vnd gelichen besunder
In der sachen klage vnd rede mit gestreed / sinder mich
herusse zu bessern zu indantwort / wil vch willigklich
vnd gerne vmb vch alle vnd gelichen besunder vor-
dienen / Geben vnder myns Ingesigk am dinstag nehst
nach Nativitat marie Anno dm xl lxxx

Alle mit zoglich Gelt

Allen vnd gelichen geistlichen vnd werntlichen fursten
prelaten Grauen / Hern / Ritterschafft / burgern vnd vnder-
sessen von was wesen / wesens / oder stants die sin / den dieser vns
sachen sinthalben Ehrn von Dachstul vnd Hauptmann
des dumpste zu Mentz fruntlich zuvorsen / das vns
vorhabens angelangt hat / wie etliche sachen von

waltherr von Hessenberge rechen zu Franckfurt vnd andern
enden angestalten vnd gehandelt sin soliche / darumb er
sich beclage / were ime fürkommen sy / das vnser gnediger
herr von mentz / vnd were ime mit redlichkeit /
Zerstöre / vnd ime die durch vrkundschaft lassen / vnd ime
damit gewalt / vnd vnrecht thun / Nachdem er schirmer
gelobnisse die er an vnsern gnedigen herrn von Mentz
fordert / funffthalb tusent gulden herr Johann Hessen de
tzyt kemmererr herre vberantwort habe / als das dieselbe
schrifft sinter Innhelden / darumb buten vnd nit gnediche
rechten / vnd findet sich auch im grunde der warheit / das
Im allem dem / da vns wahrheit / nber dus were Ime
Zemlich haben lassen vrkundschaft zu vnglimpff anzugt
sich lichtfertt / vnd vns gantz vnrecht thun / dis vf
das vns auch / were were zu solicher vrkundschaft
vnd ander notturfft die were gen Ime gehörenhem
mnsten / gerechtigen werden / hierumb eygentlichen ver
nuemmt werdet / Wer setzen Im keynen zweiffell wan /
thed mynste mit warheit nit fürbrengen / das er vns
einiche Summe gelts / da vor were selbstschuldigen / oder
bringen werden sin / ye geschieden / oder des gestorbenn
von vns habe / dan allegene das were etliche vrkundschaft
die etwann vnser gnediger herr Ertzbischoff Diethern
selichs gedechtnisse / vnd ander Ime gegeben / nach ge-

wonheit vnsers Capittels bewilliget haben/ vnd jme sunst
keynerley verpflichtung/ oder verschribung nye gegeben
haben/ dabij jre wale verstehet/ das er vns vnsere
gherechtigkeit/ briefe vnd siegell/ vnbillichen entzoge/ vnd
besonderen auch so were jme gebuerliche wesens nye zu
gewest sin/ wolden auch jme/ oder jemants andern
des zugesagt vergeben/ vnd hant doch darneben er als
herbrmann/ mit etlichen sinen helffern/ vns vnd etliche
andere gefenklichen/ mit gewerlicher mitwellen gehedet/
mit gefenknisse/ kumb/ brande/ vnd anders/ swerlichs
beleidiget/ vnd bestrediget/ alles wedder Ihesu christe
vnd keyserliche fryheit/ ordenung vnd gesetze/ die
jme vnd einem gehelten Hoesten zuhalden gebuedt
vnd ist dardurch jm swere pene/ des hoesten Ihesu christe
Banns vnd keyserliche Acht gefallen/ also das an
enden/ da er/ oder sine helffer wanne/ oder enthalte
gebenssen/ der hoest Banne gehalten/ vnd jme/ vnd
sinen helffern/ keine gemeynschafft gethegen/ vnd
keine toden daselbst/ vff dat gehuebet/ begraben
werden sall/ vnd ab die toden/ darenber darenff begra-
ben wurden/ so sall der Banne daselbst nit abgestalt
werden/ dieselben toden sin dan vorhin vffgeschreiben
vnd von den gewyheten steden gewerffen/ darzu
ist vnnutzlich auch allen sinen ewen/ vnd gutes hinnens
von solicher verhandelung vorgen entwendiget/ das

er Inn keynen Rauch / oder gesperrte gnomen werden sal
dis das die Ebesticken vnd keyserlichen gesetze weyter
vmbhalden / vnd so vor vnns solliche abgemelt verbrie
vnd bestetigung / keynen wandell / oder karung von
ime erlangen mogen / vnd solliche auch nit abgestalt
vnder / mugen / vnd allermenlich wole abenemen
das vor solliche abgemelt / verkundung mit vnbillichs
thun / vnd darzu genotsacht werden / vff das nit vnd
andand solliche kundig werden moge / ine darvor zu
halten vnd zuuerkomen / vnd Inne darnber keyneg
meynsthafft zuthun / dis sich von ordenung vnd ge
setze der heiligen kirchen / vnd der rechte geburt vnd
sunderlich dwyl er Inn solliche Ehe kome / nach vnserer kirchen
wyse solange tzyt darbey / vnd darum beharret das
er dardurch nit vor eynen rechten Christen zuhalten
vnd Inne keyne Christliche gemeynschafft zuthunde
ist / ob oder solliche gelobde die er geloben / vnnd
gethedigen hab kurtzschafft diesen nachgesetzten vnd
anderen von dis Stucke weyter Inn so vnglichtes
Some are nider vffsichtige vnd zusetze an bar
schafft vberantbort wurdy vnd so durch genaschor
sy / das stellen vor zu der Ehren Sammelunge vnd
beheltnisse / den waltgers vffkomen vnd die lieberung
solliche gelts kundiger ist darum vns / Ob aber die

die Regierer sind schulde die er im kurtzen darvon abgetzogen
hant / und hingehalten worden sin wird ane allen zwyfell
Ire wonder darusz finden etwann vast selczsam / wunzyg /
lich gemengte vmbschlege / dar durch er die Ding sines
schulde gerne erlegt hette die nit begrifen solden / aber
Ir sollet im der nachsten erfinden / das wir gantzlich
entslossen wye hingesatzt / und von ime damit wye ange /
langt sin / wanden auch das ime / oder gemante andad
wyderwertig gethlagen / als wir mit Eidnichen / vnsers gnedigs
sten von Meintz sich dergleichen gein ime auch gepflicht
und gliche billicht gestrafft wye gewesen hatte / und
sin gnade wolle auch nachdem er sich offt gemeltes
Eindantlichen / und als am ende sines schrifft gemelt
wonder / wie er vor etlichen fursten / Bremen / hard
Hachbesed und Stede komen wolle und daselbs wone
was vnser gnedigster Herr und wir ime gepflichtig sin
und vns darnach vmb vnsers fordernis wadderumb
pflegen / abzuwenden was sich im vehden / hard wyt
eren begeben habe / Ist willichs die meynung / das er
vns und andern gerne inbilden wolle / als ab er
die rechtlichen austrage geneygt / und wir des nit
flichtig weren / Aber Ire wygert wole abwenden das
solliche mit offenbarer gewaltiger vorsatzter / Sunder
allen verdingslichen stehn / nach sinem gefallen / der

keynen gemt billicht rechten recht me dregget haben vnd
besunderd so me wole kundig ist / das die kantzelie sich
mit solichen sachen mit beklambend / vnd er sich auch
vor keynem ordenlichen / oder gebruchten richter zu
vnrechtlichen vstrage / recht zugeben vnd zunemen
oder zunemen / vnd zugeben / als sich das in recht ge-
hirt / nit erbudet / das eyns mit dem andern zugehe
So mag er auch mit solichen sachen nit erlangen
das die mitrathere verhede / vnd bestedigung / vns
vnder gat / vnd alle recht zugesagt / mit eynichen
eren gestaren mugte / So er alle eyd entwandiget ist
Ader das vermant der andern der me gebruche recht
mit bestlagen haben / solichermaszen / mit eyd / verhaben
oder bestedigen mugte / dabey me sulber vnser merbrug
sin / vnd mugte rechts zupflegen / zunemen / vnd zu-
geben / wie recht ist / vnd vns das gebirt / vnd alle
sachen / die war vff dismale zu me / vnd er zu
vns zufordern haben / an den enden vns das gebirt
vnd desgleichen / von den hochwirdigen vnd hoch-
gebornen fursten herren / vettern vnd heim herrn
hansen zu Hessen / herr Ryprechten zu Holne Gra-
bestaffen / herr keynharten zu Wesmi / herr Mathis
zu Speyer Bischoffen / herr friderichen pfaltzgrauen
bi Rine hertzogen zu beyern vnd graue zu Spanh

Amts vor den wendigen Edlen, vnd wolgeboren grauen vnd hern, hern Ludwigen von Isenburg Brauen zu Budingen, philippsen Brauen zu Kempt, elnbogen, Heinrich vnd otten Brauen zu Isenburg philippsen dem alten, philippsen dem jungen Brauen zu Hanaw, den Ottenigen vnd vesten Burgmeistern vnd Burgmannen zur burge friedberg, vnd vor den Schultheissen vnd meyster Burgermeistern vnd Rethe der Stede frankfurt, Hanau, wetzlar vnd Gelnhusen, der fursten, Brauen, hern, Ritterschaft, oder Stede eyner dieser ebenfen, also das eyner mit dem andern zu gehe, Vnd wenne sich dieselben vnser vnd vnserer helfer vnd helfershelfer, solicher vorgenanten vrkunde vnd vorschreibung wegen zu dieser solicher vorgenanten schedelichen walicher mit vnser vorstehnt vor vns durch vorschuldigt enthalten vnd darumb zumbesten entschuldigen, vnd dawidder Jme vnd sinen helfern, auch keyne gemeynschafft oder zuflehung thun, als vor an eyner yglicher vorgenanten Parthen keynen zbruch thun, wollen vnd mit gantzen vollen stetigkeit adiren vnd vffhalten, Geben vnder vnsern Ingesigeln, die vns zu disen gebunden anfruget nach dem Gantzen Judica Anno xc Septuagesimoprimo

Wir N. von gots gnaden ꝛc bekennen vnd thun kunth
offenbar mit disem brieffe vor vns vnd alle vnnser
erben / vnd menniglich / Als der ersamdige hochgelert
vater her N. vns die Stede vnd Closse N. vnd N
mit den zugehoerungen sind N. tusent Rinischer gulden
off eyne widerlosunge verschrieben hant / nach lude
eyns briefs daruber gegeben / alss lude vnd N.
bekennen vnd thun kunt offenbarlich mit disem brie
fe vns vnnser nachkomen vnd N. als vnd vnd
der Edel vnnser lieber Swager N. ihm nehstvergangen
Jaren als er sich vor kouffen vnd bestetigen sin
N. gehalten hant / sin kinder vnd vnnsern komen
sint / das ime der vorgeschrieben summe halb N. zu vnnser
lieben ohem / auch gemeint gewest ist / vnd dasselbe
her N. vnnser Swager / dem vorgenante vnnsern
ohem N. ersterbe vnnser vnd der vordrager vnd
kasamen vnnser lieben andechtigen Dechant vnd
Capittel vnnsers N. in N. Closse vnd Stete
vermerk N. vnd N. mit aller zed zugehoerung
vnd erbarlicher hulff vngeben / vnd sin vnd sind
erben N. by ihme vnd hinfursten sin / behalden
gestalt hant / vnd solliche obgemelte kinder vnd

offene durch schuldunge des almechtigen gots hingelegt
und abgethan sint, und dasselbe unnser oheim auch
solliche kriege rechede und offene In der er mit den
und unsern N. gewest ist, abgethan hant, des durch
etliche unser beyderseits Rete Inn gutem meynung
abgeredt und beredingt ist, das wir mit wissen
und gheng[n]isse der vorgnanten unser lieben Hn,
dechtnisse Dechant und Capitel unsers St. Gr.
N. den vorgnanten unnsern oheim N. verschrieben
haben, und schreiben im crafft dis brs die nechste
Klosse und Stete, N. und N. mit allen dorffern
Gerichten, wylern und Immern und gesliden, was
die In den dinpt, N. gehören sint, gemeinden gerich,
schuffen, vogtyen, und sunderlich, mit der vogtye
über das Closter N. mit siner vogtherrnye und
allen kellerye[n] gerechten, lantgerechten lantberg
Zenten, leibeigenen, Abtzugnamen, lehen, lehen,
schuffen, und hohinygen aller geistlicher und weltt,
kirchen lehen, die unnser vorfaren bischof zu lehen
gehabt, und wir und unser nachkomen an den ende
zu lehen hetten, ungeverlich und allen schedlich
heymlichen, bergen, Stinen, waldern, Abstehen, felden

vnd lippenen fischereyen, mulen, felden, vnd vnsellen, zinse
korne, habern vnd andern frucht, gulten, gelten, zolle
gelevten, namlich das gelevte, von der N. an vnnen,
dyss N. gen N. als vnser vorsatzy vnd N. das hed
bracht vnd besessen haben, sinted mit allen geboten
vnd vboten, setzen, vnd entsetzen, dryngen, dinsten
frondinsten, vnsigelt, allen bullebossen, bulbegrind
eberd vnessen, vnnützarten, vnd vngenzinsen, honard
gensen, klappen, vnd allen andern zu vnd vnge-
hornungen, rechten vnd frycheiten, nicht vßgenomen
gesundt vnd vngesundt, vnne das alles bißhar in
das dumpt gen, N. vnd ire gehilfen vorgenelte
Gorsse vnd Stete samentlich oder sunderlich gehoret
vnd gedienet hant, vnd vnser vorsatzy trybstlosse
vnd der N. zu N. das bißher vngehabt, vnd be-
sessen, vnd gnossen haben, darzu alle zettel zinß-
buchs, kottell, vnd register darvber sprechende, dem
obgnanten vnnsserm ohemen N. vngeben haben
vnd geben inne das alles hin mit rechter nossen
vnd gutem willen vor fry ledig vff vnne vnnde
losinge vnd als hernach steet, also das der gnant

vnsser oheim N vnd sine erben die N by Hne vnd
hinderstan sin die obgnante Closse Stette mit hüten
vnd allen nutzungen vnd zugehörungen wie vor
stat zu inhaben besitzen bruchen vnd gnießen sollen
vnd mogen zu jrem besten wie dann vnsser vorfar
lichs bystosse zu N das besessen gemitzt vnd gnossen
han vnd wir vnd vnsser nachkomen desselben N
thun mochten ob wir das vnbetten ane allen jr
trag vnsser vnser nachkomen vnsers N vnd
mengklichs von vnsser wegen ane alle gevarde
Es soll auch vnsser oheim N vnd sine vorgeschrie
erben die behusunge in den vorbenante Clossen
vnd Steten die wir vnsser vornig so vnser dasselbst
gewest sint vorgenerlich gehabt han mit darbe
vnd Graellen in vorgenanten zwenlichem halbe
halten vnd von allen nutzungen der obgnte zu
gehorde nit mehr pflichtig sin vsszunemen dan
die lehen es sy Manlehen oder Zinslehen die vor
mals vff dasselben Lehnery bewesen vnd gestanden
vnd bisshar lehnlich dasselbst vsgewest sint wer hie
auch dieselben Manlehen Mann vnd Zinsgnane
jre pflicht damit sie der lehen halben vff der obgnte
Lehnery bewesen vnd alle ander Manne die jre

lehen jnn demselben dumpt / odd anderswore ligende thun
vnd mit der mansthafft gegen N. oder zu den obgnte
Clasten vnd Steten gehorende / sint ledigk gesagt jre
lehenpflicht / dass dass sie dieselben jre lehen nu furbas
mehr solange die obgnanten Clasze vnd Stete myt
nodder gelost sint als hiemach steet von vnserm
ohem N. vnd sinen erben / entphaen / haben / vnnd
tragen / vnd jme dauon thun / vnd gewarten sulker
als sonderlich lehen recht vnd gewonheit ist / vnnd
welicher sine lehen jnn tyntlichen tyt so dicke des
not geschen werdet / von vnserm ohem N. vnd
sinen vorgenanten erben nicht empfehet / dem sollen
sie sin lehen abgewynnen / oder folgen zulassen nicht
pflichtig sin / Es sollen auch alle obengenanten
Lude / gemeynde der jnwonere vnd gesinde zu den obgnte
Clasten Steten vnd dorffern / vnd jnn die lehenere vnd
dumpt gehorende / alles gelubde / vnd eyde / die sie vnnsrm
vorfaren / vnd vnserm N. gethaen haben / vnd gelubdig
sin / ledigk sin / vnd nyt sagen sie der ledigk in crafft
dis brefs jnn der gestalt / dat sie vnd alle ir erben vnd
nachkomen den gnanten vnnserm ohem N. vnd sinen
vorgenanten erben so lange die nodderlosung als hiemach

ſtreet mit geſtalten vſt / ſchulden / gheben / vnd zu den heiligen
ſweren / ine gehulde / holt / gehorſam vnd gewertigh zuſin /
ſie vor trangſtaden zuwarenen / iren fromen vnd beſtes ge-
truwelich zuwerben / vnd alles das zuthunde das gehulde
angehorige vnderthan gegen rechten notwerligen herd
ſchuldigh vnd pflichtig ſint / wie die dan vnſers vorſtan
tes beſchaffen / vnd den Officit zu N ſchuldigh vnd pflicht
tigh gewest ſint / vnd ſich darwendig nit zuſetzen noch
zuthun / noch ſtruffen gebrauch zuwerden / mit dheinerley
ſache geiſtlich oder werntlich / die genant erdenken / finden
haben / oder erwerben mocht / ane alle gheide / Der obgh
vnſer oheim / vnd ſine vorgenore erben ſollen auch
alle vnſwaren geiſtlich vnd werntlich der obgenante
Closſe / Otede / vnd darſtore gehulichen ſtemen vnd ſtrumen
gluch andern gegen eghen liten / vnd ſie bij allen rechten
gnaden ſtrichten / gewonheiten / vnd herkomen / die ſie
von vns vnſers vorfaren vnd Otte haben / bliben laſſen
vnd ſie nit hoer beſtreten dan von alter herkomen iſt
vnd vnſer vorfaren gethan haben / vnd wer ihm
mochten ob wer die hinderſten / dann ſollen vnſer
oheim N vnd ſine vorgenore erben die obgenante Closſe
vnd Otede mit ire zugehorungen ſamentlich oder ſunder
lich mit dheinſſer noch beſtetzen / vnd die welle zu den

obgnanten Closter vnd Stetten gehorsam thetten, schutzen vnd. beschirmen vnd die mit nassen mit ohnmelden, nach vermogen lassen, Sunder sich der gebenchen nach nutzmass. der obgt Closter vnd Stette als wir thun mochten allers vngefarlich Wir haben auch vns vnd vnsern nachkomen vnd Stifft hierbin vest vnd vorbehalten, vnsser oberkeit, hochheit vnd Iurisdiction, vber die gerichten zu der obgnanten Closter vnd Stetten gehorig, durch alle vnd yglichs, der vorgnante vnsser lieben Underthonen, Clerisey vnd Capittel vnnsers domstiffts zu N. vnd ander vnsers Stifft gerichten vnd wereltlichen vnderthanen zuspe Kouffe gulte gelouben, vnd ander gueter vnd gefelle hin vnd vmb die benante Closter Stette, dinste, vnd die zugehorungen fellig vnd gelegen die sie vor der obgemelten Reformacie, vnd des von N. abgestimmt gehabt haben vnd hernach gewonnen, das sie der genossen, gebeuche vnd damit thun vnd lassen mogen, wie sie die bij vnsern vorfarn vor der obgemelten Reformacie eingehabt, gebraucht vnd herbracht haben, ane yntrag vnd hindernis des gnanten vnsers obersten N. sines vatters vnd mennigliche von sinen wegen sunder alle geuerde, Wir haben auch vns vnsern nachkomen vnd N. die vorbleibung der obgnanten Closter vnd Stette mit irer zugehorungen

behalten also wann wir oder unser nachkomen oder unser
Stifft zu N. die nyderlassinge der obgnte Closse und
Stete mit her zugehorunge behalten, also wan wir
oder unser nachkomen oder Stifft zu N. die nyderlas-
singe thun wollen, das sollen wir dem gnedigen herrn
obrein N. und sinen nachgestehr erben oder jenen, die zu
mit rechtem offin obgeschr brieff verkunden an die
ende da sie yren gewonlichen hoff halten, und ine dann
zu abtragung desselben lons N. gulden gemeyn landts
werung zu N. zu N. oder zu N. in der stede eyne
welich sie wollen, und uns unser nachkomen oder
die benennen werden in iren sicherd gewalt weren
und bezalen, und wann das also bezalt und abge-
richt ist So sollent der gnad unser obrein N. oder
sin nachgestehr erben, uns und unser nachkomen
die obgnte Stede Closse dorffer mit allen zugehor-
unge wie die alle die zit angehorlich sint, doch
vorbehalten, und von yren wegen in verkumft oder
schatzung unbeswert werde, frie und zu unser
handen geben ane alle intrede vorgeverung und
letzgt und ane alle gevelde, und alsdann sollen auch
alle lehenman abtragmand, burger, gemeynde, inwoner
und eygine der obgnanten Closse Stede und dorffer

[illegible] schulde vnd ader abgenelt von vnsern vnd vnsern N. vnd
siner vorgestorne erben ledig gesagt werden / vnd furter zu
vnsern vnd vnsern nachkomen vnd Stiffts gehorsam sin
ane alle gevarde / Vnd wen N. abgenante wann vor
alle obgeschreben dinge mit guten worten / willen / vnd
vorcarat / vnd unzwifelichen wissende vnd vnser vnd vnsers
Stiffts bestes willen gethan hant / So geredden vnd
globeden wir vor vns vnd alle vnser nachkomen Erb /
bischoff vnd Stifft zu N. by vnsern furstlichen trewen
worden / ane / vnd rechter warheit / an eydes statt / alle
vnd yeglichs obnante / punkte / worte vnd artikele vest /
gantz stede veste / vnd vnverbrochlich zuhalten / zu /
volnfuren / vnd darwidder nit zutunde / noch schaffen ge /
than werden / heimlich oder offintlich mit geistlichen
oder werentlichen furwenden noch kein abgange ander
wyse wie die yemants gevorden / gedenken / oder ge /
dar mochte / alle funde gefarde vnd geverde gedan
genzlich ab vnd abgeslagen / vnd des zu merke
Vnd wir N. vnd N. des obgenanten N. Abtesinne
auch offintlich mit desen brif vor vns vnd vnser
nachkomen das diese obgeschribene mit vnsern guten worten

vnd ebengenus zugangen vnd geschehen ist vnd bewilligen
die jnn crafft dises briefes / dorch vns vnd vnsere nachkomen
an vnsere stedte vnsser kemerer gulten vnd gefellen
die vnd jn den vorgemelten dumpten / gebieten Steten
Closter vnd treu zugehorungen haben vnsthedelich
vnd halben des zu bekentnus vnsser Insigel
Da geredder vnd abgereeden vnd N. obgenant vor vns
vnd alle vnnser erben / bij vnnsern furstlichen erbenten
eben vnd rechted warheit / an eydes stant / alle vnd
ygliche gemelte Stucke vnd artickele / vnd was von
vns jnn dem vorgeschreben vnsse obgenat von N.
berurt gesetzt gered von worten zu worten gentzlichs
stede vaste vnuerbrochlich zu halten / durch den
vorgenanten vnsern obgenanten sunen nachkomen vnnd
Stifft / zu N. der vnderlesung jm vnderent massen
eber kurtz / oder eber lengst wann sie der gelegen
vnd eben ist gestaten / gewarten / gehorsam sin / vnd
sie darjnn nit legen oder drangen sollen / vnd wann
sie vns / oder vnsern erben / die vorgenant Sunne N.
gulden nach der ansprachung kuntlichen bezalt haben
die vns vnd vnsern erben auch vngeuerlich werden
sollen / alles wie obgerurt ist / So sollen sie damit die
obgemelten Stede vnd Closse mit jren zugehorungen
vnddan zu jren handen gelost haben / die sie auch

alsdann vnddersaßen tzusehen durch die mansschafft hinyder
gebunte hin vnd erfarunge derselben Stette Slosse vnnd
yre tzugehorunge alles gelubde eyde, vnd gehindt, die sie
vns oder vnsern vnd den vnsern gethan haben
gantz ledig, entbunden, vnd loss, vnd vns nit mehr
gebunden sin, vnd sie vnsers gnaden sollen, vnmassen als
sie vor der vbergebunge vns gestanden, stendig vnd
gehorsam sin gewest, darzu sollen auch die obgenelt
vorschribung vnd alle bryefe vnd vorschribunge vnd
darvber innhaben, gantz vnnerbrochen, vnd
dort sin, der vorgnante vnser vnd ohem, sine nachkomen
vnd Stifft nit binden, vnd vns, oder vnser erben nit
tzustraden, kumen hin dheyne wyse sunder alle vrfehde
intrag, vnderrede, vngehorsame, sinemes, vnd vnwyll
vnd vns gentzlich vnd vffrichten, auch vor vns vnd
vnser erben darvnder nit tzusen, tzutzihen, tzusprechen oder
furtzustellen mit dheynerley, das vns vnser vorfarn
oder, die yemant darvmbb haben, erdorben, oder ex-
storben mochten, angeliste vnd gerede, gentzlich vsge-
schaden, vnd des tzu merke ꝛc

Vnser

Wir N. Bekennen offintlich in dieser bryeff vor
vns vnsse erben vnd nachkomen Nachdem der hoch-
wirdige furste Ingolmarter ꝛc N. vnser gnedigster lieber

herte vnd vor kosten schaden, vnd verlast, die vnd vnd die
vnnsern vnd seinen krieges geholfen vnd entpfangen
haben, schuldig worden ist N. Rinischer gulden summe,
sinter wernunge, die sine gnade vns im dessen brieuen
vff den Zolle zu N. verschrieben hant, desselben briefs
eynes alss lutet, vnd N. Zebehemen vnd ihm sint
Lassenberg mit dysen brieff dis vnser heimlicher vnd
der Walch N. der ander von ordenen vnd vnser sunderlichen
vertrauen wollen, mit Rate der heiligen
komischen kirchen Kardinalen, vnd vrolbyrt
vnsers gnedigsten hern des komischen keysers vnd
mit vnserm Stifft zu N. versehen, vnd geistlichen
wentlichen fursten, Brauen, Grauen, Rittschafft vnnd
Steten, by hoer genen gebeten haben, vns holff
vnd bystant zu thunde, dardurch vnd gerechtlichen
besesse desselben vnnsers Stiffts vnd sines zugehe,
vnnge erlangen mogen, Vnd als vns von etlichen
werltlichen fursten, Brauen, Grauen, Ritterschafft vnd
lantschafft vnd die Zeitlichen vnd geistlichen
gebote vngehindert vnderstanden gestoren ist, ehe
vnd zu gerechtlichem besesse vnnsers Stiffts komen
sint, hant der wolgeborne N. vnser lieber Swager vt
alle vnd gehorsamer gnade des komischen Stuls
vnd des heiligen komischen Richs vff solliche Zeitliche
vnd geistliche gebote mit ettwann vilen fursten

anderen / Frauen / Hab / Guter / Ehr / und Leumt / uns mit seinem Lobe / Gute / Propheyande / und Leumt / schrenberlich / mit / Hilff / und Bystant / gethan / das wir zu Bekrefftigung unsers Stiffts / und sind / Herrn / komen sin / dardurch er / sine / underthanen / und Leumt / schrenberlich / und / Gotzlich / bekrigt / be / / /

solliche Some eff eyn tzyt vnnffgetzelt tzubetzalen
beswerunff vnsers tzuuermyden vnd deshalben vmb
des besten willen So ist die obgnant Hentbsume ge-
teylt In dritteyle vnd eyn Itzlicher teyl So kann
wer mit dreyllegung Ordnung vnd Hanptte ll
vnsers Ehemenschen tzu N. den brauch vnsrd Dragt
seinen erben vnd nachkomen eynen besundern breff
gegeben, also das drij briene sint vber die obgnante
Hentbsume besagende, Vnd sall keyne breff vore
wole die gulte an eynem ende bewysset ist tzubetzale
die andern briene an der betzalung nicht keren, oder nicht
vnnetzlig machen Sunder wers hute eyns Itzlichen tre
betzalung geschee vnd dem nachgegangen werden
vore das Itzlicher breff schwyset, vber eynen teyll
an der obgemelten Hentbsume nemlich. N. gulden ge-
meltes wesentlyge beschegende, Vnd darumb so haben
wir N. obgemelt, wir, alle vnser nachkomen vnd
Ersse dem obgnanten vnserm Dragt. N. allen
seinen erben vnd nachkomen, oder wer dysen breff
mit Irem gute weset vnd willen Innehant, vor die
eyntzige Some. N. gulden Hentbgelts recht vnd
redelichen abkauffe vnd abkeuffen Im crafft vnd macht
dysis breffs vore dez an allen enden vnd steten allerbest
crafft vnd macht haben sall vnd mag, vff allen

unsers und unsers Stiffts Kemptischen muntz und gesellen
jerlichs N. gulden gutter gemeyner frannckfurter werung
und wird bewyser sie der vorgenanten schlichter gulte uff
unsern und unsers Stiffts zolle zu N. dyses jars
und darnach eyns yglichen jars zu nachgeschryben jrm
dysem jare, und jrm yglichen nachfolgenden jare nemlich
zu yglicher frannckfurter N. gulden, und daselbst uffen
heben und hynwegnemen, die jne eyns yglichen zolle,
sterbet zu N. der vyend ist, oder brandschatz dasm
vendet, alle frannckfurter uff der Mayndach von unsrn
und unsers Stiffts gesellen des obgemelten zolle
N. ane trenstaden gutlichen heben und bezalen sall
an guten baren thurnsch gulden gemeyner frannckfurter
werung ane allen verzoch und ane hinderniss eyns
yglichen ane gnade, durch sall eyn yglicher zoll,
sterbet zu N. der von uns unsern nachkomen und
Stiffte zu yglicher tyt dahyn gesatzt wurdet, allen
gelt das von des zolls wegen gefellet, jn dieselbe
zollschryben daselbst lassen gefallen und nicht schryben,
dyss der zollschryber behalten, das dem obgnanten unsrn
Erwelten unsern erben und nachkomen, oder jrm helfer
dyses brs, oder obgemelten jrtzgulte jrm dheyne wyse
schaden bringen moge, durch dieselben zollschryber nicht
vorsperren, oder wyemanns von unsern wegen dan jr

jchrlichen Jare zu vierczeyten nemlichen dass den Samstag
zu jchrlicher fronfasten, alsdann sie gesetzt, oder gestimbt
hierbt dasin, vnd zimer von rent vngefard entphaen
vnd sie darenss von ynen jchrlichen Zollstherber da,,
selbst verandelagt werden soll, die gulte zudesselben
fronfasten erstgieren, vnd der yen gemeinlich gnitantz
der bezalten gelte alsbalde vormeerd Zollestherber auch
vberyeben, vnd was dann vberyst ist das sal vnd magt vnss
Zollestre nemen das bleiben vnd werden zu vnserd vnd
vnsers Stiffts nutz vnd frommen, vnd weiter dass in der
fronfasten eyne, oder mehrd nicht somit in der zollebyssen
were, das der benant vnser Amptman, sine erben vnnd
nachkomen, oder inmittelst dysse bevelh der erstgieren
gulte vngeferlicht vnd bezalt werden mochten, das sal
in der nehsten fronfasten darnach exsollet, vnd vngeje-
richt werden, vnd gestheen, So dicke des not gestimpt
durch also das die obgemelt sechste gulte alle jare zu
vnderhaltung des lands gantz bezalt vnd vngeferlicht werde
das sie des yenen guten thungen, vnd keynen stranden
haben, vnd dysselben hierbt, vnd das selbe gelt, das
durch sie hierbte entphangen werden, sal in vnserd
Slosz zu N. in vnserd Stiffts vnd lanndes eyn strarbe
gute gelegte haben, vnd von ymemants beschwert
beswert, oder entweldiget werden ane geverde, Ite

soll auch ein jeglicher zollstorber so offt und dicke von
unsern nachkomen und Stifft eynen neyen N. setzen
unsern Swagerd N. synen erben und nachkomen
oder innehelter dysis briefs were offenet, oder wen sie
darinn bewyset als vermuthet ist, alsdann
er das von ine ermant wurdet zu thun und der halbe
theyl ine nach siner dysis briefs gewertig zu sin
und darwidder nicht zu thun. Ohne alle argelist
ane geverde, durch so vil bereit, das von unsern nach-
komen und Stifft uff dem zolle zu N. nichts ver-
storben, noch darinn vyenants bewysen sollen nach
entwollen, das dem obgenanten unsern Swagerd sine
erben und nachkomen, oder innehelter dysis briefs
oder were sie darinn bewysen, an hoptgelde und
gulte schaden bringen mochte, vor thun das dann
mit dem obergriffe gutten willen und wissen, und
were das sich der zolle zu N. erygend wurde, oder
nicht sunders ertragen konde, als vorsehen ob
gemeltes maß darinn bewyset und bestort haben
oder das von unsern unsern nachkomen und Stifft N.
oder der zolle daselbst entwelbiget wurde mit gewalt
oder ane gewalt, were das geschee, da got vor sy
sollen und wollen wir unsern nachkomen und Stifft
dem vorgenanten unsern Swager sinen erben und
nachkomen oder innehelter dysis briefs sie des vor

ghemelten hensgelts vnd herlichen ghulte was ine der tyt
der tyt nach vnbezalt vffstunde sterben vnd lebendigh
machten vff anderen vnsern vnd vnsers Stiffts kon-
then vnd ghesellen / an den enden vnd steten / wo sie dag
in vnserm Stifft am bequemsten haben vnd nemen wollen
in allermaß als ine dag vff vnserm tolle zu N.
vgmt nach lute dyser breffe bewyset vnd vffgeschreben
ist / darzu dan vnser Capittel des obgenanten Stiffts zu N.
ire verschenckung vnd willen thun / vnd dieselben d,,
stoerbung mit vffgehn sollen in allermaß als ire
gestalt steet / Auch so haben vnd angesehen / vnnd
bedacht / als der ghenant vnser Swager in diesen
kriegsleuffen vnd sachen / vns vnd vnsern Stifft
zymlich vast ghelts vff sinen schaden vffgebracht hat
vnd bezalen muß vnd haben darumb vor vns
vnd vnser nachkomen vnd Stifft dem benanten
vnserm Swager sinen erben vnd nachkomen / oder in,,
heiter dyse breffe der ghenst / vnd willen gethann
das sie eynen erkiesen / wer der were den sie ghehaben
konden / vnd ine vff sliche ghulte hyhen / oder sich
darumb bewysen lassen wolle / das sie des ghantz macht
sollen han / dieselben eynen / oder mehr darumb zu be,,
wysen vnd ine zu vnsterben / die abgemelt Some ghantz
oder sunst ine der eben ist / vnd ye von xx ghulden
eynen guldensters dauon zu ghulte / doch mit sonder


78a


Monsieu
Lieutena
& Seig

oder kost die Sume oder die gulte zuvergiessen dann hierob
In diesem brieff gelindt ist / vnd wann der obgenant
vnser Swager sine eben vnd nachkomen oder jnhaber
dis brieffs an dieser Sume hierbygelts vnd gulte /
etwas / vff die benanten gulte beroyen vnd losskaufen
wolle / es sy wenig oder viell das sollen sie vns vnser
nachkomen vnd Stifft von stund zu mal / jnn
jren offen vergiegelten brieven kuntlich vermerken thun
vnd alsdann zu abtragung desselben halber / vns vnd
vnser nachkomen vnd Stifft me des abtrags vnd
bezalung thun / an den enden vnd Steten / die hiernach
geschriben jnn diesen brieff benant sint / vff zyt die sie
vns benant hetten / vnd wir die nit thetten / wenne
sie alsdann furter darvff beroyen / das zu sollen
vnnd wollen vns vnser nachkomen Capitell
vnd Stifft vtzunt alsdann / vnd dann alle vtzünd vn-
serd wellen vnd verbriefungsse zu gelinder zyt thun
vnd geben ane geverde / Vnd dieselben die also
darvff beroyet werden / der sollen vnd wollen wir
vnd vnser nachkomen gemeinliche vnd vngeendlich
abtragung geben bisserre sie der an vns gesinnen
das sie des gelts sicher vnd wole haltendig sin / ane
geverde / Vnd ob vns desshalb von vnserm Swager
sinen eben / vnd nachkomen / oder jnnhaber dis brs

werre, an gutem baren kinstem golde gemeit,
frankfurter werunge tzu N. N. und N. in der stede
legne wahre sie uns darunder benemen, da sie die
betzalunge am liebsten haben, und nemen wollen
gutlich und unverzoglich betzalen, und erstrecken
das sie des ersten gewegen, und beginnen stunden ha-
ben, do und die betzalunge also buntlich geschee
han, do sall uns unser nutzbarunge und brieff
dieser brieff bynnen den dreyne vorsegen bynden stunde
sall alsdann gantz unmechtig und unkreftig sin
weres aber sache das sie jemande etwas uff den brief
gulte bewiesen und vorschrieben hetten, gegen denselben
sall es mit der verbindunge, abelosunge, und betza-
lunge des houbtgelts gantz und mit den ersten alder
und erbaren gulte gehalten und nachgegangen
werden sie an den genanten enden, zubetzalen mugen
were obgemelt ist, ane geverde. Und were das sich
dieser brieff an jemande gegen adder sunst ergerte, oder
ine entwendiget wurde von were sachen das, alle me
ehe er kuntliche von ine gelost wurde, das sal ine
oder iren erben beynen schaden bringen. Sunder dieser
brieff sall im gantzen macht bliben als were der
unverbrochen, biss solange das er gantz von ine
gelost were. Immaszen vor und nachgeschrieben steet,

Bereden vnd N obgenant vor vns alle vnser nachk
vnd Stifft by vnserm Jngesiglen eben vnd trulich an
eyns rechten todts statt / stete / vaste vnd vnuberbrochlich
zu halten / vnd Jm allen sachen gemelt zuthun vnd
nachzukomen vor disser brieff das Jm lutterlich gelt
vnd artickeln geschrieben vnd Jnhelt / vns vnd / oder
yemants von vnsern wegen nymermehr darwidder
zusetzen / noch zu helffen / mit keynerley fryheyten oder
gnaden / die menschen harzen erdenken mogen / oder
allegereyde gedunkt weren / daz dem obgenanten vnsern
Swagern / sinen erben / nachkomen / oder Jnhelter dis
brieffs / vnd weme sie darumb bewysen / vor vorsteen
In yrer bezalung hewbtgelts oder zinse In dheyne
wyse stunden bringen mugen / ane alle geuerde / vnd
vor vnser nachkomen vnd Stifftes / In eynem vr
tubel oder mehrer buchsung oder summ / worden / vnd
den mit gunst thetten / nach lude dis brieffs dem doch
nit sin sall / So erlouben vnd vor vns vnser nach
komen vnd Stifft / dem obgenanten vnserm Swagern
sinen erben nachkomen / oder Jnhelter dis brieffs
den / oder die sie darumb bewyset hetten / vnd allen
den die yre darin behulflich sin / vns / vnser nachk
vnd Stifft darumb zuforderen vnd zuermanen mit
vorbigen sachen sie wollen / konnen / oder mugen da
mit sie vns zu der bezalunge bringen vnd von

vns vnnsern nachkomen vnd Stifft, vollenbracht vnd
gnug gethan werdt, alles das vnn disem brieff ge-
schr. stet vnd was sie des alls thun gein vns vnsern
nachkomen vnd Stifft der vnsern landen vnd lute
vornemen des sollen sie alles gut macht vnd recht
hab vnd vnnemants gehindert sin darumb zuant-
worten, vnd wer vemants der solichs thede, oder hulff
thun, vns vnd vnnsern Stifft ordenlichen lehen, oder
ander gerichtt halben das sall vnselbert in disen sachen
vnd vnnemen mit hyndern, auch gein ine mit wortte
ynicht, gerechert, auch nicht fürgenommen werden mit key-
nerley sachen die man erdenckt kan oder mag alle
geverde vnd argelist vnn disem brieff gentzlich ab-
gestogen, vnd des zu merre ꝛc. Das wir vnnser
erben vnd nachkomen vnd hinderlist disis briefs alles
vnd yglichs das vor vns vnd ine darinn geschrieben
vnd begriffen vns vnd sie bernende vnd antreffende
ist gantz bestendigklich stede, vnd veste halten, vnd dem
gemelten vnnsern gnedigen herr von N. synen nach-
komen vnd Stifft der ablassmyse in vorgeschrr. mas
gewarten vnd gehorsam sin wollen ane allen in-
trag, widerrede, vnd wyderstende vorgenanten alle
argelist vnd geverde, vnd des zu merre ꝛc

Von gots gnaden wir N. und wir N. Bekennen
und thun kunt offenbar mit disem brieff, das wir
dem almechtigen gott zu lobe uns selbs unsern landen
luten und underthanen zu nutz frommen und frieden
uns gutlichen und fruntlichen von gutem fryen willen
deynt, verbunden und vereynet, uns auch mit eyn-
ander fruntlich und gutlich in crafft dis brieffs
unser beyder lebetage lang nachgen beinach eynert
lichen folgen, zum ersten sollen und wollen wir
beede fursten obgenant eynen den andern mit guten
waren steten treulich und gesunder fruntschafft gute
willig halten, haben und meynen und unser eyn
mit dem andern des landen luten angehorigen und
den die sine zu meren mit worten und thun gedenken stee
sie sin geistlich oder weltlich uns keynerley sachen
wollen uns selbs, oder yemants anders berurende
zu scheden kriegen, oder offenlich heimlich angriffen
und bestehedigen, durch den unsern oder sin knaben
kind kinder, knechte, burger gebuwer oder ander gestalt
oder wesenlich die von unsernetwegen mechtig sin, des
mit geferden ane alle generde. Ob sich auch unser beyd
des andern, oder der sinen vesten sloss oder bestetigung
in sinen eygen steten, slossen, oder gebieten wider den
andern oder die sinen wissentlich mit bruch, enthalte
gerbergen oder geleyten, oder keynerley hilff bistand zu

stund, oder zuleggung thun und durch die synen oder
der er vngenerlich macht ist gestraten zuthund, und
ob solicher verhelfer und beschedigere in vnsern landen
und gebieten betreten wurden, aber die soll dem rechten
in sinem gesynnen sunderlichs vergten geholffen und
gestan, durch denselben thetterend keyne gelegte gesetze
werden, ob ime aber vngenerlich gelegte gegeben
were das soll sonderlich ine abgesagt, und darumb
nit meher, dwyle die sache nit abgetragen, oder ge-
recht ist gelegte gegeben werden. Es soll auch weder
der andern by sinen landen luten, stybieten herlich-
keyten und gerechtigkeyten bliben lassen vngehindert
und vngeschmelert, und enkeyn keyner des andern
Steten, Slossen, merckte, dorffer noch die sine zund,
sprechen sneen, noch auch die schenen mit den ertzn
zu bevestnen und gesperren were, dwile solicher
zubevestnen und sperre nit hyngelacht oder beraubt
sint, mit gefencknen, oder an vns trechen. Es sal auch
enkeyn keyner hinnor nyemant es sy fursten, knaue
herr knecht oder knechte, burger gebuer oder gesinds
oder wer der sy in sinem enthalt, schyrme, oder ver-
sprechnus entphaen, oder enderstechen durch keyne
forderung wedder den andern von nyemants andn
vffnemen, oder auch der gleich durch die synen, der
er vngenerlich macht ist, gestheen lassen, dye,

Schenen die mit dem anderen vnder vns sitzend nit
vnwalten vnd strengige weren, oder tzuvnwillen
nothmalls verscheinch komen mochten, Es were
dan das vnnser eyner den anderen vnder vns vnd
des kunde vnd hite, eyn denselben offgenomen vnd
entpfangen tzuvor offgenomen hette, denselben
wedder den anderen vnder vns vnd den sinen mit tzu
stehenen, hanthaben oder vertedingen nun dheyne
wyse ane gevarde, Were aber das vnnser eyner, oder
sine dienstlute, oder die sinen yne gevaren in dheyn
eynich an den anderen, oder den sinen eyniches vber
griffs theten, das doch nit sin sall, da durch sal duse
eynung nit offsin, vnd hinfur von vns vnd den
vnsern als ob der vbergriff nit geschehen were vnd
beruglich gehalten vnd der vbergriff der sal von
sinen gelten werden, Vnd ob das nit geschee, So
mag der der vbergriff ist, sin stedelinde rethe
vnd fremde, tzu den anderen stetten vnsre stetten
vnser eynung tzumanen darumb beraden
vnd ledig sagen die gefangen was des geschehen
were tzuerfordern, Vnd wore das mit folge haben
worde, So haben wir vns darumb vnd wat sich
hirmed tzutrehen vns vnd den vnsern begeben
wende, eyns vestrages dagnet, als vorschrift,

der lider also wechsel vnder vns mit dem andern
tuschreiben gemynnet / von sachen die sich hinfür begeb
ben werden / oder vmb sache stehnde bernende / die von
vnsern personen vorfaren / oder vncaltern / stösse haben
weren / darumb sall vnser eyner dem andern fruntlich schriben vnd eynen dach benennen / der in vier
zehen dagen / nach datum derselben schrifft sin sall
dorch alle verstörungschulde / vnd gehantstrafft
die vnser eyner von dem andern hat / vnd sunder vo
störungen darüber gan / hören vnverzogenlich vnd
nemlichen ist die ansprach vnser des landtschribs
von N. sollen vnd vnser herre gan N. desgleichen
ist die ansprach vnser des N. vnser herre gen N.
schriben / vnd da an welchem ende sich dar geburen
wurde / gruntlich vnd schedelich von den gebrechen
reden lassen / die vnderscheen sennelich hinzulegen
vnd soferre dar anch nicht sin mochte / do sall
der fordered eynen obmund vss diesen nachbenante
nemlichen der benandigen knecht vater vnsern
besunderen frunt / hrn. N. abtschoff zu N. vnd den
wolgeborn edeln N. lantgraven zu N. N. Krane
zu N. zu benennen / vnd ob derselbe dan anderer
vrsach vnd zu obmand nit gemeynt were / so sal er
anch eynen vss der obgenanten personen zu obmand

benennen, vnd den von beyderteyln darumb gelossen,
welcher eyn obman syn soll, vnd welchem teyl das
lost also gefellet, demselben soll derselben syner benanter
obmanne vermögen, sich der sachen anzunemen
vnd ende vnd vstrags zuhelffen, der auch syner
globde vnd gelubt, damit er vns beyden, oder
vnser eynem gewant were, in der sache biss zu
ende vnd vstrag ledig gesagt werden, vnd syn sal
derselbe gemelter soll alsdann trostung in vrkunden
dryen, nach dem er als obstet benant, vnd mit
dem lost genommen, oder vorbinne vffgenommen
wurde eyn dach an eyn gelegen malstat, vns
fürsten, vnd der sache allernehest, vnd keylbern
hofe, gelegen bestymmen, vnd benennen, vff
die zyt vnser gelubd zelene syner schriftlicher
letbe zu innesetzen soll ansprach antwort vnd
alles fürbringen, zumerhören, vnd wene sie, oder
der merertayl vns gutlich mit vnser, oder ob das nit
syn mochte mit rechte vff die ende entscheyden dabij
soll es bliben, vnd von vns beyden vffgenommen gehalt
vnd volnzogen werden, ob aber der obgenant vffsmen
eyne die zu obmand benent sint, die eyner
oder mehrer mit tode abgynge, oder ob nit eyner zu
obmand benennt, vnd mit vorbinne vffgenommen, oder
mit dem lost genommen wurde, der obmanschafft

verlobt hette. So sal als dicke das geschuecht eynd ander
ost den obgenenten personen genant vnd sperre der
mit vnrechtine mit wassenamen wendet, darumb ge-
lopfit vnd dem vestrogh sine lone als obgeret, nachged,
men wende, vnd sall eyn yeglige partie sin eynen
halben von dem dage ad tzwerchen als sich der ob,
mand der sache annemmet ane langer stetchen
vorgetraghen werden. Es were dann das die sache
mit des obmands vnd der tzugegeben Rethe vrteyl in
recht langer tzit dreffe, dem sal auch nachgegange
werden, vnd sall vmmer yeder dem obmand, der durch
sin geschumed obmon sin wendet, inn den partheyen tu-
schen dage ee der sin stemmen wendet, bis der
entschaffet gesammet, inne vnd den sinen vorgen,
lich rusten thun, truwen setten oder gewonnen vmmer
eyner mit des andern. Kramer, Heid, Ritter
knechte, oder andern vndertanen tzutun, so
solt sich dieselbe vnder uns vor der erbarn Recht
den der Krame, Herre, Ritter, knechte, man dener
oder diener oder vndersasse were an recht gemeyn
lasten, dieselbe sinste den der Krame, Herre, Ritter
knechte, oder vndertan were, solt den anlegger
von demselben stede Kramer, Heid, Ritter, knecht
oder vndertan vnrechtes vorsmey

Ketten heffen bynnen eynem vierteyl lants darnach
alß er darumb von den antheger bestreuen vnnd
erfurdert wurde, Es were dann dz die sachen mit der
Ketze ertzel im recht hergeb zyt hetten, dem sal
auch nachgegangen werden, doch ob yemand
Kranc heend, Ritter, knecht, oder vnderthan mit
dem leib vnd sinnen vnder vns dorfftig
sprechen wurde eynen sunderlichen gestrogk
vor dieser zyt, verstreuen hetten, dem solt alsdann
gentzlich nachkomen werden, vnd dabij blyben
vnd der heere vnnd fursten vnder vns solt sich
desselben, Kranck, heend, Ritter knechte, oder vn-
derthan, were wolle er sin manne vnnd, oder vnder-
saße were, darwidder mit annemen, vbergeben
oder eynche, hulffe, Rantze, oder bistant thun, durch
sich selbs, oder durch die sinen, gestreed lasten, ob
aber vnder eynen, Kranen, heend, Ritter, knechte,
oder vnderthanen mit den anderen vnder vns zwitzel
geworen, So sall er sich darumb an recht be-
wysen lasen vor des Ketzers mit dem er zwitzel
vmgent, thaben, derselben Ketze, der mercktzel
zum schilde geboren sin sollen, Wurden aber vnser
vnderthan beyderseits gegen eynander zwitzel ge-
wynnen, bermt es dann plaetz geistlicher gerich-

personen oder ander geistliche sachen / dieselbe an geist-
lichen gerichten gehandelt werden / Were es aber
lehen / darumb solt man vor das lehen hand gemacht
rechten / von dem die güter darumb man dann rechtet
zu lehen herrüren / were es aber stralliche oder zuspruchs
personen antreffende die sollen berechtiget werden an den
gerichten durin dann der antwort gesessen und won-
haftig ware / das were es / Brunk / Brand / Rub / oder
dergleichen / und in keinen gerichten gesessen / und
daselbst rechtes pflichtig waren / dahin soll
der antwort gericht werden / vor dem / oder vor des
Raetmans / diener / oder angehörig er were / Were es
aber eygen und erbe / das solt berechtiget werden an den
gerichten / durin solliche güter gelegen weren / Were
es aber pfand / oder mysdadt / die sollent berechtiget
werden / an den gerichten / darin solliche pfand be-
griffen / oder der mysdeter begriffen were
were auch eynigerley Kommune anspruch / die sollen
gericht werden / vor dem rhend under vns / dem sie ge-
want sin / und was also vor einem yeden gerichte
vore vorstreet / zu recht erkant und gesprochen werde
dem sollen beyde partheyen nachkomen / one saumnis
trugs und weigerunge gutwillichen und unge-
hende und was in solicher ansprachen gehandelt
und zu recht gesprochen werde / welcher teyl dem

den nit nachkomen wolt / darum sollen wir beide egenumbe
behulffen sin / soferre unser yeder des dinngelichs ist das
solichen nachkomen werde / das dan eyn der obgemelte
vertrag nit recht gehandelt wonde / soferre der not
ist / und der ander darumb ersuchet werden ist / und
darüber sollen unsere vetlichs fursten / mann / stette
diener / underthanen / und die ime zuzusprechen steen
in des anderen stetten / landen / und gebietten frede und
gelayte haben / und kein des anderen fursten mann
stete / diener / underthanen / und die ime zusprechen
steen / geistlich oder weltlich / und das sie mit eyn
halten / der keinen nit / Sunder solliche
vorgestoße vertrag nachkomen / und es daby bliben
lassen / Und darumb sollen wir beide in eynem monadt
nechst / nachdem diese / brieff von uns beyden zu
gesigelt / uberantwort werden / in unsern landen und ge
bieten / dieselbe unser bewilligung verkunden und offen
baren / und ob yemant zu uns gesagt / desselben
gelichs / als von des obgemelten gelayte wegen nit
nachkomen wolten / es were von stetten / oder personne
die sollen unsers dieser bewilligung / das gelayt beraubt / nit
gehandelt / oder gewesen / Und furt yemant also
zu uns gesagt / dieser / von gelayts wegen / nit wel
hafen wolt / das sall unser vetlicher dem anderen sin
darbey zuzusetzen thun / furt darnach weiter zu handlen

Item es sal auch unser beyder kinder eins mit yemat ander
bey andern eynich oder abentewr erholunge oder dye vor
malt vorgangen weren, erneuwen oder erneuben, er
neme dan dy yrsone, und dise beyde zuvorsicht
von beyde seyten obgenant haben hiemit vorgenomen
unserm heiligen vater den Babst, unsern gnedigen
herrn den konnige. E. Ic darnach haben wir N.
obgenant in sunderheit vorgenomen die krone von Behe
alle kunfften, unsern vetter N und N. et und die
Stat N und wir N obgenant haben vorgenomen
alle kunfften, unsern herrn und ohem den konig
von frankreych und N. N. et und die Stete N.
N. und N et und wir und N. obgenant geredden
und vorsprechen unser vorgenant bisunder sunderliche
eyn worden und treulich an eydes statt alles und
yglichs so obgeschrebe ist, veste, stede, und unverbrochlich
zu halten, gutlich und fruntlich unser beyder lebetage
lanck und darwedder nit zu thun und nicht schaffen oder
gestaten, wee wir darin yemen mangen gethan
werde, durch uns selbs, oder yemant andes heyn,
lich oder offentlich in dheyne wege und wann
wir dicht solichs und yglichs so obgemelt ist nit be
halten sollen, oder wollen, durch alles das yemant
erdenken, oder sinnen mochte, von wen ye

waltsam / oder oberkeyt / von Walsten / kommenden here / scend konigen / oder anderen solichs herrurens / wie hoch die ymmer gesin / und von eygener bewegnuss / oder sunst vrsachen / oder erlangt sin / oder werden mochten / gemerckt und angezeigt sin allen obgen / stucken dingen gantzlich vorgestanden / Vnnd dar zu redlinde ꝛc

Antwort des Marggraue von Ab. off die
pfaltzgrauen stryfft ~

Hochgeborner fürst gnedig frederich pfaltzgraue bi Rine
hertzog lieber oheim / als ir vns kurtz von gots
gnaden ꝛc hant begert nebend vnsern brieff des
datum ist nach N. dag ir darin ire ain lesten von
schadens wegen der den Mulbrun sy geschehen / be-
rurend / vns sollen vnser liebe gehorsamb knecht / mit der
vns nit gemant sin / mit gruntlich gethan hand / durch
solliche schaden / das wir die dinge nit vnsern hilde
vnd vnderthon anfengen an nit ir Jahrlich schulch /
gruntlich bleben vor von nit mitzlich vertragen
dann ir hant vns ain ander nebend brieff der dan vnser
ist N. dag ꝛc den gotshus Mulbrun sy / das ire von
nebend vnsern vnderthonen / vnd den vnsern in vnnd
vnser vnser Slos vnd Statt genomen dez ire meynet
vnsern teils zimlich geschehen sy / vnd ist dann
nebel hinderung gewest / das wir wolten schaffen
den schaden beberet / nach das ir ferners erfarens
vertragen sin mochten ꝛc were nit nicht schlichs
bestbedrungs geschehen / die vns nach nebend be-
dunken sollten schuldig sin gewest / beberet zu
schaffen / des sind wir mynen nach vnsern Jo
herre vns wolgebirt / vns zuberaten von wenne
der vnsern / an wem der nebend / auch in sind ost
welchen vnsern Slos / oder Statt / es were geschehen
das wir hetten mugen vnsern / des stragt zu thun

vnd vns darnach zuerichten / das dann ire vor vnd
nach verhalten / dabij nüdert gemerckt / die vns doch nit
stradent / sint funfzehen / dannach haben vnd da-
sache / nachdem vnd ettlich vnser Mitgsellen /
schaden waren gemelt / frage gethan / an vnsern
heimbtuten / dmpteuten / vnd den vnsern / vnd
haben inen geantwort / als nachem warheit ist
vnd wasen mit / das den nüdern / nach den von Mul-
hein / ist vnd dem vnsern Rat / vnd Gloss / recht sy
entwert / vnd das vns von den vnsern worden
gemeinlich vnderrecht / das es nit geschehen sy / vnd sie
sprechen auch noch sich selbs nit finden / das von
den vnsern / noch ist / oder dem vnser Stete / oder Glos
den von Mulhein / schaden denen / die dann geschre
worle dann ff heimbt / vnd alles verhört vnderstrecht
ist nüdern angen wellen / vns vnderstehen / zuzu-
legen / vnd sollen vnser lechenpflicht mit gnedi
hand / das da ist gad von vnbillichen erstrebt / das
d wole mochten fin / abzetragen / So geschicht vnd
darauf von vns vnderdt / vnd stan von gnaden
des almechtigen so fry / das d mit billich dirt / wend
sollent sterben / sagen / oder fürbringen mogen / das
vns an vnsern eren nütze gelegen / oder nachteil
dand vore wole d den den gemelten nüdern stenden
die von Mulhein antwesten / am lesten dand beschaffen

vnd sollen vns lassen solliche vbhandelung in gedenke sin
Als vf der amts mit dyssen vnsellent / benorabe / das vnd
der dinge anfengkd an vns gewest sollen sin / vnd sy
nit / dorch vbel dye gethirgt / vnd vns gewant gewesen
vnd noch sin sollend ꝛc Do sint vnd dorch vff solliche
vbel strussse mit warrende / vnd vnbesorgt gewest
des strudels / der vare / vnd vmmb dienstag am sanct
tag vor dem Sontag Inuocauit ist geschehen mit
brant / zu Bamgsbach / vnd an anderen enden den
Kirchambet tagk / an solliche geschichte vnd besunden
haben / vbberd mit dyssen / des wollen in gedenke sin
das anders sint anfengkd vnddr vns / vnd mit vns
vnddr vns / ensinder sus vlacht vff dysen nachgeschrie
vensen gnachbren amtlbert / die vnd vorbasst gebend
vff vbber vorgemelt / lessse stryben / dry da inhalden
lange gedrusse / hutende vnddr dry warde vnsss
herlogen vaten des thalsss / von der entsatzung wege
Dietzers von Isenburg / vnd vnddr den hochwird /
dryen sinstred hend dz tuvelsen vnd vbersvogten
zu Mentz ꝛc vnd kurfurstend / vnd vns / dadurch
dz gerne vbber sygnde vffrubers vnsthandels vnsrichs
vaters vederben / vnddr dry vorttrusse / lobelig
billich / billig / redlich furnemen / vnsers herlogen
vaters / vnd mit des gnaden / hend dz vffsss / vnnd
vnsers / gar hutend vnstandig / als dz sin gemut

der vrarheit steet / vnd eyn yeder dan von der nit kunt
vnere / gar eygentlichen vnderwyset werden mag
durch diese vnnser schrifft / Als sint zweyspaltigen vnd
vn eynde / vnd etlicher sinnen vnd synn der der vor
genant von Isenburg eynes vnd ander teyl
vffersten sweren kriege tzwidrigkeit lute vnd lande
vnd was vns gemeinlichen leyt / den haben wir
mit dem meysten flisz gehalten / vnd vnser in sölichs
kriegs nit wollen eygeben / vor offte / vnd vff was
wegen tzu vnnserm nutze / das an vns were ge
sucht / vor dann aber mit manigfaltigen langsl
wirige vnd kostunge gemeinlichen vnd sunder
gearbeytet / vnd nach gelegenheit an vffboten / so
langes bis wir durch gotliche gnade richtunge
vor Mossenheim funden / vnd in denselben ist tzu
allen dagen vnd tziten damit vnnser gewerbe ge
wast / were ire / vnd ander sinnen vnd synn / vnd
wir mit recht / vnd alle inwoner der gemeynen
landes / mochten sie braucht / in kaufgewerbe gemt
schafft vnd eynigkeyt / tzu vffgang an ere vnd
gut / vnd daz dis nit wurde gestalt allegene vff
bresse vnd gebrechen / Sunder durch die inwoner
der gemeynen kaufschafft gebessert vnd nicht
vff nyenant geschehen were / das daran mochte
gebrest haben / vnd sint auch balde nach der rach
tunge vor Mossenheim darumb tzu rich gedieten

gein Heydelberg / vnd ob vñ wolten vnderstreichen.
schrybe vnnsch begerde flyssige arbeyt / vnd synthen
das vnd habend gethan gott zulobe vnd gemeynem
landen zu nutze nütz vnd gut / oder das jn ander
wegge keren wolten / Do sint dorch noch flyssend / Kra.
nen heid ketzer vnd kherchte / vnd eynstyls vbber
selbst kerche / auch vnnsch kerche mit der vnd das
obberstlyghch wole bewerben mochtend / die dz
warheyt nit abeselhg woren / Kerst auch jm
dieser sarche gott gnedig wolle / vnd dheyne hindernj
geweist / an vnnserm lieben bendern / auch an andrn
flyssen vnd heren / vnd an vns / darum menyglich
wayg wissend / mit was grosser vnwarheyt / vnd
vnbillichkeyt / der gemelte / zugenanten / vnd vnder.
thanen fürgeben vnd dheyne gezeugnyst vnder
das vnd sollend jm meynungc / oder wollen herm
gehabt / vns oder den gemelten / zuwenden / vnd wag
grosser vndanckbarkeyt vns von vns erthzeyget / dber
dnrch wenig / vnd jm vns vffsatzig jn dieser not /
vnsslyghch lobelingen sindend / dosshalben gefigen ist
das sy nit zubeschliessunge komen sint / vnd Kslint
der / der strig des hats gehindert / das hant sich vñ
mit der thate erthzeyget / vnd wayg vnmbgangen
woarden / begrieffen als diesem herwarhgestrudene
handel vnss vnnsch stosssarche anlebet vns sy /
gegeben / darum vnd gemelder haben die entsetzyge

dretzehen von Isenburg sterbend vñ wenn / wedder mich
sy selbes als wend sterbend nye verstende gewest /
wassen auch noch nit zů / da mugent vñ nit ent /
schuldiget sin / ab vñ nit wissen wollent / das / das
an jme selbst ist / wend das vñ das sint / schuldig zů
offenbarende / und zuhaltende / das ist / das vnser hey /
ligste vatter der Babst / nach gotterlichem ermanung
und warnung / den vorgenanten von Isenburg von
der mannigfaltigen vrsachen und beschuldigung
wegen / die im sinen heiligkeit Bullen / der ort /
setzung gott etwen / und vnderstendelichen gestalt
und auch im sinen heiligkeit briefen / das von sin
botschafft des zůgangs ist gestanden / als wend Habel
abromen / beraubt / und sunst auch kuntlich / und
offenbar sint / hant entsetzt der kirchen zů Mentz
die nach satzung der recht ledig waren / als das die
gemelte Bulle / begriffen in dem artickel / das der von
Isenburg nit hant lassen prommoveren / noch an sin
heiligkeit gesinnt / dispensieren / darumb so gebürt
sich nit zůsprechen / oder zů reden / und mag vnd
vnd wirdt erfunden / das keiserm durch vnsern heiligsten
vatter sy gehandelt / wist anders dan gebürlichs
und were recht sy / dwyle aber allbereit gemeldt stöss
uche dann an jenem ende / da wedder kinder / so
lassen wend das zů vnserm heiligsten vatter / den

es antreffe. Es sint im obgenanten tryer vnd vier
vnderlinge entstanden worden, die die an vnsern, landt
vnd lutern, hoch vnd merckligen warren, dan die
von Sembrich gewest ist, darumb so hant sine mit
macht, oder stille schweigen, hoe des stants, oder
inhabende lande vnd lute, dem gemeine volck
das sine mit recht, oder vnrecht, vnd sinbehalt mit
frogget, wandet von den verbeten hingehalten
vnns gnedigen vnderhte von Bebstlichen vnd kay-
serlichen gewalt ostbynne, vnd den selben von
Sembrich, vnd das begryffen sine darumb das
er habe hingnomen, die dinge die zu erch vnd
nutz, deutschen Nation dienen mochten, das sy
das ander grenge sine pragmaticam sanctionem
die der Cristliche konig zu Frankrich mit sine
herre, vnd den Stule zu Rome halte, damit
dasselbe von Sembrich vnd sine anhangen mog-
nant Ewerlangheit gunst vnd bystant, das nit
des abgenn gutes gemint sinder eynerblenden
sy, Do ostbynner nit vnderlibend, das der vorgnt
konig mit zitigen Rutze practicatur durch
das gmein konigrich abegestalt, dieselben sinden
vnsin dienstlichen vatter vnd hern, vnd sich
zu vnderkomende gehorsamy sinen heyligkeit

ergeben hant / vnd durch das kunigrich geboten /
vnsers herhoffen vaters geboten gehorsam zu sind
deshalb im gehorsamy stend / alle ander rechtliche
kunige vnd fürsten / das auch der von Isenburg /
mit synen helfgeben / die den gemeynen nutze
dienstlich waren / habe gesucht / sunder sind selbst
sache / der vnbillichen appellacion bystant vnder
steen zuerlangende / das gebot diese Bulle de
ersetzung had literal vnderstanden / So ist das
selbe synst / wissende / allen des Stiffts von Mentz
Diffenhamen / vnd andern fursten / die von dem
von Isenburg waren bestanden zu eynem
dage gein Frankfurt / den er zu Mentz hielte
da erschine er sind appellacion anhangk / der
er gar wenig sant / vnd von meynen von
fursten / Bysschaffen / oder warentlichen stet
nit mit die da vorsehen / das sie me derselben sind
appellacion anhassten / vnd bysteen wollend / sie
waren von hetten mit allyene wole mugen
haben / Sunder wart ward gross stride gewest
das sich dasselbe von Isenburg gehalten vnnd
gehabet hette / nach sins selbs / vnd des Stiffts
zu Mentz ere / vnd nutzen / vnd nit nach
bosen willen sich / vnd der die war vnd nach kunt
mugte / die er an hern Adolffen Erwelten vnd
Bestetigten zu Mentz / gesucht / sunder

geschrieben / gesiegelt / vnd vnnsre sele nach lute sines eydes hant /
gesworen sweren heyssen hant / vnd also geschwerd sie / der
sin dienst vergell vnd hantgestrafft here Adolff hant /
denselben von Isenburg mit gewaltiger kracht an sele
vnd guten hinnen gelegt vervestet / vnd vns mit tenble
mit gewonnet habend / Vnder de da langes des hoch /
werdigen Stiffts zu Mentz des heiligen Romischen Richs
kurfurstenthum vorwesse vormd abgangen / besseret / vnd dar
vff gedrucket / vnd gedrungen hant Do were auch ebenfels / Cõn̄ palatinus
heppenheim / Starckenburg / Moelebach vnd ander nach frun
des Stiffts / vnd vnsm alleruil handen / vnd vorsint
vns der mard / den vns warheit vnnse vorden / Bydeyt
das vorit des Stiffts zu Mentz schaden besserung gewesse /
oder noch sin / vnser herlichkeit vorte ist auch / der / der
an vnser gerichte / oder marken hant / fürgenomen den
von Isenburg vns sin diener / zu entsetzen / vnnd
here Adolffen zuuorsetzen / vnd vns anders heimen zu
gelegen / dorinne die warheit / dan vns ist von beyden
geschrifften der kayserlichen bekundt worden entsatzung
des von Isenburge / vnd vorsetzung here Adolffe von
Nassauwe / vnd vns sint geboitte geschehen / demselben
here Adolffe trewe vnd bystant zu thun / vnd langes
besitzunge der kirchen zu Mentz / darum han wir vns
als vil mehe ander fursten / Grauen / vnd here gethan
hant / schuldig vnd willich erfeben / als eyn gehorsamer

Crystlicher fürst / vnd mit alls der / der ge[wa]lt im rechten halb[en] ge-
habt / vnserthe gerwalte gemant vnderstee Zuuerdrucken
Vnder vnns der gerechtigkeyt / vnd gemeyns nutz willē
vnd auch mit mit hilff Adolffen vorgenant / oder vorderb
selbs ergangen wer / oder brachte zuspurhed / als vil von vns
beyden stunde / das vns manicher hande schmehe togelich
durch vil den kintzen ansatz / gegen allerhand stende ge-
schee / vnd vil anderer so not wende / wole an dag
bracht werden solte erstrecke vil diese sin gedrete / verbargene
worte / der vns nit not ist zuantbarten / Nachdem wir
von gotlicher gnade / vnser dage haben herbracht / vnd
wir lassen dabi noch bliben / dan vff den kintzen ansatz
gescheen wer noch nit / vnd mag nit keyner warlichen
von vns geschrieben werden / das wir mit kintzem / oder
langen ansatz wedder den vorsamblung fürgenomen
haben / angesehen / were er rechtlich entsatzt wer / vnd
ime die kirche zu Mentz mit zusprache / dar wir ime
daran recht des sinen mechten mechten / oder dorffen ent-
weren / Vnd als ir meldent / wir haben die sache vor
noch gehelet / vnd heiten wir die sachen / an noch bracht
vnd nit weiters kurtze gehandelt vil haben wir wye
gezellet nachdem diese sache gar zitlichen vnd vallicht
ehe dann vns kunt worden ist / etlichen allerhandt
sachen / sie haben das nit vorgessen / vnd vns wart von
vnserm herlichen vater / vnd vorfarer gedechtnis hern
dem romischen keyser / der diese sache / vnd noch ist / hin





den geneigten gebotsbriefen mit benolhen / nach allem
vere zu handeln / das ir auch unser ytzer zu uns gen
hardelhof widerstrebend enteren / in andel seine / dan es
im sine selbs / und guter gemt / unsers willens gewese
st / und ir dabij melbende / das sij gestrecen est / da bas
unser anslag und sinnemen gestan. dem strest gesellet
habe ir mit seccend gedrotte willen briefe / darnst
ire billig nosten sollent / und st die warheit / so gebet
des gezugnist die Abelstliche Abulle der enthaltung das
dst mit was unser werde / Sunder unsers heiligsten vaters
des Abalste / unsers gnedigsten herr des romischen kaysers
herr Adolffs und sins Stiffts zu Mentz / und das derselbe
und alle ser gehorsamen und willigen unslag gewest
und nach st / herr Adolffen zugelassen in besitzung der
kirchen / des kurfurstenthums zu Mentz / das hant wir
gesehen / und sal abgotwil vorgeen loblich und erlich
vere wole dann sie auch schuldig waren / und allerecht
sint / von uns selbs ge zusam / und glenbig zusind
Abelstlichen und keyserlichen gebotten / den ire nach
widderstrebende / vedorch da von ichtwan / das ir des
gedingens / den ir mit hartest kidwegen und andern
hatten getzogen / ost unsers herr des romischen b.
gerurdenten benehmen / den hochgebornen fursten herrn
Albrechten Marggraven zu Brandenburg unserem
lieben Swagen / doch nach unserm und mehe lute be-

vnd gestalt, soferre daran sie kunt mugen vlaid vestreen, das
diese dinghe nodder noch mit vorrat erdacht noch furgenomen
das ire auch hinderid gestanden vnd sotterlichert machten finden
hant, noch vinserid gnedigen vollichen erbieten, vnd dem nesse
nach der vord zu eynigheit, nutze vnd eren gemeynen
landen, denen hatten gesucht, als hirenid gestalt stehet
von stat auch von derselbe nachsten, mit noch von hey-
delberg gemelter herr oppenheim zu wollen, vnd wolte
damit gentzlichen fluss suchen, vnd finden fruntlichst die
zall guter gemt gestalt vnnde zu gemeyne nutze
Es ist wol zuuerstehen, das desselben zyttes herr oppen-
heim nit vort gewest were, hettent sie vnd der Pfalt
Vogtrich vom Steyn, der als sie stetibent mit gestandbore
vnd nachgebrieuen von herr adolffe nachsen, dauor by
nacht vnz gewest mit eynander beschlossen, ader vord
von her adolffe vnd nebenid ketzen, die nest hirtz, dinnd
bij einander zu mentz, waren beschlossen gestalt den das
auch nit gethain, vnd dach an herrn adolffe sunder
mit, sunderid an den nebenid erwinden vnz, als er
sicht, das sich gen nachrich solle finden, do hant das
auch guten stehen. das gestendens durch das, das beyde
obgenante, partigen her adolff, vnd der von isenburg
Nach den dage zu mentz, von nach adagt wenden gen
oppenheim, vnd nach den dan das, assgalte der be-

Rustingk Trysten Hend Adolffen/ vnd wes vorz geschreen
Jnn vorgeschrebener vorse/ wer wel dan mit ge-
deneken/ es sy vff alder syte behalten das vf meyntz
marcke zu oppenheim Erfinden/ wie vorb vrch vor
vff alder syte geben von vnsztenbers wegen/ den Hed-
Adolff an vns solle thun gethan haben/ geschee/ das
wedder vorb mit geschwigen/ das aber vorb vns lassen in-
Ziehen mit vns vmb den punten zu tragende/ als vf
vns ammitent/ solten vf selb billich dann bedracht/ dez
vns dez nit geburet/ noch Eymet/ dwyle/ dass vnsers
Hend vnd vetters Hend Adolffe bewelte vnd bestetigte
zu Meintz vnd kurfursten/ gar hohe bereret/ vnd sin
sache ist/ dester myndt mit woller dath vorb als vorgemelt
Hussingerfryst vns die marcken geschrieben/ vnd wir ge-
sparet han Jnn dressen/ noch anderd so brastet vnser
nottrofft nit dez wer vns behelffen mit gedruste vff
vnser syt/ ist offinbar vnter ogen/ vnd vorb lassen
auch nit vff federstrich/ ob vf des vergessen/ oder vn-
dissen woltent/ vore vor dez stiebe der vnsztenber
antreffende/ vff fritag nach sant Martins dagk zu
oppenheim von vns stoneden/ das vorb vns dorsinn
noch nitberend angeben an Hend Adolffe ertzbern/ vnd
vns wedder zu vns sprechen woltten/ vnd wre vorb
an dinstag darnach zu vns schriben/ vnd vff nitberend
bestymt an fritag darnach nehst selbs gesundich komen
Jn Heydelberg dar/ mit vns gelbaume der vorlegbrieff

Johann Brauen zu Nyssenlbe vnd zu Dardenbl mit
macht von hrn Adolffen vnd synem Haputtel zu Mertz
vnd daz gestbarch alles jm der gutten meynung / vorabe
hrn Adolffen zu entstendigen warlich vnd jne stunt /
lich mit / mit vnderstan zu synen / die hessen vnd
zu Heydelberch wanten bis nest Dontag darnach / der
tzbnstben nament vf von den von Stemburg zu nlbrd
Handen hrn Adolffs vnd sins Stiffts zu Mertz Stete
vnd Slosse hienorbenant / vnd sagtent vns der gemelte
Dontagh / sie bettent mit dem von Stemburg ge /
eynet / daz vf mit nlberd landen vnd luten / vnd allen
nlbrd macht / jne soltent vnd wolltent hilff vnd
bistant thun / das luter vbel / vnd me nach dmer wole
vber die bestlichs vnd keyserlichs vbindrgung vnd
geboitte / vnd wedder die obgemelt geswerd vrsegel
vrchtung / vnd dasselb nlberd schriben luter zergend
were vf hrn Adolffs gantzy wolten sin worden / Solichs
nlbers gar vnbillichen handels vnderstoent / die gestlichkeit
vrsache / vf hrn Adolffs vnschulden / die mit hant wolder
hozen / vor dem gemelten Junengen vnd vereynigen
mit dem von Stemburg more wole wird doch vrh
das dwernoch zu Heydelbg ergentlich nach bestbot hrn
Adolffs gesagt haben / vnd sie sint also / vnd ane allen
erfurten gutlich oder zu recht vnd ane alle schulde /
enich wedder alle billichkeyt hrn Adolffs vorbent / vnd

des von Hembrycke anhang worden / vnd han gemeinlich
andere / dann vlbel meynung gewest sin / wenden sy
hend Adolffs entschuldigung horen / so gewonnent
sy desterme bey gemynte wedder sine zusprud vnd
zblieben auch nit wenkent die das sich der vergleuchs
antreffende mit sine komen zu erfindunge an ge
burlich ende / sie sollent darzu mit grosser begerde wollig
finden / wann wir die sachen sich haben ergangen
vnd vorstet gestrecken So mag allermenniglich
lutet vnbedeckt erkennen / das wonder abgebrochen vnd
abgestalt / alles das / das vf vns zubestimmung / vnd
wedder vnsern heiligsten vater / vns vnd hern
Adolffen / vnd vns hant geschrieben / vnd das sie
one schyne / alles redelichen versuchen / hinder vns
vber vnd wedder mannigfaltige begerde / fruntliche
getruwe warnunge / rate / vnd bete / han vber alen
verachtet hend Adolffs / auch vnsers lieben hendrie
ander fromer fursten hend / vnd vnsers fruntschafft vnd
einigkeit vfgeschlagen / dadurch / ab vf das nit ge
than hettent / vngetzblieben / der Orsse zu nemme zu
einge / sie / vnd der pfaltz vnderhanden / vnd andere
fursten vnd hend / vnd alle vnsere gemeyner
lande / besunder des vns / vnd die daran vnderthon zu
langwerigen feiden weren komen / vnd das hend
Adolff / vns vnd ander vnser frunde mit vns vnd vns
wedder vns sterne weren gewest / wie han gemant

dem hie von dinen vnnder Inhpern anders erbermen, dan
daz ist, vnd nit her Adolffe noch vor han furgenomen
vnd gehandelt, das widder uch vnd die pfaltz ist, vnd daz
sie vnderstend denselben Hern Adolffen, uns vnd under
Inligen zu vnere vnd widderstant, da durch vorab
der heilige Cristenliche glaube von uns vnuerwundt bliebe
der obern ungehorsame gebote gehalten vnd nit bruchfet
worden, dere vnd ander von uns vnuerdruckt bliben
vnd frieden von uns erlangen mugen, Vnd nachdem
vnser heiligster vater der Babst, als ein milticher gnediger
gnedigen hre siner schosse durch sine stulle der vor uns
nehst bij nehern boten transsumpt zugeschribt haben
die nach irem innhalte mit geburlicher solleminitete
offenlichen gelesen vnd angeschlagen ist zu Straßpurg
uff Montag Sant Valentins dags darum sie heyligkert
den von Isenburg vnd sie helffer vnd anhengere, der si
eyniger sint, vetterlich ermanet, vnd dahin gebotet inn
nehtzehen dagen, nach dem obgenenten anschlagen der
stullen, den vorgenant Hern Adolffen, nabegintretten, aller
der kirchen zu Mentz Worse, Otere, Dorffer, vnd
kamstkaffe mit gerichtin von den von Isenburg zu
gestheen, des schadens der Hern Adolffe vnd siner anhengere
ist zugeschicht, vnd daz solichs inn den gemelte nehtzehen
dagen, kuntlich werde, vare daz vnd anders mehre

die gemant Bulle vnderscheydelliche vnd volkumlich ußgoss
das alles ist verachtet / vnd nit geachtet / dadurch der
von Isenburg ire vnd ander sin / vnd ußere vnderseß
vnd helffere / nit vertrostet / Vnderlat vnd vßenkt hant
sin die swerer penen bannes entwendigens / entsetzens /
vnd vlusts / als die in der gemelten Bullen mit nach /
folgunge der maledeyungen vnd verdamnuß sint be /
griffen / vnd wider nit flissend ist den hertzen / vnd
willen des waren vrteilers ihu xpi / wer ist mit so
cynsaltig / oder verblendes willens / der da nit mercke
oder wol clare begriffen / vnd verstee das in diesem
ußerend fürnemen vnd handel haben / darbi alles
das / das vnrecht steet bekant / das ist vor abe die gotliche
ere / sinen heiligen / vnd cristlichen glauben / darumb vnser
heylt vnd erlosung sine blut vergossen hant / vnd gestorben
ist / dampniße vieler seelen das recht / vnd der obern
billich rechtliche gebote / vnd swere penen / auch
vfsatzung ylber vnderthanen vnd andere / die unders
an nit hassten wollent / wer wil auch mit luter
worden die stiffere des bindes sölicher vorchtung
das vber der von Isenburg in sine sele hant geyffen
sweren eyde / die also geschworen sint / vnd vbergeben
der vfgeseiten vorchtungsbrief vnd siner hantgeschrifft
wie mocht derselbe von Isenburg sich so verblendet das
er die / die sine hertzen bracht hant / nit helfet vor sin
gryffen vgende / vnd das sie nit gesucht hant vnder

sin sele / sin ere dar / nach des Stiffts vnd gemeyner
lande ende vnd gemarke / die vorgezelnet durch halbel
der geschworenen Vorbringe werend gesthen Sunder
begerde ist gewese / allegne darnff vore die Hochwer-
dige kirche des heiligen Romischen Rychs kurfurstenge
der Stifft zu Trewirs / Zerrissen / Zastoret / vnd Jm
anderen gewalt bracht wonde / vnd dar vor vnd under
fursten geistliche vnd weentlich / Frauen vnd Herren
Ritter / knechte / vnd Stete / die gemeyne frieden haben wolle
dan auch vertenckt / vnd die gemeynen lande vnd lute
mit vorstellen durch blutvergissen / vnd in ander
wege vnbillich / vnd viel vorterve vnd vorgessen ge-
macht worden / das billiche alle geliche rechtenhute / vnd
die da vorgerne sehen solliche vnmenschlich / vnerstlich
sachen furgenomen vnd dat heilige Romische Riche also
in Zestorunge bracht werden von grunde des hertzen
wadde mich solle erwogen / Derumb vnd wir wolle
wir nach allen ergangenen dingen mit bedechten
mich thun ferner verbindung / Nach dem vor ausch
frig / vnd ledigk steen allen geistlichte gesten vnd / yedem
vns zu mercken glimpff lassen vor vns vorsen / das
wir mit hilff gotlicher gnade als von Churfurstlicher
furst / vnd gliedt des heiligen gelambers / vnd Romische
Richs furbasser in gehorsam beharren wollen / dem
Ordenungen gebeten die vns sint gestaden von den gemeyn

der Presentacie nach allem vnserm vnd vnsers gemeynen
Buchs vnd wesens nach, vnder vns, vnd alle
andere, die vns anhangen wollen, als wesen die vnsere
horsamen verwanten vnd die da sint vff dem wege
der verstentnisse vnd vbereinkomunge, Bekennen in offenbar
vnder vnserm Secrete Insigel offenlichen, noch vff
dinstage nach dem Sontage Reminiscere domino
Anno &c. lxij°

Wir Friederich von gots gnaden Romischer Keyser zu
allen zyten merer des Richs zu Hungern, dalmatien
Croatien &c. konig Hertzog zu osterrich vnd zu Styer &c
Embieten den Ersamen vnsern vnd des Richs lieben ge-
trewen Burgermaistern Rate vnd gemeynde der
Stadt zu Mentz vnsern gnade vnd alles gut besa-
mer lieben getrewen, Als wir vns solicher mergklicher
vbehandelung vnd frevel, auch vnbillicher vnterdrugkung
vnd vngehorsam So vnsern vnd heiligen des
dem Babst der heiligen Romischen kirchen vnd vns
vnd dem heiligen Romischen Rich durch hertzog Ludwigen
von Beyern, Pfaltzgrauen bij Rine
Druchsesse von Spenhein, vnd die so den Brantzen von
Ysenburg, nachdem Ertzbischoffen Adolffen erwelte
vnd Bestetigten zu Ertzbischoven zu Mentz, des
heiligen Romischen Richs Im Hermanien Ertzcantzler

vnnsern lieben Neuen vnd kürfursten jm gesetzung des
selben Stiffts / darzu der benant Adolff Erwelt vnnd
geordnet ist / vnnder Abbestlicher / vnnd vnnser keyser-
licher gewalte zulassen / Brief vnnd büstant thun / zu
gezeugen sin / vnd fürgenommen werden / denselben je
solichen zum fürnemen vnnderstant zutretten So vnnd
die Abhandelung vnd fürnell tzustraffen / vnd vnnder
vnns vnnd vnnserm gehorsame vnnsers heiligen vatters des Abapsts
des Stuls zu Rome / vnd vnnser des heiligen Romischen
richs tzubringen / die hochgeborne vnnd vnnsergeborenen
Albrechten marggrauen zu Abrandenburg vnnd
Burggrauen zu Nurenberg / Karle marggrauen
zu Baden / vnnd Brauen zu Spanheim / vnnd Ulrichs
Brauen zu Wirtemberg / vnnser fursten / ohmen / geneten
Swagern / vnnd des richs lieben getrewen / zu vnnsern
keyserlichen Kenbleuten geordnet / vnnd gesetzt haben
Adsam vormals gestalt / vnnd wesen / der gemelten
fursten / des wir nicht Abkumen / durch Abelsendre
Brulle / vnnd vnnser keyserliche bzeuen / darumb offene
hangen / vnnd sunst an vns gelangt sin mag / vnnd
das dann solichen gemelte müttwilligen fürnell
vnnd fürnemen vnnderstant bestehe die vnbillich ver-
handelung gestrafft / vnnd die gemelten vnnderthenigk
vnnd vngehorsamen vnnd vngehorsamen zu billicher
gehorsam des Stuls zu Rome / vnnd vnnser / vnnd des heiligen

krigs gebrauchen werden, darzu wir uns als kommissarien
keyser und dem heyligen krig, als nehsten vechten
obersten naturlichen vend, helff, raths, und beistant
schuldig sint, darumb so ersuchen und ermanen
wir euch, alles der pflicht und gehorsam die
ir uns als kommissarien keyser schuldig und pflichtig
sint, durch by vermog und des heyligen krigs hauptman
artikel und obervacht, und ouwer jeder wenhrig tausent
gulden lodiger goldes uns die wir unser keyserliche
kamer gnadeklichs zubehalen, und darzu by ver
liesung aller ehr lehen, gnaden, freyheiten, priviligien
und gerechtigkeiten, die ir von unserm vatter saligen
am krig kommissarien keyserm und kungen, auch uns
im keyserlichen und kunglichen namen haben, von
kommissarien keyserlicher macht, mit disem brief ernstlich
und vestiglich, das ir von unsern und des heyligen
krigs wegen, den obgenanten unsern keyserlichen
heubtluten in den ersamelten scharen wider die vor
benante vnderwertigen und ungehorsamen, der
ubertretter und unser keyserlichen gebote, gewaltsam
und oberkeyt gehorsam sint, und ire gemeynlich und
sunderlich, und den so sy schutz von unsern und
iren wegen benelhen werden, annemlich mit ehr
macht, hilff, raths, und beistant thun, schutzen iren
unbillichen furnemen zuwiderstreben die uns ehr
lehen, lehung und freiheit zustraffen und widerumb in

gehorsam des Stuls zu Rome und romischer und der heiligen
kirchen zubringen, darum ihnent sie uns zusampt der
billichkeit und pflicht der sie uns und dem heiligen
riche stendig sint eyn darbieten gut wolgefallen
und wollen uns gegen uch gnedigklich erbieten und
zu gut nicht vergessen, und darum auch ubel gnedigk
hette und schermessen, Geben zu Brag am freitag
vor dem Sontage als man zu der heiligen kirchen singet
oculi im der fristen nach crists geburde vierzehenhundert
und im zehenden Sechtzigisten, unsers Richs des R.
nunften im zehenden zehenzigisten, des keyserthums
im zehenden, und des hungrischen im vierden jaren

ad mandatum dni
Imperatoris proprium

Von gots gnaden Albrecht marggrave zu Brandenburg und Burggrave zu Nurenberg, Karle marggrave zu Baden etc und Graue zu Spanheim, und Ulrich Graue zu Wirtemberg

Burgermeistere Rath und gemeinde der Stadt Mentz und sterben uch heimit samptlichen allen gnedigsten heut des romischen keysers offenbriefe, darinn sie unser keyser, uch menestant, ermanung und gebote thun werdent und begerend darinne mit ernste sundere dazu in ansehunge der billichkeit, solichen keyserlichen gebote

mit flyss nachkommend vnd vns auch yff stundt darzu
erhebent vnd vns als keyserlichen hendleuten hylff
vnd bystandt, zuthund, vnd mit allen macht zu
thetten, ane alle hyndernysse yetz vnd zu ende bro
vnd vns auch jm kurtz benemmen werden, vnd vns
hierjnn bewyssen, als die gehorsamen vnsers obgnten
allergnedigsten hern des romischen keysers, vnd des
heyligen richs, vnd begerend hierinn vnser vndertha
ostentlich antlost bij dem boten. Geben vnder vnser
Marggrauen karls secrete yffgedruckte jnngesi
von vnser aller wegen, yff montag nach Sant
Jorgen dags Anno &c. lxxj"

Johann &c. Churfurst zu Trier.

Hol

Lieben getrewen Als vns vnlangs vorbracht hant
etliche stosse so dieselb von Isenburg vns geschrieben
hatte, darjnn er gerne vnderwyssen vns zuwissen wolte
eynes kommyssals, die dan zwischen vnserm vnd vnsers
vnd vns yetzjnn der meynung, das vns gebrauche
gehandelt, stellen hant sachen, die vns der gemelten bo
wegen nit geburen, dan were dan begonen zu binel hort
wann ire vnd ander gestalt der sache vnderrichtet syn
Ire stellent gnugsam anerbent, vnd vsteen vnsers dar
der benant dieselb vns in schrieben schuldigung gantz
vngutlich vnd vnrecht thut, die wir vnverandert

volk vns drucket vnd vorlichst da durch yeine die manigfeltige meyneyde die er an dem Orde zu Rome dem Erwirdigen Ingesinder Herr Adolffen Erwelten vnd Bestetigten zu meintze vnserm lieben vetteren dem Thomcapittell zu Meintz / vnd andern begangen hat yeine demyten vnd vndedenken wolte / dann wir en / yeand recht handeln / oder furnemen wolten / das vns an yhnlichen / vnd eyden schimpfe / vnd nachteil bringen solte / Es sal sich auch mit warheit nymer erfinden / das wir das ye gethan / oder auch meyneydes gebruchen haben zu thun / vnd auch mit gots hilff nymer thun wollen / Vnd hette der benant von Isenburg vnser redelichs offenbares vnderstreydliche vnd zu hantlich antlibet / die vorstene vorwar / als er vns das yemelich vormols gesant hatte / Zugesant hann / vberseben / er hette das vns klar offen / vnd mit den vnsern das vns fiebast zu bringen vormag mit sine sin / Vnd das er vns / der vormag halb die zu schen vnsern vnd vnsern / vnd das vns / vnbillich vermeret / dem wol ist ware / das Oberkeit gebrechlich sin Herrn Ertz / bischoff zu meintz / Ertz bischoff zu sin / vnd vnser vorfare / vnd andere der heiligen kirche hinfursten sich vor vnd yntorzyt des vilmals Ertz bischoffe yheder sint / als hinfursten zusamen gethan / verbunden

vnd vereynget hant / also sin vore on stat vnsers vor-
fard / vnd der benant Dietherd / als eyn nachbuwer Lit-
tichstoffe Dietherichsehyen / von anderen vnsern vnd-
tersassen vnrechtliche Hoverige genomen / vnd hant
vns auch in der zyt als der benant vonsserubing der
Stiffte von Mentz / als eyn nachbuwer Lutzbischoff de-
theichs besessen / vnd im des vnd nit anders gewyst hand
dann daz er derselben Stiffte mit recht kuschette / vnd
eyn kurfurste were / gein ime gehalten als vns geburt
hant / Aber nachdem / vnd vnser heiliger vatter der
Babst / mit Rate der Erwirdigsten Ingetuarede / der hey-
ligen Romischen kirchen Cardinale ine vel swarer
myshandelungehalben die dan der marcgrafe / mit allen
vns Gunden vil luten kundig vnd vnbetwungen
ist / vnd auch in der gestalt / gewest sint / daz main ine
dathalb des Stiffts von Mentz / vnd allen eren vnd
vnrechten mit recht hant entsetzen mugen / desselben
Stiffts von Mentz entsatzt vnd dewyst hant / sunderliche
Cause primarie Luthers als derselbe Dietherd dem Stule von Rome jn zelbesyn
sinken meyneydt worden was / Er ist auch dare vnd
dar offenbarlich in Ebanne verbundiget gewest / vnd
hant sich durch alles da entbremen desemynes mit sy-
nechtigkeit gots vnd gemeinschaft der heiligen der heiligen
kirchen / darumb dan der reistenghemde gegen under ist

Jnn gotts dinst gemenget / So dar man sie deshalben als
eynen der sich des rechten glaubens unt warheit verfelte /
vnd mit ketzerij geflissen vermeint were halten mochte
So hant er sich auch bynnen der zyt die von den rechte
darumb gesatzt ist, mit lassen Bischoff consecrieren / vnd
weyhen / noch auch gewerben sine die zyt zuerstreben / als dan
die vnd ander ursachen sinn den Abbestlichen entsetzmoss /
brieven vollkomlichen begriffen steet So dar er des lasters
stucksshalben hiervorgemelt von sinne rechten / als er gemeine
zu dem Stifft von Mentz gehabt hette gefallen ist / vnd
were nit not gewest sine desselben Stiffts zuprivieren
oder zuentsetzen / Nachdem / vnd derselbe Bischoff / alle ge-
rechtigkeit die er zudemselben Stifft haben mocht / dess
halben / dar er sich dem gebunlichen zyt vom rechten dar
vff gesatzt nit hatte Hanseclaren lassen / Moren hatte
vnd davon gefallen were / So dar derselbe Bischoff zu
demselben Stifft von Mentz den dar kurfurstenthum
Geistlichs anhangig hinnen zumale keyne gerechtig-
keyt hant / vnd keyne kurfurste mehe ist / vnd er der
kurfurstlichen vnde / vnd als von Bischoffs zu Mentz
vnd kurfurst / vnd mit sinen gesellen halben zu schulde / Ey
mugt komen ist / Zu dinen / vnd mit eyn yglichen ver-
standigen habe gut zuvirchen / dar vnd sine der Ey
rechtigkeit die zyt der andern vnd kurfursten

vnd wes / als kurfursten ist / zu male nit gehindert sin
dann sobalde derselbe von Isenburg / kein Ertzbischoff
zu Mentz / noch kurfurst mehr gewest ist / hant derselbe
der kurfursten convent one sin wyssen nyemant hinder
gehindert / desgliechen ist auch nyemant sine dehalb
hinder verpflicht gewest / dann sobalde Herman zoss
Ertzbischove zu Mentz / als nachkomen Ertzbischoff
Diethericchs / des er nit zinstet nit ist / vnd auch komen
von Isenburg gesetzt ist / Es ist auch dahy desta wen
stentlicher zu merken / ob wer / oder auch einche ander
vnser mitkurfursten / sine werde der das kurfurstenthum
anhangig / vberzehe / der dann ander kurfursten sine
der convent halb darassen nit hinder verpflicht weren
vnd ist keine vnderscheyd dehalben / das einer ussbezet
Ertzbischoff zu sin / ab er sine Ertzbischoffliche vnd
nit wollen vberzyh / oder der nit vrteil vnd recht
entsatzt / vnd pfrimert wurde / dann es vast dicke grieved
mehr gestoren ist / das Ertzbischove vnd Bischove
auch die dem Stifft von Mentz furgenest sint / der
vbeldat nusshandelunge / vnd sunderlich halber entsatzt
vnd pfrimert worden sint / Vnd wer denden
vns auch / gegen den obgnanten vnsern vetteren
heid Adelssen / Herren vnd Ebestetten zu Mentz
als vnd nachkomen / Ertzbischoffs Diethericchs pflicht
vnd convent mit kurfursten dem dan durch den Stule

von Rome mit demselben Stuffl vorstimmt, helft vnd rede-
lichen versehen, der auch durch vnnsere lieb den Romische
Keyser, das doemarpettel, vnd die grenetze passiert, hymbe
vnd bussen nemmt, vnd den merckentzoll des Stuffls vn-
derthanen dauor abgenommen ist, vnd gehalte vnndt
der gemelten ordnung schalb zuhalten, als vns gebirt, der
abgrundt dieterich steht auch nun dem bevelne so er nit
Zugesagt hat, als wir nit vorhalten vnnden, das vnss
herlosser vater das Zwalst, vns an solichen gluben vnd
eyden absolvirt, vnd entbunden hette, meynet er das nit
solichs etlicher vorsachhalber Im sine briefe bestrimpt
mit gefallen, Sunder mit recht gethan gearbeitet, wurde
solte, were dann der gemelte sin briefe fruntlich lider do
sullent Ire das gemelden Zu vns hand, das wir vnns
mit gerne kirchlichen von gluben, eyden, bevelnen der
Dingen, die vns billich bunden, absolvieren lassenn
sullen, wirt hinn nach der bestimd mit gericht, nach
vnderstanden, dann hette derselbe von Spanbrug vnss
geschrifft, die war vormals, der gemelden sachen halb
vbersant hain, die er dann mit entphaen, nach lesse,
brieffen vnnlte, vberseben, darum hette er wol funden
das solichs vnnser fruentschaft nit gemess ist, dann vns
ist darum keyne absolution nach entbindunge gottes
Inne not gewest, dan er ist alls eyn [illegible]

Mentze, vnd der vnde vnd mit der gerichtshalb in der hir-
sfelder huntrich vnd ouwigk gewest, So balde er vn
desselben Stiffts zu Mentz mit vrteil vnd recht ort
sayt vnd dwerset, vnd auch sonst von sine vrfechten
ab er einige darzu gehabt hette, gefallen ist, Ist die bo-
wigk also fare sichtig bericht, von dr selbst, aber vnd
vordtme, oder es dorf, sterbas, derhalben nit pflichtig
gewest, dieselb von Isenburg stehrbt auch sinen dr
sine briefe, er sy bischof Jan magnucz gewest, vor
sulten sin entschuldigung, vnd auch sin erbieten an
gesehen, vnd darauff vorsehen vnd abgestalt
vnd vns der dinge nit gebenden sein, darauff vorsehen
das vor nach bischof keine redlich entschuldigung
die er gethan habe, gesehen han, dann vns sint wol
etliche schrifft furbomen, darum derselbe von Isenburg
keine sine magnucz, swere vbertretten vnd vbel
dan, derhalben, er gevrtoilt vnd dwerset worden ist
mit gedruckte vberstenbot, vnd gesterbet hette, da
dan solche sine magnucz, vbertretten, vnd mysstrau
sy lantkundig vnd offenbar gewest sint, das er
der nit keine hindergange hait kenden mugen
So han vor auch bischof keine strecke offenbung
gebott mit gesehen, das er sin der sachen gethaen habe
dardurch sich zu entschuldigen were das offenbung
vorder machte, nachdem zusicher vnsers vetters

von Trierrnitz / vnd Inne der Stifft von Trierrnitz von
rechts wegen zugehoren sulle / dan die gebotere die der
selbe von Isenburg bisher gethann hatt / sulchem
der massen geschehen / das er dardurch meynte vnd ge-
rechtet In den genossen mocht zu bringen / das Inne
mit recht benugen sulte / da Inne doch mit swerers
dan das recht sollen mochte / vnd das er dardurch den
Stifft von Trierrnitz / darin er doch zumale keyne ge-
rechtigkeit hatte / leyder zu sins selbs / vnd vil ander
lute schaden vordampnisse hette / vnderhalden mogen /
der obgenant Dietherr von Isenburg thut auch melden
Inn sine brieff / vnd sollen Inne mit der dat begriffen
vnd Inne sine kantschafft vnd Glois helffen thun
entwechten / an solicher vorladigung thut derselbe
von Isenburg vns gantz vngutlichen vnd vnrecht
vnd sins selbs mit rechter wisheit erfinden / das wir
Inne des sinen icht haben helffen entwechten / dan das
wir dem obgenanten vnserm vettern von Wirtz
helffen vnd bystant gethan haben / dadurch er zu besitz
etlicher stede vnd Slosse zu demselben Stifft von
Trierrnitz gehorende / komen ist / darin der von Isenbg
dan die zijt zumale keyne gerechtigkeit gehabt
hatt / hatt vns als vnsre gehorsame Dene der hof-
lygen kirchen vnd erstehrichen sinstern gebeut / vnd a

hann sie auch dardurch des sinen nit entwehldiget
Sunder wer sin darum gewest / das dieselben Stete vnd
Stosse jren rechten vrzelbinehirden vnd natwrliche
herrn gehorsam wonden / vnd wer nit not gewest
vns einicher verwarenyge gegen den von Isenburg
deshalben zugebruchen / dan er des mals zu solichen
Steten vnd Stossen zumale keyne gerechtigkeyt ge-
habt / oder noch hat / dan dieselben Stete vnd Stosse
eyme Kurfursten vnd dem Stifft von Mentz / vnd
keyme von Isenburg zugehorende / vnd als nu der
obgenant Dietherr sich an desen sins briefs / gegen vns
sin elterhe sinsten / Kremen / vnd Stete zu rechte er-
buttet / vnd dabij melder er wolde vns zumaene recht
thun / vnd dann wedder recht von vns nemen / wore
wol nu derselbe von Isenburg / der man nit ist / das
sich yemant mit sime dem rechtag einichs rechten erge-
ben solle / Nachdem vnd er im etwen manchen rechts
lichen komen ist / aber dwyl er vnsern sinen stoessen
an vnsern ere schuldiget / die wir dann vorgedine den
nechantlert wollen lassen / vnd auch das allermeist
vnglich verstee / das wir im den sachen nit gehandelt
haben / des wir schulden haben / oder auch schulden dorffe
zuvorsichtigen / So wollen wir vns sin sinbrunen
vor vnsern allerherlosten vatter den Babst / oder vnsir
gnedigsten Herr den Keyser / die dann Zlbor scheidet sint
der heyligen Kirstenheit / vor den vorsprunge alles

herbrachten geschlossen ist, vnd stunde / aber abe der Collegen
der heiligen Romischen kirchen Cardinale / oder abe
der benendigsten Jungst vater herr peter derselben
vnsern kirchen Cardinale Bischoff zu duringen / vor
der dann der benant / von Stemburg / das recht zu sieden
stoesse / auch bidet / oder der durchleuchtigsten hochge-
born fursten herr gebrudern pfaltzgrauen bei Rine hertzogen
zu Obayern / zu Obrabant ꝛc oder herr friedrichen Marggrauen
zu Obrandenburg vnnd Obergrauen zu Nurenberg
des heiligen Rychs kurfursten / vor den der von Stemburg
sich des rechten auch erbiden / vnd an andd ende eyane
von dem vorgenanten diethern von Stemburg vmb
die stoesse / vnd schuldigung so er vber vns gethan
hant / vnd anders wer zu ime zusprechen hett von
ime nemen / soviel er vns von eyen / vnd rechtswegk
pflichtig erkant wurde / vnnd ime auch alsdann /
widderumb thun / der abgerent eynung vnd der Zule /
gnugthaller drei viertail vnserer wehrung von nemen ge-
thun hant / soviel vns von ime von Rechts vnd rechts wegk
pflichtig gewyset werden / also das er vns gnugthun ge-
wyset / thue / dem / das also zu rechte gesprochen wurdet
nachgekomen / vnd gnug zutuen / desgleichen wollen
wir ime auch darzu gewisten widderumb thun / doch
allen disen vnsern / wollen wir den obgenanten / vnsern
vettern von nemen / hulff / Zuleggung / vnd beistant
thun / damit er sinen Stiffe von nemen vnd Stete vnd

Blaſie/ die noch ime ungehorſam ſint/ ingenommen/ und
zu ſinen handen bringen mogen/ mit allen den/ die dis
vornemen helffen oder den Babſt/ und auch vorſitzt
ynen ſtan/ und den keyſer die Silber hempter der heilige
dryfaltigkeit/ gebotet iſt/ der obgnanter diether melder durch
ime ſiner ſtroffe/ ob er vorderſtee vorde vns/ oder die
vorgenanten dryſtedegen/ ſi erkennen zu recht
ſi ſollent vns darin nit helffen/ noch ime hinderlich
ſin/ da hand wir keynen zwifel/ ſi werdent wole vor
ir vns/ und vnſerm Stifft gemant ſin/ und ſi werden
vns darinne halten als noch gebint und noch durch den
vorſtenbing/ oder yemants andrs bleyben laſſen/ durch

Alle und yeglichen geyſtlichen und werentlichen fürſten
prelaten/ Grauen/ fryen/ herr/ Ritter/ und knechten
Ambtern meſtern/ Rethen Schultheyſſen/ und gemeynden
alle und yeglicher Stete und gerichten ſampt und be-
ſunder/ den dieſer vnſer brieff fürkommet den leſen/ oder leſen
Empieten wir Diether von gots gnaden des heiligen
Stuls zu Mentz Erwelter und Beſtetigter der heiligen
Romiſchen Kirche durch Germanien Ertzcantzler und
Churfurſt/ Vnſerm furnemlichen dinſt/ gruß/ und alles gut
zuvor/ Erwirdigen nach ſinen gebind/ und laſſen vch
wiſſen/ wie wole wir ime hinz vergangener zyt uff
dag erbiettlich ſuchen/ han/ und dun/ und Grane

Adolffe von Nassauwe / des stuls Trierr vnnser Stiffte zu
Mentz stryben / vnd gegen Ertzbischoff were / durch etzwe
Ertzbischoffliche Ertzbischoffer bullen gegeben vns zugenomen / mit
dem / das er ober sin hochgelobte Obedientz durch briefe
vnd Siegel vnderstanden hatt / vnd vnderstee furtzu-
nemen / wedder got / ere / vnnd rechte / auch wedder alle
gerechte ordenung eyn wolliche stryfft / vnd dannenhere
alles gemeine vnnd Stucke / darumb er sweir beschafft ge-
setzt hatt / habe lassen vffgeen / die als wedder zu Ertzbischoff
an vns dem merertheyl gelangt / vnd vf darum vnser ent-
schuldigung / vnd volligen buttrod rechts gruntlichen
Vnderricht haben / ded er billichen / nachdem / die erbarlich
vnd strenge von vns gesant sint / nachkomen / vnd die
stunde vffzug vffgenomen dann vffrichtt gesucht hette
So befunden wir dorch / das er nyeder kuste habe / sich
mit sinen suoder sinnemen / gegen vns / vnsser Stifft
zu stossende wederdeyl der vnrechtlichen gethan / suche /
dringen / dann an vnsserm erpreich rechts gnugen zu
lassen / vermeynde / zulicht vnnser Antwortnuche
furgewant / vnne vnnser herlicher Vatter der Babst / mit
Zytigen Rate / siner bynder der Cardinele / vns mit un-
unterblicher vrsache entsetzt / Ertzbischoff vnd nit
habt vff solicher vnnser antwort / wir vff die stadt
dirsuch vns mit vnnwenthen / Inn den Ertzbischoff
Bullen Begriffen / vnnder sint / auch vnsser glimpff

vnnd erbermyge worle bestanden / worden auch sye / den vnsß
heiligen vater den Bapst vnnd sine Cardinele sind schlichter
entsetzunge / bedacht vnnd besorgt hetten / den grossen blüt
vergiessen / mort / krieg vnnd brant / darentst als menglich
wole ermessen mag / ersteen wonde durch den rechten glau-
ben durch schirm vnnd andere rebellion sinen gegen
vns sy der vnerschulter dinge / wedder got vnd alle
recht / vnd sunder alle gerichts ordenunge vns recht ist
fürgenomen worden ist / vnd wurde / so hortlich gesmecht
die priesterschafft vnd alle geistlicheit darnider vnnd
gemeret worden / dis sye dann nach den sie von got
zuversichung des rechten glaubens darzu geordent sin / dasß
gesenget hette schirms obgemeldt fürbomen vnd dieselben
dann durch vnwarhig anbringer / des vrsachen vnnd
fürderer sy / Vnd als der von Nassauwe / der gerne
Bischoff were / gestorben were das vnnser Capittel zu
Trieritz vnd andere sin bystender nach lute der Bebst-
lichen vnd keyserlichen gebote / mit anders dann als ge-
horsamen der Stuls zu Rome sich gehalten haben / Da
Zbinek vor nit / were an gemeyne Capittel gelanth
Es were schlichter wasß nit fürgenomen / Sunder der ge-
rechtigkeyt nach gebürlich gehalt worden / weren auch
dem gemelten beschwerde / so durch etliche vnser Vnderseß
vnd passiert / zu Trieritz / das wede / als der anfang auch
vnnsers Stiffts nutz bedacht were / es hette sine besseren

Küme / anch edwelcher nachsache / anch vns landen vnd luten
vnd den vnnsern / gestrafft nutz vnd frieden bracht / dan
daz sie im selbigem gelaube / frieden wollen / vnd sinemeine
mit grossen verderben vnnsere Stiffte vnderstend / sosse /
keyst die an bitterkeyt / nicht geendet werden mag zu /
stroffen / vnd alsdann der von Nassauwe / fürter mehr /
der rosse daz / als wir haben ihnen sterben / daz er sich
vnbillich vnderwonden habe vnsers Stiffts zuwonder /
techen / dann es sich nit wardhat mit erfinden sal / daz
er einche eyde oder gelubde / ab vnser heiliger vatter der
Abalst / vns entsetzen / vnd sie mit dem Stiffte zu thun
schicken wolte / gethann habe / als schlechter ist wol nicht /
lich abtzunemen / das er den luden gerne mit vnwar /
heit imbilden / sich mit ansehung des Abalsts behelffen
vnd sine dreyen eyde / er zu anfang dem Stiffte dar /
nach vns dienstschalber / vnd zum dritten male zu
vnnsern erwelunge gethann hatt / bedroben wolte
Nemlich als er zu dem vnsers Stiffts zu dienst
offgenommen worden ist / hatt er einen heimlichen eydt
als andre / gethon / vnd den heiligen ufgeworffen / wider
den benante vnnsern Stiffte / nach einhelt platen
von vnnserm heiligen vatter dem Abalst nicht zu er /
werben / oder erwerben lassen / vnd ime sin herlig /
keyt rehts wirdig vnsern Stiffte abgenomen / mit ansprach

herlichen gewarnt auch Brieff vnd briefe geben die vnd auch
als nach innhaltt das er vnnser vnd vnsers Stiffts
diener vnd, vnd den Ingesessenen gemeinlichen fryheit
auch alle gerechtigkeit gutter darzu gehörig mit diesen
stellen an vnsern vnd vnsers Stiffts willen vnd wissen
Solichs, er aber den Eyde gethan, vnd gelobt hatt
Inn dem das er vnnser vnd vnsers Stiffts Closter
freyen, auch etliche vnder gutter, vnd stucke mehr
ane vnser vnd vnsers Capittels wissen vnd willen
vor funffzehenhundert gulden verkaufft, vnd dem fried
nit gewart hatt, vff den allen ist vnsere abzuwenden
das wir nit vnbillich bewegt worden sin, das er gemelde
erbe, Brieffe, briefe, vnd ander gerechtigkeyte, an vns
erbracht, vnd nit gehalten hatt, Inne desselben vnsers
gemelten dienstes Entsetzen, vnd Inn den als wir
vngernd Inne nicht vnterlan, sunder recht gethan
haben, vnd dahinnb so mag er nit warten nit
bidderhaben, das wir Inne, oder yemant ander, brieff
vnd Siegel nit gehalten, vnrechtigklich trullen, das, auch
nit gots hilff bis an vnser ende, als eynstedmal recht
lichs dienst, trulich zuhalten, wollen auch wol, das
der von Mastricht, der gemelte Abtbischoff were, sich nit so
vnrechtlich erzeigen, vnd sin briefe vnd Siegel, auch
solichen mass gehalten hette, dann ane zbiuelt solt das

selbe vlorit vnd verdorben wolde in vnsern vnd vnsers
Stiffts, also mit gewalt komen, vnd vnnser patronen
Sant martin, synen rysten mantel der langetyt in
myrklicher habunge gewest ist, so vermeynde zu
rysten, vnd wolde zuprysen vnnser Stifft in kurtz
vorkumftigen tyden, gantz zurstoret, in ander hende
komen, vnd gegeben vnnde, dann dasselbe von Nassauw
von des Stiffts wegen ant vnderstee in den bloß
vnsers Stiffts zukommen, Vnnder wegerlich wolle ver-
stee mag er vnd sin amtgesellen mehr lust haben sich
mit, dan an vnnsern, vnd myrklichen vnsser Stiffte
schaden zu gemute zunemmen, Vnd als der von
Nassauwe der gerne Ebbstorff vnd die dasselben sin
schrifft meldende ist, daz vnd vnnser gebote allegene
fur komen stehnd vast rechtlunstig gesatzte haben
vnd so rechtgeschaffen sin sollen, daz die sache dardurch
zu ende komen mogen, ist wolle zuprysen, daz er sin
myßhandelung vorbidde gehilde, eyde, bryefe, vnd siegel
dieses vns fürgenommen ist, vnd vermeynt, ydoch bedachten
vnd synen vorbidboten vordstayn marhoff wolle dasß
daz er sich erbiedt, daz er vnns daz, daz er nach dysem
vnsers heiligen vaters des Ebbstes fürgenommen, in den
daß er sich vnnsers Stiffts vnd sines zugehorungs
vnderwonnen habe, auch vnns daz vnrecht handel
stellen vnd worde, so wil er erbiden vnd erfolgen

sollen lassen thun / Zu recht sprechen wolle d vnder
anderm benemet / d hochgebornen fursten herrn frid /
richen gefallgraven bij Rhine d vnd kurfursten / hrtzog
uff der Obpfalmen abwesenden vormund / vnd veide / unsers
Stat Meintz / oder der Stadt frankfurt / darumb ist
wole mogklich zuvermuten vnd abzunemen / were
er ogn kurpfelltz der gerechtigkeyt / er hette solicher
vnnser gebotte ogns / vordem vnser Dantwortunge
gesetzt haun / aue gesprochen vnd gesetzte gegenwe
vnd solche sine recht gebotte nit so gemutt / verdingt
mit gemelten furgenomen / dann handel der sache durch
solich nit gebott / als er setzet / von ymandes gestrafft
werden / Vrsachlich die wil er vmb das / das er nach
gestaltsame unnsers herlogen vatter d Walt furgenom
men d vnd unsers Stiffts alt oberkeit vnder
wonden habe / darinn / er dargegen sin gebiet vnd
ordenliche / dabei uff das mergklich verstan
den mit andre klagern vnd furbringen dann recht / auch
das handel vnd sache / vnd wenn d rechten gesi
chtigt sij / Zu gerichtzherrn gesprochen erbern gesi
chtigt vnd ende konne mogen So wollen wir / ergetzt
uns auch / das d unnser vollmechtig sin gelert sint /
Zu komen alles handels vnderdingt / den wir zu
den benanten von Nassauwe oder ob Zu uns yeman
ymandes vermogen zuhaben vor den hochgeborne

fermaßen schonen, schulden, erbenen, und von dem
ersamen mit gnaden mit schossen wollen. Geben under
unserm ingesigel in Mentz zu Aschaffenburg
am Montag nach sant martins dag Anno etc. lxxij°

Adolfs von Nassaw lagebrieff. Mentz mit rotsigelen.

Allen und ieglichen etc. wir Adolff von gots
gnaden ertzbischoff zu Mentze und des heiligen
stuls zu Rome ertzcanczler bekennen offenlich mit
dem brieffe vor uns und unser nachkomen und
thun kunt allen den die in sehen lesen oder hören
lesen, das wir mit wolbedachtem mute und
rechter wissen durch gemeins nutzes willen
unsers stifftes und unser lande und lute
gemeinlich und sunderlich und durch
manicherley redelicher sachen willen, die uns
darzu bewegen, mit unsern lieben getruwen
Johan von Nassaw, Philipsen sone, unserm
vitzthum zu Mentze, und Johan von Nassaw,
Philipsen sone, unserm amptmanne zu Eltvil
und Rudesheim, unsern rechten lantvogten
über Rine, und Johan von Nassaw, Philipsen
sone, unserm amptmanne zu Aschaffenburg,
unsern rechten lantvogten über Meyn, und
mit unsern lieben getruwen Johan von
Nassaw, Philipsen sone, unserm vitzthum zu
Mentze, und Johan von Nassaw, Philipsen
sone, unserm amptmanne zu Eltvil und
Rudesheim, unsern rechten lantvogten über
Rine, und Johan von Nassaw, Philipsen sone,
unserm amptmanne zu Aschaffenburg, unsern
rechten lantvogten über Meyn, und mit
unsern lieben getruwen Johan von Nassaw,
Philipsen sone, unserm vitzthum zu Mentze,
und Johan von Nassaw, Philipsen sone,
unserm amptmanne zu Eltvil und Rudesheim,
unsern rechten lantvogten über Rine, und
Johan von Nassaw, Philipsen sone, unserm
amptmanne zu Aschaffenburg, unsern rechten
lantvogten über Meyn, und mit unsern
lieben getruwen Johan von Nassaw, Philipsen
sone, unserm vitzthum zu Mentze, und Johan
von Nassaw, Philipsen sone, unserm amptmanne
zu Eltvil und Rudesheim, unsern rechten
lantvogten über Rine, und Johan von
Nassaw, Philipsen sone, unserm amptmanne
zu Aschaffenburg, unsern rechten lantvogten
über Meyn, und

vbergeben / dieselbe vachtunge durch der vorgnunge dorch
peteren / vnd der vasten hamsten von Lebarch die an
des von Ysenburg statt / vnd sin sele zu sweren
gemeltzyget worden mit truwen / gelubden zu eine lip-
lich eyde mit vffgehebten fingeren zu got vnd den
heiligen hant lassen sweren / vnd sine eygen hantschrifft
das er solliche vachtunge halten vnd volnzihen wolle
vbergeben / der ablestbrieffe vnd nit hinder stunden / des-
glichen haben wir inne auch vorwart schedeliche bi-
vnd hantschrifft darumbe gegeben vnd zu eine vrk-
kunde / vnd dirre an vnsers Stadt / vnd sin vnsers
Ede lassen geben vnd sweren / vnd wir wole wis
gelegenheit vnsers Stiffts vnd vnsers gerechtigkeit
wir darzu haben / vnd vast swere vrsach / solliche
vachtunge mit dem von Ysenburg anzugehen / Do
vnd bisher wenig gelungen / vns sin bevrevend
Bregel zuhalten an sine dinnen / Do haben doch alt
eyd luphebed des frieden / der zu eynigkeit der durch
vnsers Stiffts / auch andd lande vnd lute vnbeswert
bliben mugen / genegt ist / sin vast gutes vermuden
vnd hoffenung / der von Ysenburg vnde sin mi
bekaren / vnd ab er sine briefe / vnd Bregel nit halte
wolde / dorch zu hertzog nemen sine eygen hantschrifft

auch die gelübde vnd eyde andere erlaß an sin stant vnd
jnn sine sele zu den heiligen geschworn hand / vnd solich
vnchristenlich ding so bederbliche vnd hochlich / besetzet / ver-
beisset / versiglet / offenbaret / globt vnd zu den heiligen
geschworn ist / vnmerbirchlich halten / abel er hant sind
alden gewonheit nit vngehept entwichen / vnd ist solich
vnchristenlich vnbil / vngel eyde gelübde vnd eydes
hantstrickt / als vorgeret ist / abgestelt vnd vffgehept
sol werden ane wort / wie wole vnd alles bedenckens
darumb begriffen sind / das die bereit nachkomen
werden / vnd ist des krieges gebrochen an vns gewest
vnd ab der von ffemburg schuldig wende / als
vns dunckt / das wir nach der vnchristenlichen bruderlichen
widderspre haben lassen anstellagen / das auch solichs
jme von vns geschehen solle / durch vermessen Hauptlute
mit eigner macht / vnd das er mit jm vngemacht ge-
west sy / sins Hymels abgetretten / vnd dardurch be-
stetigung vnd ersatzte sins vnbillichen abefals zuerholen
dienet / So erfindet sich jm der warheit / das nach
der vnchristenlichen vngekrieg brieff von vnsid wegen
vnd den von ffemburg angestellagen sin / So hant
auch solliche vnchristenlich ding dafur / vnd ehrd die von jme
angestellagen ist / an vnsid Hauptlut vngelangt
sind / auch darumb nit erfordert worden / dann die zit
noch nit erschinen were / das die nott were / darzu
ist auch redlichen jm der vnchristenlichen bruderlichen / vnd

begriffen vnd angenommen / das der von Stemberg alles sin
gerechtigkeit die er zu vnserm Stifft dienstes zuhalt
gehabt / abtreten soll / dabi wolle zu merken ist / ob
er sich des Hofrats hinder gebrochen solle / oder nit dann
ob er durch solliche fürgabe redelichs ersuchs vnd bystant
gehaben möchte / solliche Rechtmässig die von jme
vorgebracht / obligen / dessgelt angenommen / gleb
den heiligen geschworn / vnd sin eygen handschrifft
darunder gegeben hat / billich abestellen / vnd der dem
durch entbrechen sin möchte / oder nit / Es hat auch
an vns gelangt das der von Stemberg abermals
etliche vnnütze radtslege stösse habe lassen ergon
darinn er meldet vnd anzeigt / wie wir vns versin
Stiffts zu nutz / ehr / gelübde vnd eyde wir deß
halben gethann vnderwonden / vnd vns an dem dunkt
lassen dem Hofrat vorgebrüchlich gehalten sollen haben
Alles zu eynem stryt / der er sich vnderwinden müss /
stritt / vnd vntergang ains jeden bederbs volks / Bitt
vns darum ganz vnderricht / Ime nit warbet mit
zubringen / das wir je eyde / oder gelübde gethann
haben / die vns abwenden / ob er durch sine missethat
des Stiffts zu nutz entsatzt / vnd wir damit ver
sorgen wenden / das wir die nit annemen sollen / was
wir auch von Statuten dunkten / oder ander wyse
vergelobt / geschworn / verschrieben / oder zugesagt haben
vnd nit pflichtig gehalte / wollen vns auch bis an

zů hertzog Friderichen Marggrauen zů Brandenburg
Kürfürsten / hertzog Albrechten hertzogen zů Osterreich / hertzog
Wilhelm zů Bairn / hertzog Lorentzen zů Brunswig
hertzogen / hertzog Hansen / hertzog Albrechten zů Bran-
denburg / hertzog Karle zů Baden / marggrauen / hertzog
Ludwigen / hertzog Hermanns / zů Hessen / hertzog Hessen zů
Hohingen / lantgrauen / hertzog Ottonen zů Nortenberg
hertzog Wilhelmen zů Hennenberg / hertzogen zů Stalbog
Kreintzberg zů Marsset / grauen / für die Fürsten
und Edlen unsers heren Keisers Hauptman unsers Hom-
Gerichts zů Nemtz / durch für die Hofrichter zů Kolne
und zů Hasel / zů Straßburg zů Spire zů Wormss
zů Nurnberg / zů Babenberg / dasselbs für die Edlen
Burgermaister und Rate unsers Stads Nemtz
oder der Stete Frankfurt / Nurenberg / Kolne / und Hasel
Straßburg Wormss / Spire / Nurnberg / Babenberg
Essling / Molnhusen / Northusen / vor den fursten / herren
herrn / Hauptlute / oder Stede eyne oder mehre / die sich des
annemen wollen / und daselbst rechtlichs recht nemen
und geben / geben und nemen / was vor dem rechte ge-
bort / und were recht ist erkant und gesprochen
werde selbigs nach allen nottorfft / und den erkentnus
gehungen und gesprochen durch gehorsam und ver-
gewist nemen das dem vollenkomlich nachgegangen
werde / und ab yemt nach gelegenheit selbiger Sachen
finden erbrechung zů thun gebiet / wollen wir dye.

selben Frauen Fürsten Herr Haupterle der Stette, die sich der annemen wollen, auch edlemen Lüten, und ab die von Nemburg solicher unser Gebote, mit Nichtnemen und uns unsers Stifts Zugehörung darüber under-stunde furzubehalten, Gefährlichkeit wer uns wolle, das Ire Sone über die Ebtissinne und Kloster Gebote keinerley Zulegung thun, Sunder uns bistendig und behulfen sin, unsers Stifts Zugehörung wo uns die vorbehalt werden, Zuerlangen das wir die be-stunden standen zu uns haben, wollen wir uns Gantzen wollen uns uns getrulich. Geben zu Hamel am Samstag nach Sant Elizabeth dag Anno &c. LXX"

Klagtracht ist

Allen und Jeglichen Fürsten, Frauen, Herr Prelaten Geistlichen und Weltlichen, und allgemeinlich in unsers Stifts Landen, oder wo sie, die sin, Embieten wir, Dietrich von Gots Gnaden &c. Administrator, Lieb Dinst Gunstlichen Gruss und alles Gut, Nachdem in kurtz vergangen Jaren unser Heiliger Vater der Babst Nicolaus Fünfzehenden sinen Heiligkeyt von uns entbracht ist, in dem sind Abtsinnen Brüder und Hohe Stiftsdegnische im unsern Stiften Zugenomen und über das wir nach abgang weylant des Ehr-werdigen Fürsten Gots Vatters Herrn Diethrichs Ertzbischoffe zu Meintz, Lobelicher Gedechtnus in nacht und

remburgk dyt vnd sint / nach vßwysunge der gesetze
vnsers Capittel zu Mentz zusamen kommen
vnd vßmelt / als von alter herkommen ist / mit ordi
narlicher rechtlicher / vnd bestendiger wale / zu eyme
Ertzbischoff vnsers Stiffts zu Mentz erwelt /
hirby / Erwelt / vnd mit lobelichem gesange er
haben / als des alles der gantze inhalt brieff derselben
vnser wale der man nennet decretum electionis
clarlicher sthen sol / vnd darnach vff dasselbe de
cret / von sint heiligkeit / lobelichen hin recht / der
berurter wale bestetiget vnd confirmet worden sin
vnd von sint heiligkeit / vff solliche sine Apost
liche confirmation vnd bestetigung vnser gantz
durch Doctorem von dato / der dyt Ordinis predi
cantorum zu Mentz Bruder / aus vrsach
auch mit gantzer andacht / vnd ehrlicher / Reuerentz
entpfangen / vnd den ehrnuesten vnsern Stiffts
lere vnd pfarre in gerichtzogen gnade vnd besitze hed
bracht vnd vmgehabt haben / vns vnermanet
vnerfordert / vnerbetten / vnerbeten / vnuhort vnd
vnuermant / darzu vnerlangt / vnd vnerbornne
allich gerecht vnd recht / sunder alle gerechtes vnd
rechts ordenung fürgenomen vnd vnderstanden hant
vnser fürstlichen erend werden / vnd vnsers Stiffts
vnentsetzen / zu dem vnd besunder nachdem sint hoch
abstehende sine heiligkeit vrsatzen / nemlich meyster
Rudolff von Rudesheim Decretorum Doctor zu Wormß vnd

von Hollet von uns abgestorben sin/ und uns selichs
zu sinen herlichkeit mit rechten/ und selliche sinere ver-
gnade sine heiligkeit zu uns gewant hant/ uns ver-
stentlt oder bedient haben/ und vergebene dest schuldig
wollen/ und bedunght der sinne und anvechtunge siner
heiligkeit/ von dem gemeinschaften Gabst/ das gemeine
und nachfolgende an dem dieser Ritterlichen kirchen ist
gegeben/ der den obertretter des reinen gebotes gemer-
kert mit bortrehn/ oder vertgümen wolle/ durch sin schrifft
geordenten rechte/ und gesetze sin heiligkeit um dem
stinkene siner brust tragende ist/ schuldig/ das sinen
erben gemeinet bortragt/ der schulden werden solle/ es
erfinde sich dann das nach gemeiner schantlichkeit
so vollkomen stehend der Sonnen glantz in mittendage
übertreffen sin/ haben wir zu Arzeit uns selber stehn/
dysmoge uns mit gewarheit zugelegt gemeiner
schantlichkeit/ der artickle uns zugenessen entstendigt
und uns der sachen/ und selicher gewaltiger gemerk-
lichen und redlichen beschwernisse und sinemens
das recht gerlich rechtliche und bestendig appellation
und gethann zu rechtlicher schermunge an sine heilig-
keit gezogen und erboten gemutz vngetzwifelt war
und der dinge zu rechtlicher schermunge gelassen wonder
das wir alles das uns von siner heiligkeit und merklich
zugemessen werden mochte/ dem warlichen stehn nach
notturfft unsers fürstlichen ernst mit gemeinem
bischlichen rathen vollenglichen zu endantlichen/ wir

des zu entschuldigen vnd zuentnemen were wole ob
alles um der bemelten Bebstlichen Bullen bestympt
nach siner Innhalt also were das doch mit warheyt
nymmer bybracht werden mag / were demnach nyt
stombich / billich / oder recht / vns der dinge vorczeyhen
vnd vnnerhort / vnser ere vnden / vnd Stysfts zuent /
setzen / dann alle gotliche / natuerliche / Bebstliche vnd
keyserliche recht vnd gesetze semtlichs Abrieten vber
by zyt vnsers Regiments / vnd furstentumb / habe
wir nye anders gehandelt fyngrunen / oder getrawn
dann gonem nachtelichen stymen stunden / der zu vrole /
faden / mut / ere / vnd frieden / gemeynet lande / vnd
hauptzen gemüte geneygt ist / wol zustreit / vnd
zutrawn gebiret / deshalben wir vns siner heyligkeyt
vngnade gefallen sin mugen / dann wolten wir
vmb grosse vns daruss entstanden wirde vns
satzunge vnd schatzunge des zehenden / zehentzigsten
vnd dryssigsten pfenning von sin heyligkeyt dess
dutschs lant geistlichen verwilligt / vnd vns ver /
bunden haben / vnser mitkurfursten by zyt vns
lebens an siner heyligkeyt werben vnd gefallen
mit fruntschaft vnser Abstende vnd Entschuldigung
vnd pitlichkeyt vnder vns sin / mit beruffen vnd keyne
gemeyne Konciliumsuntzunemen gestatten / als dan
an vnser bottschafft vnd in siner heyligkeyt gesant
hatten zu mehr malen geschrieben ist / zelinck vns
ane nod weren schirmen vnbillichen beschwerunge.

113

dragen / wie haben aber solichs nye wollen zugeben /
sunder angesehen / und betracht / was hoch schadens / und
geferlicher beswerungen / daruss / und hieraus entstan /
den wer / welche unsere Eydtgnossen hetten darusz ent /
stohen / und geschaffen were / Diewyl dann Eydtgnossen Hans
Jacoben von Rappoltstein / unsern Eydtgnossischen Burger /
zu Unserm / der Stadt Basel / Eydtgnossischen Burgrecht zu /
thun / und zuvollziehen / mit allem zu der Eydtgnossen
geschworen / sunder sich des auch / mit anderen / by hoch pönlicher
Eyden hat / mit unserm Stifft zu Unserm / under /
standen / zuschaffen / dasselbe von Rappoltstein sich auch ge /
walticklich mit der gethan / ohnerachtet aller gerechtikeit / er /
denselben / und rechte desselben / unsers Stiffts / understand
über / hoch / klubd / und eyde / er gethan / und lyplich zu /
den heiligen geschworen hat / Zum ersten dem zuvermeyden
sind / Eydtgnossen / und darnach / da er zu Rappoltstein
gelassen / meint / zu / Unserm / das er von / unserm / heiligen
Vatter / dem Bapst / Eydtgnossischer erwaben / oder erlangen
wolte / das weder unser / Bischoff / oder eynicher
glieder / unsers Eydtgnossischen Stiffts / zu Unserm / sin möchte / und
ob / ime / unser / heiliger / vatter / der Bapst / von eydtgnossischer
wollen / und beraubnisz / gelüt / lyplich / oder ehrenrüe /
wurde / wider / einen / Bischoff / oder / glieder / unsers /
verbrüderten / Eydtgnossischen / Stiffts / sin möchte / das er das mit anne /
men / oder sich gebrauchen / solle / und wolle / und sin

vnsser kirchen/ hant er mit andern Hauptern heil
vnsers thumstiffts zu Mentz/ der vor dietzyt/ auch eyn
gerechter sint/ lyplich zu der heiligen geschrifft/ vnd durch
eyn gemeynes wale zu eynem Ertzbischoff zu Mentz
gekorne werde/ den gemelten dirr nach seinem dinoste
helffen behalten vnd handthaben/ vber solliche sine gelubde
vnd eyde/ derselbe von Nassauwe durch sine vnerlich
lich vnbillich vnd vngebuerlich furnemen/ vns
vnsern Stifft/ vnd die vnsern/ unnamen Raub
beant/ vnd mort swerlich bestrebet hat/ vnangese/
hen/ das vor vns/ vmb die schuldigung vns zu
vnschuldigen dem Abbestetten bullen/ vnwarlich
furgetzogen wandet/ vber das vor vns/ des durch
vnsser vorbestympt appellacion zu rechtlicher be/
hornisse an vnsern heiligen vater den Babst ge/
zogen/ doch vmb alles/ derselbe von Nassauwe vn
vns zuerlangen/ oder zufinden haben mag/ zu recht
erboten haben/ uff den dinstag nest nach sinxt
gedechtnisse heren den Kurfursten keyser/ vnd Herren
vnsern vetter/ vnd hochgebornen fursten/ heren Re/
thern Ertzbischoff zu Colne/ heren Johann Pa/
ltzgraven vnd Abbestetten zu Trier/ vorerwolte
derselbe von Trier sin gelubde vnd eyde gegen den
selben gestalt/ vnd dan gedachte der von Nassauwe
sine vnerberen vnderthanen furnemen hilff vnd

bystant / gethann hatt / vnd fridericken pfaltzgraven
by Rine ꝛc vnd fridericken marggraven zu Brun-
denburg alle die heligen Richs / vnd vermog mit
Churfursten / vnd Hertzogen von Bayern / vnd Ro-
hannsen von Nurtberg / vnd Reynharten zu
Weertnus / Herrn Johannsen zu Speyer / vnd Herrn
Johannsen zu Hochstet Bischoue / Item alle Hertzogen
zu Beyern / zu Osterich / Item die Burgermeyster
vnd Rethe der Stede Colne / Mentz / Wormbs /
Speyer / Nurenberg / Frankfurt / ꝛc / vnd Item die
Nune Stete vnsers Stiffts zu Mentz / vor dem
allen / oder yeer einem / welicher der gedacht von
Nassauwe / vnd der sich des annemen wolte / wer
Ime rechts sin / vnd beyns vnddererechten an Ine
gesynnen / vnd was da nach Inem furbrengen
vnd vnsers antwort erkant vnde / vnd thun
oder vermeyden wurden / das vor den offtgnts vns alle
vngehorsame nachkomen / das gentzlich halten vnd
vollenziehen wolten / Solichs ouch furgelich vnsers
entschuldigens / vnd welich rechtgebotte vnd
Ine gnuch / Zimlich weren / Item gemelte von Nass
angesehen / bewachet / vnd darauff sine redliche
Botschaft / abgefertigt / vnd sich an rechtlichem vss
tragen genugen lassen solte / das er aber alles vor-
schlagen / vnd vnk / vnd die vnsern Ime
anbringen / vil mehe vnd mehe zubeschedigen

vnd schaden zuzufügen vnderstunden hatt, als er auch noch
tegelichs mit strenger gebunge vndersteet vns, vnd die vnnsrn
zubestedigen zu gelichem vnserm vnderthenigen, vnserm
lieben, vnd vngnedigen herren gelüpten stünnen
vnd sleissig verhandelunge tun der kayserl vnd
gebietiger zu Ach, hertzog ludwigs, kraue zu dek-
denn, Marggraue karle zu Baden, vnd kraue Jo-
hann zu Nassaw, mit klagen bestant gethann, vnd
vns vnnd den vnnsern vnerlichen schaden zugefügt
haben, gnnnt, vnberwart, vnsorgt vnd kam hoen vor,
gen frey gelaide, ede, manschafft, ansprüche, briefe
vnnd bewise, damit sie vns verpflicht, vnd gewannt
sin, vnd von ine verschreibt vnnhaben, Nemlich der kay-
serl zu Ach ist mit vns in der gelübden vnd geschwornen
einungen, die er, vnd, vnd vnnser geschlecht
den andern mit handgebenden trewen gelobt, vnd zu den
hochsten geschworn hant zuhalten, der vorstre auch er-
manet, erfurdert, vnnd vrbit, als ine geboten hatt, im
anfange als lutende, zum ersten stillod vnd wellod
wer obgnant herre, allanger vnd geliber gnanden
vnd vnnser geslecht den andern mit guten trewen vnd
gantzen trewen zugenen, haben, vnnd halten vnnd
wir sollen auch vnns keynerley sachen, oder gesuchte
wellen, wie sich die dann fugen vnnd machen mochte

geloge haben / oder gelmisch / oder gehalten werden / Sunder
wer sollen vnnd wollen vnnser gnedig herrschaft den andern
dem selben nach gestalt zustunt / wann vnd welche er
furdt vnnd ermant werden getrulich beholffen sin
das selbig gestrafft werde / vnnd vns darkum von jemands
nit steygen / noch gestraden lassen / vnnd in besunder alls
Innhaltende / alle vnnd jetliche vorgeschriben stucke
vnnd punkte vnnd artikele / haben vns abgenant bur
gerlich gelobt vnnd gesworn / einander den andern mit handgebenden trulicher
gelobt bij vnnserm burgerlichen trulicher vnnd ere / vnnd
haben die darnach lyplich zu den heiligen gesworn / Das
wir eins dem andern die vnnser stede vnnerbrochenlich zu
halten / vnnd zu schellen sind / vnd zu tunde / vnnd auch
darwidder nit tun noch / als zu tunde gestalt als vorstat
lich / liplich / oder eigenschaft halb dheyner wyse / alle
argeliste vnnd gevarde gentzlich vssgeschlossen / Hertzog
Ludwig / Bruno zu veldentz / ist mit vns der / Bru
no gestalt halben von veldentz / in eyner vorgeschrib
lobunge / Innhaltende / das er vns mit gantzer vnnd
trulicher haben / halten / vnnd wedder vns nit sin solle
darzu ist er vnnser lieber man / vnnd hant vns sin
gegebener gelouben mit trulicher gelobt vnnd lyplich zu
gesagt / vnnd den heiligen gesworn vns getrulle vnnd halt
lichen / vnnser schaden zuwarnen vnnd bestes zuwer
ben / Solliche sine gelubde eyde vnnd manschafft er vnns
nit vffgesagt / oder abgeschriben hat / So ist Marg

hermord / derselben sine ghulde eyde / oder lehenpflicht / de
ens nye beyne affgheseyt / oder abgheklindet / Sunder
ober derselben sine eyde vnnd ghulde vns vnd die vn-
sern vorbenant / vnd vnabesagt bestedyget hant / dat
sulckem allem vorst mit Zelbinelin eyn yedet wole ab-
nemen vnd ghepenssen mach vnse ghar vorgotbrede
vnerbarlich / vnrechtlich / vnd vnghepornlich / an vns
mit der gethat / vorhandelt ist / vnnd vorst wedder
alle ghotlicke natuerlich Keyserlick vnd beschelicke ghesetze
ordenung vnd recht / auch wedder ghot ere vnd alle bil-
likheyt / ghenomen vnd vnderstanden wanden sint
vnnser sinstlick eren vnnd sinstenthalben vnentsecht
des vorst vns dorch hassen / mit hulff des almechtigen
hant vnnd bistant vnnser heren vnd frunde / dorch
die gherechtigheyt affzuhalden / vnd tho entweren / Ko
ken auch eyn yeder wole ghemarken / dat den ghemelte
von Ghuyck / hertzogh Ludwigh vnd marggrane Karle
solicke vnghehandelinge an vns vnd dem vnnsern
vnghehandelt / nit nicht ghetzemet / Sunder dat alles
wedder billich vnd dem ghesette rechte vorbesmyten ghe-
de eyde breue vnnd Ordenle bestanghen / hebben / vnnd
ob sie dem vordarbinge vnd bestormung solicks des vnse
handels schulden vnnd tovorkamen ghebet vorden / dat
vnnser hergheyt vorder de Ghalst / sie von solicken ghe-
dod vnd eyden afgheloset / vnd entbunden hette / mach
eyn yeder Ammerken Nachdem dem dusschen landt
entlosinghe vnnd entbindinge vbet ghedan / ghesworen.

vnnd gesetzbed gluibde, eyde, bruene vnd Orgel, darauff dan
alle gslaube vnnd derselben, dieser lande bisshed gesetzt,
von allem erbeerd stade hoe verachtt, vnnd nye gebrucht
worden ist, wo in sempliche von fursten vnnd stad ge-
uber, vnd fyrgenommen werden solt, was bedencknis vnd
rebels, allen geistlichen vnnd weltlichem stade entstond
lande, dauon entstreende vnnde, dann durch solichs alle
obrikeit, vnnd gesetzte stende, priuilegia freyheit, vnnd
loblich gebruenge eynem yeden entzogen, vnd vnrichter
werden mochten, das alls vns gemeldt vngenaut gesal,
lend, sunder von eynem dunckelhafftigen menschen, vbel, vnd
nicht recht gehaben, geachtet werden solle, vnnd nachdem
vns vmb die obgenant strofbrechunge, auch vmb was
der vnbegrenelt von Nassauwe zu vns zuschreiben, oder
zuschreiben hant, vnn obgerurter vnnaus rechts noth gelas,
sen sin, vnnd darnber dergleichen halb gegen dem von
Nassauwe, durch vnb das sie benant von Hatzfeld, hed,
zog ludwigs, Krane zu Veldentz, vnnd Marggrue
barle zu Baden an vns zuschreiben, oder zulangen
haben mugen, vnd vmb das vns an denselben von
Hatzfeld, hertzog ludwigen, vnnd Marggrane barle, der
obgenanten vberfarunge yeder gelubde vnd eyde bruene
vnd Orgele an vns verhandelt, vnnd das sie vnbewart
vnnd vnuerzogt, vns vnd die vnsern mit der thatt
bestrebdiget hetten, zu sterer thad halben, mit ine zu recht,
lichen austrage komen wollen, vff den dinstlichsten, fleyd

hochgeborenen fursten herrn hertzogen konigk zu Behemen
den hochwirdigen hern peters des heiligen romischen
kirchen Cardinale, ertzbischoff zu Ments vnnsd
lieben hern vnnd freunde, die Erwirdigen hochgeborn
vnnd wolgeborn hern Dietherichen Erbischoff zu
Colne, hern friedrichen pfalzgraven bi Rine &c die
Edlen vnnsere vitzthumere vnnd rethe der Stede Colne
&c vnnd wollen wir des eyns, das nyemant enbitten dye
vnnd die zyrliche gesellig sye, zu vnnd recht komm, vnnd
darnach von den gemelten kemerlich von Heidelberg, hertzog
ludwigen, vnnd Margrauen kurfurst gesamt nemen also
das eyns recht mit dem andern begriffe, als vor vns dy
brennt, erbeten, vnnd eyn yeder vnnsd dem also, vnnd
was darumb beyderteyl fürbrengen erkant vnndt wor
recht, vnnd ane vorgreifunge, nuwes zu bringen, gericht
zu halten, vnd zu volnziehen, mechtig sin soll, Dorüber
were hetten sie billich von vns gesinnen Dz angehorne
vnbillich, getan, abezustellen, vnnd sins der dinge an recht
kirchen ostrage gegen vns ymmer lassen sollen, wolten
sie aber solche vnnsd gotlicher ordenunge, gemeyne rest
tregelich, vnd billiche redde gebauten, darumb sulle
we eyn gelubde bevene vnnd Dregel hindann stellen vnnd
vnderstehen dem treffen nemen zu beharren vns vnd die
vnnsern vnder zu bestedigen, Do bogerte vnnsd not
turfft, vnnd das gegen me mit hulff des almechtigen vnnd

...

werentlichen daselbst offintlich erlesen/ und solinden lassen
hant/ inhaltende etliche gemuten/ derhalben sind heilig
leger/ uns unsers Stiffts/ entsatzt/ und damit Krone
Adolffen von Nassauwe abtrunnig dasselbe unsers
Stiffts versehen haben solle zu haben/ wird uns der dinge
anzeigung und bestandigung daselbst zu wenig
offintliche/ schrifftlich/ und auch mundtlich thun ent-
schuldigen/ und verantwurten off morgen/ und hinder
dieser abestrickt hie bi/ und wiewole wir der dinge
halb von unserm heiligen vatter dem Obalst gemutzt
unterricht/ unbeschrieben/ und unerfunden durch unerlaubt
undhort/ und unerwunnen allen gerichte und rechte
darzu/ sunder alle gerechtes ordenunge/ und deshalben
unsser allen gotlichs bestens gestiftes werentlichs und
namerlich recht/ auch wider allen erbern stat/ und
wesen/ fürgenomen/ und des unrechtlich beschediget/ und
beswert worden sin/ und werden/ wir uns denn des
halben alt auch mit unbillich/ sunder gebürlich und
mugelich von solicher gewaltiger unbescheidlicher
beswerde/ und fürnemen unsers heiligsten vatter
des Obalsts/ und dorch mit andern den zuhörenden/ der
kirche zu recht wunderlichs an sine heiligkeit/ sind der
kirche bass underrichten lassen/ berufft und appellirt
dt auch unsser Capittel und gepasiert zu mercke
uns derselben unserer appellierung und berufft
ungeschehen/ dass die gotlichen/ keiserlich und rechtlich

auch nach gebürnüs der notturfft / die einem yeden be-
swerten durch recht zutůn / gepürnet / gestatet vnd
zugelassen / ervordenn / vnd zutůnd erlaubt / vnd
vns bestätten vnd fürgenommen ist / zu adh ervord / vnd
zuzefallen / erfürdern vnd hinder haben lassen / Do hant
vns durch das alles vor vnd nach ergangen abgeforent
mit mugen holffen nach fürtragen / Dinderd es halb
vnsers Hauptmans vorsteyns vnd passchen zů wern
das alles vnangesehen herren von vns gestelungen
dem obgenanten Krane Adolffen sind erfürdrunge
gestanden vnd zugefallen / vnd sich des sind erfürdrigt
hie für einen herrn des Stiffts zuhalten / vnderworffe
vnd begeben / So hie durch wole ergentlich vnd war-
lich / auch kuntlich vnd wissen gewest ist / das vnd
vnsers Stiffts nye mit einthen verbinten / sunder hinder
mit der tate / vnd gewalt / ußerhalb allen gerechtes
ordenunge vnd recht von dem Stalhe / vnderstanden
worden sin zuentsetzen / Vnnd darumb vnsser be-
rüffunge desterbillicher hetten mugen / vnd sollen
tůn / darumb so thund wir benante Krane /
Adolffen in vnnsern Stifft als holffen lantbrecht
wordet vns brieff vnd bissant der Kenserl vnd Ko-
nigrich zu Hern Hertzog Ludwigh Krane zu Beiern
Pfaltzgrane Karle zu Stadt vnd Krane Johann
von Nassauwe Krane Adolffs bruder mit andern sin
anhengern / Alles vnbestand vnbestagt vnd vnbornen /

auch vnnsgesagt leed Erbietungen vnd globde der
se vns eynunge / buntnis / vnd von leben wegen
Schaffer vnd Diener sint / Nemlich der von Trier
vnsers lieben Eynigshalber / vnd andern Punkten /
vnde / ob vermeint vnsers eynen von seinen vnd
seinen vnsern / seinen vnd vnsern / Erblichkeiten / heftigkeit
zu dringen / oder mit gewalt vberziehen wolte / Do
solicher dan anderd darvmbe helffen vnzuziehen / vnd
thun / als ob es seine eigene sache were / Vnd dem durchleuchtigen
hochgeborn Ludwigen / vnd Marggrauen Karle / von Rheinen Pfaltzgrauen /
vnsern vnd buntnis wegen innhaltende / vnsern
vnd vnsers Stifft / nit zusein / noch zutrauen / vnd
dann dieselben Elltere Hertzog Ludwigk / vnd der von
Baden / auch / Erbe Johann von Nassauwe eyferung
vnd ander / Erbe Adolffs Erbtruchsessen von Rychenbergk
Erben / das sie vns gestellt / vnd holt sein / vnsers stands
Eynwonern vnd besten zuwerben / vnd vnsern dan dem
alles / alsso von vns vns vorsehen / gegen vns vnd vnsern
Stifft zuthun vnd zuhalten / globt / vnd geschworen / auch
Erbeusst vnd Pflichte / worden ist / Inn der gestalt eyn
stehens der Erbschlichen Empfindungen leed
globde vnd eyde als sie Eynungen von vns sie vnsere
vorsten / das vns die nit erfordert / noch ervnnen sin / bil /
lich hoch bedarft / vnnde vnd vnnden were vnd noch
dem vns die nit Erbuchtre vnd mergklich kommet

sollent vnd mugent / dess allen vorachten erlangten vnd
begebenen handelen / sachen / vnnd dingen / wole wirt /
lich abgenemen / gemessen / vnnd vorsehen / vnd gedan /
nesthalt / vorder got vnnd alle recht / von der obgnt /
dinge vnderstanden worden sin / vnd werden / hinter /
nemen / zubelasten / vnd zubeschweren / vnd besunder
off vnse marck / sorne vnd wege / dergliche in dessen
landen / vnd sin hinderseit / von sinnen gegen eynem
anderen sinnen / dann es so hoch sin / werde / ere / vnnd
schimpff / als es vns berurte / so vnbewart / hintgnemde
vnse gehort / oder erschlagen werden ist / So bitten vnd
ruffen wir allerkreftigst / gutlichst / vnd fruntlichst vns /
gen / de wollent zu trost vnd hulff der gerechtigkeyt
solichs eigenen vnbillich vngebuerlich vnd vorwerfl /
lich thatte vnd handell an vns vnse vorsteet / vnd dess
got / vnd alle recht / begangen / zuhanden nemen / vnd
das mit vns leyt / vnd wedder sin lassen / durch vns
denselben vngotlichen / vnerhortlichen / gewaltig /
lichen sinnemen zuwiderstreben / vnd des vff halt zu
thun / vmb got / vnd der gerechtigkeyt willen / hulff
vnnd bystant thun / das dem nach gebuerlich / vnnd
allen nottorfft / begegnet / vnd widderstanden werde
als dan die nottorfft / alles erbarn standts / mit vnbillich
sunder gebuerlich erfordert / vnd hierum ansehen / wo dan
also mit vns alles vnerstentlich dinge vore obgenomen
ist / hintgnemen gestraft solle werden / das / dan mit an

erwinden / Sunderen auch gegen einen yeden, der das yhre
vnnachsehen ervert / dermaß zu suchen / vnd zu handelen
vnderstanden werden / vnd eine schirmen slacht vnd
vngang thun vnd bringen / der allem erbarn stat / zu
vnwiderbringlichem schaden kamen mochte / Dorff das nemlich
lich erkennen vnd verstehen mugen / vnd solichs vnnutz
lichs stiffts entledigung / wort / vnd / brant / vnd blutvergissung
vor den obgenanten vnserm gnedigsten herren nit gebrache
entstehen werde / nit gemeynt ist / Sunder vns mit recht
zu thun gezimpt soll / vnd wir rechtlichs vestenigs gerne pflegen
wolten / So wollen wir vber das / vnd an statt vnsers
vater den Babst / als vorsteet / vns beschwert / appellieret
vnd die sache zu machen mugen / das recht an sin heylig
heyt gezogen haben / vns mit dessen anhangen vmb dyse
stantlichkeyt / vns mit vnsern vnd vnser kirchen in den
obgeschrieben Bullen vnd processen zugemessen vnd
durch vnd allen den benanten von Nassauwe / vnd
vnsern Capittel zu mentz / an vns zubringen / vnd
zu fordern haben / durch des fryheyns halben / vnd
handels als obgemelt ist / komen zu recht / vff den
allerdurchluchtigsten fursten vnsern gnedigen herrn
den romischen keyser / die / Kunigk zu vngern / vetter
vnd hochgebornen fursten / herrn Friderichen / Bi
schoffen zu Colne / herrn Friderichen pfaltzgraven
by Rine / vnd herrn Friderichen hertzogen zu Beyern / de
herrn Friderichen marggraven zu Brandemburgk /

[illegible] alle des heiligen Romischen Reichs Churfursten, Herrn Lotzen
zu Abamberg, Herrn Johann zu Wurtzpurg [illegible] Bischove zu
alle Hertzogen zu Sachsen und Beyern, Pfaltzgrafen
Hauptmann zu Meintze, Pfaltzgrafen, Burggrafen
und Rathe der Stete meins gnedigsten [illegible] also was sie alle
edel [illegible] gnedigen Herren den allen, wes sich des ammechtigen wolle
durch recht erkennet, das wir nach schuldiger pflicht gehorsam
gehorsam und gewertig antworten, thun und nemen sollen, das
wir den offterbits ane alle wegerunge und vorzuge
nachkomen, das gentzlich halten, und volnziehen wollen
und [illegible] die erbietunge nit bewegen wolte, weg dann
vor Ihr einem als obsteet erkant werde, wir uns wider
oder stercke erbieten sollen, soll aber an uns nit erwinden
Sunder wollen den auch nachkomen, und darkun gehor-
samplich erscheinen, und getrulich der schulde gehorsam er-
pietunge von uns und einem jeden gebillichet, und
wir darneben des gehorsam mit entsatzt, Sunderlich von
uns gethanthabt, und bestetiget werden sollen, das wollen
wir mit allen fleis fruntlich an uns nit erwinden, durch
ingesessen rats und gute zuvorderst mit allen ge-
wonten wollen vorgekommen, begerlich geschrifften fur
Rieben zu erhaltung am freitag Sant Dyonisien des
Anno [illegible]

Churfurstenn [illegible]

Reuerends in xpo pri domino Johanni
Ihs Spirens domino mihi [illegible]

Copy meyns herrn des Marggrauen verantbortens off des von Isenburg beclagen
vnd offschriben /

Vnnser fruntliche gruss zuuor wirdiger vnd Lieber
her lieben besunderen / an uns hat gelangt were her Diethe
von Isenburg / der sich nach nennet / Ritters vnd Edelen
gesten zu Meintz / durch sine offschriben / sich der enpfangnisse
des Stiffts von Meintze beclagt / von unserem herlichen
vatter dem Elteste / auch von dem Capittel vnd der gemey
heit zu Meintze / vnd damit fruntzlicher schuldigunge worde /
ded die hochwirdig vnd hochgeborn fursten unser lieber
herre vnd bruder her Johannes Ertzbischoff zu Trier / vnd be
strengten zu Rine / unser lieben vettern hertzog Lud
wigk pfaltzgrauen by Rine hertzogen in Beyern vnd
Grauen zu Veldentz / den wolgeboren Johann gra
uen zu Nassauwe / vnd uns / unir meldunge / das die
selben vnd wir / den hochwirdigen fursten hern Adolffe
Ertzbischoffen vnd Churfursten zu Meintz vnd hinfursten
unsern lieben hern vnd vettern tritt vnd bystant
tund / vnd das gesatzte vnd beschrieben / vnd besorget vnd
vnderwant / auch vnnsgesagt unnser schuldigung
ende / vnd schulde / der wir dine von ennunge / hinrichs
vnd lehen wegen thun sollen sin / des er offschribungen
die nit schuldig sagen sollen / von unsert wegen beruit /
vnd die erlesen zu sinem gefallen / vnd uns damit von
dannen zu unserm gemach / nach innhalt sins offschri
bens dartzu er auch bygesatzt / wie er sich dan bewisst

gemund thůt hoe ermanung/ vnd setzet sine expreten/ das alles
offsine haut/ vnt anders dann/ das er solichs sin Jubil;
jungs/ dessen gstrnt der warheit sint zu widerwertigen
als hiemach gmd clard mag gmerckt werden/ gsetzne wolt
erlangen/ brauch/ vnd wollen/ von den/ der nach vnt
kundig worden ist/ von wegen handel vnd gestalt dess
sachs/ Vnd ob er damit desselangen mocht/ dem vorbe
nanten hrn vnd sinen vorbehalten des strafs zu nemen
kantschafft/ somit desselbe von Spenbrug der nach inhan
Wann nü dhein nottursst erfordert/ das vnd gegen
genants reichsstambigen versamleten/ vnsers herlosse
vater den Babst/ der da ist ihn gon vnsers vnd heyls
waren vicary/ vnd eynigen houpt/ der heiligen rechte
kirchen gstanbars/ vnd rechtlicher samlung vnd hant die
slussel/ zu binden/ vnd zu ledigen/ Zu sollen vnd auch
gantz dessen/ das nyemants der da begird eine gehor
samer sine hochheyt/ vnd eynigkeit der rechten heyt
gehalten zu werden/ sich kurtz merken gstanbig zu sin
das mit warheit/ oder nit billichest sij vnd gegen
solliche swere stenkdigmyt/ als die von sine hochheit
schribet/ der vorgenant von Spenbrug/ vnd wie wole
wer sine zu wollen/ mit den obgnanten vnsers herrn
vnd bruder von Trier/ vnsers vettern hertzog
ludwigen/ vnd vnsers Itrone lohann von Nass
so stonst sich das mag fugen/ zu geben/ vnd ossizieller
mit der warheit gar redlich antlemten/ dadurch sie
vnd wer bij eren recht gstanpss/ vnd allem fuge be

steen zu dem das von gemeiner nyemants / dem vnsser
allen gebraucht wesen sij bekannt / bedembe oder dinicke
vorbehn vergessh / vermesset eren vnd glimpffe / alls der von
ysenburgh von vns rechtt / yedoch das vnd mit frieden
noch sinnen fur den das gantz so mechtlich entrichtt So
bitten wir vnsch gar beschwerlich / vnnd fruntlich dieser vnser
schrifft vnuerdrusslich zu vrkunden / Des ist von vnsser
herschafften vater Abbatt gro mit Rathsfruedt bender der Hare
vnder vnsch anhangen eyn gemeynde Abtelle / bekantende gar
fruntlich / vnd eyghentlich / der erlaubnis vnd entpfahung
heind drabers von ysenburgh / eynen dieselle brieff vnds
zugehoren der mag darum finden / vnd ihm weiterhin truwe
vnd liebe / mit vorwarnis / erkundigunge / bestorbunge / vnd
beschaft / sendunge / vnsser herschafft vater / sij handelung
gegen den verbenanten von ysenburgh fingenomen / vnd
gehalt hant / vnd das die entsatzunge / die darnach
ist desselben von ysenburgh swagern dwerken / vnd gro /
ber vorbrechunge hant gestalten / nit ist als dieselle
von ysenburgh / vnd sin anhengere schribende / vnd ob
gheben / Sindern / das schulche entsatzunge ist / gotliche
vnd ist beschrebenen gastlichen / vnd weltlichen
auch naturlichen rechten / erfunden mag / redelich / recht
lich / vnd allen erbarn state / vnd wesen / Brechen ge
schehen / das hant wolbedacht / der rendigh standt der
Hayntell / vnnd die gantzen Burgmanne / der vnsser

von Ffemburg sind appellatz vnd beruffunge nit gehalte
haben / als er selbst dann vorgicht / dann sie sint offt dres
rechtliche erlaubunge / vnd entsetzunge / dem Ebelstette
gebote gehorsam worden / das sie sich desselben von Ffem /
burg / entslagen / vnd der vorgnanten hern Adolffen
/ Erzebischoffen vnd Vorsteygern angenomen haben / des /
gleich auch gar willigklich gethann hant / die Stadt
zu Mentze vnd vil mehe des Stiffts lantschafft vnd
ist mit offinbar / wie des von Ffemburg vbersetzer /
nit were / das sich dann yemants des Stiffts vnder /
thanen hetten vrrsachen / als nu diese sache / an vns hat
gelangt / vnd vns fur vorgestalt / Ebelstette bullen
vnd keyserliche briefe / der wort vrkunt ropien sich
Innhaltende / hohes gepreten / Do haben wir an vns selbs
vnd vnsern Stadtstunden / das vns gepurt hat / vnd dem
Ebelsten / vnd vnsere vorgenen stetten / vnd eren yeden pflich /
tigen solliche gebots gehorsam zu sin / das auch diese sache
durch den fursatz gemeynen kaufmanne nutz vnd fride /
den nitzit bringen / vnd so dann durch die vorgemelt /
geistliche vnd rechtliche entsatzunge / des von Ffemburge
vnd die vorsehunge / dem vorgnanten hern Adolffen
gestrecket / den Stifft zu Mentze dem von Ffemburge
lengers nit hant zugestanden / vnd er darauffred / daran
von rechts wegen / nit gehabt hant / nach haber fall / oder
macht / Do haben wir offt die Ebelstetten / vnd keyserliche
verkundung / vnd gebote furgenomen hern Adolffen / des

Herrelt Bestetigt vnd von vnnsern den Romischen keysern
vnnd dem Capittell zu Worms / redlichen vnd frijheits halb /
gnomen ist / Enhelffen / jrien Stifft zu Worms / zu jrien han /
den Enbringen / Vnnd ist vns von / Clymmsse oder Verbes /
halp / nit nott / vnnd were auch nit ordenlich / nach gehin /
lich gewesst / das wir vns vber die rechtliche entsatzunge
vnnd Bebstliche vnnd keyserliche gebote / nach gegen den
von Hembuch bewarten / befunden / Nachdem wir / auch
mit jm mogenunge / nach willen waren die zeijt des
jrien Enthaltens / als wir auch das mit gethann haben
Vnnd were auch nit Zwenlich das wir von kynunge
wegen / oder Lehenhalb / ob wir die von jme Innhetten
entphangen gehabt / oblsagte gethann sollen haben / dann
In welcher hinterniss / oder pflicht / wir / oder yemants vor
der entsatzunge gegen jme gestanden weren / die weren
vnd sint wir / vnd alle ander Enstimt / nach der gemelt
gotlichen vnnd Verghtlichen erkennung vnd entsatzung fry
vnd ledig von dem von Hembuch / vnd sind derselben
worden / den gemelten Erwelten vnd Adelsen Herrelten vnd
Bestenigten / als auch der gemelt von Hembuch meldt
glubde / vnd eyde / die wir jme sollen gethann haben / auch
durch verbriefft / vnnd Besiegelt sijn / Da wir die sachen
wirt / werden wir / als wir doch nit sindt In schulden eyden
vnd glubden gestanden / so dorfften wir nit ferner dann /
weiters / dann wie hierwor steet bermet dessenymen
nit ist / dorch wir die obligte sin gedrungte / vnd fryegelich.

alss die vorbenent das Ertzbischoff dieselbe schlosse mit beruel-
lunge des Capittels zu Meintz sine stat vnd sine nachkomen
vnd vnsser lieben herren vnd vatter Marggraue Jacob
lobelicher gedechtnisse sine stat vnd sine erben / stat lang
vnuerschrieben besessen haut / vff erliche Jare von
Jaren / darumb haben sie beyde obgenanden hubet vff
Sondern / vnd sich herlegen vatter den Ebalst / vnd sind ane
dessen beuel den konig / vnd sie nachkomen / ob auch
vnd anderre / Marggraue Ebernhart schlosse sint stat
von Ertzbischoff Johannsen zu Meintz / zu lehen hant
empfangen / Warumb vnd mit waz gedinges / das ist
geschehen / das vorsent desselben Ebischoffs Johanns briefe de-
siegelt / des wir uns rowen stunden / vnd wir haben solichs
briefs / da er funden / vnd vns fürbracht / offenbarunge
vrdiuns / dem vorgenanten von Isenburg / da er dannach
den Ersten zu meintze begerte / zugesant / vnd damit de-
kundt / das wir vff Inhalt / des selben briefs / der lehen
pflichte frij vnd ledig bliben / vnd der von ime nicht en-
phaen wolten / dabij das ist bestanden / das wir deshalb von
ime nit sindt angelangt werden / vnd so wir vns dann
mit schulden / oder eyden / gegen denselben von Isenburg / der
eintzigen sine verpflicht / nye haben gehalten / schulden / nach
verschrieben / wedder von / Kynnung / lieben / oder icht andrer
sachen wegen / vnd er doch darumb / von vns gestorben / vns
schuldigende / als vorberurt stet / Vnd sine schrifte dauon
clar unwidderlich wyssend / dieselben vor von uns / Vnnd /

menglichen von den das hinder langer solle daran werden
verstanden / vnnser vorsteht / Vnd mit was getorstigkeit er
vns des vnmenschlich hant gestrafft / Were gnad er sich dahin
liesser merken / vnd wareniff steet / behelff siner sache / Were
wole war auch der sachen schicher vorgenanter schuldigung
von hme hin alle wege nach steen vnerfurcht / vnd hette
er vns / darumb erfordert / das vns hme dann gebuerlichen
antbortten wolten / geben haben / Do ist doch zu merung vn-
sers glimpffs / vnnser erbieten / vnd sollen vnns vngetzwi-
felt vnnd menglichs vnnser meinung sin / das wir willigklich
vnnd vngeuerlich / gegen den vorgenanten von Isenburg
begerd zu komen / an billich ende / hme von solicher sach /
wegen siner schuldigung tuthunde / vnd wollen vnns
hme zuuerwisen / was mit recht vnnder eidem zu bestehen
von eren / vnnd rechts wegen / Vnnd als der genant von
Isenburg / hant furgenomen sich zu leiste in siniem sterbend
zuerbieten / vor vnnsern gnedigsten herr den komenden
keyser / oder an andre ende / nach lute siner briefe / das hoit
doch nit gemindert / nach dem nyemants ist / den da gebuue
die abgesagte / vnnsern herlosten vatern / gotlich / rechtlich
entberung / vnd entsatzung zu beruchtigen / oder die hme
enthen zu schnell zu stellen / wer wolt auch sin / der sich der
rechten annemen / dan solichs sine sine gebeute / auch daz op-
pellacion / vnd dabi die swercn schuldigen / die er zu allen
vnbillichkeit / zu stellet / vor ab / vnnsern herlosten vatern

vnd darnachmit anderen vns gelt vfzurichten / vnd allerley
vnnutzlichen merglichen tzuuerstehen / vnd tzumirken / das er
nicht anders meynet / dann durch vnderstee tzuerlangerm
gelimpf / wie er hiervorhin den dryen Stetten / vnd
Glarus / die er noch innhat / hatten / vnd ob er vberall
mer mochte hilff / vnd bystant / als er die mit hoed ermanigt
hatt / vnd tzuerlangen / dem gemeynen man dunzet
bilden mit den worten / das der sachen glich tzu dysen landen
wyse sy gehoert / vnd ihre regierunge / esse meynunge / der
man darab stonden / vnd des were / vnd ime hilff thun
solt / tzuuerkomert kunftigen stunden tc / Es mag sin / der
sache handelung vnd gestalten gelt / als die by vnsers
gnedigsten vatters gemeynen bullen hiervor bericht / gar luter
wyder den vorgnanten von Rappersuil ergangen sy / wie
oder wenig mee gehoert / man findet aber mannigfaltiglich
das die / die tzuuersicht / tzu stat hoed / vnd myndet / dann
der gnant von Rappersuil gewesen / oder noch ist / vmb sy
vorgstanden / vnd vrsachen / esse gebotte der heyligen der
Herstenheit / vnd den gehorsamen / vnd liebhabern / des
friedes vnd rechtes sint gestraft / daran / vnd dardurch der
heylig glaube deste vesstiger bliben / stryde / vnd gemeyn
nutze / erlangt vnd bestanden ist / das esse nit gestheen were
Solt die straff mit vnerklichen fürgang gehabt haben
als leyder tzu mit tzuntzyt von dage tzu dage ye mehe vnd
mehe ersthynet / vbels / dardurch das / das die myssetat /

vngeschaffe bliben / vnnd anhangk genommen / von den
bosshafftigen / durch die / die vnfallbarkeyt / vnd vnschuld /
sind mit stinck vffgeblendet / vnd verkert worden
vnnser hoffen / vnd gerumbet ist / aber Gnedt / er gebe
vns vnd allen andern gutwilligen / vnd lebgabend
Jrs heyls / sele ewig / vnd die rechten bekennen der ware
gemut / als dorinn der obgnanten gemeynd bullen / der
erlosung / vnd entpfengnus steet / begriffen / Do ist nyt
Elbinels / wann des obgnanten vnnsers lieben herrn
vnd obersten / herr Adolffs / Kurfurstens vnd Beschirmers
dem von vnnsers herlichsten vatern ewigen beruffung die
hinde des wendigen Stuls der kirchen Jn meintz vff /
geladen ist / der er sich gehorsamlich hatt beladen / bette an
vns werde kommende / der sy dann / als willige vnnd
gehorsamme des haupts der heiligen Christenheit / des
sy glieder sind Jn siner Abwesenheit gebotten / die sint got /
lich / vnnd recht lich / wollent gemeynt sin / vnnd vorab be /
vnnsern gutwilligen mit sundrigem dryst / dadurch Jre
vrd marchent / deshalbs ist lons von got / vnnd demselben
von vnnsern heligsten vatern / vnd der heyligen kirchen ma /
nestat / darumb vnnsern / villen schuldigen gehorsam von
dem ehrnuesten herr Adolffen / siinen frunden vnnd sind
Hagenttell Jn meintz trewlich / liebe / vnnd fruntschafft / die
auch hiervor gemeynd worre / sterbe / vnnd frende allem
erbarid stante / vnnd vngemandts ist vnnschuldigen der sich

des anwerne/ oder unreden lasse erstrecken Zu sind/ dann-
ire auch helffende werden/ vnnd sich komen der Stifft
Zu Mentz entledung mer/ Raub/ Brant/ vnd blüt-
vergiessen/ das doch alles nicht ergeen/ soll dann/ ob
der ichtwann von Hanburg lenger dann vngehorsame
vnnd verachtliche gotts/ sin selbs herrn/ des rechtem
vnsers herrschafft vatters/ vnd sines eren/ vnnd gebotte
wolt den vorgnanten Hern Adolffen Erwelten vnd ob-
sitzenden/ vnnd bestetigten/ vnnd wider sin Hauptt
erkurung vnderstan vorzuhalten/ des Stiffts Zu
Mentz hantschafft/ die er alss vnbillich nach innhaltet
das wollen vor demselben vnnsern lieben Hern vnd
vettern gar wellig vns nit helffen bestriden/ vnt
andern vnnsern frunden/ vnser bitten auch nit mit
beschwerde sin/ sitzen/ das vil dest vnnser statzuben wollen
offenbaren/ vnnd langen lassen/ so wyrdest vil mynder
daran thun vil vns fruntschafft Ze
Zu Baden off montag nach der ctm virginis tag
Anno xcvi° Septimo

Antwort der Marggrauen
uff der pfaltzgrauen schrifft

Vnnser fruntlichen dinst Zuvor hochgeborner/ lieber
herre/ vnnd oheim/ vetter/ bruder/ wir geben dir/ dich lange an

wir wollen zu Lutzelnburg kom, dem hochwirdigen fürsten
unserm vatter herrn Adolffen Ertzbischoffen zu Mentz
des Heiligen Stuls zu Rome, gegen dem wir zu reden hab,
wie sich wir, und geschwynt an uns, nach dem wir uns
sin genannt, das wir dann irgenants wedder uns
hilff, oder bistant thun sol. Nu Gliche wir nit sin
kindes, were, wir were gehorsam gebote, wir wurden alle
heiligsten vatter dem Babst, und wurden excommunicirt.
Herr dem Romischen keyser schuldig sien, an sal des
heiligen Richs fürsten, geistliche, und weltliche, Erbere
und Ritterschafft, der eyns wirt ist auch zu komen schuldig
das wir dem vorgenanten wurden lieber sin und wetten
dem Ertzbischoffen und Churfürsten zu Mentz, helffe thun
zu erlangunge possessi der Mentzischen kirchen, des wir
uns als Erbarlichen gehorsamen unsers heiligen vatters
und des Richs fürsten sint zu widerwonden zu thun, bessern
es sij got dem almechtigen lobelich, und uns wole ge-
buren, dabij sie bestant, das wir uns der vorgenanten
gebote zu nutzen und erfolgen haben, wer, und ehe, uns
liebe sin, und Brechers von Ffemingen, wedder den bisch
herr Adolffen Ertzbischoffen und Churfürsten und seinen
Stifft zu Mentz hant angenomen, hetten uns auch von
anfang dieser dinge bisshere nach aller gelegenheyt
und besunder der worte, und widerwalle die sich von uns
beyden zu Heydelberg, und sunst begeben under hant,

hergebrod, kegens wegs verseitend, das er uns hin diesse sache
wedder uns gestalten setten, uns befrendt auch des
vorgnante alberts schriben, rund geschmeers, an uns
rund meynen ye, das wir mit nicht uns gehirlich
sien, das uns an unserin vorgemelten sinnen sine
solle, oder moge, dann wir wollen uns gegen gehirlich
nach gegen halten, das wir getruwen, uns mit Zimer
wyss konden sollen, Geben zu waldaff vff dinstag sant
Thomas dag des Apostolen Anno xc lxxxvmo

Wie der Marggrane dem Pfaltzgrauen
sin eynen offen brieue schriber

Dem hochgeborne fursten herrn friderichen Pfaltzgrafe
by Rine &c lassen wir kurfe von gots gnaden &c vorsten
Als sich wole kindet ist, wie unsser geliebter vatter
Adolff gots, mit betrachtunge unsers allergnedigsten
herrn des Romischen keysers, heren Dietherich von Isenburg
der ertzstifft kirchen, rund alles rechten, das Inne
In ire zustenden mochte, beraubt rund entsetzt, rund
den hochgeborn fursten unsern lieben vatter und Adelffen &c,
welten rund Abetretungen zu manen, als rund kurfurste
unsserin lieben herrn rund vettern, darumb versehen hant
rund darauff von den benanten unsern lieben vatter
rund unserm allergnedigsten herrn den Romischen keysser
uns ist gebotten rund entpholhen, den vorgnanten von
stand herrn rund vettern heren Adolffen zu erlangunge

die besetzunge/ oder possess der vorgenanten mentzischen
kirchen/ mit abstribung Gerd dietherrn von Isenburgk
nottürfftigen Rauh vnnd hilff zuberwysen/ wedder der
selben Gerd dietherrn vnnd alle sine anhengere/ vnnd
der benannten vorsehunge/ vnnd der Rebellischen bruene
wedderwentigen/ vnd wedderspreche/ wie dann denen
eygentlichen Innhalende die Rebellischen Rullen vnnd
bepstliche bruene vnnd dessthalb zuspruche vnd dreyde mit
darinne/ vnnd das vor dan/ als vil vns zu dryen partien
begeben hand/ vnd dannach dartzu sin vnser/ an vns
hant gelangt/ vnnd sie vnderrichtet sind/ vnd vorsehen vn-
sers herlossten vaters des Rabsts/ vnnd vnsers allergne-
digsten hirn des Romischen keysers meynung vnd gehorte
auch des vorbenanten vnnsers Gerd vnnd vaters Gerd
Adolffs des Rurfürsten vnd Richsergten Gerechtigkeyt
vnd vore vnd darzu vrsachen/ vnd nach sint gefarnt/
durch die gemelten Rebellischen vnd bepstliche gebure
vnd entpfellunge/ hant sie gefunden/ vnd noch vnder-
stant zubekamen dem vorgehorsamkeyt/ wedder vnsers
herlossten vaters den Rabst/ vnd vnsern gnedigsten Gerd
den Romischen keyser/ Gerd dietherrn von Isenburgk
sinen vnbillichen hilff vnnd bystant/ zuthun/ dardurch
der obgenant vnnser Gerd vnd vater Gerd Adolff Er-
welt vnd Rbestetigt/ dester mehre/ vnd lenger ist/ vnd
noch vorder gehindert zu der gemanten mentzischen kirche
vnd sinen stifft gerugsam zukomen/ dez dann durch

vns als vom gehorsamen sunen vnsers heiligsten vaters
der heiligen Romischen kirchen, vnd vnser allergnedigsten
herrn des Romischen keysers von billicher pflicht wegen
des heiligen Cristenlichen glaubens, vnd vnserer seelen
vnd erenhalb den benanten vnsern herrn vnd vetter
hern Adolffen gebornen zu sinen gnaden geneigt, bisstant zu
thun, vnd nutzen, vnd wollen, auch die vrgehandelt
pfarrlichhalb ime nach vnserm vermogen dienstlich raut vnd
hilff beweisen, wedder den gnanten hern Diethern von
Isenburg, alle sine anhenger vnd zuletzere, vnd
der obirkirchen vnd keyserlichen bullen vnd brieue, vnd
dawentzen, alles nach empfelhen, vnd gebote vnsers
heiligsten vaters, vnd vnsers allergnedigsten hern des
Romischen keysers, das wollen vnd mit schulden, noch
zuerkunden, mit disem vnserm offen brefe, der wir
vnserm zwanke offgedruckten ingesigel, geben ist zu
Waldasse vff der heiligen Cristabent Anno xcvij

Herwelted vnnd Abstrengsted zu Mentz, vnd kurtzliche
Thelffed jnn besetzunge der kirchen zu Mentz, die durch
dietherrn von Isenburgs vrwillen vnnd verseumed nach
satzung der recht, ledig, der er rechtlich entsatzt, worden
vnnd ist, da wedder recht, nach sinst gemeins andern gebruch
tzustreben, zu reden, oder zu vorechten, desselben kirchen
vnnsers heiligen vaters der Babst, als sie vorgenad be-
vorgnist, mit Rate sinen bruder der Kochvorordenten
Kardinele, vnnd mit bewilligunge vnnsers allergne-
digsten Herrn des Romischen keysers tzu mitten gesetzt
vnnd ordent hat, den vorgnanten Herr Adolffen, vore
wole dann sie auch, wanend, vnnd noch yst, schuldigk
dessen Abelstirchen vnnd keyserlichen geboten gehorsam
tzusind, vnd tzu helffen den gnanten Herr Adolffen. So
hant sie doch das vorachtet, vnnd nochtum durch des
Isenburgs hulff gethain, so gar vnbillich, als wird
dorch tzum teyl, vor, durch geschrifft haben fur gehalte
vnd gemarkt jnn diesen vnnsern sterben, aber, vnnd
vollichlichen berurende, vnnd nu jnn dutscher Nation
vnd der gemeyn Christenheit kuntlich ist, das sie durch
solliche missethat sinde, erkundigt, entsatzt, vnd vdampt
nach lute der Abelstirchen bullen vnnd processe die dar
uber vorgangen sind, So vns dann von seligkeit
wegen verstendiger sache vorgedrungen vnnd tzu sin
dem sind geschreben nach gener vnnd strengker gebote dorch

Innwonderstreed, haben wir von seelen aeu vnd rechts
wegen, das wir sollen, oder mögen lassen, vnd thun die
billichkeyt nach vermög eren wortmechst mit erfordat nach
der leben gestalt, oder dißfalls recht gab Zuthunde, wir
haben vns aber durch vmstand offenbarlich erkundt
das wir wedder vns sin wollen, da gegen ist vns
Zu komen, vnder gad lang stherfft, darum wir vns ver-
haltend, wir solten vns von lechen vnd eygnus wegen
verpflichtet sin, der wir vns sollen haben ermanet, vnd
das wir darumben, den hochgeben vmstand Swechen
Brune dolchen Zu wortenbach, dem vmstand stymme
haben genomen mit worhent, das wir im Elsentrach vnd
vmmellen, mit sine stant gestanden, vnd wir thuent
wedder vns, vnmöglichsayt plichtlechen, darumb sy vns
Zu mechsend, das wir solche lehenpflicht, nit gehalten
vnd wedder vnmöglich ere getan haben sollen, vnd
legend vns dabi Zu heimlich praktyk, vnd, has, be-
sen argen schriften wollend vngenuge furnemen ge-
sucht gegen lobs, eins, brachs, vnd wir wir nicht
finden, vns mit worten vffzuhalten, sich allein Zu
finden, vnd Zuhorchmutzen, vnd Zundertenlben
vnd vns Zimarben hoch dann wir sin, mit mehr stych-
worten, der wir vns Zu nider were bschid gegen ander
anrich gebenedyt haut, dieselben worte, die den erbarn vnd
verstendigen nidertheils nit lobelich stant wurden dann
dann sie auch vil vil vnd stherbend an yedem ende da sy

vns vnderstreen zuuberschimpffen / vnd nit zubehalten hut
kommen mieden / das solliche vnser schaltmort / nicht warheyt
noch gemudts haben / alsdann gebent sie jne strelle mit er-
dichten schyne / vnd vore vf den eynfaltigen nachtrem
jungeholten / dardurch nit allein vergessen des swerd
myshandels / vnd vbeltbats / erlichen nachs liebamys
gestikke / vnd so grob nit / als er ist / gemeldet wurde
vnd ist vns nit zblindes allerselbs worden / wurde durch
strassen allen gewyssen / als wir dann bericht / vnser
antwort hierauff geben / mit beschirmunge vnsers vorigen
erbietens / zu ere vnd recht / vnd den rhum vnd be-
sten anfangs / das wir vns nit gestreen / vnd sich vn-
mer fall / oder mag mit warheit / oder durch bekennen
eren / oder rechts erfinden / das wir vns / von liehen / [illegible]
mynste / oder icht andrer sache wegen / dorfftig sien sind
der mit gut / ere / vnd recht / frij / vnd ledigs streen / vnd
das jr vns an vnsern eren / mit luteren vnwarheit
hant gestrafet / ¶ Es ist auch von dieser sachen wegk
dhein nottrufftigs / oder mugelich erfurdern we an vns
von vns gestreen / dye vnd der vorgenant vnsprechit
von vrsachen sind der kriege / darum vf vnder eyn-
ander warent gerichter / darumb / so haben wir jne
sine klage / dienerk / vnd lantsknechte zum vnsprechen
richtern zu recht / vnd mit solicher billicheit / das wir
daran nit hant sollen / oder mugen / vnd jnen
lehenpflicht / oder bynnunge / die wir vns off dieselbe
zyt vns warent gewant / noch das / das jr nach der

Allmächtigen gotts / und unserer frowen von wirtenberg hu-
ben geredingt / wer unser auch mit warhet schuldig wird
mit fürsten / krauen grauen / rittern / knechten / und eynsteils
nellen selbs / und unsern rethen beweden / das wir nyt
grossen schuld wonne ersten dem streit ebung / von der zyt an
als wir uns sin tedings nellen vorgemelten kriegs ergaben
das was lieng / ehe der von ysenburg wart entsetzt / und
auch noch solicher entsetzung / bis uff die zyt / als er das
selben von ysenburg anhang / und partey / so gar unbilch
als hiemach steet geschrieben / sint worden / haben gerechter
gesucht / und geworben / wore trusten nit und andern fursten
und herrn wonde finden / und uff gantzen gutten bestem
lusten gemut / gesatzt / sonnlich eynigkeyt / one nut uff
nemens / das daran macht hon gekeret / dardurch doe
gemeynen landen fun bestentlicher frieden / und ruhe
wonden bracht / darfun unser bendere / und wir auch
worden begriffen wonden / und des han wir an den
andern allen / allerzyt wolche funden / und sint unsere
bendere wonnd wird / darzu auch begerung gewesst / dar-
nit han erwunden / das solicher sache uff den bestent
lichen gemut / nit macht konnen zu beschliessung / dar sal
und mag sich gar clerlich erfinden / wan aber wir
von anders stetenbort / das sint gedrotte worte ane gelimt
der warheit / wore bestend nit nit gegen uns / wor got
und der wolt / das nit unser hertzlich und darumb zu-
gent herinlich practigk / nyt / haß / argen verdrossenn
willen / wo jetz nellen sinnemen gesucht / ergeben wolle

kumpf, bracht, vnd wie vnd mit marbred stam offgehalt
erb alleyn zefinden, mit zugehorungen, vnd zundant,
geordt, eyn yeder vorstendiger mag vns des alles luter
verstendig machen, vnd im gemt der warheit, lassen
vns mit erbarmen, sin, den man, dem dass vorlobelich sache
sint, zuzuliegen, vnd nit, Jre stierbent die gotshuser vff
fertal, Stetenmull, Sunsheim, vnd ander sie von vns
oder den vnsern vnd vnsern nammen bestedigen,
warz da gegen denselben ist furgenomen, das ist geschehen
nach innhalt Abbstlicher bullen, vnd gebote, vnd mit
got, ere, vnd recht, vnd als wir vns auch schuldigend
vnd sollen etzliche vnsser gefangen mann, vnerfordert
vnd vnberaubet, Jre Glocke angenommen, In burgfrieden
gefangen, vnd mit brant, vnd raube gestedigt haben
die dieser dinge, mit zuthunde haben, das ist also war
vnd mag sich mit allem stuben erfinde
Widder slatter gedruhte vnsers furgenomen brieffe, vnd
auch gegen dem vorstorben, das Jre vnd vnser fruntt
Dietrich von Isenburg rhum, mit vorwegen der gemute
der warheit, zuvrtheilen vnsern herlossen vatter der
Abbst, vnsern herrn vnd vettern herrn Adolffen, graff
herrn vnd burggrauen von Metz, vnsern vettern herzog
ludewigen Pfaltzgrauen zu Beldentz, vnd vns, Dass dar
dann mengklich luter ersehen mugte, vnd verstehen, dass
warz falschheyt, vnd bosen fundament, vnser beyder D.
handelunge vnd wurben steet, So hant der vorgenelt
Dietrich von Isenburg, von der Annata wegen appellieret

vnd sich deshalb schrifftlich beclagt von vnserm heiligsten
vatter / Sie habt mit etlichen fursten / von seiner vorgenom-
etwas tumblichs seiner heiligkeyt / hiervon geschrieben
derselbe vnsrer ehrn dyn / der da hatt alle menschen zu
vortragen / vnd jre vngemachs / hatt sich gedemütiget / vnd
durch seine briefe / das vns des ersten ist zubracht / vns der
sachen zu bestehen seiner heiligkeyt / vnd dem von Isenburg
geordent / rechtes zu sind / das ist auch klegklich an vns ge-
sucht / vnd begeret durch seiner heiligkeyt oratores / die
desmals am hyne weren / vnd sich darumb zu vns fugte
vnd als der von Isenburg / durch seine mißtaten / vnd
mit verachtung gethaner rechte / sich der kirchen zu
meintz entwendet hett / da sie ledig stunde eynes rechte
hirten / vnd er vnsers heiligen vatters gutthete erma-
nunge / die durch geschrieffte vnd worte / an den von
Isenburg langsten auch versuchet / So ist vnser
heiligster vatter / als ein fursorgender hirte / nach rechter
ordenung schuldig gewest jne zu entsetzen / vnd die kirche
mit eynem rechten hirten / zuversehen / das sie heiligk-
keyt mit rate seiner bruder der Cardinale vnd mit
verwilligunge vnsers hrn des konnigs beyseits ge-
than / darzu das Capittel zu meintz gehorsamet
vnd diese sache gleichet sich nicht / der sache antreffende
der Erzbischoff zu Ebernaltze / den sie jren nebenbul-
ben melden / vnd wann sie / oder der von Isenburg sthe-
bent / oder sagende / das diese handelunge seien entsatzung
durch vnsern heiligsten vatter sij zugegangen / anders

dann nach ordenunge vnnd satzunge gerichts gestehe
herts vnd natürlichs rechten / vnd rechtlichs / So
thund sie das mit aller vnbillichkeyt / vnd als offtt
das rechtes / vnd bevnsendt nit anders / dann recht
Hessen lute / vnd der mag sich nit gut clever wordt
bewaret / das auch dess nit sy / vnnser sünde / sundt
gots / vnd der heiligen Cristenheit bruchen / das sulle
Zu kome / vnnd vnnsers heiligsten vatern / des bapst
thun gen / dem die sorge / der dinge sint vffgeladen
durch vnnsers allergnedigsten Herrn des kunigs
das hant eyn yeder vermünfftiger lute Zumarken
So geben die bruffe / vnnsers allerheiligsten vatern bulle
vnd brenia / vnd die bepstlichen gebote / die bisshof
von der sachen wegen manschaft gethan in dutscher
Nation / vnd ferner sint ergangen / nit nit vnwar /
hort / als wir gar vnbillich schribend / sie mügent auch
nit dheyner warheyt / schriben / vnd findet sich / nimmer
das her Adolff vorgenant / oder yeman / durch heymlich
oder offenbar practyck / zu fremden der entsatzung
anbringen gethan / oder nach dem Stifft gestanden
haben / Were wole ob das war gestanden / vnd des von
got kome / vnd von den erbern lob / ere / vnd danke hette
Zuentphangen / dann vnnser herlosser vater / hant vns jn
ergangener bewegnüss here Adolffen vorgeladen / die worden
die er gehorsamlich vff sich genomen hant / da nu die
sach von stenbergk also zerstrikt ist entsatzt worden / so
sint alle ergde / vnd bruchnisse / die sine als ergde betzher

schoff zu Mentze gewalent gestheen / dorit / abe / vnd gantz
krafftlosch / vnd sall / adir macht / nyemants mehe der stoel /
dorit / oder schunden sin / vnd wer der were / der es mit der /
vor dreite / oder vnddersprechen / dat were / vnd ist von den /
geschworen / der kurfurst / vnd dreistet / der recht / darumb
so wonder vnbillich / vnddir got / ere / vnd recht / gestoret /
dus hed adolff / oder ander hend / oder were / an dem von
ysenburg / oder an vns recht gebrochen haben / als hed
vns mag bass werden gewerbt / dut ist also dus der
selbe von ysenburg / sin vnse rhete / von den obgnanten /
kurfurst / vnd vns rechtzwyg Do hant der adolff die
sachen zelbrosten hue / vnd dem von ysenburg zu
recht / vnd dag zumerstehend zugeben / vnd zumenen /
gebotten / zemalbere des von ysenburg / rechf tbalff / vnd
bescheid / oder sinsten / der ist auch einer sit bernant
vnd recht stede / die derselbe von ysenburg hue dauor
hant angeboten / derselbe der adolff hant vns schirbest
sined gestrenesste rayn zugesant / vnsser here vnd bruder
von Trier / vnsser vetter hertzog ludwyg Kurfurst
johann von Nassauwe / Vnd wer haben vns auch
vnsser yeder sich gegen dem von ysenburg zu ere vnd
recht wollighch erboten / nach lute der gezuchnisse / dar
vmb ysgangen sind / vnd nun vns vnsserr stetenbers rayn
zugestanden / das ir vnsser zu demselben rechtag mech /
tig mechten sin / den von ysenburg hant das von vnsser

dhomen offgenomen vnd beclagt sich doch darumbe gegen
uns, das er ime mit zu viel, nach seinen mannschelingen
meyneyden, vnd missthaten, der er sich mit schanden
wirt, so ime ist er verwundet, verschossen, verhauwet, vnd
verblendt, Er hant aber wole bedacht sich abt, dz er
zu der kirchen zu Mentz nicht gerechtigkeit hatte, vnd
hant an hern Adolffen gesetzt, vnd gesucht, Rechtlich
die Erbmeister ire mit eyden ist beslossen, vnd sint des
ire yeder von dem andern obergeben briefe, Siegell
vnd selbs handschrifften, die sie noch kumbaber, Were
sterer sich an zu schreiben, der von Isenburg gestorbe
dheyner Rechtunge, so doch eyn andere in nassen
rechten, vnd auch sust kuntlindig ist, Were vnd we
meinte bedunken billich, der gebrechlich oder gebrechlich
sin, das her Adolff, oder ander kurfursten, von den
sich der von Isenburg beclaget, solten sich lassen sine
vnmanhafftige schrifften reissen, gegen ime sin recht
vff sterkste were zu setzen, der sache die da ist, erbermig
lich vnd grewlich, vnsers heylgen vaters, vnd
des Stuels zu Rome, vnd vnsers hern des Romischen
keysers, vnd so doch auch kuntlich ist, were offt, snell
vnd dicke, er meyneydig ist worden, vnd vff das leste
hant gebrochen die geschworen Rechtunge, der man ime
mag besagen, mit sin selbs briefen Siegell, vnd hant
schrifft, vnd das er mit hant wollen gegen hern Adolffen
Rechte vor nicht mogen, vnd das versichern zu geben
vnd zu meinen, Vnd worewole dasselbe von Isenburgk,

solicher sache an den enden hymer mogt vnderkomen. Ob
zwene ime dartz nott / zu hoyle siner selen / das er zubekent
nusse vnd gehorsamd ellteme / Vnnd ire bederssiten
nit auch entgegen der sprochlichen wonden / die ir auch
vnddel vnordinunge / vnd ofentlbenn vant / der vrch
wart gegeben / selbe gehandlbenn / vnd des tressen falls der
pl gethann hant / dannit / das ire vnddel solliche obgemelt
vertzlinde handelunge gegen / dem vom stenbinst ist fur
gedrungen / vnd uber vnbillliche vnd vnsellliche / billliche
erbotte / durch vnddel dag / das der oberst richter / den nye
manns hant zu richten / vnnd hern adolff obgnedigt zu
hant / vnd allen laßen / sy vnd sinthen gegen dem vom sten
bingk furdern sin / vnnd dag dasselle her adolff ullden /
billich angenomen / sachen vnddel ire / vnd dieselb pl
an allen esuchen sin fryent sint worden / vnd hat zu
vnsstragde gar willig erboten dasse vnbillich / vnsrecht /
geistlich vnd werntlich / vff ir truwen die ullden innd
warden / vnd vff ullden selbs berde / vnd ritterschafft
vnd wolle das dasselle her adolff mit siner ingesig
vnd secret gevestnet / vnd gemyschet / mit vch gehalt herte
vnd das vff das fruntlichest gebrucht hant / das aber durch
ullden hoptlichen grosse vorsichtigkeit nit abgeslagen
vnd auch uber dag pl inn ullden sterben selbs bekant hatten
das pl inn herr adolff hulff wolten sin komen / denselle
her adolffen bekrefftigt vnd vndersteundt / inne zu dringe
von siner kirchen vnd den hochmutstenthum der pfaltz
vnd ob vr vorth des nit gedrungen weren / vnnd dyllichent /

eyn erbiere gesellen / das sie nit sin / sie sterbent ouch
noch haben ouch ermessend ergangener zitt / das sich zu-
bewysen mit dishgestichten / sond gemeinlich gutes mehr
fürhanden gewesen / das stunde vilicht ouch dahin /
dz wurde begangen mit der zerungen / so die lütthe
zu Memmyngen gehörende / die heymlich entfuret / sond
yetz mordtlichen gewalt verjagt / sond dz gut / dauon
gefallen / hant / oder der wirdigkeit sond worden sin / sond
dishgestichten haben sond jnen schlechts nützit / dz sond
hend edelleüt sichtig nye dar jnen gelassen haben / dz
auch die Stauffenberger / sond anders jnnhaben / haben
sie gerne / sond mit bessern grunde der gerechtigkeit
dann sond dishgestichten / Sond sie wissent wole / das
sind das vorgeschriben nüwerung handlen zwüschen / Nachd
anslags als sie berichtet werden / were darzu gehabt
sollen haben / das es sond wenden sin solt / hiemit zu
hand sie / als ob wir durch dismessig gewaltigung solten
haben gesücht / des Gotshus zu Memmyngen gut / nüwer angel
wan betrüget wir / sond ist dest nüwer gedichte sache
wanhet / das unerbüten dahy / das sond nach Staufen-
berg / oder anderswo / das sie hant jngenomen / nye ge-
standen / noch gedacht haben / das jn vnsern handen
zuerlangen / oder das es sond solt jnnwerden / So han
sond dishgestichten jnn / von hand dishalb / sond sint Gotshus
vogtes / das zuberwaren / sond halte das vor jne / oder der
sinen / nye verschlossen / Sich finder auch jnn dheinen wege /

hett / die sich von der kirchen ofterende erregen hin gehan /
delt / vnnd gehalt / als sie stehen / Vor wolle vnd ob
es also were / das jem billich stet / nicht vermisses hin
mortiren / oder stellen / Nachdem vnt allegen dasselbe / vnnd
alles das jem kirchen / vnd wo es sünst were / vnne der
gestalt hette / ist anzutreffen / vnnd zubrechen / zu ret
tunge der ere gotes / zu bestetigunge des heiligen glau
bens / der gemeynen Christelichen kirchen / gegen den
widderwertigen / das sint dieselben von Isenburg / Ire
vnnd nebet beyder helffer / zulieger / anhenger / vnnd
gemed / vore löbliche abed / Ire Starkenburg / Abens /
heim / Herpenheim / eyerlebach / vnd andere des Stiffts zu
mentze / gut Inzunehmen / vnnd zunhand / des hievort
clarlich gelichnisse zu finden / Judas Scharioth der vnnsern herren
verriet / name von den gaistlichen Juden sinen lone / da
er hatte verdienet / vnnd gab wedder da er sich bekant
So han Ire vor nebern / gedienet / von nebern fremde
dieberd vom Isenburg der an sinen hrd den marted
Vrancken thun gesd / vnd an viel andern / so gar offt
erdbrochen / vnd misstatet ist / entpfangen / vnd hingeb
nemd der kirchen gut / das sin ent / Sunder von got vnd
recht / were / vnd noch sin selle / hrd helffe / vnd sint
darumb dasselbe stemen fürsten hrd helffe schendt
worden / so gar vnbillich / als vorsteet benne / des wollent
Ir noch nit erlitten thun / vnd liebet nach der kirchen
gut / sine nebet seele vnd ere / ihe erstbynet in der warheit /

vnnd vnnderlt/ mit was gnaden vnnsern vnnd vnnserhe
ren solliche kirchen gute Innhomdt/ vnnd das nllen
volle/ begreyde/ vnnd anslag gnaresst ist/ wie ire
vorsitzen gesinnet/ das sie vorhinnen ire fursteuchin
ten Mantz/ sum armüt/ abgenngk/ vnnd zertrennge
bringen/ hetd adolffen wedder got/ ere/ vnnd recht von
demselben sinem Stifft/ vnnd sine anhengk/ als die
gehorsamen/ der Ebelstifften vnnd keyserlichen gebote
nach allenndt angen vergessen wollen/ zudrengen
dardnrch ire sidme Kersten vorderben zu vorhee/
vnnd vnnderstant/ zubehalten den heiligen glauben
vnnd satzungk der heiligen kirchte/ vnnd ob mogk wart
erlangt/ das ire diese lande/ vnnd dutsche Nacion
in rnhe vnnd frieden lassen kunnen/ darnff sie sie von
gntes hand mit nute vnnd thon/ gesatzt hant/ dnrch
nllen vnnilligk gemute/ vnnd nidersteken gesse
dacht wurden/ mit heimlichen practiken bij andi
fursten vnnderthanen/ vnnd im andn wege/ ire
mede/ haff/ bosen argen vergessen wollen/ vngetrn
wen sinnemen/ gesuche erlangt lobs vnnd gewalts
vnnd vne ire mortsten sinden/ vnnd vnnd andn dinen
denckbd mit vnrecht/ vnnd zerstoren ordenngk/ darnff
alle weselich reichsment stet/ von solichen thetwd be
runtes/ nlbes/ vnnd des von Stembergs nnistandi
hungen/ vnnd nnistaten ergangen/ sint von vnnsern

herkommen ware, gotlich, billich, vnd rechtliche, wider
alle heyde, vnd allen vnbillichen anhang, vffgenommen, die
billiche der entwendigung, maledyhunge, vnd vn-
fruchtbarkeit die, die ehe mit warheit vnderhalten, vnd
als sie bestehen, die haben vnser lieben herrgotes
ware, gestrauchen, vnd vnder burgschafft, die ime
gesatzt, sin heyligkeyt der dinge warlich zuwider,
vechten, vnd sint die ime vngetreuwen, sin hey-
ligkeyt warde darin handelt, vnd stossen damit,
das behende hertz ansetzlich fürnemen, gegen vnd
fründe, vnd nit abgestalt, vns vnd vnser gantzen
darin keynen schimpff, oder vnlustigkeyt zugezogen
werde, Hierumb vnsern, dan vnd glauben, vnd
ist ware, das sie vnbestendig, vnd burgschafft vor
guter warheit zu vnsern heligen ware gesatzt, vnd
die suche zu vnbillichem schimpff, vnd beschwer gar
lestrglich, mit verhalten der warheit, anbracht
hant, Also als nit vnmuglich ist, das sin heyling,
keyt mogte werden, die warheit Gotes, So bliben
sine heyligkeyt, vnuerwandelt, als sie des habt sin
heiligkeyt schrifftlich anzeigt, der were auch Copy
haben, darinne funden, sie nicht, das mit recht, oder
wandel ane sy, vnd es sint auch sythen von sines
heiligkeyt wandel nit vnd den von gemeldt vnd
alle vnser heyde anhengig vffgenommen sunder gna-
den, vnd gebote dem gemeynde, vnd sunderheit

an kayß fryßen geſtlichs vnd weltlichs ſtaten
/ Prauen / heid / Ritterſchafft / Stete / vnd gemeynde
der data ſtreent Rome apud ſanctum petrum anno
incarnacio dominice m cc lxxx° iij° in maio anno
vnd quarto / als vns vnſer hoffen dz die vnſer
vorbeſſerer Erſtraff feuchtbar wider vns werden
vnd allen den / die da den hayligen der Criſten /
hey thund gehorſamy / darumb das ewig hayle
ſeet / vnd lieb haben vnſ ſele vnd ere / vnnd
die vnſer vnd ſtraff geneygt ſind zu der warheyt
vnd zubehalten den hayligen glauben vnd fryd
Erwelungen / dann zu vnſerm liſtigen vnwaren
fürgeben vnd verſinnen / Vnd als vns vnſ ſtet /
vnd ſie vorſtend wole dz ordent / vnd holden
gliedt des rychs / dann vns zu / das iſt nun kundig
vnd offenbar / das ers nit han bewyſet / vnſ
ſie vns ſelbs hand erhoet / mit den dz vns nach
ſatzungen der vorgt / vnnd nach ordnung vnſer
hoved ſtatthalter / bißher ſolten ſin gewaſt ge /
trulich ſtrewen / des vorſtandigen kynigs vnſers
lieben vorderſelygen Sons / hertzog philipps / die ſinen
drſtingſt ire abgeworffen / vnd vns ſelbs erhaben
vnnd Hanſinſtred gemacht / damit ſie ſtre als
den vorgt erhaben entſetzt / vnd entwert hant
ſiner lande / vnd vrndhyben / vnd ob das iſt
ſyngronter ſun ſtrend / es ſolt der gehaltz nit ſin

das mir erfunden ist/ So hatt es doch kein recht/ vnd ge-
ren/ vnd lob nicht bestandts/ vnd ist darmit auch
von vns nit gehalten/ das gedinge/ als es nant von
etlichen der gmeyn dingsmannen/ vnd vnderthanen
gewilliget/ doch von vnnsernd hand dem Romischen
Keyser/ wie bestetigt/ Ire bewysen vns darzu nyt
allein gestanthafft hieruor gemeldet/ das wir vber alt
vnd kosten sin/ vnd zu keyseren vnderstan wollen
Sonder an vere lobelich sint/ diese erbolungen vnd
welchen engel Ir vns hand geschicket/ vnd als
wir stryttent vnd sin der man nit ist/ So sin vnd die
hochsten Kirchs gehorsamen sinest/ vnd der mand
vast/ der vns/ vnd vom gedem die warheit vnge-
vorthaltend/ als vns gott vns gegund haben
von gnaden des almechtigen/ vnd bissher In vnsin
Regiment gehalten/ das vns von vns vnd menig-
lich mit der warheit/ nit schedt mag werden/
vnd ist vnn vnser gemüt nye kumen vnsselbs zu
erheben Sunder vnser von dem almechtigen
gnaden/ vnd von der warlt/ eren/ oder gutes zustund
das vns das dandtbarlich wollten empfaren/ vnd
dardurch vngemanns Fortkumpsen/ vnd vff das
stryttend/ das vns ab allen stellichen vnsser eren
schein stellen haben/ vnd vns des gantz hinder

vnd vnbemaßget wesen. So ist vnnser erpietten
vnd begeren gegen vch, vmb das als vr vns schuld,
gend bringt vnd vergicht vnnser erbt von lehen
vnd eygnschaft wegen, vnd auch damit vmb alles
das vnser abgestalt, das vr furbasser in den obgnte
nllbend schriben bermend, vnnser ere antreffend
zuhomen vnnerdrugt vnd vnfingefindert, vor
vnnserm heligsten vatter Gnadt gnnen den andern
oder fur vnnser allergnedigsten herrn den Ro,,
mischen kayser, erh zuthund, vnd von vch wellen
zunemen, vnez vnnser eygner den andern schuldig
werdet, von eren vnd rechtes wegen, vnd ab vch
bedunkte, vch wurde das wellen verdt zu swere
So wellen wir zu vch noch mererr erfolgung, das
vff die zyt anstee lassen, vnd desenthalben nyt
eren vnd rechtes sin, dan vorgeschriben maniß,
Vnd yre sollent vnns nachrichten das sich nyemand
vnnser beyder eren halb gebunden zuberuchtigen
dann an den vorgenanten ende eynen, das yre vnns
nit sollen abestahlagen, nuech dem yre schribend, vnd
dorch nit den unseren nit beraubt, dez vr stet
gehorsamed der vorgnanten heupter der Cristen,,
heit, Aber yre sollent auch wissend, das wyr
desenthalben nit wellen stee vnd bliben in den
Abschieden vnd kayserlichen gebotten, nachdem vch

als den entwandigten verschmehten vnd verdampten
vnd nilbend anhang noch allem vnserm vermögen dienen
gend, dwil das vnser gemüt begriffen der Christenheyt
vnd nit vnser sache ist, als ir vns zuletst schrei-
bent wir sind nit erbiettend, nilbed sterben, als dyse
warheit gegen vns zuberaten, wie auch als von
frumen Christenlichen fürsten gebürt, da gebürt
frumen Christenlichen fürsten, allermast vnd allen
maist, die warheit fürsinen oberst zuberaten, des
sinder ire von vns, nit statt zuthund, damit dise
vorgeschriben, redlich gestrengelich gebote, eben vnd
rechts, wann das geschehen ist, wurde dan nilber
wegerunge gegen vns stand, vnd vff andere
wege, so wer das von nit gesundet, wolten vnd
nit mit hilff des almechtigen begegenen, das
menglich von vns fürstlich, löblich, vnd erlich
dermiten sind, Süst sint ire mit der mand, vnd
wer nit fürstlich, nach erlich zu mütwillen, es
geschee dann vor lutterung vnd benügsamkeit
der ere, Leben zu schaden vnder vnsern insigeln
offgedrucken brieff vff fritag nach dem Sontag
Exaudi Anno dni xxxxtxxj°

Unsern frentlichen dinst vnd was wir liebs vnd
gutes vermogen zuuor hochgeborner fürste besunder
lieber Swager vnd ohem / vnser liebe heut vons
Jesum geschrieben / wie er uns / Ebelichen vnd bey
sprlichen gebotte / als vor Cristelichen fürste angehö
rig habet / vnd hat derhalb von Isenburg / Grane
zu Abndingen / vnd / Grane ludwigen sin bruder
als sie die nehsten hohern worden sin / vnd derselbe
hie diethalb spalt sich des Stiffts von trier halb / angie
nomen / vnd noch vndertheen einsteils mit ophaben
gewalt zubehalten / vorbedt gotliche recht gehorsam
vnd billichkeit / vnd bitten vns anzusehen / wie
sie bis vons gethanen han / auch angesehen / got / das
recht / vnd alle fruntschaft / vnd vns bistendig vnd
behulffen zusin / were dann vnser krieg mit vnsern
wirden Imbrelt / ist vns geschehen / vnd bitten vnser
liebe gutlich zuuermirken / das der Erwirdige in
got vater vnser besunder lieber frunt / her diethe
Erwelter vnd Bestetigter zu mentz / vns vnd kun
fftig / vons der dinge siner sache sonil bericht hat
er sy durch Verhant vnd Capittel des Stiffts
zu mentz zu Ertzbischoff Erwelt / von vnsrm
heiligen vater bestetigt vnd Jare vnd stare vnd
lenger des Im geistlichen besessen gewesen / vnd
von vnserm heiligen vater dem Babst vnd vnsrm
heren dem Romischen keiser als der heiligen Romischer

kirchen vnnd Rechts hinfuro gehalten jnn hallenn
bruwen vnd bersalichen stroffen / vnd stymd vn-
dorstanden sind wenden vnnd Abstimms / mit Zu
gelaten synnen sind selen vnnd eben ane alles wer-
stbnidden vorsorden / vnsin gheerstehen / vnterwonne
alles rechten Zuentsetzen / vnndden alle gesetze vnnd
ordenunge der rechte / da nedden er sich sins schimpfs
odder vorschimpffs Zuerfriden bernssen / vnd appellert
habe / an vnnsern vnd vnsen gnedigsten heren vater der
Walhst / Zu beter vnderrichtung / sich darbey noch
mehr erboten / vor denselben vnnsern vnd vnsen gnedigen vater
den Walhst / vnnsern vnd den Romischen keyser
des heligen Rychs hinfuren / auch an der fursten
Kranen / vnd / erliche Hauptel vnd Stete Zu
recht / das alles vndorstanden gewaltiglich vnd
frenelich / von sinen herbrachten inhaltende schrifte
Zuentsetzen / vnnd Zu entwelden / nedder gor
vnd alle recht / vnd er hette billich schuldigen vnd
notdorfft gesatzten vnd gewonnten rechte angese-
hen / sin appellacion / bernffen / vnd erbieten / vnd
were / odder wende / mit mer vnrechten gewalt Zu
vortrechte gekrungen / vnd habe nicht ine nedder
gorlicke rechte / gehorsam / odder billicheit / das lasse
vnd sin / als es denn ist / vnd das vnder hebe
vnd mannyglich vorstee / was vnd nedder hord

Adolffen von Nassauwe des stiffters Ertzstiffts zu Me-
wegt habe, das hant die gestalt, als derselbe herr
Adolff vnderstanden hant, den Stifft zu stiften hun-
den zubrengen, das ist vns merklich angelangt
Wann er nun denselben Stifft konne, vnd inhabe
das dann er, vnd alle sine anhangt, wedder vns
vnd vnsers stiffts stiftbehelffe, zubeschwerung sin vnd
werden solten, Vnd vns vnsers Ertzstiffts vnd
vnsers stiffts Ehre, Nutz vnd gut, das nit wesen
mag vns dann gewest, So hon wir durch alle vnser
notturfft, vnd die billichkeyt hant gebeyschet
gedenken gebeten, das Junckherren, oder Ritter
schafft vnd manschafft vns das hant stets begeben das
der ehrnuest her Adolff von Nassauwe, den Edelen
Wygrichen von Dhune herrn zum obersten vnd
Hr Philippen stein mit eynem glaubs brieff vnd
eydtgelten manchts brieff zu vns gesant, hant vnd
mit vns reden lassen, sin gemeyn, Zuwerden, vnd
hilff zuthund vff vnsers ertzstiffts, darumb wolt
er vns gelouben machen, das wir vnsers lebentage
In stiftmanschafft sin vnd bliben solten, vnd sin vnsers
ertzstiffts thun, das vns andere vns der ehrnuest
Wygrich von desselben herrn Adolffs wegen vff sin
glaubs vnd manchts briefe, vnd vff den horsche
mentzlichen glauben, glauben vngesiegt vnd
des sin huntschrifft gelassen hant, wir hun den

soferre dem nachkomen vnnde gemeilligen / vnnd
vorbdd zugesagt / vnd die vnnsrd / trostmerstrd vnd
andern die vnnsern / mit vnnsern Siegel vnnd
macht / dabij gestenrkt / die dinge zunstendig vnd
tunstgezeichen / da ist der gebrechs an den von Nyss
gewesen / vnd von jnen wegen vns vnd andern my
nigk fnrgebend an vns zubegerend / das solt zu
vnnsrd zu / oder abslagen steen / vnd vns dasz bend
net / by jnnsst tagen persönlich dabij zukomen
das vns auch gethann hann / vm des han der
gemant hed ddelss sich vnderstanden / mit vnnsrd
stemde / hed drotgend tzuvertriben / zuntragend
an vnsern vesten / vnd wollend / vnd denselben
vnsern fremt / hed drotgend vff jn stond / add an
sich zubegeren / vff das / das jn bystant / vnd vnsz
nidderstant / dessen gebetten vnnde / das der Nassawe
nach vormog zusage nit gethann haben solte / da
ran vns vnsern vnderen der rechte gemt vnd
vnnhot / des vngetruwlichen fürnemens vnsz
vns vnd vnnsz fürstenthumb / vnd vns / vns hye
von stnrbend / vnd sunderlich das der gelttag / als
abgeet / an dem von Nassawe / vnd nit an vns
gewesen ist / das vngelt vns vnrechtlich bybrengt
vnd bezogen mit kuntschafft vnd wie sich gebürt

dabey / vnd an dem eyn yedes wole ehre das vnd
vns / vnd vnnsern fürstenthum von gotlicher vnd
geerbeter / vnd natürlicher pflichten schuldig vnd
pflichtig gewest / vnd noch sin / solichem mutwillen /
gewalt vnd vnrechtlichen furnemen / vffenthalt hilff
vnd radtschlag / zugefügt / vnd die erlangt an
vnnsern fründe hern diethern herwelten zu vnnd
anderen dem hoffanmoße zu gut dem almechtigen
vns des zuuerwaten / vnd sint des ehrnuest hern
abtesse von Nassauwe frien worden / zuuerkome
das vnrechtlich furnemen / vnd getruwen das jm
beruchtigte rechtes vermissen ymmant anders
finden / oder vns zulegen wurde / das wir vnrd
dasiun gethann haben / das vns das / als eynen
fromen ritterlichen des herlegen rychs kurfursten
wole gebürt habe / vnd noch thüe / vnd den vnsern
herlegen vatter der abtesse / vnd vnnser hus der
keyser / des wir nochderwillen / oder vngefallen zu
vns haben / Sunder das zu vnnser notturfft / vnnd
jn billicheyt bedenken / angesehen das eben manche
jare bistheer vnnser nochkommen vns jm mutwille
vnd wider alle recht bekriegen haben / als stets dem
vtgent / oder bestheen / vnd dwyle wir nuhen liebe
wole verstaat / das vnnser furnemen vns vnnd
vnnser fürstenthum unpflich antrifft vnd bürt

fire vormerken gewalt zubehalten / vnd vnser an
nemen dieser sache nach selbs / oder vnser fürstendt
mit antreffe / das vns vnbetrahlb lieb ist / vns auch
nach gestalt des handels / wedder vns ertzeigt ab
zutreen / vnd dem von Nassaw bisstant zuthun
mit gebiet / So wollen wir ye neben liebe gemeine
darumb wir auch neben liebe mit allem fruntliche
flisse / vnd so fruntlichst wir immer mogen bitten
vnd ersuchen / allen treuwe / vnd fruntschafft wes
wir vnd neben liebe / ersuchen / vnd erbitten mogen
vnd ab ir des vns bisstant vnd hulff zuthun
neben wollen / oder meynunge / mit sin wolte / das durch
vns vormoge gemelte rat / angesehen gestalt
vnd allen handel der sachen / vnd wir neben liebe
vnd wir wir hoen fruntschafft eynander gerainet
sin / das ir dann mit den neben abzrehent / vnd
vorsehen synen beynen bisstant thun / nach von den
neben gebeten hoffen / des wir ye hoffen zu vorh
haben / vnd das / vnd aller treuwe vns ertzeigt zu
fruntlichen wollen / vnd wedderghelten wollen
abgetzogen / Gnedig mit allem vermogen zuver
dienen willig sin wollen / Datum Heydelberg
vff fritag nach Sant Sebastian dags Anno dm
xvclxxiiij quadragesimo tercio Secretus manu

Brue der Burgkgrane den
von Memtz schuldet

Wir Karle ꝛc. Thun vnd bekennen offentlich, Vnsche
vnd gemeyne gemeynde, dirch allen vnd yedern
besunderen, vnd besunder gemeynlich vnd
sunderlich zu Memtze zu wissen, nachdeme wir
vnd vnsere liebsten vnd getrewen gebrudere, an stad des
heiligen Richs fursten geistliche, vnd weltliche
Prelaten, herrn, vnd Ritterschafft, vnd an vnd vnß
gemeyne, meldende am ersten die priuilegien vnd
entsatzunge dirchtrem von Isenburg, vnd darnach
fursehunge des Stiffts zu Memtz, mit der gesetzen
des hochwirdigen fursten vnsers gnedigen herrn Adolffs
Erwelten vnd Bestetigten zu Memtz ꝛc vnsers
lieben fursten, vnd auch vnsers nehstigen vffnemen
des Capittels zu memtz, vnd Bestetigung vnsers
allerheiligsten vaters des Babsts, von den vorgnte
herrn Adolffen als eyns Erwelten vnd Bestetigten
zu memtze in dessen, vnd vns gebenlichen ver-
sachen, gestoren, vns mit obedientz, als sich das
volbertrauen herstrecket, gehorsam bewyset haben, dem
vorgnanten herrn Adolffen dem Erwelten vnd Be-
stetigten zu memtz, sine diensst angehangen vnd
gehollen, vnd als nehstend herr vnd Ertzbischoff
zu memtz vffgenomen, mit worten vnd werken vnd
bewysungen, die sich im selbsten zimelichen vnd
geburent, das vns vns sunderd begnadet mundlich

vnd strefflich an viel orten deutschland vnd vnserm
Vatter von vns belobent hant vnd beruret So
ist doch derselbe Cristenlich anfang vnd das lobe-
lich vrsprung/ von vns nit beharret/ Sundern vber
die Abelsteine vnd bosselichte gebotte/ vnd vnsalig
vbel zusatze dem benanten heyd adelsseen/ den
Ketzeren vnd Abesprengten gethann habent/ vnd
den entsetzten primaten heyd dietwand von stenhof
vnd sinen anhengern bisstand vnd hilff beroist
vnd thun/ vnd denselben sin anhengern
die nach vnsalig den gemelten heyd adelssen vnd
sinem stryff zu vnsern/ dardurch sin vns gemachen
von dem vrsprung/ den vnsern heyligen vatter der
Babst/ vnd vnsern allergnedigsten hrn der Romis-
schen keyser/ vnd der heyligen Cristenlichen glauben/ vrh
vnd allen Cristglaubigen gebruter zugezogen
Wer das dem heyligen glauben abbruchs/ vnd
vnh/ vnd allen den vnderwurffen/ an sele vnd an lyp
schaden bringen magh/ wole zu pruffen/ vnd
wanden zu siner zyt gebrurlich gegen vns wol/
lichen erbieten/ obwe vns nit hant verfuren
lassen/ ist dennoch an die/ von der wyte schmer-
lint obgemelten verschribenhalb mit zu loben/ aber
wan dem allem/ als vorstat vns nit zu vord dagen
den nechsten nach dis brieffs date/ wollen kumen

Zu dem obgnanten hrn adolffen dem kurfürsten ꝛc mit
gepurlichem gehorsam als gegen nebend hrn, vnd
darneff mich des obgnanten hrn diethern von Hembing
vnd sin anhengere vnd helffere anzukomen, vnd
zu erlangen, vnd das demselben hrn adolffen fürsten
dergist, verstentlich vnd glaublich bestetigend, so
sal das fridlich von mir werden angenomen
ob ich aber solichs (wie der obgemelten zeit nit thete)
So gebürt mir als rechtlichem gehorsam meines
gnedigsten vaters des Babsts, vnd des heiligen kirchs
fürsten, nachzukomen, den Welhelmen vnd keyser,
kriegs geboten, an mir gelangt habende, das wend dem
vorgnanten hrn adolffen dem kurfürsten vnd Obersten
hofmeister ꝛc zu der possess sins fürstlichen furnemens be-
holffen sien, vnd sin sollen, wedder den obgnanten hrn
diethern von Hembing vnd sine anhengere, dieselben
starke, vnd wollen alsdann, nebed vnd nebend helffen
vnd helffers helffer vnd allen den nebend, sy hetten
sint vnd vormals fürstliche ere, gen mich vnd denselben
mit diesem vnserm offenbrieffe Han bewaret Leben
zu wahrheit vnder vnserm offgedruckten Insigel
off den heiligen Dryfaltigkeit, datum ꝛc 1523

Antwort der von Mentze

Hochgeborner fürste vnd herre hertzog Karle ꝛc Als.

nebed gnade vns Eingeborne strand Kant Adelen vnd gedan
Burgermeyster vnd Burgere Zu Mentz einen offen brf
Eingeschickt hat, die Irrunge des Stiffts von Mentz be-
rurende, vnd vnder anderm meldende, wy obedientz
vnd gehorsam, vnd alle Ebbestifte vnd kyserliche of-
bote gethan, vnd doch der ersten ansprach nit be-
haget, sunder vber vnser Zuschrift, vor den wirdigen
Hern Adolffen der nebed gnade nemet, Erwelten vnd
Bestetigten Ertzbischoffen zu Mentz, Haben wir den
Hochwirdigen Fursten vnd Hern Hern Bertholt Berwolf
vnd Ebbestetigten zu Mentz Ertzcanczler vnd Bischoue Be-
wysen ec, durch sin lieben erwirdigkeit vff die meynunge
Bofern vnd vns sin vnd dagen den nehsten, vor
Weltlichen Zu den obgenanten Hern Adolffen, vnd
vns vnsern Stiefft gnedigen Hern von Mentz von Mentz
obgenante vnd sin anhengen entstehen, So wellent
sie vnsern, vnsern Helffern, vnd Helffer Helffer vnd
alle die vnsern vorbent sin ec, wie den nebed
gnaden brieff dauon mit mehre worten Inhelde
Haben vnd verstanden, vnd fugen sie Zuvorsteen
das vns solicher Irrunge des Stiffts Zu Mentze
gerne abbelegen leyt ist, vnd vns ist am ansprach
Gleublich vorgehalten, das das Hauptteil Eynen-
lich des hoen Stiffts Zu Mentz vnd passiert du-
selbst, der sachen Gemutz gen vnsern vnd desselbe

vnder andern dem vorgenomen / das sie vnd ire helffer
sich also / vnd dem Meintz gebrechen vngern in sorge
kumpt ze / vnd auch stehne vnd gelegte darumme
haben sollen / vnd sie vorderparthij mit / hoffen vnd
nach ergangner sachen vorgemelt / vnd aller gele-
genheit / zumpel Stat / das vns solichs mit Recht
solle werden / vnd kome auch keynen zelbimell
nach dem die phaffheyt / zu Meintz / also geschieden
die schene / die lange vor dieser Zit / als vnd vor-
steen / von parthien gehebet sin / sind gnaden ap-
pellacion die er also an vnsern hailigen vater
den Babst / zu recht getann hat / gemeynlich
adhaerd kann / vnd vns auch der zugefallen
sin / das vns darumb vnsrer stifft heiligkeit / oder
der Cristen glauben nit geschen haben / dann vns
vngerne darvmb vngerthe sin / oder thun wolte
Vnd wollen wole / das vnser gnade / vns solicher
vechede vnd straffe / erlassen hette / oder noch hette /
bittende gnediglichen erlassen wolte / vff das vns
vns der gegenwere / mit gebrechen dorfften / vnd
wolten auch viel liebd / das die sache nach hute /
bittende / vmb zu vindigen blutgrefftig / vnd ver-
derben lande / vnd lute / zu gutem frieden komen
mochte / was vns gutz dunken gerden / oder gera-
den mochten / wollen vns gnediglich gevallig / vnser

mit nidder gnaden meynunge bestehen ist, begerende
nidder gnaden sunderliche beschreiben antlebert, by dy-
sen vorsegelten boten, uns darnach weiter zuricht
Geben uff der heyligen kynlin tag Anno xcvj°

verhantt brieff des pfaltzgrauen

Wir friedrich von gots gnaden pfaltzgrauen
lassen uns hie adolff Grauen zu Nassauwe des
hl. stuls stathalter Kurfurste und Oberster zu meintz
weiten, als wir in fehdung stehen gegen dem Kurfurs-
ten hessen unsern vetter hern dietherich Kurfurste und
Oberstem zu meintz etc kurfurste, uns und die-
den beschirmern sunderlichen in sollichem handell uns,
unsern den unsern, das unser an alle forderunge
verbewarung nidderhalben gethun, uns auch
von uns vorgenommen, entwegt, und bewaret
ist, darumb und auch nachdem, wir zu dem obgenan
Gerdt dietherich mit eynung und bestrickung stet
gestanden, so wollen wir nidder, und allen den
nidder stehen sin, und der unser sundere ere gein
uns und allen nidder, bewaret han, und ab wir
hetten einicher bewarung gein uns, oder den nidder
mehe bedorften, oder nottturftig weren, die wollen
wir hetten mit unsern obgenanten auch gethan
haben, Inn urkunde dis briefs mit unsern anhangen
besiegelten Insigel datum worms uff Sampstag

nach Sant Elizabeth dage der heiligen Jungfrauwen Anno
&c. lxxxvmo

Antwort unsers gnedigen Herrn von Meintz
uff des pfaltzgrafen Brieffe

Wir Adolff von gots gnaden &c. lassen uns hierfür
durch pfaltzgrafen bij Rhyne &c. wissen, das uns ein
Brieff fürbracht ist, der Inn &c. stehet, als wir
Inn jrrung stehen gegen dracht von Isenburg Inn
sachen handel uns und den nidern, das nider ane
alle fürderung und beswerung unsertwegen
gehalten, uns auch von uns ungnade entzogen
und bevorsehen sij, Darumb und auch nachdem jre
Gn den gemelten dretzend mit ernunge und wed-
stehung sint genannt, So wollent wir unnsch
under allen den unsern stent sin, &c. Abestender
uns wast, und meynen auch einen redlichen wer-
stendigen bestemden stille, dann wir hoffen, das
uns solichs Inn billichkeyt, keine verfenglichkeit geben
mogen, uns zubescheiden, dann wir ye nit wissen
das uns und den nidern unnsertwegen ichts
gemeinen sij, Und ob uns und den nidern nicht
gebrechen were, das uns Inmale nit wissende ist
Sofern jre uns darumb beschrieben, der ersucht
gettrew, das auch so wir meynen billiche gestalt
were, wolten wir uns widdergabe, und darinne
nach aller billicheit, nicht geweigert sunder uns

geprediget darumb gehalten haben / vnd haben auch
nit nye keynen vngelauben entpfangt / noch bewaret /
vnd thun vns an solicher schuldigung vnrecht
dann vnd vngerne nit / oder yemants vngelau-
ben entpfahen oder bewaren wollen / das nit bestehe
wie gehandelt haben / vnd obgemelt stucke mit
Zuthun verneinen / vnd sagen auch wyse
das vnd vns vmb das / das vnd zu dem vn-
recht / vnd er widdervmb gegen vns vermeint
zusprechen zuhaben / zu ostreichischem gebiethe
ostrache off vnnsers Allerheiligsten vaters den bapst
da solich auch als vnd megnen gebiet zu recht
ostzuruchten Nachdem er von gestliche sache ist
vnd dorch vmb merer glimpfe willen auch off
vnnsers gnedigsten hern den Romischen keyser
off erliche kurfursten Erzbischone / Abtschone / fursten
Herren / hern / Stete / vnnd auch nit nit selbs er-
botten / das auch zu fruntlicher zu vnnutz gestrichen
vnd da zu gelegen tagen haben / der wyse vnd
nit gnemt sinden / vnd megnen das nit / vns vber
solche vnser ostreichische rechtgebote nit gehorsam
entscheden / vnd off das in der obgemelten artikel
keyne vrsache haben / oder nemen dorfft Do erbiet
vnd vns mit nit dorumb fruntlichen vor vnnsern
heiligsten vater den Abst primum der Zeit / oder
vnnsern gnedigsten hern den Romischen keyser / sie

beyde, oder ire eyner wellichen ire wale, und nach der
selben zu dem, oder ire eyns erkentnis vorbringen und
ire eyns erlasten sullent, wes vor uns recht
pflichtig werden, und absolute vor den vorgenante
zemstern gehoffen vater dem Walde, oder zemstern
gedrogten und dem Romischen keyser ire eynem
oder ire beyden nit gelegen were, und zu nacht
kouffig durfte, do erbieten wir uns lyplicher
mas sie zu bowen, vor die Kurfurstlichen und hoch
geborenen fursten und Burggraven zu Colne, und
Johann zu Hessen, Landtgrafe, und hinfurtel
und Johann zu Speyr, und Rychsgrafen zu Nuwenar
Abtsthone, und Fridrichen und Hartzogen zu Beyern
und Fridrichen und Marggrafen zu Brandenburg &c
auch hinfurtel, und Fridrichen Pfaltzgrafen
by Rone &c, Kranen zu Spanheim, und Wolfgang
zu Barbyssen, &c, und Hermanns zu Wermbergk
und Lunenburg Hartzogen, und Ludewigen Land
grafen zu Hessen &c und Hessen Landgrafen zu Ho
nyngen, Philipsen und Johann gebrudere zu Nassa
und zu Sarbrucken, Philipsen zu Hanaw &c, und
Kranen zu Solms, Kranen Ludewigen und zu
Lutzelnburg, Johann und Kerhartten gebrudere
Waldgrafen zu Rine und Rhingrafen zum
Stevn, oder ess eyne unrichtige zale nehst gesetzt

erbar (Rethe vnnd Ritterschafft, als für die Ersamen
Burgermeistere vnnd (Rethe der Stete Franckfurt Wormß
oder Spier, vnnd ab vns bedunckte woltte, das vnnd
vns dann nit gnugsam mit volkommenlich erbotten hetten
Da wollten wir vor die obgenanten partheyn, ehe
wir die sie wolt kommen, vnd die, oder den, zu recht
erkennen lassen, ob wir vns nicht mehr bieten
sollen, vnnd dem das also erkannt wurde, auch
nachgehen, vnd wo sie vns, oder die vnsern vber
solche vnsere willige, offenbare, vffenbarlich er-
bieten, beschedigten, oder bekrigeten, vnd sunde merck-
lich wolte, das solichs zu vnrecht, vnnd mit muttwillen
geschee, Vrkunde dieß briefs versiegelt, mit vnsern
Secreten offenbedruckten Insigeln, Datt Christi offt
nativitatis Sanct Andreas dags Anno &c Lxxxvmo

Hochwirdiger fürster gnediger Herr von Colne
Nachdem vnser fürstliche gnade, auch der durchleuch-
tigste fürste, vnnser gnediger Herr von Brunschwig
als fürnme curfürstliche fürsten, liebhaber des fridens
vnnd der gerechtigkeit, dieser sweren kriege, vnd
herunge zwischen dem hochwirdigen fürsten vnnd
Herr Hartard vnnserm gnedigen Herr, Herr Adolffen
Herczogen vnnd Churfürsten Erzbischoff &c vnnd

kurfursten an eynem / vnnd heint dergerd vonssen hyr
mit sinen tzulegerd an den anderd teyle entstanden
dardurch der gemeyne mutz lande vnd lud gestlich /
geistlich beswerlich / vnd verderplich werden / mytt
hord vermisst / nassings tzu eynem gemeynen / mytt /
lyden / betrachtt haben / vnnd vmb tzubesurchen ab mach
verhorunge der sachen / durch beyderseyt mittell / drey /
vnnge tzu frieden gestalt machten werden / vnd tzuvor /
komen mogen / vnnd dornon tzu kunfftigen tzyten
ensteen mochte / nebst gnedichegnade / auch vorsegd gne /
digen hrn von Mentz sich mit allen flysz gebetn /
Wolirdigen gearbeit hatten / vnd eynen dagk das nehst
gnaden / tzusatzen / alsdan von beyden parteyen erlangt
das sie den dagk angenomen / tzugesatzt / vnd tzugesagt
haben / personliche vff demselben dagk tzu erschynen
Welchem von nehst gnedichen gnaden vorgen am ne /
gesten tzinstag als der dagk gesatzt wart / schrifftlich
kuntschaft erzalt ist / demnach vnd vnser vorsegd gnedigk
hrr von Mentz / tzu frieden / geneigt gebet / vnd alle
erbarkeyt / vnd vorgane eynicht erstorunge geben wolde
tzu bestedigunge / verdaben / vnd erstorunge der lande
oder lute / geneigt / So ist sin gnade also personlichen
tzu diesem dagke hie gein frankfurt komen in hoffe /
nunge / das sunder gnaden / widderparthy / unss also per /
sonliche solten erschynen sin / als sie dann das also tzuthun

zugeschrieben vnd zugesagt hautend / vnd das alsdann
beyde parthyn gerechtigkeit dasse haben / oder sich ver-
meinen zuhaben / vnd allen handel jnn dissen sachen
begeben / zuspruchen / vor allen dingen / vnnsers
gnedigen hrn von Wirtzpurg / vnd aller
allermenglich / die das wollen gehort haben / nyt
reden vnnd wyderreden / nach allen nottunfftigen
hort solt sin worden / das dann alles zu thun vnnsers
gnedigen hrn von Mentz / nit erwonden ist / vnd
noch nit erwinden soll / vnd hant er vns sundgnaden
brefe vff dismale alhye gebessen / allen vnnsern
gnaden / vnd vnnsers gnedigen hrn von Wirtzpurg
brefen vorbrengen / vnd zuerkennen geben / sind
gnaden gerechtigkeit / gestalt vnnd handel der sache
wie sich der bisshers begeben hat / vff das kurtzste
vor sequitur

Vnnser allerhelfftig vater der Babst / prior der
Abbete mit rade der hochgelerten Cardinale / vnd bewilligunge vnnsers allergne-
digsten hrn des Romischen keysers hant durch nigt-
liche nottunfftige vrsachen / hrn Diethern von
Isenburg / der Erzbischoue zu Mentz / des er
sich eyn zyt vnderzogen hat / verwilligt entsetzt
vnd gefreiet / vnd darnach vff eygener bewegung
damit vnnsern gnedigen hrn gnedigklich ersehen

Alsdann die Ebbestirchen vnd bysselingen bullen vnnd
bryene darumb vffgangen/ die dann offentlich an dor
Steder vnd enden/ wo des not gewest ist/ vnd sichs
hint hant/ verkündet werden sin/ eigentlichen offenbart
vnd bysagent/ Were aber yemants der einchen Zbinel
daran haben wolde/ So erbuden sich vnnser gnedigen
herrn/ vnnd von stund gnaden vergich die selben vnd
siegelten hienebenliken/ vnnd bryene an gelegen Steten
vnnd enden/ zu sehen vnd zuhoren/ durch gleublich
copie/ vnd abeschrifft/ nach der begert darvff gebenn
lasten/ Dennach hant vnnser gnedigster herr von Mentz
dat den almechtigen zu lobe/ vnd zu ern/ vnd zu wol
len vnnserm allerheyligsten vatter dem Zbabst/ vnnd
allergnedigsten herr dem Romischen keyser/ nach Zit
lichem Rade/ alss ein gehorsamer/ von gedote sines
obersten/ den Stifft vnnd Ertzbistumm zu Mentz de
mutigklichen/ vffgenomen/ darvff me dann das Ca
pittell des thomstiffts/ vnd die gemeyn gliasshant
mitsampt der Stadt zu Mentz vor sin rechten herr
vnd Ertzbischoff mit gewonlichen Zwerde vnd lobe
sungen Zugelassen/ entphangen/ vffgenomen/ gehalten
vnd gehalt haben/ alss sich das alles hett warenn er
finden/ erfinden soll/ dwenach vnd vber alles/ das
hant der gnant herr Diether von Ysenburg/ ertzbischoff
vorbenelten Stiffts zu Mentz/ Stete/ Slosse/ gutter
lande/ vnd lute/ dem durchleuchtigsten vnnsrm gnedigsten herrn

von Mentz mit exprimirt gewalt vorbehalten vnd dorch
darnach alss er sich vollicht bestimmen mag haben, das
er keyne gerechtigkeit dar zu gehabt hatt, hatt er ein
gantzen Lantzmyete, durch etlich sine fremde, an vnss
gebrochen hrn von Mentz gesonnen, vnd brengen lassen
der dann der obgnant vnser gnediger hre vnd frundt
vnd vnser vollen, der linde, were wole er gnugsam
darzu entwurdet hatt, gehuldigt gewest ist, vnd die
alss mit ime vngegangen hantte, Vnd dieselbe gantze
Landtmyete, ist auch mit beyder parthien, vnserer gnedigen
hrn, vnd auch hrn dietherrn von Isenburgk wissen
vnd willen, vnd besunderen befelhe, vorteidingt, ver-
schrieben, vnd versiegelt, vnd nit das ye die Landtmyete
stete, veste, vnd vnuerbrenglich gehalten werde
So haben beyde parthien vnser gnediger hre, vnd
auch hrn dietherr von Isenburgk obgerurter sin fremde
Elbere, namlich vnser gnediger hrn von Mentz
Stammen von Horth vnd hrn Adolffen von Nuenhart
So hatt hrn dietherr von Isenburgk hansen von Erle-
bach, vnd meyster peteren von Heimer darzu gegeben
die selbige Landtmyete alss zu halten, obgerurt in namen
Gott, vnd Seligkeit hrn gelobt, vnd lyplich zu den hel-
gen geschworen haben, hrn dietherr von Isenburgk hatt
auch selbige gelubde, vnd eyde Zu thun, sinen gegebenen
fremden abgenumen, genumen, vnd vollen gewalt, gegeben
mit verbunde siner exprimirt hantfestin, desgliechen
hatt vnser gnediger hre von Mentz auch gethan

sinen frunden mit sinen eygen handschrifft vnd bittet
vnnsel gnedigen hre / als darumb diese abeslbrieffe die
den abgelegten verbotenen brieff vnd handschrifft hrn
dietherrn durch linden / vnnerdrossen zuschicken / ob aber
yemants an den abeslbrieffen ennigen zweifel haben
wolte So erbindet sich vnnsel gnediger hr von mentz
den rechten abgelegten verbotenen brieff vnd handschrifft
furtzubringen / wann sich das gebüret

Vnd wiewole / der dietherr von isenburgk von vnns
allerdemutigsten gebeten den abslt des hinderstendigen
der kirchen zu mentz / wie obgemelt rechtlich ent-
stehet / auch der dietherr selbs im anfang der verbotung da
von gestanden ist nicht destoweniger / So hat er doch
das gnugk gethan / vnnsern gnedigen hrn von mentz
vorbehalten / vnnd mit sinen zugehorigen vnns gnedige
hrn darumb vnderthenigk / vnderthenigk / vnd vnnd
langt alles rechten eyne gemessen vorhandschrifft
zugeschrieben / sine gnade / siner gnaden gnedigen hrn vnnd
under die von gelnte / vnd gehorsame der obersten heupter
der Cristenheit / vnnsern gnedigen hrn von mentz
zu siner gerechtigkeit / hilff / vnd beystant gethan
haben / swerlich vnderstanden zubestedigen vnd be-
stedigt / vnd darin hat er aber vnns gnedigen
hrn von mentz / an viel Stetten briefe anslahen
darumb sine gnade swerlichen an ere vnd schimpff

geschuldiget / dorch zu vorschulden / als sich dat hie ward
hot erfunden sall /

Vnnser gnedigher hie von Mentz hait sich allerzyt zu
gelichen dagen zu komen offentlichs erbotten / sich zu
verantwerten / damit menschelige vestrogelich erlich
gebaite / an zoel sinnen / hie / Capittell / Stete / vnnd
ander gerichtz / als dan die brieve daromb vss
gangen clerlich besagent / der von beden gnd horo-
lasen / die dorch vnnsern gnedigen hie / alle vffsagen
vnd mit van ine vffgenomen worden sin / vnd mit dese
vngemelt vnnsern gnedigen hie von Mentz / vnd de
sinen / mit raub / mort / vnd brant swerlich beschedigt

Vnd vff das nehst furstliche gnade / auch vnser gne-
digen hie von Wirtzpurg ketze / vnd allenenglich
verstain / vnd erkennen mugent / das vnnser gnediger
hie von Mentz / alles das gene thun wolde nach
sinem vermogen / was zu frieden der lande / vnd den
gemeynen nutz dienen mag / vnd anders nye begert
hait / dann alsdan ine von recht zugehoret / So er-
buet sich vnnser gnediger hie / der farben / vnd was
sich darinne von beyden partheien begeben hait / gein
den gnanten hie dietzhen vnd sinen mit partheien
zu recht / vff vnnsern allerherlosten vatter den Walt
vnnsern allergnedigsten hern den Romischen keyser

oder wem sie das befelhen zu nemen vnd zugeben
zugeben vnd zunemen / were sich das zu recht gebürt
die dann die sachen rechtlich zuuerteidingen gehören
ob aber vnnser gnedigen herr von Mentz vnd der
partheyen wegren wolten / das solliche gebote nit volliche
vnstregliche gebote sin solten / das stellet vnnser gne-
diger herre / zu willen fürstlichen gnaden / vnnd
vnnsers gnedigen herr von Wirtzpurg ferbern
ertrentnisse / dieselb vnnser gnediger herr mehr
oder anders erbieten soll / das weil sinie gnade auch
thun / den gebotten auch also vnd wie auch zu recht
ebann vnder / nach allem vnttrufft dürftig nach
zu komen / vnd zu vollenfuren / vnd widerumb ver
gewisst nemen / vnd stellet vnnser gnediger herr
von Mentz auch solliche zuerstehen / were das gesche
soll zu willen fürstlichen gnaden / vnd vnnsers gne-
digen herr von Wirtzpurg ferbern ertrentnis / vnd
bidden darumb vnnser gnediger herr willen fürstliche
gnade / auch vnnsers gnedigen herr von Wirtzpurg
ferbe / sin darin merklich sin wollen

Ob aber des alles vnnsers gnedigen herr von Mentz
von siner widerpartheyen vorgeslagen wurde / die
bidden vnnser gnediger herr willen fürstliche gnade vnnd
gnedigen herr von Wirtzpurg ferbe / vnnd alle
vnnsstende solliche sinen gnaden erbiete volliche vol-

tzegelicke / vnnd billiche verdyngeborte / gebonte vnd arbe-
ten / dem gedencken Cristi / vnd daruber hebt dretheard
von Hembuch / vnd sinen anhengige einthalen hulff
Rate / stuwe / oder bystant / mit zuchen / Sunderlich nemlich
mit gat dem almechtigen tzu lobe vnnd tzu eren / vnd
der heyligen kirchen / vnsers allerheyligsten vaters des
Babsts / vnd vnnsers allergnedigsten hern des Ro-
mischen keysers dem gutwilligen gehorsame tzu wol-
gefallen / also gegen vnnsern gnedigen hern vnnd
Memtze bewiset / vnnd halten / mit hulff / Rathe
vnnd getrulben bystant / vnd Hanthabung siner
gerechtigkeyt / das dadurch gevalisiam vnd aber-
kert / der heyligen kirchen / des Stuls tzu Rome / vnd
des heyligen Romischen Richs / nit also durch frevell
der vngehorsamen / vnnd vnrechten gewalt / ver-
argert / vnnd verdunkelt / werde / dar mit sie gnade
vber den ewigen lone / die darumb also vnwiderruflich
entphaent werden / schutz vnnd nutzberliche
gnade / vnnsers gnedigen hern von Obingmunden
vnnd siner gnaden Rethe / vnnd andere wolthetlich
verdienen / gunstliche erkennen / vnd tun allen
gutem stemlich bedenken / Inhalt gegen nach siner
gebornesse Datum

Hochgeborner furst Hertzog Friderich Pfaltzgrave bij Rine
vnd Hertzog zu Beyern / Als in dem Hochgebornen
fursten Herrn Ludwigen Pfaltzgraven bij Rine Hertzog
zu Beyern vnd / Kurfurst zu Veldentz vnsern
lieben Neuen Oncklen / vnd Swagern / vnd vns von
Gots gnaden dretzehen / Kurfurst vnd Obersten des
Richs zu Meintze / vnd vnd Kurfursten Albrechten
Marggraven zu Brandenburg vnd Obersten
zu Nurenberg / vnd vnd Vlrichen / Kraven zu
Wirtemberg / zu einem nehesten briefe / des datum stet
nest mittwochen nach dem Hochgen Jare Dusent vierhundert
vnd / Sechtzehen / geschrieben habt / haben wir vns wol vernomen
vnd vernemen / Dorumbe wir dasselbe nehest schrei-
ben an den benanten Hertzog Ludwigen sampt vns be-
rurt / darumb sich auch wole eygt / sampt vns der
nest Zwischen Alter dweyle wir noch bynnen des
In sunderheit gegen denselben Hertzog Ludwigen mit
vast unfruntlichen swerren schrifften / vnd worten / Als
wole kundig sint / vertiefft / vnd Ine der vnd
andrer nehest fruntlicher Hulde zu gebieten vnd zu
handschuhen / genottrenget / / des vnd auch deshalber
das man gemeynlich sprichwort / Lowenstreit recht
stelter seinem vnderteyl das beste nach / gerzimet
vnd gebeuret sich dem benanten Hertzog Ludwigen
mit schrifften / vnd worten Nach dem vnd er sich

kundtschafft zu machen wann solliche alles sunderlich hier
jnn zu melden verlengerlich vnd zuschreiben / zuleszen / vnd
zuhorren verdrieszlich were / Vnd wann dan vnsere lobe-
liche were / das jre nebst stehlworte jnn allen bruesse
beschompt / vermitten / vnd vns dadurch / vnd darauff
zuantworten / mit ersuchen geben noch gelesset hatten
Wiewole dann die notturfft vff solliche nebenstehen-
den vnnd stehlworte durchlichen were zu endtdeckung
der sachen jnn vnnser gegenschrifft sich angemesse zu /
thun erheischte / So wollen wir doch dieselbe sich so /
lichen wort luchtmachung / vnnachbel hiere zubehelff
vnd beschirmung jres vnbeschrenklichen handels zu
erstreckunge der bestenklichen pflichten zugebenthe
so meyst wir mugen vnnbetzen / die wir ferner an
zuzeigen / dann sich zu vnderrichtung der dinge die
blosz notturfftig ergende ist / vnd das erbietig denselbe
lichtscheuchen vnnachbel hinten der lieben vnd behelff
dienstlich steet / vnd gesetzt ist / die man vnns dahin
pflegt zuerkennen benelhen / Vnd das vnsern als
jre melden / das wir vns hindersenbe vnd zuvnn-
stehnden / mit gedinghte jherne dienstlichkeyt / wollen
dan ob allervnmoglich befunden haben solle schlicht
thorren gedenken / zuthunde zu Ct thorsten wir wo
das vnnser notturfft erfordere / vns gebuerens thun
das recht vnnd wolgefallen were / Aber so jre

un so vns mit Elbinck selbs anders dann das selbe nebst
schreiben an den ende eingangen offnet und dem
gelt, wole gemerkt, was euch das ofgeschribens
billich vberblieben, dann nachdem hre Zimer an
etwan viele ende vorgeschrieben haben, das sie
fursetzt, vnd wellen bitten der Richtigung und
entscheyt zu Nurtemberg gebraucht, nicht zuhalten
hat sich vns mit zimblichs vff dasselbe nebst scha-
ben an vns gelangt, desgleichen an die ende, dahin
wir vns verfahen, solliche nebst straffliche vrsachen
komen weren, wedder zuschreiben, handele und erfin-
den sachen, von vns mit mit gedrohte der vnwarheit
Sunder als sie an sie selbs ist, gebrauchen zuentdecken
und zumachen, gelangt, dem der meynung
das id durch dieselben an die nebst vrsachen sie
nennen, der eingenten beericht gelangt hette nach
vnser warlichen straffliche vnderrichtung worch-
tet vnd dannenhen sin worden, derselben Richtigung
gebenlich vollstreckung zuthun, als wol vns
auch wole gebuhren hetten, das dem von vns nach
dem vnd dieselbe Richtigung mit hangenden
nebsten an eygstant, bruen und Diepolden von nebst
stenden dem Hochgebornen fursten hertzog Albrechte
von Osterreich nebst Burgund hertzog Ludwigen
von Beyern nebst vettern vnd dem Kurfurst
Johannsen Ebristmen zu Eystette sine rete gethan

vnd) nachgangen gestorben vnd nachkommen solche worde
sin/ darumb des einiges bestenden von yemants nit
not ist/ Sunder von meniglichen wo vnd wz
vonnoeten gelassen haben/ vns mocht lobelich
dunn lobelich gewesen were/ meniglich dester
mer darzu wole/ das vnser klage vnd ansprache
anlegen/ vnd sie nit aller abstellung ehehafft
bestanden/ noch deshalben mit Zwenkle noch mit gedinge
sunder gebuerlich nach vnnser notturfft/ auch der
lutter warheit/ Vnd das vns solichs auch mit allem
bij stendigen klage Zulassen Sunder mit fuerwend ernst
der gesten Zugedenken/ vns noetturfft ist/ dwyle
dem nachgestellen entstehet/ nicht von vns nach
gangen/ vnd verachtet wurde/ Als ist auch mit
vnbillich/ vns bestenden von vns gehoeren vnder
stand die lute mit solichen/ aller wyterkeyt/
stroffe vnd fuerbemen zuhelffen/ vnd besunder
Ime dem/ als vf melden/ das yre vnschult der lande
vnd andere menigfeltigkeit vnd vngebuerlichkeit
gedachte Ime allein selbs sterben bestimpt/ nicht
verfarbe sin sollet/ So yre das dannoch bedenken
vnbeuo handels selbs wole anders ermessen/ dann
meniglichen landen vnd luten kuntlich vnd
offenbar/ vnd an Meintz/ Cellen/ Baden vnd
wirtemberg vast anders dann yre schribe zu

angstlichen schaden / vber solliche rechtliche erbie-
tunge schedlich worden ist / Vnd bettart sie vnd
ander partey vns von vns marggrane albrechts
vollicher vnd billicher verschribunge zu abtrag
vns geschehen bemuhen lassen / were des obgemelt
vns zustende bestendiger wort gewesen / das sie
auch vnsernamte hab vnderstanden / zuuorkomen
findet sich vast anders / Inn den handeln / an veldentz
vnd montenberg durch an fursten / Grauen vnd
herrn / prelaten / Ritter vnd edelen / vnderm nehste
anstossend vnd vnderthanen / beyde geistlichen
vnd weltlichen / der kayserl / oder sie zum mynste
yre vrsach von vns entpfangen / Sunder eynstheils
gantz vnbesorgt vast vberredt / vnd eynstheils vber
vnd wider sie solliche bestendige vnd wolgegrun-
dete / rechtbreter von vns angezogen / vbatzogk
swerlich beschedriget / beschwerlichet / vnd vnbillich
endlich recht bedrangt worden sin / das vns auch
alle rechtsmittel gehalten hab / findet sich Inn
dem sachen des rechtsprechs durch / Erbsthoff
Duetschen zu meintz gelegen Elbogischen vnd
vnd marggrauen Jacob zu Badenschlossen ec /
gangen / auch nicht / Nachdem vnd derselbe
marggrane Jacob / als das kuntlich vnd vnsent /

lich des bisschoms sinen tordt / eleghd gemeist ost / dwsse
sine desselben Rechtsprochs mit gewalt hingewesen
sijt / vnnd nit gehalten habt / Do gesteen wird die /
rhed / Erweltes vnd Bestrengde nach des anns nit
mitnamen sinn den Zollen sin dieparts vnd sron /
boen / auch an Orsleyen vnd andern / die gemeinde
Rechtlichen entstehen / Zelbusthen vnnsern vnd
Bysitzhasse dieselben selbsten vnd nach durch
die vnd stemesslute / bestehen / hintsteyen / mit
gewalt / vnd ane recht / nemlich die Zolle vssige /
bent / vnd die Orsleyse / vnnd Rhegell mit bestellet
Desshalben gesteen wird Marggraue Albrecht
des auch mit sinn der abred Zelbusthen nach / vnd
vns zu hoemerde gemarkt / des hangegrichts halbe
dwsse dann vnnsern vnd / als vns meldet nit
Zustombe sollent gehaben / das ersinder sich
an vnsern Stolzemerde / vnd sinn den handelen
da Zelbusthen by helpen / durch sinn vast andern
vor vnd nach ergangen anders / das alles vnd
nit anders dann vns vnd vnsern gemeinde wyllen
derselben Handele stewed vnd gemeinlich Zubesty /
men vnd Zusetzen vermyden / Sunder als sie
meldet vnd gesprochen Zustombe die vns an
sinne vnnd zu Beyeren dasine sie es habet / von
vns gestehen sollen vf ob vñ das von vns gestehe

des vnd dach nit gestraen / bestheen sin / vnd sich nach
nlbid vast vnbillichen handeln an vns begangen
mit Zubrennen / auch mit vnbillich / vnd nach de
vns dz von nch gemutlich mit bestympt vnder
vngen vnd ferner anklagt dar zu nit thun
Sunder vnsern nch der dinge nach nlbid gestalt
bedunkens gemeen / Darzu habt Ire vns allen
In nlbend dergeleten strassen blosz zusuchung
gethan / vnd das vnsser gedeingen sundacht
Zugestrieben / dar Ire Im allen nlbend Stetten
Slossen / landen / vnd gebieten benolhen hertzudt
hornieden sinen knechten / vnd helffend mit Zuge
statten / vns / oder die vnsserd Zubestedingen zu
den auch nit von nch nachgangen / Sunder vast
balde darnach dernselben hornuede / vnd sinen knechte
von nch gescheennet / vnd gestatet worden ist / Als
auch hernachs gestanden / das die vnsserd gestlichs
vnd vnsernlichs beraubt / gefangen Im nlbid Stadt
Nerbergemunde vast nae bi Heydelbg gelegen sich
Zustellen gemanet / sie darum betaget / auch darum
gehalten / die gestoret / vnnd Ire habe Im nlberen
Slossen vnnd Steten gebutet / der auch eynsteils
gen Heydelberg gefuret / Alda getriebd / vnd letzt
haben / Zu dem allem ist offinbard vnd onebehgt
das Ihensit / vnd diesir Rom nlbid diened vnd
hoffgesinde / mit hornieden sinen knechten vnnd

Nota

begangen die von mir vnderstanden zuuerstören
nottrenge / sich alberd binders seines rechten natur-
lichen erbherrn zuentschlagen vnd zu eigen / vnd
mir als irem lehenherrn zuhulden / alles vber hinder-
lich benehen vnd abtrenlichem / auch danne von dem-
selben alberd hinderstelligen an seinen lehen abe-
stehen / von dieser sachen / als seins herrn frunndes
bestehen / vnd als dan mir die von Amberg zu-
thun mit dem willen Sinder dem frumelichen alberd
angenommen / vnd sinsalz waren / auch als alberd
binders seins rechten natürlichen erbherren
frunndes / vnd mit andern zuhulden im die ver-
lunge / dardurch als frumelute bij dem vnd andern
iren rechten vnd alten herkomen der gestalt zuuer-
lyben / vnd gewelgebrochen ire da die burgere da-
selbst eynsteils mit blutrichtenden straffe vnuer-
schult fürgenomen / vnd ire hemder abgehandlet
lassen hab / dardurch sie vmb die gefengnisse mit
gestorben / vnd die zubestetigungen ires lebens vnd
zuhulden gemeinlichen sint / alles mit gewalt
vnd one recht / vber gethetigung ine von mir ge-
schehen ist mit allen eynen Sinder den gemeyne
lunden kumbar vnd weisende / ire habe mich auch
darzu nit lassen gnugen Sinder darzu alberd schuld
lehen benehen / vnd sins sunderhalben bestehen vnange-
sehen desselben alberd zuuerd der gestalt natürliche

lebhaben vnderstanden / als vf auch hutstags vnder
stee / ere / nutz / warde / lande vnd lute / abe / vnd sich
heyme zuziehen / das durch von sinemmunden vil besser
Nota B.
sam dieser landen wenig erfriesht / auch vast selz
sam zubezogen / vnd mit vnbillich were / dann zu
wunder von nit ist / vnd dwyle sie mit solichs
an nidern hyplichen wesen / nit von nidin bunden
seligen / sin solichem hohen strefflich benolhen sam
abezug das sinen Ame von got erlengt begangen
habe / wie verzeren mit streit Ist wole mogelich das
sie nit das gegen andern zugebunden vnd sinzu
nemen vrel mynnen gestheymet / durch mit wonder
sinder verlumet vnd dorselbst zugstanden / das sy
das andern zubezwingen / auch das beste dorsinden
vnd vbersinden von sinden ere vnderstanden
vnd des zuschunde bestrumpfen stonden haben /
Darten so funde sich auch das blutuergiessen an der ge
sichicht zu Bentstonsheim von nit begangen in
der kirchen / vnd uff gewysteren etwan dasselbst
nitmannen an manslach etliche von leben zum
tode bracht / vber vnd wyder gebre vnd ordnige
eynunge / auch gemutz vnbesorgter dinge / vnd
one sicherheit / dieselben des Gerichts zu Inemen / vnder
sassen vnd desselben Gerichts dorff die gemeinlich
lutzer mit nidin selbs lybe / vnd gewapenter
hande vberfallen / vnd mit / mitwochen sienst

solichs vnnsers Capittels / oder einiche ander vnnser
verstenbunge vber stucken ergangenne / als sie
meldent sagende sij / ist vns nit verstende / vnnd
nach dem vnd wir nach hingelegte vnd schrifften
der verstenbunge vnnd schidinge tusschen vns
vnnsern vorfaren zu Speyre vnd zu Wormss be-
stheen / vnbeschwerlichs / gerechtigkeits fruemens
halme erfforschen sin wolte / Sunder sinnen als byss
dar vnnsern vorfaren / vnnsern Stifft vnd dem
vnnsern / darinne wir vnd vnd vnnser Stifft vnd
durch hoematen / vnd ander vnnsern Stiffte vnd
vnnsern gantz vnnstenlich gethann hait / hant
sich demselben vnnsern vorfaren / als auch vnns
darmidde Zugedenken dem nach notturfft zu be-
gegen / damit wir vnd die vnnsern gehalten vnd
betrangt / vns erfforschen / vnd bij dem vnnsern ve-
lyben mochten wole gezymet / dasselbenn / vnd
dratzen angesehen / dass die verstenbunge der Nün
tusent gulden dan vnnsern vorfaren nye gemacht
get / vnnd sie noch einicherley wyse zu vnnsern
Stiffte eren / so ist der durch gen die vnnsern
hoen vnnd swaren gestrenkt durch vns zu hersfe
tusschen obgemelt beschangen / dan den entstehet
Zu Nurenberg abgeschrieben / vnnd darumb sind

vnnsers vorfarenden vnnd Stiffts, ob zehenhundert
Lauen bistheer zuuorreichen, zustenden vnnd zustehenden
zugestanden hant, als es auch noch stet, vnnd vnns
vnnser Stifft auch sunderlich treyl daran, vnnd das
jnen schandlichen besitzs herbracht haben, das sich
dann jnn der maß mit schenklichen stucken vnnd
vorbunde, so des not wurde sin, wol erfinden solle
hossen wer vnnd getruwen zuuor, das jr vnns
vnnd vnnsern Stiffte des mit nebend gestuer, oder
mit gestreer nitzuuorsitzt nit entsetzen sollent, vnnd
wolten wole jre gnaden vnnsers als bisdar ver-
schuntzt, darby gelassen, das dorch nit bestoren
ist, Sunder es haben die nebend jnn nitzlichen
sale mit gewapenter hant, gantz vnbewarter
dinge dohen gezogen, vnnd vnd die vnnsern
an vnnser Eytgenossen daselbst jnn denselben vnnsern
schrine vnd vorterdinge vast nitzlich bestes
dechet, mit zuschlissen, nemen, vnd andern bi nacht
vnnd nebel vnrechtlich vnnd nachdem vil solicher
bestedigunge vor der gesagt, vast nitzlich
worden, auch das genomen Eytze vnnd andern da
selbst, entbert, jnn nebend Stosse dehein gesint
vnnd braucht worden ist, ist sich nit redlich vor-
noch zubesorgen zuuorsehen, das vil von deynen

stbaden verfert an dem oder andern enden durch die
nüberd beschehen / des wird zusampt andern stöden
uns und den umstend vor und nach von uns und
den nüberd medmalt begriffen / clegen muss
sin bis zu fried zyt dem kosstenunge die zu erleben
des kachmy und wandel von uns zu bekennen
Nach dem auch wird marggrane albrecht de keyne
kirchgenunge / oder teydinge / mit uns gehabt hie
denthen zu Nurenberg insunderheit gehabt
haben / und nachmals sint die schuldigt zu
uns durch im sundaheyt sinnff genubten / die und
auch im sinderheyt zu verantbotten gebunden /
Und also uns des ersten stubbs von der wird
derbrennige des dachs zu Nurenberg generlichheyt
zumessen / der wird durch unsrid halben nicht han
nuchen suchen / Nach dem wird sin uns selbs
keynen dach mit uns gelegstet / oder auch wird
uns / nach sie uns zu Nurenberg verlagt haben
Und wenne uns stende von uns schirdt zu
stehen / Nachdem sie eyn Rutter / als wird hoch
sin sollent / denn ob wird nach der Rutter gener
lich mit uns umbhangen sin wolten / hette
uns bass gedienet / uns wolwysten zu lassen in
nachmals Kirchgenug mit uns zu zu gehen
wird gedacht das sie nicht wolle von dem dache
wider angenomen werden können / durch nicht

deßenwonder mit sampt herr vnd frunden ob
nebent hochgebornder landen vnd lutern vnser beste
fürgenomen / dann nit vor Erstlich Erwidrebietens
dass nit gedrenget / ob jr gewalt hetet / sich Zuschicken
vnser / ob wir wedder nit gedacht wolten han
desthaß vffzuhalten / Aber als hertzog ludwig
dem wyddern vnd obern theyl mit vns Zu
Kystedt vnendtes abgetretten / vnd sagt / dz er bayern
dasz Zu Nurnbergk mit vns begeben wolte / dess
halben solichen dasz any nibrend teyl etwann / vnd
vnd finstern vnd heut abgenam / mit ymandern
eynet wurden / sich eyner one den andern nyndt
wichten Zulassen / durch nachdem hertzog ludwigs
vorgnant sich mit trefflichen Soldnern ver
wartet / der er by ime / vnd darzu eyn gebirge ge
wonhe hette / vnd nit genannet wurden / vns
damit Zunibertreybens Zuempt vns mit gewerben
vnd andern vffgehalten auch nachdem hertzog
Zustimbed / solichen abgedachten vorsachen halben
aller dorff mit dy andern vnsern / vnd
Rinntgrafen Rotge nit den dasz billich abge
kundet / als wir auch denselben dasz abgestene
vorsachen halben nicht bekumbert ham / andas / dan
hie nachgeschrieben steet / vnd den vnsern hen
vnd gevattern den Rbischoff Zu Kystett vnsern

ohem vnd Swager Hertzog Johanns von mon
theb ꝛc vnd andern teydingsslutten abekundt
hetten / wolhetten wir vff dieselben Zyt von
vnsers allergnedigsten Herrn des Romischen Keysers
wegen / daselbsthin gein Nurenberg verbotter
des heiligen Richs Stete / vns mitsampt vnserm
fründ / der / das Reych allergnedigster Herre ist /
ohmaͤchtt / mit vns Hette Hofstatter mit sine Zuner /
trugend / vnd Rytter etlich / dargo darnod von der
wegen hinder gein Marggroppach Zu verfuͤgen
Hand vnd ohem die Zyt den Knechten vnd mi
Besteygten Zu niemen / ꝛc vnsers Swechers Hertzog
Ludwigen von Veldentz / des von Nuremberg vnd
ander vnser fründ Reichs von der marckt / vnd
underwysung Zunemen / dan wir vorberurt ist
nachzugeen / vnd als wir also daselbst Zu Mer
chenheim / bij eyne warten kumen Zu wir / vnsers
heligen vaters des Babsts botschafft / Nemlichen
Her Stephann von Nurdmis protonotarius ꝛc / der
Bischoff von Spruesch / Her Heinrich Fenstleben
vnd min Herr Hertzog Albrechts / vnd Hertzog Sigis
mundts von Osterreych Rete / durch die wir / von
vnsers heyligen vaters des Babsts / auch Ruel
Hand wegen ersucht vnd gebeten wurden / den
tag Zu Nurenberg nach sinhalt Haben Erlasch
angesehen / das wir durch sunst vff die Zyt nit

vnnserd herd des keysers furste dahen vnnserd mit sere
verd geswmet vnnser gemeyne bezwnd arbeyted vnd
bawrschen / vns alsbalde / wore vnder hertzog friedrichs
fane / daselbst zu morgensterin worden / zu dem dage
gen nurenberg zuwyten / Dwe auch vnnser bendd
hertzog albrecht von osterreich vorgenant / bij her
tzog ludwigen worde gewest / der sinen liebe zuge
sayt hette / persenlich gein nurenberg zu komen
vnd mit vns auch dage zuleysten / Do hetten dye
bede von osterreich abgemant sowil fleiss gethann / das
sie gewisch worden vnnser herd vnd gemattend
von keysers / vnd vnsers oheims vnd swagers
hertzog Johannsen von Meychen das die auch
als tayndingeslute darkomen weren / dar zu word
dye durch beredde vnnser herd vnd oheims von
nurmtz / vnd der andern vnnser frunde fane ant
worten / wore vnnd vnnser gemahe nicht wendte
bieten / vnd dach zu dem dage gein nurenberg reyte
wolten / vnd mit den steten die vnnd von des
kriegs wegen dahen vberet hetten dem nachgend
vnd volkomen / darumb der dach dahen gemacht
were / wurde vns dann fürgehalte des vns von
vnnsern allergnedigsten herd des romischen keysers
vnnser frunde vnd vnnser selbs wegen zu

nemen sinde / darczů wolten wir gebruchlich antwort
geben / Beschee aber des nicht / dem geschefft wir
allegnedigsten trů des konigklichen kayserß / und unß
nottorfft volge thun / sinnemen / und dem nachgesetzen
Wir ist wissentlich / das unser Marggrane
Albrechts vorhabendes gewerbe / darumb wir / hie
tzů Nurmberg / und obirst oberiest gewerbe
wadlerisch tzutůnd / und die Stat worde wadler
tzum kerb tzubringen / und den von Nurmberg
ire beswerde abtzustellen / und ist dabi nymandes
abtzumanen / ab wir tzu dem male offenlich hertzogk
Friedrichen tzu tzehordin willen / und meynunge
gewest weren / mit unsers lieben Swehers hertzog
Wilhelms von Bairn etc und unsers lieben Oeims / das
uns vast gelegener und unmůsamer gewest were
die von der Nuwenstadt / under den Ulm gen
kempnaten / und inn die gestalt gesinnet / tzuhabem
das nicht one myle wegs ist / dann ob wir dem
gnanten hannsen lieben Swehern nher wolt / und
die unsern von gepurge herabe / bis gen Nurem-
berg gemuchet / und sie erste bi zehen myle wegs
wider hindersich inn die gestalt tzuziehen / gesinnet
hetten / Derhalben mengklich / uns rechten grunde /
mingklich verstein mocht / ob uns not gewesen si uns
solicher gemechlichkeit tzuzunemen / und inn den Kriege
dewile wir mit fuglichkeit gewest sint / sunderlich

von vns abzuschreiben dabij wird nicht anders
funden dann das solichs darumb sij geschehen / das vns
verkürtzt antlebt dargegen destelangsamer solte vnd
machte erspynen / dennd das wir aus destelengers
gemeynet wann die der sache mit gerechtikeit vnderricht
werden / oder bestunden / vnderthenig bleiben / Sie setzt auch /
ferrer dan nebenn gethanen schreiben eyn mynnunge
als ob wir das widderbotte von der schuldigung solten
gethann haben / Ob wir gein Nurenberg komen weren
der meynst wir vns nicht fur sich gangen / dis
sie meynet / geschehen solte sij / ob sie das wirdet gewe-
sen sij / das sie gegen vns beschreiben billich vnmerckt
dann eygentlicher zu wissen ist / Nachdem sie mit
vns / oder wir mit nach vns fur vns selbs keinerley
nichts gehandelt / haben / wie vorsteet / dasselbs nott
were gewesen den meynst zu vnderbenten / das der
nicht fur sich gangen were / hetten sie aber die richt-
nehmung zu Nurenberg wollen werden / vns hertzog
Ludwigen schreiben / darinn hette wol bass vnd fruchtt /
barlichen gedienet / ob sie dan das recht gemerkt vnd
vns mit Ritterschaft gegen weste vnderstanden hetten
Hertzog Ludwigs widderpart / vff dem felde zubringe
vnd nebenn Sloesse an den Kreutzen mit treffelicher
Kryssigen verwahrt vnd sterckelichen bestellet / als Hertzog
Ludwig mit bestellung sneid Sloesse thett / das hette

med vnnd bass gedienet den marggrauen zuuerkomen /
vnnd ob jr zu Nurmberg gewest weren / vnd hertzog Ludwigk
vngnediglich batten / doch nebben Oloffe zubestellen als
dann assistencie daselbst zu Nurmbrg von nebden
partheyn / vnnd sunst bekant / gesagt / vnnd auch an vns
gelangt ist / des jr auch meldung thun / Were nun
von vns marggrauen Albrechts freunde were
das wir vns der dinge annemen / bestrendt
vns aber nun nach billicheit / vns das zu zuschreiben
vngebure das jre nebden abgeschrieben an vnsern gnedigen
herrn / das sine jre vns nitzlich meldet / vnnd anzeigt
das gegen vns wole gedienet / hant zu antwort
Im denselben nebnd briefe schribt jre auch / dem
konigk von Beheim sagen / Were wir mit vnserm
hergesten vater des Babsts heiligkeit gerecht gestellen
haben / wir hetten vnsern nichte mit vns zuthunde
noch an vns zufordern dann / Des gestrost wir alss
als jre schribt nicht dann dasselben bottschafft / keyne
werbung an vns zuthunde von vns entpfollhen
ist / Sunder als vns die nebden Rechtbotte furbelde
antbortet wir were wir fur vns selbs der Rechti-
gung halben zu Nurmbrg nichte mit vns zu-
thun dettent / vns wunder auch die gebotte freund-
Nachdem wir nicht wonsten das verbotschaft von
vnnsern freunden / vnd vns dheyne forderung an vns

geschehen were / Ke mugen aberiten zu vnsserm herrn
vnd ohem von Mentze / vnsserm gnedigen herrogk
ludewigen von Keldentz / vnd dem von Luxemberg
was Inne von der Kronungh halben zu Nurenbergk
die die sachen meinen dann vns bermen zu entbern
gebe / lassen wir vns Marggrane albrecht gefallen
Als vil dann stehet Ich / Krane Elisabet von Luxem-
berg / vnd myn liebe ehemahell syen mit vrlob gereicht
vnd vmb etliche gebrechen veranlasst / vor mynem
herrn vnd seine den deutschen meysten / dem ich mit
nachkommen soll sin / vnd myn gemahel vnd ich halte
vnd gegen vns / vnd hertzog Johannsen vertragen
vnd bescheiden / denselben mynnen achtzehen gulden
gelts / vnd meynen / das es billich dabij blibe vnd Nu
were vnnd durch was gestalt / das Zubommen ist he /
darff diesmale nit erclerunge / dan das ist menigklich
offenbar / vnd vnderscheid / Ke mag auch wahrlich
von nie nit gesagt werden / das ich vrlobs darumb
gehandelt / oder gethann han dan billichs / vnd als
vns wol gezymet / Dann nach dem ich vnd die
mynnen von Hornecken vnd andern edlen vnd
der gemeyn Closter / vnd darum manigfeltiglichen
geraubt vnd beschediget worden / mit brande / tot /
slag / fachen / nemen vnd in ander wege / als das
noch Inn teglichen gebruche ist / durch als vil vns sind

hehptonnen / als ich das fürnemen gehept vnd alle
straffe der Kayserey vnnd beschedigung mid vnd de
nymen dar inn vnd darvff Zugesagt hette gehand
habben wie stehet dan solicher gestalt / das wole Zund
ster weis / ob ge das merckten gewant hann / das se
des gutwillig gewessen woren / Do want de vnd and
sachen halben myn notturfft / mich des entschuldi / als
ich mich denn darzen etlicher maß gepleget hatte / Zu
den ich / von den hochgeborne fursten mynen lieben
hoeren vnd ohem / hern Albrechten Ertzhertzogen
vnd hern Sygemunde / hertzogen Zu ostereich / vnd
Zu Styr / hern Johannsen gepfaltzgraven by Rine vnd
hertzogen dem Beyern vnnd andern entslich ersucht
vnd gebeden want mit der fursten vnd hen rattsed pra
thij auch Zu dagen gen Nurnberg Zuschicken / des ich
ine Zu eren vnd gefallen thette / Vnnd als nest dem
selben dage von den obgnanten / vnd andan fursten
vnnd hern / als vnderteydingern vnd Mancherley gesucht
vnnd gereydinget want / weint den vnnen sachen
halben / das nehsten die richtung amb wolte willige
Do solten ine myner lieben gemahel geben vnd er
solten lassen die obgenanten dentusent gulden mit er
gangener rosstewer gelt / vnd wie wole / dennoch
nen danon stunde / kleyne sonderung thetten / als ine
auch das von mir nit entpholhen was / Do want

dorch dat schreuen macht an sie gebracht / dat sie an dem
dat ertrinnen / dann mit hinderunge / oder krenckinge
ihres dem der verbringung die daselbs to vns / vnsen
frunden vnd gemeynen lande gheschen weren / So ist
vns an vns nicht erwunden / dem ertroge vor dem
dutschen meyster nachtogande / Sunder an vns / dem vns
gheine des allenthalben gheine ende gehabt / als dat wole vns
notturfft were gheschen / vnd als ze dann stedigh bett
vns habe wonder / dat vnd gheschreven stunden dem me
nigen gemüte tobringhen / dat vnd der dinghe mit vns
sellen gherecht sin / vnd dat schrift eyn kundinge sy die
vns bynde to Marck dem ze vns nach bischeid vnd stimme
tunalnzeichen mit gheschlagen gheben / ze mit vorwyslinge
dat ze vns vns des vere vorsteit vorwandert hebt / dat vnse
vns mit frieden der lande sunsse / vnd der lande vorsten
tunnoden dwingen / als ze sin gheschen vnd vnse vns
von vns bedwungen / Item vns gheue mogenige die tey dinghe
lute eynstyls von thabschenden gherecht vnd benelle dar
to gheschrifte / vnd eynstyls von nabers nehsten vnd
huses hoffeninghe hulfflichs bisstands schuldigen sunden
schinge krichtinge vnd entsichert to bescheddinge der lan
de / vnd entkindinge mogelicht kosten der die tayt gheschr
ven vnd den nabers als kindens ist mechtighlich angestalt
vnd vor ungen vns sinnemen / vnd die vnderschreven
vnse sigelen mit handgheben den nabern vnd / Ende

...ff die dreyste vnnd alle ...partheyen ...ff vnnser ...syten dar
...ynserennant erlichen vnd nützlich ...gewesen vns noch
...st vns auch mit allen vnnsern bruchte Sunder vns be-
...nedigen vnd hochgebornen mechtigen fursten ...stunde
mit hantgebenden trewen an eydes statt vnd mit brie-
fen vnderschrifften vnngesiegelt darüber ...schrifften dar
zu halten vnd ...sehen lassen / vnd morchte vns das ge-
halten werden / als wir vns des vngezweyen billich zu
versehen haben vnd noch ...sehen / das hinter hass dann
nebel Sunche warte / die mehrer zu ...ffnung der lande
wegen / dann die dinge hinzulegen / mit eynem vollen
vnnd ...ynigen derselben Richtung ...ff dem abzuine-
men steet / ob vns ...gnedigst gemelt waren zu ...ffnung
vnd vberspringe der lande / als sie wole weren Do ...t
das wolte vns vnderstant erlangen mochten / hette
sich wole andrid ...funden / alsdann das auch vnnser stund
kurtzlich zu der Tagt von vns gesetzen / als landkundig
vnd ...ffenbar ist / das wir anders Innerbleiben geben
Sind ist mit sunder auch von mennigklichen wole
zu mieden hetten vnd zu dritzt einiger Zeitlich an
vollentrechung der Richtunge gehabt / vnd wolten
vns vnnsers furnements zu der Tagt ...gen noch wole
zu nottursslichen ander wege ...gesetzt haben So
aber vnnser gut meynunge ...m den dingen von noch
andrid ...schrelangt vnnd ...m brachtsprunge ...ntliche

dargeben wordet / muchten wor das mit dem Entdenst ge-
werden laßen Dre meldent auch Jm nidden stehenden
Dres vons dissentmen hette fürgetragen mochet / etwas
mehrt dann Jm der Erbtheilung begriffen ist / Hierlan-
gend / vord heren dro mit dsparet / Ergrubet vnd noch als
vor / das dissentments Jm derselben Erbtheilung mit nott
sij / angesehen das vnd mit mehrt begerd dann das
man vnds das halten / das dann billich / vnd mit hant-
gebenden trewen an eydtstatt gelobt / vnd dsbrochen
vnd verbrieffelt ist / vnd keynert dissentirens bedorffe
vord aber begert vnsser das Zutheim vnd nicht Jnhalt
das mit handgebenden trewen dstrecken vnd dsprochen
ist / der sindet Zudissentiren / vnd Zudisponiren / welche
reyde das ist Zuzeuchen vnder sich Jm der ergangene
vnd nachfolgenden handeln wole finden / dsthalben dre
selbst Sache wenig billich dsparet bleiben / Vnnd
als dre stehet vnnder andern vns dre selber Berge
Jm keyner ander meynunge gehen Nürenbg gestellt
habe / dann ob yemants den dre das gebeten hetten / dahin
komen were / der Zuwaldreysen / were mit nott ge-
west eynen dsselben dresten / eynen Knaben vnd
selbend Hantled darumb dahin Zuschicken / Wann so
hirgs hette wole eyne flucht bonne / mit eynem brieffe
oder eyn gerenge bot stehnsst gesendt / Vnnd als dre gend
nahe bij dem ende selbend langen vnbesprenklichen stehe-

vnd abstrickhen von vnnd vosser den das sye vns innhalt
des obgemelten entschaydts Zutheilen sitt Zusinnen lassen
Sint vnd nicht gstalt hetty nach Zutheilen Inn valle
Imaden gezwengt vns has / vnd ist billichs vnsselbs
dobij nach vnnsserm gemeinen Zuhanthaben / dan vor
sehenlich ist / wo vnd das nitt / vnd dann einiche
vnrwe / oder Spenne Inn dem landen erwachsen die vns
mit gstalt vnsern sye vnnder aber von denselben
glich als dussen / vnnd andern vor ergangner streen vnd
sinnen dinge mit vnsserm rechten / vnd behendig leyten
suchen / damit vnnd dz vnnsserm allenthalb hindersellig
bliebed / vnnd der dinge beyde endstraffe gemacht
vnnde / Darumb vnd es bij vnnsserm vorgenden
stossen vnd antworten sye desshalbed entschlossen
habt / nach als vor bestan vnd bliben lassen / Inn ge-
truwen sye vnnder vns vnd bedenken / vnd dem innhalt
der Sachsenhe folge thun / Mag vns dz aber nicht
von nit gedyen Sint vnd dasselbe stenndig vnnsser
liebe Zuspruchen / vnd vff vnsse Zusprechen / dardurch
vnd den selben nehen kumen mochten Sint auch sind
Elbmell die mengine der vnparthyschen sollen vnnd
vnder solliche vffsprechen vnlebelich stretzen / vnd
vns darinn keynerley Zulegung / hilff / oder bystant tun
Alsdan dz eynem yeden hupheber der frieden vnnd
der gmeinhayt Zutheilt vnolle gstrafft Dirgest
inns von vns mit Zubestenbdy nebed vnd grosse

Wwonderd das von nah im nabering sterben manigfeldig
lichen gesetzt vnnd bestimpt vnnder angesehen / das
man gemeynlich sprichwort / wer sich esst / oder der
trybeben / das jme selbs vnnd den luten / andert kundig
ist nit entsteynet / der mag vnnder sachen / jm den
gedinchen gemilden / so das von nah bedarbt were
worden / des vnnderens were von nah erbant zusatze
keyne not gewest / Sunder hettent nah die jm sorg
selbs wole anders dann nabed stoerlich begriffen one
Vnnderred entsteyeden / Es were dann das vf et
den von kundigen nabers handels vnnb des willen
des dardurch bij den schimpff Zustehenden gethan hatten
das aber von nah nachdem vnnd sie selbs wole andrs
wissen / durch wole merken mugen / das es nah
von den kundigen abarbet / vnnd vnnser gegenstrefft
den vnkundigen des mit der warheit / andrs anzu-
bringen vnnd entblossung thun meinde billichen ver-
ungstet were / Lieben vnnder vnnsern mitgesellen
am Sontag Esto mihi domine etc Lxxvi

Vnnser gemeinlichen dinst zuuor hochgeborner furst
lieber vetter Nachdem vnnd wir nah vor Zu Elbogen maler
gestellet / vnnd vmb vnnser gebrechen vnd forderungen
an nah nach lute vnnser beyder gestalten / vnd haben
gehandlet etwas dess gesetzt / vnnd darinne so mangelhafte

fleiß angekorte / das wyr meynen vns berwyst sulte haben
dem als billiche were geschreben vffrecht folge zuthunde
habe Ire vns zu vnnserm andern gesatzten dage / eyne
vnderstentnisse zugestanden / die der meynunge were Ire
geer das Ire gerne vilber stetten vnnd tagsetzen vor dz
vnnser vff blinden behelff / durch vnnser bryder vnnd
von stetten geben / vnnd das vnnser dis gemuts / nach
lute der tzeymunge vff geschreen / hinderstellen wolden / vnd
bermd am anfange / Ire habt vns nye nit gestanden
als Ire aber thun / das Ire von vns nach lute der tzeymung
erfunden sin ꝛc / das vff vnnser sache / das Irem erfunden sin
wollen / vns vff durch geschreen / das sall sich durch ee-
gangen handelt / vnnd die schrifft die Ire vns thunt gebe /
thann dann clerlich finden / vnd zu gemutlichen ver-
stentnisse bracht / vnnd von vns nit dem stehyne / als Ir
hedume wole mirken / Ire thut furter meldunge von
dem stetten des gerichtes vnd tedingwerkes / vnnd wolte
gerne vff dem / das sie zu handelen gewese sin / vnd gnade
vorsiam machen / dmeyt das Ire vns des das vnnd nit
dez warheyt gestrebt dem klagen antwurte vnnd gemeyne
glimpffunch darlegen / vnnd vone dusselben des nach
gestreen / das sie von der tzeymunge gerett vnnd des benelh
von vns gehabt sollen dann ee Ire mugen gestreen vnnd
Ire oder sie wollen / dez lassen vnnd sin im warheyt also dez

das wird vns klayner arbeyt / oder geringe schimpfliche
mit geben / Es ist vns auch gein arbeit not / vnd
das mugkt also / als wole der priester vnd gebeychte
von der Eynunge gerett / vnd angesehen offen brieff
Inhalt des gemelten / darauff sie selbend bekelff setzen
So vasset durch derselbe gemelte / an wen vberfarung ge-
schee / solt sin stedelichs stunde vnd recht zu dem
andern schreiben sie vmb solche vberfarunge Ersuchen
vnd dieselben recht sie sollen vnderscheen die dinge gentzlich
hinzulegen / vnd Ingesatz zubringen / Nu ist ane zwi-
uel war / die selbend sagen nymt was sie wollen / sich
soll jem warheyt finden / das sie mit andern mit vnsrd
Rethen / den grossen / vnd dez wole Eingedenken ist gerett
haben / dann von Meyssen sache wegen were wir
noch vor dauon gestanden dez die meynung der dinge
zubekeren / vnd daran zusin / das selbend mit mehe
gestee / vnd von der Eynunge / nichts gerett / noch
angetzeigen haben / Nu steet es mit allayne darauff be-
ruget meldende / oder anzeigend Grunde auch als obsteet
das sie die dinge gentzlich hinzulegen / vnd Ingesatz zu-
bringen vnderstanden haben sollen / da fragt sie vnd
ersuet was flisz oder muhe sie darumb gethan haben
darabe dunke / das mit gestanden wole Erinnern ist
das der beyselff sie noch vorsetzen gantz nicht grundig
hant / vnd keyne erfunden / von vns noch lute der

Tymmich an zeit vod dem vnfrid ist geschehen / vnd
welchem darvß leib oder leben allerley Irzuhegen
sij / Ire melder vorbas von gutlichkeit erfindunge
vnd nebin hilffenunge vnd lebernot / sunder recht
fertigen kuchunde zc / vnd das sie zuerfaren sint
angesehen ire abtrybunge vnd sunderungen
haben / vnd von kuntlichen stozen zc vnd sint
noch ane zbiuell keyner barmot gblibin / vnd
sint auch nach lute der tymige nit erschin / Wer
haben aber noch erfurcht / nach lute der tymige abe
gschaiden sin / vnd wer sint der lute dorffen stozen
vnd handeln / vnd wolten das solichs gein vns
auch geschee / vnd mit schuldig noch dem gnedigen
ire wir haben sollen nachzulassen / damit das sie durch
angenamen sunderunge vns vnd vnsern vnd der
vnsern billich sunderunge gehalten / vnd sin den
langen orte ziehen wolten / vnd nam sie der recht
fertigunge mit schulden hetten / welliche vns dann
meynen so fruntlich vnd offenlich gehalt / vnd
bewegt noch der ordenung vnsers tymmich so vor
den sinen hant / vnd dann sollen wir nachzubd
wen / So sie des nach nebin angebe so sunderlich
entragen vnd nebin sinen gein vns nach sin
halt der tymmig alsbald gebrucken mogen / darumb
vnd der bestendigung von vns vnbillich angetzogt
werden / das vns die tymige bij hod gelegt gewesen

habe nellend gesetzten dach zusinden / das sich nit wathat
nymer sinder fall / vnnd ist dabij zuerkennen / das wir
nit zum samstend andred dagte setzen gebaten han / dach
ist zu samstend gebrechen nit antlborten / so wolten
wir eynen ebnand nach lute samstes tynnige bene
nen / vnnd rechtfertigen lassen / welcht teylis sinder nit
singen soll / es das habt sie gemutz / vnnd alt wir
meynnige verachtet / mit keynem schimpff / Nachdem
nit gebrechen / dann wes vmb den singens Spann ist
das darumb elenmige gestabre / vorlicht vor / oder nach gen
soll / des an vns nit gebrechs ist gewest / sie meynen
hinter vor gebend getorsing sol / das wir die samstend
zu vns nach lute der tynnig gestabrt sollen haben
vnnd es sij nyemand von samstend fremdy vnd keten
bij vns gewesse / der vns nach lute der tynnige er
sucht / vnnd suchen der sol die breue / das horen
vor gene / das sie vns die breue gestech / das im
wir nit erfurcht haben / das wir sij / vnnd ist gestrech
ehe dann sie yemand der nellend zu vns gestabrt han
So vorsten sie wole das sie vns vor samstend dagte
setzen / mit keynem briefe nye erfurcht hand / Nu be
nent sie samstend nanget Symon von Thalkhausen
der sij bij vns gewest / vnnd die tynnige sinde sol
Lutge / vnd nit sol eynen / da mieden / vorz durbelants
das / vnd ob es gemerlich / oder vore es ist / vnd mey
nen hette vns dieselbe Symon nit gnug sol samst

glaubebrieff verschrieben / oder zugesagt / sie solten als harte
darumb haften als were es selbs ir aller gewest / was stewrs
mogen sie nu damit geschaffen / die geschwinger aber des
das vor angesetzt vormals stewrstraffe vnd bynnyge
vnd demnach da die stenderynge yhre nichts geholffen hat
gen Mannheym bestrickt / vns persönlich zu rath da
hyen gefurdt / durch vnselbs yrtzlich mit nu gerett stewr /
straffe vnd bynnyg / vnd was auch darumb macht er /
nachlassen fürgehalten vnnd gebeten haben vns beyden
zu yhre des fürnemens abzustehen / den vnsw das sie
vnd abzustellen / da ist were / fruntschaft
vnd hant / als bayerne gewest bynnyg vnd stewrstraffe
angetzogen / vnd vnderstanden die gerürt hyere zu leczten
vnd zu yhre zubrengen / vnd hant mit macht gewyssen vor
stewrstraffe vnnd bynnyg vorgehen / in den dingen zu thun
das nit die zyt durch vnsser fründe vnd rethe erlengert
sunderlich auch gestrewet ist / ob wir die stenderynge vnsser
fruntschaft zu erspellich vnnd das dasse herfuren nit de vnd
zu yhre mit gestreben / so dunckte vns gutt leben / andere
mit vns meynen sollen / das des durch vns vnd mehre
dann nach lute der bynnyge gemeynt sin soll / vore mogt sie
denn so vorwegelich an viel orten nidderstrafft angehen
das sie nach lute der bynnyg mit erfurcht sin / wird dann
aber mit mehr dan worte / oder villicht das erlangt der
yrthum von ubes mit niddergedingten lebenden / vnnd

beschelten knechten / die ire ernstreyte mit uns zu Mannheim
gehabt hann / als balde unser schaft worden ist / darnach
sint selbd und unsser knecht hoff die hutte komen / da ist
wole were es ist mühe und schiff: geschehen / aber von
den selbd und ander zwyschen unsern als von Sidnes
stenbergk wegen / dat nach lute der schiedelten kuntschafte
und entscheyden durch unsserd herren ohem Marggrafe
bede von Baden geschehen sin / underdrucken worden sin /
solt / dunt umb ander mishelle gebrechte bisshere zu tun
das hant wir mogen solegen / was abscheyt zettel / und
muntlichen abrede / das wir dheynen / da gewest ist / breches
wer wirdes abe uff dheyt mit anderen den selbd Hessell
Momensone selber knecht / der umb unbillich sinderunge
der von Sydnes die tun unsserd schuldige sin auch uff der
hutten gewachen / und wordt sin mit dem gute meynung
darbracht ist / darnach ist eyn ander dag der gebrechte
halben zu Sydnes gehalten / sint auch abescheyt gemacht
der nach und durch unsser meynunge hern benant zu
tagestehe / das ist nit / und doch gutlichen tun solten / der
uff wer billich geteydingt mogen werden / das ire durch
uns und die unsserd nach lute der tymnich / bestanden
bestanden / und erlubt sin / die stenber sinder wyle die
selben gemeynt sin / und werden / als nu uns und
die unsserd allewegen gerne gemeynt hetten und
noch meynen wolten ist / was ist des not / erch zordnusse
das uch den allerfinderlichsten wesende / wie auch der

von vns vnnd den vnnsern gemeynt sin/ vnd die bynnen
mit vns gesessen/ oder nebendinst zu vnsre bracht/ hann
ist vnnerborgen/ Vn sintet halten sye vns Myas vom
Steyn vnd die Meyssnische sine hr dem stoyne als ob vnd
vorgebenlichst derhalben vnnder vns solten gehandelt hann
oder nach haltinge nebendyende/ vnd nemen vnnsn
marschalk/ vnnd Martin Kristheymer zc Ist Myas
vom Steyn vnredelich/ oder vnns muterwillen nebendyent
vnd des vns gleichst/ oder billichs vorgten/ vnnd besunder
nach lute vnnser bynnigen gerichtsbrieffe hant/ oder
nach thun/ Weren sye des gerne vertragen/ vnd nebend
gemüte gewest vnnser fruntschafft/ oder innhalt vnnser
beyder Eynung darum zugesprochen/ vnnd vns ye dar
umb ersucht/ stedtlichs oder mantlichs/ oder nach thun
hetten vor vns dann andirs gehalten/ oder gichten/ dann
sich gebürt/ So mochten sie vnsbrieff dann mit vrsache
hann dannen zustreben/ So hant als vnd vorsehen die
Meyssnische hoe vnnd ernstlichs vorsprechnisse von nebn
vatterseligen vor sich vnnd alle sine erben/ die sie meyne
sich nach irer innhalt gebrauchen/ vnd das billich vnnd
mit vrsprenlichs dingen vorsten vnd/ wole mich vorgebur
lichs gehandelt/ vnnd des zu sinen zyt wole tun mecht
wert/ ob vnd darumb ersucht vnnder als sich gebürt
vort nach nebn dinstpflichte vnnsers drost steyns. das
sich vnnderlich sunder fall/ vnnd hochsten sind des drosts

dieser zijt nar ist verstentlich gemirkt vnde nach aller
vorwissit offt erfindinge der tymmerige ist geschehen
gnaden / Ire abernach dem das Ire gnade heiten vilbe-
dechtnissen / vnd benemmen vns eynen and-
dach gein wesens offt dinstag nach Thomas pauli ap
wed sint mit stehtdich den dachen Ire nachkentnist benem-
nen zuschicken nach gestalt der sachte / so Ire vorsenden ge-
setzten dachen nach lute der tymmig an vns vorgestheen
vnd gesatzt hinden plieben / vber die mynglich gehlingt
der tymmige so hant Ire abgeschicken da dinge recht-
fertigung vnd vns dane were / vnd den vorsch
hingen solde / vnnd bitten die dinge offt vorsich gend
bessit / oder die sammenige gein solne / oder eberche hin-
fursten anrigt eyn geden Dwandell was schimpfe dy
offt Ime trage / das pruffit also vord hin sundren ent-
stheen / durch vorsenden obgem mappfarne kutte Dchaffen
bach anmessende / das Ire das dem dyt vor vorstenbnig
wedergeben sollen / das vor langsten geschehen sin sal / vnd
nit geschehen ist / vnd han darnach eyn tymmig die vord
sulchgestalt an steuer trehen benant personen bestymmt fur
den vord vorsenden vortrach / vmb was vns eyned myt
dem andern zustunden gewynnet / haben sollen / dieselbe
tymmige die dahlunghnig vorsen beyden also hinhelt
vnd vord beyde abgenanten fursten gnedelich vnd offenbar

vnnser ygliches by synen synnlichen eren sanden gesund
tzuddem an eydte stat/ alles vnnd ygliches abgestorneben
stett/ stete/ vesse/ vnnd vnnbrochlich tzuhalten/ gutlich
vnnd fruntlich ane wegsetzunge tzunolgezehen/ vnnd
darwyder nit tzuthun/ noch schaffen/ oder gestaten/ wo
vnn dann dysen vnsern gedanken wurde zu nit mehre
noetten/ demnach ermanen vnnd vns desselben gehlicht
vnd sagen vnnd benennen vch den dritten dag yeczo/ dysen
vff montag nach sant dorotheen dag nehstkompt dazu
stnedelinge durch vnnser beyder frunde von der gebrechen
wyr tzu vns haben von vnnsern vnd der vnnsern wegen
tzureden/ Vnnd ab das gutlich nit hingelegt werden
mochte/ das dann von vnnsern wegen eynen ebman beid
nennen die sinnet nehstpfingsten lasen/ vnnd den nach
komen/ als sich nach lute desselben eynunge geburet
Vnnd ob vns aber das nit gemeynt sin wolte/ expreche
vnd vns abe vnnd tzum andern male eynen ebman
vnnser eynunge tzubenennen/ vor dem nehstpfingsten tzu
lasen/ welchir gebrechen vnnder dem selben/ vnd den
vnnsern tzurechtsetzen sin vns/ das ander nachgesehen soll
wolle vns das aber auch als wee nit tzimelich/ das vns
bedurfe seltzame vnd der ygliche nach lederlich sin vnnd
das dann aller gelimpflichst sinderlichs vffstrage an vns vnnde
selbst sinden/ Do wellen wyr durch vnnsern gnedigen herren
vorgen vnd vff die sinnale nachsagen/ vnd tzugeben das

vorgeschreyssen/ vnd mit Elbene dache nach innehalt vormoge
berusse bestympt/ den ersten yre vnddebotten/ vnd durch
eynen beschelff/ gerne vorsuche fyngetzogen hatten/ zu
geben stehen/ des als yre solten sin nach innehalt der tzyt
nit erschine/ vnd derumb auch nit yrfurderlich den fryheche
Elbeniele vons gerichtlich nit/ vss vorgangen vrsach stebrusse
vnd als hernach yn dysen brusse davon mehe stend
vnderricht gethann werden sall/ eyn yeder schuldiger
vnd dysen dinge mit gantzer/ sall vnd macht hinder
werder meister/ dan vnd dessen/ der nit nach hute der
eynunge/ erschine/ dage gesetzt/ vnd sye dre/ der als der
erschine hirinne gebrechlich vorsacht/ dre hoe gelemplich eynunge
der nit nachkomen/ vnd des warlich yn merke/ vorderen
sall/ den andern vnd zibenten dach/ ofem vormitz vff den
dinstag nach sent paulo dach nehstvergangen vorsamt/
mit gewesen/ haben sye nit gesucht/ noch vnddrewen
noch sprechen/ oder vnddebieten lassen yn vorlogk vnd
was sye vns meynunge darsin thun/ vrlogk als vns
vnd den vnderid zugefallen/ vns vnd den vnsern zu
nutz vnd schaden/ darumbe erstunden solt sin/ do durch der
almechtige/ ey yedes nutz nach synem vollen bass zu/
vorsorgen/ bringe dan hirtz zu sunder vnderd dage als balde
nach gelegenheit des dages geschen mit/ beyne demnach
dorinne zu geben/ vnd mit den dus sachen der gestalt
solichen dag auch dachter Ome yre/ vor meynent als

der erfurcht der kynnyge Jnnn Jlleyten male brunghst/
Zuerkennen/

Vnnd uff das alß recht anfengt nllend bruffß melden
dus nß geneygent/ das ens mogelichen flyß ße angke-
bat/ vnnd nach vorstenebend ire Jnstruction kynnig
vnnb nllen gebrechs vnnd forderunge dach gesetzt/ be-
wegt solt haben/ dem als billich vnnd gestehen zuffrieds
folge zuthunde/ vnnd nach eyn widerstenuffe Zuge-
stehende sin/ de der meynunge nast ire ouche id vnnd
gestreen nach/ vnd ob vnd des nit rchieten Do geben durch
nllen glaubwirdigen wege des redelichs vorsarde/ das ire
hoen flyß angekart/ vnnd vil behendigkeyt gebruchte/
damit ire vnnsed ane erfindunge/ nach lute der kyn-
nige bestehen gerne hinderdenken/ vnnd nllers gener-
lichs nach erfinden den vnnsern vorstanden/ vnnd da-
mit meynunge haben/ nllen handell/ vnnd daz de nit
vnnde vmpflasset/ nach darumb gerechtfertiget/ Endorbey
odder durch fenlich Jnnzoge ye Zum allermynsten sty-
melinge Jnn stehen als das solliche vbunge Jnn vorbyten
bestant/ vnnd das alsso billichmoge/ vnnd der hiten er-
langen soltent/ Jnnzesinden da mit nuymerß ist/ nach
nllen selligt vallen/ vnnd gerne wollen/ vnnd nllen hord-
gelerten vnnd behende sundigen meynunge/ vnnd dorgen

vormeyd / vnnd der vorsid vermuthe dye dan etwas ge-
dinge vnnd klagene ist / vnnd machs sin ye von vns alsso
angesehen ist / Es sal die meynunge haben dar mit nyndert
vorglympff / vnnd were vnsir von vns nach Innhalt
der Eynunge / Sunder ire von vns erfurcht sie dannoch
solten des nit Inn sinnen gewesen / vns In vreffen
vnnd das den vnsirn nicht gebure noch Zuzuhoren vnd
In solichen vnsern wesen nicht geschaffen sin / vnsicht ge-
stiftet / were der handel / das ire von vnsir / vnsid / vnd
der vnsirn vnsichtlichen nattursthalben mit eyn ychtliche
als luter ist vnsirn vorgnanten schrifften / vnd nach vor-
gnanter der eynunge Innehelten / vns erobert etwas bil-
lichmesse / alder dorfte es die gestalt / vnnd als offentlich
Inn tage ist / vnnd sinter mit gotes hulff entpliesen werden
solle / das wird nach Innhalt der Eynunge / vnnd ire nyt
gethan haben / So achten wir der gestalt gesturde
vnd were ire vns der sinnen / oder merchten / desselben vnsirs
vorgeldniss / So dan man wende horen / vnnd by der
warheyt stunden / wer sich vsi blinden bichelff vnnd
vnredelichen stoyne der eynunge gebruchte / oder mysch-
bruchte habe

Vnnd vsff das / das vnder sache sij / das wird mit erfurcht
sin wollen / vnnd sin doch / vord gestrey vns vber als vor
mit / sal vnnd mach sich mit warheyt klagens erfinden
das vord ye von vns / als sich nach Innhalt vnsir eynung

gebrund erfurcht sin / Darumb so gebruchen wir vnns
billich der sache / das wir uch erfurcht / dasse bestheyden
alles nach Innhalt der Eynunge vnnserenthalben
stenndig bestboren / Sonnd sie der nit nachkomen wird
Eynung ebenmessig gehorten das sachen / vnd dwyssen
vns anforcht biss der warheyt darumb wole Zubistrach

Vnd das wir auch vff den tag vnser Kethe die
sie vns Zunerecht etwas kirchffartsgluch anzehent
In heydelberch gehabt / vns gnssen verstant gerne
machen wolten rc wer thun es wole billich vnnd
meyne auch selle von nyemants werden Zumrecht
anders dann das wir darin nach erdemnsse der
Eynunge / vnd als die leute der anfang nit Zuerschine
vnd darzu was vnnserenthalben bis vff diese Zyt
nach der Innhalt / vns gegen nit haut nichts gebruder
Zuhandeln / das wir den vffrichts nachkomen vnndge-
halten haben / wiewole sie anzehent / das dieselben vnss
Kethe / sie sachen wass sie wollen nit nach Innhalt der
eynunge nit angetzogen / oder gereit haben / vnd solle
sich Im warheit finden / das nit anders nit vilbeuen
Kethen / der gnssen / vnd das Zuschle uber gereit sy / dann
von mergklichs wegen / als nit die darzu gebient / vnd ob
wole die vnnserenthalben von der eynunge gereit vnd angze-
zogen hetten So wasse durch dieselle pinnete von
stredelichen stunden / vnd Kethen Zuschirlich die dinge

sollen vnderstan gutlichen hinzulegen dieselben vorsea-
gen sollen / vnnd erfinden was stuckis / oder mithe sie ge-
than haben et Tm dem das vns vnd den vnsern
ist Jrm gutem gedechtnisse / das wir die vorbemelten
vnsere Rethe / das sie vns erfuchen / vnnd sich alles das
vns / vnnd das male Jre von vnsern wegen nach
Jnhalt der eynunge gebunt / vnd des gantzen vndertrags
vnd empfelhe gehabt / vnd vns vor diesen male mehre
dieselbe meynunge von vns Zuerkennen geben ist
das sie nach vorsprunge der eynunge Jre erfuchunge
gethann vnd nit anders von vns dahen gesprochen
haven / als sie gemeldet / das sie dreumb vnd Jre
Vorsichtigkeit als vns gebunt Jm warheit bestewnd / vnnd
finden werden sollen / So haben wir noch mehred
begerunge andirwerbe sie ernstliche gefraget / vnd
konnent nit finden / oder dunnken das sie nehd Jetzo
gestendigk sin wolten / vnerwole Jre gebrech vnd dass
vns Jrer gedanken setzent andirs / dan das sie nach Jnhalt /
der eynunge gerett / vnnd alles das gethann haben
das Jre nach vorsprunge des punctes gelutet vnd von
vns Jm empfelhe worden ist / vnd dass dieselben nehd
Rethe auch mit Jren selbs worten sins Zuerkennen gebe
vnd nach gelassen haben / das sie vnnsid nach Jnhalt
der eynunge Jre erfuchunge Zuthun / dahen gesatz-
tigt sin / vnd dannoch als nach vorsprunge der eynunge

wole billich gewesen were / von den dingen mit lassen
gutlichen handelen / nach sich der erboten / Sunder eyn
fürsehe antlibet geben / wann sie gepermenirt wendet
sollen sie erst vff die erkundunge eyn antlibet geben
Und ist das gebreche an uns / wend sie von nihtd wasse
gewesen / das sie wend wend die wnsern billich mit ze
fuge / wend den glauben / den sie en nihtd gefallen
vff die nihtd / als ine eyns gestert / wnd das zugeben
setzen / ist als billich wnd den vff die wnsern wnd
die wend im dat mast / wend als frommen erbermen / das
sie wnb nihtd / oder wnsern wollen / mit andas sa
gen / dann die warheyt / auch wenden / dan soll es nyt
die meynunge gehabt / nach innhalt der hennige vorh
en erkundet / Und das dieselben wnsse knde im dat
gestalt gen heydelberg gefangen gewest were / wnd
das gestrubens angesehen / das wnsser hynde und be
stedigen im nihtd Steven Slossen wnd gepretten
gebnsser / wnd dasmale von denselben wnsern knden
auch en heydelbg geschehen were / en wnd abe mit se
gen zijten mussen / hebet vberig schaden / Und en
mere enterunge wnsers glimpffs an dem punte
So haben vff dieselben dat wnsse werbunge eyne
pennsslig antlibet geben / Als das der meysste handelt
halben sie nichts wissen / haben gehandelt / Darumb
sie wns karung stemdig das entgicht ye das sie wnb
karunge angetogen / wend erfunde / durch dr Silbeyer

vnnser kirche werbungshalben von vnserm wegern
schaffen vrh der antbort begeben haben / damit wirdet
ob vnnser an ersuchunge nit gemt / vnd nach wyssung
der eynung sie stenden vorh was sie vnrechtes / ge-
schehen / oder wem lieb / oder leyt sy / das nach lute der ey-
nunge vmb vnnser sprunge wurde gerechtfertiget
dan ane zbeyfell vorwenden sie nit mit recht vnsers
tryspruchs / vnnd darumb von vns angetzogen haben
tzuerwarten es wendent so vilfaltig vnrtzoge von vns mit
gerbet / vnd wir angetzogs gebrechs haben / der vns vorh
gegen vns vnderfangs / vnd damit sie vnnser an
ersuchunge darten wir mit kurtzen schedenlich sint
worden bewegt / gerne abetzeger vnsichen clagers

Sie melden furter wider andern vns keyne
kundige pflichtig / nach vor vns nach lute der ey-
nunge nit ersucht / die Gaste nit vns des als sie
gemenst / vnd wasen vnrechtmb liessen vns dan nit
vnd lassen vorh rechtfertigunge gestreben / wenn
sie denn wole bestunden / vnd vnrechten vorh be-
stehen / vnd die vrtzoge vber vorgeben wurte vns ge-
sprochen ortzell / nach lute der eynunge / des bereyt
alstund tun deste bestand schimpff konten gestrebet
haben / Vnd stehen mit der schult vnrechtig / das
vrsach tun zbeyfell stee / tu liessen / ob vns keyne
pflichtig weren / oder nit / sie bratten auch gehabt
vnd nach dez furtzyl / ob vns als dem an ersuchten

fürkomen / vnd da gemelt stuck gewesen werent vnd noch theten / sollent sie von vns noch lute der vereinigung nit erfordert vnd angezogen werden / noch dieselben vnsers fürsprechs zu erwarten / dabij wole bewilligen ist / aber sie gleichwolliche der mit fortrit noch vffzuhalten / das sie vns als vnd nicht mehr schuldig sint / gebunden haben / oder nit / vnd als vorgemelt wird nit / das sie vns nach lute der vereinigung als sie vffgeben / erfordert haben / vnd dorumb das vnd vnd solt / sich also mit vnsern erfinden

Sie schriben auch / sie sint des keine / das sie die vnd / haben dorüber schriben vf name oder zumale gestrichen vnd schriben / Widerumb wir nit / wer sie sint zyt dieser dinge halben / vnd ob vf darumb gehöret zu dage vnd fruntlichen kamen / wole sie dun das bracht / aber vns bedunkt / noch were lobelicher das sie von vns vnd vnsern nottürftigen Sprüche nach innehalt der vereinigung an erfordert vnd sie so dringelich vffgeben / das vf dorüber nichts weiters gehandelt haben / vns darumb schedlichs sie sint / das vf vns schuldig kennent / sie bringt / vnd vnd der Orten vnsern Sprüche verdeutschung gestellen lassen / hoffen wer wole vor / vns der sachen der vergeben / vnd auch keine sin vnd alles das / das vf an vns erlangen /

habent / nach meldunge vnd geschrifft vnd als wir
darumb ersucht worden / als sich gebürt / rechts tzuplegen / vnd was das vnsers gestalts als bistherr mit sin
wol So ist darvff vnsrer tzimmer / das wir mehr
dinck sint schrifftlicher / dan redelicher rekunge noch tzu
gebruchen / vnd soferre es dann anders nit sin wol
wollen vnd meynen tzuhalff glimpff vnsers sachs
vnd die obgeschrieben vnsere / der wir vns vns hochsten
fruwen vnd vns vnsers glimpff vns gots hulff
vnderstey tzuerwerben

Es ist auch auch frembde / vnd als wir meynen / vast
glimpfflich tzu hören / sich tzuschreiben / das wir durch
angedruten forderunge / noch vmb vnsers vnd der vnsern
billich forderunge vffhalten vnd tzu den landen anzu
tzihen vnderstan sollen / dan soll vor eyn angenomen
forderunge angesehen / vnd nach vnsers meldunge den
selben geachtet werden / das wir vnd die vnsern
von landtsherrn so strefflich / als das landtrechte von
vnsern wegen / vnrechtlich / dyeneid vnd tzuvlucht
hoffgesinde vff vns tzu der pfaltz gebiete gestossen
vnd darunder etzwe manchen der vnsern vom leben
tzum dode / bracht / durch vnsser tzolle vff der hunter
abgebrant / vnd mit dessenymmen sint der thatt / der
selben vnsser andere bestedigen / die vns vnd dye
vnsern schedlichen strofen / schaden gethan haben /

vber dz vnd von ine nye gesetzt gleichs alt billigs
recht sin gewesen vnd vber Steten Slossen vnd
gepieten gehalten / gehalten / vnd zessen halten sin /
vnd so vnd den swaren schaden nach dem als zu sin
beyden gestrieben kommen wysen / angezeigt /
vnd ire vns gemogen haben nach bistlicher
gutlichkeit kürtzung / auch darumb zu rechtfertigen
lassen / nebens willen mit ist / vnd mit bestimmden
von vns vnd den nebenthaben hin gesetzet / der
dieselben vermog sprende vnd bestbedunken alt zwischen
den nebenthaben Slossen Steten / vnd gepieten gehalten
vnd gehalten / vnd darin mit flis vnderstanden
worden sie vnd dz sie wider vns vnd die vorgnt
Eydgenossen / vnd Eydgenossen / da durch die kommer
das hoe gebuten / vnd vns nit oder sine kumb
zestrafe nach der innhalt / die hingewesen / noch
von vns Eydgenossen der noch angezeigt / oder er
sucht sin / So vnderstant sie ob der billichkeit nach
das nebens herren wolle mit ist / Bitten vnd durch
vnd gebieten / vor den dingen vnser bruder / vnder
gesessen / den swaren schaden / vnd groben handel
die herren Eydgenossen sin schuld vnd vnmuss sy /
genzlich darin zu wenden / vnd bis der vorgent
erkiesen wolle / wer an den vnderthanen der kommer

vnnsthbzurcht / vnd an den lengsten ort zů dringen.
vnderstanden gethan / vnd das selbig gehabt habe
vnd ob dess nit eyn forderungsch / der vnd stehn /
dett sin / gegen got vnd der welt / vns zů wunder /
nemen /

Jre meynent auch / was vns bewegte der ordenung
vnnser eynung Do Jre dann vorgang haut / vnd
han sollent / nit nachgeben / so vnd das nach
vnnserm angebon so sindet sich eyn gros vnd
vnnsers furnemens gegen vch alsbalde nach in /
halt der eynung gebrucken mugen / zechen Jr
an als dicke Jre gethan haben / vnd noch dicker
an were dannoch nit wenig das Jre fürgenge /
vnd vons an erfurcht hetten / nach innhalt der ey
nung / Do ist das vor / vnd wurde noch von vns
nit gestrafft die vrsachen / aber dann / mag wole
einigkeit vff den als vor vnd merkgestere ster
erlabet werden / dan konten Jre sin einige zuge
vnd vnnser forderunge / darumb Jre an erfurcht
sint / das vor hoffen beweren mugen / vnd Jre
vnsern sollent oder kunnent / das vch solich an vns
gelangt sy recht erkyden / sinewarc dass gemaltbe
sterkeit dhebe vnderwegen / vnd dwile wir vns
des sterkeit massen so sin wir fürter auch vilbedechte /
beurige deste vnvergriffen dan zůstehen stannsstend

wessen / und am besten erfunden / werden ist / und
ein gross understehet / und darumb sin wir gestanden
ire vermessen gesatzten dinge schuldig sin gewest zu
suchen / und das nit gethan haben / hoffen wir
das wir deßhalben dem keyser verbrichen schul-
dinge gegen uns vermerken werden sollen / dan
ob solichs noch vorgeschrieben / so vermoge wir bil-
lichen / der dinge wir das dermaßen vorgestan-
nit liessen / als wir als itzunt auch abed thun /
sond darumb ob ire begerung sye / zuhoren und
zuvernemen die warheit / So vinden wir hiernach
in diesen brieff bestimpt ein ußtrag / und als
gebunden wir aber stete zuhalten / den nement ußf
ußtrag werden wir beidersits underricht wer
ware oder unware geschuldiger sy /

Vnd dan als ire vnder / ob wir gemeynt zu nehd
gebrechen mit thuntworten / das ire nach innhalt der
Ehrung uns erbotten haben / einen obman zu nemme
und darumb rechtfertigen zu lassen / welchs forderung
fürgewen solten / hetten ire nit dz wir uns
das wir uns unser anforderunge hinderstellig
machen / und uns allen nachforderung de
ire meynen nach innhalt der einung hand fürgenom
solche thun solten / und den gemeynen den sie allen

forderungshalben alsdann zubenennen Innegnet vnd
das vor demselben gerichtsbenge solt werden, vnnd
Inn der gemeyne das gebot als wole vff den ge-
meyne so ire vns nach vnserer forderungs furkomen
den vord vch alls dann benant thetten gesetzt, solt vch
ane ellenell sliche fruchtlich antelbet, gegeben die vn-
sernhalben zu allen billichteyt gemisslich, vermeidt
worden solt sin,

Ire meldent welche, vore vns gemeynet, vff das gere-
fruchtlich vorgeben, dannoch ire die nebend zu vns nach
lute der eynunge nit gestrickt, vnd vns des vff
die briefe gezogen habend, ire gerne gehort, vnnd
das vord vch den briefe gelesen, darinn ire vns er-
furcht, / Es ist stende zuhoren, vnd wer vch vnnd
den nebend wole billich das nit zuzugelassen, das ir
stetzubent, das vord vch die briefe gestenden, darum
ire vns erfurcht haben sollend, dann ob vord alls vn-
bedacht gewesen, vnnd das gestore das nit ist, Do
gebent durch die briefe, vore die vor vnser anersuchung
mit den ellenden vnnser Ritter sint ergangen hint
zuerkennen das ire nach innhalt der eynung vnns
nye erfurcht oder bestetzubend, noch wenig oder vil
der eynung darum gedacht haben, vnd darumb
sollenn vord vns stumlben des das vord nit denselbe

brennen, das, dan sie mich Infinitel gerne entgegen
mit der warheyt, und Inquisite erbringen mögen
noch billich Inquisiren, des das mir mich mit keyme
brieff der Eynung halb angegangen, Und es were
dann were vor mit anerfindinge ander Ketzer
noch vorgenomen hetten, das mir nach Innhalt der
Eynunge das nit gebürt hett, dann das wird
nach vorsprunge der Eynung mit vermög Ketzer
erfindunge gehalten, da haben wir erst nachts
als wir die leüt mit brennen noch fürgenomen
vnnd dasse beschieden, die sie vorhin, und nyt
gesucht, und hette sich gebürt eynungshalben mit
strefften, noch ehe Inquisirten, dann das sterben
mit den Ketzern furthun, Solt ane Zweifel von
uns auch nit gelassen sin, Nu haben wir mit Ke-
tzern gestritten, und darnach gestrebet, und
hant uns dannoch wenig vorsprochen

Als sie dann sterben das, das wir unterben sollent
was detzeblats das, und ob es gemeinlich, oder wie
es sy, das wird allerst sandt Symon von balsthale
dett bij uns gemeist benant, und die Eynunge
sage dess Ketzer, und mit dess eynen in der mey-
nunge, hette uns derselbe Symon recht gemess dess
allerst Glaubsbrieff Inquisirt, wir sollent als
hant darumb haffter, als were er selbwerende gemeist ꝛc

vnd haben die hoffenunge vor vnsere handelung
dieser sache mitsampt der kymyge vnd eyganger
schrifften vorder konnen sal hinder mugen vassen
vnd sy als vnd mogen vlwerthe als lantleu
dach eyne schrichen zu vassen / das vns derbblante
gesuchen keyne not / auch vns eyn nch vnd den
nbend ob vns das wortnesse vagt dannoch vor
sychtig zuvndervnen vnde bedurcht nbendvnd
des nbend beherdyghet / da eyn vnsser vnnsed vnnd
der vnnsere eynfaltyghent / vnnd vnde got
so vnd vns vnd vnnsser sache als dann vnmt
vorsenthalben ist vffrichte vnd gerechte vassen
das vnd durch etlicher vnas der vaarheyt zuhelff
mit vnttnesstigen stenne die nn den dach bringe
morden / der gnad Symon von baldehoven ist
auch nn keyner argen meynung / oder das vnd
vns mistglanbens zu nne drugen nit benent
anders / dan das ne des vesten nun nbel stherest an /
zuhert / das ne dan zu vns gesertyget den stehen
ergeben / als das dre vnrdinge nach nnhalt
der kymyge gestheen vnde / haben vnd billich bns
dy gesehen mit zusnmen gehabt / vnd nach zulassen
das dan vnt gestheen ist / vnd er hart nun vnsern
hern den glanben / vnd das hyer zu nne dann
vil anderen vertnstet / das vnd zu smehe / oder

angesehen vorgehend vermittlen oder anzuziehen vorhaben
als were auch mit gethaten haben, darum were
vor diese zuyge thunt vnd sich hierinnen wagnen
vnd sy nit an aller besten Trewen, vns so
lichs nach vorgemeldt meynige eyn grosse
nottnesse, vnd were vilbemelt alben durch sie als
das er sich in crafft der Eynung dahin gefertiget
vnd der vermant vnd angezogen solt haben nye
ersucht vnd erfordert durch ob vil es vor sie er-
suchunge haben das er dannocht nicht mehe dann
der knabe halben tun dedesthalben, vnnd darzu als
vnd behalben haben von etlichen gesamet vorgehen
den verlede gerett, vnnd eyns, oder keyns gemuten
mehe sin vilbemelt stetten gemelt, nye gedunkt
hant, vnnd vnd gemelbed sie er solle vns
des nit abrede sin, vnnd dannach nach ordenung
vnser Eynunge, die dann von Recht, vnd mit
vns eynne sagt were es mit derselben besthedigen er-
suchunge nit genugsam

Die stetebert sinder were vnd geswogen, das, das
sin anfahunge vnser Eynunge vnd Eynung
vnd das das stetebert gar nichts gehelffen die von
Mentzheim vns gesamelich bestrichen dahten Sy
vns auch gefugt vnd mit vns gutlich gered sunn,
stette vnd Eynung sinthalten, da sy hien stunde

vnnd stante alles bis vyne gewesse / vnd sye dorch nyt
melse dann vnsere erlangte r[echt] / vnd sin die zyt nebst
fruntliche begehrunge / vnch als der ehrenvest der alle-
vnsern gruntlich ist gestissen gewesen vnch liebe
gemallen vnnd fruntschafft zuberbresen / vnch
sein Mannehem nach gerretten / vnd hetten
wir[d] da andrs dann gutlycher fruntlichkeit vnsz
gebrucht / were vns billich zumerkresen / Vnd
auch das wir Im der meynunge nit vnmidegre-
redt / vnnd dorch Im hetten nit also gewesen In
massen sye den styne gerne vmbilden / vnnd das
dem nach vnd vns andrs gehaldn[en] solten ha-
ben dann den worten gemess sye dysmale von
vns gestanden / des werden wyr vns nit zuvor-
schulden dorcht / sin auch des gemutt oder gebun-
nit / dem man solliche hast thun soll / dabij gestrcen
vnd vnch nit / vnd gemelden also ware er-
fridn werden soll / das sye ye von keynen dingen
oder gebungen In vermeynung vnnser kumung
mit vns gered / vnch durch die nebend mit den
vnnserd / dinen anbringen / oder redy kaffen
haben / dann vnd als der ehrenvest der nottnesst
Mannehelay vdervogt / vnd zu fruntlichst fur-
nemen von vnch vnnd den nebend / an vns
vnd der vnnserd gehandelt / darzu wir vnbillich

Rhyte/ haben mit rath gerdt/ vnd ernante allerley
personn/ auch nachpurschafft zu stehen vnd vmb vnd
vmgangen/ alles die wegerungen betrachtende/ das
sye die nebell zu einem gutlichen vßsprache/ von
allen gebrechen jnn den dingten zwischen stehende
das selbige/ alles dance angesehen vnd mit gesche
vnd mit bestenndnuß vnd vnd die vorgemelten
teyelungen yeglicher besonder besichtiget vnd angesehen
worden/ vnd das male aber einen dach zu theil
der die andere vff die mittell hutte erlangt/ vnd
der von vorgemelt beyden herren auch bestanden ist
vnd als dasselbe gutlichen betrag das mal nit
haben mocht/ sint zu beyden abstehende zettel gemacht
die hinder sich gehen/ vnd geben zu erkennen/ in
nachlicher gestalt man daselbst/ vnd von klags ge-
brechen gethan vnd sunder gethan worden sol
sin/ aber das angeb der kommer nebel/ oder von
sondthalben darinn gebrucht/ vnd das die mey-
nung gewesst sy/ geben dieselben zettel mit zu er-
kennen/ dannoch vnd alle gelegenheyt/ vor vnd
nach jnn diesen tuesse gemelt bedacht wol eyn
yglichen zu merken ist/ was gemeldt sye vff den
abt sye vorgemelt bijeynander sundthalben zu man-
gerin nit gnedige margen wolten/ erobert mochten
dann die hinderstellen kommer/ vnd die bederthalb
von vorgemelt beyden angangen ist/ wyser ire hinder

ob vberfarung geschee wie der als vor erfurdt
mit keren, darnach rest mit stoyssiben vnd alle
dann tzuplegen des vertrags ye eyns vff das
ander tzugehen nachbenden soll werden, der sin
vnd vnsertrags vnd vnser gebrechen halb
geredt, vnd sie mit

Vnd dan tzu dem vierden vch von vns vorgte,
haltend villicht nit angelangt sin das, das pbsps
von vber mit vnserd verbunden vnd bestellt
knechten, der vnd eynstrags mit vns tzu manchen
gehabt, alsbalde vberfaren worden sin tzu stund
tzuentwichen, konten, oder wolten vf vnd
dadurch tzudringen, vnd mit einer farben abe
tzutlegen, den swachen stand, vnd vnsern
frenel, an vns, vnd den vnsern bestehen
vnd nit tzuentschlagen vnd fürtzunemen, des
das sie darumb redlichers entragen wheren, das
vber hertze darin gestanden, vnd alle
arbeyt keyne bedurfen were, Aber wes sie vns
dieselben pbsps, vnd der knechte halben
langest verdacht, vnd angetzeygt haben
wolten vnd vns gemant sicher, das geschee ist
gethan, vnd geschicht gemant, vnd were vff
vns tzuentschuldt, vnd angesehen wie vns durch
vnser bed vnd bede der Strassburg vnd

das vnd desselben phlichtpfleger / vnnd sind kuerczt fruene
vnd vorderen vnsthuldigt vns des vffrürs / vnd
vm dermassen frueentsthuldigen / vnd gemeldem
hertzog Jre des billich bemuegt sin sollens / erboten
habend / So worden vnd des bedunckt von vns billich
erlassen / dann / ob es were / als Jre schreiben / das
wir vnd vnsern gnedigen herren sachen nach vnsrem
gefallen gehandelt / das doch die vorderen vermeint
erzeugt / So soltent Jre durch / mit hegung dutz / als
dann durch die ouerkeit / vnnd Jre mitverwandten
richter vnd vnnd des rumpfs gewandt ist / ersuchen
vns nit gebuerdt / noch fuglichen gestatten / der gestalt
lassen haben bedunckt / vorbehalten hinder die bynnungk
setzt / ob es vorder das obberuerungk gestalt / das dann
vorab der / an den gebrechen wonde / muesse mit der date
vorder sinnen / es begeb sich dann vngeuarlich zu
ferrerung gestellt / dan er sich erst / mit sinen schreden /
lichen sinnen / darumb erlutert / vnnd besehen ob
die dinge gutlich hingelegt / vnnd abgetragen
mogten werden / vnnd sollen das mit gedachten
ratsbotten darumb verschaffen / Jr herren vf vnd der
stund gehalt / were disse vrsach vnsthuldigt
handels nit nott / Wand wir vnd die vnsern
von kainlichem argk der sachen standens / vnd
darumb wir vns nach / inhalt der vnnsrer erfurdt
vnd angezogen than erlassen / vnd vnsich vns

des sichers / vnnd dorffen wole vorcher stzanden / das
sy it angangs gehelffen von walders fremdschafft / al
vorh sine gesellen vnn vnnser Eyden Gesellen / vnnd
gebieten / wye gehensen / der offenthalben hetten zu
vns des gleichen gegen den vnnsern / vnnd andern
vnnser fryden vnd bestedigend auch gehalten
morchten sie vns dessbas lob thun / vnnd zugeben
das sie der ding vnschuldigen weren / aber dan
vorh das nun den dach dy schulde vnsglich wurde
bracht / were vnnser eyden von walders
handell genuegt / vnnd dagegen sie vns gegen
vns / vnnd den vnnsern / den der vnsern vnnd
andern vnser fryde sorge gehalten / vnnd wer
under vns beyden sich andern gegen dem andern
vnnd den sinen vergriffen hatte / dann inhalt der
vnnser vffrichtig vnnd gebunthnus sy / do ergetzt
vnnd vns des / das vnns an gelegen malstat vnn
als dem andern gemeyne zu vns kommen / vnnd
vnnsre ehrennert / vnnd vnnser vnschuld thun
sollent / das vns thuts / dats / vnnd allersachen vns
vnnd den selben zu vorgute / dem gemeine gelichsse
vnnd sinen kuenftig zuspruch vnd gute von
stundt sin / vnnd die fryentschafft vnnser
Eyden / Gesellen / vnnd gebieten / nit vorsten nit ge-

* Randbemerkung: gantz bolich leyt gewest durch vnns vorsteet sitte der fryet
sorsse /

huser / gehalten / oder vffenthalten sint / das wollen
wir also offenlichs vngerwegert thun / dem
gemeldten das nit alsdann daran ergetzen / vnd
des vorderthumbs hinder vns erledigen sollent / doch
also wan sie vns ertzeigen / das wir pfenlichen
vnd sunder heschid halben nit verschuldigt
thun / das sie dessglichen nit auch gegen vns
der meynsthe sie mitthaben / vnd ander vnnser
frowendehalben entschuldigent / alss das wir mit
dem andern / vnd als das ander zuschicht / daran
wir vnnserthalb vergut thun / vnd alsbald
der vrdenthumb / vnd alles schadens / der vns darinder
entstanden ist / allerenthalben gegen hinder sich
thun wollen /

Vnd dan als vff der hutten vmb vil mitglichd
punkten / als von Drharssenbergs wegen / das
nach hute dinstag entstanden / mit abgeben werd
solt sin / gerett / vnnd mit anderd der vnnser diener
nidmensone vnser knecht / der vns vnbillich
fordermose der von Spiet / vnd das mit gemelt
wag ersti / auch vff der hutten gewesen / vnnd
wercht sin / mit dem anred meynung ꝛc
Drharssenbergs halben / geben wir die antwort /
das wir nit bestendt / wag nit beroege dem
punkten dem der gestalt / als das wir dem ent-
stande mit nachlomen vnnd gehalten haben / an /.

Hinziehen / So sie wole wissen / wie sie kraft des
entscheydes / uns nit weiter beschreiben / dan so sie
wend Bungschuldens halben / und das an Christe
pfrolen haben / wend erlangen mochten / alsdan
des gehorsam sin selben / wend wend nit gegen
demselben Cristen / des ehrenrüdigkeit angeberte
und sindlich nit ein zigt willen heimentzogen
zu haben / und sie / oder wer / darumb das an
Inne nit haben können erlangen / und darnach
nit sie / wend wer wellen zu fyendschafft kom-
men / und damals aber miteinander alles vermellen
gericht / wend gesinnet sin / So ofterten wer
uns nit / sinethe / oder schande wes sich durch darum
zu behelffen / und ob dich sonderseem Eingebrüchen
ehrenrüden auch die meynung / und das wir sent-
schaltig / an den entstreyt keine beschte gewesen
mit der warheit zu antzeigen / diesell nemmen
beruhende / ist der in einichen bösen meynunge
da gewesen / das muss er sine selbs sinzeschult
dan uns dauon allezumale nicht wissentlich
ist / wusten wir aber etwas / so wurde billichen
das sinen selbs zu geben / ist das warheit / der
dinge nit schalen / und auch unser nichtallein
stynede / oder unschuld schmeicht wurde / dan also
verderbt / durchsinden zu halten / durch ist vil sonderlich

Inzuziehen / ob vñ dar ine vns vnd ghinnyss vnd
vns ergkinnyss Inzuziehen Inwenden / angese-
hen / das Ire sist gantz nüst darhinder gelassen
damit Ire nebrud handell ghinnyss / vnd vns in
ghinnyss Inzubringen Inmilder Ire hetten der
arbeyt / auch kayne bemielen gehabt /

Vñ nagmen Ire auch / als Ire zu Spir eyner
dagk gehalten / vnd abstreyt gemacht sij / dem
nach Ire vns nebed machung ihm bevelh zyt
Inzestare / das vnd vñ / vnd dorch gethan sobe
haben / vnd darvff Ire billich geuorderd mogen
stayben / das vns durch vns / vnd Ire nebrü
nach lute der eynung beschriben / bestare vnd
exsuchen vñ / was ist not alsdinke nch Inge-
benchen / vnd an manchen enden anzuziehen
das Ire vns nach lute der Eynung exsuchen / Do
als sie luted Inn dagke lijt / vnd als vnd Ire
tudled / mit nanghat eynigen mngen / das Ire
vns nach Inhalt der Eynunge nit exsuchen / dan
der bruff / wie Ire vns des abstreytbalben Zu
Spir gestare haben vnd nach / vnd sostare es
nit Inhangermoge gedrente / vnd nicht under-
richtung wellen / vnd das eyn yglichen dsto
bass macht haben gehort was beheltsse Ire nch
vnderstant / Inzubringen / vnd ohne bestand
vnd fundament suchen wolten / da vber kayns Zu

funden ist / vnd auch nach dem dieser sachen meynungen
vnd wesen vßert der mit denselben nebend brieff
anders dann sy dieselben vnd ergangen zuo tagen
sind / were vns wole gefellig gewesen / das der
handel gestalt were worden / der dann auch sunst
offt vne hant / das vns nach seinem inhalte
wirdiglicher vrsachen halben / vnd wole billich nit
nottürfft bedunckt / noch das abestandes halb
halben schuldig syen nüts wyters handlen / geben
vnd nach nebet betrachtung / das vnser gnedig
herren gemeynt sin / vnd werden / als vns
noch vnd die nebend allenthalben gnedig gemeynt
habend / das vns da nit not sij / fürzenemen / das
vns an fridens handel wyters / vnd als dann
vnd die tagung nebet vil gnaden solten haben zu
vns vnd wellent / vnd wären von vns / als vns dann
sind gemeynt / vnd were noch nebet meynung
were / das vns nebet vil gnaden / vnd zu wyters
gnaden vns ernstlich mochten haben / nebend were /
wäre da gegen erbietig / wären vns dero were /
trüwen / aber so der tagung nebend gelten / vns
vnser schaden / dann fründ gehabt / das vns
nebet lyden leyt / das es also were ist / vnd
sye als vns wellent wole vnserthalb an denen

sonder / vnnd des eyne sunder schreibung begryfft
vnnde der eynne noch sydelicher dingtied / vnd
vns auch des anziehens dessomynder nott ge-
wesen /

Nochtd als vff dem schlosse / das noch vnyas dem
Steyn / der vnyssidde / vnd offenthaltung andt
vnsyd vnnser Herrschafft vnd fryheyden
halben vff dem hus Steyn darvnder gemelt / vnder
marstschalcke vnnd maeyn Herrenn / vnd dorch
alttbulde mit sunderlich dantwortet / die fallen lassen
vnnd vnyas vom Steyn wedder angezogenn
der meynung / sy vnyas vnredelich vnnser schaden
wordten / vnnd weren vorr des gerichts schuldigk
vnnd vnnsers gnedigen Herren / vnnser sunderlich
vnnd der Stadt Soest gerichtt / vnnser sunderlich
vnnd der Stadt darum Zugesprochen / vnnd vns
ye darumb ersuchtt / schrifftlicher oder mondtlich
oder noch thuttet / hetten vns dann / andere dan
sich geburt / gehalten / vnnd sunder vnnser / vnd
vnnser fryheyt dann nit vorsuchte hetten / dennen vr-
storben vff / vnnd entpfelhen vnnd huten / auch
einen vpsehens vor den diesse sachen / wendt langhen
tydedenthy vnns schedlich vnnd gnedt meynung
dat vnss nit haben / vnnd dem vnrechten gestalt
nach Endtlichkeyt vnnd billichheyt / der dinge
etwas dannff tzuerleyden macht werdy / als dat

der walle nibord herter sy / Inmaszen die weere nebst
brusse lindens / So kuntkundig vnd yedermann be-
wussen ist / der handel alss hie obgeschrieben mussen
von der magistrat wegen / durch nebord wasserhalb /
vnd mehe andt nebord kerbe vnd grossersunde
ist / vnd hie der gestalt gebiete gehandelt / vnd
dabij von nebord abwegkgenommen die alteye die
mangmoge / die am lesten selbs gehallenget / auch
geschene ist / das ermyals vom Strombette dorffer
gemelte vnd gebiete stammen wolle / vnd so
vnd vns vmb den selben handel nach lute der
eynung erfurcht / die des thenbliebend / vnd gleich
wole sie vnd die andt die thetter vnd mithelffer
aber vnd wedder die eynung / das hie ver-
botten / geschiet / vnd gehalten was vnd dann
erfunden ist / oder worden haben / das vns vns
mynas halben furgebrocht vnd erfurcht hetten
nach lute der eynunge / vnd ob vns vns mynas
noch der andt beschedigt halben / nach innehalt
der eynung Zuerfarenge / vnd wir darumb
botschaft mit angetzeichen / vnd vns furter vns
erkennen mehe darumb anzeichen vnd erfinden
konnen / dannoch gebuttet vns die eynung bey
hand gesterkt / dwil vns vnsentlich dar sie vnser

hyende vnnd bestendigen sin / das wir sie im selben
Closter nit husen / oder halten / vnnd dwyl wyr
der nebed / vnnd hinder der schuld gesessen ist / das
sie als dann auch den andern nit schaden / vns
vnnd die cammern / vns Inbehebigen nit schatzen
sollen / haben sie vns dem allem / also nach dem
vns die tyranney lert / vnnd by hoer fürstlichen fr
trulbed des gehlubtages gehalten ist / vns vorgestorn
synnten wole trunnken / wir woltend vnd sont
torch vnnd vns wole / es ware geschwed / damit die
sie stroffte vns nit nott thatte / dann schande vnd
vnfrumpthafft vnnd liebe / von vns gemeynt /
soltent sie vnns den kleynen meynung / dan nit
wolthon sinn / vnnser hab vnnd gut / von vns
nit Instendig / andre auch schuld dunnkt haben
vnnd vns ware gotzwolbig lept / das wird von
gemeyne des cammers vnnd anspruch / vnd auch
das nach inhalt / der tyranney inn einthen
dingen wird bunchig sinden / vnnd dunckt sy
wardy / vnd drosten vns des auch gar sy ge
dunckt wole sprech

Vnnd uff das als dreyd dingen halben wird uff
samstag hend keyser / oder sind. Eygnadig sunderbe
Ern bline / oder etliche andre kunfftige vns erbarn
Ire schriben das yeder unsre schwomend vns gluntsse
das uff inne habe / also Turpenssen der halben sinden

gantzheyt Otharssenhoff beanende/ dem dyst vonn
nassenburgh das vnnder tygehebenn sy mit geschreeden
vnd gebenden/ vyemants solle dwonneen/ das vond
vmstand gnedigsten hend beyssd/ mitsampt etlichen
burgeren angezogen/ vond Emerycht/ vons vod
die ebbten sunder zeit mehrd/ vond bitzher vor-
wandt nemen ist dem/ das sye vns nach Inhalt
der eynnige/ der sye ermant/ vond gantz nachdd
die hatt erfunde sint/ hinbliebend/ vond bi dem den
geordente Richter/ vond die andern burgeren als
gewelichinte Richtere leben habt/ vond dan auch
nachdem als Otharssenhoffhalben mattnissige
vnderrichtunge dauor gegeben ist/ vnd nit andre
dann den alstheyt gnugh/ der sye anzuehent gehand
vnd zerst vnbillich andre von vns angezogen
werden/ Vnnd es ist vil vnd zerst Zwibe-
strembd/ das vns nach billich/ vnnd andre vnsre
als manigfeltigklichen vnderstanden/ Zuuerhan
vnnd darzu mit vorvnegenem Byss alstanndt
haben/ vnnd vns bestendigh sollent/ als dz vnd
nach Inhalt/ der eynigh vns nit gehalten/ sunnd
noch als Im dryge gemeinschaftlichen nitgehalten
ist/ vnnd was darauf beruhte/ dz von vns nit
sampt/ der Byssh ergangen stherffter vnnd stand
vnderrichtung warlich vnnd wole entzogt sollen

vnd komen werden / das wer nit anders dann
zum allen eren genugsam der vollentzahn haben
vnd dan wer der sie / der sich nach inhalt der ey-
nung erkurt / vnd ist nit / Do were wir nit gebun-
den / sint auch nit schuldig / gegen sich als dem be-
richtiger der eynung / den dasselbe abermals gro-
schen bestimpt / zu richten /

Als ist mit meynung diese dinge vermog beyder
halben sint als vort vnd manchfeltiglich vnge-
zogen / auch der schrifftlich gebrauch villicht nit bekent
halben / als gemeldet / vnd von vns zu finden vnd
vermog siechte nit als bederbtlich wole notturfft vnd
gebrucht / das balde von gedachten manchen der dinge
kesen mogte / Aber das hinder vnd ganz entdeckt
vnd vom yeden misshelig zu steen gebed / vnd
auch rechtliche entscheyden werde / were vnder vns
odd vns hinderlich zu erkennen sij / Do gesinnen vnd
finderen wir aber / das sie vermog gebrechhalben
verstreen / odd verstreen lassen / vff eynen dag
ob sie des ingesent / vnd nach inhalt der eynung
vns benennen werden / vnd sie sache da gerichtlich
kardtzug mit gesticht / vor den gemeyne / vnd
vns die zijt benennen werden / verhaftenung
erlegen lassen / Odd ob das nit mogung wir ist
denselben eynungen nach vermog beydetayl sind /
beyngen erkennen lassen / welchs gebrechs vnd

tagesetzen vnder vns vor, oder nachgehen soll, dan vns
meynen, es sy als billich vnd etwas darmoch vber
lesslichen, das ist vor dem gemeynen der vnd vnser
gebreuchhalben, vnd so vnd die mit gutlich vor-
tragen, benennen wader vns, als vns noch solche vber
dies zuspruch des wegs der Elbingischen vber vnd
vnnser Elbingschellunge meynung das mittel zugt
vnd demnach vns zusprechens vnd vngenedigen
lun vns nit vorsehen, dann sie vnd vns hierauf
sich sinder meynunge vertzyhe vnnd vnser beyd
darauff hoffte, das er meyne am billichsten sine sins
furnemens gelebet werde, Do wollen vns vnder-
eynander der erstattunge eyns vnd noch, oder sie
vns nachzulassen bieten den anspruch einmodel von
noch oder vns vor eynen gemeynen gnant vorre
worden, Vnd noch wann sie, oder vns, der
vnder eynander gezwungen, vnd innhalt des zustands
vberantworten sollen benent mag worden, vnd
das derselbe als recht ist, nach allen vorgangen ding
vnd vnnser beyderteyl fürbringen mit sinde recht
lichen sprung zuentscheyden habe, vorre vnder
eich, oder vns, gegen den andern blinds beschelffs
lun ebunge gangen lun den hangen ort zu
triben vnderstanden, auch derbeklagt sich gebrunge
der gemelt vorsicht, vnd der sind gebrochen sy

oder nit geschehe alsdann sind wir fürter nodtdr
sind die dinge nach innhalt der bewilligung / und ede
rung darinne bestimpt / sind dem erbentnis welchs
ers / sind das ander nachgeen soll gerechtfertigt /
sind wir meynen das mit ihrem glimpff zu
nach des fürnemens haben / ob aber nebst meynung
dehwedder anderst ist / so erbieten wir uns / als
Inn dem fordergen sonnderm bezug abermals uff
den gerürten rechten sonnderm allergnedigsten
herr den Römischen keyser / oder der churfürsten eyne
darinn benant / oder derselben sonnderm allergne
digsten herr den keyser / oder andr churfürsten eyne
welchen er wellent Inn recht und entscheydt
lassen / welchen gebürt sonder dem nehsten sind
dem sonnderm an billichkeit gefellig / das gebür
lich sind rechtlich sy / wirt nit das auch mit ge
meynet Inglichen mag sind uns dann ob den obgnt
sonnderm lieben oheim kurfürsten hertzog hainrichen
erboden haben / erbieten wir uns an gelichen end / uff
der hochgebornen fürsten / herr ludwigen pfaltzgrafen
bey Rhein hertzogen Inn nyderen sind obern Beyern
sonnderm lieben vettern / der unnser gebornd freund
sind eynem als den andern Inngleichen sippfgemant
ist / wirde uns seliche von nit auch abgeschlagen / das
doch nit zuzugeben ist / so sind wir des
sind als wir meynen billich die dinge rysten sich

ferrechtun were sie wollen, das wir doch als der ehere
an dem billichen gutlichen vnd fruntlichen erbutnuss
miteampt, dunnoch obgenten obreten rechtlichs erstrags
nit beraubt gewesen ist, dunnocht nuzzit vnderlossen, haben
Zu hirgrunbach vff Samstag nach vnnser lieben frowen
dag liechtmessung Anno &c lxxij

Ludwig von gots gnaden pfaltzgrue bij
Rine &c vnnd herzoge Zu Beldentz

Dem hochgeborenen fursten vnd fruendlichen gepalten,
grauen bij Rine &c vnnd kurfurste vnnsern lieben oheim

Vnnsern fruntlichen dinst Zuuor hochgeborner furst
lieber oheim, wir hant vnnser lieben getruwen hie-
denen von obersteinn anbracht, das wir vff dinstag nehst
Zu Lupprechtsecke vff den Esserenwiesen Zuhalben
mitternacht, vm das dorff offstein, gefallen, darinn
genachtbrant, vnnd gebrunstschatzt, etzliche der vnnser
die vnnsern abgeyagen, vnnd andre die zu vnnserm
Stheine sint, dinnocht sie die brunstschatzung gethun
sollen haben, nachdem vii der gnant friderich, vns
gewant, andre sin dorffere, vnnd dez gemelt dorff
offstein langehirt hin vnnserm sunderlichen abgenen
vnd stheine gewest, vnnd noch sint, do bitten, gesinne
vnnd finderen wir an vch mit disen vnnsern schrifft
das vr daran sin, vnd mit den gnanten furstlichen stenne

wollent schirmen nachtbrant, schatzungk, vnd schadlich
den gemelten darff geschehen, gebarte, die gefangenen
one entgeldnisse ledig gelassen, die name vnd krieg
leid, vnd durch uns vnd die vnsern verkommen, der
vns hinfur nit mehe thun vermogen. Offerete vnd
Ergeme gethetten Sunder solichs vnd der gleich
Dinstten werde, als vns verstendt billich ist, vnd
vns darzu halten, dadurch vnd wytter anlangks
von den gnanten Friedrichen, den vnsern vnd den
vnsern, die im vnsern Ergeme sin, dragen blibe
vnd begard des vnser bestne antwort, datt Heydelbg
vff sant Gregorij abent ad cathedram Anno xd lxxj

Friderich von gots gnaden Pfaltzgrave bij
Rine rc vnd kurfurst

Von hochgebornen fursten vnsern vnd lieben oheim
hern Ludwigen Pfaltzgraven bij Rine rc vnd
Bayern zu Beldentz

Vnsern freuntlichen dinst zuvor hochgeborner furste
lieber vetter, vff das als vns etwan gestrel vnd
vns brieffe gestellt, Inn den vnsern vns datt sibet
vff Dunstag nach Sant Valentins dag Anno xd
lxxj anzuhen, vnsers von Friderich von Sickin
gen stosens zu kommen Inhaltende, das vnser
fliss kurtzgt Liebenehme Ergeistzen, mit erbietung sinen
helffen denselben Friderichen, vnd sine armenlute

Zu / Blobarch vnnd Hindtspach jm vnnser rost vnnd
Blaw beschedigen / vnnd das vbber dunpnnar zu lutard
gefunden / vnnd dorch nit gebert sin solle / von jme auch
gebeten / vnnd gesonnen sy jme sin burgsess gnnor
Engelburchen ꝛc wann jre da ansehent / vnnd ey
gentlich vnch selbst durch geer / oder gestheen lassen /
wes vnch die hoe vphlicht ennigh tzbestehen / vch vnd
vns ist bereit sunderbar nach vorgang eyns gemeyn
frid der Eynung / das vf nyemants dee vnch bundsprche
vnnd Bundtbrieffen steet / als vf dann vtzmd in nebst
gestanden / vnch selbs erzogen / das der vnnelt frieden
vnnd das sine dann vbbrig vffrurig vnd Ordenung
sy / gestraffet nach vnnsern sollent / vns vnnd die vnnsd
zubestedigen jnmassen wird vnnd die vnnsern
dan von des gemeinen friedens wone / vnnd in vorge
sin / als sins vaters anspruchhalben / darumb vnnd
mit jme zu andern zyten gerechtigt / vnnd vorhabe
Rechtung vbberumbhalben jme erobert vnnd die gmeyn
Eydgnn / an vns nye bemdt gemessen / durch sy zyt
der Rechtung ergangen als er vns darumb wider
mit schrifften angetzogen / rechtlichs vsstrags sundd
alle gedinge jme geboten von vns mit jnen ergangen
vnnd jm darabmeyne des alles der vnsern frieden
sind jone vns durch sinen muttwillen angefochten
dann nach vnnd vnnd die vnnsd auch nmeyglichen

angetastet / vnnd bestendiget sie vnnd den gemeinen
Turnor vnd ehe hans / von starkhem friedens Done
als ehrget / vns frumpthasst gestrt vors von allen
Vngestenten zu allen zeiten / dis alle des ge-
bestimpten friedens von starkhem dessere / hute /
hone / vnnd gerechte den nebend stheine sin / vnd
als da gegen vns vnnd auch sine widerwertigkeit
ist / das vnd gliche oder billichs recht sine nit ge-
vorgert / vnnd vngnade vorsin wolten / vnd vnd
die vnnsern darnider beschedigt / hoe vnnd swerliche
beschedigt / worden / vnnd teglichs gefarrd vnder-
stunden werden / So mogen vns die sollen vns
erinnern / das das vns wole / vnnd der billichkeit nach
gebüre / angesehen / vnnser gemeiner dem gemeinen
friedungen / vnnd sinen Done Tindmingen / die gant /
starkh gegen vns abzuthund / vnnd vns vnd den
vnnsern schaden zu keren / vnnd der sinderungen / als zu
vermeidung gefarlichkeit vns gegen vns dishalben vnder-
fahren / vnnd sinnen abzustan / Vnd wo vns das von
vns nit gehingt / das die nottnare vns vnd den
vnnsern zu rettung halt / vnnd gebittene schaden zu
erholen / durch die rechtvart mit gegebenen gebrauch
sinnen gnugsam erstreden / vnnd das billich bewegen
gebe / vnnd nit anzuziehen vns / oder gelichs Tindmyd
vnnd keynes schirms wollen / dem der gewalt der fre

stehnlus zugehörungen haben / ist uns mit darumb von
sher angesetzt / das wir nidder recht stehenden / und dass wir
sich darinn verlassen / wenn diese abwesend sin soll / die
gerechtigkeyt / zuhandyden / wenn das gemeldet gutt /
bevor / wenn dwile der obrich ofgen uns gehandelt
wenn regelichs hin der massen / von nieme anderen
auch zuverstanden werden / als uns / und nebin
stehnne verlassen / So haben wir das gemeldet nye /
manns uns inzuhaben / oder zu nutzen werden soll
das wir uns gewalts mit gewalt zuverstehen
zuschaffen / ob ire aber meynen wolden / das von
uns zu unpillicher gestrafe / So lassen wir den zustrich
als wir der gewonheyt nach / urkundthalb erfordert sint
sinen gang / wenn gebenckt uns darumb desglichen
auch recht als dann / wider wole erfinden / ob wir
uns / unredlich gegen erch / wenn den die sie vor
die nebin angezeigt / gehalten / wenn wer den andern
darumb / kummer oder wandel schuldig sy / In den
andern zeugen briefen / der datum zu Hagelberg
uns uff montag nach dem Sontag lyte misericordia
dat andr uff Sant Peters abent ad cathedram
stanti / nativitatis / wie sprechens von ebersteyn / dess /
obrigen / das ime wenn den sinen / nach Zuspruchen
und Zustenen sie / auch gestrafft sy mit brant
brantschatze / wenn name mit der begonnen dass

der vnnd den seinen / als vnnser fyrstende gut / vnbillichd
by yhen wollen wird angesehen / das wir stherren / vns
nit entbieten / noch somit vff vns hant / das darumb
wir vnnser fyrstende / vnnd yre gut / die er widder recht
vnnd vnser beder vorschribte ordnung zu vnnd gnaden
vnnd stheuwe nymmet / myden sollen / alles das vnser
vnnd vnser vnnsern wegen durch die vnnser beste
lassen vnnd Burgmeistern schoffen schultes vnd vnbillich
ist / das vns vnnd den vnnsern beyden vnser fyrsten
vnwidderrufte straff vnnd stheuden langen mag he
den ostermeidag das von keynen fremder vns zu argste
gekart Grunde der billicheit / nach vast zu gutem schimpff
vnnd das wir gegen yer vnnd der werd / des stoltzen
sin / schuldig werden soll / betreffende aber darauf beyden
gemeldet vnnd weiteren mogen billichs oder rechts
morgt / oder solt / das wir erbyden so wollen wir vns
des vortmachs formasion vor vns den am besten nach
vnsserm vnsse / des darumb stat zu bleiben
bey vff Samstag nach vnnser lieben frauwen dage
liechtmyssen gebotten haben / leben zu mossenbrun
vff mittwochen nach dem Sontag misericordia domini zu
hey

Ludwig von gots gnaden pfaltzgrf bij Rine
hertzog / kurfurst zu beyern

Dem hochgeborenen fursten hern friederichen pfaltzgrf
bij Rine zu beyern hertzogen kurfursten vnnsern lieben vettern

Wir N. Abtenmeyd offentlich thun diesem brieff vnnd
thun kunt allermenigklich Nachdem vnd vnsere
vnd vnderthanen gemeinlich vnnd warentlich In dem
vergangen vierten Burgkrieg mit Brennen
brant / name / vnnd anderm mancherley besche
digt / Jm nitzlich stehen / vngehorsam / vnd beswe
rungk komen sin / vnnd noch teglichs von etlichen
anstossen vnd anderm Jm vil wege wedder Abtes
lich vnnd billichen Ordnung vnnd alle billigkeit
Gotzlich betrangt / beschediget / angefochten / beswe
diget / vnnd beswert werden / Dem vnd nach zu
stand vnserm Gotzhus vnd derselben / vnnd offhaltung
Gotzdienst beschirmung vnnd gemeyne notdurfft
Gott zu lob / Ere vnd wolfart / Auch gemeyner
Eydtgnossschafft zu gutem / vnd vnsern Stifft mit
mancherley verbuntnussen vnd vereynungen
pflichten beladen / durch die Burgkrieg vnnd ander
anfechtungen / vnsere an barschafft / prosiande / vnnd
anderm verrucket / emblosset sin / vnnd gefunden werden
durch etlicher zyttlich mit anderm beschwerunge vnnd
anfechtungen beladen sin / deshalben wir besorgen
das wir alleyne solichen widerwertigkeit / bedrang
nus / vnnd beschwerungen genuglich widerstand mit
thun / oder die beschirmung nach notturfft mit verbunge
mogen / darumb der gemeyn Stifft vnnd sin under
thanen gemeinlich vnnd warentlich da gar vorab nach
gutlich bestandiger / vnnd redlicher mochten werden

das vns nicht wenig bekümert vnd bekümernd ist
vnd das durch solichs erkundet als wir vnd die
menschlich vernunfft gibt / versorgt vnd fürsehen
worden werden als zu der ehr des almechtigen gotts
vnd des heiligen sant martins vnnsers patrons
hilf erlangen stee / vnd des dardurch dem stifft vnd
synen vnderthanen hilff / trost / vnd bistand geschee
die fryheiten vnd gnaden / gestalt / gewonheit /
vnd der statuten stende vnd redlichen vbungen
entsetzet werden mogen / sy vnd bewegt werden
Vnnd haben vns ouch vnserm syn wollen wolbedacht
vnd nach ratze vnnser fründe vnd sunderlich mit
gunst / willen vnd wyssen / der wirdigen vnd
festen vnnser lieben mitherren dechans vnd
capitels des obgenanten stifftes zu N. den wolgebornen
N. vnnsern lieben oheim zu vnnserm Coadiutor
erkoren vnd gesetzt / nemen den also ouch inn
vnd mit rechter crafft dis brieffs inn der allerbesten forme
wyse vnd wegen die wir vnd wir haben sollen oder
mogen Vnnd nemlich also / das wir vns allen vn-
sern fründen dienern flyss haben vnd thun wollen
das der vorgenant N. vnnser Coadiutor vnnsers
stiffts vnnser vnd menglichs von vnnsert wegen
aller weltlichkeyt obgenomen was wir sunderlich
vorgenomen vnd vns vorbehalten haben des stiffts

N. vnd gemeyn, schwerthgsell weltlichen stands
sy, beschirmen vnd schirmen, beschirmen, beschirmen, gemainclichen
vnd sundrigen, jnn vnd ussthalb rechts als vil
vnd als offt, das not thut, vnd sy wirdt, das
jne durch die vorgenante Herrn vnd Houptt des
schosses zu N. zu vnserm Landtvogt vffgenomen
vnd dem selben jne gehorsam gesagt vnd ver-
pflicht werden, die weltlichen zu Richtern gleich
wyse, als ob er ettwan Abbt were, oder sie von
ettwan selbs schuldig sin, wir sollen vnd wollen
auch an den obgenanten Landtvogt vnd sinen
nachkomen, alle des Gotshus prelaten, herr, ritter
vnd knechte vnd mannschafft, das sie dem Landtvogt
nit mer verpflicht, dann sie vns vnd vnserm
Gotshus schuldig sin, vnd so es zu schulden kompt, die lehen von
jne empfahen, gewonlichen, pflicht, eyde, vnd gelub
de darumb thun sollen, vnd sollen auch durch an
den genanten vnsern Landtvogt vnd alle des Gotshus
Vögte, Stede, meyer, dorfherr, hofe, vnd lüt Gotshus
Landtschafft gesessen vnd wonhaft mit allen rech-
lichen gehorsam bysitzen, vnd vndertenigkeyt mit
allen nutzen, gulten, zinsen, rechten, stüren, stellen
zu vnd hingehörungen verantworten, zollen ge-
leyten, vnd allen oberkeiten vnd gerechtigkeiten

nichts ußgenomen dann des das wir uns noch vß
vorstrickung der briefe darumb begriffen vß und wolle
halten haben sine zuhulden, zuthun sin des nachtheils
keyn vorpflichtet sin, als sich einem Bischoff zu V
gebürt, wir sollen sie auch darumb schirmen vor gewalt
und recht damit sie uns stynd bliben sin, ledig zelen
und widerumb von ire gelt und gelübde nemen
nach innhalt einer ußstandungs darumb begriffen
der datum stet, uff N. dag dann wir doch so sollen
und dem Coadiutor mit vorstand vorbehalte slosse
Steten, landen, lüten und underthanen, wann er des
begard sin des Stiffts schirm, hulffe, bystant, und
wolgethun, inmaßen sie einem Bischoff pflichtig
sin, und sollen sine der ußstendige gestraffen uff
sinen costen, und one vorstand schaden vorgenden
und was uns in der heiligen Concilien kirchen
oder des heiligen Rychs sachen zuhanden zuneme
oder zulassen, als Bischoffen und kurfürsten
gebüren wurde, das wollen und sollen wir als ein
haubt des Stiffts zu N. und der vorgenant Coadiutor
oder sine anwalde beroffen mit sinen
oder iren rethen und Rat handeln, und was
wir dar in also beslissen thun, oder lassen werden
das sollen unser Coadiutor ebenfals und sin an
walde gefolgen sin und keyner hinder dar in thun
und ob etwas nutz von schulden der kirchen zuvil

der Recht suchen entstande, der sol vnnsern Hoadiutor
halb werden, der auch den costen vnnd last darumb
gebunde halb tragen, Der vorgnant Hoadiutor sol
auch hinfur tuhohen vnd tuhoffentragen haben
alle gemeinde vnnd gerechtigkeit, die vnnd vnnsern
vnd Closthoff tuhohen, oder darzu tuhoffentragen
habt haben, Desgenommen N. vnd N. etwas vns auch
von gerechtigkeit lehen wurden, es sin Hofmarij, medi-
stinus, Brennales, vnnz dannen gesellen, das sollen
vnnd wollen wir mit demselben Hoadiutor gluch,
teylin, vnd tun darumb vnnser dienstlute den wir
das bevolhen haben, oder hinfur bevelhen werden
auch swachen vnnd gleben helfen, Wir sollen vnnd
wollen auch N. vnnserm Hoadiutor bij den Re-
chten vnnd Hauptrecht zu N. bij vnnserm halgen
vnder dem Crabse, auch bij vnnserm gnedigosten
Hern dem Romischen kayser getrulichen beholfen
vnnd tun, darduruch nutturfftiklich gesorgt werde
das der gemelt Hoadiutor ane allen irrung
einsprechen, vnd ane widderrede nach vnnserm tode
der got nach sinem gotlichen willen lange zyte
vnd er den edelen stuhl angee, vnnd zu dem Ste
N. als ob er rechtlich darzu erwelt, oder gepostulat
Zugelassen vnd angenommen wurde, wir sollen auch
dem Hoadiutor vberantwurten alle des Stiffts schulde

die man dem Stifft / oder uns als ohne Obrigkeit stehe /
dz ist unsern vor den Bereven und erbunde darumbe
und sunderlich die Bruene und stende unsers ohrem
N. belendende / und darzu alle des Stiffts Landtzha
Bruene Hergebrachte / und erbrechte was von der vergeb
lichs habed / oder zuvorgeb brengen mogen gentlichs
abstorffe und nidrigs und sollen dz gnanten
Coadiutor mit der geistlichen Iurisdiction / so er des be
gert gerenthe helffe und bistant thun / doch so soll
der Coadiutor des Stiffts Lande lute und underigen
gesteths und weltlich / die vorthine darumben und
vbergeben habed / bi iren alten Gerechtigkeiten / rechtigen
und Herbrachtigkeiten blibed lassen / und sie dabi hant
habed schutzed und schirmen gentzlichen nachs
allen Dingen ane gerede / und geferden und
globen auch bi unsern fursten ehren worden und
trulosen sun und mit crafft dis bris alle obgemelt
punte stucke / und artickell unverbrochenlich stete veste
und unverbrochlich zuhalten / und dawider durch
uns selbs / oder yemants andern nymmermehr mit worte
noch werckend heimlich noch offenlich gestalt noch
weisung sun noch vorehalt rechte noch sun keine
weyse zethun / anders dann wie uns vorbehalten
und der gnant Coadiutor gegen uns verschrieben ist
Des zu urkund etc

Wir N. bekennen vnd thun kunt menigklich
mit diesem brieffe / nachdem vns vormals zu gute
stommen vnd kumpt vnsers vorgenanten Stiffts
mit Landen vorsten vnd vorallen / der vordienern
vnd kremern Capittels lieben andechtigen / Dechans
vnd gemeynes Capittels desselben vnsers Stiffts
dem wolgeboren vnsern lieben oheim N. zu einem
Coadiutor vnd vollhalter vnsers regierens alles vnd
ligkeyt vnsers Stiffts vbirnomen das / so wir
vnserm vorbenanten / vbirnommen vnd gesetzt haben
nach innhalt der briefe / so er von vns vnd dem
obgnanten vnserm Capittel darvber vorsigelt in
hant / Vnd wir wollen dasselben durch vns offenbarlich
vnd ordenlich tvgangen / vnd vollenfurt sin
yederz zu nach innerstehens / vnd doch one mynn
derunge endrunge vnd abzoge alles das so in den
obgenanten briefen begriffen vnd beslossen ist /
Do setzen / ordenen / vnd machen wir den vorgenanten
N. vnsern Coadiutor zu vnserm vollmechtigen
procurator vnd gescheffener / geben im auch vns der
besten sinne wore dann das von rechts an allen ge
richten geistlichen oder weltlichen auch gegen
dem gerichte gut recht vnd macht haut / haben
sall vnd mag gantzer vollen gewalt / solliche vns
vnd vnsers Stiffts gerechtikeit / zu regieren zu
handhaben zu schutzen vnd zu schirmen mit gerichte

alles Rechts mitze / vnnd gulte / mit gnaden vnd
rand wie des noit wont mit ußgeben / mit besetzen
mit entsetzen / allen dingten vnd dingtlute / vnd allen
gewaltsamen hoben / vnd mydden gerichten vnnser vnd
des Stiffts Zugewanten von andern gerichten ob
sie dahien sprechen wonden / abzuforderen / vnnd
allen andern sachen / vnd hie des zu ußrichten zyt gut
vnd nutz sin bedunkt / nichts ußgenomen dann allein
die Regierung vnnd Rechts vnd gulte der Stadt
N. Zum Hallwartern / vnd N. gantz / die geistlichkeit
geistliche jurisdiction vnd andere derhalb sal es bliben
by dem alten vnd ußtrag / darumb vnns
gemeret / ane alle gevarde / Dasselbe vnnser Rat vnd
unser mag vnns selbigen sinen gewalt gebruchen
Jnn gericht geistlichen oder weltlichen gegen allen
vnd ygklichen personen Jnn vnns statts wendi
oder erben sie sich jemanne ußzenemen / noch hin
dan gesetzt / mit vorfordern / mit berlagen / mit
verantwortten / mit endlichen / mit nachgeben eynre
ußlichen zyemlichen endt / Zuspruchen bisprüche
oder entlich vertrosten Zuhoren / dauon ob des not
wendig Zuberuffen vnd zu appellieren ylichen appel
lacion Jnn recht nachzekomen vnnd alles Jnn recht
nach ußwendig gerichte Zuthun vnnd Zulassen
Zugevarnem vnd Zuthuse / vnnd Zu allem rechten

alles das so vor stelbs tun solichem thun und lassen
mochten / ob er vermeint Coadiutor nit were / und
vor stelbs persönlich zu gegen waren / Ite mag auch
derselbe vermeint Coadiutor solichen stiren gewalt sun
ter andern einen oder mehr dienstleuten / knechten
oder diennern benelhen / den sun stiren namen zu
reden und zuhandlen / und alles das zu thun
und zulassen / das er selber gewalt hett / ane gefe
Ite mag auch solichen gewalt stiren dienstleuten
knechten / oder diennern benelhen widder zu nemen und
widder umb an sich wenden / so offt im zu willen
ist / und im abdrucklich beschlossenlich stet / was auch
durch den obgenanten vermeint obeimen den Co
adiutor / oder sine rethe / diener / oder dienstleute ob
er den sunder stiren gewalt entphollen / tun oder lo
wendig rechts / und vor obgemelt ist geordinet
gestadet gehalten / oder gelaben wurde / globen
wir by vermeint sunderheit trewlich und eren
worde und sunder zu halten / und darwidder nymer
nichts zu thun / weder durch uns selbs / noch durch
ander lute / heimlich noch offenlich noch in dheyn
wege / und des zu urkunde / brieff geben zu lassen
ob auch derselbe vermeint Coadiutor / oder sine rethe
dienstleute / oder diener den er solichen gewalt ent
pfelhen wurde / noch gewonheit der gerecht / oder der
lande meher / oder weiters gewalts / notturfftig were

odd wendel vor sich das singer denselben gewalt walle
vnd ine vnd jnen auch gegeben haben / dorch aller
vnstedelich vnd vnuberwintlich vorsorg vnd dar
an der vffbehaltnisse vnd bestore vorbehalt
haben alle angeliche vnd ge werde hierjnne vffgerichtet
vnd des zu vrkunt ꝛc

Wir N. bekennen allen vnd yglichen jungen
frawen / knaben / kinden knechten / vnd allen andern
die dann vns vnd den Stifft N. vorgeschrieben
vorsegen verbunden vnd gehorsam sint vnserlichen
lieb dinste / gunst / vnd alles gut zuuor vnd dar
nach zu wissen / das wir vns mitsampt vnd
sambent dohin vor vnsern Stiffts vorgen
sigen beladen mit dyrigen kunge mit gutem sigen
vollen vnd kinder mit gunst / vnd dwilligunge
der vnsdigen vnd / kapittels vnsers stiffts der
N. gor dem almechtigen zu lobe / vnsern vnd vnsdigen
Stifft sinen vnd vnsern vnderthanen geistlichen
vnd weltlichen zu gut hilff vnd trost zu vnsin
Landtvogt vffgenomen / vnd gesetzt haben / den wolge
bornen vnsern lieben oheim N. also das er dem gots
vnsern Stifft zu N. zu gehorsam allen weltlichen

worse ire vnnsere vorfarn vnd vns bißher stendyge
vnd ordnungen gewesse sint / darum nichts vorgenomen
das ist vnnser ernstlich meynung / dorch nemend vnd
geben nit / Nit vnd vor vnnsern vnd gotz
vngehorsamen vnnser gestalte ordnung vnd andre
vnd vns vffbehalten haben / das es damit stell gehalten
werden / vnd das yemans vns abgeredt / betrogen
vnd vffore ist / Vnd ob vnd ire vberlieben / der
er vns nit halben wurde des erstes gemans vffore
sint / vnd sich das kuntlich erfunde / das vf vns dan
wider gemanet vnd gehorsam sin sollent / vnnsern
ire vnd vnsern vffrichtig gewest sin alles vnd arge
list vnd gevard / vnd des zu vrkunde &c

Wir N. / Bekennen allen vnd yeden vnnsern dienst
lieben vngehornen Schultheissen Heimen / Zolnern
Burgermeistern Rhetten / Burgern / vnd allen ge
meynden vnnser vnd vnnsers Stiffts Stede / Slosse
vnd dorffere landen vnd lieben vnnsern gnad vnd
alles gut / Vnd fugen vch zu wissen / das wir vnd
vnnser kirchen anligend schaden / damit wir von vnnsers
Stiffts wegen beladen sint / durch zitigen Rhats
mit gutem willen / vnd sunderlich mit gunst vnd
willen der vnsern / vnd / Capitel vnnsers hie
ben andechtigen Dechants vnd / Capitels Abmesse

zu N. vor dem almechtigen zu lobe dem wirdigen Sti
ten gute, vnd synen vnderthanen gestarcket vnd wan
lichen zu helff vnd trost vffgenommen vnd zu vnsern
Houbtlüten gesatzt haben den hochgebornen N. das
das der dem gnädigen vnserm Herrn zu hinder
allen vnlidlichkeyt, vorsin, vnd darumb vnlidlich
vnlidlichen kegen den gnädig vnserm Herrn stellen
vnd halten soll, darumb wir dann alle vnser vnd
vnsers Herrn Slösse, Stete, vnd merkte, dorffer
hoffe wyler molen Dorffleuten lande vnd lute vnd
auch vns alle vnd yeden sin sundrheyt an den ob
gnädigen vnsern Houbtlüten wyssen sollen vnd
vnd zu gehorsamen, allen gerechtigkeyten gehorsa
men vnderthenigkeyten vnd dienstbarkeyten dann
vns bisher vnd vnsern vorfaren Hertzogen
zu N. gewant gewesen syen, abzutrecken N vnd N
vnsers geistlichs oberkeyt vnd vnsern vnd andern
vns vnd vnsern vorfaren haben, als das die brieue darumb
begriffen eigentlicher innhalten vnd vsswysen, dem nach
so begeren wir an vch alle vnd eynen yeden
in sundrheyt ernstlichs gebietende, by den eyden vnd
glubden damit ir vns verwant, vnd ebenden sint
das ir dem gnädigen vnsern Houbtlüten mit denselben
vnsern vnd vnsers Herrn Slössen Stetten
merkten, dorffern, wylern hofen, molen, Dorffleyde
dingstetten, zollen gelegten, wie die namen haben

der lre von vnsern vorgen[ommen] inhabent / mit allen zuste
gulten / rechten stellen / sturen vnd gulten / alles abslegte
vnd gerechtigkeiten nichts vsgenomen / vore wir dan das
bisher innegehabt / genossen / vnd gebuirt haben / oder
nutzen vnd gebuirt hetten mugen gewarten vnd
gehorsam sin / sollen / durch vns darumb gewonlich eyde
gelobt vnd huldunge getan / kunftigen lre bischof
vns / vnd gemeyn Stybistoff zu N. gesessen sant / nebst
dem[pt] von vns widderumb empfaen / vnd dar vber
abermals / vns oder vnsern amptlud gewonlich gelubt
vnd eyde thun / daran thun sie vns bescheidt wolsche
fallen / vnd ernstlich meynunge / vnd so wir das alle
gethan haben / die stycht vnd vns alle vnd gemeyn
gelubden vns sunderheit / alles gelubde eyde / vnd vorschrift /
damit wir vns alle samentlich / oder jm sunderheit de
vnsern vnd verbunden gewest sint / gentzlich ledig vnd
los / vsgenomen das / als wir vns widderumb gelobt
vnd gesworen haben / ob jemans / [illegible] vns
abspreche / oder vns mit gewalt / des er gegen vns stor
ist / vnd sich das kunftig erfinde / das wir vns dann
widderumb gewarten / vnd vorschrift sin sollen / vore
wir vns vor dieser vnsagunge gewest sint / nach lude
der vorschribung / so vns darvber gelegt haben / vnd
vorlihen vns also gutwillig in den dingen finden
lassen vnd erzeigen / das wollen vnd zu der billicheit

mit gnaden vmb vns alle vnd yeden [illegible] sunder.
hayt / ebenmeß / vorbindt

Wir der dechant vnd Capittel des Gotzhusses zu
N. bekennen mit disem brieff gein allermenglich
vor vns vnd vnsser nachkomen Nach dem der
hochwirdige furste [illegible] vnser vatter vnd herr N.
vnnser gnediger liebe her / sin wirdigen Stifft
were / vnd andr sin vnderthane gaistlichs vnd
weltlichs stan der vergangen hatten kriegs kumbers
mit brandyens / name / brant / vnd anderm manigf.
klagens bestadigt / hin mitlidens stewr vnge-
mach vnd beschwerungs konden sin / vnd noch
tegelichs von etlicher anstossen vnd andrer
sin vnd vnsrer wegen wedder geistlichs vnd weltlichs
vorbruchs / vnd alle billichkeit / gotzlich betrachtet
besichtet / angesehen / bestadiget vnd bestetet
werden / durch als der vorgnant vnnser gnediger
herr von N. vnd der Stifft mit manigfaltigen
schuldigen vnd vnuberwintlichen stewr beliftiget
durch der obgemelten kriegsleuffte vnd anderr
anstossung an barschafft / pfrunden vnd andrm
vorrade entblosset / sint / vnd stunden wenden / durch
der vorgemelt vnnser gnediger herr von N. etliche
zitlich N. gewesst / deßhalben sine gnade besorgt

hant dass er allegyre geistlich vnd weltlich vnd gehorsam betrachtnisse
vnd beschwerungen gemeyner geistlicher vnd weltlicher vnd nutzbarkeit
mit gethon / oder vollenbringen möge / dadurch der gemelt
Stifft / vnd vnser andacht geistliche vnd weltliche
vnderthanen da got vor sy / noch swerlicher beschedigt
vnd verdabt / merglichen werden / vnd der gemelt
ehrlicher mass al vnd die menschliche vernunfft vnd
macht gibt / versorgt vnd verbawen möge / werden
Als Zu der hilff des almechtigen gots / vnd des hochgen
sant Martino vnsers patrons Zugehörden stet / vnd
dem Stifft vnd seinen vnderthanen hilff vnd bystand
geschee vnd gemache / gestalt / gehandhabt
vnd der swerden schwilde vnd vnderwerdigkeyt entle /
diget werden mögen Do hatt der vorgenant vnser
gnediger her N. mit vnserm gerten willen vnd der /
hengnisse / der Edlen vnd wolgebornen N. Zu seinem
Coadiutor angenomen nach lude der ersten verbuntnisse darüber
gegeben / darum vnder andern begriffen ist / das vnser
gnediger her N. mit Hern N. bis vns Dechant vnd
Capittel vorgemelt / gemelden stifft haben vnd thun
sollen / da durch notturfftiglichen versorgt werde / das
der vorgenant N. Coadiutor ane alle irrungen intrunge
vnd widderrede nach des vorgenant vnsers gnedigen
Herrn N. dode / den der almechtige got nach seinem

gotlichen wallen lange dohnte vnd N. den erlebe tru
stunder an angeen vnnd zu dem Stifft N. als ob er recht
lich darzu erwelt / oder postulert were zugelassen vnde
wann nu der vorgnant vnnser gnedigst herr von
N. vnnd auch N. Coadiutor vns mit fliss gebeten
haben / vns des vere vrsprenckt ist / zuuerschriben / ha
ben wir jre flissige berde / auch der vorbenumte her
farthen / vnnd des Stiffts nutz vnnd frommen / wir
derselben dauon komen mugen / angesehen / vnnd
darumb so gereddet vnnd abgeredet vnnd jnn gute
truwen / vnnd rechter warheyt fur vns vnnd alle vnser
nachkomen jnn crafft dis briefs / were das der
vorgnant N. Coadiutor vnser gnedigster herr vnd N.
dort erlebet vnnde / das wir jne alsdann zustundt
an / ane alle jrrungk jnsprechen vnnd widderrede zu
einem Ertzbischoff des Stiffts zu N. als ob er recht
lichen darzu erwelt oder postulert were / enphehen
wallen / vere vergunnen vnnd erwilligen auch
vnnd alsdann / vnnd dan als vnnd / das wir alle
heiligsten vater der Babst / den vorgnanten Coad
iutor / ab er des begeren wurde / solichen Stifft vnd
Ertzbisthumb / nach dode des obgnanten vnnsers
gnedigsten herrn von behalt vnnd reserued / als sich das
nach nottrufft gebirt / dorch vns vnnd vnnsern
nachkomen hinfurd an vnnser kirne von Ertzbischoffe

zu N. consecrieren, doch also das derselbe Coadiutor so
also zu einem Ertzbischoff nach dode vnnsers gnedigen
herrn abgenommen werden soll ende, vnnd gnade thun
lehene vnnd Regalien geben, vnnsers Ertzbisthums vor
inne gehabt hatt, vnnd gewere, vnnd vns wollde
das alles so vorgeschrieben ist, mit bekreftigen mit keyne
gnaden, freyheyten, rechten, herwonheiten, oder herbome
vns darwidder, vnnd darwidder auch mit gebrenchen
der Compact entstehen mochten einen Ertzbischoff
zu wehlen, oder keinen andern setzen, die yemant er,
denken mochte, oder vor erdacht werden, obgnomme
ob der vorgnant N. Coadiutor mit ketzerij, oder der
grossen krankheyt, die fallende sucht gnant, oder mit
der offetmber beladen, oder vorsumnis vnnde, so das
er dorhalb abgnant zu keyserrendonnyglich vnnde
dy gat vorsh, oder das er vnnsern gnedigen herrn
von N. oder vns nit halten vnnde do er sich gegen
ine vorpflicht vnnd schore hatt, vnnd do nach hinte
derselben vorstenbung bis leben desselben vnnsers gne
digen herrn vberwonden were, alsdann sollen vnd
sollmen obgemelter vorpflichtung vnnd aller ander
vorstrickung vber die Coadinorij gegeben gantz
entbunden, ledigk, loss, vnnd die zuhalten nicht pflicht
tig sin, vnnd alsdann macht haben, nach des obgnt

vnnsers gnedigen herrn von N. dode eynen andern bys-
schoff tho kreygen / edder tho prouideren noth vnnsers
willen ane alles gheuerde / vnnd des tho merkende

Wy N. vnnsers herrn vnnd vaders von N dodes
nicht vnd bekennen openbar mit dessen breue / vnnd
thun kunt allermennichlich dusse ansehen / oder horen
lesen / Nachdem der hochwerdige furste vnnser vader vnnd
here de sin wendych dach / vnnd de andere thom
gestlichen vnnd werentlichen dem dyanschen herte
bywohnenssen / mit herthogen / graue / name / vnnd ander
mannichfeltyged bestedyginge tom vnrychliche stoelle
vngeuarlyke / vnnd bestreuinge komen sin / vnnd nach
tegelichen von etlichen anstotende / vnnd andrendes
orek wegke wedder de bekentnisse vnnd beschrichte ver-
bretinge vnnd alle ketterheyt / hochlichen betrengt
bestedyget / angehorsten / bestedyget / vnnd bestreuet wedt
dem de gnade vnnses here von N. alles sines vn-
mogens vnthaldinge vnnd wedderstant tostoren be-
gerde vnnd geneyget ist / Idder nach dem sine liebe
denselben dach mit mannigfeltyged vbinghen vnnd
vnnbegrepen stoelde beleghet / vnnd durch de kriges
lenffte vnnd ander anfechtynge vast gescheden
vnnd tostrenget / an barschaft / pardende / Vnnd
anderen vorcandt etwen bloth findet / vnnd so sine

liebe von zürich mit N. sins libs beladen vnnd da noch
nit gantz entbunden ist / vnnde zubesorgen das sine
liebe allwegen von vngefarlicher verhaftung wegen so
lichter vngefarlicher widdarwertigkeyt / bedrengnisse
vnnd bestrickungk gemeynglich widerfaren nicht
gethon / oder vollenbringen konne / dadurch der
gemelt Stifft / sine gestiftte vnnd wercklich under
thonne / da got vor sy swerlich bestrickt vnnd d
derbt machten werden / das sine liebe jm sinem ge
runte / vaste bewegt vnnd bekomert / Vnnd dass
das solichs erforderlich besorgt vnnd fürkertt mugte
werden / als zu der hilff der almechtigen gotz
vnnd des heyligen Sant N. zugenaden stee / So ist
vnnser heer von N. abgenaüt durch die / vnnd
ander redliche vrsachen / da durch dem Stifft vnnd
sinen vnderthanen bestorenunge / hilff / trostes vnnd
biystant geschee / die jm frieden / vnnd gemuhte ge
stalt / gehanthabt / vnnd der swerden schulde / vnnd
widerwertigkeyt entledigt werden mugen
bewegt worden / Vnnd haut jme darumb an der
vorgenanten Stifft gefallen / vnnd zugehorungen
abgebrochen / vnnd mit wallen vnnd vbergnuge der
vordygen vnnd bysamen vnnser beslunder lieben
frunde / Herrnn vnnd Capittel des obgenanten

Zu N. vons zu seinem Coadiutor erwelnen/vnd jme
erbehalten als hernach geschrieben/Zum ersten Gaistlich
jura erbehalten Tytell/wapen/gulden vnnd Silbern
Muntze/vnd Erzbischoffliche vnnd kurfurstliche ee
vnnd werde des Stiffts zu N. das sie liebe der aller
allegne sin liebenige hannt/ist/gerechtigkeyd vnd ane
allen jntrag gebrauchen vnnd genieszen soll vnnd
mag/Vnnd was sine liebe/als einem Erzbischoffe
Zu N vnnd kurfurstendum der koniglichen kirchen
vnnd des Rychs sachen zuhandeln/zuthunde/oder zu
lassen gebirt/das soll er als eyn heubt/des Stiffts
Zu N. jnvnsed oder vonsend anwalten binnen oder
vonsend/oder rethen warten/vnd Rate handeln vnd
was er darzu beschlieszt/thun vnnd lassen vnnder
das sollen vns vnnd vnsers anwalten gehelfen sin
vnnd keynen intrag dorinnen/vnnd ab etwas
nutzes von schulden der kirchen/vnnd des Stiffts
N. vorgen gehen hant/stete/veste/vnnd vnuberuchtliche
halten/vnnd dergenanten vonsend kindren N. alle
Dorfer vnnd vesten/stedte/darumb wir
dem Stifft nicht/zugesagen hant/die er von des
Stiffts wegen schuldig vnnd/vnd zu bezalen
pflichtig ist/entheben/benemen/vnd ofentlich
vnd jne/vnnd die darfur thun/vnnd dofur
sin/des schadelos halten/nach lute eyns besunderen.

Krieg sachen entstunde/der selbe vns halb worden/vnd wir selben
auch die vnsre hand lasse deshalben gebunden wurde halb wegen
vnd wir sollen vnnd wollen alle vnsere lute/vnser hab vnd N
siner angehorigen fruntlich dienen vnd helffen vnd andred
von der

breffe vnnd verschribunge vnnd siner liebe darumb geben
haben/ vnnd sollen der warheit schuldig halben vnd halbe
dann vnnserm herrn von N. der auch entheben nach
lute desselben breve darumb erkennen/ durch so
hant sin liebe inn vorbehalten alle gestrichheyt/ geist/
liche Jurisdiction/ vnnd allen geistlichen handell zu N.
zu N. vnnd an allen andern enden/ als vorst das
Bistum zu N. begriffen hant/ mit allen oberkeyt/ rechte
gesellen/ zugehorungen/ gebotten/ vnnd verboten/ das
er die ketzeren/ straffen/ setzen/ entsetzen/ vnnd darmit
handeln vnnd thun muge/ als das bi sinen vorfarn
herkomen ist/ vorgnumen bysmales/ vnnd wand me von
geistlichen sachen gesellet/ sall vns nit zustan/ So
sollen wir auch die rote darumb gehorsam halb tragen
vnnd siner liebe geistlicher kriegen/ vnnd Admissa
riedt zu N. sollen die vnnsern/ gerichte/ vnd rote
inn dem hofe daselbst haben/ als das vormals gehalden
vnnd bisher komen ist/ darnach hant sin liebe vns
behalten/ das N. gantz mit steten sloßen/ dorffern
allen oberkeyten/ herlichkeyten/ geistlichs Jurisdiction
weltlichen lehen/ gebotten/ verboten/ vnnd allen andn
rechten/ zu vnnd inngehorungen/ nichts vorgnumen
dann der stolle zu N. damit sall er nichts zuthun
haben vnnd siner liebe sall diese nachgestorne geist/
lichen lehen allegen zuhelfen haben nemlich N. N.

vnnd darzu hant sine liebe vffbehalten. N. mit allen re-
chtungen / oberkeiten / gerichtkeiten / hulden / gelubde
vnnd mit allen vnnd yglichen dingken / werentlichen
gerechtikeiten / straffen / gebotten / vnnd verbotten / manne
lehenschaften / lehengericht / vnnd vffrech-
nern / vnnd zinsern / zehenden / korngelten / bethen / dienst
steuren / geistlichen vnd weltlichen / erbern / vngenanten
vnd benanten / wegen / wasser / molen / molenrechten / fischen
zwingen / bennen / den rechtlichen lehen / vnnd allen vnd
yglichen andern fryheiten / rechten / gut vnd hergebrach-
tungen / wie die bisshere darzu gedienet / vnd gehort
haben / vnnd sinen darzu horen / vnnd dienen mugen
nichts vffgenommen / das sine liebe / die sine lebetage ganz
vnd / mit aller oberkeit / vnnd gerichtigkeit / als recht
recht ist / innhaben / nutzen / niessen / gebrauchen sol vnnd
mag / one allen intrag / vnnd widderrede / vnnser
vnnd allermenglichs von vnnsern wegen / vnd so
die geistlichen oder die werentlichen / sine liebe
vffbehalten hant / einer / oder mehr / inne vngehorsam
oder strafbar werden / So sollen wir vnnd vnnser
des nit gestatten / vnd ernstlich so wir von sinen liebe
oder sinen dingkluten / darumb angerufft werden / die
mit enthalten / schutzen / schirmen / oder dagegen sine
ane bruche hellffe / oder beholffen sin / trostung
oder gelegte geben / Sunder sie daran wysen vnnd

halten / vnnd mit ernst daran sin / solichs abzustellen /
Auch hant vnnser Herr von N. vorbehalten / das sin liebe
allvsare zellerhundert N. vnd funffhundert N. vff
den N. jm die worde / vnd erlond tuben mag vnd
darzu gebe mehr sonnd behelt / vnnd beschulte
als jme not ist / vnd sollen vnnd wollen auch die
vorgnante Stette / Slosse / vnd lantschafft sine liebe
vorbehalten hant / mit allen den Gerichtsherlich / rechte
vnd zugehorungen / darzu alle sine amptlute / hoff /
gesinde / dienest / gerechte / gerstlube kurtzend / vnnd
darzu alle sine gerstlube / vnnd weltlich vndertha
nen / vnnd das sie gentzlich nach allen dingen
vnnd mit gantzem ernste / bi allen recht gerechtigkeit
handhaben / schutzen / schirmen / dedingen / gericht vnd
vnnser vnderthanen dempfluden / dienen / die vor
jnen gerechtigen / vnnd nit gestraten / das sie vemant
gewaltige / bekrenge / vnrecht / oder bestetdige / vnnd
so es darvber gestonde / da got vor sij / So sollen
vnnd dez mit denselben vnnserm lib von N.
oder den sinen von sinen wegen gentzlich herren
vnd nit gantzer macht / werden / derselben vrkunde
werden / mit der vnnser vnd gein jne sten liben vnd
gutern / vnnd dem rich / wo vor dez erlangen
vnnd ankomen mugen / frolichen vnderlen / vnnd
gebaten / vnnd so sine liebe / oder die sinen
von jemant vnrecht / der were wyemant vnsch jnne

mit gewalt vberzogen / vnnd gefangen jm Closter
Stere / darffen / oder anders anzegenommen vnder-
stunden wurden / So sollen vnd thunt so wird der
Obermen / oder von vnnserm herr von N. darumb
erstucht werden / ane allen vrzog mit gantzer macht
mit vnnserm herr von N. vnd vff vnnser kosten
Inzuchen vnnd sie entretten / dauon auch nit vffhoren
vnnd mit den bestedigern kayne Richtung / fridwer
stunden / oder stine haben / oder vffnemen / vnnd auch
nicht abziehen / dem vorgnanten vnnserm herr von
N. vnnd den stinen sij dann vmb solche bestedigung
barung vnnd wandel nach lut vnnserr vrkunde
oder das die bestedigter abgetragen / vnnd nach lut
vnnserr gestrufft sin / es were dann mit vnnsis herr
von N. gunst wollen vnnd wissen / vnnd wer solich
vnnd wollen / auch den gnanten vnnserm herr von
N. vnnd stine angeborne fründe vnnd diener mit
der vorbestimpten pflegerunge so sie des begerd gentzlich
lichen handhaben / schutzen / vnnd bistant thun / vnnd
sin fründe die solichs von vns haben wollen / sollen sich
widerumb gein vns haltten als dienere vngefarlich
Zuletst so hant vnnser herr von N. vorgnant in allen
den Stifften Steten / Closter / vnnd darffern vnd jm
gehorsamen vorbehalten / die Bischoffliche gerechtig
vnnd vrsprunge / das er vnnd die sinen / wann sie
die darsin zuherbergen bedorffen / darsin vnd daraus

gelassen werden / sollen dasselbst ersetzen ersten hochgeborne Fürsten / vnnd Herrn / vnnd schutzherr gemachte vnd wo / vnnd die Zeit sie daselbst sin / mit dem Gerichtszwang darzu gehörer Zugehörungen nach Recht vonnöthen / dann wird dann dem gemelten vnnserm lieben Herrn N. vnd dem also gestatten / vnd bezeugen sollen vnnd wollen one / geverlich / Es sollen auch vnnser Vogte / Stadthalter vnnd amptleuten / die zu Zeiten von vnnserm wegen Regieren / oder Stadthalter sin werden vnnserm lieben Herrn N. globen vnd swören vnd gelübdung nach notturfft / das sie vns getrewlich Raten / vnderthonigen vnd nach allem dingen / daran sin wollen / das wir die / se gelübdunge vnverbrochenlich halten / vnd derwidder nit thun / vnnd das sie die auch halten / vnd derwidder nit thun sollen / oder wollen / Were auch sache das wir des abgingen / dweyle vnnser Herre von N. noch im leben were / oder das wir vnser liebe diese gelübdung vnnd vestehaltunge im vorgeschriben punkten / vnnd artickeln nit hielten / vnd vberfaren wurden / das sich kuntlich erfunde / So sollen alsdann alle / des Gerichts / Stete / Slosse / lande / vnnd lute wir Inngenommen / vnnd die dem Gericht zustend / mit allen jren rechtikeiten vnnd Zugehorungen gantz vnd Zumale widder an ine erstorben / vnd verfallen sin / ine widderumb Zugewarten / Zu hulden / vnnd gehorsam Zu thun / vnnd ine als ire rechten

haben / vnnd schuldig vnd pflichtig sin / solichs sollend
die Stette vnnd lantschafft vor jngeroymed vnne
auch globen vnnd swern / vnd nach naittnesse d,
stetten / stete vnnd vnnbrochlich zuhalten / one alle
geverde / vnnd darumb so gereden vnnd globend wir
mit guten trulben / vnnd rechter warhait / an eyns
geswornen eydes statt / das wir den gnanten vnnsern
gnedigen herren von N. bischoue vorbestimpte gerechtigkeit Oleße
Stette / vnnd andere das vorgeschriben ist / gantzlichen
one alben jntrag vnnd widderrede / vnd allere
menglichs von vnnsern wegen / dehein lasten
sollen vnnd wollen sich / oder sine dienstlute / vnnd
Stadtheltere den er solichs bevelhen wurde / durch das
die mit sinnen sin / der sin liebtage gerechtikeiten zu
gebruchen / vnd zugenießen / vnnd die vsstrukung
darinne gegeben gantz vnschedlich / waren / stete /
veste / vnnd vnnbrochlichen / vnnd one alle vss /
zuge zuhalten / zunollenziehen / vnnd der one alle
vorgeschribene nachzukomen / das darvon an vns
oder jemants von vnnsern wegen / keyne gebrechs
jntrege / vorhinderunge / oder widderredde dennicht
werde / vnnd haben darumb jnn gegenwertigkeit
den Notarien / hernachgeschriben vnd der gezugen
hernachgeschriben / vnd benant / die darzu gebetten
vnnd gefordert sint / mit guten warlen trulben
an eyns rechten eydes statt globt / vnnd vff das

heylig / Hmargehlime Zu got vnd den heyligen
gesworen / vns auch mit gutem syden vnd ere
bedachtem mute / vnd rechter vrsach vnd erbarkeit /
lich abzuwenden / vnd abzulegen / vnd dasselbig
vns auch gantz vnd gar nit gestatt / dise brief / bij den
hochsten pene / der Achtsthaten kayserl. / bij dem
hochsten zorn / bij verlust / bij der vorgemelten
Hoadintorij / vnd alles gerechtigkeit / die wir
darzu haben / vnd erlangen mogen / durch bij
allen gerichten / vnd weltlichen lehen / gnaden
freyheiten / eren / wirden / die wir / vnd halten / vnd
hernach vber kurtz / oder lang erwerben mogen
Vnd ob es furbe were / das wir / oder yemant von
vnsern wegen / dem vorgenanten vnserm Herr
an solichen obgemelten Slossen / Steten / Flecken / gulte
vnd andern abzuwenden / oder einchen intrag
mit worten / oder werken / darzu thetten / der
Inne die nit volgen wurden / oder das er vns
dienstlute / vnd Stadtgesessen den er das bevelhen
wurde / der ergriffe / oder Inmale mit gebunden
vnd gefencknus mochten / massen vorgeschrieben
stet / vnd er die vorbehalten hat / vnd sich der
kuntlich erfunde / das wir vns alsdann solicher
Hoadintorij / vnd alles gerechtigkeit / vnd funde /
nutz wir darzu haben / durch der lande / lude
Stete / Slosse / Flecken / oder gulte nichts abgedrungen

dhe vns vnnd vnsgebunen / oder gunsten sollen / oder
dhe vns hiernach erlangen mochten / vnd auch alles
des das vns darumb gemant / hetten / vm keynen
vrsachen / mit nichte vnderwinden / vnbehalten oder
gebruchen sollen oder wollen / dann vns selbs / oder
jemants / andrs von vnsern wegen / besunder
vns selber / vnd wollen vns der alsdann gutlich
vnd ane allen argk so vns des von den gnaden
vnsers hern erlaubt werden geistlichen vnd le-
dyglichen verzeihen / vnd dhe gutlich abetretten
dhe auch alsdann an den vorgnanten vnsern hern
widder erstatten vnnd bezalen sin / vnd sollen
auch darumb alle vnderthanen mohnhafft kumt-
lute / kumpfer vnnd ander vngenant geistlichen
geistliche vnnd weltliche aller gstalt gleide vnd
egde / die sie vnt gethan haben / gentzlich vnd gar
entbunden ledig vnnd los sin / vnnd den vorgnt
vnsern hern widder gewarten / vnd alle gstalt
vnd dar vber haben gantz vnwiderruflich crafftlos
vnd dot / vnnd vnser hern vnd die zuhalden
nit schuldig / oder gepflichtig sin / vnnd zu merh me
red furgebrat / haben vnd vor der Notturfft vnnd
gutlichen hiervnden gestelt darzu sunderlich ge-
heischet zu vnsern wolmechtigen vnwiderruff-
lichen anwalten vnnd procuratorien gesatzt vnd setzen

Jm crafft dis brieffs die vndtgen / Ehelich vnd wol
geboren N. vnd N. zů vnndtre eglichen besunder Jm
der besten formen / das von recht oder gewonheit / dem
nach / vnnd geben Jne auch vollen gewalt / gemelt
vnnge vnnd macht ob vnd wie vorstat / von vnnsrd
wegen dem vorgnanten vnnserm lieben eelichen ge-
turbel oder mangel / als vorberurt abezůsinnen vnd mit
halten wenden / das sich kuntlich erfinde / von wag
sachen das Ehebannen wurde nichts vngenommen Sy
sollen vnnd mugen die vorgnanten vnnser anwalte
vnd procůr vnnd jr eglicher besunder zu ermanung
vnnd erfindung des vorgnanten vnnsers lieben eelichen
gemahels gebůrlich alle gerechtigkeit vnnd erstattung
die vnnd vber die obgnant Laudunerin erlangt
haben / oder erwerben mochten / abezůgeben / zů sprechen
vnnd zů schließen / wie vorgeschrieben / vnnd wann vnnd wo
Jne das fuglichen vnd eben ist / vnnd setzen alle
vnnser schaff dingsleute / burgen vnnd vndertheann
allen / gelubd / vnnd eyd / die sie vns gethan
haben ledig vnnd los sagen / der sie auch ab thun
gentzlich entbrechen vnnd entbinden / vnnd nit mer
pflichtig sin sollen / vnnd setzen vnnder den vor-
genanten vnnsern lieben eelichen gemahel von N. vnnder thůnigkeit
vnnd gehorsam zů sin / Jnmassen sie vor diesen Ehe-
adulterij schuldig vnnd pflichtig gewesen sindt

Auch vff das alles vns vnd vff die Landtschafft gemelt
haben geistlichen vnd fürstlichen Zuständigen Ob-
richeyen vnnsers verbunds vnnd vberkumens vor den
nachgeschribne Artickeln an vnnser statt bekennen
vnnd solliche bekentnüß sal auch crefftiklich sin
massen vnd dasselbs gethann haben / vnnd hierin
in solichen sachen alles das zuthun vnd das vns selbs
thun machten / so vns gebürlich gemeynt wer
vnnd alles das vnnsere / oder einem vß vns / der
jm gethann / oder gehandelt wurde / das sollenn
vnnd wollen vns gantz stede / vaste / vnd vnn-
brochlichen halten / vnd vnnverbrüchlichen / daby
bliben lassen / als wir das selbs gethann hetten
Vnnd sollen vnnd wollen auch darumb zu den
vorgenannten protonotarien / oder jre gliehen keyn
kommer vnnserthalben nemen / noch des auch in keyne
wege entgelten lassen / durch vns oder yemants
andern von vnnsert wegen / vnnd globen vnnd
sweren auch jm crafft dis briefs / die obgenante
vnnser annalte vnnd protonotarien vnnverbrüchlich
jre auch keyne ander protonotarien zuzusetzen wedes
abed / das der protonotarien einer / oder mehr tode
abgienge / oder eigentlichs wurden / So sollenn
vnnd wollen wir zu erhaltung des vorgenanten
vnnsers bunds / andre an der abgangen statt / setzen
die er vns benennen wurde jm monadts frist.

nehst darnach folgende by den pfarren vorbend nach-
gestöre vnnd haben vtzmd vff daz heilig Crütz
gelitten Tod vnd den heiligen kylchöre geschwo-
ren vnd dieser brieff mit vnnser eygen hantschrifft
vnderschrieben Alles vnnd ygliches das darinne von
vns begriffen ist / war stete / veste / vnverbrüchlichs
vnnd vnnerbrächlichen zuhalten / zuvollenfüren
vnnd stungen Trulichmd ane alle geferde Inntrege
vnnd widerrede / Vnnd ob wir dann einichen / oder
mer stuken / punkten / vnd artikeln / In dysem
briefe von vnns gesetzt funden / die sich hinfür
wurden / daz sich hinfürbas erfunde / das doch nyt
sin sall / So wellen wir vnns vorbehalten vnd
vtzmd darinne mit gutem fryem willen / daz wir
allen gerechtigkeyt / beschribung / vnd friheit / die
wir zu der vorgnanten Ordinarij erlangt ha-
ben / vnnd erwerben werden / von dem Romischen
Stule / dem Romischen Rich / oder yemans andrs
geistlichen / oder werntlichen wege / vnd lichen
die wir vtzmd haben / vnd hinner erwerben mogen
zu ewigen tagen gantz vnverbrüchlich / vnd vngelükt
sint / vnnd entsatzt / vnnd hinder dannen sonder /
gelichgelt sin / Inn die pfarren der Abbestlichen kamerey
des hochsten Thums verfallen sin sollen / Inmaßen
maßen / als ob wir mit gerichts ordenlich dar
Inn erbeten / vnnd geurteylt werden / vnd sonder /

werffen vnd vrtheil alsdann / vnd alsdann / als vrtheil
dieser hieuorgeschehe platten / die zu zeiten sint nem
lichen den N. N. vnnd N. ordenen nachkomen vnd
ire gotshuses bestimder / als geordenten richteren
dieser sachen / wann vnd in abgerurend mass brüch
funden worden / das sich hinfurt erfinde / So sall
vnnd mach gelingen vnder inne der von dem vorgen
annten hern von N. oder sinen procuratorn darumb
ersuecht wurde / vns darumb vorsich haltenn
vnd liden / an der kirchthore einer oder mehr der
Stiffte kirchen zu N. N. vnnd N. wo inne das sy
lichest ist / vff einen nemlichen dach bynnen
einem Monat nach gelichem ladung schrifftlichend
vor inne zuerstehenn zusehen / vnnd zuhoren vnd
ane alle andre vorhersthung dinerunge / oder ge
richts ordenung / inn die vorgnant personen zu
ertelln zuerbennen / zuerclerenn / vnd zuerkennt
vrtels breue vnnd proces / darumb zugeben vnd
vsstogen lassen / Solichs derselbe richter / auch inn
monadts darnach schrifftlichend ane ertzoge thun
sall / vnnd wer sollen dauon nit furter appellacion
keyne vszuge / behelffe / oder berufftung da wider
furgend / oder gebruchend / beschenden wer sollend vnd
wollen gelichen declaracion vorstunt vngeverlichen
vollentziehen / vnnd gnugen thun ane allen gefe
rde / Vnd were das der vorgnanten platten einer so
hieuor sachen nicht annemen / oder inn monadts

ſeyſt nicht ſchrifftlicher vrunde des vrſachenelt So ſall
der vorgenant vnſer lyeb von N der andid einen
an ſin ſtatt / darumb erſuchen / vnnd ſo beyner vnder
jne ſolichs annemen / vnd bynnen Monadts friſt ſch
enlich vrunde / So vnderwiſſen vnd vns alſdan / alſo
vmb / vnd vmb alſdann allen vnd yglichen geiſt
lichen Richtern vnd ſtatten jnn vnſz beſtymmt oder
werden dryſin / keinen vſzgenomen / das ſie vns alſdan
ane ferrer fürſynderunge / furhaltung / vnnamung
vnd gerichtl ordenung jn die vorberurten penen alle
vnd yglich beſunder vorgeſchr erkennen / erclären vnnd
erkünden / vortheilen vnnd proceſſ darumb geben vnd
vſzgeen laſſen ſollen / dauon vnd auch nit appellirn
keyne vſzzuge behelffe / oder keynſſunge dawidder
ſuchen / oder gebruchen ſollen vnnd wollen / vns auch
von dieſer verſchribung gheinen eyden vnd derland
ren nit laſſen abſolueren / oder entbinden durch der
wille nit vnd nit laſſen dyſpenſieren / reabilitieren
vnd keinen gunſt / gnaden / freyheit / abſolucion dyſpen
ſacion / oder reabilitacion von ebeſſchen keyſern konigk
oder andern geiſtlichen oder werentlichen die vnns
erlangt / vnd gegeben ſint / oder hienach erlangt
vnd erworben werden mochten / es were von eygen
bewegnuſſ / oder andrs / darwidder nit gebruchen vnd
dauon auch nicht appellirn / bij den vorgeſchrieben

penen/ alle angeclagte vnnd gevierde hie jnn gentzlich
vffgehaben vnnd des tzuvil

Wir N. obgenant bekennen mit diesem vnnserm Hantt
schrifft/ das wir diesen brieff/ vnnd alles das darjnn
von vns geschrieben steet mit allen vnnd yglichem
Stucken/ punkten/ vnnd artickeln/ wie die vorgeschrie-
benen stucke/ veste/ vnnd vnnerbrochlich tzuhalten globt
vnnd geswornd habend/ globen vnnd swerren dz auch
jrjnnmaßen jnn crafft dieß briefes/ vnnd dieser
vnnserer eygen Hantschrifft

Wir Burgermeister Burgermeyster vnnd Rautt gemeyn
der Stadt N. bekennen offenlich jnn diesem briefe
vnnd thun kunt allermenglich vor vns vnnd alle
vnnser erben vnnd nachkommen/ Als der Hochwirdig
furste Jnnger vater vnnd Herr N. vnnser gnediger
lieber Herr/ vnns sunderlichen vnnygklichen ersuchen
vnnd des Stiffts tzu N. besweerennus wellen/ dasselbe
Stiffte jnnen vnderthanen/ vnnd vns tzubestendiglich
vnnd tzugute/ den Hochgeborn N. tzu jnnen vnnd des
Stiffts Coadiutor vffgenommen vnnd gesatzt vnnd vnns
dem halbenteyl an sin gnade gewyset/ vnnd jme et-
liche des Stiffts gerechtigkeyt vnnd tzugehorungen
vnnd jn allen des Stiffts Steten Slossen/ vnnd dorffern

dne Abtissinne gemachte durfm zu herbergen offenhalt
haut / ob der gnant vnser gnediger Her / von N vnsm
gnedigen Frū von N an der vorgemelten offenhaltung
jntrag thun / vnnd die an erbten / oder mehr
stucker vberfarn / vnnd nit halten wonde / nach
lute der verschribungen darumber gegeben / das sich kunt
lich erfunde / oder das der vorgnant vnser gnediger
Herre von N den obgnanten N sinen Coadiutor vber
liben wurde / das alsdann alle des Stiffts vnderthan
geistlichen vnnd weltlich aller eyd / pflicht / schuld vnd
eyde sie dem gnanten Coadiutor gethann haben gantz
entbunden / ledig vnnd los sin / alle des Stiffts Stete
Slosse / lande / lute / vnnd under zugehorunge / dem
gemelten vnnserm gnedigen Frū von N wedder ze
stonne / vnd gehorsam / gewarten / gehorsam
sin sollen / jnn allermas als sie bisshere gethann haben
vnd zuthund schuldig vnnd pflichtig sint gewest
nach lute der vorschribunge darumber gegeben dis
haben wir gered / globt vnnd geschworn / gereden globe
vnnd sweren mit gutten trwen zu got vnd den heiligen
In crafft dis briefs / vor vns / alle vnnser erben
vnnd nachkomen / wereu das der vorgnant vnser
gnediger Her N Coadiutor / vnnserm gnedigen
Herr von N jnn die obgemelte offenhaltung jntrag
edd hinderung thun / vnnd dem eine edd mehr

Ordnung, das sich kintlüte erfinde, obersaren und nit halten wurde, nach lute der verschribunge darüber gegeben, oder das der vorgnant unser gnedigen herr von N. unsern gnedigen herr den Landtvogt oberlieben wurde, das wir alsdann zusamt oder so wir darumb ermant werden, dem gnanten unsern gnedigen herr von N. als unserm rechten herrn siner notdurften und stiffe allezyte widerstan wollen, als wir sinen gnaden globt und geschworen, und im allermaßen wie uns bisher gehalten haben, und kein schuldig und gefangen sin, one allen intrag und widerrede, durch gantz unsers eidhelfen, den schulden und sachen, die vor den vorgenanten unsern gnedigen herr, dem Cantzler und Capittel des Stifts zu N. gehangen haben, und des zu urkunde

Wir N. vonnsers theyls vnnd vatter von N.
Coadiutor etc. Bekennen offentlichen mit diesem brief
vnnd thun kunt allermenniglichs das wir die hochwirdige
durchleuchtig furst vnnser gnedig vatter vnnd herre vnnser be-
sunder lieber herre / bruder N. Erwelter vnnd Bestetigter zu N. etc. vnnd kurfurste / vns zu vnnsern
Coadiutor angenomen / vnnd gesetzt hat / nach lute
der briefe darueber geben / Vnnd dabij beredt ist / das
alle des Stiffts hendtbriefe / vnnd freyheite hinder
sich bringen / vnnd dem Hauptbrief des Thomstiffts
zu N. bleiben / vnnd vns gentzlich Transsumpta
dauon gegeben werden / Vnnd wann wir der
hendtbriefe jm des Stiffts suchen / vns dauon / oder
gerechtigkeit bedurffen / sollen vns die auch gelihen wer-
den / So wir die also gebraucht haben / vnnserm gnedigen
herrn zubestellen an die ende da here vns gestanden
worden sin / vnnd der nicht lenger behalten / Als
gerechten vnnd gelobten wir / solichs wie obgeschrieben
steet / stete vnnd vnnverbruchlich zuhalten / daran
nichts zu sin / vnnd darwidder nicht zu thun
durch vnns / oder yemans anders jm keine wyse
argelistevnnd geuerde gentzlich vss geschheydenn

Und des Zimmern verbinde Ihnn vnd vnnser
Innsigell an diesen brieff gehangen/ Der geben
ist &c

Von dem gemeynen kunstenden

Vlan habent professi

Ir fridenrych von gots gnaden Romischer keyser zu
kunpten zu/ Do wir betrachten vnd zu hertzen nemen
die vnmässperlich vnd manigfeltige gabe gendell
vnd ordenung/ die/ die Almechtig der heilsam Christ
vns vnsers Christenlichen glaubens spant vnd durch
sin abgangenen zyten/ wyder gotlicher/ natürlicher
vnd menschlich gesetze vnd ordenunge/ an den heilige
Sacramente vnd den Tempelin des almechtigen
gots/ an bilden der unser vrowen vnd andern heilige
auch an geistlichen vnd geordenten personen/ vnd
sunst mit blutrychsunge des Christen menschen mit
Beroberunge vnd Zerstorunge der Christenlichen hö-
nigrych vnd lande/ vnnd sin arbeit wegen
das wir dan mit betrubten gemüte/ offenlichen
vßbracht haben/ vnnd noch teglichs furbrind/ mehrer
vnd mehrer zunderstan/ alz das gantzlich zu besorgen
ist/ wo wir nit furderlich wyderstant/ bestricke/ sie
werden sin kurtzen zyten/ durch die gantz marke/ die
sich dan stetlich erwytert/ der Christenheit/ vnd benoben
den heilosen Turcken vnüberwintlichen schaden zu-
fugen als wir dann des ye teglichs erfaren glaubs-
wirdig vnd warnung an vnderlust bekumbert/ Do wir
vns billichen zu gebürlichen beswerde zu bedenken/ die manne
vnd den dienst des vnsers herren Jhesu Christi vnd
vnsers erlosunge willen gelitten durch die pflicht

so wol vnd eyn yeder Herster menstbe In dem heiligen
Sacrament des dauffs zu rettunge seins nehsten ersten
gethan vnd hat / vnd dauon wie wir als Kunstlich
bescheid vnd oberkeit vnsers / vnd bestendiger / des
Herster glaubens vnd Seels zu thun verwant
sin / vnd deßhalben vnsers gantzen ernst / vnd ge-
truwen flyß / darzu zu thun / vnd zu wenden / da
durch mit gots / vnsers heiligen vaters des bapsts
auch ander Christlicher lobwirdiger / vnd / vnd menschen
hulff vnd biystant / den gemelten Hinrichen / mit
allen Christlichen vnd redlichen mittelen
Sunder das sie auch nit den landen so sie der Herster
hett abgetrungen haben / vertrieben werden / vnd so
aber yetz allen dingen der sachen halb Im dem heiligen
krieg / gehalten / geraut slagt worden ist / sall ein frucht-
barlich hilff / yetz dutschen landen bestehen / das dann
die notturfft erfordert / Darinnen benolen eynen
eynen gemeynen bestendigen frieden zuuorhalten
vnd zuhandhaben / vnd darumb yetz der der
Herster glaube gehandhabt / vnser wirdige mit
der Romischen kirche bestimt / gerecht / vnd recht
ordenlich vnd sinderlich gehalten / vnd volnbracht
des heiligen krutz straff bestedt / vnd gemeyn nütz
gefordert werde / So haben wir vns yetz anbrenge
durch den bijwesen / vnd mit rauch / vnser vnd

des Richs Churfürsten / Fürsten / geistlich vnd weltlich / Grauen / Herren / Ritter vnd / Knecht frij / vnd Richstedte die dann durch sich selbs / vnd ire botschafft / In vnser nechstuerschinen Hall vnd bij vns allhie versamelt sind / vff rechtes ersuchen / vnnd beschehen warnung vollenkommen / macht / gewalt vnd gemeynen bestendigen frieden / allenthalben im Heiligen Rich zuhalten geordent / vnd gesetzt haben vnd setzen auch den im rechte dasz bereche als von worten zu worten hernach folget /

Zum ersten / das niemant nyemand den andern vber / frieden / gelegerd / beraubd / berichten / bekriegen / fahen / noch einche Glaubige Stette / andre besetzung / absagen / oder sunst / ane sinen willen vnderstanden / noch mit mort / noch brant / bestedigen soll / Sunder vor zu dem andern trachten / oder zusprechen habe / oder gewynnen / der vnd dieselben / sollen sicher vnd sicher / durch recht / an billichen Stetten vnd enden / ob aber yemants / darueber rechts mit der that / vff der obgemelten rechte eyner oder mehr vberfare / der / vnd dieselben sollen ire sundernyge vnd ansprache / so er / vnd sie / haben sind / vnd / die vorbenanten sicher vberfarung thetten durch zuhabende Rechtfertigung mit der that / fürnemen / vnd darzu den andern peine nemlich /

des gemeynen geschrieben Rechtens vnd ouch keyserlicher reformacion zu Frankfurt ersatzt gefallen sin
Vnd den vnd dieselben vberfarer solicher friedden, solt
niemand vorsetzlich husen, herbergen, enthaltenn
essen, trencken, noch inen sunst dienst, noch beistant
thun, noch keynen vorschub, wer aber solicher vber-
fare, der vnd dieselben stellen mit der that, one
fernere erclerung gelten die acht, vnd vberachtfe-
fallen, vnd einem yeden erlaubt sin, mit inen leben
vnd sterben zu schaffen vnd zu handeln, als recht
gegen der kirchen achtlud vnd vberachtlud, gepurt
Vnd darzu dieselben vberfarer so sie keyhen ersuchen
Inn einem yeden wechlichen, wann sie aber geist-
liche werden Inn einem yeden geistlichen gerichte
darinn sie dann betretten werden, vmb die vorgemelt
nachgesatzten penen, sie deshalb beclagende zu recht-
fertigen, vnd der kleger der also vmb recht
ersuchet wurde, sol solicher vberfarer, auch den
kleger zu recht gantz haben, oder das recht vberzeugt
von Inen nemen, vnd sunder Inn den sachen sie,
dardurch recht erfordt lassen, wo er aber solicher nit
thede, do solt er dem klagenten vmb schuldig sin, die stra-
den die er solicher vberfarer halben des fridden erlitten
hette von stunt an zu bezalen, vnd darzu sin
dienste entsetzt sin, vnd zu keynen erlichen sachen

mit macht gelassen werden,

Weiter ordenn vnnd setzen wir Ob yemant wolder dieser fryheit beraubt / oder sunst gene worstreer bestrebt wurde / wann dan der vnd die also beraubt worden werend zu frystgen thun / nach ylten / vnd die sunsten gelaten / graven / herr / Ritter / knechte / Burgermeyster thun / oder ander die zu Berghe mydenacht daselbst vnd da selbest Reuberey vnnd angriff bestehen / ge / sessen / oder gelegen weren / vmb hylff vnd bystant ermanten / So sulten der vnd die also ermant / oder ob sie selbige sunst ermerkt hetten vnd wussten / wonsid an mit der macht die sie alsdann by jne hetten vnd mit vrlogenlich jnn selbiger gelimpt zusetzen / den mochten / durch sich selbs / oder die gemelt jre macht selbigen bestehedigern nachzuvolgen / vnnd den bestehedigten von eynem dryge oder den andern gemutz lich oder vrluelle hylff vnd bystant thun / damit dye vbersaren selbige studen / auch die hylffer also zu frystgen thun / bezugen / vnnd nach lute des fryds gestraft wurden 2c

Ob aber die gemelt Reuberey / bestehedigen vnd jre hylffer also zu frystgen thun / jnn selbigen nachvolgen vnd bezugen nach betrettung wurden / So solten der

vnnd die bestrickten fürsten gelaten / Brauen / Hertzhuten / knecht / Otrete / vnd Adminne macht habe die kerberey vnnd bestrickten / auch ire helffer vnd enthalter vor vnnstand beschirmen / oder andere obgemelten gerichten vmb die stricken / die sie also empfangen hetten / durch vnnd vore vnd strauff solicher vbertrettung furderlichen vne hierumb vor vnd nach gesatzt ist / Oder ob yemant solichs nit gemeynt were sie mochten sie den fürsten / Brauen / Hertzhuten / oder Otrete / vm ire oder der landt gerechtigkeit / oder gebiete dieselben kerbey vnd bestrickten oder ire helffer enthalten wenden / oder sie enthalte / in einer monat nach solicher kerbey vnd bestrickten / beschehen nechst folgende / vmb hilff vnd beystand ersuchen / vnd so das beschee / So solte der herr vnnd Otrat die also ersuchet / werden gewalt haben dem vnd den bestrickten / jnn einem monat nach solicher ersuchung / den schaden so er vnnd sie also erlitten hetten mit sampt der zerhrung / vffzurichten / vnnd zu leben ordnen / wie sie dieselben bewerten darumb zugelauben / durch vnns oder vnnser vorsteer / benennet zumachen / vnd dann hiemit setzen dar gegen zu erstattung der bestrickten / oder ire helffer / oder enthalter alles / oder ennstyls vnnder sie wollen / habe vnnd gut vffzu

gendes vnd sitendes vor das ghant vrede nichts
ußgenomen yn zu nemen vnd nach yrem gefallen
zuzubringen / bis solange sie widdernmb solichs
alles das sie also vßgeben hetten / durch der rysten
vnd schaden / so inen dorynne gangen ghentzlichen
vnd gar entricht waren / Desmeynt aber der
fürste Hrang / hie / der Stadt / der vnd die myne vor /
steer / ersucht worden / solliche vßrichtunge mit zu /
thun / So solle er vnd sie schuldigk sin / abermals
dem eynen monat solicher ersuchunge alle fursten
Hromen / held / vnd Stete die mit yren landen
herschafften vnd gebieten yn zehend myleswegk
an die Stat Gloss / vnd besetzunge stossen / da sich
der vberfarer des vredens / oder sin helffer enthelte
vnd hilff ersuchten / vnd inen eynen neuhirten
dach / vnd stat / an gelegen ende / des bistyds benemme
vff den fulten die held die also ersucht werden / alle
gesundirk / oder dorch sie / durch die Stete / dorch sie
volmechtigk bestanden / erstrynen / vnd die also
durch sich selbs / oder yre bestanden erstrynen / macht
haben sich daselbs / ehe sie von eynander abestehen /
dem eyns Fryds / vnd vechtlegers vor das Gloss
vnd besetzunge da solichs enthalt bestoet / oder
vor eyn andern das dem / oder den enthelder eyns
oder der meyster werden / zugehorte vnd darnach

In geberenen monadten Zuthun beynigred/ durch
dabÿ were vil Jglicher teyle lute Zu Rosi Zuflus
vnd vons Zuges von burgkssen/ oder sorgen dorthe
nottmessig haben/ vnd stunden/ vnd wer der oberst
houbtman sin solt/ gentzlich vnd entlich vertragen
Ob sie des aber der sachen also nit wassen/ gutlichen
vnd eynhelligklichen nit betragen werden/ wenn
sie denn alle/ oder der merertey/ ob sie alle pesunder
gefeumtig/ oder wilkor/ oder welche personlich
nit gefeumtig weren/ sin vnd sie obgemelt
anwalt/ die alsdann were worsteet/ erstanden/ Jo
kirchet vff sinen eydt/ der ee Zuhangebung dess
friedens/ als Hornarch gesatzt ist/ gethann hette er/
kemen/ das Zu solichem Zuge/ erobrunge/ der ge
melten Slosse/ Stadt/ oder bestimung das fruchtbe
kirchst vnd sunderlichst were/ das sult alle die/ die
desselben krieges so also erfordert weren/ bynden/
vnd von yre yeden sins teyls gehalte vnd volk
Zogen werden/ gleicherweyse vnd sin allermass
als ob er solichs vff sinen eydt selbs erkant/ vnd
fingenumen hette/ vnd nant man also vor
den Slos/ Stadt/ oder bestimpte Zichen/ vnd es En
obend widerstan wolte/ So mocht der vnd die von
den/ oder den/ desselbe Slos/ Stat/ oder bestimpte
Enlechen bet zuret/ oder der das gestanthun daran
oder vssenunge dursten hette/ es Zu sinen handen
annemen/ vnd solte denn vns/ vnd dem bistde

dugtem die obgemelte pene vnnd stenide zu rechtem
tum der zyt wie vorstet / durch die bystendigen ire helffer
vnnd enthalter nit widder vmb darvon kommen / lassen
sie hetten ine dann auch zumoten vnnd solliche vol-
ziehung / vnd die stedten so ime darumb gegangen
were / benogen marchen / vnnd sich darvon vff den
nechsten kamme von dem hernach geschrieben Hanse-
nater / auch vff nacht / vnnd obtrarcht / darkum sie dem
nach lute dis friedens gefallen weren / von wem
oder wemmen Hannsarten / dem wird solichs bin be-
sunderheit benolhen hetten / nach ordenunge der rechte
thun lassen / Vnnd desgleichen solle es mit den Zuge
vnd feltlegern gehalten werden Wann yemant be-
leyert / oder von fursten / platen / stetten / herr / Rit
knecht / oder andern namhaftigen gefarn widder
diesen fridden gefangen / oder hingericht worden

Ob aber yemant dirkum den gemelten zehen artikeln
wonhaftig were so erstrigt den sachen wie vor-
stet / nachzukomen / oder ob yemant / den obgemelte
Reuberi vnnd bystendigern iren helffern / oder ent-
halter widder diese ordenunge vnd gesetze dis
friedens hilff vnnd bistant thun wurde / der vnd
dieselben sollen ime die gefallen sin / durch es gesetz
ine gehalten werden gleicherweise / vnd in allermass
als von den Reubern iren enthalter vnd helffern

wie vorgesetzt ist

Und so eyn Slosz / Stat / oder besestinunge abgemelt
masz gewonnen / oder erobert wurde / So solte dasselbe
Slosz / Stat / vnnd besestinung / so also gewonnem
vnd erobert were / von stunt an zurbrochen / vnd ane
vorsetz sunder erlenbnisz vnnd widderspruch nyt
widdervmb besetziget noch gebuwet werden /

Ob aber vorsichtiglich sunst des obgemeltem nachvolgs der
feldtzugs eynich zelwirt zwischen etlichen partheyen
entstunde / also das eyn teyl dmegenten sin widderpart-
ten / hetten diesen friedlen / vberseen / vnd die widder-
partey dmegente sie herwne mit vberstarcy / so solt
derselbe zelwirt / vff des rychters begerend sunderlich mit
recht entschieden werden / an vnd vor dem gericht
dasinne der antwerter gesessen were / wurde aber
der richter sumig rechtes zumorchtigen dasz das
er selbigs nach des richters ersuchen zu gericht vorgey
vnnd dreen dagen zuvorderlich nit nit gestattet
Do macht der richter sunder dieselbe sache wo vnsid
keyserlichen gerechtigkeit zurnemen vnd zerhisernogen

Und nachdem vil gemeyniglich / auch sunderlich
sint / der eynsteyls gunst / keynen teyl / oder sunderlich
haben / der diener oder knecht sie sin / durch sie etzliche
herschaft vbelhandlet / Und doch denselben iren herschaffte

mit wesen vnd dinst mit sint / Vnd darzu kegnett
eyches erbaghet thann / noch hantwerkē drieben / dannen
sie sich warunghe bekomen / darnā dann bißhēr man
herlich verrant / vnd reytang jnn den thoplichen korge
erfunden ist / Solichs zuvorkomen / so setzen vnd wollē
vnd das solichs kayserge / vnnd fürsichtiglich sinted mehe
jnn dem thoplichen kirg mynyger sullen gebieten / sunder
allenthalbē / wo man sie betredt / vnnd betretten mag
anzunemen / vnd als vbersaren des friedens gestrafft
werden

Wore ordē vnd setzen auch / ob yemant jnn truffe
siner vbirtrebungē sin wedderpartey / oder dinchen
dunckenden vnderstēn wolt / das er es das mit andern
dann were vnsser obgenanckt reformacion zuvor
pflichtig abzuwesen haltende sint

Vnd off das solichen friedē desbaß gehantzabt / sulte dar
vrsachē jemant / gestatzt / noch sinnstrēbungē gebrechen
eyder noch bingestraffen gerechtigen durch jnn allen
gelegen stetten vnnd dorffern / ab vnd zu
wen die jnn zyt slichs friedens gegeben werden
derselbe fried mit nemlichen worten abgenomen
werden

Wann nu der friedē an das gerecht mit wolde volle

sachen / noch gehantzhabt werden mag / darumb haben
wir eyn sunder gerichts ordenunge fürgenommen / dardurch
als wir hoffen eyn yeder sunderlichs wirt billichs rechtes
bekennen / wirt dabij gehantzhabt / auch sich des obgemelt
frieden dester fruchtbarlicher halten möge / bidende / als
die schrifft darumb begriffen zuerkennen gibt /

Und uff das die Erkentnuss wirde fürbringung der
urtayl und gerichts process so nach lute / der obgemelten
ordenung gesprochen / wirde urtayle fürgenommen / der hie vor
und nachgeschrieben penne wirde vollstreckung sollen /
zugen werde / So ordenen / wirde wollen wir / wann
eyn geistliche urtayl an wirdig beschehenen gerichte
gesprochen wirdet / von sachen wegen die Olaus Stette
mundtlich befestunge / darsteht / oder ander erbe eygen
oder eygenschafft gute betreffet / So uff solichs geistlichs
das der kirchherr / pfarre / scholaste / herr Ritter / knecht
Dominus Burgermeister wirde Rath alder wirde
beschaffen wirdig wirde des Rychs Stette durch eyn yeder
ander wirdig / oder des Rychs underthanen fürwar
standt / werden / wirde wesens / der oder die sint / solichs
urtayl / gebotz / breue / und Exemtorall / so an wirdig
gerichten gangen wirde urtayle sint / sinen wirden
underthanen / wirdige der wirde / solichs urtayl / gebot
breue / wirde Exemtorall / ertzeigt werde / dan zuhalten

dann der vnd dieselben vnderthanen sein vnd ir partheyen
nach lute der gesprochen vrteyl / auch der Exemtionall /
vnd gebotts briefe gehorsam thun /

Ob aber derselbe fürst / prelate / Graue / Ritter knecht / burg /
meister Rath / Comune vnd ander obgemelte mit wele
hohmechten solliche Exemtion / vor nechst gemelt stet ein
thun / So solten doch der vnd die widder den vnd die
solliche vrteyl ergangen weren / an keinem ende / sin
dem gemelten Richte / gedultet / noch gelietten werden biss
solange sie / ire vnd ir partheyen nach lute der gesprochen
vrteyl / vnd darin die jene solliche vbersarung
betzalt hetten /

Wann aber jemant / vmb sprache / oder vmb schulde
beclagt vnd vff sin vngehorsam / oder vollenzehung
des vrteyls so das gesprochen hin vnd her vnd des kriegs
nicht gehaben wende / der vnd dieselben / solt eyn
yeder macht haben / auch schuldig vnd pflichtig sin
wo ed sie hin sinen landen / herschafften / oder gebiet
betrede / vff den vnd ir partheyen ersuchen anzunemen
vnd darin zuhalten / auch mit leding zu lassen / biss
solange sie / ire vnd ir partheyen / nach lute der obgemelte
vrteyls vnd probeyss benogen gemacht hette / vnd
darin diss schlichen nicht gehaben were / So vber eyn
vrteyl wilde den vnd die gesprochen vnde / der vnd

die an mittel vnnder vns vnd des Richs gehorsam
so dann dieselbe solichen vrtayl vnt gehorsam entheren
so solt er auch an keynem ordt Im Rich geduldet
noch gelitten vnd darzu nodtdt Ine procedirt vnd
vollenfaren werden, wie denn vnser Exemtorial
vnd gebot briefe so an vnsern gericht erbant
worden Inhelten, bis solangke der, vnd dieselben
solichen vrteln, vnd Exemtorialn gnuegk gethan
hetten

Wo aber den sachen solicher Exemtion halb also
nit nachkomen, der vnd dieselben solten schuldig
sin, der partigen die solche vrtayl vnd processe
erlangt hette, da vorgemelten, das dan dieselbe vrtel
vnd processe Inhelde, vnd darzu die gerichte
ofstan, so dieselben partigen vff die sachen gehandelten
waren, vnd gehandelt vnd solche vngehorsam
Inn vnsern swere vngnade, vnd die obgemelte
straffe gefallen sin,

Vnd zu merer bestetigung solicher alle vnd yeglicher
kurfursten, vnd fursten, geistlich vnd weltlicher
bij yren furstenthumen vnnder vnser k. maiestat ge-
legen, vnd alle andere prelaten, graven, herrn
ritter, knecht, Vntergemeinden, stette, auch burger
Inwonere, vnd vnderthanen, allen vnd yeglichen
getrostlich, vnd vnsern des Richs Stette, Comune,

vnnd gesellschafft globen vnnd swören alle vnd ysliche
vorgeschrne punctte vnnd artickel stede vnd veste zu
halten/ vnnd den also strenclich vnd offenbarlich nach
zukomen/ getrewlich vnnd vngeferlich/ vnnd solliche
eyde solten die prelaten vnnd Ebte den Abtbossen
jnn der Abtsbnnsie jre vronnyg haben/ vnnd die
Ebtnen/ hern/ vnnd andern so ane mittel/ vnder
vns vnnd des Richs gehorende vns/ oder vnnsern
Commissarien done vnd solichs benelhen worden
vnnd die so vnder andern fursten/ vnnd herschafften
auch an mittel gehorende/ denselben jren fursten
vnd herschafften/ oder wen sie selichs ane jre statt
auch bevelen werden thun/ vnnd dieselben globde vnnd
eynd eyde/ stetten bestetten jnn Abwesn monadten nach
date dis fridens folgende

Wer aber solichen fridden jnn der zyt wie vorstat
nit globen vnd swören wonde/ der vnd dieselben
solten vns dem fridden/ auch jre ere vnd wonden
ensetzt vor achter/ vnd vberachter gehalten vnnd
jre hab vnnd gut/ als vnnser vnnd des Richs ab
gesagter fraut/ eynem yeden damit nach sinem
willen zuhandlen erlaubt sij/ Es solt auch eine
yeden fursten/ graven herrn Ritterschafft vnnd
stet schuldig vnd pflichtig sij/ vnns vnnd die

sin vndertheenn die den fridden nit globed vnd swerenn
wollen/ vnd hyerby sich Vndtrenden vff das vnd sind
mit swaren penen gegen den vnd denselben vnser
Zuprwerdnn

Vnd dieser fridd sall nach anhangend der vorgen
Zalenn monadt vonstunt an Ingehen/ vnd sin
allen sinen artikeln clauseln vnd punkten die
obgenanten Zehen Jare gantz vff bij endtlichen Ab
lieb/ durch dannidde nichtzit vorbrochen/ Sonnden
nach gepruffet werden/ wie vermag das vorneme
ode erkennen wurdt/ doch so behaltenn vns/ vns
unsern eynen yeden fursten/ vnd herschafft/ herlu
benode vnnser/ vnnd sine oberkeyt/ herlich heyt
gerichts Zobungk vnnd gerechtigkeyt/ sich dessen
vnnsern vnd sinen landen/ hoheitkaffte vnnd
gepurlich Zugebruchen/ Es sall auch dieser fridd
eynem yeden an sinen Zollen/ mauten/ vnd ge
lendte gelt/ vnd gulten/ vnd erbarlich sin/

Es sall auch vnnser Heliger vater der Babst/ gebar
werden/ das er solichen fridden sinn der besten forme
der man sich dann/ mit sine dynnigen/ bestetigk
vnd bij nottunfftigen gestrafen penen vnd
vorfuren Zuhalten gebiete

Auch alle vnd yetliche ordenunge gesetze vnnd

sache so dar wedder sint, vorgelecht / oder gebrucht werden
mochten / casseren / vornichtigen / vnd vorhebe / vnd
darvon etliche Hauptmanner / so me benennet werden
darneben sin dunstbaren landen ordnet / vnd denselben
gestrichen vnd gnugsam gerechte gebangk die tyt so
lichen Jaren gnuch vff vnd beuelhen &c

Vermeret den dunstslach des gemeynen
Zugs wedder die Turcken

Des ersten ist zubedrachten / das eyn yeder cristen
mensche von cristenlichs glouens wegen schuldig
vnd pflichtig sy / nach antzal vnd gehalt sins
vermogens die Cristenheit gegen den Turcken
helffen zuretten vnd beschirmen / vnd darumb
soist der hernach gesatzt anschlag vff die .l. M.
Duts vff einen yeden hundersten / funften / platen
gulden / hend Rinder / bierdt / vnd die Kirch / vnd
ander Stete / marckte / dorffere / vnd vnderthanen
gestelt vnd welcklich sin vermogen stunde vnden
oder vberens / der / oder dessen / vorgenomen / vff
dat die bude allenthalben sin Kirch getrachten ein
gelichen vnd gebirge darsin beschreffen / vnd
also treffelich vnd wole gerebete lude sin mogelicher
Zale bestalt / mit notturfft vorsehen / die Turcken

dessa fruchtbarkeyt bekleydet / vnnd vnser vnsern lande
so sie erobert haben / mit gotes hulff widderumb ver-
trieben worden /

Wiewonnen / das sich eyn yglicher christ synes gee-
wende / adels vnnd standes / die Ime von got dem
almechtigen verliehen vnnd zugeschickt / auch sich
gewerffigen / vnnd der pflichte damit er sinen dem
hochwirdigen Sacrament / des dancke zu recht schuldig
neben andern diuant ist / Dorinner vnd dennach
eyn andacht wirdig zu thun / vnnd zuflucht nach
gestalt vnnd gelegenheyt / der zuspruche nutze / vnd
gulte so Ime sin sind klemerd vnnd zu sinem
fursteliche wesen dienende zu dem obgemelte
Hermeyer gethruge / der dan vff N. dach stehnst
wedder die thurcken mit gotes hulff geschehen soll
gein N. sinen schriben dem obersten / gehorsam zusin
gehorsam zusin / vnnd sich sunst zuhalten vnnd
zuthun / nach der ordenunge / der man sich des
halb itzt allhie vergnigen wirt /

Item es sollen auch alle platen / gruner / gelt
ritter / knechte / Vngeferne / Rauch / Stete / Ed-
munde / vnnd ander obgemelte vnderthanen
die dan seliche gulte / es sy vff hoppfedinge / oder
vff wedder kauff / erblich / oder sunst zinsbar vnd

mutzbar huser, ecker, wesen, wonungen, oder ander
solicher gutere haben, von denselben zinsen, gulten und
nutzunge uff den zehen pfenning solicher zinsgult
und nutzunge anslagen, und allewege von
dusent gulden solicher zinsgulte und nutzunge eyn
gewapenter zu ross, oder zelbere worerlich manne
zinses uff eyn jare wedder die Turcken zubringe
bestalt werden,

Wer aber nit zinsgulte, nach gulteler, noch nutzbar
gut, hette, wan vorstreet, dasselbe sal von der burgschafft
und dem gut mit den, oder der er handelt und ge-
werbe triber, der nutzenhet auch zuhulffe komen
doch also das ye tzehe gulden gentzlichs, auch das
gut, damit man handel, und gewerbe treibe, das dann
angendlich tzehe gulden wert were vor eynen ge-
wonlichen gulte angeslagen, und uff denselben
gulden gulte die hulffe wedder die Turcken gelant
werden, wie sich dan nach anzall der obgemelte
dusent gulden, gulte uff einen gewapenten, zu ross
oder zelbere zinses, gepurt

Wer aber burgschafft hette damit er keyne gewerbe
noch hantierunge treibe, dieselbe burgschafft sol
zum solichem anslage nit betrachtet sin,

Dan von der hantwerckere wegen / die keyne gulte
zinse / noch nutzbar / noch zinßbar gutere / noch bun
stighafft haben / damit sie hantwercks vnd gewerbe
treiben / sunder sich allejne / mit jrer arbeyt vnd
hantwercke ernerey / dieselben hantwercke / sollen
eyn yeder meyster / der dan mit eyme ort eyns
Reinschen guldens jm selbigen anschlage begriffen
sin / welcher meyster aber knechte hette / die im
seinem rathen weren / vor dieselben knechte jerliche
sal er des jars mit vyer pfennigen jn selbige
anschlage auch gesatzet sin /

Ob auch der meyster des hantwercks sunst zinse
nutzungk / gulte / oder zinßbar / oder nutzbar gutere
hette / damit sulle er jn dem anschlage begriffen
sin / vore dann von solichen gulteren / zinsen vnd
nutzungk vorsteet / vnnd alsdann von sine hant /
werckis wegen / nit pflichtig sin / das ort des
geldes zu geben

Ob aber eyn hantwerckere nit gulte / zinse / nutzung
noch gutere hette vore vorsteet / sunder sunst vff
sins hantwercks hantierunge vnnd gewerbe
treibe / damit sulle er auch jm dem anschlage be
griffen sin / alsdann von hantierung vnnd
gewerbis wegen

Hunter / von der dagewerckere wegen / die nit

andert haben / dann das sie nit sied arbeyt gewynne
sal eyn yedes derselben dagewerkes des jars eyns
pheninge landts werunge jnn solichem anslag
begriffen sin / hette aber der dagewerker sunst zinse
gulte / nutzungke / oder zinsbar vnd nutzbar gutere
damit sal es gehalten werden / wie von denselben
stucken vorgeschrieben steet /

Item es sollen auch ein yeglicher echalt von manne
vnd frauwen namen schuldig sin / von dem einst
gelt / das jme sin herschafft das lant vfsprechen hat
an solichem anslag zu geben / nemlichen von eyme
yeden gulden des jars zwelue pheninge / Ob aber
der echalt sunst gulte / zinse nutzungke oder nutzbar
vnd zinsbar gutere hette / damit solde es auch ge /
halten werden / als obgeschrieben steet /

Wann auch vrsachen vmb derlichen zinse erlichen
vorde / dauon solt man anschlagen / nemlich vff
eynen yeden gulden zwelue pfenninge /

Der anschlag vff die
gerstlichkeit /

Item wie von den stucken hie vorsteet / also sall
es mit den Erbarkeiten vnd den des geistlichen Rechts

geistliche sinschen sint / nach gestalt vnd gelegenheit der zinße / nutze / vnd gulte / so ire yedem sine kamer / zu sime sinstlichen wesen dienende hat gehalten werden /

Aber die schemprobste / vnd prelate stellen / von irem schemprobsteien / vnd paobsteien wegen angeslagen werden / als hievor von den gulten zinsen / vnd nutzen / usf zinsbar vnd nutzbar gueter gesatzt sint /

Item / was die Hauptstell alter vnd gebrechlicher schemstusse / vnd ander stusse so zum tagbestand / vnd vmb abstendigen / dienstlich sind allent halben gelegen sint / zum gemeynen gulte / vnd nutzungen / auch gultbar vnd nutzbar gueter haben dauon sie den schoemherrn vnd schulherrn dasselbe stusse zum sundersten usf ire gesinde derselben nutze gelegen / Sunder dasselben gulte / zinse / nutzungen vnd der stusse / vnd gemeynen Hauptstells nottursft gebrungen / mit denselben nutzungen gulten / auch zinsbarn vnd nutzbarn gueter sollen sie zum dem anslage begriffen sin / wie obgesetzt ist /

Welche Hauptstell / aber den schemherrn vnd

rhorechtend die rhomhirt vnnd rhorechten pfennden vnd
der obgemelten gemeynen nutzunge vnnd gulte
jerliche pflegt zu entrichten / dasselbe Capittell sal
mit dem dass es also rhorstet / in dem anschlage nicht
gefasset / was er aber uberich vber sliche rhorstehung
hette / die selbe vber mage / sal jnn dem anschlage
begriffen sin / als vorstet /

Dann die rhomhirt / vnnd rhorhirt der obgemelt
Stifft alle / sall ein jeglicher von den gulten gutt
die zu dem corpus sliches sines pfennde gerechent
werden schuldig sin / an dem anschlage zu nemen
wie sich dann vff die dusent gulden gulte / als
vorstet / nach anzall gebunt /

Item von der geistlicheyt wechen / die pfarren
altar / oder andre gute gulden haben / darinn sie
nit wesen nit setzen / dieselben von der gulte nit
absetzt / sonil rhorstet als sich nach obgenanter
anzale des anschlages gebunt / Es sollen auch
derselben vnnutzen / die dan pfarren / altar / vnnd
gute gulden vorwesen / mit der vber mage / die sie
vber sliche absetzt von dem corpus derselben pfarr
altare vnnd gute gulte / das jene haben obgemelter
maß jnn dem anschlag begriffen sin /

Item von der Eptę, Abbatissen, Meysterin, priorn
vnd andern geistlichen gewerdenten prelaten, vnnd
yre Closter vnd gotshuser anrechen, wie die na-
men haben, sie syen beyeinet, oder nit, von Manne
vnd frauwen, keynen, oder keyne erkannen
derselben Eptę, Abbatissen, Meysterin, priorn closter
vnd gotshuser, allen vnd yeglichs sullen mit
den gulten Zinsen, nutzungen, auch Zinßbuch
vnd nutzbuch, gutern, dem anslag be-
treffen sin wie vorstet,

Was auch sunder personen derselben Closter
sint, vnnd gotshuser haben, die libgedinge, oder
ander gulte, Zinse, gutere, oder Zinßbar, oder nutz-
bar gutere, die solten auch dem solichen obgemelt
anslage begriffen sin, als vorstet,

Item die kirchen probste, vnnd zechenpfleger, sullen von
der kirchen obgemelte gulte, Zinse, vnd gutere
rechen, auch dem anslag begriffen sin
vnd desgliche sollen alle Spittale mit den gulten Zinse
vnd nutzen, vnnd obgemelten gutern so von yedes
Spittals dem gemeyne hant,

Aber die Spittaler, vnnd darzu die Abbatissen
Closter, vnnd Munche, die obgenannten halten, vnd
dem gemeynen, vnd dem sunderlichen keyne gulte, gute

noch zinße haben/ vnnd darzu alle hußere/ darvon
nit jerliche gulte/ zinße/ noch nutzunge gefallen
durch alle regiment/ hußrat/ harneschk/ vnd andre
so nit gultes ist/ nichts darvon abgenommen/ vnd
desselben gleichen/ was eyn yeder jerlichen zinße
gulte/ lipgedinges vnnd dinste von sinen gulten
zinßen/ nutzungen/ vnd gutern abstricken vnnd
geben muß/ dasselbe alles vnd gelichs soll In
dem obgemelten anschlage abgezogen werden
vnnd gleichwole deshalb darzu begriffen sin/ der
solicher zinßgulte/ lipgedinge/ vnnd nutzunge
genymet/

Vnnd In dem obgemelten anschlage alle vnd
je geistlichen/ soll eyn yeder stift/ gotshus/ hie/ dar-
innen er gesessen/ mit der anzal/ der sine sine
underthanen/ vnd den sinen/ nach lute des anschlags
gebunt selbs zu ziehen/ vnd welicher selbst ziehen
wolt/ der soll sovil gelts des anschlags als sich zu
bestellunge siner personen vnnd diener gebunt
mit schuldig sin/ von sinen/ oder der sinen nutzunge
gulte/ vnd gutern zu geben/ Sunder Inne uff sine
person vnnd diener vorbehalten

Welicher aber selbst persönlich mit ziehen wolte.

derselbe sölle macht haben / von der anzal des gelts das
inne / sinen vnderthanen / vnd den sinen / nach lute
des anschlags gebirt / mit sinen kuntschaften / oder
ob er der nit hette / mit des hernachbenempten Com-
missarien / vnd der sinen vnderthanen / vnd der sine
nachsten / liede zu Rost / vmmb Zuspruch zu bestellen vnd
dieselben der hernach gesatzten ordenunge / vnder die
Artickel zu stellen / vnd des gelichen sölle / des Ertz-
Stette lute zu bestellen / von dem das vnder sine in
crafft des anschlags gefelle / auch macht haben /

Vnd vff das eyn yeder / vnd yede persone desta bequem
lichen gehalten / vnd bewegt werden / dem anschlage
sins teyls also nachzukomen / So wil vnnser der
Cardinale in crafft sins gewalts in eynem yede
Bathstetten / vnd Abstimmen alle ablasse vnd indul-
gencie plenarie remissionis die zyt solicht Brefe
suspendiert / vnd in alle Stetten / Marckten vnnd
dorffern offenlich abtun lassen / welche menschen
dem anschlage nachkomen vnd vorsteen / vnd dar
in vngehorsamlich nicht erfunden / dieselben menschen
sall die gnade / ablass / vnd indulgencie haben / die
man dann gewonlich in den gemeynen Bullen
under der vngelenbigen gestympt zu geben

Nu folget furtan wie man solichen anslag inbringen sall

Es sall ein yetlich geistlicher und weltlicher burgerst und sust sine underthanen und die sine jm zelbeynen monadten nehst nach absterben des dages zu mesinder und jnen den anslag wie vorbeschrieben ist vorhalten und verlesen lassen sich mit jemant denselben sinen underthanen und den sinen erlichen nachgesinnen und erbar gebruch abzinsen und denselben gewalt geben sich eyns yeden underthanen und der sinen geistlich und weltlichen almosens es sij an fruchte zinsen nutzungen und anders das dem jm dem anslag wie vorstet begriffen ist eygentlichen zu und darumb zuerkennen zugeben jnmaß jne nach lute des anslags zustehn gebürt und die die also zu solichen sachen gezogen werden sullent dem sinste mit treuwen an eydes statt globen das sie den sachen nach jrem besten allergnedigsten und des konigklichen keysers auch des gemelten sinsten sinen underthanen und der sinen sachen wie vorstet mit flyss nachkomen nachsenlich nyemant vorterpssen und ob sich jemant in solichem anslag nit begeben oder sinst zu bedrucken vermeynt dan sie dorvon nach lude des anslags were offinbaren werde

denselben fursten jnn der tyt die er tzugeben hette
vnd dannoch entsagen wolte alles truwelosz vnd
ane geverde

Es sall auch eyn jeglichen fursten, der eyn lantschafft
hat, vorbehalten sin, alle die, die jnn sin lantschafft
gehorten, solicher sachen halb, zu fryden vnd mit jme
tzuhandeln, wie wir vnd hernach gemelt ist

Aber jnn eynem yeden abtstumm, das nit in der fursten
lantschafft gehort, mag jemand der bysschof Commis-
sarien ordenen, vnd denselben gewalt geben alle
pleuen, lute, clostere, die worde dem abtstuffe, noch
furst andere fursten noch hernen tzusprechen, dann
die abtyssen, herr, ritter, knecht, vnd stete desselben
abtstumbs jnn keyns fursten lantschafft gehorende
an gelegen ende, darjnn wir sich auch jnn zweyen
monaden tzusammen, vnd mit jme tzuhandeln wir
hie vor von den fursten jren vnderthanen vnd den
jren gesatzt ist

Vnd desselben gullent ordenunge durch dye
abtyssen meystre, vnd herre, alle vnd jeglichen
des kirchs stette jngenommen werden jnn denselben
steten

Item so der furste, Commissarie, auch die abtyssen,
meystre vnd herre obgenant jeglichen teyl, also

durch die geordenten berichte vnder vns vnd gulte
vnder synen vnderthanen vnd der synen nach lude
des anschlags erstrecken. So soll yeder teyl hinder an
schlagen, wie vil er da von zu rost vnd zuschuss aber
mals nach lute solichs anschlags bestellen vnnde

Vnd wie vil eyn yeder fürst Edelmanne vnd Stat
in solichem synem vnd vrem anschlagke zu rosse vnd
zuschuss erfindet, dieselbe zall solichs sal er vnnd sie
innerhalp eyns monats darnach folgende, vnnsern
hern keyser aus den obersten hauptmann des zuges
vnnder die fanen, den dan sine Maiestat vns allen
gnedigen vnd setzen vnnder eygentlich zuschreiben
lest das, das sie sich rusten darnach zurichten

Vnd zu mallenstetting solicher sache alle sal vnser
gnedig keyser eynen yeden fursten vnnd obgemelten
Edelmannen in synem furstenthum vnnd
district durch der obmanne vnd reten eyns
yeden des kreis stat weltigen, vnnd vnser gnedig herre der
Hardmale eyn yeden obristen in synem kreyse
gnediglich gnugsam gewaltes zubefelhen vnnd
befelhen also das der furst vnnd Edelmanne auch
der obmanne vnd rate auch vnnder die vngehorsa-
men mit der acht vbirtrete vnnd andere vnbillichen

Vnd der Abtschoff mit dem Baune vnnd beschwerung
des Baunes / durch andere geistlichen geben / die dan
dutschen nottrufftig syn / wedder die vngehorsamen
sobaldt anstoßen / so offt sich das begebe procedere
vnnd volnfaren / vnnd die selben vngehorsamen ge
braicht / vnnd sich jnn den anstöße begeben werden
widderumb ock sölichen achten / vbrachten / bannen
vnd andere processen / vnnd penen / darjnn sie alss
gefallen werden / Inentledigen vnd Zutzihen ꝛc

Exemirde den nachgenanten anslagh
der Zehentusent Manne zu Regensburg
vff den kayserlichen dage to Worms furgetomen
vnnd angeslagen dem rd hertzogen

Nemlich mit den Steten / vnd Slossen so der vorsten
berg synt / vnnd bassent dorch / zu pherde
hordey Zususs

Holland dc zu pherde hde Zususs
Brieg dc Zususs dc Zususs
Pfaltzgrane dce zu pfd hdcc zu fuss
Ernst zu Sachssen kurfurst dcc zu pfd hcc Zususs
Marggrane von Brandenburg hc zu pfd hdcc zususs
Magdeburg dc hdc
Saltzburg dc dc
Brysmitz c Zususs cc Zususs
Bremen dc dcc

Klassanlle	xx		xxx	
Strassburg	xx		xx	
Kempfen	viij		x	
Brugk	xx		xx	
Sochsanlle	viij		x	
Lanaw	viij		viij	
Thorle	viij		xx	
Costentz	xx		xx	
Basell	viij		x	
Strassburg	x		xxx	
Spire	xviij		xx	
Wormbs	iij	Zunfftbrieff	xvj	Zunfft
Augspurg	x		xxx	
Eystete	x		xxx	
Regenspurg	vj		viij	
Babenberg	xv		l	
Wurtzburg	xx		lx	
Mystetten	vj		viij	
Nurmberg	vij		xj	
Merseburg	vij		xj	
Hyldesheym	xj		xx	
Halberstat	vij		xl	
Monster	x		xx	
Osenburg	vj		xj	
Mynden	vj		viij	
Werdine	vj		xj	
Halbern	vj		xj	
Lubegk	vj		xj	

Trucht mit
den dryen Steten l
Tamyd iiij
Swaynd c
Pressla iiij
Bensf ij zuhsh
Tamrabech c
Hully iiij
Verdune xl
Losan xj
Metz c

l
c xxij
xxiij
xxiij
iij zuhsh
xx
xl
c
xx
xl
xx

Die weltlichen fursten

Hertzog Ludwig zu obern vnd Nydern Beyern
sall haben vnd bestellen zuphende xxx vnnd
zuhsh hxxx
hertzog wilhelm von Durchssey xxx zuphenh
hxxx zuhsh
hertzog Siegemont von osterich mitsampt dritten
vnd Hzyent sal haben xlj zuhsh vnd j zuhsh
hertzog albrecht von Beyern xxx hxx
hertzog ott von Beyern c xx
hertzog ludwig von veldentz c xx
hertzog fridrich von Sponheim xj zuhsh xx zuhsh
hertzog von Beyern vnd gulch xx xl
hertzog henrich von Brunswig xl xxx
hertzog wilhelm von Brunswig c xxx
Die andern zwey von Brunswig viij xlj

Hertzog von Landenbch	c		cc
Hertzogthum Stettyn	cc		ccc
Hertzogthum Abamberg	cc		ccc
Hertzog von Wolgast	xc		cxxiij
Hertzog marteleff von Wolgast	xc		cxxij
Hertzogen von Merbelnbch	cxiiij		cxxxvj
Hertzogen von Holstein	cc		xl
Der von Clene	cxx		lxx
Kellary	cxx		l
Abende Lantgraven			
von Hessen	cxxl		ccc
Abende Lantgraven		zuspl	
von Lutzelnbch	iij		xj
Marggrave Karle von Baden	cc		cccl
Marggrave Karl Dochinge	iiij		viij
Krane von Kortze	ccc		cc
Magdebch	ij		iiij
Weltliche fursten			
Sophoyen	l		lc
Lutzelnigen	cxx		l
Der prime von Italy	cxij		cxl
Frauen vnnd Gerd			
Krane Schuch von Wertenbch	cc		ccc
Krane Eberhart von Wertenbch	cc		ccc
Lelle von Helffenstein	ij		iiij
Lutzelburg	ij		iij
Die brudr von Lowenbch	iij		xj
Die von Lupffen	ij		iiij

zuspl

Grane hugh von montfort			iij
Grane ulrich von montfort	ij		iij
De von fürstenbg		j	
De von hymerd		j	
Dresse		j	
Hindelfingen		j	zuphorde
burgrenbg		iij	xxij
Warstein de junge		j	
Berolzheim		j	
Grane ulrich von ottingen		iij	vj
Grane ludwig von ottingen		j	
Heydeck		j	
Appoltstein		ij	iij
Blanckenstein			
Helle von Staufenbg		j	
ochsenstein		j	
Durstein		j	zuhus
hoenfelsh		j	zuphorde
De von Sultz		j	
hoen Salierd		j	
De herr von Brandis		j	
De Grauen van Zimmerbg		ij	iij
Der von metsche		j	
Grane wilhelm von hennelbg		iij	vj
Grane jorge Herr von hennelbg		x	
Hastel		j	
Grane wilhelm von wartgem		j	
Hans von werthen		iij	vj
Vede Grauen von Kenerke		ij	vj
vnd sie ostfriesl			
De von hoenloch		iij	xxx

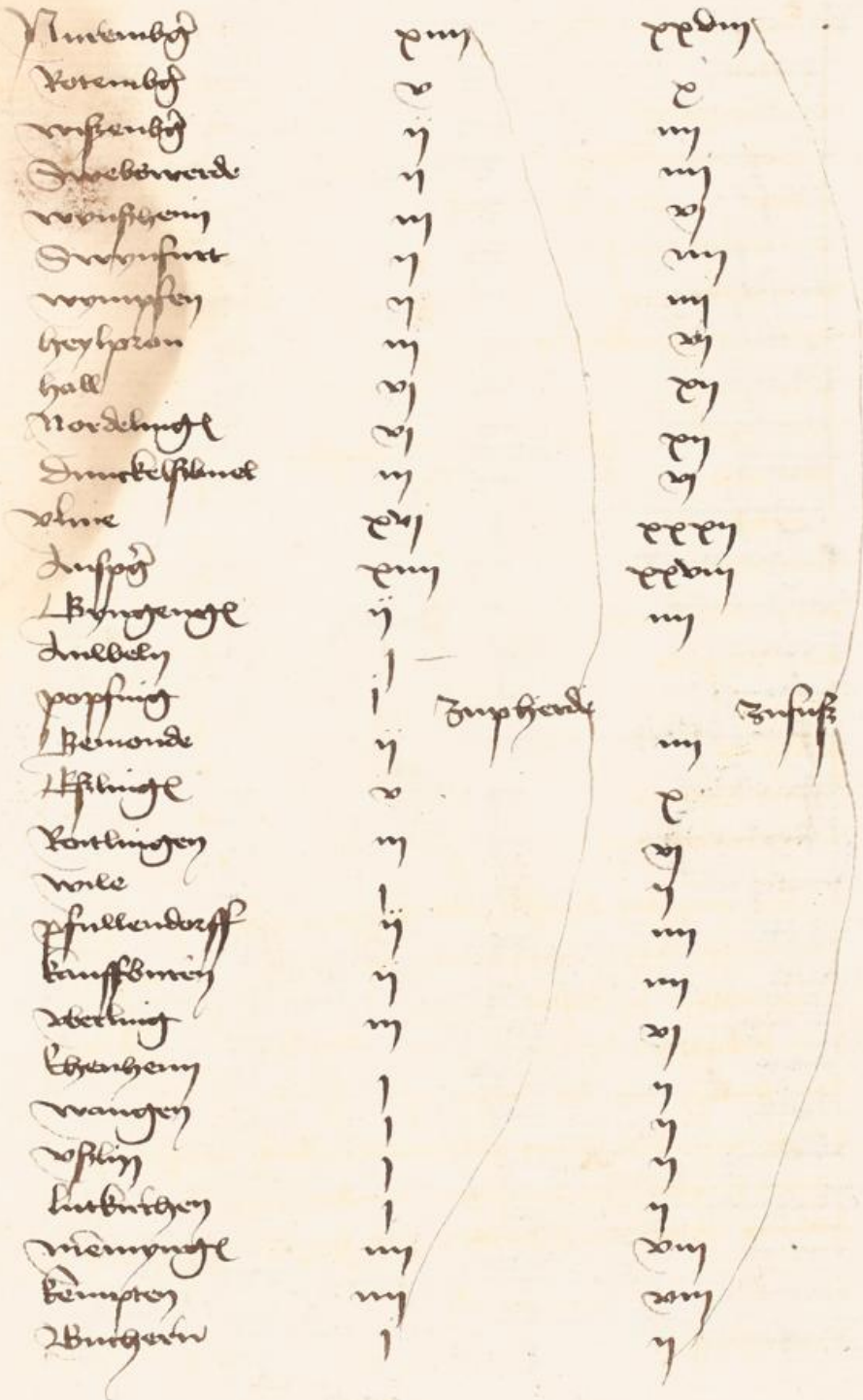
Boerschmeck	ij		my	
Schenckbey von Lappard	ij		my	
Rinkenbach	1		1	
Gregemund [illegible] zu Swantzenbach		1	y	
michel [illegible] zu Swantzenbach		1	y	
Katzenelnbogen	xlv		xlv	
Kranne von Hemingk	my		xxj	
Der alte von Hannolbe	my		xxj	
Der junge von Hanolbe	my	Zuspch	xxj	
Nassaulbe zu Wredal	xlv		xxxv	
Die von Wiesebaden	1		y	
Der von Sarbrucken	my		xxj	
Kranne gebrudt von Nassaw	my		xxj	
Hyperstein [illegible] zu Konigste	y		my	
Hyperstein [illegible] zu Newtzenbach		1	y	Zuspch
Ludwigk von Isenbach	my		xxxj	
Isenbach	ij		my	
Der von Salme	y		my	
Semen	ij		my	
Rodenbach	c	Zuspch	xxj	
Der von Arbach	my		xxj	
Die von Hensberg	ij		my	
Affenstainer	y		my	
Kingsperger	ij		my	
Die Herd zum oberenstain	1		y	
Die von Nellenaw	1		y	
Die Jungk von Hemoltstein	ij		my	
Die Herd von Hewy	1		y	
Wurtsche	1		y	

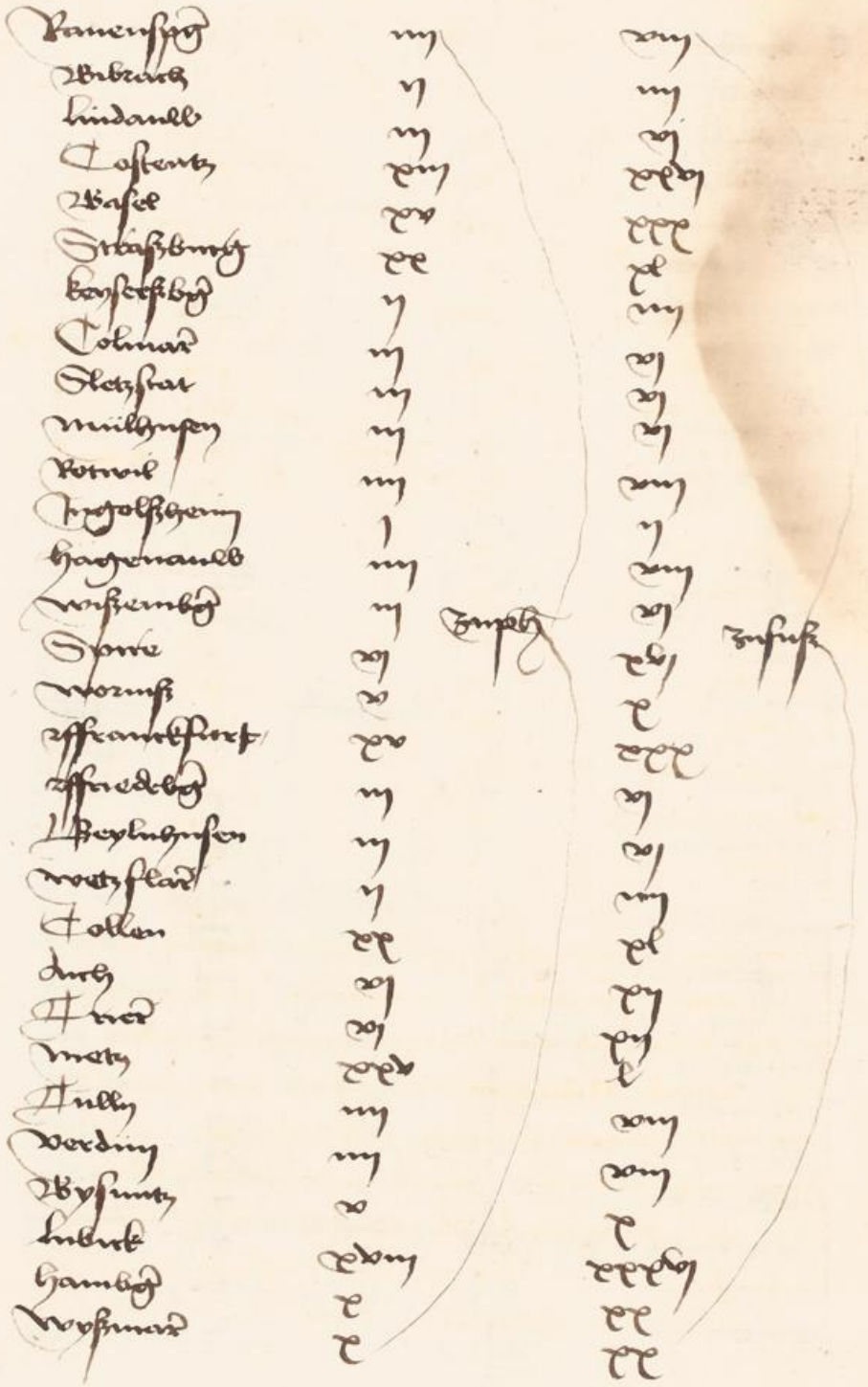
Herdelnhof	j		1	
Die von Rentheim	1		y	
Ulrich Fryhard zu Grafferwerde	iij		xj	
Die von Ortholdenhof	xj	zuspt	xj	zuspt
Abenspig alt und jung	xj		xj	

Die Hoe und prelaten

Affelde	xxj		xxj	
Hersfelt	!		y	
Erfangk	y		xxj	
Nasenbeck	y		xxj	
Camberg	!		!	
Salmerswiler	y		xxj	
Mineburch	y		xxj	
Kempten	y		xj	
Wyngarten	y	zuspherde	xxj	zuspt
Sant gal	xj		x	
Kirchenan	!		!	
Nasienan	!		!	
Sant blasien	y		xxj	
Sant Jorge	!		!	
Pengenburch	!		!	
Karsey	!		y	
Mulyron	xj		xj	
Probst von Ortenssewerdt		!	y	
Hpt von Abamberwndt		y	xxj	
Hpt von Zymmern		y	xxj	
Hpt von Kirchaffhusen		!	y	
Crentzlingk		!	y	
Orchaffhusen		!	y	

Waltharhsen	ij		iij		
Castel			iij		
von Sensiedel					
Sant Wapimiy					
Sant Mathes zu Trier					
von Hedesshausk					
von Berkenhof					
von Orbsenhusen					
von Selst					
von Bebenhusen	ij	zusch	iij	zusch	
von alle					
Tontzingk					
von Ehrenfelt					
von Ablabuch					
von Elsas					
Hesing					
Pfessaw					
Sant Johann					
von Petersthusk					
Der meyster dutsch ordens zu Prag			iij	zusch	xxx
Die balye zu Coblentz	ij		iij		
Die balye in Elsas	ij		iij		
Die balye zu Esterwig	ij	zusch	iij	zusch	
Die balye an der Etsch	ij		iij		
Der meyster Sant Johanns ordens mit sampt allen ihren underthonen dutschen landen desselben ordens stellent ufheben und senden		xxx zusch		xxx zusch	
Die Stadt					
Regenspurg	c	zusch	cc	zusch	





Dortmund	xij		xxx	
Luenburg	c		cc	
Sundt	c		cc	
Hestinbe	xxij		cxl	
Brunswig	cxl		cccc	
Brenen	c		cc	
Breslstaal	xxij		cxl	
Tuchelnbig	xl		cx	
Magdeburg	x		xx	
Mulhusen	xl	Zusch	cx	Zusch
Northusen	xl		cx	
Hildesheim	xl		cx	
Herfurden	x		xx	
Goslar	xxij		cxl	
Brunsbil	xl		cx	
Staden	xl		cx	
Wartenbig	xl		xl	
Hymmigenbe	x		xx	
Polbern	xij		xxx	

Item die Eydtgnossen von Bern/ Luzern/ Zurich
Sallaten/ Friburg in Ochtland/ und andern
so jnn Eynung mit jne sin/ haben Hundert zu
Ross/ und Nünehundert zuFuss/ doch so sollen
die Lute/ platen/ Armen/ und Geld/ die allhie vor
steet angeschlagen/ und jn der eydtgnossen
land gesessen/ mit jn der nehstgemelt Sonnen
begriffen sin/ Sunder bi dem anschlag bliben/ der
uff jeden rore Hundert von jne geschetzt sten

sinderhert gesetzt ist

Item das konigreiche zu Behem mit Merhern Slesien, lusitzen, Gerst Stette Eger und Bergkreyß sollen haben dryhundert zu Ross, und Sybenhundert zu fuss, die sollen sie under sine anesthlagen

Item das hertzogthum von Brunschwig, den ist sin anzale noch nit angesthlagen, dwyle man koufschatzt, an sine strengen wirt zu

Sanctissimo beatissimo. Clementissimo. pissimo. Venerandis
simo. Religiosissimo. Colendissimo. Venerabili. venerando.
Denotissimo benigno. Glorioso. Dino. Inclito. Intrepido. Sere
nissimo. Patratissimo. Christianissimo. Invictissimo. Illus
trissimo. Excellentissimo. Illustri. excelso. Magnifico
Magno. potenti. felici. magnanimo. Serenissimo optimo
forti. Constantissimo. Gravissimo. Integerrimo. prestan
tissimo. Amplissimo. Spectatissimo. Spectabili. Clarissimo
Generoso. insigni. Celeberrimo. Eximio. Egregio. Sapien
probatissimo. Circumspecto. honorando. Grandevo. primario
Nobili. doctissimo. Erudito. preclaro. litteratissimo. Inge
nioso. Ingenuo. obsequioso. liberalissimo. Emendato.
Moderato. Urbano. Mansueto. Benigno. formoso. pru
denti. Decoro. Discreto. Profundo. Soleti. Singulari. Pre
cipuo. peritissimo. Elegantissimo. Facundo. Ornatissimo
Virtuoso. officioso. Splendido. Gratioso. Amico. Cupendo
perlepido. Formidissimo. Suavissimo. Suavissimo. Optatissimo
festivo. facetissimo. Studioso. honestissimo. Dilecto. Deside
ratissimo. amantissimo. Carissimo. Necessario. Coniunctissimo
Cordiali. Intimo. familiarissimo. Domestico. peramando
honorabili. Ministro. fideli. prompto. Benivolo. Patrono
Constanti. Diligentissimo. Vigilantissimo. pari. Sincero.
Dulcissimo. pacifico. Affabili. Et multa hoc similia. &c

Tractatus Electionis Regis Romanorum
hic incipit qui dicitur Aurea Bulla

In nomine sancte et individue Trinitatis feliciter
Amen. Karolus quartus divina favente clementia
Romanorum Imperator semper Augustus et Bohemie
Rex ad perpetuam rei memoriam. Divine regimen in
sempiternum divinum deseludatur. Nam principes eius
facti sunt sorij Syrenum et socij omnium qui in mundo sunt
eorum spretorum sortilegiis ut qualiter in meridie sunt
et candelabra eorum mouit de loco suo, ut ceci sint, et
duces eorum et qui ambulant in tenebris offendant
et ceci mente scelera perpetrant que in diuisione de-
linquunt. Dux Saxonie quod in luciferi regnas,
sed si diuisionem luciferianam non habuisses.
Dux Saxonie similiter quod Adam de paradiso ejecisti,
sed nisi eum ab obedientia diuisisses. Dux Bauarie
quod Troyam destruxisses, nisi Helenam a viro suo
diuisisses. Dux Ren quod Romanam rem publicam
nisi in diuisione pompeiam et Iulium senatus
studio ad interitum potius remisisses. Cui quidem
Imperia regnum Imperium addes, administrat sancte
et individue trinitatis fide, Spe, et Caritate vere
catholici theologorum roboratum, cuius fundamentum
super egregiissimos regnos feliciter stabilitur antiquus
serpens quod velud serpens in palmites Impudice et ne-
bea eius principiata ipso scelere commisit, ut concussis
columpnis totum edificium ruine subiacet diuisionem
inter septem Electores Sacri Imperij, per quos velut
septem candelabra lucerna in ecclesie sponsi septiformis
spiritus sancti illuminari debet Imperium multotiens
possit. Dare cum ex officio quo refulgere dignitate,
potissime futuros diuisionum et dissensionum perditos

nter Electores vpos de quozcumq; vt tex Bohemie
esse dinoscimur / tone duplex / tam ex tempo quam
Electionis fine qua suscipere ozdinem / teneamur
p̄scriptas leges ad vnitatem inter Electores fouen-
dam / et electionem vnanimē inducendam / ac detestan-
de diuisiom qdcūq; varietatē genitā ex ea sequentez
aduersus celebrandum in solempni ⁊ curia nra ⁊ in
rembergen assidentibus nobis omnibus principibus Elec-
toribus ecclesiasticis et secularibus ac aliox principum
⁊ comitum baronū / procez Nobilium et ⁊ militum
multitudine multa in solos manifestatis reperire cen
pretulimus insuper diligenti et maturo deuoto
matura deliberatione ozdinamus / de imperialis potestatis
plenitudine edidimus / statuimus et diximus sancti
endas Anno dñi Millesimo ⁊ trecentesimo cum
quadragesimo sexto Non Octobris quarto ydus Januarij
Regnoz nroz anno decimo Imperij vero Carolo

⁊ Quando esse debeat conductus Electorum et a quibus

Decernimus et sancto edicto imperiali ꝓpetuo valu-
turo sanctimus ex certa sciencia de imperialis
plenitudine potestatis vt quotiensc̄unq; futuris temp̄ibz
vacantis siue vacuis electionis Regis Romani in
Imperatorem promouendi euenerit / et principes electo-
tores ad electionem huiusmodi iuxta antiquam et laudā
bilem consuetudinem habuerit conuenire

primeps elector ꝑ. et quando super hoc fuerat requisitus
quilibet principes electores suos uel quos nunc
quos ad electionem ipam transmiserint p terras
territoria et loca sua et eundo ultra sunt longius
potuerit conducere teneatur et eos absq; dolo ꝓstare
conductum uersus ꝯ. uiuentem nisi talis electio
fuit celebranda et ab illa euntem redeundo sub pe-
na ꝓscrij. ac eos pdictos pro illa duntaxat
uice sue uero quam in electione huius fuerat habituros
ꝯ. quilibet pœnas eos uel eum qui in prestando
memorato conductu rebelles seu rebellem negligen-
tes uel negligentem se ꝓbuerint ipso decernimus
incidisse

Statuimus insuper et mandamus quinctis
aliis principibus ferida a Sacro Imperio fe-
udum tenentibus quos nunc recensere nomen
ꝯ. comitibus Baronibus, Militibus, ꝯ. hominibus
Nobilibus et ignobilibus ꝯ. ciuibus et ꝯ. communitatibus
ꝯ. castris ꝯ. ciuitatum et locis Sacri Imperij uniuer-
sis ut eodem tempore dum uidelicet Regis Roman
in Imperatorem ꝓmouendi Electio celebranda erunt
conuenient conuenire principem electorem ab ipso
uel eius aliquo conductum huius postulantem uel
eiusdem nuncios quos ad electionem ipam direxerit
et ꝓsequi per terras sua et alis quanto poterit

renouans absq; dolo mala quarelam contrahant Si
qui vero hanc nr̃am constitucionem contrire psumpserint
subscriptas ꝓfecto penas incurrerint / Omnes
quid principes et Comites Barones, Nobiles
Thentes ac quicunq; nobiles contrarium facientes
vasallum ꝓpriq; et priuilegium eius feudum que a sa
cro Romano Imperio / et a quibuscunq; alijs ob
tinent / et eciam eius possessionum suaq; quarumq;
haberuq; amittant / Omnes quoq; Ciues et co
mitates contra ꝓmissa facere ꝓsumentes similia
sint ꝓcepti / Et nichilominus omnes suis pri
uilegijs libertatib; priuilegijs et gracijs a Sacro Ro
mano Imperio obtentis sint ipso ꝓmati et cum
personis et bonis suis omnibus Barnim et ꝓsequtorum
Imperialem incurrant / et eosdem ꝓfecto et nr̃e pro
ut dictum est Imperij bannum denuncio quilibet ho
minum ante ꝓcepta et sine iudicio seu mandato cuiq;
stratas cuiuslibz impune liebit inuadere Nullamq; pe
nam propter hoc inuadendo ipso debebit ab Imperio seu quo
uis alio formidare presertim cum contra Reempublicam
et Sacri Imperij statum et dignitatem / ac eciam cont
honorem pacis et salutem tante rei temerarij neglectores
tamquam rebelles inobedientes et pacis infideles
et premissa agere communicantes

Decernentes insuper et mandantes ut dicti Ciuitatum

Ducem et communia vocabulo principes electores
et eorum cuilibet hoc presenti edictorum numero
tura in omnia quorum ac cuiusvis eorum ip
dictorum hominum suorum necessariorum dum ad
Ecclesiam causa celebrande electionis quod
serint et eorum dum discesserint ab eadem vendere
seu vendi facere teneantur nullam in premissis fraudem
dem quolibet adhibendo / Alioquin contrarium faciendo pe
nas illas volumus ipsofacto incidere / quas in precreden
tibus contra Ducem et Communitates diximus promul
gandas / Denique nisi per ex principibus Ec
nitibus Baronibus militibus Clientibus nobilibus
seu ignobilibus Civibus seu Communitatibus Civitatis
principi electori ad electionem de Rege Romano celebran
dam venti vel ab ipsa denuo redeunti hostiles insidias
tendere seu insidias parare presumpserit aut ipsos aut
eorum aliquem in sua vel suorum personis aut rebus iniu
dere aut molestare seu ipsorum vel alterius eorum nuncios ante
dictos sive conductum petierint sive eorum non dixe
rint exigendum / Hunc tenorem principis sive tua
tione completionibus ipsofacto suffragantes penas decerni
mus incidisse sive incurrisse / Ita videlicet ut quis
personas penam incidant sive penas quas vigore
premissa pro qualitate personarum diximus infli
gendas / Si vero aliquis principum electorum cum
aliquo sive electore inimicitias haberet / et inter eos
quemcumque contentio controversia seu dissensus verteretur

hijs nequaquam obstantibus alter alterj vel alterius
alterius ad electam hmoi destinandi premisso modo
conuenire sit astrictus sub pena q̃ supra ac poticus
eamice dimittat sine iuxta ni etione ut supra est
expressum / Item alij principes ⁊ comites
⁊ barones milites ⁊ nobiles et ignobiles
ciues et comunia ciuitatum cum alterius principe
electore vel pluribus ex eisdem aduersam gerentes vo-
luntatem seu quemis discordia interpos adimicrem
vel alterius sine dissensu retinere archiloniam
cum contradictione et dolo ressantibus primo electori
vel primogenito seu eius vel quos infra ad electione
hmoi destinandi et redeuntibus ab eadem talem de-
beant prestare conductum quod singuli quinq; nam
dntaxat quos vel nos ordinabit in sede latas voluerint eligere
quos eos qui seruos fecerint interesse decernimus simpo
Ad premissa aut eius firmitatem et extitudinem
amplioren tenemur et volumus ut ceteri prin-
cipes electores et reteri principes / uenon comites
⁊ barones nobiles ciuitates seu quaz communitates
premissa omnia hmoi et unaquemis eius firmare et
adea bona fide ac sine dolo implenda efficaciter se de-
beant obligare / Decernimus vero ltras hmoi de-
terminari / penas ultra quantitate iuncti / quas pro
personaz qualitate sine condicione de premissa singulis
duximus infligendas
Iugus autem principes electo / alijsue principes

trinsecumq; rendatarius aut status feudum vel feuda a
Sacro renens' Imperio, aut Comes Baro vel nobilis
seu successores talium vel heredes supra et infrascriptas
imperiales vras constitutiones et leges adimplere no-
luerint, aut eis contrarie presumpserint et signid
talis princeps electus extiterit, extunc reteri sui vasal-
tores a suo vpm deinceps excludant consortio, pecq;
iure electionis et alior principum electorum loco dispo-
sitate careat, atq; inde nec investituram de feudis que
a Sacro Imperio essent fuerint obtinere, Idem q; vel
princeps aut ore nobilis ut supra in hac vra le-
ge comittens, similiter nom investiatur de feudis
que a Sacro Imperio vel alio obtinet a quibuscumq;
et nichilominus omnes penas predictas suam con-
tinuo incidat ipso

Quamvis autem omnes principes Comites
Barones nobiles Milites Cluentes Ciuitates
quoq; et Communitas illas ad prestandum cuilibet
principi electori vel eius Nuncio hospitium conductum
et procuratum indistincte voluimus et decernimus
obtinere, Nichilominus eos cuilibz singulariter con-
ductus et conductores rectorum et locorum aduentus cui-
libz magis apto duximus deputandos ut et statim
per sequentia plenius apparebit,

Quis conducat electores
ad locum electionis

Primo nameꝫ tres de Boheim Sacri Imperij dech-
prime nam conducent drechsess Magnutin
Bamburgen et herbipolen epi Abnspergensis Nu-
renbergen Item III de hoerlach et wertheim de
Brunecke et hanalt Item Civitates Nurenberg
Rotenberg et wyndesheim Deinde drechsess
Colon Sacri Imperij per totalem drechsumellarium
conducent et conducere tenebuntur Magnutin et
Treneren drechsess Comes palatc Reni lantgr
nus hassie Item de katzenelnbogen de Nassawe
de duc Comites Item de Isenburg de westrebrg
de kunkel de limpurg et falkenstein Item Civita-
tes wetflar Keyserhusen et frideberg Item drech-
sess Treneren Sacri Imperij pe Kalhum et reden
dictat drechsumellarium conducent drechsess Ma-
guntin Comes palatc Reni Item de Spanheim et de
veldentz Comites Item Kingraviy veldegken
de Nassawe de Isenburg de westrebrg de kunckel
de limpurg de dietsch de katzenelnbogen de bpen-
stegen de falkenstein Item Civitas Maguntina
Deinde Comitem palatc Reni Sacri Imperij de-
bendapsteum conducere debebit drechsess Magnc
Item verb Saxonie Sacri Imperij drechsmar-
schalcum tenebitur conducere Rex Boheim magnt
et Magdeburgen drechsess Item Bamburgen et
herbipolen epi Marchio missenez lantgravius

hassie Item eschilden et hertzfelden dabbates Abingh
ensis Nurenbergen Item illi de hoenloch de wert
heim et Abemerke de hanauwe de falkenstein Item
Civitates Esslingen Hailbrun Nurenberg Item
Ulm et windesheim Et hij omes previsime nominati
Marchionem Abrandenburgh Sacri Imperij archi
camerarium similiter coadunare teneburtur

Intimatio tempestiua de
conductu soluendo debet fieri

Volumus autem et expresse statuimus vt quilibet
principum electorum qui talem conductum habere voluerit habere conductum
hijs a quibus eum postulare debebunt hoc eum adeo
tempestiue rogando quin sint transituri nisi tamen talem
conductum exposcat vel alia qui ad conductum hujusmodi sibi
prendendum de eorum et qui fuerint requisiti ad hoc oppor
tune se valeant et commode parare

Premissis vero constitutionibus circa materiam conduc
tus editas ita sane debere declarandas intelligi et
limitandas sancimus nominatus vel forsan non expressus
a quo in casu predicto conductum requiri contigerit ad
prestandum eum pro suis duntaxat terris ad terrarum et
etiam ultra quanto cum remotius absit dolo sub pena con
tentis supius est astrictus

Preterea statuimus et etiam ordinamus vt dictus
episcopus Maguntinus qui fuerit pro tempore existens

principibus Electoribus suis ecclesiarum et secularibus Electoribus eandem per suos nuncios debeat patentibus literis intimare in quibusdam literis talis dies et terminus exprimatur infra quem eadem littere ad singulos eosdem principes Electores possint pervenire, tunc vero littere continebunt ut a die in literis ipsis expressa infra tres menses continuos ipse et singuli principes Electores Francfordie super Moguntinum esse debeant constituti vel suos legales ad eundem terminum atque locum nuncios destinare cum plena ac sufficienda potestate sufficientibus patentibus literis munitos sub sigillo suo cum signatura ad eligendum Romanum Regem in Cesarem promovendum

Comptus et forma littere

Qualiter autem et sub qua forma tales littere conscribi debeant et que in eis debeat solempnitates minutabiliter observari et in qua forma et modo principes Electores nuncios suos ad electionem hujusmodi destinandos ad postulatam mandatum seu provisionem ordinare debuerint ad finem quod tales literi strictum inveniant clausum et expressum et eandem formam illis tradendam munda tione de Imperatus plenitudine observatis de terminis observare,

Cum autem ad hoc quaerendum sicut ipse de Imperatore vel Rege Romano obtinendo dum Magontini conscribuntur infra Mensem cum a die notorie obtinis hujusmodi continuo intimandum singulis principibus Electoribus obtinuisse et intimatum de hujus committere per

Archiepm Maguntin Iubemus et decernimus suis pa-
tentibus hac declarare Et si idem archiepc in exe-
cutione et intimacõe hujus presentis aut examinis fa-
cti cessaret extunc ijdem principes nobis ppio eum
non vocati pro fidei sue debite que sacrum prosequi
tenentur Imperium post hoc infra tres menses simul
in Constitutione supta proxime posita conuenire in
Ciuitate Franckfurden sepedicta conuenient electurj R.
tem Romanorum in Cesarem promouendum

Deber aut omnipotens principatus vel sui Nuncij
predictam Ciuitatem Franckfurden cum decente equitatu
tendo ostate electionis tempe intrare in quoz minime
quisquagenta vel armatos nec peditum introducere
sinum potuit sed non plures

Princeps vero electus ad electionem hujus decretus
et requisitus et ad quem non veniens aut legales
Nuncios tunc huj patentibus Sigillo sue maiori
sigillatos plenariumq; omnimodam et liberam potestatem ad
tinentibus ad eligendum Romanoz Regem sinul
Imperatorem non dirigens aut veniens aut hujus
Nuncios forsasse transmittens Ac postea princeps ipe
aut predicti Nuncij a predicto electionis loco recederent
Rege Romano sinul esse non electo nec ad omissa
prorsus legitimo substituto sollempniter et rebito elec-
tionis more seu sine qd in eadem electione habent et
tali modo deserit careat ea vice

Innuimus aut Ciuibus Franckfurden et mandamus

et ipi dominos principes electores in qñ et quantũcũq
vice in spem abbreuiatione alterius seipsum inter eos addi
stratus conaretur et etiam ab eius hominie ad omnes
eor hominum quod ipi et eor quilibz in ppetuo dn
rectore eq rore suore nrõ / ad ppetuum diuerunt Cũ
tatem in corpe nre / ineamerit quod sup hor ipos ad
sancta prestare statuimus fideli studio et solleti di
ligentia protegent et defendant / Aliquid q̃ juris re
alium minuerant / et nichilomin omia sua nra libertas
tes priuilegia / gras et indulta que a sacro obtinere
nostrum nre impio eius amittant / Quam quidẽ pn
tale cum ppnis et bonis suis omibus minuant corpo
et luceat / extunc eius hoim auctõ ppria et sine / indro
Cuies eosdem quos eo rapi expedire ptent vtend eius
iure pricipiamus / tamquã debitores infideles et re
belles / impio impune inuadere nra q̃ inuadentes pena
quamcunq a sacro impio nel ipsius vicariis incurrãt
debeant fortitudine / Cuies insuper audiri de statum
sindi per onde tempus illud quo sup electione ꝑdicta
tractari ac agi contigerit nemine in ppetuum Cũ
tatem tuipsumq dignitatis ronderion nel status ex
tra intromittant / nel intrare quouismodo permittant
principibz electoribus nel eor nunciis et procuratori
bus audire duntaxat exceptis quore quilibz cum
diuersis eq̃is debebit ne ꝑdictum intromitti Si
vero post mtz principum electoz intrantium seu in
apez prima in prefata Ciuitate aliquem reperri.

contingerit illius rerum Cives qđ debebunt alios moni
et cum effectu prefatus ordinare sub penis omnibus rõ
qđ supius preambulate et etiam in virtute jura
menti qđ Cives qđ de frankfurd super eo vertute
pene constitucionis prestare debebunt ad sancta vt
in predictis est expressum

De electione Romani Regis

Est autem scpedicti Electores seu Nuncij Civita
tem frankfurd ingressi fuerint statim sequenti
die diluculo in ecclia sancti Bartholomei dicti ibidem
in omnipotentis missam de sancto Spũ secerant de
cantari, adstante ut qđ sanctus Spũs corda qđ
illustret et eor sensibus lumen sue gratie infundat
ignis qđ sic sibi presidio hores uisti bonũ et vtile
eligere valeant in Regem Romanorum futurum Cesarem
ac pro salute xpti xpiani. Peracta quoq; missa hmõi
omnes illi Electores seu Nuncij accedunt, ad altare in
quo missa eadem celebrata extitit, ubi primi electores
ecclesiastici coram tanta populo bñ Johannis in prin
cipio erat verbum, qđ illud ad qđ pmi debebut manus
suas ponere cum reverentia supponant Secundarius
vero primi electores ducum Evangelium corporaliter
manibus tangunt qui omnes cum tota familia tunc
ibi debebunt interesse et dextrorsum Mo
gunt. sermonem incipiendi eis dabit et donabit qđ

et ppi vel absentium vnuiq; bonarum ea lege mentis ppsa
dunt voluerunt ni hanc modum / Ego dreche pos
Magnificus Oard Imperij per Karnarium dre
thromellarius prefectus electus Juro ad sancta dei
Euangelia hic pdicatur corpe me pdra qd ego p
fidem qua deo et Oardo Romano tempo sum astrictus
studio omeis desirerom / et intellectum meum cum dei
adiutorio eligere voto temporale rapuit pato exparmo
id est Regem Romanorum in Cesarem promouendu
qui ad hoc pfuit ydoneus ingulorum desiderio et sensu
mei me dirigent et sedm fidem pditam facere mea
et eorum sine electionem ppatam dabo absq; omni
parte / stipendio / pmio seu promissione / et quocunq; me
talia valeant appellari / sic me deus adiuuet / et
omnes Sancti
Presbro demq; pdc electores sci Rumeus in forma
et modo predicto Juramento ad electm procedant
nec aliquo de iam dicta Ciuitate Francfordie
separabunt nisi prius maior pars vote temporale
rapuit mundi eligerit seu pato exparmo Regem de
tutet Romanum in Cesarem promouendum
Quod si facere distulerit infra triginta dies a die
presentis Juramenti dicti electores mundo ex tunc
transactis eisdem triginta diebus aliquo pacem inde
dimittent et aquam / et villam eorum Ciuitatem exeant
nec eam nisi prius ex quo vel maiorem partem vote
Electoz seu temporale rapuit fidelium electi fuit ut pfatur
Descripta sunt in eodem loco ipo vel pars eop maior

nñ. elegerit. talis electus proinde haberi debebit et reputari
ac si foret ab vno omnibus nemine discrepante concorditer
celebrata. Quod per tempus aliquod moram adesse, et
tardare contingeret aliquem de electoribus seu plures
eundem. Dum tamen decem antequam ipsa electio esset
electo celebrata hujusmodi ad electorem quemlibet in eo statum ad
mitti debere decernimus in quo quod absentes sui
tempore constituebat.

Et quia de antiqua approbata et laudabili consue-
tudine introductum quod subscribentes semper curare ha-
bemus observantiam debeat et nos constringimus et de
imperatoria decernimus plenitudine potestatis ut is qui
modo premissa in regem Romanum electus fuerit postea
statim electione hujusmodi peragenda in aliquibus curiis
aliis sine negotiis circuitu Sacri Imperii administret
principes et singulos principatus electoratus exercitus
et feuda quæ ipse Sacri Imperii membra
esse noscuntur omnia quoque privilegia bona jura liber-
tates concessiones antiquas consuetudines et eciam
dignitates et quicquid quod ab Imperio esse in dicun
electores sive obtinuerunt et possidentur absque dilatione
et contradictione confirmare et approbare debeat per
suas bullas et signilla patentes omnia premissa
postquam Imperatorius titulus sibi reconcessus

Confirmatorum autem hujusmodi electus quo citius
principes electores in loco primo suo regali nomine
faciet et deinde sub Imperatoria dignitate nuncupet

et in hijs ipos principes omes in gris et quemlibet
eoz in spetie nullatenus impedire, sed potius absq;
dolo fraude tenebitur permanere In cuius rei
que tres principes electores primi seu aduocatum Rud
ij quartum esse seu ipse conferre videbitur prin
cipem Electorem primum uel aduocatum in Regem Ro
manum eligendum uotum ipius electi si pars assentie
rit aut Rumore ipius si eum abesse contingat obtend
ere uigorem huius et eligendum augere minuere transmu
tare decernimus constituere adinstar retentor prin
cipum Electorum

De Sessione Moguntini Coloniensis et Treuerensis Archiepor

c iij

In nomine sancte et individue Trinitatis feliciter
Amen, Karolus quartus diuina fauente clemencia
Romanorum Imperator semp augustus et Bohemie Rex
ad perpetuam rei memoriam, decor et gloria Sancte
Romani Imperij et honor Cesarens et reipublice
grata compendia Venerabilium uidelicet et Illustrium
principum electorum conterij uoluntate fouentium qui
dudum tolumpne protenus edificium sacrum trium
spetie prudenter sollerti pietate sustentant quor
ostidio dextera Imperialis potenne roboratur et quo
rum fauore amphora dignitate strenuitate tanto
uberiore pacis et tranquillitatis commoda feliciter
consequi presumit opto exptando, Ut igitur inter
Venerandos Moguntinum Coloniensem et eiusdem Treuerensem

de archiepos Sacri imperij principes electores ceterosq; viros illustres
et suspectum que et qui de priuatione seu degritate
possessionis sue in Curijs imperialibus seu regalibus
suborien valerent impedire quominus inantea tpibus
ampliss. et vigil in vrbis et animor quieta
tranquillone manere, de opportunitatibus Sacri Imperij
honoris saluor et vtilitate dilectorum communemente
meditari valeant, pro consultatione qui rerum
habita deliberatoe cum ordinibus principibus ele-
ctoribus tam ecclesiasticis quam secularibus, et de
eor consilio determinauit et de imperatoris plenitu-
dine apostolicis ac edictali legge quorum valuerit
sanctimus quod singuli electi archiepi Treuer
ren valeant et debeant in sacro limiari directum versus im-
peratoris sacrum Maguntin uero in suis dyoc. et
prouincia et extra prouinciam suam in tota vtra
que et Gallia in dextro latere Romani Cesaris
sedere possint, valeant et debeant in omnibus im-
perialibus pacis indicijs collationibus feudor et in sessio-
nibus mensis et curijs in consilijs et omnibus aliis
agendis quoe que contingent seu contingent eos pro
honore seu vtilitate imperiali tractandis mutuo con-
uenire. Et hanc modum sessionis sub omni eo

ordine sicut expressatur supius ad predictos Colonien
Trevirens et Moguntin archiepos successos ipsorum
extendi volumus ne ullo unquam tempore super hoc
quemquam dubietas oriatur

De principibus electoribus
in Genere

c iiij

Statuimus insuper ut quotiens contigerit imperatorem
Curie ex urbe in antea celebrari contingeret in qua
libet sessione videlicet tam in Consilio quam in Mensa
et locis aliis quibuscunque ubi Imperatorem vel Regem
Romanum tam principibus electoribus sedere contingeret
a dextris latere Imperatore vel Regis Romani imme-
diate post archiepum Moguntinum et Colonien illum
videlicet quem tunc tempus pro qualitate loci et
varietate provincie Archa pincerna sui reperiret
dicto lateri dextro Imperatore assidere contingeret Rex
Bohemie cum sit principes reputatus et unctus. Deinde
et post eum continuo Comes palatinus Rheni sedem sortiendi
loca debeant obtinere, ad sinistram vero ipsum immediate
post illum quem ex predictis archiepis in latere sinistro
sedere contingeret, Ducis Saxonie et post
eum Marchio Brandenburgen alium obtinebit Comes
quotiens et quando dominus Sacrum vacare contingeret
Imperium extunc Moguntinus archiepus primum habebit
locum primum habuisse dinoscatur ad antiquos retroactos pre-
cipue antedictos locum in dicta electione consecutos tractare

romanorum quibus omnibus seu hijs qui potuerunt et
voluerunt interesse inter ceteros venimus nunc rongel
gatus Dictus archiepus Moguntin et non alter
eorundem electo sacro vota singulariter habebat ingre
tale ordine subsequenti. Primoquidy interrogabat a
Reuerendo archiepo ni primam vocem competere
declaramus sicut inuenimus hactenus competisse
Secundo a Colonien archiepo ni competat dignitas
necnon officium Romani Regis. Primi dyadema Re
gium imponendi. Tercio a Rege Behem qui inter
Coelectores laycos ex Regie dignitatis fastigio sue
et merito obtinet primatum. Quarto a Comite
palatino Reni. Quinto a duce Saxon Sexto a Marchion
Brandenburgen. Nemo enim vota premisso iuramen
dine debet archiepus magunt requirit quo facto
duti principes sui consortes ipm reuerenter requirer
ut et ipse interrogata sua exponat et ipse exponat
votum suum. Postea in celebrem Imperialis
Curie Marchio Brandenburgen aquam lauemus
Imperatore vel Regis Romanor manibus ministrabit
primo vero potum Rex Behem quem tu sub corona
Regali pocula priuilegia sua continentia nisi habere
voluntate vellet non tenebatur ministrare Co
mes enim palatin nem assistere tenebatur et dux
Saxonie Mastallatus officium exercebat ut sol
tum est fieri ab antiquo

De iure Comitis palatini
et eorum Saxonie duno

f. v. Quoniam nisi per ut premittur Saxonia varare contingeret Imperium Illustris Comes palatinus Reni Sacri Imperij Archidapifer ad manus Serenissimi Regis Romanorum in partibus Reni et Swevie et in tocius Franconie ducatibus seu principatus seu Comitatus palatie tenere esse debet ex officio Imperij cum plene iudicia exercendi ad beneficia ecclesiastica presentanda recolligendi et dandi et prestandi et investiendi de feudis Iuramenta fidelitatis pure et nomine Sacri Imperij recipiendi et cum per Regem Romanorum postea eiusdem sui tempore omnia mutuari et de nouo ipsa Iuramenta sibi fo. stari debebunt feudis principum duntaxat exceptis et illis que valent lebra solidorum minus quia ipse investituram et collationem sibi Imperatori vel Regi fo. maneat specialiter reservamus Ipse tamen Comes palatinus omne genus alienationis seu obligationis rei Imperialium huius provisionis tempore exposse sibi nouit interdictum Et eadem Iure provisionis Illustris dictus Saxonie Sacri Imperij Archimarschalcus sui violatis in illis locis ubi Saxonia Iure seruantur sub omnibus modis et conditionibus sicut supra est expressum

Et quidem Imperator siue Rex Romanorum sine consensu pro quibus imperatius sibi habeat sicut ex consuetudine retroactorum dicitur coram Comite palatino

Item Sacri Imperij dapifer pfectus Elector principe
respondare Illud tamen indubium Comes vel palatinus nō
alibi foreq̃ quam in Imperiali Curia vbi Imperator sedet,
nam Rex quod extra potest exercere

De comparatione primarum Electorū ad alios principes Comunes

Decernimus vt in celebrande Imperialis Curie que
cxvj. transitumq; illam deinceps quotiens celebrari contigerit antedicti principes electores ecclesiastici et seculares
inter se presentium ordinem atq; modum a dextris et
a sinistris inmutabiliter teneant tota sua esse vel
esse alteri in quibuscumq; actibus ad Curiam pro tunc
spectantibz eundo, sedendo, vel stando nullus prin-
cipū alius cuiuscumq; status dignitatis, preeminentie
vel condicionis existat quomodolibet obstante, eo specia-
ter expresso de nominatim Rex Bohemie in celebrande
curie hmoi in omnibus et singulis locis actibus ante-
dictis quotiens quotiensq; eidem singu-
lariq; dignitatis prerogativa salvatenus, que quomo-
dolibet sen tacita de iure vel adesse contigerit immuta-
biliter antetedat

De successione principum

Inter cetera volumus illud in quibus pro cetu statum

Sacri imperij tui auctore deo federate existimus cor mun-
totius fortunarum ad hoc precipue intendere ut di-
ctum qualiter qualiter desiderata et salubre semper deo
inter Sacri imperij principes electores inoleuit
et eos verba in sinceram caritatis tramitem conservet
quos providentia sue tempore orbi fluctuanti tanto re-
ctores tantos q; sanctos subministrat quanto inter eos
nullus error subrepserit et gentes sineret / caritas ruste
data obscuritate sinceri et mite mansuete de mente de-
clarato Dame qualiter longe latec; esse publicum / et
quasi per totum orbem notum manifestum Illustres
Regem Bohemie / necnon Comitem palatinum Reni / Ducem
Bauarie / et Marchionem Brandenburgen / certitudine re-
cti et principatuum suorum in electione Regis Roman
et Cesarem promouendum cum retro principibus
ecclesiarum suis Coelectoribus / nos / viderit et bonum
habere et tenacem vere reperi et esse verbo et ystimos
Sacri imperij principes electores Ne inter eos eandem
principum secularium electore filios sup hac re et
statu precepta futuris temporibus scandalose et dissen-
sionum posset materia suffragari / et sic bonum commune
pernitiosis dilationibus impediri futuris auctore deo
cupientes periculis salubriter obuiare
Statuimus et inpiali edicto sanccimus hoc regie quoniam
temporibus valuimus decernimus / Vt postquam
quidem principes electores secularis / et eos quilibet
esse desierint hac / voce / et potestas electionis huius ad

filium suum primogenitum layrum. Illo vero non exente
ad eundem primogeniti primogenitum similiter layrum
libere et sine contradictore ruinsperam devolvatur. Si
vero hujus primogenitus absq; heredibus masculis le-
gitimis layrob / ab hac luce migraverit certum est filius
immediatus eductus / huic vero et quasi eidem educte
ad similem suum layrum per veram patrem linee
descendentem / et deinceps ad illius primogenitum
layrum devolvatur / Et talis successio in primoge-
nitis et heredibus principum eorundem in hac
ore et statu prius a pretactis temporibus observetur
Ea tn condicione et modo ut si principem Electorem ut
eius primogenitum aut filium seniorem layrum mori
et heredes masculos legitimos layros defectum etatis
patrie scilicet contingat / Tunc frater senior eiusd
primogeniti tutor esse et administrator existat do-
nec senior ex eis legitimam etatem attigerit / quod
si principe Electore decem et octo annos completos
habere volumus et statuimus petro et habere qua
diu attigit / Jus / honorem / et dominium et omnia ab
eis dependentia / tutor ipse sibi totaliter in officio
huiusmodi pretimus assistere / Si vero aliquem
ex hujus principibus ipse impos sacro baptisme
contingat / tunc Imperator seu rex Romanorum qui pro
tempore fuit de ipso prouidere debebit et poterit
tanquam de re ad se et Imperium devolute salubi

semper priuilegio fruebuñ et consuetudinibus regni mi
Bohemie super electione Regis in casu vacationis per
Regnicolas qui nūc habent eligendi Regem Bohemie
seruanda unita eorundem continentiam quinquo et ab
exordio consuetudinem diuturnam a diuis Ro
manis Imperatoribus siue Regibus obtentam quibus
ex tunc sanctione Imperiali in nullo preiudicari vo
luimus, nisi ea determinamus hic et inperpetuum tenore
futuris in omni suo tenore et forma indubiam tenere
roboris firmitatem.

De Regis Bohemie et Regnicolarum eius immunitate.

c. viij

Quum per diuos Romanorum Imperij Imperatores et Reges
predecessores nros illustres Bohemie Regnos et pre
decessores nros, nemen Regnum Bohemie eiusdem Regni
Corone olim connexum fuit gratiosius et indultum si
que in regno eodem a tempore cuius contrarij hodie non
existat memoria consuetudine laudabili et inconcusse ser
uata diuturnitate temporum ad hoc recepta modus interim
siue contradictionis aut interemptionis obstaculum intro
ductum ne nullus princeps, Baro, Nobilis, Miles, Ci
ues, Burgensis, Ciuis, nulla denique persona eiusdem
regni et pertinentiarum eius quorumque existentium Cuius
cumque status, dignitatis, preeminentie uel conditionis ex
stat, ad ministrorum aduersus nisi tamen extra regnum
hoc, ad quorumque tribunal seu altius pretextu quam

regis Bohem et Judicium Regalis Curie sive Judicium retrahi
poterunt sive trahi nec vocari debeant quocunque in ante te
poribus sive possint, Ideoque omnes libertates consuetudines
et indultum hujus antedicte Imperiali, et de Imperiali
potestis plenitudine ex certa scientia innouantes et eam
confirmantes a quibus nisi constitucione Imperiali quoquis
temporibus valuerint statuimus, vel si contra omnes libertates
consuetudines et indultum gestum quomodolibet fuerint
penitus penitus, Abbate Nobili Militi Clero Civi
Burgensi seu Rustico ante alia quecunque omissa pre
sona, ad quemlibet Tribunal ex Regni predicti
Bohem in quacunque causa criminali Civili vel mixta
seu super quocunque negocio citatus fuit quocunque tempore
vel citata comparere nec in Judicio respondere minime te
neatur Et si aduersus hujus non comparentes, nec non
comparentem a quocunque Judice quomodolibet ulterius
ratio existat, ex regimine vero Bohem constituto
Judicialiter procedi, processus seu omnes citaciones
quas seu diffinitiones ferri non plenius vel quidquomodo
pronunciari ratus quomodolibet contingerit ante
omissa de plenitudine insuper antedicte Imperatorie
gratie Citaciones, precepta processus et omnes hujus
modi sententias executiones et omnia que eis nec aliquo pacto
quidlibet legem attemptari possint nec fieri nullatenus
penitus et tassamus Addicientes expresse et edicto

Imperiali specie datum / eadem auctte et de plenitudine potestatis declarat ut quemadmodum in codicibus regum Alboheni a tempore cuius contrarij non habetur memoria inolevit observatum existat Ita nulli professio principi Ducem Nobili militi Comiti Burgensi seu Rectori Nulli denique persone seu iuste Regem Alboheni impedire cum singulos status eminentie dignitatis vel conditionis existant / nec existat a quibuscumque ecclesiasticis Judicibus interlocutoriis vel definitivis sive Preceptis Regis Alboheni aut quorumcumque sive Judicum nemo exercitiorum eorundem contra se in Regali Judicio seu eadem Regis regum seu predictorum Judicum Tribunalibus stare aut iuris habitus vel habendis in antea seu faciendis liceat ad quoscumque alios Judicium appellare. Prohibentes quoque ne aliquis hanc sue gratie paginam temerare vel contra eam facere quoquo modo presumat Quod si quis hoc attemptare temptaverit contemptis non subsistant / et appellantes vel penam quadringentarum marcharum auri puri se noverint incursurum

De duci Brugen et aliis Principibus nominatis

c. 17

Ne vero constitutionem imperpetuum valiturum Statuimus ac de certa scientia declaramus quod successores nec Alboheni Reges nemo unquam esse et singuli principes Electores ecclesiastici et seculares quos ipsemet fecerunt

reperiuntur auri et argenti fodinas et minerales stannum
Cuprum ferrum plumbum et alium quodcumque genus metalli
et etiam salis tam inventas quam inveniendas imposterum
quibuscumque temporibus in regno predicto ac terris ac
pertinentiis eidem regno subiectis / necnon singuli pri-
vilegia in principatibus terris / dominijs et pertinentijs
suis tenere uisse possint / et legittime possidere / tam
omnibus diebus nullo processu excepto prout possint
seu consueuerunt talia possidere Necnon iudeos habere
Thesaurarios in spiritu statuta et in dicta gente quibus pro
tempore nos regnum Bohemie felicis memorie regis pri-
mogenitores et predecessores eos legittime peruenerit vsque ad dies suos hoc antiqua
et laudabili et approbata consuetudine diutinius ac
longissimi temporis cursu prescripta nostrum observatum

De Monetis

Statuimus preterea vt regni Bohemie successores nos-
tri qui fuerint pro tempore sicut constat ab antiquo /
Illustres marchiones Brandenburgenses regibus nostris predecessoribus
humiliter et in possessione pacifica continue usque finisse
Iuris subsequentis videlicet Monetas auri et argenti
in omni loco et parte regni sui et subiectarum et terrarum
et pertinentiarum eius vbi rex ipse decreuerit statuit
mit Cudi facere et mandare sub omni forma et mo
do in regno ipso Bohemie ut hucusque fieri obseruatum

quos futuros ppetuis Bohemie Regibus ac vrea Imperali
Constitucione et gravia ppetuo valituri a quibuscumque
principibus magnatibus Comitibus ac alijs ppetuis
quibuscumque / terras / Castra / possessiones / ppria / siue
bona dicat emere tempore seu in dotis vel donacionis
ex quacumque causa aut in obligacionem venire sub talium
terrarum Castrorum possessionum ppriorum seu bonorum condi-
cione constituta ut videlicet / ppria alienantur ut com-
parentur ut ppria / libera velud liberi et ea que de-
pendent ut feuda similiter teneantur feudi seu computata
taliter teneantur Ita tamen q̃ rps Reges Bohem de his
que hoc modo compauerint vel acquirerint et regno
Bohem duxerint applicando ad possessiones et constructa
sita de talibus Census exigenda et reddendos tempio
siue absenti penitus minime Consuetudine et grauis
exactione quibus Reges nec Imperator ad quoscumque prin-
cipes Electores tam ecclesiasticos quam seculares successores
et illos heredes vsque plene viuendi volumus sub
modis et conditionibus ac gravaminibus /

De ministratione principum Electorum

c xi

Statuimus etiam ut nulli Comites Barones
Nobiles / feudales / vasalli / Castrenses / Milites
Clientes / Cives Ciuitatenses Nulle quoque persone Co-
lonien Maguntin et Treuerens ecclie subiecti vel

subiecte eiusdemq; status conditionis vel dignitatis exi-
stant ad eiusdemq; autoreinstantiam ex tocertorum et
terminos ac limites eosdem erigere et getinentium
suaze ad quodcumq; aliud tribunal seu eiusdis aliud
Prelegnam archiepore Magdeburg et Treuerens et Colon
et Iudicium suaze Cateri poterint tempore vocabantur
trahi seu vocari debeat quocunq; in antea tempore siue
possint sint in posterum inuenimus tempore observatu
Et si contra quid editum vel quod predictos erigere
vel Magdeburg seu Colonien subditos vel esse aliquos
seu aliquos ad eiusdemq; iustantiam seu ad eiusdemq;
tribunal quo quocunq; causa Criminali Ciuili vel
mixta seu quocunq; negotio extra terretoria limites
seu terminos dictaq; erigere vel alterius esse citari
tominoqebet compere vel respondere minime teneantur
Et citatus processus et sine pretelontacie vel dyffi-
nitiue contra non venientes a talibus Iudicibus extra
nuos late vel facte fiende vel ferende vel et precepta
et promissoze executioni et omnia que ex eis vel aliquo
esse quolibz segui attemptari possint vel fieri decreta
decernimus reputamus decernentes expresse et nulli Co-
mite Baroni Nobili feudali vasallo et subdito vel
Clienti Ciui Rustico nulli denique persone ecclesie
vniuersi subiecti seu eius immole eiusdemq; status dygni-
tatis vel conditionis existant a processibus Iudicij

Interlocutorijs vel diffinitivis seu precepto dretheporg et
erchiu hmdi vel suor officiatorg tempalium aut exe
cutoribus eorundem contra se in dretheporali seu offici
tore quditore vidtuo statuto aut loco habitis vel se
tendis in antea seu tendis ad quodcumq; tribunal
alind liceat appellare quam in dretheporg quditore
et suor vidtuo querelantibus non sint vistrina de
negata appellationes vel eij hor statuto non ten
dri statuimus cassamus et irritas nunciamus Inde
fectum vero vistrine quditus omnibus ad Imperialem
dimittat Cur et tribunal seu Judices immediate
in Imperali Cur pro tempore psidente audientia
et eciam eo casu non ad quorumlibet alium Judicem sive
ordinarium, sive eciam delegatum hijs quibus
denegata sint vistrina liceat appellare Quicq; vero
contra premissa factum fuit vt retractum corpo eande
constitutionem protinus vel Imperialis ad Illustres
Comites palatinos Rheni, Ducem Saxonie et Mar
chionem Brandenburgen principales electores se
culares sive layros heredes successores et subditos eorq;
plenissime extendi volumus sub modis et condicionibus
ac pfatis

De Congregatione principum

c. xij

Inter illas multiplices Reipublice curas quibus assidue

nra distrahyne nulla condivc vacacionem fore prosperit
nra sublimitas et Sacri Imperij principes Electorios ad
tractandum de vpis Imperij debitoq; salutem fregre
tuis sancto congregantur qui solide Rbasses Imperij et
coluimpne ymobiles qremadmodum per longinquas
odiuitem tractare consistent distancias qta deinum
hentibus regionis sibi cognitare defectibus referre sit
et conferre voluerint sanctis providentie sue consilius to
vocant atromidis talium reperiatribus saluberter
expectam dante / Hinc est qp in sclempni Curia nra in
Nurenberch cum Venerabilibus Ecclesiastus et Sln
strebus stantibus principibus electoribus et multis
alijs qprincipes et proceribus pro nriam reformandinem
celebrata habita cum eisdem principibus Electoribus
deliberacione et de vpis consilio pro bono et salute
communi cum dictis qprincipibus Electoribus tam Ecle
siasticis quam Secularibus duximus ordinandum
Quinquide principes electores de cetero qo singulos
annos semel trisactis a festo pasche Resurrectionis
dni quatuor Septimanis continue comandis in
aliqua Ciuitatum Sacri Imperij qpersonaliter con
gregentur et ad idem tempus qbuscunq assumpse
sen anno pcti colloquium seu curia et congregare
huiusmi in Ciuitate nra Imperiali Metten per nos
et eosdem qprincipes celebretur ac tnd et deinceps

drie quolibz congregatorum hinc toms pcr nos quo scpra
dnos conuenient vpõe consilio statuatur / ac nra or
dinacõe ad vnũ ac vpõe dumtaxat beneplacitum
dictatiã qua durante vpõ sub nro Imperali statuto
pcrpetuis ad dictam Curiam attendendo / standa et
etiam attendendo / ppterea ne tractatus communis salus
et pons pactum et nocam solaty seu expssionem sic
quentiam comunij rtardetur ut aliqs fieri esse consue
tum contra voluntatẽ duximus ordinandum ut de
inceps Curiã seu durante congregacõe hmõi quãlez
odiõ pcipuum relebeate alicui non treat inimitatas
ptendas uero qui expeditionem ingrendo non nupe
dant cum moderamine sint pcepisse

Revocatoria
priuilegiorum

c xiij Pterea statuimus et hoc Imperali ppetua sancti
mus edicto qd omnia priuilegia et hec quibus
cumq; psonis cuiuscumq; status et pminencie vel
dignitatis existant seu Ciuitatum vndecq; et quo
cumlibz tenore cõmunitatibz sint quibuscumq; nullis
gratijs immunitatibus consuetudinibus seu rebus alijs
eciam ppõ matiã vel alias a nobis vel retroleude me
morie diuis Romanis Imperatoribus et regibus pde
cessoribus nris sub quibuscumq; verbore tenoribus.

concessa et concesse seu a nobis vel successoribus nris Ro||
manis Imperatoribus et Regibus futuris temporibz conce||
denda seu etiam concedende non debeant aut possint
libertatibus Archiepiscopis Episcopis et honoribus
seu dominijs principum Electorz Sancti Imperij Ecle||
siastice et secularium aut aliunde quoquo in aliquo pe||
riculo derogare Etiam si in talibus Privilegijs ecclie
quarumlibz personarum cuiuscunqz preeminencie di||
gnitatis vel status expressa mentio fieri debeat seu omnino facta
huius expresse tenor sit vel fuit in literis ex venerabi||
lia seu venerabiles esse non debeant nisi de verbo et toto
in eas comprehenso tenore in tali concessione fiet de
verbo ad verbum seriatim mentis speciales huius nostre
Privilegia et literas si et in quantum libertatibus Ar||
chiepiscopis Episcopis aut honoribus seu dominijs
que supra expressimus dictorz principum Electorz
aut alicuius quoquo derogare vel obviare reperiatur in ali||
quo quo quo ad hoc renovamus exercita sua et tassamus
Renovatasqz et renovatas nichilhoi reputari et haberi
volumus de Imperatorie plenitudine potestis

De hijs quibus ut indignis
auferuntur bona feudalia

Si plerisqz partibus vasalli et feudatarij dnoz feude.

c xiiij

seu beneficia que a dño nro obtinent intempestive de-
bulare et in strande remittant / seu resignant eadem
et facta remissione hmoi dnos nros malitiose diffi-
dant sicq; inimicias eis denuncient dampna quib.
subsequenter grauia inferendo et beneficia seu prenda
sic relicta potestate habere seu inimicare aut inuadant
et occupant et detinent occupata ea grauiter pnt nost.
unde imperatum valuerat sententiam q; tales resignatio-
nes seu remissiones hmoi debeat / quo non facta nisi liberae
et realiter sta sint / per experientia q; possessio bene-
ficiorum et prendarum hmoi dno nro pacifice et realiter
assignetur / in tanto q; multo tempore dissidium
nro in bonis feudis et beneficiis resignate dnos qui
timebant quia se aut q; alios aut molestent / nec ad
hoc consilium prestent auxilium uel fauorem Con-
tra eum facerent seu dnos suos in beneficiis et feudis re-
signate uel non resignatos inuaderent quidlibz uel p
timebant uel dampna in nros inferrent seu consilium
auxilium prestarent talia fatentibus uel fauorem
prenda et beneficia hmoi corpd amittant infames
existant et bannum imperiali subiacent et nullus ad
feuda uel beneficia hmoi pateat ei de cetero quomodo
tempore aditus uel regressus nec non de nouo con-
tra sibi valeant allocuciones Et statuta eos contra hoc

illoz conressio seu huiusmodi facta verbis non subsecuta
posteriora omnes penas hactenus illos vel illum que p
dicta respiciunt non facta contra dictos suos fraudu-
lenter agentes seu agens fronte eos minaverint nec
minaverit / diffidaverit quocumque modo nec obmissa
ante pontis fractionem minuere decreximus / supradicto

De Conspiratoribus

Detestandas preterea et Dacie legibus reprobatas c. xv
tas conspirationes et communitates seu collegia
tiones illicitas in Civitatibus et extra / vel inter Civi-
tatem et Civitatem inter personam et personam / seu
inter personam et Civitatem quocumque pretextu seu
recognitionis in Civies vel alios cuiuscumque status et con-
ditionis sine consensu et parte nostra et con-
suetudinem terre huiusmodi introductam / quam censemus
potius corruptelam reprobamus damnamus et
ex recta scientia reiciamus quas Civitates seu per-
sone cuiuscumque dignitatis conditionis aut status sue
inter se sive cum aliis absque nostre dicte gracie subdite
vel ministeriales seu in quoque districtu consistunt esse
dicte nominatim non exceptos fecerunt hactenus et
fierive consueverunt in futurum sicut eos et eorum
dictos progenitores predecessores inde leges prohibitas
non ambigimus et rassatas illas confederationes et

legis duntaxat exceptis quas principes et Ciuitates
alii super omnib[us] pace prouinciar atq[ue] terrar[um] interes
formasse noscuntur. Illas enim nre declarationi spe-
cialiter reseruantes ni[hi]l hic determinamus cohortare ma-
nate, donec de hijs aliud duxerimus ordinandum
personam singularem que de reteb[us] contra tenorem
pacis constitutionis ac legis nre aut[hen]tice sint hoc
edite confederationes collig[er]int[ur] conspirationes
ac pacta hiuscemodi inierit p[re]sumpserit ultra penas
legis eiusdem Rotam infamie et pene[m] dere[m]-
hiar[um] auri C. ciuitatem nec ullum uniu[er]sitatem
ni hanc legem nram similiter admittentem. Centu
libras auri mettan amissuros et primatorib[us] h-
bertatiu[m] et priuilegior[um] imperialium penis
innodare determinamus eo quod predictarum hmoi
pene pecuniarie fisco Imperiali Bononie nec alii
diuersitas ni[hi]l minus quidquam facte fuerint appli-
randa.

De pfalburgeriis

c. xvj

Quoniam quia nonnulli Ciues et subditi pcin-
cipum Prelatorum et aliorum sunt stipendiis
ad nos querelam prodiuerit legem ordinare subiectoru[m]
quorundam abuti[er]e, hinc ausu temerario detemptet

in aliqua Ciuitate Ciuibus. Ciues uerpi se prestiterint
et fugientes in spiritu prestiterint et multotiens
in preiudicium quos tali fraude supplantarent uel
supplantare desistere. Et ciues Ciuitatibus oppidis uel
uillis uerpaliter residentes Ciuitatum ad quas hoc nu
se transferunt libertatibus gaudere et ab eis defendi
contendunt qui in pribus diuersis psalbuxperij con
suenerunt colligatiue appellari Vniuersi aut pre
mari non debent alterius fraus et dolus de imperatoris
plenitudine cum principum et ecclesiarum
et sententiarum suo accedente consilio ex recta ra
stabilimus et primi legis precepto valeamus sanctimus
ut hi dicti Ciues et subditi eis quibus subsunt tali
libentes in omnibus teneri loco et preminijs Dari
Imperij a prin die impositi Ciuitatum in quos
Ciues qui tali fraude se uerpi prestiterint uel hacte
nus prestiterint duribus et libertatibus in nullo
priuentur nisi ad hmoi Ciuitates uerpaliter et rea
liter transferunt ubi tales fouentes continuo et
realr ac non ficte residentiam seruent debita onera
et municipalia subeant munera in eisdem Si qui uer
rum contra hec leges tenorem uerepti sint uel fuerint
in futuru ulterius uerepto cum tractat fremitate et re

De diffidationibus

Ne quis qui de retro aduersos aliquos in recta diffidare
ramsam se habere fingit ipos in loco ubi domicilia non ob-
tinent antea denunciet non inhabitant interpestiue
diffidant / declaramus damna que tunc pro inten-
dia spolia / uel rapinas diffidato ipsi rum honore sno
inferre non posse Et quia peremptorie non debent alteri
grauis et debet post constitutionem impetuum qualtus
sanctimus diffidentes hinc quibusumque dies exp-
sonis cum quibus aliqui fuerunt in societate / familia-
tate uel honesta quamis amicitia conuictari si
factas uel fiendas impetrare non ualere nec littere ip-
texte diffidationis cumulus quamquam inimadi p
mirendis spolia uel rapinas nisi diffidato p tres tres
dies naturales ipi diffidando personaliter uel in loco
quo habitare consueuit quibus fuit intimata possint
de intimatione hmoi per testes idoneos fieri plena fi-
des quibus dies quemquam diffidare uel minderi
modo premisso presumpserit infamia corpi incurrat
ac si nulla diffidatio facta esset quem etiam tamquam
proditorem per prefatum iudices per leges
statuimus castigari

Prohibentes etiam et dampnamus omnimodas et singulas procurias et litteras immissas nuntiosque immissa mercandiue spolia rapinas indebita et inconsueta Theoloneia et tonductus et exactiones quas nos tonductus exigi requieri consuetas sub penis quibus sacre leges premissa et eorum quodlibet sanxerunt puniendo

Ltra Inhibitionis

Nobis illustri et magnifico principi domino Marchioni Brandenburgensi Sacri Imperii Archithesaurario Electori et amico nostro carissimo Electum Romanum Regem que ex rationabilibus causis iam imminet sacrandum quibus intimamus Nobisque ex officii nostri debito ad electionem prefatam prout tenemur Ltinate a die tali et tali tres menses continue computandos per quos seu plures aut pauciores nobis cum uel plures sufficiens mandatum habentes ad locum debitum iuxta formam Sacrarum legum sup hoc edictarum venire curetis deliberaturique tractaturi et concordaturi cum aliis principibus et Coelectoribus nostris et nobis de electione futuri Regis Romani in Imperatorem pacifice dum fuerint duci promouendi in eodem manseritis usque ad plenam consummationem Electionis huius et alia

fortiri et proressiri prout in Sanctis legibus super hoc
deliberate edite inueniture expressim ad non obstante mod
seu modi abusus in primis vacantium aliis temporibus pub
et Collectoribus utriq; quant legum quas singule cuiusq;
similiter provideamus

Forma provisionis imitandi per
eum principem electorem qui
vicarius ad electionem faciendam
duxerit deputandus

Nos tales dei gratia et Sancti Imperii et Notum facimus r. xviii
tenore presentium Universis, Quod cum electio Romani Regis
et rationabilibus causis imminet facienda Nos de hoc
more et statu Sancti Imperii sollicitudine debita intende
tes Ne tam gravibus dissensionibus periculis subiacerent
de fide et rectum sportionis industria ditioq; nobis et ipsi
debitum modi abstinentes utique presumptionis indubii
fiduciam singulorum quod et quemlibet eorum nisi hoc
Ita quod non sit melius tardius attendere sed quod per
vium eorum integrum finit, per alium finiri valeat et brevi
terminari odii finis modo et forma quibus melius
et efficacius possimus seu valemus, modi veros et
legitimos procuratores et Nuncios speciales facimus
constituimus, et ordinamus, ad tractandum debitum

ornatum alijs conprincipibus et Coelectoribus nrīs tam
archiepiscopis quia Secularibus et cum quibus conferendo
conveniendum et concludendum de persona quadraq
abili et ydonea in Regem Romanū eligendo et quibus
tractatibus super Electione talis persone habendis &
nobis loco et nomine nrō interessendum, tractandum
et deliberandum, Necnon vice et nomine nrō eande
personam nominandum, et in quem consentiendum
ac eandem in Regem Romanū promouendo ad Sacrū
Imperium eligendum, ac in animam nrām prestandum
quotiensq; manuentum necessarium debitum seu
consuetum fuit vera promissa et quelibz promissor alium
vel alios promissatores nrōs ibidem substituendum et
renouandum et omnia et singula facere que in p-
missis et vera promissa eciam usq; ad consummacoz
tractatuum nondum erant, deliberationis et electionis hmoi
de prīs faciende nrīs aut alijs fuerint seu eciam
quelibz opportuna, Etiam si promissa vel eoz quelibz
mandatum exigant speciale et si maiora vel magis
singularia fuerint suppōnte et que nos meriti fo-
rent possemus si hmoi tractatuum deliberationis no-
minationis et electionis futuris negotijs primis et
principalē adessemus gratum et ratum habentes et
habere volen, et nos quoniam habituros firmiter pmi-

mittentes quitquid pro antedictis prouinciis seu limitibus
inde necnon substantos aut substinendos ab ipso seu alio
ex ipsis seu ipsisque quibus datum gestum seu
factum sit aut quomodolibet ordinatum

De Electione principum Electorum et priuilegiis eis competentibus

c. xix

Cum dominus et singuli quorum principatus quorumque alie
seculares principes Electores quorum in Electione
Regis Romani in Cesarem promouendi obtinere noscuntur
auctoritate ymo potius ex officio dignitatibus et iuribus
aliis eis et cuilibet eorum annexis et dependentibus ab
eisdem adeo coniuncti et inseparabiliter sint uniti quod nec
ipse officium et dignitas alia quorum iura ad quemlibet
principatum eorundem spectantia radicaliter possint
in alium quemcumque illum qui principatum quod tam
terrea vasallagia feuda et dominia ac cetera principatui
eorumdem dinoscuntur possidere potest edicto imperiali
quocumque valeamus sanctimus ordinamus principa-
tum predictorum cum iure et voce Electionis ac officio
eisdem dignitatibus feudis et pertinentiis
ad eosdem spectantibus una inseparabiliter et esse debere unum

ꝑpetuis temporibus indiuisibiliter et coniunctim ac possessc
principatus quibuslibet eorum suis vocis officijs, dignita-
tibus et pertinentijs omnibus ad illum spectantibus gau-
dere debeat et libera possessione fruendo, ac principes
electores ab omnibus reputari ipsos et eorum alios
successores ad electionem et omnes alios
actus pro Sancti Imperij honore vel opportunitate
spectantes omni tempore absque sine contradictione qui-
libet admitti nec aliquod premissorum ab altero
eorum stare, et esse inseparabilia diuidi vel nullo tempore
debeant separari, aut in iudicio vel extra diuisim de-
beri habeant vel emi, vel eorum per omnes separa-
ter aliquis eorum sine alio impetere audiatur nec
per eorum vel alios quoscunque quibuscunque aut pretextu
quocunque omnia vel aliqua huiusmodi contra pretem
dispositionem ordinationem emanare seu quolibet attem-
ptari contingeret, hoc totum et omnia ex his et quolibz
eorum sequentia eorundem nullius non subsistant,

De ordine precedendi
inter electores

Quoniam autem supra in principio Constitu-

treaty principum terra ordinum pessarum ecclesiarum
principum in consilio et in mensa vel alis quibuscunq
Imperatem Electum seu principes electores demoran
rum Imperatore vel Rege Romanorum contingat
sufficienter duximus providendum sup qua pcipis
audiminus tempibz plurimos disceptatum expedire ne
dimus eam pcessionis et deambulationis inter
eos vedicari dissimile Vna pthor Imperali edicto
statuo determinamus ut quotiens in contingat
Imperatoris vel Regis Romanor et principum sedere
Imperatore vel Rege ipo de ambulante insignia an
sequem suam portari contingat Archiepos Electores
in directa diametrali linea ante Imperatorem vel
regem transeat Illuc sibi medij inter eos ambulent
quos Imperator et Rex alios contingat insignia depor
tum ante Imperator vel Rex absq insignijs eadem viae
sedit ymmo idem Archiepus Imperatorem vel Regem
sedato modo precedat ita q nemo penitus interes
medij habeatur Illis tredecim Archiepis Electoribus
tota sua vigeta disinctione prefulgere sine ceteris pces
ibus supius declarata erit vera pcessio quos seruatur

De ordine processionis principum electorum
et quos insignia deportantes

[xxj]

Ad declarandum autem Imperatorem vel Regem Romanorum
deambulante pontificaliter processionis ordinem principum
electorum de quorum officiis scripsimus nuncupatis ac
quorum insignia in celebratione imperialis curie principes
electores cum Imperatore seu Rege Romanorum in quibuscumque
urbibus vel sollempnitatibus processionaliter ambulare con-
tingent et Imperialia vel Regalia insignia debuerunt de-
portari / Dux Saxonie Imperialem seu Regalem ensem
deferens Imperatorem seu Regem immediate precedat et
inter illum et archiepiscopum Treverensem medius habeatur
Comes vero palatinus quorum Imperiale portans a latere
dextro / et Marchio Brandenburgensis sceptrum
deferens a sinistro lateris quod dicitur Saxonice huiarit
gradiantur / Rex autem Bohemie Imperatorem vel Regem
quod immediate nullo interveniente sequatur

De benedictionibus archiepiscopi
in curia Imperatoris

Quotiens inspexi Imperatorem vel Regem Romanorum
primam missam sollempnem celebrare et Magontinum

Treueren et Colonien Archiepore nel duos ex eis adre
rentyscaut in confessione ppe ante missam dui consueuit
ac in porrectione Euangelij cantandi et pare post dcm
dei portanda / medio in benedictionibus post finita
missa solbempnia / ac etiam ante mensam sumendo
et in cantu / post ultimum sumptum agendis inter eos
ordo seruetur ppsent de ipore confirmo duximus ordi-
nandam / Ita prima die hor omnia et singula a
primo / Secunda die a sdo Terra medio a tertio ip-
sorum / Tertium aut nel sdm aut tertiu hor
rasa sdm ep primo nel postremo quilibet cop confe-
ratus existat debare intelligi declarauimus et ut
se inuicem honore condigno ac verecundi prenant
et exemplum hys prebeant inuicem honorandi
Jis quem tenta primissa vero tangeant ad hor alind
dominica et quotidiana vigiliarum inuiter et tur
demu ad primissa pretendat seu quodlibz primissor

Explicit Aurea Bulla

Hec scripte leges promulgate sunt in Treuiris
Metem per dnm Karolum quartum Romanorum
Imperatorem et Boemie Regem et anno
dni Millesimo trecentesimo quinquagesimo octavo
in die Natiuitatis xpi assistentibus sibi omnibus
Sacri Romani Imperii Coelectoribus quibus
dies Venerit ni xpo patri dno. Et. epo Albanen
Sancte Romane ecclie Cardinali. d. Karolo Regis
Francie primogenito Normandie duce illustri et
Delphino viennen

Si quis ann primogenitis Maiestatis nel primatis
seu quibuscumq; personis clericis vita celeste
stemen aut sacramentis ymmo sacramentum
tamentum nel dederit de manu Venerabilium et
Illustrium nostr et Sacri Romani Imperii tam
ecclie sanctorum quam Secularium principum electore
seu alterius eorumdem Nam et ipsi sunt rectores
mundi sint eadem enim generalitate voluntatem fidelium
qua effectum omnium Juris voluerunt ipsi quia et
ipsis maiestatis vere gladio seruire bonis eius obz
sesso nel addere filii vero eius quibus vita Imperali

specialiter hemitate concedimus quatho. M. deberent.
Quare supplicu ni quibus gerni hoc est hereditary
reminies uretur exemplo a materna uel a
ubi etiam proximior hereditate et successio ha
beantur alicui testamento extraneo nichil capiat
sint opertu expertes et quanpes infamia eos opere
semper comitetur ad nullum congruam honorem
nullaq; diuersus sacramenta perueniant sint quo
strenui tales ut hijs operta equestre sordentibus su
et mors solacium et uita supplicium. Quoq; inbe
mus etiam eos esse notabiles sine uenia qui opes
talibus congnu apud nos intercedente temptarie
rint ad filias sine earum quelibet minores sperant
saladram uel exbanis matrib; sine testata sine ute
stata deferent. Volumus preterire ut habeant me
diotrem partis filie alimoniam quid integrum
enalimentum ac nomine heredis sequuntur. Minor
eni extra eos debet ed dnia quas pro infirmitate
sexus minus ausuras esse confidimus.

Quam parones quoq; pre a predictis sine in
filios post legem dumtaxat latam sine in filias

fuit collata non valeant donatores quecumlibet
postrano/ Item alienationes quas ex eo tempore
prelibi fraude uel dole esse fortas constitit que
premissa memoratis deinceps factum ac fortunate to-
tiuerunt/ nullius staminis esse momenti decreto
sunt quidtore tempore debite si in ea rendicion fue-
rint ut que a vestro titulo donationis arrepserint
filiis debeant restituere tempore quo ipsi statutis
obsistentibus omnia ea ipso iure se reputuras esse
cognoscant/ que iuxta legem filiis debebantur pal-
ma eciam ex hiis rebus filiabus tm non eciam si
his deputentur Id quod de predictis earumq; si-
liis canonicis eciam de statutis consilio ac mi-
nistris filiisq; eorum similiter statuimus censemus

Nanc si quis ex hiis in exordio inite fortunie sta-
dio ne limites arctiores ipse prodidere fortunam
et spem a nobis et homine donabitur Id nec qui
postea fuit fortune/ si uel sero tamen uirginitate
adhuc consilioq; arctiora paterentur absolutionem
tamen ac venia dignus habebitur Statuimus
insuper ut quicquid eis quidtor primicerius electores
Archidiaconi uel Scolastici remissum dicitur eciam

post mortem rei ad crimen ita infamari posse in
hoc item crimine qd ad lesam in principibus electo-
ribus suis maiestatem generet etiam in caput dni
sacri imperii

Adiungunt insuper ac petunt quatenus sanctissimus dns
vt etiam post mortem nocentium hoc crimen mitigandi
possit in comitio maiestatis memoria eius dampnetur
et bona eius successoribus eius exponantur nam ex
quo scelleratissimum quis caput consilium exinde quod
ad nos sua mente pertinet est petitio exequi quis ta-
les crimen contrahet, neq; alienare neq; mancipare
tale enim posse nec ei solvere quia debitorem detinet
in hac causa in caput dni sacri nos tangere statuimus
id est petere ramsam sanctitatis dampnande eorum
reges electores ecclesiasticos et seculares ut committat
et sit deprecatus, quis petere nisi etiam personam subire
bona obligenantur si in causa quod fuisse inuentus
arguatur

Ad ultimo principatus congerit in sua integrita-
te seruari ut corroborentur instituta et subiecti fidles

pace ꝓtendant / et quiete mutuo magos magnifice
principatus honores et dominia et iura electorum
principum debent illesa seruari Nam ubi magos ni
cumbit querulum magis deber remedium adhiberi ne
calumpnie tuentibus basis rerum edifitij tollantur
Decernimus igit et hoc edicto ꝑpetuo ꝓmulgamus
Imperiali sanctimus edicto q̃ q̃ nunc viuentes ꝓcerus
ſtimeris tanquibus insignes et magnifici ꝓcipatus
tus videlicet Reyn Wolfen Comitatus palatine
Reni ducatus Bayern et marchionatus Brandem
burgen Terre desertus homagia vasallagia et
alia quecunq ad rpa spectan̄ studi / diuidi seu quocu
q̃ ordine alienari non debeant / sed ut perpe
ui stus ꝓfecta integritate ꝑpetua maneant ꝓcipa
tus filius succedat / ni eis forsitan alius ius et dominium
competat nisi forsitan mente raptus furiosus / seu alius
famosi et notabilis defectus existat ꝓpter quem non
deberet / seu posset hominibus ꝓcipari ni qui vasal
lus tibi succedat secundo genitum si sint ni ea
ꝓpositus seu alius seniorem feod̄ nec consanguine
tatem linee qui ꝓximus succedit ni descendat recta linea
proximior fuerit volumus succedere qui tu apud

alius stus et pcones se clementem et pia exhibebit con-
tinua in[ter]a data[m] ꝓs adu[er]sarios et in[ter]a sum
beneplacitum et regias patrimonij sui[us] diuisio-
ssion seu dimembracon ꝓncipatus et pincip-
cius ꝓs modis omnibus interdicte

Que gra solempnis Curia Imperialis siue Regia
fuit celebranda venient erga horam primam pin-
cipes electores ecclesiastici et seculares ad domu[m] ha-
bitacionis Imperialis siue Regalis / et ibi imperator
uel rex ipe omnibus insignijs Imperialibz indut[us]
et astrictus equis suis vadant cum Imperatore uel
Rege ad locum sessionis aptatis et ꝓ ipsis eorum
in ordo et modo sup[ra] in lege de ordine p[ro]cessionis
quodam ꝓncipum electorum solemniter dispositis
portabit et dorsiferarius in cuius dorsiferam
tellam[em] ger fuerit sup[ra] bancho argento suu[m] Sce-
ptra et tympana Imperialia siue Regalia Seculares
uero principes electores Gregatim / postmodu[m] / et ordi-
nem qs supra exp[re]ssimus deportabunt / portabunt[ur]
eciam immediate ante dorsiferu[m] et tenentes sic
dicta transeuntes / postmodu[m] dignitatem Secularem
immediatam Cancellarius et Gr ante Imperatorem dum[us]

taxat qui vam Imperatibus est insultus debozatus ejs.
gestabunt aliqui principes interuzes ad hoc per
Imperatozem missa plurimum expetandj

Imperatrix etiam uel Regina Romanj suis diuyn.
stalibus amicta insignijs post Regem uel Impa.
tozem Romanj, et etiam post Regem Bohemj
qui Imperatozem in mediate subsequitur, competet
sanj Interualla sua assignata protectibus suisq
dilectis conjungibus ad locum sessionis predat

De officijs principum electorum
in solleinpnibus curijs Imperat
uel Regum Romanj

Statuimus et ordinamus Imperatze uel Re
Romanj solleinpnes curias suas celebrand
in quibus principes electores sua deferunt, seu
exercere debent officia, subscripte in hijs ordi ser.
uetur, Primus enim Imperatore uel Regi ipso in
Bede Regia siue sacro Imperiali sedet, Dux Saxon
officium sum agat, hoc modo ponendo eid ante
edificium sessionis Imperialis uel Regie, altum amore
tante altitudinis qs protingit ipse ad pertus lat-

amelam eqm semper qm sedebt rex dux / et habebt in
manu baculum argenteum et mensuram argenteam
que simul fusind in pondere duodecim marcas argenti
et sedens sup equm primo mensuram eandem de
auena plenam implet / et famulo domini regis
ministrabit / eandem qm parto fugendo baculum in aue
nam / tenedat / et dapifer marscalcus eius porta de
puppenheim attendat / nec eo absente marscalcus
Curie adtrahat auenam qm distribuat /

De ingressione Imperatoris uel Regis
Romani ad mensam qualiter principes
Spirales et Seculares debeant sedere

Ingresso uero Imperatore uel Rege ad mensam / prin-
cipes electores et ceteri / uidelicet archiepi stantes
ante mensam / cum retro prelatus benedixerit / eandem
sedes ordinem qui certa sibi / eis in singulis est
sculptus et benedictum complebit / idem archiepd
omnes / assistent obiacid dno dapifer regis Bohemie / et
typaria Imperialia siue Regalia a Camerario
Curie recipiant eo qd in curia dni Camerarii natu
Curiam qm celebrare contingit in medio presbi-
tere et ex alijs duobz qualibet latere sibi subiunctis

Sygilla et tripart[ita] ipa omes quidem barulum ri qui
suspensa fuerint manibus tontingentes ea portabunt
et ante Imperatorem vel Regem reverenti ponent in
mensa Imperator vero sue Mt eadem ipsi statim re-
stituet / et in mnis Archicancellariatu hoc sibi et
successoribus ps manus Sygillum rollo appensum / usq;
ad finem mensis gestabit / et deinceps domui ad ho-
spitium suum perveniat / ab Imperali sue Regali
Curia equitando baculo vero de quo pmittitur
et debebit / argenteus duderim marcas argenti
habens ri ponderis / minus tam argenti quia pri
quarten tertiam denariis / Archicancellarius ipsum
solvet / et baculus ipse pretiosus ornatum Sy-
gillis et tripartitis debet / Camerlarius Imperialis
Curie assignari ri ossibus suis beneplacitus ten-
nendi / postquam autem is quem ordo tetigerit
portando Sygillum manus ab Imperali Curia
ad hospitium suum redierit et ipsum statim
Sygillum ipsi per aliquem de suis familiaribus
solvito Imperialis Curie Camerlario remittet /
super equo quem vigta gerve dignitatis decernit
et amorem quem ad Camerlarium Curie gessit
ipse Camerlarius tenebitur largiri

Deinde Marchio Brandenburgen

Archiamarescalcus intrabit super equum habens argenteas pelves trium aquarum in manibus ponderis dimidie marce argenti et publicum mimum equum / et descendens ab equo / dabit aquam Imperatori vel Regi Romanorum manibus abluendis / Comes palatinus Reni intrabit similiter super equum habens in manibus duas tutellas argenteas vinis impletas quarum quelibet trium marcarum habeat in statera et descendens ab equo portabit et ponet ante Imperatorem vel Regem in mensa

Post hoc Rex Boemie Archipincerna veniet sibi super equum portans in manibus Cuppam sive Cyphum argenteum ponderis dimidie marce recipiendo vinum et aquam permixtum impletum et descendens de equo Cyphum ipsum Imperatori vel Regi Romanorum porrigat ad bibendum

Sunt autem hactenus observatum fisse rumpe / rimus ita statuimus ut parte p primi possessoris Gerlaci de parte ipsius illi de Falkenstein Orb Camerarius equum et pelves marschalcus Brandenburgensis presentabit magister coquine de nortenberg equum et Tutellas Comes palatinus

...rcpincerna de limpurch ...gnus et Cyphus Regis
Bohemie, ...relmarschalcus de pappenheym equus
Karolus et menestrarum ...credinarij diuersi Saxon
Si tamen ipse in tali Imperali uel Regali Curia
presens existant et eorum quilibet in officio suo ministra
Si uero ipse uel eorum aliquis a presentia Curie rationabili
causa ministri eorum absentarint puta quilibet
in loco eius absentis uel in notabilis seu officio co
mmorat stent, quod officium stent tollat in quinque
et septem

Imperialis mensa uel Regia sic debet apparari
vt ultra alios aule tabulas sine mensas in al-
titudine sex pedum sit altius elevata in qua
preter Imperatorem Romanum duntaxat uel re-
gem de pallemperat Curie nemo penitus collo-
cetur

Sedes vero et mensa Imperatorum sine Regine
pabitur alatere in aula, ita ut ipsa mensa tribus
pedibus Imperali sine Regali mensa sit bassior
sine inferior et totidem pedibus sit emenentior
sup Sedes primorum Electorum qui primores
sicus inter se una eademque altitudine Sedes

habebunt et mensas

De primo principe electore
De sessione eorum

In ista sessione imperiali mense agro septem principibus electoralibus ecclesiasticis et secularibus quarum videlicet archiepiscopus et tres alii a sinistre et septima dicte sacre sue maiestatis imperatoris vel regis stent sicuti in capitulo de sessionibus et ordine quorum primus elector per nos est declaratum dissimulatum non erit quo multibus aliis ceremoniis dignitatis vel status existat sedeat interpositis et ad mensas ire

Non liceat autem alicui potentie secularium principum electorum quo ad officia sibi debita se locare ad mensam sibi paratam donec alicui sacre principum electorum eius officium restat agendum Sed cum aliquis ire vel aliqui ministerium sibi ecclesie venerint ad gradus sibi mensas transeant et in ista illas stando expectant donec retro ministerium sibi explerunt supradicta et tunc demum omnes et singuli pariter ad mensas suas sibi positas se locabunt

Invenimus etiam ex declaratis relatibus et tradi

tionibus antiquis aliud a tempore cuius contrarium non
non habetur memoria quod eos qui non presserunt
feliciter esse ingressi observatum ut Rex Romanorum
Imperator in Civitate Francfordensi celebraretur
Electio et prima coronacio Regni Bohemie et in oppido
Almenberg prima sua Regalis Curia haberetur
quod tertio et tercius etiam futuris temporibus
hec tempora declaramus nisi primis omnibus seu
eorum alicui impedimentum legitimum obviaret

Quicunque autem aliquis primogenitus electus Archiepiscopus
vel etiam Secularis nisi impedimento detentus
ad Imperialem Curiam coronatus venire non valeret
Nuncium vel procuratorem ministrumque dignitatis vel
status transmittat missus ipse literas loco mittentis unde
datum sibi ab eo mandatum admitti debeat / in omnibus
tamen vel sede que illi qui ipsum transmittit depu-
tata fuit non sedebit postea consummate hijs que in
Imperiali qualibet Curia siue regali fuerint eo tempore
disponenda verumtamen unde Curie pro se totum siue
honorem apparatum Imperialis siue Regie sessionis ubi
sederit Imperator vel rex Romanus cum primogenitis
electoribus ad celebrandas sollempnias Curie vel sendi

sicut premittitur principibus conferenda

De feudis officialium dum principes
feuda sua ab Imperatore vel Rege
Romanorum recipiunt

Decernimus hoc Imperiali edicto ut principes
Electores Ecclesiastici vel Seculares dum feuda sua
sive Regalia ab Imperatore vel Rege recipiunt ad dandum
vel solvendum aliquid nulli sint penitus astricti.
Nam premunia que tali pretextu persolvuntur offi-
tiate debentur. Cum ergo non principes Electores
curie Imperialis Curie sint officiis suis eram
tibus in officiis hujus sublimitatis datos ad hoc, et
Romani principibus et dedatos videremur aliquidam
ex sublatum officialibus a suis superioribus quorumq
quesito colore emolumenta percipiebant, nisi forte vel spon-
tanee Electores sponte et liberaliter hujus aliquid lar-
girentur, porro retineri principes Imperii Ecclesiastici
vel Seculares, dum debito modo ecce aliquis feuda
sua ab Imperatore Romano suscipit vel a Rege dabit
officialibus Imperialis sive Regalis Curie Decem
quinta tres marcas argenti cum pretione nisi certum
aliquis pactum seu indultum Imperiali vel Regali
tueri se posset et probare se solutum vel exemptum

a talibus / aut etiam aliis quibuscumq; que solet ri
gustroud splendore hmoi ministrassent /

Pedictarum ministrar hein Marcarum et sterlo
nus diuisionem fieret inter Comit Imperialis
sine Regalis hoc modo / primo enim detem Marcas
pro semetipsa retinebit / dabit Camerlario Imperalis
sine Regalis / Comit detem Marcas inter Notarios
dictatoribus tres marcas / et Sigillatori pro Cera
et pigmento dem sterlingos ita videlicet q Camerl /
latius et Notarij principi seruienti sindicum non
ad aliud quam ad dandum testimonialem recepti
sendi seu simplicis ministrum bandi sint astricti / item
dabit inter Comit principem de Limpurg de pfata
pecunia detem marcas / Inter Comitem de Norton
berg detem Marcas / vere marschalco de pappenheim
detem marcas / et Camerario de salzbenstein detem
marcas / Tali tamen condicione si ipse aliqui et eor
cumlibz ni Comit Comitis sollempnibus pocialis assint
in suis officijs ministrando Si vero ipse vel aliqui
eorum absentes fuerint extunc officiales Imperales vnd
sine Regales qui talibus possint officijs eorum quere
supplent absentium singuli singulorum sicut detem note

qs et laborem sustinerent sic et hucusq; et remoda

Cum autem princeps aliquis equo vel alio
bestie insidens scuta sua ab imperatore reci-
pit vel Rege, ille equus seu bestia ministrans
spere sit debetur supremi marscalci ad cui di-
ci Saxonie si prius stud aliquid alii de pappenheim
exercitu marscalco, aut ille abbati imperialis sive
Regalis curie marscalci,

Cum Sacri celsitudo Romani imperii diuisdem
nationum moribus, vita, et ydeomate distinctas
leges habeat et gubernandi moderari Electores pri-
mes quod imperii culmine et latere diuersarum
ydeomatum et linguarum differencias instanter et
plenius intelligant, et intelligentie a plurib; qui plu-
rimoq; necessariis relevandis Cesaree sublimitati
assistant in partem sollicitudinis constituti Ana quos
semper statuimus ut illustrem primogenitum ducis
Regis Bohemie, Comitem palatinum Reni, ducem Saxonie et
marchionem Brandenburgensem Electorum filios et he-
redes et successores in successibili et hereditario ydeo
sibi naturaliter viduum sive possumantes et alios
sanctum diuersis imperandi a septimo etatis sue anno

in Germania gralia et Slauica hiſtoſias miſtuat
ta q̃ miſta q̃ractum derimit etate dñus ꝑſtant
in talibus in̄pta datam ſibi a deo gratiam exhibi
tum illud non ſolum vtile ymo ex rationis p̃miſſis
ſimme neceſſarium habeatur eo q̃ ille hiſtorie ex plu
rimis ad noſtrum et vtilitatem ſacre ſcripture
tam ſui ſolius et in his q̃ plus ardua veteris ſcripture
negotia ꝑtribuunt, hinc autem profitendi mod⁹
in p̃miſſis p̃mimus obſeruandi ut relinquatur
ꝑrum parentum in filios ſi q̃os habuerint ſeu
proximos q̃os in p̃rimpatibꝰ ſibi reddunt rationi
ſtrictiores ad hoc deſcendant, in quibꝰ de hiſtoꝝ poſ
ſint hiſtoriagꝝ edoceri vel in ꝓprijs domibus pedi
ſequas miſtrectores et p̃ceptores conſeruos in his q̃os
eis adminiſtrant, q̃ruꝫ cognoſcendi ꝑter et doctrina
in hiſtoꝝ q̃d valeant ꝛc

Als wir friderichem der pfaltzgraff bey rein
vnnd hertzogen zu beyern · tzuleich freuenlich · mißetat
vngehorsam · vnnd vhandelung halben (Als er vnns
vnnd vnd das heilig reich gethan · vor recht ge
heyschen vnd geladen haben (Als das die ladung des
halben vßgangen vnnd den vnsern friderichen ver
kundigt · vnd zu gerecht gelesen eigentlich vßwyst
Darauff derselbe friderich Anwelde mit volmechtigem
gewalt zu gericht erschynnen die clag desshalbenn
durch vnnsern Anwald bestrichen gehort · derselben
nicht verantwurt vnnd vber das wir by zu zweyen
malen zu gerechtt zubleiben ernstlich erfordert vnd
geboten haben · zu offenbarer frefenlich vngehorsa
on alle redtlich vrsachen nacht gegangen · das
das denselben sie gerissen vnnlicht zyt gewart · Ob
er oder ymants von sinen wegen mit gewaldt erschyne
der slicht clage dantwortten · oder derselben Anwelde
offenbar vngehorsam entschuldigen wolte vnnd
ober er noch ymants von sinen wegen · der darwidder
ist geredt hette · mit gewalt zu gerechtt nichts gegen
wertig gewesen · Auch wir slichs obgeschryben vbun
delung vngezwyfelich wissen haben vnd kuntpar vnd
vnlangbar ist · Ob sprechem erkennen vnd erklaren
wir · mit wolbedachtem mute · guter gezugen rate zu
bywesen · vnnd vnnd des reichs kurfursten · fursten vnd
ander vnnser vnd des reichs vnderthan vnd getrewen
zu einer merglichen anzale · vnd rechtt wissen · zu
Rechtt das sich der obgenolt friderich der kurfursten
thumbs der pfaltz sins Titels vnd Wirdigkeit ertzschet
vorbedt vnnsern willen vnrechtlich gebrauchtt habe
vnnd furbas zugebruchen vermoge sy · Das auch

derselb friderich. umb die vorbesitzung offenbar unfrid
vngehorsam und vnhandelung in alle wyse gleich wie
der recht der gülden bullen unser königlich ko-
mation des synnß und vier zeugen frieden zu Nurmberg
und keyensperg beschlossen do offt gleiche handelung
ersetzt sind Und hinderlichs der beleydigung und
verletzunge unns kayserlicher Maiestat zu latin Crunen
ker Maiestat gnad Rucks artzt und abentür gefallen
sey ꝛc

Rechs ist gemeyner Landtschafft Freyheyt
von meynz Sonderlichs de vorthin
bis dem nesten artickel gemeyn ansprache
und vordeedinge als den Stunde antreffende

Das den vorgemelte mit ghonnet hait / anderswohin
zuverstatten / zuverbringen / oder zuverbinden / nemlich
ane erleubnisse eyns / Landtschaffts zu meynz / das
findet sich als dryerley stucken

Zum ersten durch gemeinliche rechtsprechung / die der Stifft
zu meynz hait von romischen keysern und konige
der ist anzusehen konigk heinrichs gemeinliche zu vor pinultzen h
bischelicht hait / dar inn etzlichen beschrieben / geordent /
und gesatzt ist / das ine das nit gebiret

Item so ist es auch von konigk heinrich inne gerechtigkeit
und recht erlangt / als desselben konigk hein-
richs gemeinliche innhalden / das wirt auch bischelicht
haben / die uns / und gemeynd Stifft von eynem
romischen keyser und konig off den andern komen /
meret / bestetiget / und erneuwert sin / Und nit sonder-
lich durch gemeynd gnedigen lieben herrn konigk sige-
mund / des breiffe und brieffe von darumber bi-
lieget haben /

Item als sich die vorgemelte alsso anderswohin ge-
than hait / durch erleubnisse und bevelhunge unser ho-
hestlichen gnaden / ist gemerken / das solliche empfel-
nisse vorneffelich ist / und fall den egenelten vorsehen

vnsern freyheiten vnnd priuilegien dheynen stucken
thun/ des trechen wir vns an des ynnhalts vnnsers hern
konigs fryedenthz brieff vnnd siegel die wir by vns
liggt haben/ die wir widderrueffen sin/ als sich nach
recht gepurt/ nachlude der gulden Bullen Jm den
dreyzehenden Capittel daran wir vns ziehen/

Item hat vns das nit gepurt/ von gewonns liegende rechte
wegen darum vberlichen verboten sin/ solliche steurlich
vnnd schinnige/ oder gesamen ysserhunge nemlich
weltlichen rechten de pare Jnnouatione c. 1 §. Con
uentuales da handelt das die herren Holl. §. Et. de
epo. et cleri. E. Conuentuales Jm geystlichen rechte
Ej. q. 1. c. communicandum et C. consecrandum et desen
et re. Jude. c. cum). et d. mit viel mehr andern rechten

Item hat vns das nit gepurt/ durch altgerbonen/ wann
zu einem rechten altgenherbonen herren/ das es ge
stheen sy/ als lange vnd so manche jare als die recht
sprechen/ fredelich/ gerechtlich vnnd nit kumberlichem
vorsten/ gedult/ verhengnuss/ vnnd vellen des ihe
ner vordert dor das herbonten singenommen wonder/
Vm ist es vns den vorgemelten priuilegien wole
Zuntersteen/ das es vnnsern vorfaren am Rychs ge
vnnd ge gewonnen eynen vff den andern vnd
ist ane gedulde/ Jnnder nemlichen darvmb auch
gethann/ durch vnnsin vorfaren/ Keyserschafft nehm

Als vff den stehnen dre vorbygelegt han wole
zumerkren ist / der sie auch vmb dre vnd andersherre
hre den Cantzlis zu Costentze hinvarnte als vff
Abtshoff haben von Spire Landtmyge wole Zind,
stein ist / das vorde auch offenbrichen stehn bygelegt
hann Item durch Ertzbischoff Conrade / zu der zit
als Ertzbischoff otte zu Trier da tzyschen auch ge
teydingt hant / vmb sunde des wercks / das sich Ertz
bischoff Conrat / vnd Her ludwigh Pfaltzgrauue
zu schiedē sich vnder eynander vorstehn / sich zu den
Steten nit zumerpinden / vffgeslossen / das sich vorst
vorsid Ertzbischoff Conrade / zu siner Stadt zu
mentz wole mochte verpinden / des han wir
nit auch offenbrichen stehn bygelegt.

Vnd ob sie es wole offt / vmb dicke gethan hant /
das gibt me keyne recht wedder alle vorgemelt
orsache Sunder sie hant / deste vnrechter gethan
Wann hundert Jare vorterbt / wert nye recht
vnd vnbegeben eyd jnn eynem kintlichen vnrechte
bhanret / ye es kintlicher vmb erger ist / c. d. cōē
morem. c. si. de consue. c. cum tibi. de ea qui dure
in mal.

Do ist auch tzuwerken / ab sie es vmb forchte / oder
vmb schemes willen teten hinfarmen / gethan /
dwyle sie nit vns vnd vnsern Stifft nit vff /

genommen haben, dweyle vnd auch vnnsere Stifft
Gnad vberkayt, Herlichkeit, freyhait, gericht vnd recht
geistlich vnnd weltlich Stiffte, Clöster, gefreyten
vnd leyen, bey jne haben, vnd die vnder jnnander
gemenget vnnd besetzt sind, dweile sie auch ettliche
sin, were sie sich gein einem Erzbischoff, dem Stifft
den gerichten vnnd den dienstleuten zu thun halte
sollen, So haben sich gegner durch recht, die sie vns
vnd vnnserm Stifft abgenommen, oder des gleich etc.
samlayt, vnnd sicherheit, sollen gethan haben, damit
sollich jrl fürnemen vns vnnserm Stifft vnd den
vnnsern vnsträflich were, vnd dweile vn sollichs
jre fürnemen kuntlich sträflich werden mocht vns
vnnserm Stifft den vnnsern vnsern freyheiten vnd
rechten jnn vnd vmb manch, Bin sie, ob sie ye
jnn dem Erzstifft bliben wolten, schuldig, vnns
vnnd vnnserm Stifft des sicher zumachen, daz es
vns noch vnnserm Stifft kayne schade sin sollte
Andres nemen sie kuntlich vnderstanden sind, daz jne
nit zuhengen ist, dauon sagen gemeyn ruhrt alle
rechte ff. de damn. infect. vnd sunst manicherley
rechte die hie zuklang erstrecken werden, darauff
wird vns auch gentzlich lassen

Dieß ist vnnsers Ertzbischoffs Dietherichs von
der verfestunge die vor tzeiten vmb bijlegen
bij dem voerden vnd etlicher ander vnrechter
vrteilen vnsser Juden zu Mentz antre
dorn sich tzuerkennen erfunden hait, daz die
von Mentze vordell gut vnd recht die
Judden ist Mentze gedrungen vnnd
genommen hant.

Item vorsten so ist tzuwissen dz alle dwile die Judden
sich stedelichen halten vm dem heiligen Riche, so sall
man sie liden, man sall jne auch thonen vnrecht
thun, ay man sal jne auch jre gutere nit nemen, da
von ist geschrieben vm den weltlichen rechten. C
de Judeis. l. nullus vm den geistlichen rechten extra
de Jude. c. multorum et. c. sicut Judei. So mugen auch
durch rechtliche vrsachen Cristenlude gutere wole
vmbhand vnd besitzen vt. q. iij. Hoge. da handelt man
dez, vnnd vmb des willen, das sie jnnen rechtliche
besitz haben mugen, sall man jne jre gutere nyt
entwenden, das vorder gehandelt xviij. q. v. dicat
dns et xxiij. q. vij. Si de rebus et ibi dicitur. vnd
ob vorth dez der keyser ichtes vnrechtliche stucke
dor ichtes dez mit sunden, dan ob der keyser wole
yd. harte were das were jm schemes noitze, aber
darumb solte er sie nit ledigen vnne rechtlich sache

nõne C. de Adnadeen. hostrep. l. bene a zenone nõne
Anno. getrib de Jrenen er quia ploeing. Es sagen der
selbe Anno. vermd auch hosti in c. quod. super his de
voor er voor redemp. das yoch der Cbaliß Jne nit sal
Ze gnedt entwerden, oder nemen Sunderd er sal sie
hyden alßlange er gnad mach eyl. di c. qui sincera
eß de Judeis, er si nideas. durch der Jarcht willen, ob sie
dardurch Jm erstehrt werden, vnd zu dem glauben
bracht mogen werden, eyiij q. iij c. Infideles. an
eyl. q iij. ad mensam eß di dimr. Jandemus et c.
quanto.

Auch darumb als Sanctus Augustinus sagt psalmo
quadragesimo, das man die Juden darumb sal halten
ess das nem sich Jres Jrthers vnd stherefft destabass
mege gebrauchen, ess die meynunge, das marty
sie mit Jrer eygen Jrthereyd vberwinden mochte
dann vnsser Cristenlichen hurcht sind Jre Jdatlich
Auch darumb als Sanctus Gregorius sagt vnser
Jnocentium, stharben, das am ende dieser welt sollen
alle Jarten erkennt werden, Jm dem rechten glaube
Solten wenn sie nit verjagen vnd vertriben, wo solte
sie dann bliben, So wurde ein solichs nit gewar, das
von dem Judysthen volcke Jm der Cristlichen stherefft
gestort ist, das sie alsdann die vorhanden sin solt
werden sollen, als dass auch bedacht ist, Jn dem Canon
der sinen brueder erstlich der nam Jhesu eingeben ess

das er am leben bliebe / vnd nit erwert werd erschlagen
werde /

Vnd wo das volck das sie nit solten gehetten / vnderd[r]
trieben werden / So sall es durch die Ihenen geschehen
die das zu thund haben / wann sie vnder Cristenglau-
ben fremdigkeit vnd vngehorsamkeit funden da
von dem Cristenglauben stehende / vnd schade geschehen
vnd begangen werde / als davon sagt der Canon Inno.
iii. c. quod sicut his de bolo et bul. redemp. Vnd davon ist
auch Cristlich in dem egnanten Caputt Quum Judæ.
extra de Judæ Vnd man mocht inen auch ze guter
wernen aber sie phenden wann sie den Stifften oder
kirchen / den zehenden nit reichten / vnd alsdann so
solten sie ze herren zwingen ze erlöstaffe oder gehor-
schaffe anderd[r] hinen nicht zu geben vnd Turner /
haben die solichen zehenden reichten / ꝯ de den c.
de terris et c. quibusdam c. quanto de usure. Aber
wo sie vnsern glauben mit fuchsen vnderstund
delich lebten / so sal man inen nichts thun / als dann
gemeldet wurdt in den rechten c. quod sicut his
de bolo et bul. ꝛc

Vnd sunderlich die von meintz solten inen auch keyne
hoff noch keynerley kreidt zu gewarn handlen es
stund inen von rechts wegen nit zu vnd keynlich
sarge wollen / es sy ob sie theten vnder cristenglauben

oder anders / dann was uns nit angeet / des sollen wir uns nit kunden / als die recht wollen / c. Quaerimus de diuor. ij. q. i. c. nunlo.

Nun ob das were / das sie gemarchet hetten solt vnser here der romische konig / der wo er die Judischeyt zuchtigen wolte / es mit gewalt erfarn / thun solte / anderstuten geistlich vnd weltlich darumb die Juden vertreiben / vnd mit leiden vmb das / das sie marcken so manch lutzel Judden Jm dem lande / vnd nach dem die heilige kirche leidet die Judden vmb der ehrf. sache willen / vnd sie nit bessert entgelten / das sie vngleubig sin / Ist nit das Jm gebotten / Sie sollen sie auch gelyden werden Jm dem das da wonnet / ist dann der glaube als wether wann man sendet tzehen luten auch leydet manchen vnschuldigen sunder de vegit. Item. solus. ff. c. l. in eo quod solus

Item so ist hie gesetzt den zoll / mit Jm sie vestzuwesen vmb zwolffers / oder ander sache willen / dann trifft die sache den glauben an / dwyle dann solliche sache vrsach sind der kirchen handeln / nach vsswisung dis / dann der geistlichkeyt / sollen sie billich an uns als an Jrem ordenlichen hern vnd kirchschirm / dauon sie vns auch erbeiten als billich ist / als sie Jm vor / rede erbeiten gebraucht vnd herbracht hann / Wereis auch sach / wurden Sie das aber gethun hann / wann wurden sie vor gewisdrichen

gerecht gehandelt werden / als dz gehandelt worde
in c. cum sit de foro compe. durch de gsh. vnd der da
selbs / weres vnbekandt schulde / oder andre wercklich
sache / So solten sie vns an vnnser wercklich gerechte
bracht haben / vnd lassen gen vnnd widderfaren was
recht gewest were / als sie des schuldig vnd gsagt
sin / nach lute ires briefs vnnd Siegel / vnd ine
hant mit gegeben / dz Zurichen ane gerecht / vnnd
werlt / vnnd vnerlangt des rechten /

Darnber so sin stifft vnnd andr vnnsers Stiffts
Judden / vnnsers Stiffts lehen / als dz stegen vnnsr
kirchkirche vnnd kilchelinge pfrunden vnd mem
lich konig adolffs den wir bisshelicht haben

Item were ine dheinerdd erlenbt vnnd gerechtsame were
das were durch vnbestrentlich anbringen erworbe
dann hetten sie vnnsers Stiffts an den Judden gend
det / vnnd were ine die kilchen worden / sie hetten es
nit mogen behalten / Vnnd darumb so ist klarlich
pe strenenen vnbestrentlich als die recht sagen ff.
ne quid in loco pub. l. ij. ff. mercto et C. signis a
primipe. C. de prenbus imp. offi. per totum c. nō
multi de rapt. vnnd c. quidam. c. tr. h. xq. So wol
auch klarlich ine erworbung widder gewonne vorsor
vnnd strenenen der heiligen kirchen / vnd des heiligen
konigklichen Rychs / darumb so werden ire briefe crafft
loss / als die recht sagen C. sacrō Jus. vel ut. pub.

Judden des Stiffts lehen / nit pfrunden Adolffs

per totum

Item darenber so haben sie von rechts wegen vber die
Judden dhegenen beschlanch / gerecht / oder recht / her
vmb so hant es ane nit geport / darvon hetten sie
wole etliche vndanckbare worte vnderwegen
gelaszen / die sie jm jres narhteds gemelder hann
Ob solliches vnderwyssinge ist wole zumerckenn waz
sie gethann hant / das sie das nit zorecht gethann
hann / jm dem daz durch jre Luthern vnnsrn Herrn
der gethonthenn an den Judden zu vnrechtz antwant
vnd desselben vnnsers Herrns lichenstichafft dhantzet
vnnd gespottet sin / das von rechts wegen nit sin sall
jm keyserlichen rechten vt l. neqz sententiarum et vt
l. consentes C. de usur. et habi. et de jud. et empho
per totum et jn auch darvon abwerandz et per vt sie
p totum Cott vt et rotta vz de alvena et empho sie
per totum / vnnd als sie selber bekentlich sin / das sie
eynen Jnsz vnnd gewinst darvon nemen vnnd
Cuppittel / ist wole zumercken daz von rechts wegen
solich dinch billich sinchanden sin sall / darvon sie solliche
Jnsz nemen sollen / Vtilia qualitas non pod esse
sine substantia vt re l. ff. de usur. et que vbra
neat. Die sint auch schuldich solliche sache nit zu
erkennt / daz ist geentwolt jm dem cristen gesetze
vnd auch sunderlichen jn geystlichen rechten. c. tua
nouistet de pigno / da clerlichen gemelder ist / das sol
lich dinge an jren wesen vnuerseret sin vnd bliben

sollen, Ob sie auch schuldig von rechtswegen solich
Gudstheyt zuhanthaben, als das recht sachet. m. l. h.
ff. e. tr. des sin sie auch dem gudscheyt verstehe, des
Zielen wir uns an keyser karls Kundtmig die wir
bisshelegt haben, Mehe hetten sie recht wolt sinen
men damit das hetten sie durch recht mit vmsteend
Late thun sollen, als die rechte wollen in dē. l. 1. ff. 1.
wene vngetrachen mit vns vmb vmsteen Strasse
von ire geschehen ist, Ist wole zuuerstehen ass den ob.
gemelten rechten handeln vnd gedingen

Vnderwysinge bi den Ordeiden artikel
wenlichen der Zollefreyheyt,

Zum ersten als die von Mentze meynen, alle die gute
sollen Zollefrey sin, da wedder ist vmsteed vnderwysing
die wir thun den ersten artikel vmsteed warheyde
gethann haben

Item wo sie darzu wenden furwehen Ertzbischoff
Matheus brieff, so wysset er nit ertzbischoff Statute
brieff darzu ist nit gestorte das wort alle die
gute. So ist ertzbischoff Matheus brieff ehgenant
ane willen eyns Capittels vnd darumb so bindet
er nit

Item das die von Mentz vmsteend hend alle billicher gebote
ehgenant sin, darzu die nit vmsteed hetten vorrede, vnd
die bisliggunge der handel zu den hochgerichten gestaen

Item das die Zolle des Strasse sin darzu dienende dye

verbunde die man bülegen soll uber die zolle von kompsthen
kaysers und kungen

Item das sie eyns ertzbischoffs bingen sin, das sagt ertz-
bischoff matheus, ertzbischoffe Syfridts, ertzbischoff roeln
hers und ander mehre ertzbischoffe privilegia, man-
stehet inne auch alle dage lieber getruwen, das manns
nyemants gelegen zuthun, dann den die durch truwe
gewant sin, Sie han auch selige briefe alletzyt bewalh-
ter, und offgenomen, Es wasset auch ein confir-
macion ertzbischoff matheus selechten esse, das sie nyet
truwe verbunden sin sollen,

Item dwyle ertzbischoff matheus brieff melder von
ertzbischoff Syfridts brieven, sin die von mentz selbs
dirr ertzbischoff Syfridts brieff bi zulegen nach dem
halt der rechte. C. de eden. l. Cupis in aliqua

Sonderansprache uff der dritten dretzyhell

Zu wissen das die von mentz nie marbt haben zen
kauffen zu nymmerme, oder zu mentz, anders dan ine
das erloubt ist, durch ertzbischoffe zu mentz, und
durch privilegia die sie von den stifft von mentz
hingegen enhaben, darzu dient ertzbischoff Syfridts
privilegium, item ertzbischoffe verenhert item
ertzbischoff matheus und die confirmacion von ine
gegeben, item die bestetigung bi ertzbischoff Baldewyns
seligen zyten obergeben darum erkantnis gehandelt ist, das

vnd der gemeynen beschaf rechte

Item dwile sie vns vnd vnsern Stifft das gemeyne recht, Romische keyserliche, vnnd konigliche freyheyt vnd gerichte, vnnd auch allerley kurtzunge sin, nach lut vnsers an sie gemeyn kayserlichen vnd geistlichen bestedigen, als das vnd vnser Stifft des im rechten entpfelten solten, vnnd zuthun vns das an gemeyne rechte, dauon auch zu gutter maß jnn vnnser vorreden, vnnd vnderweysunge begriffen ist,

Vnd als sie bereuende, das sich Erbschatz hennich mit jre habe gemyscht, dasselbe haben auch vnsere vnnser vorfarn gethann, darumb mag man wole verstehen das sie die sache desto vngestumplicher, vnd nidder recht angefangen haben

Item ist ehe vnnd auch an viele andern enden zu vnnerden, Nachdem vnnd sie jm etlichen bruchen gelebt, vnnd jm etlichen beseßen gewonheit haben, den Stifft zu nennen bij sinen freyheyten, vnnd rechten zulassen, was sie sich gewonde, oder herkommen gebruche weren, das sie des keynen besturt gehaben nuchten dwile schulde vfstidde vnnd tede, schulde gewonde vnd herkommen jm rechten vntscheidig machent, dannidt das sie sich dannit selber bloß geben, das sie schulde ge-
wonde vnnd herkomen jm argen willen vnd stan-

bey synander nemen hatten

Underwysunge by dem Münden vnd Zehenden dreyerley

Zum ersten / das die Münz des Stiffts ist / das sich findet sich ist Verbrennen / breuen / vnd Swechen / die man by gelegt hant / nemlich keyser Karles

Item ist der Hofmeister bekentnisz die vns auch bysche legt haben

Item darinn findet man auch was freyheit die Hofmeister von eynem Stifft von Trierr haben / darvss wole Zumerken ist / das sie sich selbest freyheit / darvss neme machen sollen / vnd das ine die nit vnd sust gegeben sy

Item darinn findet sich das vns alle wagen der Münz von des Stiffts wegen Zustan

Item die oberkeyt / die eyn Münzmeyster von des Stiffts wegen vber die wecht vnd wagen hant

Item das sie sine gerechtikeyten vnd vorsenkeyten ge nutzten gebruchen sin / darvss wole Zumerken ist das sie sine mynunge anders Zugerecht vnd recht stean sollen / dann sine eynen Ertzbischoff Zu Trierr als under des Stiffts dinstleute

Item darinn ist auch begriffen die oberkeyt vnd Gerichtskeyt / die eyn Schultheisz vnd eyn Muntzmeyster vber die Hofmeyster hant /

Item under gerechtigkeit mehr / als die hirschgenossen zu
Mentz selber gehapt haben /
Item under gerechtigkeit / mehr als die hirschgenossen zu
Mentz selber gehapt haben / die eyn ertzbischoff zu
Mentz haben solle / nst dem allem obgeschrieben / recht zu
nennen / ist / eyne rund Inn welcherem nast / beyde
Müntzmeyster rund hirschgenossen eynem ertzbischoff
genannt sin sollen / rund Inn allewegen / als eyne
waltbode / oder eyn under dinstman / eynem ertz-
schoff rund dem Stifft zu Mentz genannt ist
Do ist eyn Müntzmeister Inne auch genannt / als
sie auch Inzugtred nast selber haben /

Underscheidunge by den zwölffen artickel

Hie sal man sich gebrauchen ertzbischoff Gerlachs breue
rund der anderen ir
Item sall man sich gebrauchen konigk Wenczeslaus / konigk
Ruprechts / keysers Sigmunds / und itzo konigk Mi-
chels / darinn gemeldet ist / was stychter und Scheide
gra / die von Mentz behalten rund erworben hatten /
die ewiglich des Stiffts stychten / Scheidegra / recht
rund gerechtigkeit / weren / die sollen vnmerckig
vnddergangen rund vnmerckig sin /
Item sin rentsers Stiffts stychten rund Scheidegra
durch konigk keysers rund konigk Ruprechts Inngenomen

Herbsten bestenget C. de sacrosanc. et l. pomilegia in similibz

Item soll vnsers Stiffts gemlechen von keyserlichen keysern
vnnd konigen gegeben, keyne andere gemilegirung von
keynem vnnd vere dez gegeben were, Ubirmyssen wo
vnsers Stiffts gemlegia von neuten zu neute mit
gemelder sin,

Item nemen vnnd dez an, da sie den tred nachrede nach
der, dez sie nicht gerne sint des Stiffts recht hindirn
keyt vnd uberbeyt zuvnderziehen ꝛc

Item by den vierzehenden, funffzehenden
vnd Sechzehenden ernewerung vnderwyssunge

Zuwissen das der anlaß etzlicher mißhelde vnder andern
ernewert alß Item vmb die Zolle vnnd andere vnz
sie worden durchstrichen vnnd recht dez sie von demselben
Ertzbischoff Diethrich vnnd sinen Stifft hetten, oder
dasselbe vnnsers Herrn Ertzbischoff Diethrich vnnd sin
Stifft haben solten gethann hetten, darumb nicht zu
wissen ist das solliche sache vrsamlich ist

Item zuwissen, dez alle Stiffte, Monster, Closter
Spitale, vnnd gestliche hussen alle weltlich vnnsers
Stiffts vnnd alß eynen Ertzbischoff zustan, die
Zuvrieden vnnd zuhalden alß die rechte sprechen. c. omnes
basilicae dist. 96. et quasi per totum

Item hie sall man ansehen dree breeve vnnd Orgell.
die sie von der Abtdie vorgen vbergeben haben / dar-
kirchen betreffen ist / das sie die Stifte vnnd Clostere
vorderunb bulben vnnd beseren sollen / Vnnd ist zu
wyssen das alle die ebene / die zu kurtze gnomen hab
sweren mussten zuhalten wan sich die Stat ostore hait
darenb mag man sich wole bewisen / ab sie bestentlige
oder vnbestentlichen im leben stunden sin /
Item sall man sich hie geben vnder konig ludewigs artzte
vnnd Abtumbriefe / die da eckelichen innhalten / das sie
eben des heiligen Richs vnd sunder vnsstraut / sweren erbte
vnnd Abtumme komen vnnd sallen kweren
Item sall man sich hie gebruchen sunderlich rechte dardurch
sie durch ordenunge vnnd gesetze der heiligen kirche
im Abwesenlich Abtume komen sin / namlich sunderlich
personen die dar zu gehoren haben / weren die nach
stehenden / die weren im dem Abtume / das man
zu latyn anathema / oder excommunicatio nennet Do
ist der Kurtze / vnnd die Stadt zu interdict / dar-
sunder vnsstraut im die geistlichen artzte vnd kome
komen / das man zu latin nennet / strutz sinnd
Crucifixum vnnd vnmassen man mit eynen sin /
sunderlichen personen der da excludert were keyne
Christliche gemeynschafft haben sall / dasst sal man
auch mit dree als mit eyne Chorper vnd kirchgang
keyne gemeynschafft haben / wanndt der Kurtz

vnnd dre gemeyne drepne hundert sitzen to Wernitze
geworen sin / dre sin auch also noch hudigtages nahgeble-
uenge vnnd bedinthuiss der gemeynen rechten / sy gy-
nuss vnnd no. l. stent. y. ße. dann ob wole die pene
son darumgewandelt / worden / doch so bliben es ohne
torper vnnd eyn hubnam / als die recht hutd vnd
klacr sachen / daran wird vns auch zu sehen

Dauon kumet es auch wen sich eyn kauff / der / oder
eyned änderd Gut / fur hundert Schylling hundert sitzen
verstehe hatte / das ist schuldig dusser gemeynheit kauf
noch hudigtages zuhalten /
Item hatte auch eyn kauff / oder vermant von eyns kaufs
wegen gebroken / oder gemissethan vor hundert / oder
Schylling hundert sitzen / wann wolte es hie dann erlassen
So ist der kauff darnach gewinnet / ist darumb wan-
del vnnd karenge gebuchtet / als dre gemeynen recht
sprechen m. l. . quod nunq. venit. no. iij. ß. quilz antwa-
ert m. ß. quod si nemo nunq. venit.

Item wollen wir bliben eyn underwysunge ost vnsers
Ouersten Registrers dyestene ned dye ehene kirchsidene
sin / dre sie gemeinlich gestifft haben /
Item das sie keyne kirchgenist / oder Marenunge im selben
sachen mag geschehen / darzu dienen / dre gemeynen
recht m. c. ß. de dotibz. vnnd so kann sie keyne ned /

Jarwnge langezit oder herkomen, gehelffen im schirmen
stercken, alle vff vnnser vnderwysunge, die wir nun an
lange gehabt haben wole zů vertrösten ist, vnnd nach
dem vnder andern vmbsteenden, die zů vnnserm hert
komen gehoren, auch geboret, keyn genossen vnnd
gůtter glaube, were mordten sie in den dingen gůtter
gewissen, oder gestůnden haben, vom anfange biss daher
da Stiffte, Closter, vnnd gotshuser, durch sie zů
brechen werey, vnnd da bi bevele vnnd hingesprochē
inhalten, dag sie die verderbnissen vnnd besserē
sollen, hierzů dienet auch vnnser vnderwysunge
die wir von der zůversicht, vnnd ernste wegen gethan
haben
Item nach dem vnnd die vorbrieffunge inn eyn meynunge
sin, dag die die vnnd sie handen sy, schirmer vberhant
mit schuldig sint, vnnd nit darumb angelanget, werd
sollen inn meynunge damit vnnser anspruch den
rechtlich zůmarchen,
Dieweddel thun wir die vnderwysunge, dag vnnser
meynunge nit gewest, oder noch ist, mit sunderlichen
personen, zůtrey dingen, andere denn mit der Stadt
zů Bruntz, die da itzt ist eyn Stat, als sie wag ein
Stat, da schirmer vberhant lange begonnen, vnnd
vnnd nit mit derselben, die dieselben Stat bedůten
vnd dag, das also sy, vnnder gehandelt inn recht des

des weerentlichen rechten nitnemen ff. de iudi. l. ppone
batur vnnd es ist zwischen rechten, dan wird dan zben
scheemeister vnd der scheeynde nemen, vnnd ist nit
not sunderlichs specifiren zu nennen, als davon die
rechte sprechen, vnnd wollen ff. de fideiuss. l. mattus. et
quibz cum mano. l. fi. C. de offi. Ver. prouin. l. nimios
et de rei. vxo. vo. li. p. l. i. vnd dan die vorbenennte
die da hinte sin, schuldig sin zu bilden zu gheuyssen vnnd
zu ersetzen des, das in vorfaren, als die Stat von
wegen, oder der Stat sin vorsprech gethann hant, ist
dabij zu mercken, ob dan were, das vor hundert, zu
hundert, dreyhundert iaren, oder lenger rechte gutte, der
Stat gestheen, vorschre gheschreben, oder verbrieven
were, wue dan gestheen were, des wolte sich die
Stat ane zu bilden gebruchen, es sprechen, vnnd nyt
anderwegen lassen, darzu dienet C. de sanct. et li.
ff. de legat. iij. l. pat. §. instituam et l. hiemis §. calle,
so dese selben sie auch desselben gleichen der sinstern
vbersehen, vnd vnwissenheit, wo die mit abgetragen
ist, im rechten entgelten, vnnd mogen, auch darumb
als eyn vorpre, vnnd kirchnam nal angelanget vnd
gefordert werden, als ist den vorgnante rechten nahe
zu mercken ist, vnd auch ist dem, was im eynen
eyne andern vermeynet zu billichen, dat sal et
im auch selber billichen. ff. qd quisq. iur. in alterum.

fore per totum .ff. de c. hominum. Do yst auch de
meyne recht / dat sölck ed vbertrettinge dar de gestint
dorch de sinnesse eynes schamentes / oder eynes Stat
de gantz schamentes / edder Stat entgelden schall / vnd
tůschen de dat dersülue schamentes mit worden edder
werken bewilliget / vnd nit wedderspraken hefft / dar
dorch dersuluen in der gheschen in recht kumpt. l. aliud. ff.
restitutae / da dat stadt vnd lüde gheerdet / vnd tho rechte
gheplecht yst / Alsz dauon de rechte schriuen. ff. ad municipa.
C. municipes. C. de edicto. diui Hadr. l. restituendo / dat
wy hyr vmme in c. Bremen / de sper. ec. ff. de publicanis
l. .i. ff. diui

Wy dem Ründen vnd tehenden dorpstede
da de von Mentze sick vndersteen eynen
ouerhöuet Timmerlüde tho thun vnd dusse
vnderschoppinge

Ok dat were / dat eyn huszheere eynem anderen dyne
gunst / vnd den walken thete / dat he sick eynes
ganzes / edder wages vber synen gaent / edder echtschop
gebrucken worde / are vndersteyt / vnd de dem dar
sölcke gunst / vnd thoneygent / alsz gethan vnd
vorsthoen were / wolde vp dat vorgenomen / vnd
den gemunte huszheeren / sick vnderwinden / dorch sölcke
thoneygent tho schaden / vnd tho vorrade tho vorsthoen
vber sine echtschop / wo es ine gelimpt / Alsz dorch de

vorgangen / durch die holegarten / durch die fruchte / oder durch die Gart / uff den erbeyd / vnnd rodte fruchten vnd roede gesamet / oder verhengket eyn vruchte / oder eyn hengst / ane vnderstoyt / Da sagen die rechte / vore roede demselben eyn schuldig ane allen vndersthoyt / tzu vorgeben sy / eynen stumpf / oder nacht / tzuhaben / das sal er sich dorch flughaft / vnnd vnstedelich gebruchen ane darumb vnderstrich tretten / oder bretzen vorgarten ꝛc als vorgerurt ist / dannit dem dorfschuldigen verhengket hant / schade / oder verderflichkeyt tzugefugt vorde In l. si rem. ff. de furtis. Dartzu thut wol schuldig billichkeyt / vnnd redelichkeyt / die die meysters der bussalichen recht / handeln In l. Si milii vel fundum ff. de furti. nec. quod. Da clerlichen gemelde vrude / Ab das roede dag eyne eyn volle / stummelhafft / oder grade / gestrec mildeglich ane vnderstoyt / dag schal dorch dorfselbe vorgerichtes halten / vnnd stuckemen ane schaden / vnd verterpnis der scheden / die me die stummelhafft als vorgerurt ist gethain hetten / dann die rechte gemeynlich wollen / dag der liste stenel / betrogligkeyt / list / vnnd voyrsichtigkeyt / vorstanden vorden schollen In l. in fundo ff. de rei vendi. ff. solu. ma. l.

y. in prin. de aqua cot. et estiu. l. 1. §. illud tamen in fi. est
den rechten ist wole zumarken, ob das were, dat vnse
gherichte zuspylten, so es der vrteyl nit hette macht eyns
worden, umb erbenumpe willen, die vrteyl an den
lantsheren halt hette, Solte es doch damit von dem rate
gutlich hingenomen vnnd gehalten werden, mit alsz
die maisze, dadurch sie alle vnsers gherichts sachen
an sich trecken mochten, vnnd vnsers vnd gherichts
der gherichtshalben an sich zuziehen, Dann wole
zumergken ist, solten sie vnsers gherichts abehaben
sin, So were eyn richter bi sinen gherichten vnd bliben
die vesten durch sich dem, dat im durch truwen
mach geschee sin in ein nottunfft zubringen alsz
das es alsz sin solle, Vnd darumb so zyenet
vns den rechten wole schulden vnrecht zuvorkomen
vnnd zuvrwandeln. ff. de relegio. et sumpt. fun. l. y.
l. penul. part. glo. fi. vy. l. Si tui. C. roll

Item stall der lantsheren eynen partheyn vrteyl gheschen
an dem gherichte als dat esset geschen ist, vnnd solle
des nit wandels vns vnsern vnd gherichte
zu vorraite dan bedunghen sie, dat sie strich int marcke
vorwaren So solten sie hebben daran lassen, vnd
dat gheport sich von rechte wechen, als die rechte
sachen im vorentlichen rechten. ff. de aqua cott. et
aqu. l. fi. ff. Si serui vin. l. erfi. glo. C. modus, dar,

In diesser wasse dez gesetze ff. de reiudi. l. qui in hereditate. §. obligare / Sô wollen auch etzlich der rechte / ab dez were dez sie vnsers gerichts obirhoff sin / oder abewill rechtes daruon hann solten / das geistlich lute / offenlich noturftigen vnnd rechtlichen sine zuflucht sin solle / durch den der des marcht hette / ff. quemad. seruit. amitt. l. nam satis. §. retro. Do were es auch wedder natürliche recht / dez sie die sachze beschirmen solten / myt vnsers Ortiffs gröstem vnrate vnnd schaden / als die weltlichen recht sagen. ff de regu. iur. l. iure naturali / vnd im geistlichen rechten. C. Contemplatori. e. tr. Sô mach auch sie darinn nit beschidden wenigk langesetzit oder herkomen / wenne der anfang nye recht gewest / als dauon auch obgemelt ist / Also aber die rechte wollen in. e. non frematur de reg. iur. in weltlichen rechten. l. quod ab initio. ff. e. tr. Sô ist auch vnrechten nach durch gewalt / oder verholen / oder sunst vnzymlich / dez / ist ane recht lich bestentlich redliche ansprache / vorda / das macht / noch kann rhumen bestan / durch ernhor als aber die rechte sprechen. ff. quod vi aut clam. l. i. in pen. ff. quod metus. cau. l. i. et. l. metum. §. sed quod geet. im geistlichen rechten. C. q. m. to. gewinnt. et in antiquis. quod me. tan. e. ad an. dienam

Dis sal nicht kunftig vnderwyssunge machen hubsch.

Nerre · mitsampt dem Zusatze wolle verstehen / das
stoss vnrecht dag vmb vnd vmsein Stifft an dem
vnd mehr enden geschehen ist / vnd noch geschet
dann hundert Jare vorgangen / noch nye recht /
darzu thut · c · Cum habet de eo qui duo in una
c · non stet desimo

Vnderweysunge by der Gebunzehenden
artickel / vnser anspruch vnd vorderunge

Zum ersten als offt vorab vmb vnsers Stiffts
Gerichtbeyt / recht / vnd freyheit dann mit vnsern
dagen halten / vnd beysten durch vns / oder dye
vnsern mit den von Mentze / vnd wann
dieselben von Mentze fürgezogen haben fürbot
die sie von vnsern vorsaren vnd vnsern Stifft
solten gegeben vnd vorschre sin / So dann sie
sonderen anderen dingen lasten lieben eynen brieff
den sie vnsern vorfar Ertzbischoff Gotfrit über
die Zollefreiheit / vnd ander mehr stucke solte
gegeben haben / vnd desgleichen auch etliche
ander mehr breive als Ertzbischoff Marquis und
Ertzbischoff Rotenhers / darumb auch gemeldt ge-
west ist / das sie eynen Ertzbischoff vmb keyns
menschen willen nimmermehr vorlassen solten
vmb deswillen so dann vorab an sie beyde stifft-
lich vnd müntlich lasten geschehen / das sie
sich darum offenbarlich liessen finden / aber es

hant vns bisher mit cunsten helffen / als dan sölichs
oss vnsser vnderenyssinge nae es nit den dagen
gelenden hant / die vns auch vnlangs abestrickt
der egenanten briefe bijgelegt hant wole Zeigen
steen ist / des ist vns auch nit dem dagte Zu wissen
nehste mit Ine gehalten Vm gemeinnutzlichen vnsers
lieben stenders des pfaltzgrauen bij Rine zu gedacht
worden / Es ist auch veranlasset / daz sie vns dar /
umb gerechtigt worden sollen
Item hant sie eynsmals / da vnsser liebe Vrouwe von
Colne Zu Vnsser / gewesen ist / Vnsser meynunge
auch Zu bestehen vns / vnd Ine gutlichen Zu reden
die vmb etzwenne mehr breefe / der vnsser Capi /
pittel vmb vnsser passieren / Zu meynige sine /
gezogen vmb vnderlaissen Bessie / oder Sieben
vorgenerlich / vnd Ine durch die vnderstanden
vil fruchtbar / vmb nicht Zu vermessen / darum der
artickel auch begriffen gewest ist / als wae des /
sie ane nit vnd vnderdenklichen lieben gute
vnderwyssinge thun wolten
Dwelche sie nu fruntlichen darup antwerten
vns boyns rechten gestaen / vnd vns Erzbischoffs
Zu Vnsser Abwesen mit sin willen / So liegen
wir sie durch liebe Vrouwe mit dem Inhalt abeschr
derselben breue / die sie vorgezogen haben / vnd
als wir auch die Vm vnsser Regristeen finden
da eigentlichen gemelder ist / ob sie fruchtbar hedten

wue sie die haben sollen mit uff die meynunge/ sunder
als eyns ertzbischoffs burgher mit andern mehe
mitstreenden/ so dorffen sie des auch mit/ bergen
noch verbieten/ dann dasselbe an der porten
ortuffen lieben frauwen/ gnedey zu Mentz ver-
teydigt ist/ wer sie sin/ wend sin sollen/ Vñ
were es noch wole eyn frunde dinck/ dat vnsid
vorfaren so groß hetten sollen vochtyden dar von
Mentze vnd stünt vnd nicht/ Sus darff
auch des nyemants vorwunden/ dat sie vnd
sunst solichen stenden luten/ die da als gud
luterlichen vnderstaen nyemants tu sin/ so groß
gutere solten gethann haben/ Es were dann
das sie vnsser vorfaren tugeseyn hette gehabt
hetten/ So ist sus des tu Stulé zu kome auch
nicht tunerstehen/ das dasselbe hette wollen eyn
ertzbischoffen eyn Mentze lygen/ weren vnt
gerurlbe stedine liederbelute zu dem Stulle gehe-
rich daselbest/

Item wegen wird by erlicher mehe vrkunde die sie
selber beschreben hant/ da andd lute prelaten vnd
heren bekentlich sin/ das sie eyns eins ertzbischoffs
zu Mentz burgher sin/ Nitmanen als eyns
Ertzbischoffs von Colln vnd eins abtischoffs
von Wassel bruene steyn ertzbischoffs orten von
Trier/ Item dasse haben sie auch gemeynlich
alle vnsser vorfaren gehalten/ Sie als gnant

vnnd bestore das sie auch angenomen vnnd erye.
vnderstanden haben/ dessgleich haben wir auch
gethann/ Sie haben auch furbas darzu gethan/
wort zu manchem male/ vnnd wye hin das
gerecht/ darzu dienet zwentzigerley sache die wir
hye gelegt haben
Dass den alten wole zuuorgeben ist/ das wir eins
solichen in recht vnnd besitz sint/ vnnd wir so
lichen zum fürnemen were sich zuuermuten
das sie mit vnsserd vorfarer katholischen zu
nemitze gewerbten vnnd betrugklichen vmbgan
gen/ vnnd die vermessene freyheit/ confirmacion
vnnd bestetigunge/ nit recht erworben hetten
das ist mit solichem bestandt zuuorsteen/ haben
sie solche freyheit/ der sie sich vermessen von den
heren Dresse/ So muss es ye ein gemeinschafft haben
dann gemeynlich solche confirmacion/ der sie
sich vnderstanden haben zuuorbetrachten stees vnnd
hinter voss andere briefe/ von vnsserd vorfarer
geschehen/ wenn wir gestrengen durch katholischaff
Dyffrey rechtlichen vnnd redelichen/ dwile wir
der selbe brieff vnnhelder/ das sie eyne katholischaff
nitzuuermehe/ vnnd beynes menschen willen ver
lassen sollen/ nit hinterd/ klaren/ vnbedrüben ge
lichen vnsern/ Mogen wir ye/ das sie
schuldig sin/ denselben also/ vnnd ane alle
sinen enden durch recht gnug tuchen des sie

hen vnd vns an recht / die darbeclich sachen weis ich
wich wil gebunden mit zu mitz / sall ich hyden / dz
sich myne widderpartey des auch gebunde / da es
ste mitz dun geschrieben rechten. m. q. m. §. Si
qm testibus. d. c. Si homines dun weemlichen rechte
quod quisq; iud. in re. et negre. Dor meynen
wich dryerle manigfeltige briefe vnnsed vorfaen
luden vnnd melden von anderen vnnd gelichen frybeets
briefen, die ine von vnnsern vorfard sollen geben
worden sin, das sie durch recht dieselben erkunde vnd
fryheyt eygen vnnd ererbet wollen dadas sin
alles ander briefe kraft vnbestentlich / als die key
serlichen recht sagen. C. de eden. l. cuncti. Si quis in
aliqua

Item were aber dz sie gelichte brieffe mit hetten / oder
valbrecht / mit haben wolten / So kunnen wir ander
wit gesagen vnnd gemercken / dann dz sie nit
recht mit vnnsern vorfard / vnnd auch nyt
vns hetten vnbegangen / Besitzungen / Dar vor
messen fryheit zu erwerben / des sie wedder gemut
noch baden hetten / vnnd dun dar sage / so hetten alles
dz das sie sich dmessen von vnnsern stifft er
worben / haben er gluch vnnd mit besitz gerechten
erworben / vnnd dz sal ine durch recht / oder noch
einicherley beschedenen dingen steuer bringen / als
die recht sagen / dann dun der maße hetten sie sich:

menschen kriegen / und des Stiffts zu nemmen recht- und
gerechtigkeit mit vorrecht ane gefert / vorsache vnderzo-
gen die egen gestirbed katzbischoff von dem Stule zu
Rome / vnnd von dem Romischen Rich hant und er-
gebert als sine Regalia
Item als sie mehr dann egn male fingarant stann / das
sie vnnsers Stiffts burgrecht nit ersin / das ist sich sere zu
verwundern / dann ist der vorrede / die wird bij vnns
nachrede gehalten dann / findet sich vil anders / dann
es mag in dieser sache nit anders gesin / dann sie vnd
wir mussen bi legen / fryheit / privilegia und anders
was nott ist / So findet sichs auch ist Confirma-
tion nie gegeben / das sie fur das Stiffts lieben ge-
truwen / gericht / vnnd auch dasine gehalten werden
der sie sich gebrucht haben / vnnd noch gebruchen
Nu ist es je ein gemeyn recht / vnnd es wirt
also auch vber alle gehalten / das man nyemant
lieben getruwen straft / dan dem vbertter / der da
mit truwen vbertritt / vnnd vbeltet ist / vnnd
sie haben auch / das also angenomen vnd nye wider
sprochen / manche ewige zyt / bis vff die dritte
zyt also das wir vnnd egn gestirbed katzbischoff
fur nemmen des recht vnnd besetzt an die stedte
sollen

Item als sie vermeynen sein tzusin / da ist tzwischen / nach dem vnnd sie alt vnde als vorr vnder den heiligen Kirche gesessen sin / kann / oder mag nit gesin / von rechts wegen / dann sie sin / vnnd mynemants anders gehorsam schuldig sin soldien / das ist durch die recht tzuerstehen / die da sagen / das mynemants / er sy vrd er sy / er muss eyn heubt haben / dem er vndertan / vnd gehorsam / vnnd des gebot vnd geheis / er auch annemen / vnd thun soll / Durch mag auch dauadder mynemants beheltnisse mit einchen heidenen / Es sy vre lantz / vre sy / dan evangelische ware vnder gotkirche / natuerlich vnnd recht kirche ordenunge / als das gehandelt vnt in dem c. Cum non licreat / de presbyt / c. nulla pre. in. di. Ec. de vers. omnis q. q. i. magnum / dann durch ordenunge der recht So muss eyn yglich gemeynschafft / oder menschen eynen obersten vnd gepwerger haben / Vnnd es ennocht kegne ge meynschafft / oder menschen imselber nit gebent oder gepote gethun / So mag auch kegne ge meynschafft sich selber besitzen / vnnd darumb so muss sie sich mit ordenunge / oder tradonen an selbstad vorsmesse vnd fryheunge mit behelffe als das die mynemants vndertenig vorsein vnnd mynemants gehorsam / oder gebote annemen

solte / als die gemelten rechte wollen / wole worht
es sin / das eyn gemeynschafft / gerede / oder stadt
etwichen sache gebrychen worht sin / durch beseren
lich fryheyt / oder rechtliche herbrachten / alsdan
anderst / da man nit gebrychen were / sal man
sich dese dannebenen halten / als davon vorde
rechte sagen / Aber also fry funde sind beyden
gerichtsherren ubir sich Zuhaben / und im eynen
wollerworbenen wesen Zusin / als es die lute
funden / ist mit lande eyne rechtlichkeit / und
herkommen / vordert alle recht darnff wan
ers auch Zuthun / So vordert sprechen sie ire
auch oft / und an dem ende selber / und komme
nit gelenigkeyn / das sie under ansprechen / stand
eyns offenlichen Erbebischoffs bestetigunge sin / wann
sie die gerechte und rechte eynem Erbebischoff
Zu meintz Zusteen /
ton ob sie auch darnff vorderten / und funden
das sie sich dauor gehalten hetten langhetzit &c
das worhte sin / wann sie das gethan hetten
im Eyenbirgen sachen / und alslange menschen
gedechtnis gesin worhte / gemeynlichen / fride /
lichen / mit sonder vorfaren Erbebischoue Zu
meintze und sonder nachsten stadt / willen
verhengnisse / und gedult / aber das eyn selich

nit en ist/ dat hinder sich hinder vnd stark ist vmpt
vnderscheydingen/ beienen/ Dutzeln vnd ist alles
dusser sachen.

Item dat sie sich auch selber darinne gehalten hetten
dat entbint vorder bait nach vnsern/ vnd gibt
one auch keyne recht/ als die rechte sachen. ff. ad
municipa. l. Imperatores. C. permittimus. et. ff.
mandat. l. Si vero remunerandi. C. tu quidem
Voches aber dat sie vmpt vorstand vnd vnd
auch darinne gehalten hetten/ so were es anders
Vri breide de worte nff dessen vnd anderswo
schuter hann/ dat sie eynen katzbischoff vndmer
mee vlaszen sollen vt dess hinder vnd rader sin
das de sinder keyner hinderunge bedorffen/ mey
nen vord es sollde dabij bliben. ff. de lucta. in. l.
non alij de sumpt. lect. l. labio. vnd dat sie dat
auch also halten vnd vollesturen sollen/ also sie
sie vorplichten/ vnd dat vord auch ihren selben
vrag vns angehorte. Omnia seruitia potest debitum
qui quod debet/ non impendit seruo/ et. ponerit de
iud. inrand. l. cum quidam. C. de pact.

Item vnd als sie bescriuend/ dat vrie nyemants
Es were vhaff oder los greiffen oder sachen mochte
Inn der Stadt to Meynte. Dunckend dat sie dat
Entbinnd hetten ld. Da redden sie kunlichen Jeen
Vollen gewalt vnd vorrecht/ dann sie dat dorch

verbot mit dysser wort gebunt / dach wend auch ersehen
wollen wann es not ist / dann uns und unsern
Stifft billich zustet / und gebunt als dem ober
sten gewaltigen / und mugen / das ihm durch
uns / oder die unsern / und wo sich das fügt
ytem als sie auch setzen / das sie gelegte Zuschuben
haben / des gestrey wird inen nit / als sie es fürhalt
und wollen durch darumb zu unsern tayt mit
inen redden

Item es ist durch mennigklich wole zuerstan
den worden / und offenbaret / besunder
inen dem / da sie unsern schaffner stornen / die
gedachten abed mit / dwelle sie inen unsern Stadt
mennig nemen / und dwile sie sich fürgetzogen
als vorgebunlich / ein unsern schaffner hinn
gehalten / und als sie im stetem wesen bis her
sen / das sie darzu / durch unsern wessenen / als
die ehene die zu unsern Stifft gehoren sollen
ebenthirdig gemacht sin / und des gieben wird
uns an ire beuene und gerechtigkeit / So findet sich
das auch clerlich / dass der gefangner vorgenant
Sie mugen sich mit keyner Confirmacion
behelffen / denn nichtig / und dartzu ist
das niemants den andern mehr beyntrechtet
dann er selbs hatt / und wer sich eyns an
gefangen rechtes vermessen / der soll und muss es

hann vnd im dem wesen als der person von den es
kumet mit allen sinen zůgehörungen / dauon sagen die
rechte / de regu̇l. l. q̄ſ. ff. de anſp. vñ. do. l. traditio vñ
mulc similibus. Dat. in c. coll. de verb. ſignific.
Vide eadem. l.

Dieſe ſint rechtliche vnderſcheidunge bij
erlicher artickele / die vorr krafft
dieſes briefs zů meintz vñ bůlichen mit
ſolichen geding̃e / das vnd die maten
vnderſcheidē / verwandelt / vnd beſtand
vnſchen nach vnſerē vnd vnſers
Capitels rate vnd wortnuſſe /

Dorzů das die von meintz jren ebeſtorben
vnd kegenwirtigen brieffe / kamē / vnd ander gerne
von rechts wegen haben vnd gefallen ſin / Als
vorr jm vnſerē anteilōrt vnd nachrede jm
erſten artickel gemelt / vnd gemeint hant Solichs
ſinde wir / als vorr vnderworfen ſin den rechten
jm den geiſtlichen rechten zů thun. q̄. my. q. totum
vnd wuſchen / ob die geſtorben acht durch eyne
manns andere erledigt / noch erloſt werden / dan
durch eynen rechten Bſchl / de Deo. gra. c. fin
nos. vnd c. Conqueſti. Do helt man ſolichs auch
alſo durch eyne gemeyne gewonheyt / die auch.

hie vnd vertrit gehalten soll werden / als die rechte sache de rensue c. cum dilectus / dauon sagt auch vollkomlich der grosse doctor Hostiensis genant in seiner summen von den entscheidungen am ende / Do ist solliche auch im keyserlichen vertrag vnd recht vorgesehen vnd geordnet C. de bon. qui vbi l. Si quis in hoc genus vnd daselbs anten &c.

Item nulla communitas Do findet sich auch eyn die kirchen die wird hingelegt haben

Item das die von Mentze eyn solliche ane vollinge gemeinschaffunge nit gelassen sin / oder werden sollen das findet sich in der gemeinte decretj de nulla communitas / da erclerung gestoret stet / wan ab es zu falle queme / das eyniche meystre / oder personen / eynche satzunge oder gerechtikeit personen Stifte / oder gotshuser / oder heilige stete hetten / oder eyniche gerechtikeit kirchstede / oder guter abgefielen / oder ledigten / wan dieselben die von der kirchen / oder von dem kirchen entpfangen / wenden / so sollen sie den schaden dryspaldig abwandeln / vnd sollen darzu in des kirchs arbeit sin / vnd ane rechtfertige gemeinschaffunge darin in abegewalden vorsee gelassen sin / Item in dem c. solet de ser. exco. li. vi. in dem c. ex parte de verbo sig. vnd in andern viel mee stetten

Vnd dwile sie nit vollenthaben haben vnd auch

nach innhalt der rechte / Dan sie vrsachen sin
den banden / darumb sie weren / als sie die Otrechte
vnnd Ekbrecht zubrochen / als die rechte sprechen / die
da handelt Walsch Innocentius in c. Si aduer
sarius de eo qui mitt. in pos. So ist dez auch also
mit gericht vnnd recht erlangt vnnd vrtheilet
worden / fur den Walschen gerichten derselben
CCC. xxxiij

Item So gehoren zu eyner rechtfertigen vnd rechte
Absolucion im selbigen buntzlichen sachen vier
dinge / Zum ersten / So mussen sie sweren vnd
dye vbersterunge vnderteinig vnd gehorsam zusin
den gebaren der heiligen kirchen / Zum andern male
das sie ehe dann sie absolvirt / vnnd von selbigem
Ebenen entpunden werden sollen eyn genugt thunge
gethann haben / Zum dritten male / das sie absol.
virt sin / durch den ebenen der das macht gehabt
hat / Zum vierden male / das sie zubusz gesatzt sy
mitnamen tun den dingen / dez sie es vnuberd gelobt
sollen / damit sie gebrochen / vnnd vbersehen haben
Solichs handelt eygentlich der geistlich doctor Hostiensis
in siner summen de Pen. ep. C. Alsus passus ab
bat Panor. absolvirt / vnnd wo die sunde also vne
vrsachlichen sere / nit gehalten worden were / So
sint sie selbs des ebenen vrteyl als vor als auch ob

Jamelt ist

Rechtliche vnderweysunge ist vmmsenn
ersten artickel Vm vmmsed nachzeede als
vom der Zolle wegenn

Zum ersten als vorr vnns an recht gezogen haben
wo die vom Mentze vm eyne besess eynicher vn-
gepurlicheyt an vmmsenn Zollen Zutriben konnen
werden / das sie das mit fintragen / vnnd ine keyne
recht / marcken solte / das ist als vorr vnderweyst sint
Vm dem rechten geordelt ff. quod vi aut clam
vonnen / vnnd sunderlichen vm dusen nachgestorne
gesetze ff de acquir. poss. l. etiam possidere
Item sich mag auch nymants mit eynem besess
entstendden / oder behelffen / der alsd darum komen were
das er dem durch recht / nit behalten mochte / als
die rechtes sprechen l. interdum. C. qui. alienis. ff
de acquir. poss.

Vnnd als sie melden / das sie des von vmmsenn wer-
den / sprechen sie / vnnd ire nachkomen mit ernsten vnd
wollen / Dechants vnnd Capittel bestendiget vnd
privilegiert sin solten / ist vorr dann der artickel an
dem ende Umbelda / So begerd vnd vnnd gesynnen
das sie den anfang vnnd gelimpf solicher ire fry-
heyte vnnd gnade dar bey / als die an yn selbst
sin sollen / dis sie auch durch recht schuldig sien

vnnd gnade der sie sich vormeßen erkerchen vnnd
vnnerdarbt vnderdet als vorr meynen dat sie vn
sere Affgoere / vnnd ine tor vnse geschreen sine
Ketenlben vorr vnd es sölle ine recht erkannt worden
dat vorr ine vnnd sölcher ire anspraeche nicht stand
dhof vorr gehöret sin sollen / Wann die recht
nit anders wollen / dan vare ine vorlicher manss
vnnd ine vaas vaesens eyn handell oder gedinge
gestheen ist / dabij sall es bliben / vnnd gehalten
vorden / anders vaere manss es nit schuldich
Enthalten / vnnd es vaere auch nit ff. de condi.
et demon. l. merito et de rebus. l. item si stipu.
§. fi. darumb mehr ist vole tovnerstaen / vann
dee erbaer oder die vorsath heller / So sellet auch
alles dat / das daran gehangen / vnnd gehimpfet
ist / als die recht sprechen m. c. Cum essemus de app.
cum multis similibus / Es ist auch vole vnd
staen / vaann eyn dinck / dass da eyman andt
dinge eyn vorsprake vnnd innsprak gehat abege
stalt vorde / So vorder auch billich abgestalt
das andat dinge / dat nit sölchem abgestalten
dinge / die vorsprake vnnd den innsprak entpfange hette
dat handelt / manss hand suberlich ine den vant
lichen rechten. l. altera et l. filio. § mater. ff. de
adimen. legat.

Do sint auch die von Lucern zestundes der gemeind
zuberichten, durch namlich alle andd nachsitzende
sache ane vollkomen eins Capittels zu diserung ver-
tradingt vnnd ußgetragt worden sin, vnd dasselbe
nit crafft hetten In aller Gstalt in allen dingen
Iron als gesatzt stann, das wird vnnser Eidtgnoschaft
Herren haben / es gebürlicher / vnnd als es hierbeuor
ist gehalten / Darumb ist vnnser vnderthenig bitt
vnd sin recht vnderstelen zubehalten, dieselbig mynnerlich
vermerkt / als Recht sagt, In l. 1. ff. de bijs que in
fraud. patr. In C. 1. §. apud labeonem ff. de rebus
cor. Quemadmodum §. 1. Item gemeinlichen verbotten de elect.
Cum ecclia Ultrecana
Vnnd gemeldet auch Lbs solle im recht eben vnnd
als sie so vorsitzig werden, das sie sich mit sind vnnser
vnnd vnnser Eidtgnoschaft Kundschaft halten, nach halten
wellen, das inne die strychungen vnnd gründe die
sie im gemeinde schriben soll, als sie meynen vnd
auch darnach alle Confirmation vnnd Bestetigungen,
die vff solliche grunde gemeynlich ist Ihnen
nit fürsichtig sin, vnd sie darumb nichts für
tragen solle, vnnd das sie als andd ane vnderlass
an vnnsere Zollen, Zollen sollen, dann recht
vnnd billich ist, Im was vorigen gedinge gedingt
sonne, vnnd vnderstanden, einem eynigen gnad geschicht
sol er sich der auch also gebruchen, vnd thut oder
meine er das andres sind so ist Inne die gemeind gemeinlich

Item welche vnderweysunge die pfarhad der
sich die zum meiste zu nemen

Item stet mede zu gebrauchen mit dem ist durch
behalten, das sie eynen Erbsthoff mit allen Rechten
wann sie des lebendigs sin, haben vnd nicht
was recht thun sollen, wo sie des aber nit lebendig
sin, So mogen sie gehalten haben vnd
doch nachdamb mit hoffen, das solte sie nit zu
stroffen dienen, als die recht sagen, wenlich ff. m. l.
fulcinius C. quod cum hoc edictum mit der gloss
ze quibus can. in pass. extra. vnd mit glossen vn
vorterstehen recht, die dar vm gemeldet sin, ff de
transac. l. vlt. thi. C. si pretio. de pe. actu. pena. l.
vnde etiam C. hoc edicto.

Item gebet ein Confirmacio vnd bestetigung
mit mehr rechte, dann als dan man vor gehabt
hat, Item stal durch recht, die anhange, vnd
die nachgelaste treten an das wesen, vnd nature
des dinges an dem es hanget vnd dann es
nachgelaget, vnd bitten das im recht Zuerkennen
oder was darumb recht ist, vnd stellen das zu
recht, quia reflante causa cessat effectus Recht-
linge vnderweysunge solliche findet man m. c.
nitor delicto. C. porro. de fide inst. das das rech-
linger gestehe stet, vnd de Rescriptis inte. C.
aperiendum.

Vnd als sie melden / das dz gut / vollesehen ha-
ben sollen / darauff sagen wir / als sie villicht ver-
meinten / als sie auch billich vermeinen / das
die gutere / auch die sie kouffen / vnd widderumb
verkouffen wolten sich die vollesehung gebeuch-
ten / das sie darumb recht / oder schuldig herkom-
men recht vnd billich ist /
Zum ersten darumb / das dz recht / alle die gutere
in jrer gerichte / der sie sich vermessen mit gesetzte
stet / Zum andern male / darumb das jm selbst
vnd macht die ererte die gutere mit besitzen / oder
besitzen sin sollen / kouffmanschafft oder gutere
die man kouffet jm vrgenanten / die hute / oder
morne / wahn eynem dz eben kumet widderumb
zuvorkouffen / vnd des zu eynem verterunge / So
findet man jm den vrgenanten rechten / Ob
jemande eyme husgenot sine gutere / die er hette
jm sinem huse sinem royde / do sint in dem
worten / am besitzen / noch besloßen / solliche hube
oder gute / die jm huse stehe weren / oder die er
dar jnne hette jm der vrgenanten / die zuvorkouffe
darzu dienen recht rechte / die / ob des not werdet
wurde zu eynes vnderwisunge bijlegen wollen
dann solliche hube / oder gut / dar da mit ist bij
eynen jm dem weser vnd gedinge / dar er
sich des selbes gebruchen / Sunder dz er dar wan
es jme eben kumet verkouffe vnd kouffslagen.

dannit treiben wollē / das kerster nach ordenunge der
kerchē / nit sye / noch kommēd gut / vnnd sachen
das an das recht des vrid redelūge vnderwisung
thun wollen

Vnderwisunge alles vorgemelten dinges finder
man in den geistlichen rechten an den .xxi. distinc.
legen . l. gūdi argwe . C. nyeri vsserūd mit vil
worten die daselbst geschrieben stn / in den glosen die
das alles inhaltē vnnd begriffen / Dann
geistliche gericht kerren nit kommēd / die mit dem
bann wesen / bis dann sie / oder kommen / das sie by
dem bliben / als die rechte sagen . vt . l. ij. fundus
ff. de legat. iij . vnnd das under gemeltē geri
vnnd gesetzēt / durch zwak. in kirchē . C
de nerb. leg. da er also sprichet / were das
sind kriegsmannen kentlich gebē sterbet gleich ane
mehr zusatze wie wole zwar . sprichet / das die
kentlich der kriegsmannen sollen gehalten / die da
gefangen sin / als der von todeswegen gefangen
were . So kommet doch in krafft der worte / nit
das drig / damit man seelenkauff treibe / vnnd
an den enden sinder mehr vrl gebrūchs / Darüber
mehr So ist kumberlich vnd vnfridsam / das durch
den Stule zu Rome / vnnd durch kapsst vnd kunige
nyemants also gros freyheit vnnd gnade an
den dingen gegeben oder gegeben ist / als geistliche

wesen / doch vff das es damit durch die gerichtlich
heyt gebürlichen gehalten / vnnd nit weyter oder
ferrer gegriffen werde / dann in solchen dingen
der sach der gerichtsherr / zu dem vorthevl selber
gebürlichen wolle Ist durch den Obersten ein er
clärunge geschehen / das sich die gerichtsherrlicheyt solcher
gestalt / vnnd gnade mit ferrer Inmessen sall
dann ihm den dingen / diese vff sinthanff hette
oder genommen / vnnd das ist gestorc mit ephaß
de verst. li. oq. Vnnd ist das ân den gerichtsherren sonder
gefehrd / sol billichen ihm den vnnderd. ff. de rey
vend. l. In eo quod [illegible]
Wir mogen die zeyt vnnd vermoge des vns empfolh
enen / Vnnderred nemen gestatten / das vnsere
nach rechtlicher endschaffunge verstanden werden
ff. de legat. 1. l. nam
Davon gebetten wird / es sollen ihm recht ebant wer
den / wann sie es so weyt mit den ansprechern / vnd
endschafftmachern / nimmermer / die sie ge
wonnen ihm mynnunge wiederumb zuuertragen
als vorgemelt ist / das sie darumb ohngnedigs zolle
strafen ihm schuldigen wose vor sie die hedrom
gehalten mögen / oder gebeuren sollen / vnnd bitten
das ihm recht zu erkennen / oder was darumb recht
sij vnnd stellen das zu rechte /
Item als dann derselben theil vorbenennt anmeldt
das ihne die gemeinden mit rechtred vorsten von /

frauwen vnnd kindern mit trewen globt stu sölle vnd
damit vermeynen sie villicht vns anzupinden vnd
anzugreiffen treffen vnnd sprechen darumb vnder anst
vnd macht der gemeinden zu gutt verstentnisse
als sie die / vnnd sich der mit entwendt gerichten
beschliessen ist / dannocht wird es mit der warheit
sagen / das inn vnnsern gerechten nye kommen ist
jne zu entfremden die zollfreyheit / sich der zu
gebrauchen / so weit vnnd sperre sie es sicherheit
vnnd abgemelt ist So ist es auch so weit vnnd
starck inn den priuilegien vorgeet / begreiffen
wunder inn den worten / vorstu den synne / da
von so getrulich wird / das vns solicher worte nit
verfeyd vorsten / mit denjenigen sollen / zugelassene
oder zugestatten jne vorgebunlichkeit / an vnnsid
zollen streyfwenden / vnnd einsolichs / das vnnser
vorfarten vorstentlich nit abergeben / gestattet
oder gehabt hetten /

Vnderscheidunge des rechten / das gebrest vnnsid
hand zuhalten mit sinem ende / als die rechte se /
gen de Sen. exeun. t. s. non. et de resc. t. sta
tutum li. 2°.

Wird getrulden vnnd das solichs da sie melden
es solle zuhalten mit trullen globt stu / vns mit
jne vorgepunlichen dingen wedder vnnsers
strengen recht / vnd bestetigt vorgunden solle / wand

billich vnnd ansehen den rechten begriffen ist, das
man treibe mit treibe schelten, vnnd das man
da glauben, erzeugen solle, da man glauben
findet, Vnnd es soll ingemeins Zu einem, Hette
es die von Meintze Herrenbehirden sein vnnd
vnd vnnsernd Stifft hingenomen, vnd es auch
glaublichen gehalten, das vorde me, wie allegirt
Jun dem Sunder Jun allem das vorde me gebracht
hoff sie sollen, treibe, vnnd Juren glauben, Hette
vorlieren Zuwenden, das vor sunst durch recht
nicht gebracht sin, vnnd Trechten vors das an
das rechte,

Vnderhoffmeyster. C. de pac. l. nun pactus et de
transac. l. eum prebendis de dolo. c. per
venit. ij. Es sprechen durch die rechte, das man den
Jhenen nit schuldig sij, die gewerhaftig Zeige,
Jnen die da des andern recht verlintzen, Hoffm
de. c. ubi. ecc. q. ij. sie derer nit andern vil mehr
gesatzten rechten

Jtem als sie bringen, das vor sie vnnder Jren
geistlichen besess, gemeinlichen vnd altherbomey
an vnnsernd Zollen gezollet haben lassen sollen
Da gesteen vorde me, Jegens geistlichen besesse
vnnd sprechen dawieder Jnmassen vorgestalt
steet, darenst sich redelichen erfinden, das sie der
Zollefreyheit, als sie es furhaben, nye bynnen
engstlichen besess gehabt Hann, So haben vnss
vorsehen vnnd vore vns, vnnsern vnd vnsers
Stiffts recht vnnd besess gebrucht vnnd Jre

das nit geschaten /

Wore gesteen me auch keyne priuilegia dere Jm
sie entschlichen gestrofft sin plien / als vff allen
dingen obgeschr[ieben] wole zuuernemen ist

Wore gesteen me auch dacan keyns alten hirbs
mendes Jmdern vorbrechen dez durch solche
vrsache die erlicher muss alen / vnd sin vnser vorder
rede me vbergeben vollenglichere geuent ist

Vnder noyssche / dwyle Jn einem kirchhoven gehort
friedelichs besitz ein vffrichtig vrsach vnd gerech
tigkeit / vnd darbey also vil zit / als der erbrichte sa
gen [et] de[scen]d[en]t et actra / vnd vor vollkum
vole bij bringen / das sie vre vnd ye sin archen
stainen / vnd bysen graben / kirchhalben / vnd
auch sin mehe dingen dem vorgeschr[ieben] Stifft ge
horet sin / darbey vore auch durch recht sollen ge
lassen vorden / ff. de proba. l. vnica / vnd dis
gelichem sagt die glo. m. c. si diligente de prin.
Item das vns vole gebuet hant / zuuorderen
vnd zuuhend / damit vnsser vnd vnsers
Stiffts rechte fryheit vnd besitz / vore dann da
von abgeschr[ieben] ist / behalten / vnd sine solche vnge
bundenheit / das sie vorder gestrofft noch gerechtet
sin / gewerer vnde / dann eynem yglichen der da
recht vnd besitz hait / wie recht vole gebuet
dieselben sine rechte vnd besitz vor dem Jmpetrat
zubehalten / vnd zuuoren / alsdann dz recht

kantlindigh vnnd offenbar ist

Vnnderscheydinge des rechten im geystlichen rechten
de eler. cum ecclia wltercamē im weltlichen rechte
ff. de iudicijs l. minorē. C. r. mit mehr andern
rechten vnnd das vmb das alss zutschende krafft ge
bint hatt / findet sich in rechten de rest. spol. c. alim
da im sunderheit gemeldet ist / ob der kraft das sich
eynes vnrechtentlichen im eynen besitz dermoge
Als es der ander gewalt wendet / mag ine wole
widderumb darumb stossen

Vnnd darumb / so haben wir es an vnnsern zollen
gehalten / als sich gebirt / Vnnd was sie
durch stylstant / gnade vnnd recht / billich han sollen
daran wolten wir sie nicht geirret haben So
wissen wir auch wole / das vnnsern stylstandern
vnnd consorten / das sie sich vermessen ge
meldet ist ane gnade / Darumb ye wolle zu
mercken ist / das sie es damit gentzlichen vnnd
mit gewerlichen sollen gehalten haben vnnd
getrulich es solle / durch recht erklert werden
das sie sulchen vngebrechlichkeyt vnnd gnade
an vnnsern zollen fürgenommen beganen fristant
haben sollen /

Vnderscheydinge des rechten ff. que in fraud. cred
per totum ff. de dolo per totum C. de dolo p totū
vnnd im geystlichen rechten c. dudū de restitut
Darumb ist verwundert wir das sie sich mit vnsern

vorfaren vnnd vnnser confirmacion vnderstehen
zu bekeffen / vnnd wann sie die darlegen so finden
sich hierec vnnd clarer / das ine solliche confirma-
tion gestatten sin / mit vnnderstehen / Nemlich das
solliche confirmacion vns vnnsern orden / noch
auch vnnser gaistlicheit / keynen schaden thun sulle
Die vnnderstehen sie auch anzuemen vnnd sich der
gebrauchen haben / dauon maynen vnnd das dasselbe
ine die confirmacion vnnder vnnsers ordens sin
heyt / recht / vnnd besitz keynen fursteen thun
sollen von rechts wegen /
Vnder vorsinge / Solichs handelt die doctor der
geistlichen rechte in C. si de rendi oppo vnd in
den arcentlichen rechten ff. de rendi et demon
stration / vnnd besunders C. de dona que sub
mo. vnnd C. de rendi ep can da l. caliche glo in
c. vecium de rendi oppo da clerlichen begriffen
ist / wann eyn diest mit vnnderstehen gestehet
vnnder die vnnderstehen mit vollenbrecht So ist
der gnade vnstatlich / Es ist auch inn den rechten
clerlichen begriffen / das gaistliche vnd heylsame
ding / ane eyns andern schaden sollen gestrafft
werden in c. pastoralis de priuile ff magnid
in lo. prib. C. sequis a principe et C. merito
Vnnd als sie vermaynen hette yemants vber
vorgenanten gaistlichs fursteen dez sollen vnnd ine

ekundt haun sich darum zuhalten ꝛc war darum
der prunte funcfelder

Da sagen wir vnd wyssen / das wir durch nit
gehorsam gewest sin / oder nach sin / an sie zuvorder
oder sie zuverbinden / die scheinen dry an vnsrd
Zollen / oder anderswo / das wir vnd vnsr Stifft
gerecht vnd redlich haut / vberkomen / darumb die
sie vnsser herschaft mit sin / durch darumb das die
vbertretunge da geschehen soll werden durch recht
da die geschehen ist /

Andere ursache der beschedigten klagen ubi dens
agi oportet aut qua in provincia quid ni gerecht
lichen rechten c. Romana. C. contrahentes de foro
comp. li. vj. in antiquis e. s. e. t.

durch vermessen sie sich gemiliegia zuhalten / vnd
doch durch das darum offenlichen begriffen ist
wo sie sich der nit entwenden hetten / das die leen
vnd wasserhaut wole geschrifft mugen werden
an den enden / dadie wasserhaut geschehen were
als wir dann diese sache wole offenlichen wisen
wollen / da / der sie es wissen von vns erlangen
dann hie / Darnen geschrieben wird aber / das sie
durch das sie sinen vnsern hogmen beschentlichs schimpff
geschopfen mugen / es ist auch wole in den als
auch im andern mehr dingen zumerken / das
sie ire gerne vnderstunden zuzurechen mehr vnd
vnzubrechen wesser vnd stercker dann ine gebiret /
vnd nit recht ist / vnd ine obgetrowt hogmen

furstant thun soll

Item als sie beramen ob wole einsolichs entzelinge personen ubertreten / das sie des vmd eyn gemeynte ge-
meynde an yren priuilegien nit entgelten soltent etc
Darinne stet vnd geschrieben wort / sie sollen des
billich entgelten / durch recht / dweile sie der kaufe
lude der gemeynde sin / sich solicher personen anne-
men / die vnderstanden tubestandes / vnd sin sie
yre berene vnd Swegel geben / vnd an vnser zolle
senden / vff solliche yre briefe / das sie gemeynen ge-
schaden werben mogen sin / oder noch geschehen mochte / das sich
mit gebure / vns vnd vnsern Stifft zu schaden
schaden vorgenemlich das ist / ist wole zimelichen
vnd des wollen wir / auch thun es nit / yre vorige
briefe vnd Swegel ettwemanthe bisliben / So sin
wir auch ane zelbunel / Sie der kauf lude
sollent billich vnd durch recht vmb was sunder
yren schone / vnd von yrenthalben gestalt ange
langt / vnd betedingt werden / vnd das sie
lichted rede / vnd sinemers auch obergnen sin
tel haben sollen / vnd zichen vns des an dis
rechte /

Vnderscheidunge des rechten . C. de magist. conue.
p totum . ff / qui iussu portorium exercet . l. fi. C.
qui cum eo qui in alie. po.

Item als sie beramen mit vnsern vorsten das yre sig
hort / der sie sich vormessen alle yre vnd yrer

Abmyster gunde / ob sie die kemptren / vnnd nodder vor
kemptē erwelten bestetten solte ꝛc̄ wie denn der gemt
hnchelder /

Des ersten wort ine mit / vnnd sagten dar vorbidd als
vorgeschr̄e steet / vnnd Jnn allen punkten wen
lich von vnnsē bruder vnd ꝛc̄ hinter vorgenn
Jn dessē vnnsē nachrede vollnzlich gemelder ist
vnd ob des nott wonder sy expreten vnd eine gute
underrosinghe zuthun / Jm rechten das sie da
mit weiter vnnd ferrer angriffen vnd vnsre
burchgbere hingewannt haben / dann sie thun
solten / vnnd mochte durch mengklichē nache ver
steen / Solte nu wolle Jm dem eyne fantasey
haben / oder genemmen / das vns / noch vnnsern
Stifft / die zolle da sie sich zollfrolent / vermessen
gen hutzel amt / vnnd das solich ire stennen
an dem ende vns vnd vnnsern Stifft ver
derplich were / vnnd das ist eyn redelich ersach
Jm rechten / da durch vnd oder aber vnnser nach
komen / Erzbischoue zu mentze / ab sie einche
freiheit / oder gnade von vnnsern Stiffte erwor
ben / vnnd der sich mit entwendigen hetten / dye
nodderecuffen vnnd dunchtigen mochten / vnnd
Zuchen vns das an das rechte

nū Nu were durch wole eyne vngehorte vnnatur
lich sache / das eyn bedarbe man hinke vnd hoff
hette / vnnd ther sinen nachgebnern die gunst

vnnd gnade / das er solicher behausunge an eyne ende
machte gepremdten das dieselbe den ersten bedermann
da durch vnnd darumb sunder behausunge gantz
entrasten / oder abetzunne die zunnutzlich vnd schedelich machen wolte

Vnderscheidunge der rechte C. in hys vnd c. presto de pecu. da rechtlichen gestatte ist / das priuilegia vnd begnadunge gemeinte gesteten sollen verstanden werden eynem anderen vnschedelich So ist das sunderlich wole zumerken / ost der wolde burgen rechten in l. si. precario. ff. von precarie da rechtlichen gemelt ist / wenne den eyner in eyme tzulben gestatet eynen anderen holtz dar im stube stoff tu legen / vnnd begert von demselben / der solliche holtze alss dar im gelegt hette es wedder herusz tzutragen / vnnd er wolte des nit thun So mag der des der hoff ist / solliche holtze mit exsecutor gewalt / dar vff werffen. ff. de liga. arg. l. premadmodum

Vnnd dauon ist hoffen vnnd gemeliken von es. solle im recht erclert werden / das die gmde vnd sieben der sie sich annemen / ob sie sich der nit hetten entwend get / abstanden solle werden nach gemeynem rechten von zwe gmed wegen die sie kemptten sich desselben tzugepruchen der aber dieselbe gemachtigt weren / vnd nit alss als sie es fur haben hoff gekumpte gmed hadd

abd uff alle ire gutere dun mogenige die vorbdert zu
nedelissen vnnd kauffslahy darumb zutriben
vnnt dauon in nen vermessenen gnilegrenn
nichts gestoret sneet / vnnt vnd solichs vnnsed
vorfaren magnichte geweset / die sie vndorstanden
hetten zuschriben vnnd tulegradigen So hetten
sie es rlacte sollen seyen / vnd nit dsworen vonn
rechts wegen

Vndeaxsinche dis dez dor · 2bar · sagt in l. qui
q. impri schinfend · ff. de usuf. le cum similib
So nasen vnd auch andes nit / dann was vnddd
recht gestaubt / das gestoce mit gewede / des sie dann
auch / nach mennants gnissen sollen von rechts
wegen / Vnnd ob sie das gewed vnnd tuffed dan
vorgestoce sneet / in einchen besessk komen weren
des weere ine doch nit zugestaen / das were
gestaen ane vnnsed vorfaren / vnd vnnsed
kuntlich verschafft dsolen / vnd verbrochen
vnnd nit zurecht des sie dann in rechten vnd
von rechts wegen nit fortragen sall / vnnd zu
hen vns des an recht

Vnnd wares nait / so gerichtlich vnnt solichs by zu
brengen vns sich dez zu rechte gebirt

nō Vnnd ob gemants waenen wolte nach solichr
gewayne reden / wende vnd mit vnd stinghen zu
vne ohne gute gewissen / des solte man ine an recht
nit entwern / dass dez den vns mennig zu
staden komen solte /

Da ist ock alle vorsate vorgenomen rechtbreker vare
wole tomeistern / dat wil sie / ob sie dem ernsten
sake gewest weren ane rechte mit schulde stoten hebben
dem vorsate Stifts recht vnd besate tobehalten vnnd
tobestrenen / alsdenn dat vnser vorfarelinge gedacht
nicht auch gethan hebben vnd wer oberstreit
mehre tohem wollen / als wone dan im recht wole
tostreit vnd gebrint / warum mennigerhande der sine
gerechtigkeit vnderstreit tohandhaben / de tohirt
eynemans vnrecht /

Vnderwysinge im rechten / wert da bestendigket
vnder / dat se den anderen ock sinem besate gestraften
kann solle / der mach dennoch wole sagen / dat
der schone nie schuldigen sy / vnnd mach auch dat
im rechten wole bybrengen / als dat recht sprecht
de rest spo. arrepta. als wert dann haben tohem
kasten / ock dat vnsers Stifts recht behuderen
dels dat recht sprecht ff. de minor. l. minores §.
1. de elect. c. cum ecclia

So ist auch wole tomeistern / ob man durch
recht de von nemen / in den vorsat besate wolde
stellen solte / dat me dat vnsterflich were / wole
se durch recht / als wert tho gat vnd dem rechte
getruwen / nach lute vnsers eydes vnd vnse
weddarrede vnsers tolle antreffende / de were
auch alhie vollbrochte gemelder / Hebbet wollen

vnnd dieser vnnser nachrede · des alss balde entwyset
werden sollen / vnnd zuehen vns des andas rechte
Vnderwyssunge / In rechten / von rechtlicher sache da
thusmet ime das handelungen / das er zustunt sal
vnnd muss vnddertaen / dem ist nit zuegestaen
vnd ist vorsehanlich das es mit gewalde sinnig
men worde · ff · de reg · Iuris · C · niemandemmandes
ff · dels · sacrat · dann von rechtlicher sache da vnderstee
zuefordern slichs / das er alsbalde solte vnd musste
abstellen / vnnd vnddertaen den sall man nit
zumessen / nemlich dweile durch gewalt recht
kuntlich wonde / das die eygenthum von ments
slichs als sie sin haben / mit recht nit besitzen
mogen / das sinder sich lutet vnnd claret · in · c ·
ad decimas · de vlest · spo · li · 2 · Vnnd darumb
so haben wir die von Ments zum ansprach
nach lute des anlass gemelt vmb den zolle
dessamm dieselbe vnnser ansprache vollkoplich
zumbelde / vnnd meynen es solle vortert vnde
nach zumhalt desselben vnnser ansprache vnd
dieser vnnser nachrede / das wir vnd vnser
stifft billich bij vnsern rechten an vnnsern
zollen bliben / vnd das sie nit zugelaist solten
werden

Vnnd ab sie vor meynten / das zu priuilegia
das sie sich dinesten / wo sie sich mit eintwendigt
thetten mit vnsern zunesten / als wir es

kirchherren Do geteruldet wird es sollichem recht er
kleret werden / das die erlinterungke mynnunte bil
lichen thun solle von rechts wegken dann der / der
sie gegeben hette / als unnser Gnedt zu mennte
darinn von ertzbischoffe und Capittel begriffen
ist / dabey wird ist / als von nachfare der abgestor
ben ertzbischone zu mennte / die solliche priuilegien
und gnade gegeben haben solten und sonnst
Capittell / darinn auch abgetwich und was mit
gutem rate halten wurd thun wollen / als wir
von rechts wegken gelutte / und bitten / das inn
recht Zuerkennen / oder was darumb recht sy
und stellen das zu recht /

Darauf sagen die recht / c. si. de consti. in beyser
kirchen rechten handelt man das in l. c. et si.
C. de sacro. das kirchlichen begriffen ist / das von
gifftiger von dem gnade / oder freyheit entsetzunge
ist / ob dieselbe gnade oder freyheit rechts zeitlichs
herkommen anzog die / were die abstandes solle
werden wole erkennen / Solichs vorder unnsz ge
handelt / in c. cum venerabilem de iudi.

Item als die von mennte an etlichen enden
kleinen besessz und herbrachten zolten / zollrechts
dienstes / wartgelts und / oder leingelt / dan sie
unnter gedenglet / inn mennunge das bij zu
bringen / dweile in und von unnsern und

vnsers stiffts ergehen mit dem karte vnd der gantze
gemeynde zu meintze jm eynen offenen vnd
rechten kouffen sin / nach lute des brieffs darumb
begriffen / darumb sie dann als von parthie par-
tiert sin / vnd dehalben jne von rechts wegen
nit gepurt /
Dorjnne recht / clagen / vnd gerichte zu sin / wan
nen recht ab jne durch recht eyniche vrteyle
offt by bisitzern hinderstendig funden / oder er-
kundt bizzenlichen / zugetreglich vnde / das sie von
rechts wegen schuldig sin sollen / die bisiten /
gerichte zu thunde / oder hinderstendig zu finden / mit
vnd durch solichen die vnpartielich / nimer
derstlich / vnd jn rechten mit gewarsamen sin
vnd bitten / vns jnn recht zu erkennen / oder
was darumb recht sy / vnd stellen vns zu recht

Vnderwysunge jn rechten C. de rescindo l. vlt
in fi. propria et l. quemadmodum libari testes et ibi
Ja. de ave. stid. l. si vs qui duos ff. de libe. legata
Als sie aber vns vnderstunden zu gebrauchen brie-
fes offt machts brieff / das mynend wir dem
nach vnsers stiffts / dasselbe brieff mit ver-
buntlichen worten stall / Oder das wir dem
nit schuldig sin zu halten / Dorumb darumb vnsers
Capittels Insigel nit ernst / vnd auch dorumb
solichs nit willen vnd gehengnisse vnsers

Capittels mit eyngerecht worden ast vnd bitten
das jm recht zuerkennen, odd was darumb
recht ist vnd stellen das zu recht
Anderwerpung der richter finden wann jm
geistlichen gericht qy y y c sine egregiorū
c tum aptum c tua de his que fr a pla sine
con capit

Dieses ist vnnser trybstehoff durch anwalt
anderwerpunge als von vnnsers hn
marcx dumpts vnnsers gerichts vnsers
waldboden vnd vnsere marchmeyster
wegen von der nachpaw vnd dye
von luemitz jm anspruch gewonnen
vnnd sie vns auch vrkundet marck
jn red studerung zu red gesatzt hand

Es ist kuntlich das die gerechte zu luemitze
vns vnd vnnsern offte trybstehen mit allen
vnd yglichen eren vnnd rechten, der sich auch
von trybstehen sal vnd mag gebrauchen, dass
glichen steen vnd vnd vnnsern offte auch
zu der vorgemelten dumpte des waldpoden
vnd marchmeysters jn magmen vnd
als solle durch durch einen yedermann gebillicht
werden, das sich vnne trybstehoff zu luemitze

der obgemelten gerechte vnnd dinste solle gebruchen
offenbarlich / vnd das die auch durch die vom Meinte
nit sollen gehindert / gesmelert / noch gedrengt werden
sie heiter dann des buntlichen wollen vnd zorlich
erfarn von vnnserem Brieff / des der gemeine nit ist
Aber die von Meintze / suchen trachten / vnd gedenken
dage vnnd nacht / die zu smelern / vnnd die zu ergern
vnnd ehren nit anders dann / als die ehemen / die die
selben vnnser gerechte vnnd dinste vnnserm Brieff
zu nicht machten / vnnd die an sich brechen wolte
vnnd ersehen durch buntlichen wole / das sie des nit thun
sollen / Zum ersten das sie des keine recht haben
Zum andern male sollen sie des nit thun nachdem
halt der Rachtungen / da also bistore steet / Auch
ist beredt / das der vorgenant Erbschosse zu Tanen
der Brieff zu meinte / den de inhant / die schonheid
vnnd das Capittell zu meinte / die phaffheit
vnnd alle die an dem Capittel bleiben sin / phaffen
vnnd leyen gestlich vnnd weltlich alle ire
freiheiten vnnd recht bleiben vff beyde siten zu
Solicher hant sie gelaist vnnd geschworen stete
halder die andern Rachtunge also nun Zum merste
das vod der vorgenanten vnnsrd heid vnnd
meinte vnnd siner Brieff sollen vnnd wollen
lasten bleiben by allen iren ewigen gestlichs vnd
weltlichs gerichts vnnd auch by allen iren

zeichen Pfenningen, Hellern, Schillingen, sonnd gesellenn
die sie vff der Münntze den Goltsmitzen, den Hamer-
laden, Schmitzgesellen sonnd andersswo, beyde Inwen-
dig vnd vsswendig der Stadt Mennty, haben sollen
vnd von altter gehalt haben, desgleichen sin sie vns
vnnd vnnserenn Stifft Im viel mehr Kurtzmonge
schilling Nu wessen vnnser Keyserlich edelkeit, wie
die gemanten dinge, sollen gehalten vnnder wes
dass zu gebieten, vnnd wes den Zoffen die vnnd vnns
bisshelicht Hann, vnd vor altter alss gehaltten worden
ist, Als manich biederbermann noch Zu mennty da,
von weiss, vnd woltten wole das manicherley soltte
stellen ane sorgte, So soltte sich das sonnd vil mehr
dinges die warheit wole erfinden, Es ist auch der
gemain dinge beym sie han das gesmeltz vnnd
thun mit anders dann als sie allwan hett darzuber
weren, sonnd vergessen allter breuch vnd Gesetzte
Der marckpfende, Der eden, sie setzen in der Stadt
Zu mennty, Die stellen vnnsser hennen Schult
gesten vnd gewicht gantz abe, alles wellche altte
Gebrechen, wellche Kurtzmonge, bruche vnd Gesetzt
vnd nit allwan, dan in der vnnsernlichkeyt Jrnden
auch in der gesetzlichkeyt, da es nit doch vil vnnser
Keymer, nach erstarcker ordenunge, alles mit drauff
vnnd gegen gewalt, ane gerucht vnnd gestracht, der sie
vnns beym fürgenomen Hann, vnnd als offt sie

Im rechten beredingt worden sin / durch vnnser lxx
herr Ertzbischove zu mentze / vnnd nemlich durch
Ertzbischoff Eckhart / durch Ertzbischoff nachmher
Ertzbischoff Waldewin / vnd Ertzbischoff Heinrich zu
letzst / auch alrichermaß hingenommen worden sin
durch Ertzbischoff Johann / aller schrifften gedechtnuß
So haut sich befunden / das sie vnrecht sache gesucht
vnnt haben / vnd mit bestanden sin / vnnd wann
wir die rechte hutet vnd ehre suchen / welcher
man wedder eyn Kirchenrecht durch ine nyt
truwen vnd geben verstrebt thut / der ist nit alleyn
eyne vnnutzliche man / Sunder were es eyn
Amtlieger / so hette er sine friderechte verloren vnd
was er rechte gehabt hette / vnnd dasselle were
dem scheinen gefallen der der Kirchenrecht hette gnuch
gethan. l. Regnis mauri. eod. vnd l. ubi partum
C. de transac.
Nach innhalt solicher rechte / Ethlichen vnd nyt
die von mentz sollen noch enmogen keyne sonde
rungen zu vns vnnd vnsern Stifft gehaben / vnd
Ethlichen auch nit Sie sollen sich der recht dauon
Inn der Kirchenrechte geschrifft ist / ine zustrende ent
wondiget vnnd gewisset haben / vnnd stellen dirz
an recht
Sie mogen auch ehegene altherkommen hingesetzen
Darumb das sie keyne rechtlich altherkommen noch
nye gehabt haben / das vns vnd vnnserm Stifft

an sinen freyheiten vnnd rechten worde bestedigen
wann sie des von eynem zit zu dem andern ge
brochen ist Do sint sie allezyt im geistlichem ver
richtfachen wesen vnnd glouben gewest vnd noch
als wol sin eynes andern underworffenheit darüber
kirchen gesatz dann lutter buntzichen vnd clad
marchen wollen ab des not ist Dann zu meinem
eyns heidenmens gehoret den es gestoren sij sie
dehein gerechtikeit mit rechtgnisse gedult rechten
vorsten des rheners vnddel den man sich eyns
rechtlichen heidenmens vermeynet zu gebruchen
durch von gute ursach vnnd mit gute gewissen
vnnd glauben mit dem eynen den andern selbe
durch sine eygen mutwillen vnd vorbot des
sin vorbehalten vnnd alsdann durch eynen
langen zit willen sprechen vnnd fürwenden to
ist myn vorder durch eyn heidenen vnd dy
ist die meynunge allir nehste die von heidenen
sachen beyde im geistlichen vnnd wertlichen
rechten

Nu bij der geistlichen sache sall man hinleggen der
Notarien vnnd procuratur vnderrichtung
Zumaln nach dem vnd die von Trierre sich aller
ley sachen understein die da zumsend bemerent
dunget vnd zumsend gerichten geistlichen vnd wertt
lichen vnd zumsend rumpten in der Stadt Zu

Manige zugehorent vnnd vermeynent / das sie das
durch von herkomen komen sollent vnnd mogen
Jtem vnd diese vnderscheidunge / dardurch man
Jnn recht sal gewand werden / das in herkomen
vnnd herbrengen / oder gewonheyt / vnrechtlich
vnredelich vnd vnfreud Dinge an seinen rechten
vnstedelich ist / von rechts wegen / Doch mit
sulchem gedinge / das vnd die nymand / meyn
besweid / vnnd andrd dabij strewenden mogenne
was recht ist

Es ist zuwissen / das zu einem rechtlichen her
komen vnnd herbrengen gehoren diese nachge
schrd dinge / Zum ersten von rechtlich gemit es
sich / das ist das eynen die gerechtigkeyt der sich
vnnd seinen / zustee / durch crafft erbenige ge
setze / satzunge / gunst / danck / volgunge vnnd
dispositionen

Zum andern male / das vnd Jnn demselben / des
eynen gutten glauben / vnd das mit redlicheyt
ynne gewesen gehabt habe / damit er Jm gerechte
wisse sij / vnnd sich besorgen / das er das mit wole
mochte gethun haben / oder gethun mit gutem
gewissen Sunder allewijt das rede vnnd ansprach
wisse vnantwende sij / oder rede vnnd ansprache
gehabt / vnnd gehindert hette / oder das er wusste
das es Jme mit gewalt / oder das das eins andrn
were / oder billichen vons andern sin solte dan sin /

vnnd dergleichen

Zum dritten male das es jme ~~geandelangt~~ sy, oder
das gelichs besitzen were, das da als vil bedute als
ob es jme geandelangt were, als das eynd vatter
lich vnnd kuntliche gehetten hette, das er sich
der vnderzuchen hette

Zum vierden male, das den dingk mit gestoln
genomen mit gewalt abholen, oder von dem
wegen besessen sy

Zum fünfften, das er es besitze als das sine

Zum sechsten male das der besessen mit gebrechen sy

Zum Siebenden male, das der besessen stetlich ge
halte worden sy sonil zyt, als die rechte ordenu
vnnd setzen, das wunder gehandelt, durch die der
jnn den vergriff. C de sententia ex regula l. vj. per
Val. in rubro. C de iudicio libertate

So ist zu wissen, das da sich die vom Meyenn
vons herbomens vnnd herbergens vermessen
vber alle vorbestre bestedigunge eynd gewalt
lichen besessz gehabt sollten haben jnn den dingk
das sich vnderwinden wollen vonnsz Stifft zu
kirchhaim nach eynander folgende nach recht als
dann die alt wole sagen in Summa ex in c.
fraternitatis de ij. q. vj. vnnd jnn vil mehr rechte
Dz aber mit eynem gutten gewissen vnnd
glauben gewenglich alsolange als jemand gedenkt

davon die rechte sprechen / Item dem ehemedten gesetze
C de scrut · et arg · eum similibz et in c · 1 · de postul
li · eo.

Do ist zuwissen / das der ehere der sich eyns dinges
vnderwynden / hatt / Inn argen / vnd mit Inn gerte
stunden / oder gewerffen / als durch Inbruch heymlich
heimlich verholen / oder sunst / das er Inn sorgen
wnss sin / das mit redlicher zubliben von der andern
partthie / wedder die er eine herkomen fuerwender
oder das er es mit gutem gewissen gethun oder
gethun moge der macht durch recht keyne haltungen
fuerwenden / Inne zustenden / vnd der andern partthie
zustaden mit c · vorgiftet de postul · vnd Inn der
vorgemelten gestaltt rechten / dann wo das beschee
solte Do geberne das er offt / das sich eyner der andern
gutes oder rechtes vnderwynde / vnd sich doch nicht
mit des anderen gewissen schuldig / das der zweder gut
lich noch rechtlich bestan / macht m · c · lompletur
de rest Inne

Es ist auch zuwissen / das manicher mit gestrallet
sich allegne mit eynem herkomen zubehelffen
Sunderlich vnderstee darumb vnd darueber sy
hert vnd gnade von eyn vberkeit zuerwerben
vnd meynt es das recht Do machte er darume
eynen arsten hosen gestimbert vnd Inne desterwerer
das herkomen Inn rechten zustaden / als das recht
sprechen in c · veniens de postul · tum similibz

Nu gereuallend wird kuntlich bemarchet dz sie ihr
meynlich alle ire fryeneuens wedder vnsse Stifft
gerechtigkeyt gemeynlich jnn allen den dingen dar
vmb wird sie zusprechs gemacht haben wye bo-
nen gutten geinst oder glauben gehabt hann te
dar sie auch wye vorgiftten bliben Sunderen
zum drittenmale ansprechs gemacht hand sin
Item das es auch vnsser vorfard wye gedruldet oder
gelietten hann Mitnamend sollange dz die von
Menntz ire dienen eyn rechtlich herbenwe stroffe
wegen Sunder sie antwedder rechtlichen oder sine
gemechet hand damit alle ire fryeneuend res lied
komens zuprochen worden ist damit auch sie
allegzit jnn argen glauben vmb gewessen an
alle dem das sie sich vnderzogen hant gefallen
komend vmb gewalt sin vmb dardurch sal es
sie nichts fürtragen dem vnsser Stifft vnd
sinen rechten Vnd dos wer dz wole tohm
vmb kuntlich machen vmgen dz vorder gegan
gelt in c. si diligenti et c. illud de ffide dz auch
gelichs also vorprochen vordt als vorgemelt ist
vordt gehandlt per Abbt. m. l. naturaliter. ff.
de usuris

So ist auch zuwissen dz vnsser vorfard bis
off vns dos aber die von Mentz ane rede wye
gelassen Sunder gemeynlich Heimsteden besten

vnnd konigen fingelucht hann der von Mentz sine
ge ass das vnnsers vorstend der von Mentz konigen
herkomen vorstedelich sin vorneden / das findet sich
vil Confirmation der ertzbischoue zu Mentz von
Konnigen keyserd vnnd konigen gegeben da ass
vnnd dribe genelder ist / ob die von Mentz da
vorbidd recht erworben hetten / das dez nit schaden
solte / dauon die recht sprechen C. de pstip. tralatitia
an. l. stent in den stem hant die dez gerechtet
gesetzet vnnd gerlichet / gemeinlich sind vil gemen
gerd vnnd viel biderben luten /
So vorder auch ein herkomen durch gentliche
Richtunge vorgenomen vi r. ad decimas de resti
tuen. li. xj. vi. gld. der dann manch Erzbischoue
vnnsers vorstend vorstand ertzbischoue zu Mentz
vnnd ine gemerkt sint /
Vnnd des zu merckenschin ist zumassen / dez nit
lange nach ertzbischoff Sifrids gezyten / ist
ertzbischoff Berhart seliger gedechtnisse zu vnnsd
Stifft zu mentz gekomen vnnd hant funden
das die von mentz viel abelicher an des
Stiffts gerechtigkeiten in der Stadt zu Mentz
vnderstanden dy hatten zuthun / Darumb der gnedt
ertzbischoff Berhart sie vor dem heiligen konnstlichen
Richte sinevoandt / dasselbe das dasselbe vnnser vor
sint die von mentz darumb in des heiligen ko
nunstigen Richts achte bearbte / vnnd zum letzsten

beteidingt wart durch konig adolffen elawer ofederht
nit das sie demselben ertzbischoff Berhart geben
müßten ein grosse Summe gelts / vnnd wart doch
darczugt vnnd beteidingt / das sie abebrenthe zu
fronde abestellen / vnnd vnnserm Stifft zu mentz
bij sinen fryheyten vnnd rechten vnnd gantz von
bestetigter sin sie lassen soltent / Darnach ist vnd
bintz das sie die Closter zu Sant Albans / zu
sant victor / zu sant Jacob / vnnd auch der pfaffen
hofe zu mentze zuprauchen vnd zuuidgewelt
det hatten / Kummen sie aber darumb mitma
nen vmb vbersaremthe wollen gen vnsers Stiffts
halnfryheyten / fryheyten vnnd rechtern / des gelobt
hant schwere vnd vnd nicht / das dann by
des ytzgenant vnnsers Stiffts zu mentz hant
Waldauens / Ertzbischoffes zu Trier / vnd Ertz
bischoff gewerths herczogen dreydingt wart / were
es darumb beswey solte / vnnd wart mitnamen
dedingt an ettwe vil enden / das sie vnnsrd Stifft
bij sinen fryheyten / gentlichkeyten vnnd rechtenn
vnnsern lassen soltent / Dergleichen ist darnach
zum Stifft gelonnen / Ertzbischoff / Berlach in
des ytzen einlichs abed zuschen demselben von
stand vorfaren vnnd jne gruntlichen beteidingt
vnnd dedingt ist / Darnach jnn vnd bintz ist
zum Stifft komen / Ertzbischoff adolff der dan
jnn reden vnnd teydingen mit jne gehapt hat

vnnd vnnser Stifft im eyne schirmen auch thun
hatt / Darumb ist komen Zu vnnser Stifft Katz /
bistdorff Johann / der dessgleichen auch gethann
hatt / vnnd hatt darüber nembrichen / die von mentz
vor dem hochgen Conrado Zu Costentz vmb vnsers
Stiffts Zu mentz herbracht / sprych / gerechtigkeit
recht gestlich vnnd weltlich vmb vnsers Stiffts
weltlichen dinge / vnnd vnder vil mehr dinge
anspruchs gemacht / Sie lassen laden vnd furbesche
als vnns des beschwelte erkunde bringelicht hann
Vnnwole das darumb durch Christoff Kabann
von Spire ußgangen wart / Demselben Im
vnnd kunge hann nachgefaren Katzbistdorff Con /
rat / vnnser nehsten vorfar der sich In eyne se /
lichen Im reden vnnd tedingen mit Im ußgeben
auch vorsegt hatt / bis an vnns vnns vnnd als
wir Zu dem Stifft gelangen haben wir sie /
vnnd ir abekumpte vnnd Inmenß an dasselben
vnnsers Stiffts freyheyten vnnd rechten Zu
stunt auch bestehe vnnd betedingt als wir
denn nach hinebringe mit Im Im tedingen
vnnd mit Im rechten stii / vnnd alles das ubige
stet ist ußenblben were mit redelichen vnder /
wisungen vnnd erkennt kuntlich vnd were
Zimmerlich wann des not vnnd
Darumb an alle vnnser vorfarn mit Im vnnd

heyligen vnnd zerstörung der kirchen / vergenckniss / schuldtsamm
vnnd schadenmachen wie dann vorgemelt ist / vnnd
vns mit jne haben mussten sin Meynen wir der
liebe Meare mit dem zusatze solliche wole erkennen das
sie dheyne zerstörlich noch bestendtlich gerechtigkeyt / oder
gerechtikeyt / mit kirchen vnnd freyheyten / vnd gelegen
heyten / die in zerstören darzu nottürfftig sin / gein vns
vnnd vnsern Stifft fürtzewenden mugen Vrbedingen
vnd wollen auch das solliche vnser Rede vnd meynung
an allen vnder / da sie sich gerechtikeyt / oder gerechtikeyt
mussten gesatzt / oder gemarckt sin sollen
Fragt du liebe Meare wole dorffst / was wir sin vns
thuenen haut / das das kirche vnnd meare ist / vnnd das
die lute sich durch keyne gerechtikeyt noch gerechtikeyt
kommen / mogen / noch sollen behelffen / das vnser Stifft
vnd vnsers Stiffts zerstören sich dehein sinstlute / wenn
eyn yglicher gerechtikeyt mit der nachbergerechtikeyt vollbort / oder
gedult / oder dergleichen fall bestendtlich vnd zerstörlich
hergebracht sin / als dauon Bal sagt in l. vn C. de edic
dum adri. tol. in fine q
Als hiervorder eynicht meare vnnde sinrichtungen des wir
doch nit gestendig / So bedunckt vns vnnser
gerechtikeyt So wollen wir es noch kirche machen
vnd also im zerstören bestendigen das vnser vnsers
Stiffts zerstörlich kirche vnd clause soll gewar werden
Vnd das vns vnnd vnsern Stifft langezeyt von

gentlich geschehen ist

Dieses ist unnser endeerwerunge die wir thun und bylegen bis unnser keysser ansprache und widderrede dorch unnt gedinge die zu nymmen / zu meren zu besteen / und es fortzunemen damidt und dirsem als sie zu recht wole gepurt

Es ist zumerken / das ein yetlicher der sich dinstet priuilegia / gnade / und freyheit zu haben / der dinst sie durch solliche beruerliche sache

Zum ersten So dinget einer sine gnade und freyheit durch eine mistehandelunge / als die recht sagen in c priuilegium qui q. m. et ni. c. ubi diuersi leggen di danon dem Abtschoff von Kauen geschrie ist Und dennoch / das er hatt gelitten einen andren Abtschoff mit gewalt zu stimen / ehe er das mehr Do solte er sin Abtschafft durch verde verloren haben wen offt nit die von Memmige mit ofenem gewalt ane gerechte und redliche hin unsers Stiffts recht gegriffen / und die gnade me von unsrid Stifft gestehen / mit zuhaltung gedinge / haut ist nit unn eher parteien / im recht ansprache beraut / und auch sunst wole zunemen

Zum andren male dinget einer sin priuilegium durch ubelthat / oder missetat / als dann im recht gesprochen ist qui q. n. c. Ita nos als auch dann der sie vollenglich straft qui q. m. c. priuilegium

eff die mynnunghe dels eyn kirche durch der thomhern
ebelrout / wellen de prinlegie vloze dels dinsel
auch eyn Stat pe ghnade und fryheit / durch wysse
thun wallen der Bunghe Nu ist es kuntlich der
von meintz wysthant / nemelich an den Stysfften
Closstern und gotshusern zu meintz / die sie zu
pforchen / und nochmit nodden gebuldet hant dar
umb sie auch durch konnglich wirdikeit
prinlegia / fryheit / und ghnade die sie hetten von
eynem Stysfte / oder andere entwerket zu sin / des
zuchen wir uns an briefe und Ingesigel die von
bischofen hann /

Zum dritten male durch das / das eyn stet underd
heit und thun dann sine prinlegia / inhalten und
darnodden thun / eff de prinle . Si de vera / et ghne
de contra eins worthent / Nu finden sich etliche uff
den fryheiten / die sie sich drustin / das sie eyns
bischofs bynghen sin sollen /

Item das sie eynen burgermeister / rad / klaffen / solle
he das sie eyn anzale im rade haben sollen / und
anders dinges mehr / darnodden sie alles kuntlich
verthamn han / als wirt dir wole gheturlich by
zubringen /

Item dinsel wird ghnade und fryheit / und das
wasser zarens / und dann gruben schade usforet
als dann die recht setzen / extra de iure finium

vnnd de nat. sict. c. quid per nomale. dann wy redlich
verstendiget wole mochte, das die schone der in sy
gegt vnnd gnade thut. Thut die vmb gutes willen
dirre, vnnd durch ander redelicheit verstorbe willen
der er sich zu den eheren, die den die gnade geschen
verseben wil, vnnd ist es vn das suchen vnnd
dienen denselben mynglichen verkert von den
buchstabgeteten begegert. Ob verlyse er die gna
de als die gemeynt werde wollen. Nu wered
doch ein vrmatwerlich starche, das ein Kebisthaft
zu mannige den von Nature gnade vnnd fryheit
solle gehaben han, vmb sust, vnd nit die vnd
das sie die nit ebenmen sollen. Vn ebenmen sie es
nit, nit allegene, Sunder sie nemen es damit
fruo, also wort vnnd starck, das es vnsers Rychs
Stette in der Stadt zu Nurmberg an vnnsrd gerechten
vnnd rechten vnderdenigklich vnd ddrolich stande
dann vorhin erzaigt wole sagen vnnsrer
Dolke es also mit ine beseen, das vnser gericht
Stetpflich misten werden, dann sie entrechten
vnnd erbergken alles das sie mogen sty tzusin selbs
zu tzbringen vnnd tzurichten, das doch von
gots vnd des rechten wegen vngemeynt vnderd
sal tzustan, dann den gerichten vnnd gerichte hend
vnnd ist nit wort sparen dinnen tzureden, dann es
sich vss red entbert, vnd merkede kuntlichen
vnnd bekentlichen findet, das vngemeynt by ine

Herzlingen haben solle dann sie vnd vnser darüber
nott / So wollten wir es als recht ist bybringen / dan
vnsernale sie es nyde thun Do mustten sie es beklemmen
das von oberster gerichtes hed zu nemen stu ane
mittell Aber des ist sich zu red dorstehent Sundmütte
die sie fürwenden mochten sie durch ennige recht
fürnemen / das sonil gewalts vnd rechts anderst
Strassburg by inen nit were / sie theten es vnzbrüchlich
aber es sall sie nit fürtragen / dann sie es ane gute
vnd recht nit gethon kommen

Item dieser meid gnade vnnd fryheyt waran der
beschadigete vnnd geschrybene solliche ee nit thut
sinen brief von dem er geschrybet ist / als er thun solle
oder sinen brief / der im beschadigter hatt / vorezeit /
Nu findet sich ast der von Erenitze antbiet vnnd
Nachrede wole / were stösenlichen / vnnd were störet /
lichen sie vns als vnsern landtsherr haltend / vnnd
vns auch vnseren / vnd vns nit benemmen nyt
der Eidtgenossschafft / die sye von rechts wegen zu
gehorte Die sint selber bekentlich / das sie geschworen
hant / vns sid vnsern rechten landtsherr zuhalten
Also die beschaidenheyt / die sie vns als vnd landt
herr Eidtgenossen vnd inen soltend / die stellen sie
fürnelich vnd mutwillenklich abe / vnd wend
das eyd vnnser vorfar gethon wolte sin / also nach
der schrybe vnnd nemmet / vns doch vorsyet be-

vorschrifft / ingher vatter zt des oder dergliechen durch die
von Nuenz nit gethann hant / noch thun sond
als vorst mogen / hetten sie es noch bestrit mogen
fruenemen / sie hetten es auch gethann sond der
halb zwuschen vorst nit / es solle entgolt werden
das sie sich dardurch vnd freyheit vnd gnade vnnot
durfft gemacht hant / als die recht sprechen / C. de ob
seq. liber. l. Si manumissor vnus similibus
Item dhinster eynich sine freyheit vnd gnade durch
vndanckpnembkeit verlorn / es endarff nit vorste
vore vnangpnemigt die von Nuenz sin / alled fry
heit vnd gnade ine gestatten von Keyserswerd
vnnd den Stifft zum Nuenz / die ine von vns
als eynen nachbarn vnstemart worden ist
dan es ist am dage vnd kuntlich / ob es nit
were / ofgenallen vorst es wole kuntlich zumachen
vnd darumb mogen vorst / sie sollen sich vnd fry
heit / vnwurdich gemacht haben nach inhalt
der rechte C. de rene t. dama l. 1. et ff. de rebd
liches / ofgiftes ist das offt / freyheit oder gnade d
liches oder gegeben / stete stall sin / Es were dann
das die gestatten weren vndanckpaftich hetten vnd
vnd wolte oder konte das gebellichen / das sich
vnd vns andern dinges / das ine dliches oder
gegeben were solte vnderstehen / vnd dan den ge
nad / der ine die freyheit vnd die gnade vnd die
sin / gegeben hette vorcleren vnd verstehen

Item den das er des sinen anch solle darben vnd empe-
ren / also sprechen die rechte m. l. ff. et est l. qualiter
e n. tuto minde sinnlichers Do komen sie es mit
gesprechen / das er vor sij nit gewest / dann wo sie
das weren / so hetten sie das jm argsten bosen glau-
ben gebracht / damit das sie des strofbrot vnd gna-
de erlangt hetten / das wer nit gewest solte sin / das
vnder gehandelt in c. veniens de postrey / dann das
eynest myn ist das kann nach ensall / durch den
andel sache nit myn werden

Item dlester vnd sine spinlichtum durch vngе-
horsamkeit vnd widerwendigkeit willen vnd
wann en die von mennze vers vnd vnstend
Dysse sprch manigfeltigklich vngehorsam vnd wid-
derwertig gemacht hant / vnd sunderlich jm den
das sie vnsser briefe nie wollen nemen von vnsser
burgthaffe werbungen vnd anmanung In billichs
zwenlichen sachen

Item vnsser burgher wie sij wollen wandlen recht
dinen getrulichen vnd sie sollen nit strofbrot ver-
wurcht hand als das gehandelt wonder jm den
lehenrechten de milite vasallo qui venter et ab abt
per jmo in c. quamvis de sor. ordi.

Item vechsler vnd sine spinlichtum strofbrot vnd
schade durch das / das er die verserche dserher oder

lengkeit de den bewegen hant / dar me die freyheit pri-
legia vnnd gnade gehaben hätt / quia ressarcit de
ressat effectus / als dar gehandelt wirdet im zechten
in der gloss in c. sicut nouis qq. q. 1. extra de rest.
spol. Abbate in fi. de den sachsenspiegel qq. q. 1. gnälicher
vnsi de autte in C. ut ff. de iud. l. 1. C. hoc iure et
C. de testa mil. l. ult.

Nu mag manigklichen wole dunken / dar vnser vor-
fard nichts alss sele bewegen hant / me freyheit vnd
gnade zerbrochen / als dar sie ein / Erbschosse bur-
gers / vnnd dem Orsse zugehorig vnd nit millig
gewant sin sollen / dauon man me auch recht /
entlich lieben gemeinlichem pe vnd pe gestifte
hant / vnnd gemeynlichen pe privilegien vnd
Confirmation) inhalten dar sie sich gebruchen
So finde sich dar auch ab redelichen sachen der
wol bigelegt hann / dwelle sie nu selich ozsich
vnnd gemeinlich bewegen / wechsend dsachen
vnnd lengkeit / Zuvorsicht wird an recht vnt
Es solle dardurch erkant werden / dar sie auch
den gemeinen frid stryken / vnd gnade vor me de
vrsachen weren nit han sollen / wann eyn yetlich
dinck gerat / mit sinen vrsach / Vnnd als die vrsach
stellet / stellet auch der gemein / als die recht sprech
l. pomponius respon. in fi. ff. de arguit pass

frem mage aller meningklich wole bewan wendt
ierman von fryheit oder gnade gegann In ein
ander / da sie vorn Inne die zyt heldt / das der
also gelichen ist das er wole begnadigt und vre
dest sin mochte eins solichen Inhaltes der fryheit
gnade / oder rechte Inne geschrieben wandelt in der
selbe pfarre wesen Inn eyn andt wesen / das dem
gedenck wesens gleich widderwertig ist Do sin
kirche fryheit gnade und recht anch gewandelt
und geschrieben das ist also zuuerstan / Kome ein
komischer konig In den dann wolbekommenheit
ist eynd stechen / Brunen / heid / oder Graut dem
gehaben kirch ane mittel zugehorig fryheit gna
de / oder recht / da ist ane zweifel / das den komische
konig das Inne hette bewegt / das der heid / oder
die Stadt / dem gehaben kirche also vre vorge
richt ist gewandt worde / Nueme es nu zu
fellig das sich dersselbe heide / oder die Stadt / vre
wandelte Inn andt widderwertigkeit vrefen
eynd wolde dem komischen konig nit gehorsam
sin / als er oder die die zyt was und warden
da er oder sie begabet eynd begnadiget / warten
darff ingemants warnen / das der selbe fryheit
gnade / oder recht selle gann / dann er / oder dye
ist oder sin / nit als sie waren / das ist wole zu.

verstreen off den weentlichen rechten die da betrachtet
werden in h intellect off de regn dein nam de
gressu ad oppositum qualitatem habet dispositu
verare quod requirebat / eundem qualitatem
dneare dicit Thal c. 1 de vasal mili qui ar bel
depositur / roll. p. Damit es durff nyemants
wonen das man schulde wolerhart / umb kunst
oder anders schulde / dann umb eyn ehrey billiche
erkentnuss vnnd wolderhart / oder wanens vil
lich / als dauon die rechte sagen in l. sed et si lege
commissoria h. consulunt off de pen hered. Dar
umb so sprechen many Iuristen Thomistinum
dann potes effringen Si nolunt primere nec ten
habere inuitos c. fi. de restitute li. vi. also sagt
Thalbus in ysate.

Nun ist nit ander wanrede dauon zugann wo
vor die von Trennitz sintemtzen gehalten worden
sin dem sie nit kunlich woldersachen sin dem
das sie nit kenschent / das sie des Stiffts zu
nahens Wingen nyt geweest / oder noch sin
woldt erbethe sie czogen beherre und Stockell
Dauon sie nyemand wond sie sollen auch ehrone
freyheit / oder gnade von uns noch vorsid Stiff
haun / und das / das sin recht erkant solle werd
ab yorch ander sache nit werden /

excommunicacio vnd vnderweysung der procuratorn vnd Notarien

Hermanns Budingen

wen wol dreissig vierzig jaren vnd lenger als
vch zu meintze gewest bin, vnd bin durch dryss
tzig jare vnd lenger procurator gewest So han
vch gehoret vnd gesehen So das gericht vffen
der Stadt gehalt ist gewest vnd eyn ytzlicher
den andern an myns hrn stunden gericht lude
Kegen dann der, der da geladen wurde den der
yn geladen hatte vor mittage des Samstages
mit der stede vnsers eynem Zuhofe So en ge
torst der actor keyne monitorium vff den ge
laden nemen Vnd gleban dann der Schuldener
nit zuhofe, als der vrid [illegible] vnd yme gepoten
hatte, vnd die Vberhermeystere vffstunden
So sprange die, der den geladen schuldig wurde
zu den Vberhermeystern vnd hatte den geladen
der hant nit nit Zuhoffe gepoten, vnd ist nit
komen, So antlborten sie yme, du salt yne noch
Vbirmit laden, kumet er dann nit zum dritten
gepote So mochsten sie manen mit brennen
darby yn warende ist, das der Rath solichs
nit nit vleis furkeren mocht sunderlich als
eyn Herbomen ꝛc

Wan es aber, das eyn der da geladen wurde.

tzum ersten geport gebaren / vnd zu ansprache vnd
antbort quemen / Do fragten die Altmeystere
beyde partheien / wat id ansprach vnd wedder
antbort / zue gutlicheyt zu vns stellen wo
wollen wy sy mutlich richten / wolte odd wol
der heimpmann das nit so geschehen / dwyl sy berge
affsetere es stonde antrefft / Do weysent dye
Altmeystere alsdann das wedder syn gestarck
gerecht wy / das ersten mit zumale nit / Sue halde
vnnd dwingen es wil mit gewalt / dan vm wyss
heit gnaden gerecht / sweyger sin Segel der knecht
partheien vnd vns procure ettede vast

wan kumet eyn ysmand zu mir / oder myssem
geselley eynem / vnd consumert mich / me ebricht
Rechtfertigen zuladen / vch nemen syn gelt vnnd
lassen den ersten per bedellume / der gelauben gebuttet
mir zuhofe / als ob vch unser were / achten vch
des gebortes nit / Do thun sie mich pfenden also
abbrechen manche stucke hinderhalten / dardurch
mich myns heit gnaden gerecht Segel vnd
sin gekommen zerbt / vnnd strychen geswerlicht
stem dan vch comen mocht ad redimendi arte
der thut vnd gepreten sind die Altmeystere
sie vnderstan mit Rechte sie nemen / mir
myns processs zuvnrechten / darnber entsteyn

vnnd entstee̊nt sich sin nit / So steent die vnnsteendes
vnnd sachen / ze stunden manigfeltigen wortte der
vnnser eynen nit kundte / Man gedurfte vnnd were
stude lute vnnd vntgehirch / das alles von alters
vngehort nit gewesst ist
komet eynes aber zeiten vnnde ther den reh gladen
hann / oder dem reh gedienet / Sie thun vnnd sin
sich thopretey / Ich muss rede vnnd antbort haben
vnnd enwessen doch nicht darumb zu sprechen noch
thopent me nit
stem vnnd als mi das gerichte gem hoest gelegt ist
vnnd leidet eyn den andern vff eynen dinstag der
geladen komet nit / vnnd vff mittbochen sinen vnnd
zu gerichte / vnnd lassen den vntrlang kegenstel vnnd
bringen on mentekinny / als das gebbumen vnnd ge-
halten worden ist / Meinen vnnd me vff eynen
Sontag / der thun nit aber gesprechen / Sie dinchtig
nit vnnd vngut pruchs durch die gewalt / vnnd meinen
sine Sie halten stychor / vff Sanstage ze mittage
das ist mi nit / Sunder allegine / vnde das gerichte
hus Sie machten es vallicht sine vi gebbumen so sine
nanen vnnd nit sine eynd recht
Ist hann reh eyn thoentuy das dorch nit vergolt
vnnd doruber vngut hett der richter gewolt ist Sie
vndergan nit sie zu dinchtigen vnnd halten vnnd
vff vnnder recht / Solichs nit sinemmen das ist

das ist kume im stuff / oder dess dar von ine entstanden /

Johannes bingheslude

Item wann eyn bingheer den andern ladet So geet der dar / der da geladen worde / und gebrist dem dan er schuldig ist sind die vbingstmeister So sint denn die vbingheermeister da / und nyeman darenber es sij dem lieb oder leyt / dem man die schult schuldig ist / sond also worden vil sachen von myd gnedigen heid gerichte gesayt /

Item wann eyn vßman eynen bingheer ladet So ist der da / der die schult schuldig ist / und gebindt den procure sind die vbingheermeister So muß der procure for sie gen So treplen sond machen sie es wie sie wollen / ob gebe es sij dem procure lieb oder leyt / kumet der procure nit zum dutten ge bude So pfenden sie ine wie vor schellinge / wore wole doch kegene recht ist / das ist vnrecht gesprochen von Jacobs wegen des rechtenberg bij Closter Kossl vnd / Bunkport vbingheermeister

Item ich kann eynen gebrant vnd kadrsine vmb myney kome So gepint er mir sind die vbingheermeister So machen sie mir myse ist den brieven das doch myn recht wart

Item so hant vns beswert mit der ordenynge

haben vnd vor mit mehr zum sal dan drij ß Se muste
vnd mit geben xxxvij ß / vere haben amb sintyster
keyne

Henricus Ebenstein

Item dominica anno nonagesimo / nouissimo mgdcccc
Ciuitate magnificus noue Consulatus ibm dnc
erunt rex pro me dom Ebenstein Nore Sedis
magnificus et petierunt / atqz habere volebant a
me equitones vulgariter Schatzunge / Ego hen
ricus autem tercentis allegani ipis concordiam
olim fuerim per karolum imperatorem / nd quendo
pre Leverdarch Lord magnificus et Ciuitatem ma
gnificus / Ex post pmisit de nouis et priuis
Sedis magnificus ratum / fr in confectu / vnd amb
die prouinc vnd Nouien die zu vrient zugehort
sint / die ainigen stroh oberstarch oder vorentlicht
frohot gebenden / vnd ant vidierunt se hor non
velle curare Sed oportet me dare sint red / mole
Ciuitatis magnificus darunt / licet non did epos
sint talia a me / sed de sementis ac binis do
compulsus sint alij layci magnificus
Item quadam kurtzeina siber Rudolff prouinc
sint trean Nouiensium eint / sinp recto debito ad
Judicij ecclesiastic et post dimid retenby vocaten sint
actricj vor magnificus ad rempend instrumen
a rea et sint primo allegata et remissio petita

quam tamen remissionem facere recusarunt ad pre-
dicta Judices vlt. Sed dicebant se posse quemcq; de
novo vocare ante emissionem Judicis

vocatis Norre Item venerunt dns Layci de Kingania ad domum mon-
tis Hareny ordinis p̄dicti et enaprimarunt in libellos
suos cōm me et Johannem dicti Norre dicentes quod
pro majestate ad primum libellum nihil respondendi
nem Civitatis pro nec majestatem recepterunt
promissionem ab eis, quia comparuit vellent coram
eis in judicio sive Et comparuit coram quibusdam
patribus ordinis et protestantur Judicio coram
qb; se post Layci continuabiter recessurum nec
quicq;

Johannes Drungkelin

vocatis Item Johannes Drungkelin procur Juratus dicit
magistratui rhagen vnd rhun zu wissen wie
Hans Grade, das rhr gefangen, vnd vff die
nullen rhoren gelacht want als von Bernhente
stills wegen, das rhr vff die Zeit Johann Ein
Dirtard, vnd Lachten an mich grosse gewalt,
Solte rh vffer dem rhoren komen, da must master
Hansen metzle, doctor Homann vnd rh semptt
etlichen sin eygen knechte an rren briefe rhun
hanchen das rh Johann solte vermant von
myntwegen solten selbigs verhen nit nach

vnnemehe / vnnd hette johann emthe ansprache die
solte vff thun hin den Abinghaue zu meinte vnd
mit vffer der Stat / hetenne nach slichter gewald
vnnd vnrecht die sie mir dann thaden vff dezyt
Abegand vnnd entfhen vff myns hern gnade ane
das sie gnade mit abetrachen wolle / das sie mir myn
meniert vnsfren vnd sollen relaxeren vnd myne
brieff zutaden / hette vff geprarthen So wordtten
sie mich myns hern gnade geben vnd geantlaet
hann mith zustraffen / das gestatis gracia pas-
chalis anno sante Crutz in dinne et sind agnete
pliy°

Item vff hatte johann Stranchen vnd Helfferthen
dembrugge etwet vnd monet / das sie solten vnd
johann dennghelin / die warthat ebenmey / da bij
sie sint gewesen / durch hesthen vnd gebot der
Abinghoemester Ist mir da zyschen abgegangen
Stranche von dodes wegen / vnnd bennen vff de
den grossen stoden / dess ist alles gestaden zustaden
festum dyonisy et Natinitate marie In dinne
anno ut supra pliy°

Item want vff johann dennghelin vberlangen vmbeby
in vergicht dyonisy dinne vt von eynem
gelimed von bydarch der hengst perd Rynhof
der selbe perd stanche vmb mit eyndgleney

Item wan ich gewonnen wonde das recht ime erkant hatte ad
videnda tenpora oppenhs / das klagt ich duden den zbm
scheinmeister / das mir solche gewalt gestaen wonde
gethann waere / da wers ich mit wore es dreumb stee
Item auch so gebenthen ich johann muste mehre dan
myns officium gewiesen / wonde muste Schutzmyge
wonde wonnen geben / wowar ich des mit gehorsam so
gehenden sie mich / das vor jaren wonnser vorfand mit
Schaben die sich alleyne gebuchten das officium wonde
kegens mehre
Item wenes sache das ich wnde bingher erkant wird es
oppenhs zubetzalen / so ich ime hoysthen vor den
Kirchere schriben rosten zuerkennen / wan stunt so
gebuten er mir sine die zbmgesmeister / gebenne ich
mir so gehenden sie mich ad statum / dweth solliche ge
walt muste ich gehorsam sin /

Johannes Strelenberch

Item dinne zwid nest mittwochs nehst nach kerni
zijt / hand ich gearbeit vom processen wonde artt
wachen die ich zu der tijt bij eyn hatte myt
herrere oppenhagend dem wechter / de schulbrare de schaend
blogb mit theme schuldich zoj bit wond wijn sh gl
Schrifte gelt macht mit wecken / wonde muste
ime daremb ertzey sine gerechtigkeit mitnemen nesse

der nechsten dinstagk post frantzisci In eadem compareat
er noch nyemant von sinen wegen und wart ffr
spruch zumudtman zumittent ad inpatorem Item
wart auch ein querunrien wedder jne decernit
Solliche process wenden rupert und querulor ge
stehe nehs den ich sie nimmt die sequenty stehe gen
hoest zuschreiben off denselben dag mera mercede
ebarme zu und fruele vngefuge der Stede mens
lucrichte In dem thume und jnn bywesen ehmand
Wirdigers des protonotars und gebonte und hegts
mich vnnb die coorgestehe geschrifft surge von
demselben dage ame nhed erbetrage sind die zbme
querulirter komen dese sprache ich ich hatte briefe
lassen machen und nachdem gen hoest zuschreiben
dese wegint ed hette mich vil nsgeben ich volden
bestenehe und alse von solichs groperts wegen
must ich mend querulore lassen ligen drinke
ich vd drinderseyst ein anders ich vorrede gehonn
troget mich zuspehenden oder anders wie sie dez
dan fiechant meinen wollen das ist dribe ame mehe
gestehen fur jazey ich weist aber der artorl und sl
ne wicht nehs vgenting durch hant ich von alter
hed thoren sachen vore dez protone stharmeste und
vngelts frig soltey sin nhs prestrechtigst vnnd
mich auch vff solichs von gehers der gnstdigen

Herbrec laissen pfenden / theren wy mych sind lassen
pfenden biss vff diese zyt wy hette musst im schusse
behalten / darumb stalt wys abe /

Johannes polatz

Erbetung Item als sere bemen de Stadt dinperlute zu zelle
merley / mitmannen zu ersterd vnd michaelis
ane gemerde / Jm eyns Monades fryst wart vff
kirchem zrele vnd dreyssen vnd gepreuet vnd
eyd Schatzunge zugeben vnd kennen wy mit so
stricken wy stricken sie / wer Stadtbrecht / Jm eyn
hirst vnd nemen alsd viele pfande dach me de
Schatzunge wole betzalt wert / vnd als mid eyn
pfande sinterpten gindmend worden sint grossend
schaden zundugden haid wy me sch eynige gebet
p compelle mūre
Jtem wann wy bued zu der molen wym darvff
brot zumachen / oder wein vff dem vbergebt kumpt
Jm eyn hirst / mit me vnd mynnen gute stund
zuspringhen / So muss wy me alsd davon kgme
als andd ein ider dinghe vare wole wy hem hoger
setzen / das sinterpten alle medze Consistorij sie ma
gunten / Ob Jmant aller schatzunge vergelt vnd
under ouerd abesin stelled / dessterke sie beyme midz
hantyenunge tribed / Jmdard dey geistlichen of
richts wonten / vnd sich damen gemercken

Item hann hett philipps Balthazer marino zu sant Johann zu meintz vil kriegs an meyns gnedigen herrn von meintz gericht vnnd sin siten krigsleut gehalt Cristoffer mantzkelin partheid / darum ist dann sine patern gewest by vnnd wyst herr der kurfurst mit wyst Sallaind in solichen sachen tagert hann also gand gelt dasb also nehst sant Michels dag dises jars gab und der vorgnant herr philipps zu meintz hann In abslegt einstals wyst schuld / solliche hann solte ich entpfangen von herr philippsen / ich wiste im geben von rechtlichem maltze my herr / aber ich were gepfant worden / wie wole ich im sagt solliche korn hette und geben ein gaistlichs pfrunt vnnd hette es auch an meyns gnedigen herrn gaistliche gericht addient / dann gelt und wyst partheij wer so enderst sie und nit gelt geben etc.

Conradus Stolin

Item primo So hann ich eyner ersam ad redimendi arte roth Johann Schullenberger de Swellenhan als pfarl Snydrid in Caschell / ich ermorgt wyst frychen / und meyns gnedigen herrn von meintz Zumerghmant mit gerwesten sie vberlessen wurch Den meynen armude vnd erlosen vnd gebieten vnnd vns mit gewalt / zukommen sine die Abmerker /

merstet vff den dag / dasseen sie dann vnd vber geben
vns alle mitegnander / clagen vnd vns dannoch nicht
gehort lassen / So rufften sie alle gemeyne Tutsche
Recht als vanstet gericht / vnd wyr vns gnedigen
herrn beroffen nicht ersyn / Nach dem als sie es
dann wolden rechtten / vnd halten / des sie doch
nit macht sollen haben
Item So setzen vch stwerlich zu lieb vnd zulegde
allerdinenstlich ane schaden als vch hoffen / vnd
darnebey das kuntlich zumachen mit vnserm
nachgehnern / ane mit eyde / der dann vber den
andern hus wonet / von mit der hessen hände le /
darbeyden der junge / der hant vnd steinelich
drij hemed vervorget vnd thun geschlagen / das
er selber hant bekant / sind den Burgermeistern
vere wunden zugens / vch wist komen sind der
Burgermeisterd / vch gebanne / eyn male zehen /
male drijmale / vch erfolget ine an dem gerichte
adre sind den Burgermeistern vch fordert myn
drij hemed zuberahten / es stet ine nicht zu stellen zu
he auch sunse vil ander geborte vnd gezellens /
nuss des sie vber vns drohe vnd allegst an
vns andern gesellen suchen des wir beyde von
ine vnd den seyn mit vnsern mit freuden
dliben / hude schatzmeyster / morn pfinnstzobgelt

gulden heller jm kauff / vnd vnsser alles die essen
sin / Dann wand vns alle hop vnd wat hyr alss
weder vnd vnsstenges / vnd dat wasser nirne
dan dat vor vyenaers ernehert / darhen vnd
vns wingen dessingerd / oder tzustrecked hebe
got wende vnd bere es jn dine gotlicks lob vnd
jm den alte bedomen rechte vnd fryheyt vnsss
gnedigen ingetrage vnd jm hoed dretheerrichs
gestichten vatter vnd kayserstoesse tzu wenn

Et relegna

Johannes Keyserspeid

Anno a°tat° xliij° asst Dunstag nach Michael
gepoent mit sin die Wingerermeister eyngeset
dinde / die tzu desser tyt magt ist / Clese gysen
der tymt vome Wingerermeister tzu wenn ist
derselben nuyst want nit nye bild nach wnk
stenbug vnnd die statte rent an meister Con
rat der eyn dritze wans tzu wenn / Wiewol
die Wingerermeister wole wysser dat sie alsdicks
nit thun sollent nach fryheyt myns gnedigen
heit vom wenn / vnd auch fryheyt myns gnedigen
hern vom Capittel tzum dgome tzu wenn / der de
ned vnd Strebelen nit bin

Conradus Mengstmeyer

Die Wynsteinmeysters vnnd Rath der Stadt Zu Mennitz
beschrieben die privilegia myns gnedigsten Herrn vom
Mennitz mit bestetigunge die die gnade Wynsteinmeysters
vnnd Rat der Stadt Mennitz alle jare Zu Zeiten
vnd Rat der Stadt Mennitz alle jare Zu Zeiten
merklich von jre nemen Zeberzeit Jare vnd mehr
das mir gedenckt were were das stratzenrecht mit ge-
wolt ernst vnd ofenrossunge vnd Rechtunge die
gestrengen ist zustehen einem Rathesbischoff von Mennitz
vnnd der Stadt Mennitze die man nach findet hinder
myner gnedigen Herrn Zum dhome vnd andern Stiffter
Item so tragen sie myne gnedigen Herrn jre sine
gerichtes gerechte gebliche vnnd gewerliche dinne
wann eyn burger den andern an gerichtes gerechte
herstehet durch den bodel als gewonheit ist So
kumet der Beclagte vnnd gebindet den actore sind die
Wynsteinmeysters den actore das er solliche bedingte
als recht stellen vnnd tragen sie aber die stehlt das
sie dorch mit thun soldent wanne sie aber stehlt mit
tragen sollen / Stunden aber stehlt vor vnd gewell
Bedingte vnnch das sie myner gnedigen Herrn
gerechtigkeyt vnnd gerechte tragen

Item ist Jm dusen jare bynnen das vns pinse
die gnanten Wynsteinmeysters durch jre beden
liessen hantheben sine stroh Zubinden vnnd als vnd
gewanen wolten sie vns deingen das vor Zumstrot

vnnd bringen werden sollen / was vnnser antlangt
das wir das jm keynen weg zurhynd wer dann
mit erlemptnis vnnsers gnedigsten herrn von Mentz
also geschee wolt das vnnser gnedig herr den kurfurst
die rechten mit jne also das darnach keyne red
mehe erwagt das zimlichen ist vor gewant
vngenants Albrechts hern wolle gedienen mag

Von der vnderwysunge vnd andern
darumb wir jm vnnser antzeige
vnnd widderrede gethon haben

Item zum ersten vnnd mitnunnen des ersten vff
vnnser vorrede vnnser anforderung vnd widderrede
sal man ansehen die handele von vnnser voreltern
vff tagen zu dribe vnnd rache malen erlangten
vertrage vnnd bestetigen

Item vff den ersten vnnd andern artickele dasselben
vnnser anforderunge vnnd widderrede sall man ansehen
nemlichen Albrechts kunig hernachs briefe vnnd
auch vnnser vnderwysunge darvon die denn so
lichte dar zu dienet clerlichen innehelt

Item vff den dritten artickele darnach darzu die
net mannigerley verstorunge den von Mentz
von vnnsern vorfarn vnnd vnnsern stifft vnd
denselben vnnsern vorfarn vnnd vnnsern stifft
widderumb von den von Mentz bestehen der
man jm vnnsth kurtzferd nicht findet vnd vor
auch hingelegt hann

Item vff den vierden fumfften vnnd sesten

artikele / vnnd auch vff den dritten eigenart diener-
vnnser vnderwyssungen darvon geschaffen auch hie
bijgelegt / Item hierzu dienent auch mancherley
brieff erbunde vnnd kuntschafftbriefe auch hie bij
gelegt

Item rechts nott / So sal man der gemeynen nutz
sampt den Zusetzen wolle bestenden vnd gerechte
erhaltenne sin / das die Collegia vnd Stifft zu
mentze gefryhaitt haut /

Item man sal auch keysers karls brieff / konig
karls brieff vber die gerichte vnd kuwenphont sagend

Item vff den siebenden artikel sal man ansehen
vnd betrachten die briefe vber die Zolle als vil
der bijgelegt ist mitnamen Zuhoese / vnd thun
es nott / So wollen wir der mehr bylegen

Item sall man auch die zollestreiber vnd zollschnelde
vnnser Zolle erhalten / Item darzu auch vnser recht
rede die zolle antreffende vnd der zollestreiber an
dreywssinge / Item darzu vnnser kirchherr vnder
vorsinge die zolle antreffende

Item vff den achten artikel sal man ansehen bey
der fridreychs / konig Rudolffs / konig Heinrichs
vnd konig Adolffs privilegia / darinn clerlich
begriffen ist / das sie vns vnd vnsern hoffe wollen
beschirmen / auch han zubestellen

Item Erzbischoff Otto primus
Item die Kirchenige Erzbischoff Conrado die beste
hinge des Rats antreffende den dan sie halbem
Item Hertzn dienet auch vermog richtbrif vnder
vorsinge darenber sagende
Item vff den mitten vnd zehend artickle der
dienen Kirchengebiete der hussgenossen beken
nus vnd gemeten lehenrecht vnd voll vnd
hubig mehr Zuthonde gebint / das gemeldem
vnd auch Zuthend
Item vff den Volfften artickel der ubd tzend vnd
des vorgelts ist Zubetrachten Erzbischoff Otto
brieff / vnd Erzbischoff Conrads brieff dardurch
wole Zunemen ist / das der eygenschafft / derselben
rechten / dem Stifft Zu nemen gehort haben
vnd noch Zuhoren / vnd vrag vns mehr durch
Zuthond gebint gerenlben auch Zuthond
Item dissgleichen sagen vnd auch vff den Zwelfften
artickel / vnd ist Zunemen / dez Hertzn auch
dienen alle Kirchenige vnd vennige Zinsen
vnnsd vorsand vnd sie gestaten / darum alles
vns vnd vnnsern Stifft sine recht vnd fred
lichkeyt behalten ist
Item dienen Hertzn nemlich auch die pinlichen
vnnsern Stifft gegeben von konig Wenczeslaw

konigk Inprecht kunigk Gregenunden vnnd andern me
kungen darum alles dez voddarenssen ist / dez
wedder vnnsed Stysste Hallerstadt vnnd tvacht ge
stromen ist.

Item vff den dretzehenden artickel dyner vnnser
erichtlich vnderwysunge die vnnd gethann hand
als von der bestellunge wegen des kauffs obge
rurt / die wird dann auch an dem ende / thun es
nott wole stunt tzum tzu wollen

Item vff den veirtzehenden fumfftzehenden vnnd
sechtzehenden artickel Sal man ansehen vnnser
vnderwysunge die vnnd vber denselben drij artickel
stunde gethann vnnd bijgelegt hann vnnd
die wird auch thun es nott wole stunt tzu wollen

Item vff den siebentzehesten artickel dez mindlaßen
antreffende Sall man ansehen vnnser vnderwy
sunge / die wird darinne begriffen gethann vnd
bijgelegt hann vnnd die wird auch thun es
nott wole stunt tzu wollen

Item vff die artickele die gestrichen gerecht
vnnd nit tzugehorde / sal man ansehen die er
kentniß vnnd vnderwysunge unsers procu
rors / Item stal it tzu meinen darinne stunde vnd
gelegen vnnd die wird auch bijgelegt hand vnd
als vorst gemellet sich wole erfinden solle

ob es zu kunfftigen zeyten vnd vorkumbt komet
Item vff die actenbke zemptl kamergerichts land vnd recht
lich gehorigt antreffende / ist anzuzeigen vorsee nicht
lich vnderschiedtzliche die vnd darunder gehandelt vnd
auch bisshehr thun Nemlich vf schirstkunfftigen hochgezeyten
vnd gehaltene antreffende
Item nach dem vnd vnd vnd etzwen mancherley artic
kel zu der von meintz gesatzt vnd gehandelt
hand zemptl kamergerichts ordnung Schuldsachen vnd Rechts
anzog antreffende / des gleichen vnd vnd vnd
kamergerichts ordnung / Botschaften / bbiefe vnd Ge
richtl Executen zemptl vorfaren vnd den vnd
Meintz gestrewen vnd vbergeben / durch kunfftig
keyser vnd konige Confirmation vnd priui
legia darinn vnd vns dann etlich gebrechen im
zemptl durchgangen vnd auch im zemptl vnd
reden gestossen / vnd der auch etzwen manche by
gelegt thun / der vnd auch abgetzwel vnd / vnd
darzu thut es not / liebendige kunfftig bysse
hoffen vnd zuthun gemeldt
Item diewen handen auch sonderung die vnd
von etlichen desselben artickel wegen darunder ge
handelt thun
Item vnd auch Erbschaff Johannes schlosser
halber
Item desgleichen gleichen vnd vns auch von

der artickele vorsten vonsser marxtmesterdumpt
berorende desselben vonsers marxtmesterdumpts
buchs / vonnd von der artickelvorsten vonsser vralt
poder dumpt antreffende / desselben vonsers vralt /
poden buchs / vonnd darzu auch kunstlichsst / er /
kunde / kerstmysse vonnd anders darvon gehandelt
vonnd bigeleggt / vonnd auch noch zurkunde wie
dann von dem Cameraumpt ouchgeschreben vonnd
gemeldet ist

Item von der metzeler vnd der lolhert artickele
vorsten Item vonnd von der gewant guden vonnd
honen gaden / Item von dem alemnass Item von
vorstenamble vonnd von drittzparth Item vnd auch
von der Closters to Sant Jacob artickele vorsten
gemenlich vird auch zurkunde vas vons dann
desshalben zuthunde zu steet / vonnd gebunt

Item vnd von der letsten Nimet artickele vorsten
dann han vird bigeleggt / vnd kerstlude vnder /
vorsunde to der vide vons trecken vnd det auch
gemoken / vonnd vas vons dann vm zerdt sind
zuthunde gegunt gemenlich vird auch zuthunde

Hyrnach folget de meynunge kunigklicht
priuilegien de vird bigelegen vollem

Item ersten konig Karentds confirmacien vnd

verclymptze / das keyne kurfurst / fürsten / voyt oder ye-
mants anders mit gerichtlicher gewalt gehmert
angriffen / die kirchen pfarren stellen / dorffer oder
erbe ꝛc des Stulls zu mennz mit vrchy guter
ordnung zu latin

Item bestetigen Confirmacion aller ihre Orefftte
vnnd Munch kirchen vnnz vnd zolle dasselb ꝛc

Item das niemants des Stiffts gesinde benangen
oder vorvrtheilen solle ꝛc

Item bestetigung privilegium darin vnder
anderm worten begriffen worden ist / das many
des Stiffts von niemt vnderthanen / oder lutte
die dem Stiffte im eygenschaft zugehorsam
sin im des kriegs sachen / noch an andrn enden
mit Imanen noch schetzen sollen

Item das many vff des Stiffts eygenthum keyne
mulle bulbe thun solle in Confirmacion fried-
rici iij° folio / das findt many vollenkumlich in bestet
Rudolffs privilegio in Confirmacione friedrici
quinto folio

Item konig Rudolffs Confirmacion aller vorge-
schr stryhen in gutter forme in Confirmacion
friedrici quarto folio

Item desselben konig Rudolffs Confirmacion in
massen als vor in Confirmacion friedrici dito
quarto folio —

Item konig Rudolffs priuilegia der stat zu Bern

Item konig Rudolffs priuilegium darinn beschriben ist des stadtrechts priuilegium uff die meynung das dasselbig recht vnd redlichkeiten für alle stette Burgermeister, schultheiß Rhatt vnd burger lute an allen vnd yetlichen steten vnd mercklichen ane der keyserthome vnd Bysthome vrteilen vnd volnarat gesatzt

Item stat darum Burgerrecht / alle zunfftig, gesellschafft vnd bendestbarkeit der vorgenanten stede vnd mercklich

Item ebenmeß der keyserl als der edelmanne der stede vnd allen gericht von dem herkomen kriegs vnd vrteilen wegen den keyserthomen vnd Bysthome zugestanden haben / dieselben ine die auch sind vorgenklichen zustande / vnd dieselb stall mit sin einige misshandlungen / ob die ine vorbehalten stucke da wedder gebrucht were / wann solichs mag ine die thun / dann durch recht erstorben ist

Item darum ist auch begriffen / das solliche misshandlungen / durch keyne ersuchte / dar durch sulche verbrechen / oder vberfarung werden

Item wedderruffen der keyserl brieue beschlossen vnd vnbeschlossen vorgeben harte vber vorgenklichs vrteil vnd herkomen gethan / oder keyserl vorbrechen sunder

Lichter personen / oder Stadt vnd Gerichte vmb das
er das von Recht vnd wissenthafft mit grossem Rate
der Fürsten geschaffen vnd Im Gerichte vorsetzte
stehen sin solle
Item vnd darvmb / ehre sal Schaffen sin / Im ol
ghunt gnade golder In Gerichte gene
Item keyser otten priuilegium mit siinem Segnet
darum er alle bestetigte Rechte gute vnd
alte confirmirt hatt den Stifft von Mentze
Zustende mit solichem Zusatz / das nyemant
wer er sy / sich der vnderwinden / vnd Jren die
nicht leet / oder vordreff Zuthun / oder vber sie
Gericht halte / Sunder wer mit denselben Zu
stenden hatt / der sall das thun vor dem Bischoff
Item Kunig Rudolffs priuilegium darum er
erbeimet / das gleich gewonheit die billich nicht
beuestigte Herfer vnder der Kurfursten vnde
vnd zerge dinstpflichtig sin solle
Item das die priuilegia des Kunigs Kurfursten
gegeben mildiglichen bestanden vnd bestetigt
werden solich
Als wiltbenne vnd dinstpflicht vor alle Kunig
lichen / meister smiede / Regener vnd dumpt
lute des Stede vnd mergkte one willen
vnd vorwort / der tag bestehone vnd abstehene

genacht vor dem keyser friedens privilegien ober
welt vollmechtiger fruchter vnd ist dyener mit
eynem pfunt pfenningen / der sinder man auch
in confirmacion friderici xpti xxx. xxxi. et xc.
solle

Item ein gulden bulle keyser friedens alle dz in
haltende das im der weltsten confirmacion keyser
Rudolffs begriffen ist

Item aber ein gulden bulle keyser friedens das ander
die da begriffe vnd fruchter alles das keyser frie
dens der vatter den Stifft zu mentze gegeben
hatt / darinn auch begriffen ist / dz man des Stiffts
angehorig lute oder die den Stifft ennthalten vnde
gewannt sin / durch niemants vffgehalten werden
sollen

Item keyser friedens brieff / vnd derselbe ist kleine
mit einem roten Drucketen / darinn er confirmert
alle rechte gestlichs vnd weltlich alle gewon
heit / die der tagh hat von menntz herkumen / des
Stadt zu mentze vnd anderswo hatt / vnd
dz er sich ane alle hinderung gebruchen solle

Item sin denselben ordenbr der keyser / dz der tagh
stoff solichs gerechtigkeit stedend vnd sin ge
walt behalten muge

Item als die von mentz die nehsten sin

vnnder andern Steten als jm den vrteill innhaltet
Item vff dienen zeden Primlegien könig Albrechts
jnnhaltende / das der Kayserthoff zu Nurmb vor allen
andern stetten vnnd stetten solle
Item Primlegium könig Heinrichs darjnn er ertelt
vnnd verbindet / das keyne Stadt / keyne Marckte
gemeynschafft / ordenunge / gesetze / verbintnuß be
einigte Marckt oder sich zusamen beyden sollen
Item das auch der Romischer könig oder keyser von Rechts
wegen / rechtungen nach erkenbor sall / aber macht das
sie schirms vor vorgestorne steet / jhnn machen Requirt
1° et 4° folio Friderici
Item könig Heinrichs Primlegium / darjnn er besten /
ester alle strossen vnnd zerge jnn der Stadt zu Nurmb
vnnd anderstwo
Item das nyemant darjnn einicherley weise den Stapel
gewant ist / geladen sall werden / vor das Romische
gericht als auch vorberurt ist / mit allen andern
freyheyten die könig Adolff dem Stapel gegeben vnnd
bestetigt / Requirt an Confirmation Friderici 2do°
folio /
Item könig Rudolffs Primlegium darjnn aber geslossen
ist / keyser Friderichs brieff / innhaltende aber / das
Kere / gesellschafft gemeynschafft / zunfft in den
Steten ane wollen der / Kaufslute gesetz vnnd vrdel
treffen / vnd vnrichtig sin sollen / Geben zu Spire
iiij° dyus Marcij Indictione iij anno dni M° cc° lxxvij°

Item konig Adolffs priuilegia off die meynntze als in konig Rudolffs und bestetigungs priuilegien begriffen ist Requirt in Confirmatione fridens und dann Reges folio 87a

Item konig Ludewigs priuilegium dar inn er bestetiget alle priuilegia erbunde kuntschafft instrument alter Keyser sie sin geistlich oder weltlich gegeben sind weltlichen der kirchen zu meyntz

Item er erneuwet auch sliche priuilegia wie vorgeschrieben steet

Item sunderlichen confirmirt er erneuwet auch von rechter vorsprechafft das dinstlute gerichtlichen dinstlute und lute der dorpte oder zugehorunge das were an dass an das Romische gerichte nit gehalten werden sollen Es were dan dass der kayserlichen rechte vorsehete oder dorin stunde wurde mit processe pene Er erneuwet auch alle und jede konige und sunderlich konig Adolffs priuilegia alle gnade habe Keyser dem stifft zu meyntze gegeben Requirt proxime folio in Confirmatione fridens

Item off dass man erkennen wurde dass die von meyntz offt durch kayserliche zu meyntz unrecht angehalten worden umb des stiffts Keyser und recht dass sinder sich inn konig Adolffs bre inhaltende dass die von meyntz unrecht gericht und recht Kayserlichen Bestetigten

Merche lodewigs Gulbers verfallen waren Item dez
derselbe konig Adolff versprochen hait denselben
Holzhoffe Bechalten nadder die von mentze
des rechten behulffen zusin / mit andern mehr artt
lichin der brene sint zlbere / Datum dominica
ante pny° Regnid in Confirmacion fridrici pny°
folio
Item konig albrechts Confirmation aller frihet
und rechte / brene und priuilegia gerucht gnad
lich und weentlich um der Stat zu mentz wonnd
andersiwo
Item das nymants an konigklich gerucht dheine
dort oder geladen sall werden dann holtzhirchen
ante pasch° und der brene sint zlbene Regnid
in Confirmacion fridrici pny° folio dasin auch con
firmirt ist was konig Adolffe den Stifft zu mentz
verschrieben hait /
Item konig Adolffs brene das die Judden zu mentz
von Romischen keysern und konigen und den heilge
Stule zu lehen gehn Datum Colonie anno dm° dlij ante
pny° Regnid in Confirmacion fridrici pny° folio
Item konig Gerichts brene under andern dinsten
innhaltende / das der kirchen zu mentz angehorige lute
dem des kirchs Gerichten nit enthalten / noch vorstrowen
werden sollen
Item das nymants der vor der Stifftes stehaben oder
fridelige were / oder mit gerucht oder recht der holt
und dinsten wonen / auch inn den Gerichten nit enthalte

werden sollen

Item das der clegher dem antwerter nachfolgen solle

Datt apud wormeriam Anno dñi a°. etc. lxij

Item wan keyser Conffremaren sterben, sonne solle

Item esse dat man nemen wende das die von mentz offt redelichen angesprochen werden sin und unrechte die sie den stiffte gethain hain an sine stychten und rechten ist anzusehen konig adolffs ba, stunge, dat unbegrieffen ist, dar die von mentz geben musten tzo bischoff Berchaten sunffhundert marcke, sunffhundert marcke Colnscher gesenge, dar zo helff sie eynen gesang tzo erfen, dat nit behelt sie den tzo bischoff, sinen nachkomen und der kirchen tzo mentz, iren rechten, und gerumlicher art

Anno dñi a°. cxiij in Nouembri tzo latin

Item konig rudolffs breue, als von vil tzo vil nacht wegen, die da wart tzwischen den tzo bischoff tzo mentz und den tzo mensch von mentz dat im besessen ist, da sie des tzo bischoffs gerichtes frenchen ge tzo hatte dat sie das besseren sollen, als da recht ist a°. lxxv

die sunte tzo zogde, und ist tzo dutsch

Item konig heinrichs gerumlichung inhaltend, das er gezerdet, und gesatzt hait, dat des stiffts dinst lute, tzo mensche, tzo mensche, alle und ysliche under lute, den tzo bischoff tzo mentz tzogehorig durch wand rechts der, sin mach, dat sie tzo den, gensheim, nit mehr vorgenomen, oder enthalten solle

werden Item das bedommenisse oder rede dardurch sich die
Stede Meintze / Wezens / Dorp / Abingen / Franckfort
Hesslichusen / Fredeberg / der kirchen zu Meintz zu
schaden zusammen verbunden hant / solle abe void
Unrechtlich sin / und durch Zubimisslichen / abgedan /
verbrachlichen gehalten werden / Date bij worms /
prima ap[osto]l[i] a[nn]o d[omi]ni M°. CCC°. LXX°. VIII° decembris Zulatin
Item konig ludewige breff / datum et confirmat
den Stifft zu Meintz void emmelber / alle komsth
konigliche und keyserlich primilegia / hantfesten
Instrument / der seyhent / geistlich und weltlich
und das nyemant sine konigliche gerichte gelady
oder gefordert solle werden ze als vor mehr bezeugt
ist / Date magdeburg prima ipsa Januarij a[nn]o d[omi]ni M°. CCC°. LXX°. IX°
Item Confirmatio konig ludewigs alder gezimlicher
breve urkunde / oder werd Instrumenta seyhent gerest
lichen und weltlichen / durch umb das nit pede
oder lady der Ertzbischoue / Bischoue / Platen / Hol
lechen / Comient / Closter / pfaffen / alder geistlichen
personen der Stadt under der Stifftunge zu Meintz
vor weltlich gerichte der dienstlute gotzenbem
Zinsgulte / undersessen der kirchen zu Meintz / zuge
horig / weltlichen sachen / und were und durch
vorzuge / sachen die dem Stifft gewant sin / Es were
denn das der Bischoff im zerdrieg kumig wurde
Item aller gnaden gabe Stifft seyhent / lande / lute
gerichte / und zerdt / exen / und wonde der Ertzbischoue

Bischoven / preluten / kirchen / Closteren vnd geistliche
personen / der Stadt vnd Stifftunge zu Meintz van
konigen keysern vnd konigyn vnd nemlich von
kunig Adolff gegeben / als ob er dieselbe gegeben hette
Item er hait vnch die alle / also ernuwert / datum
Colonie Non Decembr anno dm Tausent
Item konigs ludewigs priuilegium katzbistoff
peter vnd dem Stifft zu Meintz gegeben Inhal-
tende vnele gemete vnd vnrichte / dz man gevestert
sache wegen anderstwo solle handeln dann fur ire
kirchgerichte
Item dz man keyne geistliche personen laden sal
dann fur ire ordenlichen Richter
Item das der Stiffte dienstlute burgkluite &c wegen
anderstwo sollen zu recht stehen / dann fur ire
Ertzbischoff zu Meintz
Item vber den zolle zu Oppenheim mit vil gueten
Gesetzen
Item dz des Stiffts zu Meintze lute / anderstwo
nit angenomen noch enthalten werden sollen
Item denselben brieffe sin vile gueter stucke
die doch zu diesen sachen nit ordenen Tutum
Item kunig ludewigs brieff dadurch er confirmirt
der kirchen zu Meintz gemeinlichen in gueter seine
als auch mehr gemelt ist et est duplicata et bona
Item keyser ludewigs ertzkeuff vmbe die dorf

Item der von Ingelheim brieff / darinne sie sich ußtrie
ben / wie sie sich von der geporten Stiffte vnd Closter
halben / sollen / inn vnd ußwendig / vnd ußtreiben / vnd
mit nit pferen / vnd der brieff ist geben ußtr[uncertain]
an Sant Johannis abent Baptiste In dinstage
Item der von Ingelheim brieff innhaltende / wie sie sich

Item dem Stifft halben sollen / nemlich das sie den
Ertzbischoff / den Stifft zu Mentze und sine nach
komen sollen bliben lassen / bi allen iren ergesz
lichen und erbentlichen gerechtikeit / und auch bi
allen iren lehren / herbrachten / Zinssen / gulten und
gefellen / die der Stifft uff der Munitze / der garant
schaden / der linien schaden / den Schirm schaden und an
deswo beide innewendig und uszwendig der Stadt
Mentze haben sollen / und von alter gehabt haben
Item vil under melte / punct artikele / die vor den
Stifft zu Mentze sin / alsdann der breff / dar uber
lichen ingeldet / der gegeben ist zu Kreul uff Sant
Marien Magdalenen dag / hat ich und ist lesze
gelt mit viel Stede / insigel zu dirre
Item aber und der von Mentze bestetigungsbreff
von der Stulle wegen der Emporten Stiffte und
Closter
Item uff das erbeut / und wan inen werde / das
die Ertzbischoffe mit den von Mentz und des Stiffte
stellen / tegedingen haben mussen das sie sich gegen
Hochbornen gnedigsten endrichten / Dann wann sie
die Richtungen der von Mentz bi Ertzbischoff
Johann gesetzt von gotte" ey"
Item kunig Wilhelms priuilegium das im er bestetigt
hatt / alle und ytzliche freiheyt / herbrachte / gnade
Ordenunge / alle und ytzliche priuilegien / Zolle

geloste / gerechtigkeyt / gewonheyt / Slosse / marcke / die
van Remschen kegsed vnnd koningen / vnnen vnd
zu verleyhende / vnnd / die geholter / vnnd
darzum alle abelenthe vnnd gebreuche / vore vnd
Jnn welcher maße die weren / Jnn veldlurgh / peine
begnid in Confirmacon / priuilegien / gnaden / vnd der
sin zware Confirmacon nachbemandet
Item von gnaden wille des vorgnante kegsed kardo
dar Jnn er auch confirmirt alle vnd yglicke pri
uilegia vnnd breue / vber alle vnd yglicke besit
nunge / herlichkeyt / bestimmte fryheyten / ge
rechtigkeyt / holtern / wysen / lande / lute pro
uinten / geprieten / Slosse / Stede ꝛc / mit gerechten
Zollen / gelegen / zuwasser / vnd zu lande / weye
die gnotlich weren / dem Stifft zu Mentz / von ko
nigsteyn kegsed vnnd koningen gegeben / mit eyn
pene / hundert marcke pennigs gelt / vnd darvnder
thede /
Item der von Mentze breeff / vber veldgarch / vnd
der veldgarch des Stiffts von Mentz / lichen sy
Item darJnn yst auch begriffen / das sie keynen Orbelt
heffen / vorgt / noch dumptmund darJnen setzen sollen
Sunderen das sich die von veldgarch des Stiffts ge
richt / gebruchen sollen als andere yr mitburger
zu Mentz / datt ys / gnug /
Item der ander breeff kegsed Ludewige darJnn er die

ertzeyl widder die von Mentz gehorter zu respegnieren
Item eyn ander brieff der exemelirer ertzeyl und recht
Sprüche widder die von Mentz etc
Item eyn ander brieff der ertzeyl widder die von
Mentz datum etc
Item könig karls brieff zu dritsch der im erdem
Stifft zu Mentz bestetiget alle sine hantfesten
recht gewonheit fryheit etc remedingbrot und stucke
Zolle gute pfantschafft und pfantgute etc sy ergen
oder lehen etc die der Stifft hat von kunigen
keysern und kunigen lieben zu selde sin etc
wirt hern etc des nehsten dinstags vor den pfingsten
Item keyser karls brieff und kurfürsten tzu
den Stifft zu Mentz und der Stat
der im begriffen ist das
der Stifft zu Mentz sine gerichte gestrichte
und recentlich haben und halten solle als
er die hergebracht hat mit wel anderen punkten
als der brieff zu dritsch ertzentirche inholtz
Item von instrument der im könig wentzelaw
brieff begriffen ist der Stat zu Mentz gegeben
und das derselbe brieff den Stifft zu Mentz
unstrefelich sin solle zu dritsch
Item confirmirt könig wentzelaw den Stifft
zu Mentz alle sine primlegia fryheit und
recht im der besten forme als vorgenent ist

Und ob darwedder von kompstheyt vnnd kongken
reht vnnd vrkundt oder gegeben were, dey solle noch nesst
noch mocht haben
Item kong Ruprechts breff, darinn er confirmirt
bestetiget vnnd vernuwet hatt kong wentzlaws
vnnd vnsers stiffts vnnd vnsrichtunge alder vnnd
ordenliche priuilegien, freyheit vnnd gnade, die der
selbe kong wentzlaw hatte gegeben, der Stat
zu Nuemtz, darumb dey dieselben priuilegien
weren vorbrant des stiffts zu Nuemtz, hechtgheit
freyheit vnnd recht endutsch
Item kunig Ruprechts breff, darinn er confir-
mirt dem stiffte zu Nuemtz alle konigliche hoffe-
lich vnnd konigkling priuilegia freyheit vnnd recht
Wund weres sache dez er vnnd sine vorfarn ko-
nigliche briefe vnnd konige dheynen sinsten gre-
uen Hern Greuen Ritteren oder knechten nue dye
weren dheyne bruene oder hantfesten gegeben
hetten, oder gebe, die vnnder solliche hantfesten
bruene gnade freyheit vnnde ere herkommen oder
gute gewonheit als sie die recht vnnd redelich hed
bruecht haben des obgnt. Do Kurfurstenthumb
des stiffts zu Nuemtz weren oder gesin mochten
da wol er dez sie dem stifft zu Nuemtz vnnd sinen
vnderthanen geistliche vnnd weltliche an

Item den hantfesten brieven, gheuden erer vorderen sta-
ten herkomen vnnd gewonheiten beginnen sche-
den bruchten sollen,

Item der von Luemtze brieff vnd eyn vortgemoge
dachten vnderd andern artikeln betreffen ist, dat
sie den brieff tu muemtz bi synen krefften vnd
rechten bliben laiten sollen, vnnd sollen darane
den brieff weder hinderen noch krenken, vnd den
haben sie offenlich tu den heiligen ghesworen dat
ystt egen in vorgliche [illegible] abrede

Item katzbistheff Karlmeins brieff tu dutsch dorch
ebrechen betreffen ist, das die von luemtz mit
schulden eyden vnd tinsen eyne Katzbistheff ver-
punden sin,

Item das sie eins Katzbistheffs abmechtich sin
ist der brieff ist inn eyner Elbeytracht mit eyne
andern abbistheff ingegangen,

Item der metzler brieff aber vorstrichen, die sie
haben von eynen Bischoff von luemtz

Item von der kantzen vnnd graben vogeten
nemlich dat Closter Sant Jacob antreffend sall
man bylegen die von luemtz brieff vnd Siegell
namlich die kerspel Vortgenge mit der polnischen
gestehen, vnd das ist die klagenste

Item sall man auch bylegen, prosess vnd Vrich-
tungen tuschen der polnischen vnd der Stadt tu

Item ist Erzbischoff provens brieff dat dat
angelt die bynghe zu mentz den Stifft ge-
heben haben / dat apud Castell anno domini mo
Item nu dat der hirhoff / und die bynghe darup
des Stiffts zu mentz sin / darzu dienet ouch
karchmisbrieff durch den kenserd Ochsenkopfen
und Hans steffeben anno domini xcij bis dingstes
Item ist Erzbischoff provens brieff bij dem Capittell
zu mentz dat da Junkfelder / dat der pinitzoll zu
mentz des Stiffts gewest ist
Item von karchmisse die von Erzbischoff zu Colne
und von Abtischoff zu Abasell gemacht hand umb
offlenisse des von mentz von der Judden / von da
gemant gulden / andet mehe stychgot und recht
dem Stifft zugehorent / daran der von mentz
Siegell ist / dan im gelobe ist / dat sie eyns Erz-
bischoffs abwyged sin /
Item keysers karls brieff aber dat gelayt / hoinepart
und dat im er ermelder alle briefe Abzant und
schuldig zu Kostnitz Reginid in Conftemarden stiftung
anno domini
Item darnach folget der Dechantel und schemstiffts

Confirmation vnnd priuilegium von dem gantzen
keyserl. hause gedacto folio / in Confirmacion Friderici
Item konigk Wentzlaws brieffe / das inne er Erzbischoff
Adolffen von dem Stifft zu Mentz erlenbt hat /
vnd alle thornisse vff dem wasser der mosene
vnd vff dem lande
Item aber ein priuilegium konigk Wentzlaws
Erzbischoff Johann obgeschrieben zu wasser vnd zu
lande vff vnd an dem mosene begnad in Confir-
macion Friderici cccliij^to folio
Item konigk Wentzlawe brieff vber den Zolle
zu Bensbach
Item Bestetigunge vnnd vernewunge aller pri-
uilegien freyheit / recht / gewonheit / Erzbischoff Con-
rade gegeben Item gnad seine mit dem Zusatze
ob rechte vrsache den Stifft erworben werde / das / das
nicht krafft haben solle begnad in Confirmacion
Friderici cccxcj folio
Item darnach folgen desselben Conrades Regalia
Item konigk Ruprechts priuilegium den Stifft zu
Mentz gegeben / das Inn er dem Rorte zu Rorte
setzt konigk Wentzlaws priuilegium der Stadt
zu Mentz gegeben vnnd vrkundlich vnnd
dinstbrieff hat
Item aber konigk Ruprechts priuilegium das Inne
er auch vrkundlich vnnd dinstbrieff vom

wedder den Stifft erworben were die zelben stucke man
[illegible] folio in Confirmacion fridericj

Item konig Ruprechts priuilegium darum er bestetigt
alle des Stiffts priuilegia rechte gewonheit von nicht
ladunge ausgang des Stiffts vnderthanen an konigklich
gerichte

Item alle ander priuilegia von keysern konigen
vnd konigen gegeben darum auch begriffen ist das sich
dieselben niemant anderswo mit vrteilen Ire beyseren
Rechtsetzen sollen noch wollen eynes Erzbischoffs treuen
alle recht gerechtikeit vnd gewonheit Require [illegible]
folio in Confirmacion fridericj

Item aber eyn Confirmacio der geistlichheit zu meyntz
gegeben durch denselben konig Ruprecht darumb
verfliessen ist bestet karls priuilegium Require in Con-
firmacion fridericj folio [illegible]

Ire konig Ruprechts brieff vber die zolle Require folio
[illegible] in confirmacion fridericj

Item Confirmacio bestetigunge vnd ernewerunge bestet
Diegenmudte dem dechant Capittel vnd der geist-
lichheit zu meyntz gegeben alles rechtes gewonheit volkommen
lich Require [illegible] folio in confirmacion fridericj

Item vmstos herr Erzbischoff Diethericchs confirmacion

vnd Regula vnnd keyser Sygemunds Regnū [illegible]
filio et [illegible] ni confirmacion fridericy
Item darnach seliger kunig albrechts Hertzogen von
Osterreich confirmacion
Item vnsers herr kunig fridrichs confirmacion
mit dem zusatz / was auch brieve oder priuilegia
von den ehgenāt vorsten vorfarn Romischen keysern
vnd kunigen / oder vns Inn gemeine oder sunderhait /
wedder geistlich hochmeyster / fryhert / lehenschafft man /
schafft / lande / lute / hantfeste brieue / gnade / freyheit /
recht vnd gute gewonheit / des ehgenāten Ertzbistheffs
dretzehenden vnnd des Stiffts zu brennige den gemeinte
erworben weren oder wonden / welche Stuck oder
vorsetzs / der / oder die sin / meynen / setzen / vnd wollen
vnd von Romischer kuniglicher maist vnd rechter
vorfarn der selige brieue vnd priuilegia dem ehgenāten
Ertzbistheff dretzehenden Stiffts zu brennige vnnd
nachkomen / dacz mit Inen / oder zu schaden kumen
Hindern an welchen enden / oder Stucken selige
brieue / oder priuilegia Inne sinen nachkomen oder
Stiffte geistlichen vnd weltlichen vnnutzlich vnd vnnerchtig
sin sollen ane gerurde Regum permissione et [illegible]
filio in confirmacion fridern
Item confirmacion vnd vernewunge keyser Sygemunt

manlicher allder gerichtz vnnd zwangk) in der Stadt
zu Meintze / vnnd ob dawedder ichtes eingeleben wer
das sall vnd schaden
Item bij eynem yden pene hundert margken lodiges goldes
die Tenstermannen thun / vnnser Hue / Ertzbischoffs
Dietherichs vnnd vnsers Stiffts komen
ist /
Item dabij auch die Kegenhandt vnnd nemlich die nidden
Item sall bijgelacht ein bruch von den Orthcappen
zu Meintz gegeben / wie man es mit den thoren
halten solle / die vnnser gericht zu Meintz stossen
Item ein bestedet bruch / das man die Abtedde mit
vnnsern vnd gemeyn gerichte besetzen sall / vnd das vnser ge /
richt das vbel Gerichten hatt /
Item ist bijgelacht eyn stehen von Ertzbischoffs Dy /
trich bruch / das jm der vrtheil mindlassen begeren
ist
Item das sie eins Ertzbischoffs burgere sijn / vnd vnder
sich mehe puncte zu eynem ewigen dienende
Item von der geistlichen gerichte vnd dingstwegen
ist bijlacht eyn vnderscheidunge der procurator
vnd dingpluite / das jm sich findt / wie gross sie /
walt des Stiffts dienen / procuratorn vnnd No /
tarien gestehen ist /

Item ist bigschaft Hertzog ludewigs kurfürsten zu stete
Bischoff Johann Schligen vnnd den von mentz
das sie beschriben ist / Innerstan das man die
von mentz vnns stehnt vnnd abelegart / in den
Streff wole mag angriffen
Zum andern male das sie den Streff bis sinen
frybraten vnnd rechten ungehindert lassen sollen
Item sollen sie sich der gerichte gebruchen vnnder
allermenniglich mit andern mehr artikeln
Item das sie kaufmanschaft tzollen sollen
Als bigschaft ist / Ersten / das sie kusterung
oder die kurfürsten mit den von mentz das im
Zubetrachtunge die nach geschrift Sturke
Zum ersten von der gerichte wegen geistlichen
vnnd werentlichen
Zum andern male / als ist ob yemans ist der
Abtgerermeister recht / das ist vff die meynunge
wende von bingen von den andern gelauben an
geistlich gerecht So mugen sie beschen / ob es ge
sache ist / das vf friedbruch antreffe vnd wa des
nit enist / So sall man geistliche sache geist
lichen richten vnnd werentlich sache werentliche
da blibt es nit mit bi Sunderd sie bewegen die
lute da hindr / das sie darinff wollebern
Zum dritten male / sollen sie nit fremder

senden an die gerichte / die gerichte zuhindern
Zum zweden male von dem vngelt
Zum dritten male das vngemerit vahasst drewet
straffod fall mit der weerntlichkeyt / vnnd darumb
Jr gehorsam vngemeine andere zu zestraffen den den
Erbschoff vnnd der gerichtlichkeyt / vnnd ist wole
Zu merken das sie nicht mit exterer gewalt thun
Solten / als sie doch Zum dritten male thun / drowe
Eyderecht geystlich vnd weerntlich Zu meyden ist
Zum Vierden male vmb die Sele gerede
Zum Sybenden male von Notarien vnd procuratorn
Zum achten male vmb die munze die / eins Erb
schoffs ist
Zum Nünden male vmb das Ebrenbrot /
Zum zehenden male vmb reute vnnd tinse Jm der
Stait / Zu merken gegen Erbschoff Engeben
Zum eylfften male Sollen sie die nodey huntgaben
Zum zwelfften male Sollen sie von der nodey. C.
vnd dy marzale Erbschoff pfenninge Jrgeben
Jren Zum dreyzenden male von der Zolle vorgey
da gemeldet ist / von Jren gutern vnd der pinit /
wasser off ander brucke / die Sollen sie Jr geben
Zum vierzehenden male von Jren gutern vngen
Sollen sie mit beede Jrbey / oder vngewonlicher tinse

vnnd vorsent aber vff andere breue die sollen sie
bezogen
Item zum funffzehenden male sollen sie dorwendig
tun des Ertzbischoffs gerichten vnbekommert sin, der
vorsser aber vff andere briefe die sollen sie zogen
Item zum sechzehenden male sollen alle andere
ansprache, die eyn vnd wedder den anderen hant, anstehen
bliben, vnstrefflich des Orsses breue, recht, stiff,
hert, vnnd gnade
Ihre ist zumirgken, das sie hubrichs vnd herkomen
vnbestenthchen sin, vñ nitercingno, vnnd das ist
gestheen, durch der von Mentze berge
Item zum siebenzehenden male, das man die burger
vm des Orsses landen, vnd gerichten stheinen
solle
Item ist bijlegt herzog ludwigs Rechtung zusthe
Ertzbischoff johannsthen vnd den von Mentze dar
vm begriffen ist
Zum ersten, das man die von Mentz vmb stholt
vnd vbeltat, vm den Orsse wolle vnrecht angesthen
Zum andern male, das sie den Orsse bisshen stybens
vnnd rechten vngenedlich lassen stellen
Item sollen sie strich der gerichte gebrechen vnder
alle vnderwegen mit anderen mehe artikeln

Item das sie kinssmanstharg vertzollen sollen
Item ist bijgelegt eine stemtliche Ynsetzunge
der von Mentz, als sie vmsers vorstads Ertzbischoffs
Conradts seliger gedechtnisse betreffende vmb des
Stiffts leyhens darvm bijgesessen ist
Zum ersten, das die von Mentze mit yren schulden,
gerade sollen vberkommen, So wolle er yne yrn stne
landen gelegen geben
Zum andern male, das die von Mentze, gerechtlich
sich stellen sollen die yrien vm der Stat Zu Mentz
Zum dritten male, das sie sich gegen yn vnd
stemtlich gein yne halten wollen
Item ist bijgelegt, wie die von Mentz Ertzbischoff
Johann offsetzten Zuntrachte vnd tzwitracht als
von kunig Ruprechtes wegen
Item ist bijgelegt eyn stehne vnd abeschrifft, das
yrn kunig Ruprecht den von Mentz, nadder
vmb gepoten hatt, sich zuhaltten an vorsich vor,
sacrd Ertzbischoff Johann
Item eyn stehen vnd abeschrifft das sich die von
Mentz Zu hertzog Ludwigs seligen gedechtnisse
hadten vbirmeden, das sie nit hettten sollen thun
von rechts wegen vnd auch nach lutt der ver,
stetzbunge, vnd dann das Ertzbischoff Johann

mit vffgenomen
Item darumb sin sie durch ertzbischoff Johann bete-
dingt worden / vnnd want durch die von Worms
von stutterheym zusthen vnnsern vorfaren ertzbi-
schoff Johann / vnnd me genannt / die selbe weherd
eyn kleyne Zyt / des ham wir auch gutenplich
erbunde bijgelecht / ajatt" dgl"
Item das die von Wyenmy durch vnnsern vorfaren
ertzbischoff Johann / auch rechtlicher vffgenomen
vnnd von Dostentz geladen worden sin / ist bijge-
legt von gutenplichen stehn Rychshoff Heidens
zu Spire
Item das vnnser kamerer / Orgulebesse / vnd richter
des Hants verlesen sin / vnd der Statt Frieden
vnderstendt ham / das vff Emmenen gemeyn-
lichen vff allen Versammungen / mit den von Wyenmy
gehabt
Item vff bijlegter vnnsers Stiffts Rechtstrid als
es vm den Synder zu Wyenmy zu den hoen Stifft
leyt / abed das kamer ampt sine rechte Zynsse
vnnd gefelle
Item vber das waltpoden ampt vff vnnsers Stiffts
Rechtstrid gestehn
Item vber das maystmerstrid ampt
Item by dem waltpoden ampt ist eyn stehyne
eynes instrumente / das alle beurge der gemeyne

frauwen / dem voelgenden Zuschen / mit anderen zal me
attribuiren / und heben sich an zu gotes nomen Amen
Item Ruchtunge Bischoff eynen marschmester / und
den meyster wie es die meyster halten sollen
Item ist bijgelegt der meyster beruff / dan im bestetigen
ist Ertzbischoff Adolffs beruff uber alle sie steydert dar
Im gemelder ist dan sie eynen kemerer / und vorsitz
gerichte zu memmige gehorsam sin sollen und sich nit
auch gepurlichen zu
Item ist bijgelegt wie Ertzbischoff Dy
ser sinen Ubirgreif zu memmig erlenbt hant / die
gemantzgraven zu bulden / dat alles
Item ist bijgelegt / Ertzbischoff marbgrafen dar
Im offt gemelder ist / dan sie eyns Ertzbischoffs bur
ger sin /
Item ist bijgelegt der burgermesten zu memmig erben /
nist / bij ertzbischoff Conradt seliger gedechtnisse ge
stoben
Item ist bijgelegt / eyn stein wie es zuschen Ertz
bischoff Conradt seliger / und den von memmig bere
dingt worden ist / und ime des beruff gegeben hant
umb die vorwallen der Zuschen ine waren
Zum ersten das die von memmige ine / nach sine nach
komen an des stiffts gerichten geistlichen und
weltlichen / und andere dechten zu memmige

vngehindert verliben lassen sollen dass Vlmer in die
palmasz dems die ordnung ergeben
Item ist bijgelegt, von stehn vorsprg vmpfed vorstan
tzu den von mentz, als sie einen lieben gemeldem
verbunden hatte,
Nō die vorste haben das ime, das sie gemen Erzbistg
mit truwen vergunden sin sollen
Item am ende ist beredingt, das die Kommissarien
Erzbischoven zu mentze, dem Orsst, vnd sinen
frybotes, vnd vrsten vnsers edelen sin solle
Item ist bijgelegt der dinst Erzbischoven vnd den
von mentz beredingt
Nō ist bijgelegt von stehn einer confirmacion der
Abtischoff confirmadt den von mentze gegeben hant
Inhaltende, lieben gemeldes, das sin vorre, die der
bemer, mit nullen abmiden sin
Item ist da gesatzt ane gemede, dar vff sin
ist, etwas sie ihm vndlt recht, vndlt brene vnd
Dugell, das ist mit gemede
Item sin ime remittirt die bene vnd peinlichen
die sie von gemen Erzbischoff vnd Hptrell han
die peinlichen sin sie ze schuldig zu vrogen, Do
vort man gevare wenden vnd vare die halten
Item Nō das fridebuch als es itzt ist
Item ist bijgelegt von instrümen vore die von Mentz

gewilliget hant / an das gericht zu Cleue

Item ist bijgelecht copie hirr konig Friedrichs confirmation

vmseend hird von woruns gerhaun vnder der zom

mentz convelgt / den kirch gerechtigkeit hant /.

Item das mir am konigliche gerichte zu recht worden

vnrecht hant /

Item ist bijgelecht konig Ruprechts confirmation / die

da sonder anderend innhelt / ob recht vnder den Stift

oder des Stiffts vndergesind were / das / das vorstehe

delich sin solle

Item als die vorbenempte drei Judden stehtzen / mussen

sie bosser Dregemunder iiij ag gulden geben

Nota ob die vorbenempte vonden sintzehen von

privilegium / das sie anderswo / mit solichen gericht

werden / da ist ahgenomen alsserte die mit sinnelicht

sind auch vnd missetant

Item ist bijgelecht von stein / als hennen Adolff hirr /

ghen den opperhern / die gewantschaden vnd ander

hirfer versteht hann

Item ist bijgelecht / von confirmation konig Wenze /

vnnders Pitzbischoff Johann gegeben vber alle

des Stiffts frijheit / im ganzen sinne / das im ist

auch gemelt / wertes das einiger prelaten / oder

Greven vnd die werin / einiche frijheit / oder gnade /

die werin gegeben dieselben mit steuden dasz denne

vnd ehaft [illegible] in die ein sentenz

Item ist bijgelegt von Straßburg und Ladung darvon
Meintz geschehen durch das Gericht Hanenkrit zu
Costentz von Ertzbischoff Johanns wegen, umb
alle des Stiffts Speyer Hedingschaft, Gerucht, und recht
Gerichte und Recentlich, Datt Anno Dni m°
cccc° Salbu[ch] Freÿ Mentz Januarii et operata est
Item sin bijgelegt etliche Lehenmann zu Meintze
als man die Contrafeyder nit begriffen Ertzt Kerrn

Inn dem Oryndenck

Item Hienthin Ortwein von Breydenbach über die Zinß
Gruben und Zinßhuffen Inn der Stadt zu Meintz,
under den durch Gruben, Löwen Gruben, Ochsenfurt Graben
bis Sanct Gereon und Sweinsberg

Item Ludwigs zu Landeck Abtzug zu Meintz von
des Abentheurs wegen

Item wegen Gruben Gelts von der Bronnthruchen an
den Thurngraben, die alle gelegt Haut, wilbe als
Lehenrecht ist,

Item ist bijgelegt wegen Saynnige Zuspruch Ertzbisch
Conradt seligen, und Hertzog Ludwigs dem Pfaltz,
Grauen, durch Ertzbischoffen otten von Trier
Gemacht zu Boparten am Sontage Letare Anno
a° [illegible] und das ist darumb geschehen, das man
Bestraft Gerade unsige Graben, das Ertzbischoff
Otte von Trier abgetragen hatt, die Hindernisse
Zuspruchen den ehrnuest Hertzog Ludwigen und dem

Mentze gesteet / als vnd des auch stein bijgelegt

Item

Item von beslegelten brieff der von mentz / Hetz / bischoff Conradt gegeben des Stiffts von mentz lehen / vnd recht / zuuerlan zulassen / datum &c

Item ist bijgelegt die / Kemnate Zu stetten / Hetz / bischoff Johann / vnd den pfalzgrauen / auch darumb / das zuuorgeben ist / dz die von mentz abe die / Kemnate mit gewem gezalt abestellen wurden / datt dan heydelberg ayner von

Item ist bijgelegt pfanndtrecht arbitrorz rempe / Berlan inter dnos mgntin / et erlam

Item ist bijgelegt / Hetz bischoffs Otten von Hersfeldt beslegelter brieff dar inne bedingt ist / das vnser

Item ist bijgelegt vorsatz / Hetz bischoff Conradt / sich mit siner Stadt Zu mentz wole vereinen moge &c

Item diese nachgeschrebe vrkunde sint noch bij vnserm Capittell die dann Zu eygenthumb vnd Zu andern / vnsers Stiffts rechten / vnsers Stiffts dienen die ob vnd wann des not wurt / auch gegeben vnd bijgelegt werden sollen

Zum ersten / Babst Zacharias brieff der dann vnser Stifft Zu mentze Zu einem Ertzbistumb gemacht hatt / vnd dz die Stadt Zu mentz desselben vnsers

Zacharias pp. confirmat ecclam Magunt. in Metropolim.

Ertzbistumbs vnnd der gantzen prouintzy heupt
Stadt ist
Item Babst Benedictus brieff / dann der vnnder vnd
oberherr vber Ertzbisthoffe zu Mentz vber alle
andere Ertzbistumme im Teutschen vnnd
Wallhen / da durch die Stadt zu Mentz auch den
stuhlganck vnnd stifftung hatt /
Item Ertzbisthoff Luitbolds brieff / vber die vorigen
vnd Abentz bis Mentz gelegen / das die dem Stifft
zustehen vnnd sin eygenthumm vnnd vmb eynen
Ertzbischoff blyben sin /
Item privilegium Bischoff Otfridts das dye
Apostelen kirche vnnd Ertzbischoff des
Stiffts sicherheit vnnd eygenthumm / vnnd dem
Capittel zu Mentz verschrieben sin / vber hy
die Thome dyth
Item Ertzbischoff Bechtolffs brieff / das die dyo /
tesey vnuerendert vnnd vnzuwendig der Mentze
off des Stiffts eygenthum vnnd dem Capittell
zu Mentz sin eynes Jeden gelts blyben sin / dann
Maguntie vber hy Lüyo
Item Arnolffs des Keysers der Kirchen vnnd Stemey
lung der Bischoff zu Mentz brieff inhaltende / das
die mitbelehnten weltlichen trostin vnnd sine gutstalle
ehrliche hoffstede im denselben brieffe begriffen ge
geben haben vnnd solliche hofstede hie zu setzen vnnde

Zubringt wann er vol ist / darenß wolle z mistreen
ist vor nauchte hobestant zu Inemmy ist die ame
mittel dem Stifft Zustreet / vnd das kamert Richtet
vnnd bingkt eyn dingk geweest sint /
Item Erzbischoffs Osterichs brieff darinne zumirkh
ist / das der kirchgart dem Stifft Zustreet / vnnd dem
Capittell zu Inemmy vmb eyn Sonne gelts slagen ist
Item Pabst Innocencius brieff dar inn begreffen ist
die oberkeyt eyns Erzbischoffs zu Inemmy wie denn
Inn Pabst Benedictus brieff oben gemelt ist
Item eyn ortel vnd gerichts brieff / da die Ebingker
zu Inemmy ettwenil bulle vff dem kirchoffe erhaben
hant / vnnd minsten die vordder abetragen / dweich ge
richt vnd recht / Bestreen zu Inemmy ayr ch hoff
Item der Cartheuser vnnd Convents zu Dalen brieff / dar
die molle bij dalen gelegen / dem Stifft hant zugehort
Item Erzbischoffs Wernhers brieff vber die depo /
terbey gebrachen / vnnd hobestede von dem Thume bis
an vnsser lieben frauwen kirchen / dare ayr ch gelde
Magnitere
Item eyn brieff / des Camerers Hermans des Orbelt
haissen / der kirchen / des kors / vnnd gemeynlich der
bingkt zu Inemmy vber den hoff Item stuss vorder
auch dem Stifft Zustreet / vnnd darumb hauerich

Item des Capittels breeff uber die mulben dy[n]ster by
sine dem perchoff / ayt[er] hoppe[n]
Item des Capittels breeff uber 2 Ibare dyn[n]sterby[n] und
hobestede vor dem eynen bingher Hartmuy gnant
und Henrick sine hussfrauwen gelaster sint / ayt[er]
hoppe[n]
Item desselben Capittels breeffe uber den hoffstum der
herren gnant die Lutkenwegin gelste ayt[er] hoppe[n]
Item des Capittels breeff uber eyn hobestat in dem
birchgraben
Item vil breene nach eynander uber mennichelay
huser und hoffstede in dem birchgraven
Item des Capittels breeff / uber die neweste / oder breyte
by der muren zu nemen / neben der wiesen / des Hem-
stenlben zusant dynesten ayt[er] hoppe[n]
Item des Capittels breeff uber eyn hus und hobestat
in der strussengassen ayt[er] hoppe[n]
Item darnach folgen mennichelay breene mitnamen
uber den Zolle zu Lonstein und zu Brensfels und
Confirmacion der Abtissi
Item hieby ist zu merken / daz man auch macht by /
liggen die kerolin
Item gesetze koyser Friderichs das man hessen pare
constenere /

Dalor liebe Herre, wore geben, dre auch Zuwerstreen
mitsampt dem Hofstatz, das were nach viel erkundte
vnnd kuntschafft beyde dort vnnd hiebenedy, ehe
treuben Zeichen, die man findet by vnserm Ca-
pittel vnnsers Stiffts vnnd by andern Stiffteren
hern vnnser Stadt Zu Mentze auch sunst an andn
prelaten, geistlichen, vnnd auch den weltlichen
Zu Mentze, wann die weltlichen, die umb von
den Landen zuuerdacht vnnd vorgestrafft geteuffe
Zeichen, im ehrlichen vnnsern Stiffte vnnd anders
wo, die Zu vnnsers Stiffts nottorfft vnd gerecht
nutzbar wole mitzlich vnnd gut sein, der dann
also viel ist, als were mit Zeichen, dez es vnns
nimmer eyne dinstperlich sache were, die vns so
kurtzlich gelanget vnnd zugebracht Zuhanne, als
dann vm den anlass beschossen ist, vnd derumb
so bliben were by vnnserm gedinge, als were da
von im vnnser anspruche, vnnd wedderrede,
wedder die von Mentz, vnnd alsdann auch im
vnnsern antworte, vnnd nachrede, off die von Mentz
ansprach vollingerich gemeldet ist, die were auch also
ehe bitten, anzusehen, vnnd Erbetenrichen, off das
man die nachbarn, magge finden, vnd derwerdigen
daran dann nichts irrte, oder hindern solle, als die

verbe sagen

Item sie auch bysprechen dusse nachgeschr[ibene]
Mannlehen hennen / Belegrift stucke zum Erbzell
/ Eblehen vnnd Mannlehen Arnolt zu Hungen
Mannlehen Hermann Hustenberg
lehen herrurigs Heim Rost Arnoldt zu Merrin
Mannlehen peter / Henrichs Arnoldt zu Merrin
Und Reinerus deren Dalmans Sone zu der Borch
oder eblehen / lehen vnnd eblehen Claes zum
Drogenbenhof

Item der metzler erkunde

Wir Schulthes vnd Capittel Sant Peter vnd Alexanders kirchen
der Abtey Mentzer Bistumbs vnd wir Ludwig von Hanbs
Graue zu Virnburg Bekennen vnd thun kunt offentlichen mit
diesem Brieue vor allen den die yn sehen lesen oder
horen lesen das wir den rechten Pergamenen brieff Gantz
vnd gar an schaden vnd seggen vnserer vnstraffbarkeit vnd
erlegt vnd an allen wandel mit des hochgeborn fürsten
vatters fursten vnd Herrn Herrn Diethers des heiligen Stuls zu
Mentz Ertzbischoffs des heiligen Romischen Richs durch
Germanien Ertzcantzlers vnd kurfürsten vnsers gnedigen
lieben Herrn Marschalck vnd der Erbtruchsessen vnd Wardein
Herrn Custer vnd Capittel des obgenanten stiffts zu Mentz vnser
gnedigen vnd lieben Herrn vnd Gutte Freunde Grossen Insigel
an Pergamenen pressen mit gelbem wachs Gantz an
hangende versigelt gesehen den Herrn abschreiben lassen vnd
darnach denselben Insigel brieff Ein dieser schrifft Gemess
lauten gelesen vnd von worte zu worten gelich luchte
funde haben also lutende / Wir Diether von gots
gnaden des heiligen stuls zu Mentze Ertzbischoff des heiligen
Romischen Richs durch Germanien Ertzcantzler vnd
kurfurste vnd wir Custer vnd capittel gemeinlich
des obgenanten stiffts zu Meintze Bekennen vnd thun kunt
allermenigklich vor vns vnser nachkomen vnd stifft
das wir gott den Almechtigen vnd vnsere lieben
Patronen den heiligen Sant Martin zu lobe aufs
nutz vnd frumen vnsers stiffts vndertanen vnd sundlich
der Stat Mentz vnd den Flecken daselbst zubesserungen
vnd fridlichen wesen mit stetigen Fride vnd vorbe
thatung vberkomen vnd der gemelte stadt Mentze vnd
des Slosz daselbst Sant Martins buch genant durch
vns Ertzbischoff Diethern obgenant von Nuwenburg an
Syne rechty an vnser Stat Stadt gebuldt vnd bis der
stifft Ein gemeyde vffrechten gebuldigt offgeben vnd also

da got fur sy Alsdann abermals also eynem dhen capittel
Bawe so lange bis wir oder unser nochste schirm
entledigt wurde Alsdann sollen sie das wyderumb nochste
wieder gebaut werden / Und ob wir oder ein Ertzbischoff
zu Zyten des stiffts Mentz ubergehen und wollen eins Capittels
und deshalb Jemand schicken eynem Ertzbischoff zu Zyten
und den Capittel anstehn wurde da got fur sy / Alsdann solle
die Gemelte burger und Inwohner zu Mentz den capittel
aber gebaut biss so lange schirm Jemand und schutzherr
von ubergebens wegen des stiffts Entsetzt wurden und
sal schirms wie vorgesetzt ist also gehalten werden Dergl.
sollen auch die vorgedachten Burger der Stat Mentz und den
dhen capittel abgemelt Globen und swern schirm artickel
wie die hiebey begriffen sint zu ewigen Zyten offenbarlich
zuhalten und sall das geschehen so offt und dick es not sy
wurde alles angeverde Und mit den Closs Sant
Martins burgk zu Mentz sall es dergestalt also gehalten
werden das ein redlicher Clamschaffter Edelman zu
Zyten zu eynem Burggraven bestellet den das Closs also
gemant Jung Amptleuthe Knechte und darzu auch
nach notturfft Thurhutter Porterer wechter und
andere in das Closs gefurdert werden sollen derselbe burg
graue und auch Thurhutt Porterer wechter und
andere die zu dem alle in Closs bestalt werden sollen
von Ertzbischoff Dietherr dhenen und eynem yeden
Ertzbischoff nochkomen von des Burggraven Ampts auch
dienste wegen Globe und ayde notdurfftiglich thun
und dazu von unsern nochkomen und unsern dhen
capittel Globen und swern das dann ein yeglicher Burgk
grave seine dienste briefe Globen solle Ob wir Ertz
bischoff Dietherr oder unser nochkomen bey Zyt Jrrungen
oder dinste Gefangen wurden da got fur sy alsdann sall
unser dhen capittel von stundt so sie das innen werden

andere zu dienst [illegible] Closs bestellet abermals die vorgemelten zidere
des Capitels und einen Pfarrherren zu Bingstadt mit jrer
fordern Jale bracht auch uff den Ampten und Stetten
wie vorgeschrieben das Closs Sant Martinsbrecht lassen
und mitsampt jren den dienstleuten abermals meiner
[illegible] besten und flissigsten vorbaten und zuhalten
So lange bissz jme ein erbarer Rat ferner bevelh thun
verstehet durch den Obristen und des Capitels offen
brieffe und jren gesatzten anhangenden Jngesigel bericht
und [illegible]unterricht werdt / Demselben sol der jre also
[illegible]unterricht werdt sollen die genant zidere von Capitel
auch vitzthum burggrauen und ander von den Ampt
Stetten und dienern mit den Closs Sant Martinsbrecht
gewarten und damit gehorsam sin ane jrrede oder widder
rede by jren eiden und pflichten als einem vogte
sol des stiffts zu Mentz und sall solichs beschehen so
offt des noit sin und forderung der sall begeben werde
alles ane gevert. Und damit das Closs Sant
Martinsbrecht und die Stat Mentz auch die
burger daselbst mit allen oberkeiten und gerechtikeiten
wie vorgeschrieben stetter in ebigen tagen vnuandert
by uns Churfürsten dechtend und einen jeden vnderscheid
machen und den stiffte zu Mentz bleiben und gelassen
auch dieser vertrag also gehalten werde So haben wir
Churfürsten dieselben offt genant und wir Custor und
Capitel vorgenant vnder jr guten trewen und eidt
gelobt gerett und versprochen diese vorgeschrieben verbind-
lichung und ordenung in allen stucken vor und nachgeschrieben
artikeln vnd dieselben zu halten und vnuandert zuhalten
dawider nit zu thun oder zu handeln in keinen wegen
auch alles rechtes dinges und durch verfenglich mittel
und behelfe zu jrer oder jemands von unser beyder
stifte wegen und zukommende wissen solichen vertrag
zu halten verbunden werd alle gefehrde vnd arge

339

Wir wissen das durch der hochgeborenen fursten hern hemerichen
lantgraven zu hessen Grauen zu Catzenelnbogen vnd zu Nydde got
zu lobe den lieben hern sant martin zu ehren vnd dem Stifft zu
mentze auch sinen landen vnd luten zu nutze vnd sust den gemeynen
landen vnd allen geistlichen vnd werentlichen Stat zu ruhe vnd
frieden zebringen hern Dietherrn von ysenburg vnd hern adolffen
von Nassauwe jren zebringe Irrungen vnd stemstrifftthalben der
Stifft zu mentz berurende vnd auch vmb alle das sich darvff bisshed
vff diesen tag zutragen jne den jren jeder liederseits anhengere helffere
zuliegere vnd zugehorunen vngevarlich auch allen den ihenen die
darvnder vbirret oder gebant gelebt oder nach sin geistlichs oder
werentlichs stats standen begeben gemacht hait vnd entstanden ist
mit jeder liederseits kuntlichen guten wissen vnd willen gutlich vnd
fruntlich betedingt ist vff meynunge maisse vnd wise das alles
eygentlichen stucks wise nachgeschrieben stet alsus lutende

Zum ersten das her adolff vff sine kosten erlange vnd bestelle das der
hebstlich creator alle vnd ysliche bebstliche mandat gebott pene vnd
censure wie die vber gegen vnd wedder hern dietherrn vssgegangen
sint abtzetune die sin personen antreffent vff bethe hern hemerichs
lantgraven zu hessen oder eyns andern dem er des an sin stat macht
geben vnd benelhen wirdet durch bebstlicher gebalt volkomenheit
gegen den benant hn dietherrn ane alle vbirrung tollire vnd vffhabe

Item das ehre adolff auch vff sine kosten erlange vnd bestelle das der
bebstlich creator vnd ab er des nit macht hette vnss heiligere vatter
der babst selbs alle vngnade vnd vnbillen sin heiligkeit zu dem
benanten hern dietherrn hant oder gehaben mochte gentzlich vnd
vnndinglich sunder alle vndersprache slechtlich vnd gentlich abstelle
Auch das ehre dietherr von vnssm heiligen vatter dem babst vnd
auch hn adolffe durch notdurfftige bullen vnd vberschribung egenante
werde ab omni suspicione ecclesiastica dessglichen sal ehre adolff
bestellen das vnser gnediger ehre der keysser alle vngnade vnd vnbillen
gegen hern dietherrn vnd allen den ihenen die sinen pflicht vnd
anhengere oder jme zuliegig vnd bistendig gelebt oder noch sint
geistlich vnd werentlich gentlich auch abstelle vnd abtzulbe auch

alle vnd yglichs des kirchs mainz darynn vff hern diethern syten dem
by yren lichen gnaden vnd freiheiten sie vom kirch gehabt adder noch
han der vnsern jrrungs vnd sachenhalber vnd hinder
lassen vnd das herr adolff abbalck herr diethern der vnsern
sache vnd pincte halber des artickels die sprechen an den ertzer
vnd ob er des nit macht hette eyne drey monden an vnsen heilig
vatter den babst selbs zu erlangen vnd zu volnenden jnmassen
dorynne mit eingeschaffe nach notdurfft schrifft vff mass vnd
forme die eingeschaffe vff andere nachfolgende artickel begriffen
sere sunder gerede

Item sal ehre adolff vff sinen kosten eyne drey monden erlangen das
herr diethern de dinhaten von vnsen heiligen vater den babst vnd den
kayserlichen rich gezelt vnd die darvor versprochen han vff hafftunge
vnd bande gelassen werden vnd ob des eyne drey monden nit
geschehen mochte das dan ehre adolff selbs darnach so er schierst mag
vff die vnsere jrrungs vnd gelassicheit zu erlangen verpflicht sin
solle dorch ane herrn diethern nach der sinen vnd die sich deshalber
verpflicht vnd vbrant haint kosten vnd schaden sunder gerde

Item sal ehre adolff vff sine kosten erlangen von vnsen heilig vater
den babst vnd ertzer ider anderen der des macht hette eyn gemeyn
bullen darynn von babstlicher gewalt alle vnd yglichs geystlichs
vnd werentlichs geordent vnd vngeordent personen die herr diethern
parthij anhengere ader jme mit worten ader wercken hilfflich
leistlich zuliggen ader sust darvnder vbracht ader gebant gebest
ader noch sint vnd mit namen die geystlichen geordens vnd
vngeordens vff bethe eyns ygen den die thumherrn vnd pfaffheit
zu mentze herrn diethern parthij sere sich vnd die gemeyn geystlich
darczu orden vnd die werentlichen herrn diethern anhengere vff
bethe herrn hemerichs kamppmans inhalt absolvire die geystlichs
geordens vnd vngeordens habilitire vnd des die habilitacio
gegen die geystlichen geordens vnd vngeordens vff dato der
impetrirunge reponire vff den tag der inhabilitacion solichs mach
das die sunder vnd besunder in allen jren wirden eren ampten
vnd letzen vnd hinder der vnsern entberdigung togelich in sin

...ennet vnd ingesatzt sin vnuddinglich als sie vnd ir yeder vor angang
...der Irrunge vnd mundat geltest sin ane geude Wist den zusatz macht
vnd gehalt ob der selben eyns adir mhre gelbissen Ire eynen adir mhre
der dingehalber vorted belegt das der adir die macht vnd gehalt
haben sollen dehalber eyne burgtgreen nach ir yedes gelbissen zu bessern
den die burgten vnd das der selbe burgtgreue von bebstlicher gehalt
mogte vnd macht habe yeden nach siner notdurfft vff gelsam buss
zu absolviren zu vrlabiturren vnd zu restituiren auch sunder alle
dbrigung vnd geude vnd ob der Creator die burgtgreuen herenbed
ingeben vff mass abgerurt mit macht hette Sal Ihre Adolff solichs
von unsern heiligen vater dem babst adir wer des fust von siner
heiligkeit wegen inthind macht hette erlangen vff sine kosten
auch eynig dener monden vnd vff dbrigung abgerurt sunder
geude

Item sal Her Adolff auch vff sine kosten von unsim heiligen vater
dem Babst adir sine creatur adir wer des fust inthind macht hat
erlangen Heren friderichen den pfaltzgreuen Lantgreuen Hemerichen
in hessen vnd greue perlipssen zu katzenelnbogen Ire yeden sin
sunderheit eyn absolucien vff mass vnd meynunge des nehsten
neuerkelt hievor gerurt vnd die absoluiren alle drey in handen
Heren Diethers stellen die inzuhalten vnd keynem der selben Heren
die sine ubergeben he wolle dan auch in dieszer vorsehunge mit
begriffen vnd der nach Ires inhalts sunt vnd ine die Irrunge
weren vffgericht sin halten vnd nachkomen vnd die gefangen
sin ir yedes hant gelobt vnd gheafft sin Ire gefengnisz ledig geben
vnd losz sagen vff eyn alle vrfehde vnd das Her friderich der pfaltz-
greue sine absoluiend halber den wes von sine wegen vnd sin
belangende gegen Herr Adolffen den Stifft in guter berede adir
dbrigen were das sich hinfurter erfunde auch nachkome vnd
gunt ehnalde ane alle geude

Item vnd so die dinge wie vorgerurt sten Herr Diethern vnd den
sinen von Herr Adolffen volnender sint adir dbrigung darinne wie
vor vnd nach dauon gerurt sten gestanden ist So wil Her Diethrich
von ergener friheit liebegunst vnd gutem willen gantz vngenoch

den Stifft in gute uff das der zu frieden vnd ruhe kommen vnd mit
seinen vnterthanen noch gar vngenedig werde vom Stiffte treten der
hern adolffen vffsagen vnd damit alle vnd yglichs
lande vnd lute was er der nochmals Inhait den Stifft zu meintze
zustrende mit allen iren nutzen Renthen gulten gerechtigkeiten
herlichkeiten vnd allen andern zu vnd Ingehorden wie er die yetzo
Inhait auch mit allen hussgeresch gestentze wyne fruchte vnd
andern fruchten wie vnd was des dan Inn je yedem derselben des
stiffts slossen vnd kelnereyen die herr diethelm herr adolffen wie
abgerechnet frey vbergeben sal gehorig ist dem benante herr
adolffen vbergeben vnd in siner handen stellen vnd vberantwurten
auch die Inthonerey Ire eide vnd pflicht die sie Inne gethan haben
ledig sagen vffgestenden vnd furbehalten doch ehrsam die dry
slosse vnd stete hayst steinheim vnd dieppurg Dieselben drey slosse
vnd stete herr diethelm obgenant mit allen vnd yglichen Iren
dorffern vnd kantzhafften Mannen burgmannen burgern
Inthonern vnd armenluten wasser weiden walden molen
molnsteten vnd molnrechten fischereien waltpennen renthen zinsen
gulten zollen kantzollen vnd mit namen den kantzollen zu
steinheim erbenheim hattenheim Nuwenar Castel costheim
wissenawe albe astheim mensfelden langen schendan vnd vrbeuth
vnd allen andern Iren nutzen gefellen mit allen vnd yglichen Iren
in vnd Ingehorungen rechten herlichkeiten vnd oberkeiten wie
die bischoff daretzu gedient vnd gehort haben vnd furter haben
sollen vnd dienen werden mochten nichts vsgenomen des vnsers
herrn diethers lebetage gantz vff sin vnd bliben vnd er das alles
mit allen gebatten vnd vbotten oberkeiten gebabsam vnd
gerechtigkeit Inn aller massen eyn Ertzbischoff zu meintze die bischoff
Ingehabt haint Inhaben nutzen nyessen besitzen vnd gebruchen
sal vnd mag ane alle beswerunge vnd hinder vbirdrange des
benante herr adolffe vnd allermenigliche von sine vnd des
stiffts wegen vffgestenden sechshundert gulden mangelre vnd
leygengulde die vff den benante slossen steten zollen vnd Iren
Ingehorden stetten vnd mannen vnd burgmannen darvff vor
vbirschreben sine von der selben sechshundert gulden herr diethe
dan yerlichs die man vnd burgmann Iren mangelt vnd

lehen gulte uff den selben Slossen steten vnd zollen vsstreuben Inhalt
jrer lehenbriefe was jne der jnetere nach bestimmung vnd endunge
dis begriffs selbs vnd ersthmen werden vsrichten vnd bezalen sal
Darumb auch alle vnd ysliche man vnd burgmann den hend dietheid
jr lehen gulte von den vmelten deren Slossen steten vnd zollen
wie vor steet jnetere jerlichs vsrichten vnecke vnd darnff
vorbyn vsstreuben jnen jre lehen das benante hend dietheid
lobetage ganz vss von jme entfaen haben vnd tragen vnd des
auch breiffe geben vnd nemen sollen Jm gelbankirher herkomender
forme vnd ob einicher man adir burgman solich sin lehen von
hend dietheid nit entpfaen noch jme lehenspflichte vnd vsstreibung
als gelbankirh vnd herkomen ist darnber thun wolte So solte
hend dietheir nit pflichtig sin jne die lehen gulte zugeben adir
vss zurichten Was aber lehen gulte uff den selben deren Slossen
steten zollen vnd zugehorden bisshed uff solnerdinge dis begriffs
den mannen vnd burgmannen erstheinen were vnd jne noch
vnbezalt vsstunde sal thun adolff adir eyn bezbisshoff zu zyten
vnd der Stifft in mentze vsrichten vnd das gegen den mannen
vnd burgmannen die solliche bereit vsstehen darumb auch alle vnd
ysliche gulte zynse vnd rentze die uff den selben deren slossen steten
zollen vnd jren zugehorden vsstreuben weren vnd eyn bezbisshoff
adir Stifft bisshed vssgerichtet hette den thenen den man das
pflichtig ist andersbo vbrysen Sie des bringen vnd vgebissen
vnd die selben pension vnd vsstreibunge von den vmelten deren
steten slossen zollen vnd zugehorden ledigen solicher marss das hend
dietheid vnd sin erben des alles vnbekumbt auch ane schaden
vnd vnerfordert von mengklichem den das bereit adir antreffen
mochte bliben vnd ob thun dietheir von ymant woer der ebere
nymant vssgestanden der vorbereiten deren slosse vnd stete
adir auch der zolle lantzolle adir aber jrer gerechtigkeit vnd
zugehorde eyns adir mhedhalbed erfordert adir darumb adir darane
bescheit zu werden vnderstanden wurde anders dan der Stifft
die bisshed genossen vnd gebruicht haun sal thun adolff vnd
eyn bezbisshoff in zyten auch das Capittel vnd der stifft in mentze
Jne da bij handhabtz thun steen vnd dredingen als ob es

den stifft in mentze ingehorende vffsprechen die beruffe uber die vorgirte dry Slosse vnd Stete Horst stemtzem vnd dieprecht vnd ire ingehorunge die sollen vffgezeichent vnd gemerckt werden vnd heren dietheren sin lebetage bliben sich der ingebrechen vff tagen vnd an gerichten wo ime de noit ist vnd das die vbbact vnd vndetzigen bliben nach heren dietherd tode gend Adolffen eyne ertzbischoff vnd Capittel in mentze nodde folgen mogen Darch sp sal ehre dietherd heren adolffen gleublich abschrifft vnd transsumpta dauon werden lassen vnd wan sie der ingebrechen bederffen ime die auch bygen vnd folgen lassen, die heren dietheren wan sie der gebrucht haben wedde zuberantwerten

sprechen
apenbar

o sal auch ehre Adolff vnd eyn yeder ertzbischoff nach dis Capittel vnd Stiffte in mentze ynn den fürgenanten dreyen Slossen vnd gaten horst stemtzem vnd dieprecht vnd der kantschafft ader gebieten darzu vnd ingehorent auch zu allen vnd ysslichen geistlichen vnd werentlichen ynn vnd Eyssboren der selben Slosse stete vnd kantschafft des genade heren dietherd lebetage gantz vff keyne gebott ader vbott geistlich ader werentlich haben thun noch furnemen noch den yren des zuthund gestaten ader thun lassen Dan alleyn vffsprechen was die heiligen Sacrament testament vnd sendrecht antreffe vnd were das ymant schult adir forderunge in den Inbonern der genanten Slosse stete vnd der kantschafft darzu vnd ingehorig hette ader gewunne das den klegern alsdan gegen den selben recht vnd vffsprechunge gedihe vnd ergetze keyne ennen monde nachdem er das ersprist hette Es were dan das sich durch rechtliche schulde lenger frist gebruchen wonde auch das den klegern vnd was sie darzu bedorffen werden vffentlich geleite vff ire gesynnen gegeben werde Gesprech des mit so mochte der klegere die selbst darumb gesten ader werentlich furfordern wo die klage hyn gehoret sunder alles geverde

Item sal ehre Adolff mit den genanten Capittel des Stiffts in mentze sine sich vnd ire nachkomen nordnunge vffrichtung eyn dietheren gaben den selben heren dietheren sin lebetage vss by den benanten

und mundtlich vnd apenbar

Dewr Slossen steten vnd lantschafften mit allen Jren zugehorungen
vnd gerechtigkeiten fryegemelt vnd hindert vnd vnbekrenkt in
bleiben lassen vnd ob der benante Dewr Slosse aber stette eynd aber
mitzer hand dethin entbetzet aber angefallen wurde Das dan
her Adolff aber eyn Ertzbischoff die zu zyten weren vnd das capittel
zu mentze vff Jren vnd des Stiffts kosten allen vmbgelegen flyss
thun sollen das aber die selben Slosz aber Stat wyddir inzcubekom
vnd nach der enthebunge das aber die vndirtenigkeit hern Dietherrn
mit aller mitzinge vnd gerechtigkeit vff maisz er das vor
Jngehabt hait wyddir Jnzugeben ane alle gevde

Item sal ehre Adolff auch eyn yeder Ertzbischoff vnd das capittel
zu mentze den benanten hern Dietherrn noch die vorgnte dry Slosse
vnd stette Horst Stromberg vnd Hepnich auch die lantschafft dar
gehorig vnd die hulbenere der selben Slosse stette vnd lantschafft
vff aber Jnn des Stiffts zu mentze Slossen steten lantschafften vnd
gebieten die sie zu zyten Jnhaben mit beschedigen bekrengen aber
beschedigen nach den Jren aber anderen der sie vngevelich mechtig
sint zuthund gestatten In keynen ebegt desgliechen sal ehre Dietherr
nit gestaten das ehre Adolff aber eyn Ertzbischoff das Capittel vnd
Stifft zu mentze vnd die Jren vff aber Jnn die benante Slosz Horst
Stromberg vnd Hepnich bekrenkte beschedger aber beschedigere werden
alles ane gevde

Item ob eynige knecht Gesane her Ritter aber knecht aber sust wer der were
der sich vnderwynden vnderstonden hern Dietherrn vnderstein wurde zubekrengen
zu beschedigen aber zubeschedigen vnd her Dietherr gegen den aber
den selben vff hern Adolffen aber eynen Ertzbischoff zu zyten recht
bore vnd her Adolff aber eyn Ertzbischoff zu zyten hern Dietherrs
gegen den aber den selben zu recht mechtig were vnd sie aber
die selben das recht nit vffnemen vnd angain wulten So sal ehre
Adolff aber eyn Ertzbischoff zu zyten das Capittel vnd Stifft zu
mentze alsbalde sie es von hern Dietherrn schrifftlich aber
mondlich ersucht aber ermant werden vff synre sunder allen
vfzog gemeinlichen nach allen Jren vnsogen dem selben her
Dietherr hulff vnd bystant tzuthun das aber der selben aber wer sich

darynn mengen vnnde darumb auch frien werden vnd ine frentlichen thun alß ob es ir eigen gutte were vnd hynder ihren Dienern mit gerichten keynerley vrspruch Sunder ader nachstrunge thun noch nemen ader yngen ihre diener sie lande vnd lute werden dan darynn auch gesetzet vnd nach notdurfft vbergt ane gevde

Item sal herr adolff erlangen vom gemeynd Capittel zu mentze sine sich vnd ire nachkomen vnder yren grossen Ingesigel sich gegen herr Dietherr notdurfftiglich zu schreiben keynen hinfire zu ihren oder Ertzbischoff des Stiffts zu mentze nit zunemen Er globe vnd sweere dan vnd gebe als recht sunder offen vrsigeren brieff zumor das alles wie abgeschrie gert vnd ine anegefend ist gen Dietherr nit furbrichlich zuhalten vnd den nit zu widderkomen noch yemehe ebyse sunder gevede

Item wan vnd welichzyt auch wedirke herr adolff ader ein Ertzbischoff zu mentze zuzyten ein kunstine ader subsidie yn Stiffte zu mentze vffgeben wurden So magk herr dietherr ob er wil yn den fiebenerten Dinen Closen vnd Steten hoest grenhein vnd dieprecht vnd der kuntschaft darzu vnd yngehorigt kuntsnur auch von den geistlichen die darynn wonen von yren geistlichen lehen darynn gelegen subsidie auch vffgeben vnd ine die sine sich behalten vff maisi ein Ertzbischoff thun mochte ob er dieselben drey Closse frey vnd kuntschafft yngette ane gevde

Item sal herr dietherr alle vnd ysliche geistliche vnd werntliche lehen in den benanten drien Closen vnd steten vnd der kuntschafft darzu vnd yngehorigt vnd die geistlichen lehen darynn gelegen was der eynen Ertzbischoff zu mentze zuzyten gebuet sin lebetage gantz vff lyhen vnd zu lyhen macht haben so dicke vnd wie sie ledig werden vnd hindert vnd vngeweret von herr adolffen auch eyme yeden Ertzbischoff zu zyten den Capittel zu mentze vnd indemselben von yre wegen

Item es sollen eyme yeden geistlichen vnd werntlichen lehen vnd gefallen

alle gerechtigkeit zynsse gefelle vnd schult die sie bisher in der sinbenden
deiner Stossen vnd stetten harst strongheim vnd deppurg vnd jeren zugehö
rungen gehabt haben vnd eyn yeder daran vngehyndert bliben also das
dessyglichen geystlichen and wertlichen Inhabern der benante Stosse
vnd stete vnd der ihenen die zu zyten des benante herrn Diethers diener
vngehindert sint Inn des Stiffts landtschafft vnd Stetten auch geistlich
vnd werntlichen ab ymant zynsse gefelle adder schult Inn mentz gehabt
hette solle thesem vnd greiffen sin

Item es sollen alle vnd yglicher geystliche vnd werntliche die herrn Diethers
parthey anhangt adder Inne tulegelich adder bysprechig gesessen adder noch sin
zu allen jeren dignitaten pfrunden geystlichen gaben ampten lehen
husen vnd hafen zu den selben jeren ampten pfrunden adder lehen
gehorig Inn vnd vsserhalbrig mentze gelegen auch dispensacion gnaden
vnd reservat wie sie die von zyt der krontze Inngehabt haben wider
gelassen vnd restituiret werden Desgliechen sal der pfaffheit vnd herrn
adelffs parthey auch gestehen vnd den geystlichen vnd herrn Diethers
syten zu mentze gepfrundet adder beliehent gepfarret werden jre
pfrunde vnd lehen da selbs zuuberhsalen ob vnd wan sie des begeren
me vffsagen Doch das sie solichs jre pfrunde adder lehen mit togelichen
personen sementren als sich gebiret sunder Inreitz vnd geverde

Item sal ehre adolff erlangen das der thumhern zu mentze vnd Diethers
parthey dem Jare von allen jeren pfrunden vnd lehen sie zu mentz
thun absentz gegeben werde alle mutzinge vsserhalben die togelich
presentz Darzu desgliechen zubestellen fumffzehen personen sust
vff der pfaffheit da selbs zu mentze beliehent die dheins herrn
Diethers sunderlich benant werden sollen das der absentz aller
mutzinge jren lehen zu mentze vsserhalben die togelich presentz
den Jare auch gegeben werde Doch sollen die selben personen
binnen der selben zyt zu mentze mit huse mit sitzen noch wonen
Weitre aber je eynre da selbs zu mentz sin der solle die selben zyt
in chore gehen vnd thun als andere geystlichen vnd die zyt binne
absentz gehabt

Item was geystlicher lehen von den gnanten hern dietzern und synre parthy
affsterre lysinp der selben lehen an yre gelbest sy oder yne ingestanden
habe collacione ordinaria yn mens ordinarios die von tartfillen liberca
dignacione oder primitaty ledig werden, dieselben sint. Sollen die rhener
die der yn gesessi sint da by bliben vnd hindert entzog processi oder
mandat halber yn dieszer fruedsye ergangen sind ab etliche der vheringe
weren, sollen yre possessi der selben lehen widder restituirt vnd darzu
zukomen gelassen werden sunder yntrag vnd gefelde, oder dessyalber
in erkentnisi der zobeyer hern abgenant komen vnd wie sie die yn der
gutlicheit darumb entpfrieden da by solte es bliben vnd von beidenteln
gegen eynander gehalten vnd fulnzogen werden sunder gefelde

Item als die monich die sin eroberunge mentze yrn den orden dasselbst
gelbest sint etliche pfubde vnd erde haben thun mussen, was der selben
pfubde vnd erde sint, die her Adolff ledig gesagen oder die monich
davon entpfinden mag. Sal er thun vnd sie der ledig sagen slechtlich
vnd vnddingklich ane dreig. Was der aber yrn synre gelbalt oder
macht ledig insagen nit weren sunder den Babst zusinde. Sal
her Adolff von den gebstlichen creatur alsbalde vnd ab er des nit
macht hette von vnserm heiligen vatere den Babst den selben
monichen durch eyn gemeyn bullen entpfindinp vnd eledigunp
ane alle dingunp erlangen, dymmen zijt vnd vff dispensi vor
vnd nach bevnet

Item das her Adolff hern dietzern nach notdurfft eyn vorschribunge gebe
die monich zu franckfurt zu den barfussen vnd carmeliten vnd
desgebillen das sie hern dietzers parthy gehalten vnd vff sin bestyen
gehorsi vnd benelige offentlich gesungen kepreaben vnd die sacrament
gehantreicht han yn ernehen wert nit zu angebillugen noch
furo inbenden durch darsine zu sin das solichs vom Babst vnd
dysen oder yren obersten nit gestatet vnd sie yrn der dredinge
andersse gerstetheit hern dietzers parthy vnuszgesunder
bliben zu lassen

Item sal Jm yeden der Slosz Horst Stenchusen vnd dieprecht ermon der hern
drethar benedner vonedar Administrator Epatis von Hern Adolffen aber
eyne Ertzbischoff tu tyten nff Hern drethers gesynnd
gesthricht gepeten vnd Hern drethern Eyns personen
benadt slosien sesshafftig aber sust anderseb sin dienere
benedner vonedar von Hern Adolffen ermert werden
dritone adepahi vsgenomen was der selben personen pre
halber Jm Erstt gelegen den selben Hern Adolffen aber
tu tyten tugeben aber tuthind gebrieven vonede ane gevde
die selben eynne tyt der exemption nit tu menn wonen durch
keynerley das die Capittel aber pfaffheit tu menn handeln thun
aber beslussen Jeren hinderen aber widdersprechen sollen

Item ob auch einicher das benadt Hern drethers ampman dienere aber
Jnlbonere der gemelten dreier Slosz frete vnd Lantschafft van ymandt
were der ebere an das keyserlich Cammer gerichte aber an westphelische
Hoff landt aber andere vsslendige gerichte gesessen aber geladen
vonedt Darumbe eyn Ertzbischoff vnd der Erstt tu menn von Romischs
keysern vnd konigen gnade vnd freiheit haben die Jren ab tuhandeln
Hal Hen Adolff eyn Ertzbischoff tu tyten vnd das Capittel tu menne
die selben Hern drethers ampthude dienere aber Jnlbonere der gemelt
dreier Slosse frete vnd Lantschafft als des Erstts vnderthan Jn Crafft
des Erstts seligen von den vsslendigen gerichten abhanden vnd Hn
drethern an Stat Hern Adolffs eyns Ertzbischoffs tu tyten vnd Capittels
tu menne der klegern gegen den beklagten Hern drethers ampthuden
dienern aber Jnlbonern der gemelten dreier Slosz frete vnd Lantschafft
verhilf Helffen vnd gestatten lassen nach lude vnd Jnhalt der
abeelbysinge der selben vsslendigen gerichte

Item ob ymant, were der were geistlich aber werentlich Edel aber vnedel
des synen Jm tyt der Jrrunge an Steten Slossen husseren Hoffen aber
anderen ligenden gruwen entbehret entbeldiget aber Jme gewaltiglich
entlagt aber angewonnen were von beiden obgnte parthien Jren
anhengern aber tugehanten Sal Jme widder Jngegeben vnd er
darezu gelassen werden da bij tu bliben Das hinfure mit aller
gerechtigkeit vnenor tugemessen vnd tugebrucken sunder gevde

vßgesteiden die Stadt mentze mit den ligenden gutern darinn gelegen vnd darzu gehorig vnd dach das dartor Hindwerye den Schultheissen zu mentze Dietherich billing Cosseln Kirkacker Snyder hansen Barbierer Concart Bender peter metzler vnd Johannes ysenkolben die eyn Dietthers amptlude vnd dienere sint yre husere vnd ligende gutere zu mentze widder gefryet vnd gelaissen werden ane Intrag

Item sollen auch greue ludelbrig von ysenburg vnd Eberhart von Eppenstein herr zu königstein yre forderunge vnd prengke die sie vnder eynander haben ertenberg antreffend In der gutlichen tedinge kamen vff eyen schidlichen kamppraun zu hessen Ob der von königstein greue ludelbrigen das Slos ertenberg zuwer widder Ingeben adder greue ludelbrig das gelt von den von königstein nach lude der verschribung nemen solle vnd were sie kamppraue heimerich in hessen In der gutlichen darumb entpheen das eß In by Iriden vnd den nachgegangen werde ane allen Intrag sumenß vnd geverde

Item als der pfaffheit Im Stifft zu mentze von eyen Dietheren den sinen vnd sinen parthij etlicher schade zugefugt adder das yre vff eyen Dietheres benelhe genomen Sond eyen Dietherr zugehort sin mag Sal herr adolff ~~abtreagen vnd Dfahen~~ mit der selben pfaffheit bestellen darvff zudzyhen Ob er abder des nit getun mochte So sal herr adolff abtreagen vnd Dfahen das eyn Dietherr die sinen vnd die Ihenen die solichs vff eyen Dietheres benelhe gethan hetten darumb vnangelangt vnerfordert vnd schadelois Iriben vnd gehalten werden

Item sollen alle gefangen geistliche vnd werentliche von beidentheln yrer gefengnis vff eyn alr veyffel tidig gesagt werden vßgescheidt werentliche Iullenere vnd hingere zu mentze In ercleerunge der Stat mentz gegriffen die anders nit dan gnanten eyen Dietheres Farge dienere adder amptlude sint das sint dartor Hindwerye der Schultheiss zu mentze Dietherich billing Cosseln Kirgacker Snyder Hans Barbierer Concart Bender peter metzler vnd ysenkolbe benant als vorige dienere vnd amptlude des benante eyen Dietheres

Hec nota.

Es sollen auch alle schatzunge atzunge und vngegeben gelt von gem
gietgers syten nit gegeben noch bezalt sunder sunder
bliben und ob die vrete uff gem adolffs syten ouchen gefangen
gend dietgen zuspreide und vmb die atzunge oder sie bringen
darfure vff haftunge mit laisser vrlaub sal gen adolff solichs
gegen den vreten abetragen und die gefangen und sie bringen
des erledigen ane yeen schaden sunder Intrag

Item alle lehen die beiden parteyen yeen gemen gend oder andern als
grane johann von nassauwe grane wilhelm und grane johansen
von weetgem grane ludewigen von ysenburg Eberharten von
eppenstein gen in königstein und anderen diesser gerung und
gezeide auch alder by und nebengezeide debant von yemants uffgesatzt
oder uffgestige weren sollen vnder gelichen und durch gene yeden
gen mit den sinen sinen parteyn die also vnder zuhilfen gestaffe
werden Inn gene halben jare den nechsten nach volkendung diss
begriffs wan des da kumen an die lehenherrn begert und gesumen
vnnder ane weigerunge sumenisse Intrag und gevde

Item sal gen adolff gen dietgen sinen hoff zu mentz vnder geben
und folgen laisser und auch gen conrat affen, sine capelan sin
hufs in mentze vnder gebe

Item es sal auch alle vngnade und vnwille von beiden abgetan gesyn
gegen allen sinesten Grauen gen Rittern und knechten und Inn
sunderheit des stiffts steten und stedelinten gemeynlich und sunderlich
auch allen und yetlichen die sich in diesser gerunge in beiden gen
gethan und gehalten haben und die darvnder verdacht oder
gebant gebesse oder noch sint Sie sin geistlich oder weltlich
geerdent oder vngeerdent ffrowen abesin und hinfure das vom babst
keysser auch beiden parteyen und yeen zugedanten gegen den nit
geordnet gereformt noch geandert werden Inn kunftigsse Sie sollen
auch des gegen beiden yetzen nit entgelden und des stiffts steten des
von gen adolffen briefe gegeben darinn sie des vberegt sin ~~werd~~

vnd werden nach notdurfft

Item es sollen auch alle vnd ysliche nebersitzede vnd vianspraffe der vnsern
partien vnd fruntschafftalber erstanden abegin vnd abegetzan werden
vndtzepflich auch durch yeden heren mit den sinen vnd die sinen pflig
geliest aber nach sint abe zutzihen geschafft werden

Item sal herr adolff alle vnd ysliche schulde vnd vorschribunge die herr
dietzer bi zyten sines regierens dem stifft zu mentze gethan vnd
gemacht hait von heren dietzern vff sich vnd der stifft zu mentze
nemen die an stat herrn dietzers vnd von sinen wegen sunder heren
dietzers vnd der sinen losen vnd schaden vsrichten vnd schirzichen
aber die schuldener vnd wer das begeret nach zymlicher vorgeyung
vsgingen Doch das herr adolff mit vbinder sy einchen mit ingebin
closse sere lande aber lute vorgins zutzihind vnd heren dietzern
des entledigen solicherma[ss] das herr dietzer vnd sin erben des aller
ane sorderunge gegebit entragen vnd los gelassen werden/ vnd
sal herr dietzer dyrne ennen monde nach beslossz dieser parthen
alle schuldener die herr adolff von sinen wegen heer schuld vnd solt
vsrichten sal/ beschreiben sich dyrne ennen viertel jars vff enn
nemlich zyt bi heren adolffen zuhingen/ vsrichtunge heer schuld
vff zymliche wegen von yme zu nemen vnd weselich zuhoren
lassen Da bi herr dietzer die sinen nemlich eyen fruntschaft von
Rissenberg vnd dietzern von rsenbuch vnd herr adolff den von
kempffen vnd Stadmen von fleis schriben vnd haben sollen vf
heren adolffen bedinken wulle das der schuldener eyner aber mee
vorgeschribene schuld fürnemen aber sich vmb sin schuld zymlich
von heren adolffen nit wulle vorgingen lassen/ wie dan die vier
aber der meerteil vnder yne darumb eyns werden vnd sie bedunkt
zymlich vnd redlich den aber derselben sines schuld halber vff zunemen
wesse da bi solt es bliben Were aber das ymants der schulde
der aber die heer schuldehalber zuvorgingen vff das vnrecht trage
bestreden mit komer/ nach an der vnderrichtunge der vier erkennet
mit vbergen nach vorgingen lassen wulten So dan die andern

schuldener die der dingen wie obgerurt sich zu dingen lassen
gefolgig und auch dinglich weren So solt unserm Gnst. und Stadt
mit den zolle und aller siner ingehorunge des primats halber von
dingsing wegen der Schuld heren Adolffen borgen nit furbehalte
sunder uff stunt und sunderlich sunder Jntrag Jme sin und uberge-
werden Doch das die selben andere schuldner die uff der dinsten tag
nit komen Nach sich abstalle dingen wolten lassen Hzg Adolff
darnach ab und wan sie des begerten und sunderlich dysse und
mynunge nach dingsing von Jme nemen wolten Jres schuld
auch dinge als vorstet sunder gevde Und ob der selben
herr dietzen darumb anlangen schaden bekrieget oder schedigen
wolte Sal Hzg Adolff Jme dar gegen helffen und bystant thun
sinen sinnen und dreidingen als ob es sin eigen sache
Jme selbs anteffend were sunder alles geverde

Item sal Hzg Adolff heren Dietzen funffhundert gulden von stunt nach
volnendunge dis begriffs bare geben oder Jme mit bewilligunge
des Capittels sine sicherheit und Jre nachkomen nach notdurfft verschrei-
funffhundert gulden uff des zolles renthen und gefellen in kunftem
sunderlich uff inheben und Jnzunemen einsteils heren dietzers
schuldener ee heren Adolffen benanten sal bare damitde zubezalen
und zuvertrosten und sal dasselbe heren Adolffen an der summe der
gemeynd schuld die Hzg dietzer schuldig ist und Hzg Adolff
bezalen sal abgehen

Item sal Hzg dietzer die verschribunge und bitezettel und was er da
hait die er von der gefangen wegen vom pfaltzgrauen hait mit
aller gerechtigkeit die Hzg dietzer deshalben zum pfaltzgrauen
haben mag in handen heren Adolffs und Capittels zu meneze
stellen und ubergeben Mit solicher gestalt und vorgunge das
Hzg Adolff und das Capittel von des Stiffts wegen der pfaltzgrauen
darumb mogen ansprechen und deshalben bezalunge oder vrag
von Jme nemen und sust alles das denselben thun und lassen mogen
das Hzg dietzen Jn Crafft der selben verschribunge selbs thun mochten

ane geude Dargegen so sal her adolff vnd das Capittel zu Mentze
geen Dietzern geben dreissigtusent gulden Der sollen intrumen geen
Dietzern fünffzehen tusent gulden vnd synen erben her ludewigen
die vbergen fünffzehen tusent gulden zusampt den nünttusent gulden
der Stifft geen ludewigen vor schuldig ist geschuttert vberslagt
vnd vberschrieben werden Dorinne mark das der fünffzehen tusent gulden
geen Dietzern zustrende Jme alsbalde vff den zolle zu Lanstein drey
tusent gulden bare angegeben vnd Jm abgeslag der vbergen zwolff
tusent gulden den selber geen Dietzern aber wen er das begeret
wenket furters alle Jare Jerlichs vff michaelis von den zolle zu
lanstein dreytusent gulden vsgerichtet vnd Jme des fur bezalunge
der vbergen zwolff tusent gulden vffmark fürbescheit von her adolffen
vnd den gemeyne Capittel fur sich vnd yre nachkomen gnugsam
verschribung vnd mit gysseln vnd bürgen vbergingte nach notdurfft
auch vberkumt geschehen soll das eyn yeder zolschriber Beseczer
vnd zolknechte zu lanstein zuzyten sin aber werden geen Dietzern
globen vnd zu den heiligen sweren sollen geen Dietzern aber wen
er das begert Jerlichs von des zolles gefallen zu lanstein die
dreytusent gulden Jn abslag der zwolfftusent gulden vff zyt vnd
mark abgereynet zugeben vnd inbezalen alslange bis die zwolfftusent
gulden geen Dietzern aber wen er die begert fur volle bezalt vnd
vsgerichtet sint ane allen vffzalt Argelist vnd geverde

Item sal her adolff vnd das Capittel zu mentze die nünttusent gulden
die der Stifft zu mentze gemeyne ludewigen von ysenburg vor schuldig
ist fur sich vnd yre nachkomen den andern gemeyne ludewigen vnd
synen erben mit gysseln vnd bürgen die eher adolff vngeverlich
erlangen mach oder die Jme gemeyne ludewig bezeichent geben
werdet vff Jargulte ye von zwentzig gulden eynen gulden Jerlichs
michaelis zu gulte ingeben verschreiben vnd verbriefen nach
gewonlicher forme Aber von der fünffzehen tusent gulden wegen
gemeyne ludewigen an der dreissigtusent gulden fürgereynt zustrende
sal her adolff vnd das gemeyn Capittel zu mentze fur sich vnd
yre nachkomen gemeyne ludewigen vnd synen erben fremigem Slosz

vnd Stat mit den zolle da selbs der Lantgrafft alle vnd yeder nutzunge
zu vnd Jngehorden geboren vnd erborn wie des hern dietzers nach synen
tode Laissen wonedet nach desselben hern dietzers tode vnd abgangk sine
die selben fünffzehentusent gulden zusampt den nuntusent gulden abgerechnet
uff eynen widderkauff Jnzuhaben zubesitzen vnd zugebruchen alsstampt
bis solche fünffzehen tusent gulden sampt den nuntusent gulden der
Stifft Jme vor schuldig ist mit aller dessen vnd vffstendiger
vnbezalter gulte Jme aber synen erben der Nuntusent gulden Halben
erstorben vnd vnbezalt were den benadte hern ludelbrigen aber
synen erben zuuor von hern Adolffen den Capittel zu meintze aber
hern Nargkomen gentzlich vffgericht gegeben vnd bezalt weren
ytzunt alsbalde nach aller notdurfft dorschreiben vnd das darumbe
auch die ampthude dienere Burgere vnd Jnwonere zu Stemhem
auch die Lantschafft darzu vnd Jngehorsam zu zitten der huldunge
die sie hern dietzen thun werden hern ludelbrigen mit globen
vnd sweren sollen Jme vnd synen erben nach tode hern dietzers
bis uff bezalunge des gelts der fünffzehen tusent gulden sampt
den nuntusent gulden vnd den dorff der gulte der selben Nuntusent
gulden ob die recht vnbezalt vffstende were Jnhalt der breiffe
darumber Jngebarten Doch das hern Adolff eyn Ertzbischoff vnd
das Capittel zu meintze nach tode hern dietzers macht
macht haben gemelt ludelbrigen vnd sine erben Jnn abslag der
fünffzehentusent gulden dreytusent gulden zugeben wan vnd
welichzit sie wollen Die auch gemelt ludelbrig vnd sin erben so
dicke vnd ire Jme die alsdan gegeben Jnn abslag der fünffzehen
tusent gulden zu yederzit nemen vnd sich do mit weltzen durch
Stemhem vsser hant mit komen Laissen sollen die fünffzehentusent
gulden sin Jme dan mit den Nuntusent gulden vnd ob recht dorsiende
vffstendige Jargulte darvon were gentzlich vnd sine soll bezalt als
obgerechnet So auch hern ludelbrig vnd sin erben nach hern dietzers
tode Stemhem slos vnd Stat mit Jren zugehorde sine die fünffzehen
tusent gulden vnd die Nuntusent gulden Jngaben So sal ehre
Adolff eyn Ertzbischoff das Capittel zu meintze vnd Jre nachkomen
gemelt ludelbrigen vnd sine erben die Jargulte von den nuntusent
gulden fruchtsaze zugeben vnd vffzurichten mit nichte dorinnen

nach pflichtig sin vnd sollen des nottdurfftige vorschribunge wie das
von allen teln gehalten solle werden darober gemacht vnd vbergeben
werdet.

Item vnd vff das das hed dietherr der vier vorgeschrieben artickel nemlich
des ersten das hed adolff alle schult vnd vorschribunge hed dietherr in
Stifft gemacht hait vff sich vnd der Stifft nemen vnd die an hern
dietherrs stat vszurichten solle etc Item der andere das ehr adolff hern
dietherrn fünffhundert gulden nach lawendunge dis begriffs vff sinir
bare geben vber hern dietherrn durch hern adolffen vnd das Capittel
zu mentze die fruedelichen von dem zolle in lanstein vff zuheben
gebittiget werden solle etc Item der dritt von der fünffzehen tusent
gulden wegen hed adolff vnd das Capittel zu mentze hern dietherrn
geben vnd der hed dietherr dreytusent gulden fruedelich vff den zolle
zu lanstein heben vnd in abslag der vbergen zwolff tusent gulden
den selben hern dietherrn jerlichs daselbs zu lanstein dreytusent
gulden zuheben von hern adolffen vnd den Capittel zu mentze mit
gysel vnd bregen mit nottdurfftiger vorschribung dorbisit werden
solle etc Item vnd der vierde von der fünffzehen tusent gulden wegen
die hern liudelbigen vnd siner erben zusampt der dinnisent gulden
hed dietherr vnd der Stifft inne sie schuldig sint von hern adolffen
vnd den Capittel zu Mentze vorschreiben vnd stemsheim darsine
nach hern dietherrs tode inzuhaben dorbisit sollen werden etc Von
hern adolffen vnd den Capittel zu mentze sine sich vnd ire nachkomen
nach der selben artickel inhalt vnd aller nottdurfft dorbisit entrichte
vnd vorsorgt mogen werden So sal hed adolff vnd das Capittel
zu mentze hern dietherrn darsine zu vnderpfande inreumen vnd
ingeben Closs stat vnd zolle lanstein sampt den luten hilboneren
Kerchen nutzungen vnd gefellen die darsine wie sie ein bethirschoff
zu mentze bisshere gehabt hait inzuhaben vnd inzubrauchen vff mans
vnd meynunge nachgeschrieben steet vnd vnderscheiden ist Vnd darumb
so sal damitde auch hed adolff vnd das Capittel zu mentz durch
ire offen vorsegelten brieffe die dinelten von lanstein samet vnd
besunderd herfien inne benelhen vnd gebieten ernstlich vnd vestiglich

ma hare

dem bende hern dietherrn bis uff schuendinge und vsrurgtinge
der abgereneten vier artikele zugloben und zu halten
ime dobie mit aller nutzinge wie das bisher eyne ertzbischoff-
zu lantstein zugestanden hait und noch zustende ist
zu leihen und zu andelangen alslange bisher dietherr uber alle
bepellunge slosse zolles und stat lantstein eyne ertzbischoff bisher
voll zugehort zugestanden und geburet hait der abgemelten fumff
tusent gulden und dan auch in abschlag der fumffzehen tusent
gulden der dreier tusent gulden also bare von dem zolle zu lantstein
entricht und bezalt worden ist und wan die bezalunge der
achtdusent gulden hern dietherrn also wie abgereret ist
geschehen ist so bal hern dietherr sich der selben rentze und
nutzunge zu lantstein nichts mehr kunden noch der underzogen
sunder von eyne zolschreiber beheger und zolknechte in bestellen
und mit wissen zubeyden ppnen der eyner von hern dietherrn
und der ander von hern adolffen und dem capittel zu mentze
darzu gesatzt den beiden in slosse zu lantstein auch kost gegeben
uffgehaben und dsamelt und da selbe uff den zolle zu lantstein
ligen verliben und gelassen werden sal und dannoch sust lantstein
slosse stat und zolle mit der ampthuden dienern und inwonern in
hern dietherrs handen und apfertzunge bliben bis alslange das
der dietherrs schuldener jeder schulde allen und gar hern dietherr
ime schuldig ist von des zolles zu lantstein rentzen und gefallen
aber sust von hern adolffen eynem ertzbischoff zuzyten und dem
capittel zu mentze in vorgeschrebner maisse entricht bezalt
aber vbrigt sint das hern dietherr abgalber von den schuldeneren
aller anclage auch in vorgeschrebner maisse entragen und
gelediget ist auch darzu von hern adolffen und dem capittel
hern dietherren der ubrigen zwolfftusent gulden an der fumff
zehentusent gulden mit gysel und burgen uff maisse abgereret
vbergibt und ime und simon bender hern ludelbrigen sust alle
abgereneten artikele nach jeder inhalt von hrn adolffen und
dem capittel zu mentze nach aller notdurfft volnzogen vbrigt
und volnfuret werden doch mit der underdinge das der burgen

zu Lanstein Jre schult die sie den Soldenern pfferung weren vnd noch
vnbezalit vßstunde vnd die sie vff sich vom zolle zu Lanstein zubezal
gnomen han was de noch vngefallen vnd von Jne vmpfangen haben vnd
vnbezalt vßstunde von dem zolle zu Lanstein benomen auch fruderlich
gerechnet vnd bezalt werden sal Doch ob Hern Adolffen Bedincten wulte
das de von Lanstein schult von Jne nit vngebuerlichs were adder fürgenom
wurde solichs sal auch nach erkentnis vnd vnderscheidunge der Vmeltren
vrer vff meis von den erkennen der schult abgerechnet sal sein vnd
gehalten werden sunder geuerde Vnd wan dan das alles nach Jnhalt
der selben nehstel obgeschrieben Hern Diethern vnd Hern Ludewigen sine
bruder geschehen volmechtig gesinnet adder vbergeben ist alsdan vnd nit
ehe sal Her Diether dan Lanstein Slos, stat vnd zolle mit luten vnd
allen nutzungen zu handen Hern Adolffs adder sins Ertzbischoffs zu
zyten vnd des Capittels zu mentze ane vffhalt vberantworten vnd komen
lassen Die amptlude diener zolschreiber Befelher vnd zolknechte
auch burgere vnd Jnwonere da selbs Jrer huldunge globde vnd ede
Jne gethan dan ledig sagen ane dreyen Doch das man von des
zolles Fenstern vnd gesellen zu bestellunge vnd haltunge des Slosses
vnd huses zu Lanstein gleichwol hynnen der zyt vnd ehe Lanstein vff
Hern Diethers handen wurde komen auch geben werde vnd folgen
lasse nach notdurfft Slosse vnd huses zu Lanstein vnd das gesinde
da selbs mit allen kost vnd lone nach wesenlichkeit zuhalten vnd zu
bestellen sunder geuerde

Item vnd vff das Her Diether desterbas vßrichter sin moge sin lebetage
lanck by der Vmeltren Hern Steven vnd stossen Hoest stenglayn
vnd der Lantstraffe vnd alden nutzungen Dacken vnd Hoestgewet von
Hern Adolffen auch eyme yeden Ertzbischoff zu zyten vnd dem Capittel
zu mentze vnbeschwert zuhalten Hern Diethern auch sust alle vnd
yetzliche obgeschrieben dinge stucke punete vnd artikel Jn beyden
Jren fruderlichen vnd vnuberuntlichen gehalten vnd gelanget werden
So sollen sich des Ertzstifts Vlm stete vnd das Kingrabbe Hern Diethern
nach notdurfft vffsteben vnd vffrichten der beyder Hern Diethern
sin lebetage lanck by der Vmeltren Hern Slossen vnd steven Hoest
stenglayn vnd der Lantstraffe vnd nutzunge Dacken vnd

Inprehoirt gerenlbelich zubliben laissen durch weddee den selben hern
dietheren sin lebetage vff nit zutchind vnd ob hern Dietheren hierch
hern Adolffen eyme Ertzbischoff zu zyten das Capittel zu mentze adee
ymants anderes von iren wegen wee dee wee ihm eyme adee mehe
stucken pinneten vnd artickeln disi begreiffs Intrag gethen das ine
die vnsetten vlim stete vnd das Ringauibe darzu keyne Hulff Fnit
stive adee zulegunge tehin sollen vnd das sollen die selben vlim
stete vnd das Ringauibe sich also gegen hern dietheren Fndgraben
von hern Adolffen vnd den Capittel zu mentz ensteliche gehalten
vnd mit ine zutchind gesthafft vnd gestalt werden sunder gerde

Vnd zu nach mehrer gelbrisigen das hern dietheer adee obgeschreiben
dinge gestetasi vberert sij So sal hern Adolff vnd das Capittel zu
mentze sich hie sich vnd ire nachkomen gegen hern dietheren
Dstreiben vnd das mit den vier greuen vnd hern Nemlich Johann
vnd Adolffen sind gone greuen zu Nassauibe Johann greuen zu
werthem vnd Eberharten von Eppenstein hern zu Königstein vnd
ob esi de selben herzten zebene eyme adee mehed nit tehin wolte
adee sich Ennegstaffe dlobt hette das alsdan an des adee de Stadt
eyme adee mehe andere von hern Adolffen Inhalt diesse Dstreibunge
darine zu kinegen gesatzt werde / Dbnegen nit de vndergient ob
es were das hern dietheren von hern Adolffen adee eyme Ertzbischoff
in zyten adee dem Capittel zu mentze an den vnsetten stucken pinneten
vnd artickeln disi begreiffs eyme adee mehe eintzee Intrag deurch
adee Dstindeunge gestee So sal vnd mag hern dietheer hern
Adolffen adee eyme Ertzbischoff vnd das Capittel darumb schrifftlich
adee mondlich ersuchen vnd gebeene Inne des alsbalde nit wandel
gestee alsdan darumb den Obman welchen den vnder den zbeyen
greuen gelegen zu Hanauibe adee greue Otten zu Solms vff
costunge beider partehi das von Inne darumb gestehen sal von
erstan obmand diesser dinge sin lebetage vff sin saltre darumb
schreiben dee selbe obmand alsdan eyme dreier wochen nach
begreibunge hern dietheers benderteln eyme tagt sine sich benemen
darzu beide partehi komen adee schicken vnd Ire rede vnd
antebrief desselben von dem obmand dhort werden vnd alsdee

von dem obmann nach vhorengte hern dietherrs clage vnd der widderpreis
antbwrt erkant vorrede das die clage eyn beruch were Solte hern
Diethern von der widderpartijn gebandelt vnd gekart werden nach
erkentnis des obmans fridelich vorrede hern dietherrs widderteil
Sin an bekerengte des erkanten beruchs aber auch an besuchunge des
benante tages sumpt So mag hern dietherr derhalben alsdan die vmelich
bingen die sich darumb auch gegen hern Diethern allen dingen ge
antreffend nach zukomen nach notdurfft mitte vberschreiben vnd vpsluchten
sollen Jnn des vmelichen obmans Slos aber stete eyne wahre hn dietherrn
gefellig ist vnd sin wonder Jnn leistunge zukomen manen dieselben
vor gemanen vnd hern je yeder mit sine selbs lybe Vnn leistbaren
pfonen vnd zehen Kerssigen perden alsdan von stunt vnd vnderschlich
uff die erste manunge hern dietherrs So vnd wand er Jne aber je yeden
die gespissterth zuhuse vberssant aber monthch vnderangsten gethan
hant ane fererer ersuchen Jn des obmans stete aber Slos eynes Jne
von hern Diethern benant komen darumb recht leistunge thun vnd
volnziehen sal ane abelauf alslange bis hern dietherrn von den widderteil
vmb alles darumb er Jm leistunge genant hette volnkomen vorbrachtunge
vnd begnugung geschehen vnd volnbrachten were vnd ob eynichen gemanen
aber hern sine knechte aber pherde eynich aber nuher Jnn der leistunge
todes abgehen sich vberten aber zu leistor vnmuglich vorrede Solte der
gemane aber hern der das benent fridelich bynnen achtdagen ane alle
vermanunge nach eynen aber nuhe anderen leistbaren knechte aber pherde
an des aber der abgangen aber vberten vnd vbzerten stat Jn leistunge
stricken vnd bestellen vnd mit den selben die leistunge volnziehen sunder
abelauf uff maß abgemelt knechte auch der hern eynes aber nuhen Jnn
aber vorlebendigt der leistunge todes abe aber sust Jnn eynigerer pfone
zuletsten vnmuglich vorrede So sal hern Adolff aber eyn Ertzbischoff
in zyten vnd das Capittel zu mentze uff ersuchen vnd gesynnen hern
Dietherrs bynnd eynen moende gehorest nach der vermanunge den selben
hern Diethern eynen aber nuhe ander gemanen aber hern sins landes
an des aber der abgangen Stat in bingen setzen Der aber die sich
dann alles das gegen hern dietherrn der dingehalben zutrund zuletsten
vnd inhalten vorschreiben sollen als der aber die an des aber der stat
die gesatzt werden gethan soleen hin vnd zutrund vpsluchtt haben
Vorrede aber hern Adolff eyn Ertzbischoff vnd das Capittel zu mentze an

ersetzunge der burgen nach ermanunge vnd bynne zyt abgereyt
synnt So sollen die vberigen bliebenden burgen ob sie abgereide in
leystunge weren darinn bliben oder ob sie nit in leystunge weren uff
ersuchen hern Diethers wie obstet abermals in leystunge komen vnd
leystunge thun vnd polnziehen Darumb nit abelassen
sy dann die ersetzunge der burgen gethan uff maß abgereyt vnd gal
das alles wie obgeret yst gestehen so dicke vnd vil sich das gebüren
vnd nott sin wurdet ane alle geverde Were es aber das herr Adolffen
oder eynen Ertzbischoff zu zyten vnd das Capittel zu mentz gelustete
wulte das diesse dinge yn eynen oder mee punkten vnd
artickeln von hern Diethern abetragen wurde Darumb sollen sie yne
auch bestehen vnd So forre das von hern Diethern nit geschuhe
wurde der dinelichen obermaß darumb ersuchen Der dan aber beider
partheyen bynne drien wochen uff solich ersuchen sine sicht eyne tage
benennen vnd der partheyen tage vnd antwurt dorinnen horen sal
wurde dan von dem obman Solich hern Diethers widderpartig tage
erkant sine eynen beruch So solte hern Diether der kosten nach erkentnisse
des obmans sinderlich Ob aber hern Diether an solicher erkantter
bekrefftigunge oder besuchunge des bendte tages sumig wurde alsdan
solten die nunsterte vnd das kinganlle here oppfurderunge gegen hern
Diethern uff das mail leding sin vnd hern Adolffen eyne Ertzbischoff
zu zyten vnd Capittel zu mentze hulff vnd bystant thun widder
hern Diethern yne in bekrefftigunge des erkunten brefs inbrengen

Brenge aber der eyn obman der uff losunge beider partheyn von erstan
obmans sin wurde todes abe So solte darnach der andere der dinge so
dicke sich des gebüren wurde sin lebetage vor obman sin Were es aber
das der der uff losunge beider partheyn von erstan obmans tusin
der anderen uberlebten oder der erste obman sin vnd dan auch todes
abgeen wurde eine abgangt hern Diethers So sollen sich beide partheyn
So forre yne das darnach nott sin wurde eyne oder mehr anderer
obmans mit losunge oder sust mit zymlicheyt dragen yn allermaß
als eine dieser vorgnanten sunder geverde

Item alle gesetze vnd herbrachten den Stifft zugehoren mit yren

ingesatzder fallen hern Adolffen ubergantwert werden vßgenomen
ein pfrunt heubtburchsse die her dietzer selbs gezimpt vnd machen
lassen hait vnd ein gutzelre das er die sin lebetage behalten vnd nach
sinem tode den stifft lassen solle

Vnd wir heinrich von gots gnaden Lantgrane in hessen Greue zu
Ziegenhain vnd zu Nydde Bekennen offentlichen an dieser schrifft
das diese betedingt abgeredet mit bewilligunge beider parthien herrn
dietzers vnd herrn adolffs abgenant vnd yren kintlichen wessen dinges
vnd bestehen vnd betedingt ist vnd haben des zu erkentnis vnsser
ingesigel by der vnelten hern ingesigel zu ende dieser schrifft eyns
yglichen blats thun drucken Vnd wir dietzer vnd adolff obgenant
Bekennen vnd offentlichen Jm diesser schrifft gegen allermenigclich
das solliche abgeredete gutliche vnd fruntliche betedigung inhalten vnd
beidenteils von worte zu worten wie obgeschrie steet dinges vnsern
Swagger vnd vlehen hern heinrich Lantgrane zu hessen ec fruntlichen
mit vnsser yglichs kintlichen wissen vnd willen bestehen ist Darumb
So hait vnsser yeder den anderen die mit hantgebender trewen globt
vnd darnach mit vffgeleyten fingern vff vnsser yedes brust in gots
vnd der heiligen gestaben der selben gutlichen vnd fruntlichen betedigung
vnd yren Inhalt abgeredet wie die dan vnsser yeder beeren vnd
antreffen ist nach zukomen die in volnziehen zuhalten vnd in volnsmen
vffrechtig vnd vnd darwidder nit zuseyen zusuchen zuhandeln noch
fur zunemen noch auch schaffen zutund adder gethan werden durch
ennige vberhant adder ymant anders geistlich adder werentlich heimlich
noch offenbare In keynerleye sinder argelist vnd ane alles geferde
vnd des zu warer vrkunde alles obgeschrie sache So han wir
dietzer vnd adolff obgenant vnsser yeder sin ingesigel in ende dieser
schrifft eyns yglichen blats auch thun drucken

Vnd wir Johanne von ysenburg greue in Budingen vnd wir
Eberhart von eppenstein herr zu Konigstein bekennen auch In dieser
schrifft offentlich gegen allermenigclich vff das das allen vorgeschrie

dingen vnd sachen punten punkten vnd artikeln von beden obgemelten
partyen dese fruntschelicher nachgegangen vnd gehalten vnd
von der andern gehalten vnd gehalten werde vnd beruhigt das vnser
yeder des den andern vnd mit namen wir Johan von ysenburg greue
zu budingen von vnsers gnedigen hern hern Diethers vnd von
Eberhart von Eppenstein herr zu kempfften von vnsers gnedigen
hern hern adolffs wegen mit handtgebenden treuwen globt vnd darnach
mit vffgereckten fingern zu got vnd den heiligen geschworen hant das
der fürbaremelten betedigung nach yren begriff meynunge vnd
inhalt abgerichtet von vnsers yeden hern nachgegange nachkomen
gehalten vnd gehalten werden sal getruwelich vnd vffrechtlich
sunder weigerunge ane alle vrsichte Inrede argelist vnd geverde
vnd des zu gruntlicher verkunde vnd getzugnisse aller obgeschr[iebener] dinge
So han wir Johan von ysenburg greue zu budingen vnd von
Eberhart von Eppenstein herr zu kempfften vnser yeder sin Ingesigel
by der obgnt vnser gnedigen hern Insigel zu ende dieser getedinge
vnd begriff eyns ytzlichen klare lassen deuten vnd sint dieser
betedigungbriefe drey gestalt gleich lutende der yeder partey
eyner vnd kaufgreue besunder die dritte haben Geben vnd geschehen
Im felde neben zylsheim zustehen herre vnd horsheim gelegen
am mittwochen nach sanct Dionisii Anno dm millesimo quadringentesimo
quadragesimoterco

Von dem gemeynen
Landes fryden

bezeugnyssen/ mit der tat dabey sein vnd ob zu jrem
andern teyle Nemlich des gemeynen gestiffts Bergre vnd
vnser eidtgnossen Lantzman den zuzuziehen gesatzt gesatzt sy
Vnd den vnd die selben vbirfarer schirm schedden/ schutz vnd
vorsprechung gutten gutzogen enthalten/ gegen trencken nach
gemeyn recht hilff nach beystand thun/ in ieglichen wegk Aber
aber schirm vbirfarer/ der vnd die selben mit der tat ane
forcht erforderung In die acht vnd vbiracht gefallen vnd eyn
yeden erlaubt sy/ mit jren liben vnd gütten zuzufaren vnd
zu handlen als sich gegen des schirms erfarern vnd vbirsichern
gepurt Vnd dar zu die selben vbirfarer so sie kryegen wezent
In eynem yeden vorstatten/ dann sie aber gefencklich ebenen In
eynem yeden gerichten gezwungt Dar In sie dann betretten
worden/ vnd die vor vnd ehe nach gesatzten penen/ sie des halb
bezeugend: zuerkant straffen/ Vnd der schirmer der also vmb kergt
erfrischt worde/ solt schirm vbirfarer/ auch den klager zu kergt
gehalten/ oder das kergt verbezogt sey zu nemen vnd vorter
In den sachen fürderlich kergt ergehen lassen/ ebe er aber schirms
mit teyle/ so solt er dem klagenden teil schuldig sy die schaden die
er schirmer vbirfarer halben/ des strittes erlittey Gotz sey stant
an vff zu erkennen vnd ob zu straff ampts entsetzt sy vnd zu
keynem erlichen sachen/ mit ime gelassen/ bezeugen

Wer aber vnd wegen wir/ so yemans bidder dysen stedden
vbrauht oder sich wie vorstat vergriffen worde/ wann dan der
vnd die also vbrauht worden/ klagen/ zu nechster tait nach jhren
Vnd der schirm platzen gnanen eben Rechter kuntgnuss
halt oder ander die zu gericht vnd recht/ da selbs vmb/ da schirm
raubery vnd angriff beschehen gescheen oder gelegen wezent
vmb hulff vnd beystand ermanten/ so solten der vnd die also
ermant/ oder so sie schirms sich vnderwunden jnnen worden
von stund an mit der macht die sie alsdan by yn hetten/ vnd
auch vngeverlich In schirms nutz ufferzogen/ marschen doruff
sich selbs/ ob die jemelt in macht schirms gesatzten nach volgen

vnd den bestendigen von eynem tage vff den andern gantz
vff gentzlich hulff vnd beystant thun/ Da nun der obirfarer
solichs fruden auch nit helffen alss zu fursicht tat beygestanden
vnd nachlud des fruden gestrafft worden

Ob aber die gemelt zauberij bestendiger vnd ir helffer
alss zu fursicht tat vnd pflichten nachgelen nit begriffen
noch betretten worden so sullen der vnd die bestendigen
fursten geistlichen grauen herren ritter knecht Stette vnd
commune macht haben die teuber vnd bestendiger/ auch
ir helffer vnd enthalter/ wer sie sindt besuchten oder andir
abgemelten gerichten vnd die gaben/ die sie also entpfangen
hetten Auch vnd die penne vnd straff pflichten hubirfarung
zu verfolgen wie hie vor vnd nach geschrift ist
Oder ob penne pflichs nit genugent were/ so mochten sie
den furstin grauen herr oder ritter In des oder der landt
gesessen oder gebiettet die selben teuber vnd bestendiger
oder ir helffer enthalten weren/ oder sie enthalten In/
eyne manat nach pflichter teuberij vnd bestendigung nest
volgende vnd hulff vnd beystant erstehen vnd so das
bestee/ so sullen der herre land vnd lut die also erfurgt
worden gehalt haben den vnd den bestendigten In eyne
manat nach pflichter erfurung den schaden so er vnd sie
also erlitten hetten/ entstanden oder zugestanden nit zu vorsicht
vnd treuen eyden ane sie der selben vrfehden oder vnd
zu glauben Auch vmb vnd die penne vnd vorfelt gemo
gen zu machen vnd dan ihenen vorder dar gegen zu
erstattung der bestendiger oder ir helffer oder enthalter
alder oder eynes teils vorlegt sie wollen/ habe vnd gut
offlygendes vnd farendes ane das gutt were vnsers vns
gnedigen herrn zu nemen vnd nach irem gefallen zugebruchen
biss so lange sie vnder vns pflichs alles das sie also vff
geben hetten Auch der kosten vnd schaden so yenne dar
uff gangen/ genzlich vnd gar entricht were

Vermeynt aber der fürst / graue / herr ed stat der vnd die ehe
der / stet erfunden werdent / gebürge vberkeytung vnt zuschen ob
plätzer vnd sie strydig sy / abermals in eynem Manat gebürger
versprechung alle fürsten grauen herren vnd stette / die mit iren
landen geschafften / vnd gebieten den zehen empfelhens / an die
stat liebe vnd bestimmt sitten da sich der vberfarer des
fridens oder sin helffer entgelten vnd gulst erfunden vnd
habe eynen gemeinen tag vnd stat / am gelegen ende des
kreyses benennen / dasselben den selben die herren die also erfunden weren
alle gebrechen / oder irrung in angen die stette vnd ander volmechtig
vorgangen / erfahren vnd die also durch sich selbs oder ir botschafft
erfahren / mittel haben sich da selbs e sie von einander abescheyd
nemen zu richten vnd verlichten vor das stain vnd bestimmung da
gebürger enthalt beschee / ab vor ein landers das dem oder der
enthalten eyn oder der mer weren zugehörte vnd da nach in
zehen monaden enthalten vergangen durch da by were vil
gebürger teil lute zu kosten zu sich / vnd was zugs von kriegen
oder sachen sich zu verdriessen haben vnd schaden vnd über
der vberige schadman sy solle gentzlich vnd endlich vbertragen
Ob sie sich aber der sachen also nit vertragen gutlichen vnd
endtlichen mit vbertrag werd / das in dan alle oder der
merer teil / ob sie alle gebrechen gegenwirtig / oder zwelffer / oder
vnder gebrechen mit gegenwirtigkeit der merern / sin vnd vr abgemel
antwurt / die alsdan vor vorgat erfunden / gebürger vff sinen eidt
der er zu handgebung also fridens als der nach gesagt ist
gethan hett / erkennen / das zu bürgern zugs / erobrung
des gemeinen kostens / stat oder bestimmung das fürderlichst vnd
fruchtbarlichst were / das sol alle die / die des selben kreyses
als also erfordert weren / kunden vnd von in geben / sub tabb
behalten vnd volnzogen werden / gebürger vor / vnd in aller
massen als ob er gebürg / hoff sinen / eydt selbs erkant / vnd
vorgeschrieben / vnd wann einer also vor ein gebürg gat
oder bestimmt zu bürgen vnd ff zu oberst / sonderlichen swelche
da mehr / vnd die von den oder den das selbe gebürg gat

Dessen fredden zu bewaren und der vorder partyge dinegute sie Gott
gu nit verlyhen, so sulle sulge zu stelle hoff de clegers beyeren
fredelich unt recht entsegyden werden, an und vor dem gewerff
dar kumb der antwerter gesessen were, werde ab der kleger sumig
erfunden zu verhelffen also das er sulge nach de clegers eynigen
In sege werffen und deyen dagen, vorgnedelich unt gestatt
so mercke der kleger vorter die selbe sache, der vorgen keyserl
lichen gerechtigkeit beschirmung und erhaltungen,

Und nach dem vil gewalliger auch sich unterstunden der eyns
teyls gantze beyeren gueter oder kumpfen haben, der dieselben oder
dieselbe sie sy durch w ettliche gespinste vorsperret und den
den selben beyeren gerechtigkeit unt wesen und sine unt sint pand
dar In beyne eygen erbe gut han, durch hantlegge deylen, da
von sie vr narunge bekomen dar uff dan sich eyer mannegelich
vermag und zuberey In dem geleyen krig expanden ist, slichter
gemerkung so setzen und vollen wir das selbige kempff und
fusshengen vorter nit In dem geleyen krig mytgey selben gelieten
kinder alle enthalben von unsy sie betrech und sie betrete nach
angenomen und abgebrochen des fredens ostrafft werden

Wir ordenn und setzen auch, ob yemant In krafft sines
ophebens sin vorderpartyn oder kungen In gehorden vnd
vrsult, das er ist das nit anders dan vor unser obgemelte
keyserlichen gerechtigkeit gehorsam gehalten sulle,

Und off das sulge fredde desto bas gehantgehabt sulle dar
vor und yemant gehutet nach der vorsehrybung gehalten
werden durch burgermeistere gemeyne Rate In allen gliedern
sprechenden und vordrechung ab und den vorm die In zyt
solliges fredens geleyt werden, der selbe fredde unt manlich
vesten helffen werden,

Dan wu der fredde an das gewerff mit val vallen
sulge nach gehantgehabt werde, sulge dar und halff vor
sin sunder gewerffes ordenung dorgewonnen, der durch als

[illegible] das [illegible] vnser vnd des kriegs arzt gethan
werde, der vnd die selben sollt ein vrlob nemen haben, durch
schuld oder gebrechen sin, wo er sie der sterbenden landen gefangen
oder gebunden, betrede, oder den vrlob partheyen erfordert, ane
genemen, vnd dan sie zuhalten, auch mit leibs zuhaben, bis
so lange sie vrlob von beyden partheyen durch kuntschaft des abgenommen vrlobs
vnd pratts begnugt gemacht hette, Vnd da zu vns pflichten arzt
gethan were, so aber ein vrlob von den vnd der gefangen
werde, der vns die anzeigte vnd von vnd des kriegs gehorsam
so dan der selbe, pflichten vrlob nit gehorsam erfolgen, so solt er
durch an seinen eide, den er vns gedultet hatte, gebunden, Vnd dar
zu vrlob der gefangen vnd pflichtsweg vrlob, wie dan vnser
kuntschaft vnd gebot brieff so an vnsern gemeinen erkant etwan
zuhalten, bis so lange der vrlob der selben pflichten vrlob vnd
kuntschaft gnug gethan hetten

Wer ab den selben pflichten vrlob alda nit nachkomen
der vnd die selben solten schuldig sin, der partheyen die pflichten vrlob vnd
gefangen erlangt hette, das nachzuziehen Das dan das selbe vrlob
vnd pratts kuntschaft vnd alles zu der gemeinen kosten, so der
selben partheyen oder der selben gefangen were, vnd gleich wol vnd
pflichten vrlob gegebener sach der vnser gnaden, vnd der obgemelten
strafft gefallen sin

Vnd zu merer bestetigung sollen alle vnd yetliche kurfurst
vnd fursten, grafen, herren vnd ritterschaft by iren furstlichen wirden
vnd gnaden gegen vnd alle andere platzen gemeinen
gesten ritter knecht burgern vnd den vnsern sunderen schlossen
vnd vndersassen, alter vnd pflichtig gesthafft vnd bysesse
des kriegs sette stimme vnd gesthafft gelobey vnd schweren
alle vnd yetliche vorgeschr punkte vnd artickel stet vnd
vest zu halten, vnd den also starcken vnd offentlichen mit
den eyden gestallet vnd vorgeschr. vnd pflicht eyde
selben, die glauben vnd eyde der gesthafften, in der vorgeschr
sta in vorma gelob vnd der gnaden yeder vnd ander
sta auf antlit vnd vns vnd des kriegs gesinde vns aber

Auch alle vnd yetliche ordnung / gesetze vnd satze so der
vnd sint vfgericht oder gemacht werden / raffen
Zungerhof vnd vffgebe vnd der gerichte Zunfmeister so
von gemennet werden / Dar vber die vnsern landen ordnet vnd
den selben gehorsam gerichtz gebunge / die zyt
pfleger zehen der gantz vff ednittzy vnd beseten 22

Wo vnserer lantman
do gemeynen zuges vnd die Turcken

Des ersten ist zu wissen Das ein yeder Eydsgenoss
vnd ir / vnd rechtlich glaubens vergen schuldig vnd pflichtig
sy / nach anzal vnd gestalt sins vermogens die eydsgenossen
gegen den türcken helffen zu ersuchen vnd beschutzen vnd der
halb ist der yetz nechst gesatzte anslag vff die kosten /
damit vff einen yeden einfurpe diesen schaden gemeinen
gegen dem veind bewegt vnd do krieg vnd andere sachen nachtes
dorffer vnd endtschaften / gryfflich vnd redlichen zu thun
stadte werden ab ersehen / der vnd die sin / vorgenannt / vff
das die vnsere allenthalben zu krieg ziehen ein yetlicher
vnd yetlicher wissen versehen vnd also trefflich vnd wol
gerüstet sind zu merklicher zal gestalt / mit notdurfft
spysen / die türcken desta furchtlicher bekriegen vnd
vber rüsten landen / so sie erobert haben / mit gottes hulff
vnd trib vertrieben werden

Wer nammen das sich ein yetlicher fürsichtiger / sinen gegen
wirdigen / adel vnd gemeinen / die gen dem got dem almechtigen
dienen vnd zugehörigt sind / erbarmet / vnd der
pflicht da sunder in den selben sachen do dannen zu
vergiessen sinen eydsgenossen / vnd ander / vnd
dem nach ein anzal volcks ist redig vnd zu ziehen
nach gestalt vnd gelegenheit der sachen / nutze vnd schulte

Item von der hantwerker wegen die kein gult zinsse noch nutzbar noch zinsbar gutter noch warschafft haben da mit sie hantwerung und gewerbe treiben sind sey alley mit irer arbeit und hantwerck einiger die selben hantwerck sullen ein jeder meyster des selben mit eym ort eyns knechts gulds der stiuren anslag begriffen sey welicher meyster als hierob gelte die in seinen kosten werken vor der selben ehrung ist er des jares eins oder zwey pfenning der stiuren anslag zu geben geschafft sey

Item der meister des hantwerks sind zinss nutzung gult ob zinsbar ob nutzbar gutter hette / so mit gilt er in den anslag begriffe sey ebn wan von stiuren gutter zinsse und nutzung oder er ist und als dan von sins hantwerks wegen mit pflichtig sey das ort des gulds zu geben

Item ob ein hantwerker mit gulte zinsse nutzung noch gutter hette von wer sie / sind sie ob sins hantwerks hantierung und gewerbe treibe / so mit gilt er auch in den anslag begriffe sey als dan von hantierung und gewerbes wegen

Item vorter von der tagwerker wegen die nit anders haben dan das sie mit irer arbeit gewynnen / sal ein yeder der selben tagwerker des jares ein gulden landes werung der stiuren anslag begriffen sey / hette aber der tagwerker ist zinss gult nutzung ob zinsbar ob nutzbar gutter da mit gilt es gehalt ebenso wie von den andern stetten angesetzt ist

Item es sal auch ein yeder schuldner halt von wuchers und kaufmans wegen schuldig sey von den wuchergelt das von im gezogen ob er dar vorgen hett an stiuren anslag zu geben nemlich von eym yeden gülden des jares zehen pfenning — Item ob der gehalt ist gult zinsse nutzunge

Der anschlag vff die geistlichkeit

gemeyner nützunge vnd gult herlich pleygt zů gehorn
Das selbe capitel sal mit dem das es alsst vfferwegt In dem
anschlage nicht gefasset / das er ab obrig vnd pflige vfferwegung
gut Der selbe vberzunge sol In dem anschlage begriffe sy
Als vor stet /

Dan die ofnunge vnd eroffnung der obgemelt Stifft aller sal ein
pfleger von den gulten gutten die zu dem radens pflegen zwer
stunde gezeichent werd schuldig sy an dem anschlag zů stehen
Vber yes dan off der luthent gulte gulte als vor stet nach anzail
gesetzt

Dund von der geistlichkeit abegt Die gehorend altare ad andere
gotes gaben gaben Dar vff sie vnt hasty nit syen Die selben
von der gulte yrer absentz so vil vfferwegt als yes nach obgen
anzal des anschlags gesetzt Es sollen auch der selby brudern
Die dan pfarrey altare vnd gotes gaben vorstehen mit der
vberzunge die sie aber pflige absentz von dem radens der
selby gehord altare vnd gots gabe als lang selby abgemelt
mass In dem anschlag begriffe sy

Worter von der hoff abatissen meystrin pfaffen vnd andre
geistlich geordenten pfaffen Vnd ir closter vnd gotes hyser
knechten / Vber die namen gaben sie syen exempt oder nit dan
manen vnd stauben / beyden oder beyden vfgenommen Die selben
hoff abatissen meystrin closter vnd gots hyser alles vnd
Ir holdes sollen mit den gulten zinsen vntzungen auch
zinsbetzen vnd nützbetzen gutteren In dem anschlag begriffe
sy vnd vor stet

Was auch sunder personen der selben closter stut vnd
gots hyser vorzen Die eygedinge oder ander gulte zinsst
gutteze oder zinsber ad nutzber gutteze gotten Die selben
auch den pflegen abgemelt anschlage begriffe als vor stet

Item die Kirchen Pfarre und Zehendt allen von der Kirchen abgemelt, gulte zinse und gutter dorin Auch in den anslag begriffen sey und die gleichen alle Spitale mit den gulten zinsen und nutzen und abgemelt guttern so ein yedes spital hergebracht gut.

Aber die spitaler und die zu der Kirchen pfarr und nutzung die abgemelte gulte und zehenden und die sindthut frey gulte gut Auch Zinse gulte und der gleichen alle Hofe da von nit Herlich gulte Zinse nutzunge gestellen Auch alle ehegnot Hofrat Hanses und anderst so nit gulte ist einiges dar in abgenommen und die selben gleichen von ein yeder Herlicher Zinsgulte lipgedinges und dinste von Korn gulten Zinsen nutzung und guttern abgezogen und gelten müss Das selber alles und gleichs soll in dem abgemelt anslag abgezogen werden und stang wol es gelt dar in begriffen sey / der gleichen Zinsgulte / lipgedinge und nutzunge in dem nit

Und in dem abgemelt anslag allen und yeglichem soll ein yeder seiner pfarre Hof und Kirchen nutzung gulten mit der anzal die jme korn und zehenden und den korn Zehenden nach des anslages gebort selbs zu ziehen und Herlicher recht zu ziehen wenn der selb so vil gelts des anslags als recht zu bezalung seiner pfarrey und andrer gebort mit schulden sey / von korn und aber der korn nutzung gulte und futtern Zehenden / sind jm als sy gesetzt und einer yeden Kirchen

Welicher aber selbs persenlich nit ziehen wolt der selbe soll macht haben / von der anzal des gelts das jm korn und zehenden und den korn nutzung nach des anslags gebort mit sinen underthanen / oder aber den nit

Gotte Vnd des hyd nach benante Commissarien Vnd der stewr
Vndergenen Vnd der stewr warten / Vnde sie kein Vnd sie stuss
zubestellen Vnd die In der hydnach gesatzten ordenunge / Vnder
die thurken zuentpfahen Vnd die gelegen stellen do Vngestette Vnde
Enbestellen Vnd dem Vnd vnder yne In krafft des anslags gesetzt
Vnd entlegt Gelden

Vnd vff das ein yeder Vnd yede pressne desto bequemlicher
gerichtet Vnd betzalt werden / Vnd anschlage Vnd teyls also zu
machen zubehelffen Do weil vnser Gnedigste Herr der Churfurste In krafft Vnd
gebalts Ihr eigenen yedem Ritterschafft Vnd Lantschafft alle abtrisse
Vnd Landtgenter gemeine remissionis die zyt seliger gedechtnus
stiffenden Vnd In allen stetten Marckten Vnd dorffern offenbar
verkundt lassen / verlegt Emuntze dem anslag nachkomme yderman
vor sich / Vnd wo In dyssmelche mengel vorgelegt Der selbe
vnderstee sal die gnade ablas Vnd Landtgenter Gelden do man
dan Gradenberg In den gemeynen Zeigen vorder die Vngelden
Gelden pflegt zu geben

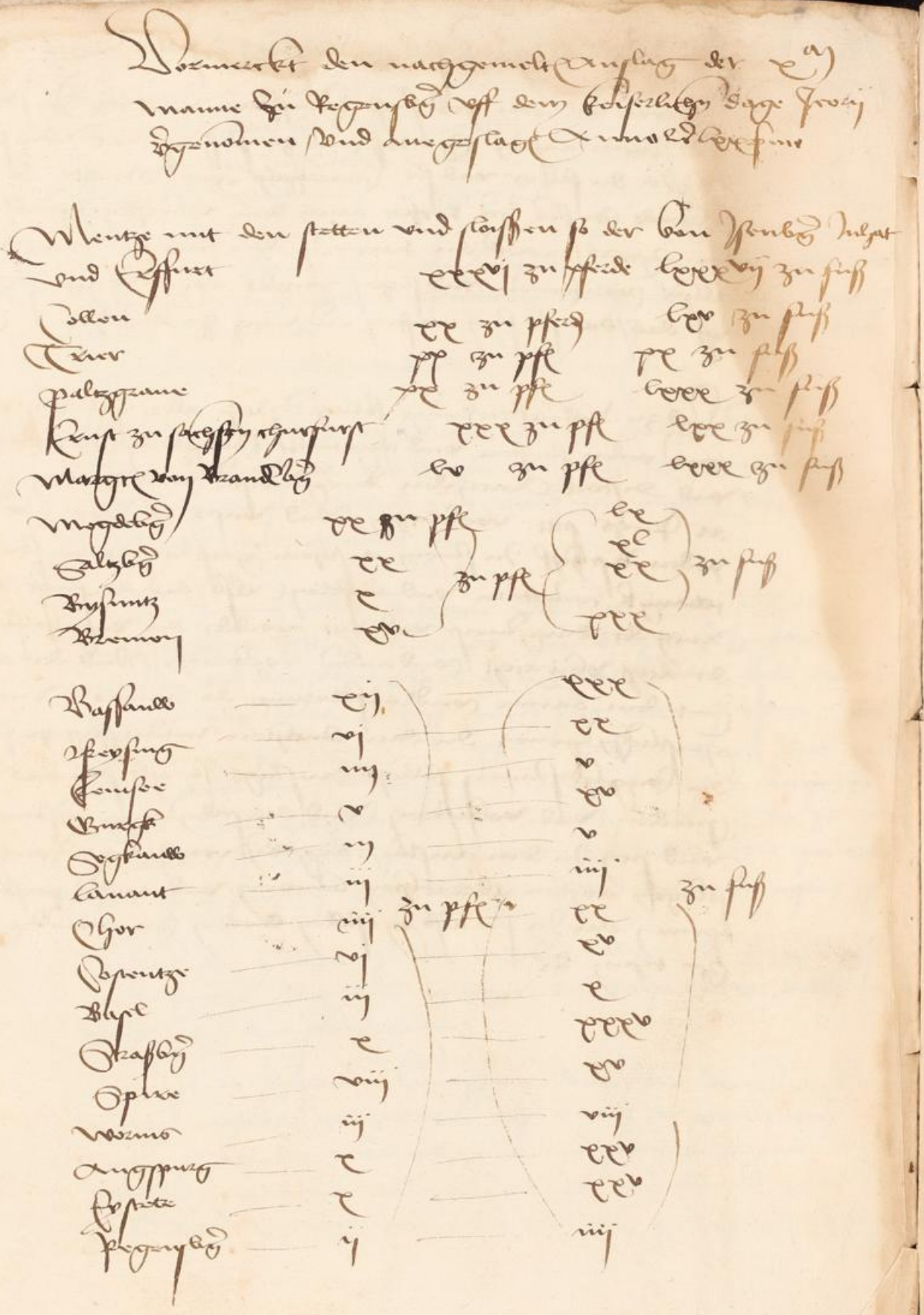
Vm volget bestetz wie man pflegen anslag Inbringen soll

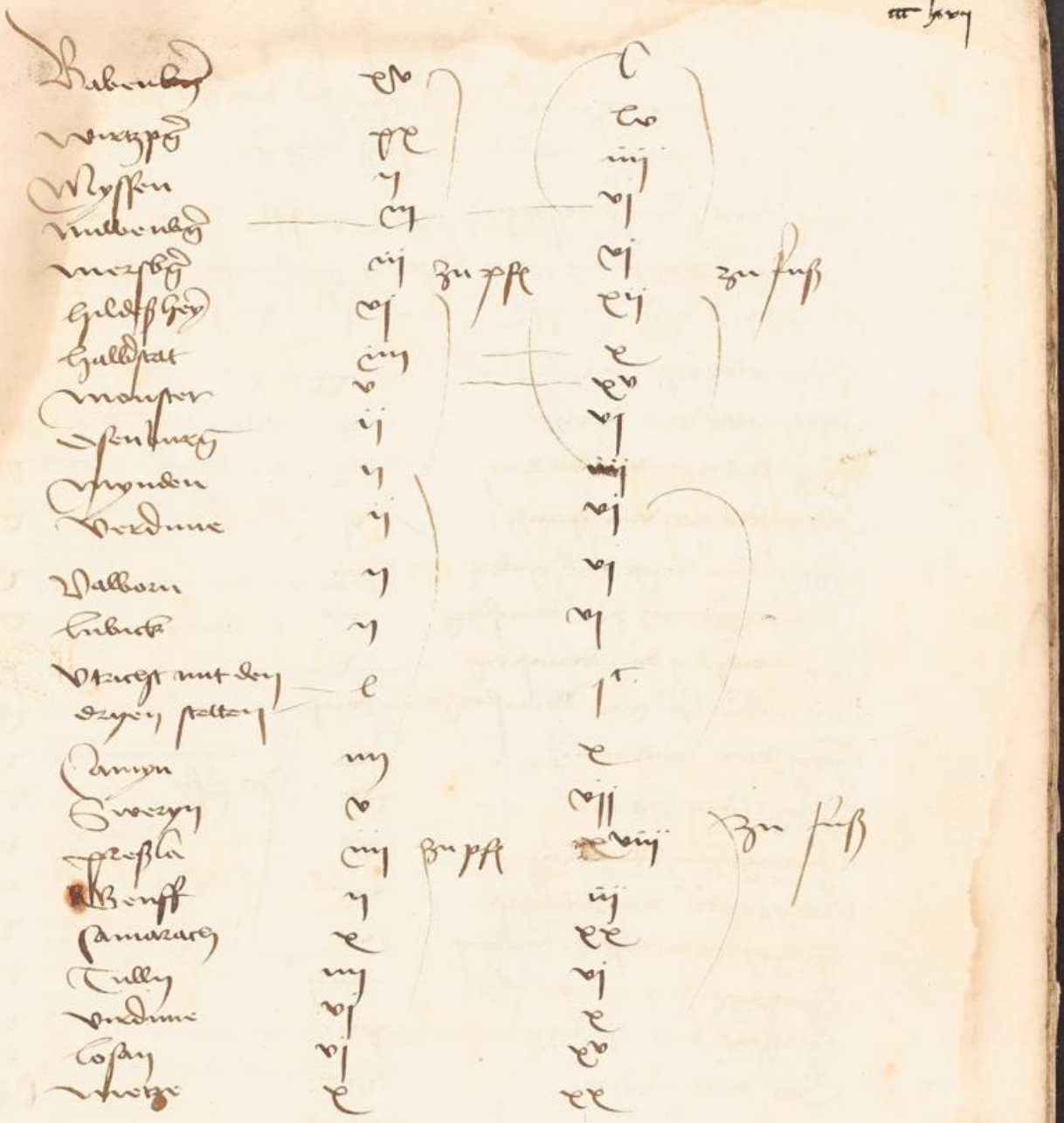
Item es soll ein yeglicher geschickter Vnd vorsichtiger Burgermeister
Vnd Rathe Ime vndirthanen Vnd die stewr In zeichnen Vnd
nachen Vleis nach abgang des tags In yme stedte Vnd
gemeyn den anslag wie vor begriffe yt vorhalten / Vnd
vorlesen lassen / Sich mit samt den selben stewr vndirthanen
Vnd den stewr setzlichen Vnmuglichen Vnmuglichen Vnd
ezlicher pressne dagegen Vnd den selben gebalt geben sich
eyns yeden vndirthans Vnd der stewr geschickter Vnd vor-
sichtiger dingen Ob sy an gulte zinsse nutzungk Vnd
andrd das dan In den anslag wie vor yt begriffe yt
eygentlich sey Vnd ob yeman etwas dorzu oder dovon
Vnrechtlich Vnd do anslags Gutigen gepore / Vnd die die

abermals nach lut schlags anslags beschehen sunst

Und wer wil ein yed fryst Stumpfair und Glat der schlegt stewr
und keinen anslag Hat als end so sich erfindet / der selbe soll
verfallen sin sal er und sie Zuuschalp synt Monats ob nach
folgende Zerstrid lyt Erfert auch dem Oberstey Hauptmann
der Berge / vnnd der truchsey / den dan sin Mansat hoge
allyr zuzuemen und legen vnnedt eygentlich gepeuten
ist das / das sie sins vnsers ob nach Hr zuzugt

Und zu vollenstreckung schlages sunst aller sal unser lyt keyn
ynne weder suchen und eygemelt Stumpfairen In sinen sunstlichen
und dirstet Zuuschen den Burgermeyst und Rethen yetzer weder
der Berge sal verlangen / und Unser Hr der Zwelfmal yeu
weder Rathoff In stewr eigenen gestalt gemeyn gewergte
rebangk contrafeyn und bestelen / Also das der sunst und Stumpf
Auch der Burgermeyst und Rat vorder die Burgerschaft
der arzt Abwaregt / und auch verlangen / Und der Burgerschaft
mit dem Banne und Ustreibung de Stumpf Auch andre
Tzuschlegen gewey de dan Ingesten notdurfftig Zu sin vnnd
der Burgerschaft schlags anslags so offt yes das Burgerde
sprechen und vorschaffen / Und der selben Burgerschaft gebuert
und leyt In den anslag Eigentlich vorzy / vnnd und loss
schlegen argsten abertrey Stumpf und andre gesellen und
Stumpf dar In so also Gefallen Obrezey Hr entledigen und
Hr eigen Hr





Der weltlichen fürsten

Hertzog ludwig der elter und sweder beyder pfal grafen und kurfürsten
zu pferd [illegible] und zu fuss [illegible]
Hertzog wolfgang von [illegible] [illegible] zu pfe [illegible] zu fuss
Hertzog Ernestus von Osterr[illegible] [illegible]stampt Brabant und Tyrol
[illegible] Gulch [illegible] zu pfe und [illegible] zu fuss

Hertzog albrecht von beyern	[illegible]		[illegible]
Hertzog otto von beyern	[illegible]		[illegible]
Hertzog ludwig von veldentz	[illegible]		[illegible]
Hertzog friderich von sprenck	[illegible]		[illegible]
Hertzog von bitze und [illegible]	[illegible]		[illegible]
Hertzog hainrich von brunsperg	[illegible]		[illegible]
Hertzog wolfgang von brunsperg	[illegible]		[illegible]
Der andre sin von brunsperg	[illegible]		[illegible]
Hertzog von saulbrucken	[illegible]		[illegible] zu fuss
Hertzogthum Steyer	[illegible]	zu pfe	[illegible]
Hertzogthum Bamberg	[illegible]		[illegible]
Hertzog erbe von wolgat	[illegible]		[illegible]
Hertzog marcolff do wolgat	[illegible]		[illegible]
Hertzogt von mecklenburg	[illegible]		[illegible]
Hertzogt von holstein	[illegible]		[illegible]
Der von cleue	[illegible]		[illegible]
Kellern	[illegible]		
Beyde lantgrauen	[illegible]		[illegible]
von hessen			
Beyde lantgrauen	[illegible]		[illegible]
von lutzelnburg			
Marggrauen karle von baden	[illegible]		[illegible] zu fuss
Marggrauen karl der junge	[illegible]	zu pfe	[illegible]
Braun von [illegible]	[illegible]		[illegible]

Brauen vnd Grend

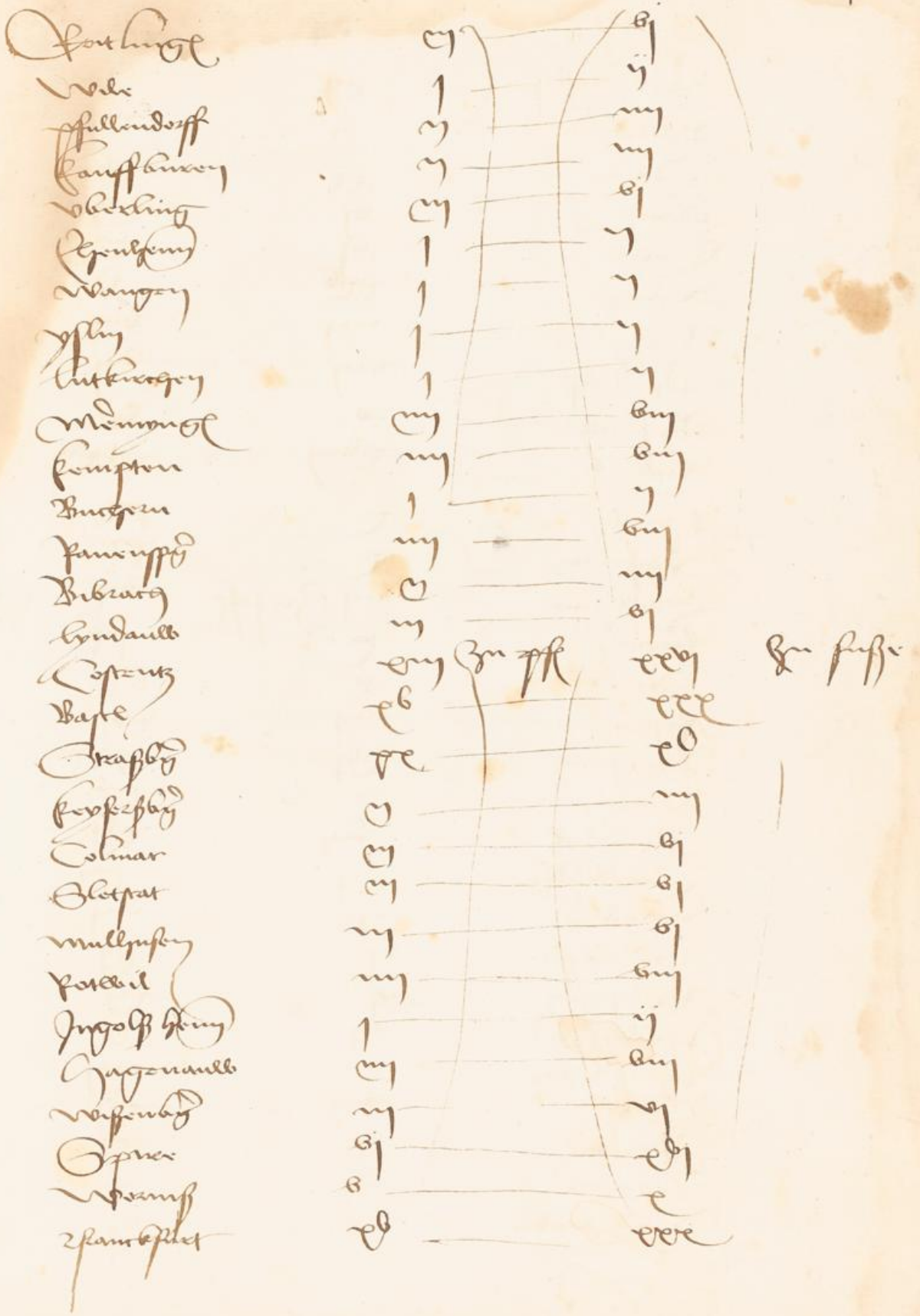
Brane Wenig von Wertenbg		
Brane Leutgart von Wertenbg		
Alle von Hessenstein		
Fürstenberg		
Die Brüder von Werdenbg		
Die von Lupfen		
Brane Hugo von Monfort		
Brane Wenig von Monfort		
Die von Fürstenbg		
Die von Homburg		
Ostfel		
Rudolfinger		
Lupfenbg		
Klingen der Junge		
Rechberg		
Brane Wenig von Ottingk		
Brane Ludwig von Ottingk		
Hewdorf		
Roppolstein		
Blankenstein		
Alle von Landenbg		
Ochsenstein		
Dietrich		
Geroldseck		
Die Rohr Bulz		
Gotfrid Zollern		

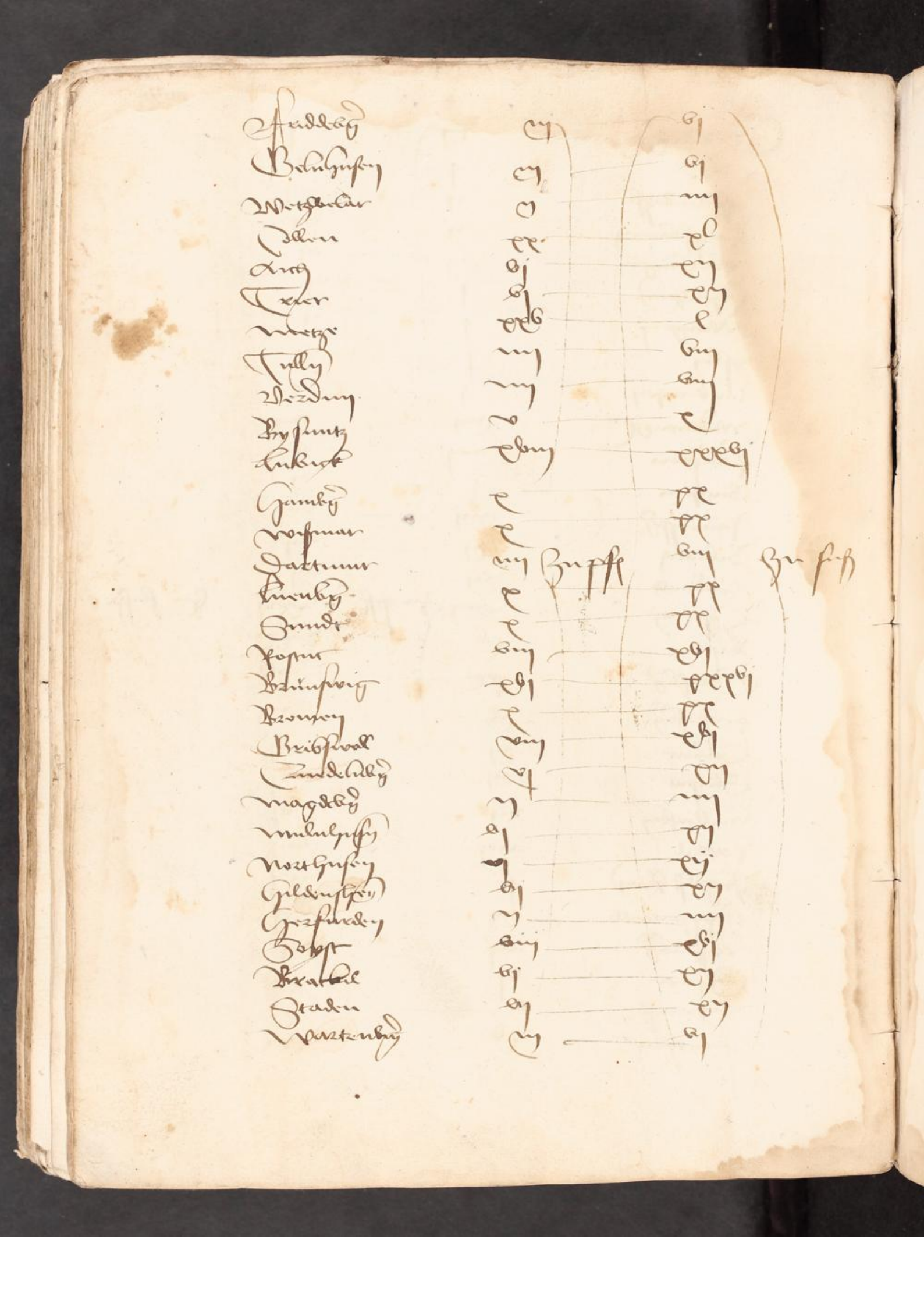
Ged von Arberg	cij	ij
Jre Bay Hohenstein	vj	vij
Zeiningen	vj	vij
Hunczamer	cl	vij
Jre Gut zum Abnstein	j	j
Jre Bay Rotenburg	j	j
Jre Vogt Bay Hohenstein	vj	vij
Jre Gut Bay Hewen	j	cj
Abtsperg	j	j
Ayne	vj	vij
Hohnb Hanne alt	vj	vij
Hohnb Hr Hanne	cvj	cvij
Jre Bay anhalt	cvj	cvij
Alle Bay Marpurg	cl	cl
Hrallberg	c	c
Hurlingen	vj	vij
Baeba	vj	vij
Sygemund Bay Hirberg	vj	vij
Hallwy Bay Hirberg	j	j
Hoze Bay Hirberg	j	j
Hanrieg von Swartzpurg	c	cc
Hunczer Bay Hwarzenb	c	c
Reza	vj	vij
Hess	vj	vij
Hollenberg	vj	vij
Hotte	vj	vij
Hamstein	j	j
Hzame Bay d marck	cvj	c
Mosse	vij	c
Hrlwy Hozsperg	C	l
Jn Hreselant		
Hr von der Lipp	cj	vij

Jn Hess

Jn Hess

Bergenburg | | |





auch alle gulte nutze vnd zyrsse selbs osslichen sall vnd mugt osszege
nomen Bischoffsheym zent vnd Ampt mit sinen zugehorungen
das vnser oheim graue heinrich der Hadmutod innehaben vnd gebruchen
solle als hie nach eigentlicher dauon begriffen ist
oheim der Hadmutod selbs gezuget hait mag er auch innehalten vnd
derselbe vnser oheim sall sust mit keinerley beherung des Stiffts zu
ayent noch hilff verschaffen han ob aber vnser hed vnd vetter
von ayent yme eynche beherunge empfelen aber yme zu nutze ge
brauchen vnd er yme dienen wurde das alles sall gestehen vff desselben
vnsers heds vnd vetters von ayent kosten vnd schaden vngeuerlich
vnd darumb sall vnser oheim der Hadmutod alle ayant Burgman
Amptlute Schultheyssen Scheffen Burgmeister Rethe Burger Inwo
lute vnd hindersessen des Stiffts ledig sagen gluden vnd eide die
sie yme als eynem Hadmutod gethan haben vffgeschieden Bischoffsholtz
Elorff vnd Stat mit zent Ampt vnd siner zugehorunge lutter
vnd gutter dabi auch by dieser vnd allen andern vffrichtungen die
in dieser verdrugnisse nit abgeredet sind vnser hed vnd vetter von
ayent yme hanthaben schutzen vnd schirmen sol nach sinem vermugen
vngeuerlich vnd selbs bluben lanssen wolt aber yemants vnser oheim
graue heinrich der Hadmutod bekrigen do solte vnser hed vnd vetter
von ayent nit schuldig sin yme des hanthabung schutz ad schirm zu
yme wolt dun vnd die sachen darumb dieselben krige angestanden werd
mugen gemeyn mit recht vor demselben vnsern hed vnd vetter
von ayent vnd siner ketzer ane geuerde

Ist vnd als zu der zijt da vnser oheim graue heinrich zu der Hadmuten
hat vff genommen worden eyn verschrieben eynunge gemacht ist zwu
vnsern hed vnd vetter von ayent auch yme vnd andern dieselb
eynunge sol zuuorstehen yme beden nemlich vnsern hed von ayent vn
den Hadmutod als sin vnd sie gegen eynander nit mee verbinden
in keynen wegk aber zuuorstehen vnsern vetter von ayent vnd gegen

den andern die darinn begriffen sind all gliche eynunge In krefften sy
bliben und gehalten werden

Item unser oheim graue hannich der kadmitod sol auch mit hend
des gerichts schulden zůsprechen han biss so lange dass er zů dem kirch
bistehum zů agent komen ist Sunder unser hed und vetter von Mors
sol im der entheben an sinen schaden ungenedlich usgesteinden die schuld
die er selbs gemacht hat an desselben unsers hrn von agents und sins
kapittels sunderlich verbillignung

Item unser oheim graue heinrich der kadmitod solle Irrthumb
Slos und stat und dasselbe Ampt mit siner zugehorunge herlichkeit
und gewaltsam sine lebtage Inhaben usgesteinden ohnumpraubsts
dechand und kapittels dess ohnumstrafft zů agent und ander geist
lichen und werltlich die guter zinse und gulten die em kirchbischoff
zů agent mit zustend zů Irrthumbsteinen Ire Ampt und dannd haben
by denselben guter zinsen und gulten auch unser oheim graue
heinrich die benaten ohnumpraubsts dechand und kapittel und ander
zum stifft zů agent gehorig stenden und stet mach Ire auch selbe
daran mit hinderung ader mitzug ohne wortheben siner ader vemande
von siner wegen Inthund gestaten sol In keinen wegk Kund der
abgenat unser oheim graue heinrich sol uff Irrthumbsteinen und In
uberland verbiset und genugig gemacht werden sind xx gulden gelts
auch sin leptage Also was unser oheim den kadmitod desselben gulden
gelts ueber die nutzungk des Ampts zů Irrthumbsteinen usstee wadent
daz Inne dan die wadent usgericht von den Amptern und bellerien zů
Aschaffenburg ayltenbach und Amerbach Also das die bellel und kentz
meister an denselben ende globent und zů den hulligen swarent auch
des sie usgelde briefe gebent unsern oheim den kadmitod gulich gulte
eyns veden jars von denselben Amptern zubezalen und uff Iunierstag vor
und ee sie unsern hern von agent ader yemand anders icht dann gebent

der selbigen lassent vnd als dick (kirchmeister oder beide durch abgang todes oder sunst werden geandert so sollend alle mal der oder die an sölliche empter werden vfgenommen in abgeschribend maß auch gelob vnd zů den heiligen swerden vor vnd ee sie zů der empter kommen vnd gelassen werdent alles vngefarlich. Vnd wann vnser herr vnd vatter ayentz jne mit dusent gulden gelts an geistlicher lehen durch sich selbs versihet oder erspne sust zů wege bringet das er der herrschaft sy doch das der nit vber sunst geistliche lehen syen dauon er jn alwegen tusent gulden gelts halten möge vngefarlich So sollend dieselben dusent gulden ada alsoviel er der an geistlichen lehen sunsten were vnserm herr vnd vatter abgeen an den gulten die a. vnsrn herrn dem stadhalter essetzthalb Bischofsheim mit geistlichen lehen zůgehörig sint

Item ob des Stiffts vndertanen von yemand wunden angegriffen oder gefangen So sollen die von Bischofsheim das helffen entschulten jn maß sie des vor schuldig gewesen sind

Item vnd ob es were das sölliche geistliche lehen halb Zwyspeltig vnsrn herrn von ayentz vnd dem kantzler vnsrn herrn dem stadhalter zů etlichen zyten Spen erstund So sollen sie des allemal by sich das kapitel eynander kommen zů einem frundlichen vstrag fur einen dieser nachgenadten vnser lieben herrn Bruder vettern vnd besunderen frund Nemlich die hoch vnd hellendigen fursten jn gott vatter herr Johann Ertzbischoff zů Trier ec Churfursten herr Ruprechten Pfaltzgrauen bey Rin herzogen zů Obern vnd herr N. zů N. Bischoffen als einen gemeinen mit gleichen zusatz vnd wen derselbe fur den sie also kommen vnd die zusetze oder der maerteil vnd sine sie nach beyder teyl fursbrachen vmb sölliche Spen entscheidet da by sol es bliben vnd den nachgegangen werden vnd ob vnser herr von ayentz vnd der stadthalter sich gutlich mit einer oder mehr vnder den genanten

vier heud der gemeyn gelt sin. Do sollen sie beyde so sich der Span alsz begeben
wonde darumb ein ungerlich loyss suchen und welchen dasz loyss
alsz gibt under denselben vier heud die alsz dann in leben sind der sol
der gemeyn sin und denselben sollen sie dan benderseyts vff stund bott
sich der sachen des Spans anzunemen und vsstrags zuhelffen
ob aber derselbe den das loyss gebe sich des nit annemen wolte
Do sollen unser hed von ayerus und unser ehern der Coadiutor
alle mail umb den andid gemey die noch in leben weren ab loyssen
und bitten als versetzt alsslange biss das sie den gemeynen vberkomen
und ob die abgenanten vier heud todes abgen wonden biss an ire eyner
by zyt unsers heud von ayerus und unsers ehernes des Coadiutors
oder er derselb Coadiutor mit den geselschen leben ersetzen were
als vorbegriffen ist Do sollen sie benderseyts vff denselben die alsz
in leben blibet des N. abgestrichen manst zu vsstrags komen alles on
generlich

Item die Nutzungen und gefelle zu Bestetzsteinen sollen angeslagen
werden an funffhundert gulden und welche zyt unser hed und
capitel von ayerus innerthalb eynem jare den Coadiutor setzet
vierzehen tage zuvor Do solle unser herr von ayerus zweyen der sinen
desglich der Coadiutor auch der sinen zwen darzu geben die nutzung
gefelle und vsskomen desselben anzuslahen nach redlichkeit befund
sich den das Bestetzsteinen ertrags vber die funffhundert gulden
ertragen mochte so vil der were solte unser hed von ayerus
an der andern verbiseren gulte vff den beneficien zu Bestetzsteinen
gelegen und zuvorab abgen befund sich ab das Bestetzsteinen
mit siner zugehorung die funffhundert nit ertragen mochte
wie obgestrichen steet Do vil des dan under den funffhundert

gulden werde solt den Stadtmeyd herstatet vnd herfullet werden von den
gulten vnd Renthen Zů Aschaffenburg alterwhy vnd Amtsrech
Item das gelait Zů Bischoffsheym sollent vnser Herr vnd vatter von
Mentz vnd sine nachkomen vnd Stifft haben von der gewonlichen
malstatt an biss gen alterwhy vnd sollent sine diener die a die
den gelayt gebruchen werden Zů Bischoffsheym Zů end gehrlicher
Zyt Sy nit des Zů den gelayt nayt ist Zů gelassen werden Jnn
gherlich Zů Zeren an vnsers oheims Hainrichs von
Wirtemberg stehaden vngenaden

Vnd Herrn sollend Amptlude Schultheyss Schessen Burgmeyster
Rethe Burgere Amptlude vnd Hindersessen Zů Bischoffsheym
vnd Jn dasselbe Ampt gehorig den vorgenanten vnsern oheym
den Stadtmeyd von Mentz gelobt vnd Zů den Heiligen swern
Jnn sine leptage getruwe hold gehorsam vnd gewertig Zů sind mit
allen gerechtsamy Herlichkeit nutzung vnd Zugehorungen von sie
vnsern Herrn vnd vatter von Mentz vnd den Stifft von de
Stadtmeyd pflichtig vnd verbunden gelobt sind mit Helfen
vnsern Herrn von Mentz vnd sinen nachkomen vnd Stifft da
Erschuldung vnd auch mit dem vndersigel als Hienachgeschrieben
stet dasst ist ob vnser Herr der Stadtmeyd Zů einem andern Bischoffs
komen gewelt vnd die confirmacion darumb hett des er auch
Jngehalt Brieffs dry Zyt Zů Herlangen stoss dann solle So solt Bischoffs
heym Dorff vnd Stat vnd dasselb Ampt mit allen Zugehorungen
Herlichkeit gerechtsamy nutzungen auch Herstraid geschutz vnd
andin wie vorstet wider Zů vnsers Herrn vnd vatters von Mentz
sinen nachkomen vnd Stiffts ist handen steen vnd gelassen werden
vnd sollen auch alsdann die VI gulden gelts oder alsviel des mit
gesetlichen Lichen mit vor verlipsst absin vnd wann die von

bestchossheny den Coadiutor also geschwern & hand so all unsed hrd
und wettes von ayents den von Bistchossheny wider ghan den brieff
den sie jme ergeben habey. da unser ehem der Coadiutod vbergewinnt
ist und all derselbe brieff krafftlosss sin und sollend die von Bischoss
heny alsbald unsid hend und wettey von ayents eynen brieff wider
umb geben darinn sie erkennen globen und swaren ab unsed ehem
der Coadiutor todes abgange oda mit eynen Bischmus von ehrenrei
ist fürsehen wurde das sie alsdan unsid hend und wettey von
ayents synen nachkömen und Stifft wider gewartey sollen sunder
allen sumay und argelist

Item desglich sollend Amptlüt kellned Thornhutted und wachtd
auch globen und swarn und die Amptlüt dess jr ehrgelt brieff
auch geben jn abgeschriben massen und all das zů vglich zist
von eynen yeden Amptmann kelned Thornhutted oda wachtd
gestrafft wer und he sie zu den Amptey zugelassen werden
eynen kelled zů agillcamb zů zisten oder wen und wid de des an
unsers hend und wettey von ayents stat macht hait ungevarlich

Item unser ehem der Coadiutor soll Bistchossheny Closs und Stat
in beyn ander hand bewend und auch mit der setzey ehrung ekenst
oder dussery von den Kenthen gesellen Zwyssey und Zugehörde
und auch die underthanen by jren fryheiten und altey herkomen
bleiben lassen und sie dabi schutzen und schirmen vngefarlich

Item es soll auch de benut unser ehem der Coadiutod unsid hrd
hend wettey und den Stifft von ayents nit beschedigen lassen oh
oder jnn Bischossheny noch auch die jn derselben unsid hend
von ayents der synen oder den Stifft schedigten desselb nit
husey halten essen oder meren noch kumerley fursehne thun

Item als etwas gelts zů ayents gefallen ist dann unser oheim der
Coadiutor teyl zuhaben meynt haben wir betedingt dass dasselbe
gelt unsrid heind und vettern von ayents wegen sol gegen der
gezeugknd die er dem Coadiutor zů etlichen zyttern gelihen hatt

Und uff solliche fruntliche beredung und tedigung sollend unser
heid und vetter von ayents und unser oheim der Coadiutor
hinder uns ayanander bar lediglich diese gemachte brieff

Item von unsers heind und vetteren von ayents wegen Nemlich
diese unsere briefe den ersten von unser oheim dem Coadiutor sins
gegen unsrid heind und vettern von ayents verschriben hatt
ums sin uffenhaltung schuld schutz und schirms der Executor
Richter und der gemeyner halb darumb gesatzt Item den andern
von unser oheim der Coadiutor sich verschriben hatt unsrid
heind von ayents der schulden zuentledigen Item den dritten
brieff der da sagt wie man die schuld uff bestimpten abtrag
soll Item den vierden der sagt von dritten dusent guldin
wegen zu Colin uff zůberuffen

Item und von unsers oheims des Coadiutors wegen diese brieff
nemlich den einen zů ayents Item das gewandt und
den brieff an die stetten und ritterschafft Item einen brieff
an die bantschafft Item den brieff wisend wie unser oheim Graue
Albrecht von Nuwenar vermugt worden solle Item den hertzbrieff
an die amptlude und darzů soll unser heid und vetter von Ments
auch alzday mit den gemelten briefen die sine in obgeschrieben massen
gebruchen zů legen auch hinder uns legen zwei gutter gemein rinsch
guldin und wann diese bedingen in massen als verstett vollenzogen ist
und unser heid und vetter von ayents die lande mit Stossen und
Statten die unsrid oheim dem Coadiutor hie vor zugeben sind wider

Innhalt vorgeschriben dinstlichen als vor dinen ist begriffen Do geben
und verlihen wir obgenant Karle vnsrm ohein dem Hochwirdigen
oder den sinen dry er das empfelhet die egenelte N Kurfürst gnedig
und darzu vnsrd Heind von ayerns und unserm ohein dem Hochwirdi-
gen die brieff gekantzellert obergeben Du jedem teyl von dem
andern von obgemelt ist gebunden aue verzichen und vorgenomme
die dry nzent alsdann und darby als nzent crafftlosse tod und abge-
und keiner teyl gegen dem andern binder[vel]ers und ob rechts von beden
teyln oder jr einem wolder dem andern zu kome oder anderss wer
herlangt oder zuthegen bracht were heimlich oder offentlich das
all auch abe und die brieff damit crafftlosse sin und abegethan
werden und kein teyl noch remants anders gegen dem andern teyl
noch des gebruchen oder dass furgeben zu kome weise aue genad und
des alles zu vrkunde haben von ayaygraue Karle vnsers secretsigel
an dessen brieff thun hengken und von Adolff Ertzbischoff zu
Meintz des heiligen Romischen Richs durch Germanien Ertzcantzeler
und kurfurste von Heinrich Graue zu Wirtemberg Hoptmann zu
und von Dechand und Capittel des Thumstiffts zu ayerns Kelem
mit diesen brieff das diese hienorgemelt bandung und teydung mit
vnsern wissen und guten willen beschehen ist Darumb so gendd
und versprechen wir in crafft dieses briefs Namlich wir Adolff by
vnsern furstlichen worden und ern und wir Heinrich Graue zu
Wirtemberg und von Dechand und Capittel hienor genant by vnsern
eren und trewen an rechter eydestat alles dass hienor geschrieben ist
gentzlich ware stet veste und unzubrechenlich zuhalten zu
vollefuren und dem nach zu gehen und darwidder mit keinen sachen
oder zuschulden noch das schaffen zugestehen mit worten ad werken
heimlich noch offentlich zu keinen tzeyten und wenn keinerley sache

wollen alle argelist und geverde in allen vorgeschrieben dingen
gentzlich ußgeslossen und des zu urkunde haben wir unsz
beyder ayde und wir Hanns Heinrich Hoedmiller unser
yeder sin eigen ingesigel und wir derselbe und Kapittel
des obgenannten stifts zu ayner yeden unsers Kapittels ingesigel ad
causas thun hencken und gedrucket an dysen brieff darzu so
haben wir Hanns Heinrich mit fleiß gebeten den hochgeborn
fursten und heren heren Albrechten ayngrafen zu Brandenburg
und Burggrafen zu Nurenberg und heren ulrichen grafen zu
Wirtenberg unsere lieben heren und vatter das sie beide zu noch
merer bestetigung ire ingesigel auch heran hayn thun hencken
das wir Albrecht von gots gnaden ayngrave zu Brandenburg
und Burggrafe zu Nurenberg und wir ulrich Hanns zu Wirtenberg
bekennen alss gethayn hayn und ist dis brieffs gebe

Item der obberigen Somme ist gulth sollen unsrer Gnedigen Frauen Elsbethen
von Wirtemberg durch unsern Herrn und vettern von ayents und sin
Capittel ußgericht werden In der gestalt des derselbe unser Gnedige
und sine erben mügen von Herr Hainrichen von Stubingen und sinen erben
losen Solmß und Sternenberg mit yren Zugehörungen an stat unsrer
Herrn von ayents sin teil gelts als sie yne dyphand sin nach lute
der briefe so sie von Stubingen von unsrn Herrn von ayents sinen
vorfarn und Stifft darumb hon Inhand Und wann unser Gnedig
Frauen Elsbeth von Wirtemberg oder sine erben solliche ablosunge
von den von Stubingen thund so sollend sie unsrn Herrn und vettern
von ayents sinen nachkomen und Stifft ablentwussbrieff geben
Ine der widerlosung Zugehornden und sich ußrichtig In mayss die
von Stubingen sich gegen den Stifft ußgericht hand Und wann
dann darnach unser vatter Herr und vatter von ayents oder sine
nachkomen und Stifft von unsrn Gnedigen von Wirtemberg
oder sinen erben die vorgeschriben Slosß und Stat losen wollend
So sollen sie dieselbe uzgenomen Somme mit der Stme so die von
Stubingen darumb hand gehabt auch ablosen Und aber unser Herr
und vatter von ayents sine nachkomen und Stifft dieselben
Slosß und Stat von unsern Gnedigen von Wirtemberg ablosen
wenden So sollen dieselben unser Herr von ayents oder sine nach
komen und Stifft den benanten unsern Gnedigen von Wirtemberg
oder sine erben gentzlich vorgenelte sum M. gulden In einem
ayenden den nechsten nach der ablosung bezalt und ußrichten
oder sie der nach Gebanden nottnafft verwisen und versorgen alles
vorgemerkt

De forma Scrutinij et que sunt substancialia in eodem

In primis igitur est sciendū et diligenter memorie quiddam q̄ quod sue substancialia sillar forma quibus omissis ceteris non perdit hmõi e nomen ꝓpr̄ hmõi primum est q̄ Scrutatores qui assumuntur debent esse q̄ vota secreta et sigillatim a scrutatoribus requirantur 3m q̄ missa vota huiusmodi redigantur 4m q̄ vota quod missa redacta mox mitti hoc est incepto publicentur 5m q̄ totus habeatur 6m q̄ collatis votis statim cedis electo subsequatur 7m q̄ in hijs in quem maior pr̄s et sanior consensus elegatur Si vero aliquid fuerit pretermissum electo de nouo ut dictum est et nichilominus eligentes eligendi ꝓtate per omnia sunt puniendi

Notandum q̄ inquid ad alia procedatur debent tres scrutatores assumi de collegio eligendi quibus debent prius ut secreto et sigillatim vota sua prius et demum vota omnium alio diligenter exquirant et ea missa redacta mox mitti publicentur et non e vijs an per plures vel per partes scrutinium assumatur pot cuilibet quattuor vni vel pluribus ut ipsi vice omnium eligant seu assumantur vel put requiri singuli publice vel patenter quos volunt sicut scrutatores Et si forsan sint discordes quos isti nolunt isti vero alios nouos illos maiorj pti placuerit ꝓ hac vice Verum ad quid dicant scrutatores ꝓpt aliud quam de collegio esse posse ac plures quam tres vel ex pauciores Illi vero contrarium asserunt dicentes standum esse concilio quatuor quos caligatur ut tres de collegio assumantur tutius est huic opinioni vtinam adhere cum nichilominus dicti consilij fulciatur si ij secus factum fuerit merito ꝓ hoc electio non debebit Ceterum si scrutatores inchoato scrutinio se abdicent vel forsan infirmentur seu per capitum detinentur pot capitum alios subrogare qui perficient quod per illos fuit inchoatum

Per quem modum et ordinem vota scrutari debent singula

Cum secreto et sigillatim sit ut dictum votorum inquisitio faciendum Scrutatores ad tabellionem ac testibus debent se recludantur ab alijs se trahere in partem vbidem ad vnum angulum capitis vel ad aliud locum capitis decentem et illud aliquam procedant ad scrutinium alicuius debent huiusmodi doctores ostium scrutinij primo ad minus vota sua ne cognosci possint vnum alicui inquam debeant consentire vbi si vota sua vtrius scrutarentur plenius in pcto constaret ꝓtate huiusmodi tabellione seu vellent Scrutatus igitur vota sua vocare debent illum qui habet ingressio primum votum quos scrutatores vocent alios sigillatim quousque vota omnia fuerint inquisita quibus ij non duo simul aut plures sed singuli singulariter inquirantur alias electio non tenebit Verum si scrutatores aliquem ꝓtermittant licet secreta electio non sit nulla est ij illos contemptum sui ꝓsequentibus inritandi et vota non sufficere quod aqui asseuerat ij vocentur singulatim illi qui remanet ad scrutinium primo vocari debet singuli nominatim tamen hijs sunt missa capitum quod hij est qui sunt electi

si quidem vacat illi ad quē videt pertinere nichilom si sint orta captiu sint
tenend ꝺdo hꝫ qui sunt in capto cōt seruent ibi ꝛc Hinc quidam statutoꝝ
ꝑpetuo nota ꝙmittit ꝙ inuenerint per prem et filiū et spm sanctū ac in nomine
xpi quatꝫ pcedunt fugitos adorare et secundū deū et ordinē suum iustum illum
nomiet seu eligat quē viderit ecclie utilioꝛ et magis idoneū ꝛc redunt
Si hꝫ adoracionē eandē omiserint non ꝑ hoc electio vitiatur Nam licet sit
ibi ꝯsona et per eā ad eligendū ꝑtinaꝫ magis ydonea admitti forsitan
ostenderetur non hꝫ ē necessū sicut puto sed sufficit si fuerit requisita
Vtrū ad infirmos qui sunt in eadē ciuit uel claustro
Scrutatores accedere teneantur

Quando electio ꝛpe alicui ciuitate uel claustro ꝙpa adeo sunt infirmi ꝙ
nō ꝑsit ad capitū gradē querere nec uelint petunt ostendere quidā ꝑsonā
Scrutatores ꝑsti eōt qui sunt in capto vota fuerint inquisita deinde ad infirmos
ꝑpter accedūt et vota inquirere eorum Deinde nullo actu electiuo interueniente
eadē debent ad capitū ut tam ipsoꝝ quam illoꝝ vota publicent nisi
Ceterū super publicatōe votoꝝ vel collatōe seu ꝛō electionis aut alijs ꝙ postmodū
imminent tractanda non sunt hijdem infirmi nisi ꝛo inquirendi quia
sufficit ꝙ instrumo requiratur vbi aut ꝙpter ostenditur non redeūt ad
eosdem sed ad ꝑtes ꝓcedentes ꝙ ꝓcedūt
Quale quis dēt instituto cognosci vota sua
Cum indecretorū postulatōib et scrutinijs alterutra vota conditionalia et
incerta penitus reꝓbentur sit cautus quilibet ut non alternatiue ꝯditionaliter
vel incerte sed pure vota sua ꝯcipiat Ita uel alio ꝓtesti Ego thō ep
thom ꝯfessor et ꝑpetuus epūs eligo et pastorē vel ſ ꝑsona talis fiendo
que dicant postulari dicant ut thom ꝯfessor et ꝑpetuus epūs eligo postulando in epm
et pastorē Hinc ſ quis vota sua ꝯfecerit alternatiue ꝯditionaliter vel incerte
vota huiꝰ non valebit et eligendi ꝑtas ea vice penitus alios qui prius ꝯfecerint
remanebit Alternatiue vota dicūt ſ quis dicat ꝯfessor ꝛpetuus vel cantatorem
Conditionaliter ꝯfessor ꝛpetuus si cantor ꝯfessus nominando incerto ꝯfessorem
illud quidquid ꝑ deputat nominando
Quale hꝫ qui scienter indignū eligunt puniuntur et
quis indignus ut non possit eligi censeatur

Cum hꝫ qui scienter indignum in electo nominare ꝓsumunt
ſ electores eorum ꝯtra electos subsequentes eligendi sunt cassare
potestate priuati et suspensi tercio de cetero sint ecclesiastica
ꝓhibitione puniti et ꝓmoueri debet quilibet ne consentiat hꝫ indignum
indignus autem censetur omnis electus suspensus interdictus aut
excōicatus et qui non est ꝓfessus ordinibus uel etate

...ctate legittima constituti, quos non hit studij appetentes aut si est de legittimo ...mo modo procreatos nel de fornicatis hominibus nel legitimis genitos ...lectus aut presumat et quia electus ipe statutatem inferiorem cum alterius ...hendi seu deputandi aut ffocatum absq dispensacõe apticie sed nostrum ...rusibus a nre ecclie optime et hijs ac quia electio de se facta per ...sonas, statu abusu ffrequent ffactum Superadecti omnes notos et cetos ...nes et irregulares a nra dca dign exhibentes etc Si stantes electi sunt ...nuntur eligentes ut supra est ostensum

Per quē et quate nota instrue ffacta sunt ffacienda

Quia nota sunt multe notis ut dicitur & redigenda p quē et quate hor fuer habet vadelung Secund de dign p tabellas quib fuerit rpe ...subet sq aut stabunt singli statutor aut quis ex ipis de hūpletato ...dor nel assumantur duo vij ydonei ad scribendū sicut fit in vadijs ...d tabellas non habetur Cetri quidē sunt requisiti & ydonei p quos ...ffona nel tria scribe nota ipa put sibi videbitur apponere luc p maiora ...ffona d facrat magr pp electiõ decretū a doctorib approbatur Same ...ad multos ffamatur p hijs que sunt in maioribus dignitatib et ordinibus ...ffatim consilio p multitudinē hmoi ordinem offumant complebit et etc dign te

Si statutum non possit ffieri vna die ut plurimū ...habeat prosequentem

Si eadē nota statuenda sunt tanta sint multe & complebi nequeant ...statutum vnius diurni potent prosequentes et p vnū diurnū ffieri ...statutum melioratū quod intelligo non de ē sup sit de tpe ad dignitatē ...incauenibz ffactis quia si nel de hor tpe sup est tue non posset ffi ...ordinarie respondā ad dign acquirat ultra tpus vnus dignitatis ...ad superiorē ffactum deuoluitur sibus imputent que dignitate debuerunt ...et se ad eā artauit

Quāte et quāde nota instrue ffacta dicunt ...publicari

Notet omnibus quos ea que ffrequentius inquisitis statutis de singlis ...capitib nel de loco ad locū se mutare contingit conuenientes ...ad ea reuocandum quotiēs nota publicent in ead legendo ffi coram ...eis intelligibili ac distincte ffactum nota eadem continente Verum ...ffi aliquis de statutoribus facto statuto se absentet nel cum aliquo impe ...dimento p nota ipa statutores alij publicare nel capitul aut aliquis ...capitis de patribus quem non est licit p quē publicare ista fuit

Pars aut̄ q̄ rndit p̄ ipm̄ ip̄m̄ ostensa dicit rpd̄ p̄ porc̄ p̄ferendū
et codex eligend̄ assensus q̄ ill̄ electores dicti Archiepi fuit maior
q̄ rod̄ indulo dubit̄ l̄ q̄ etiā eand̄ uocē electiū nego eos habuit mod̄
rpō q̄ eius nō hāt maiorē p̄te rpō Archiepi q̄ minorē p̄te q̄ dom̄
Archiep̄s sit q̄ratus ac punit̄ z illi q̄ eundē intrauit p̄t̄ q̄ dom̄
dctō cāt̄ rrita ipō unic dicti iur̄ p̄ z ipetrāt̄ sed ac statut̄ huic
q̄dam̄ p̄s altēr q̄d̄ ap̄ñet z ñsup̄ honeste q̄q̄ et uite ac in
spualib̄ et tpalib̄ p̄udencie circūspcōe ꝓ̄m z de legittis nūr̄
p̄cedēt̄ et ip̄sor̄ ordinib̄ statut̄ q̄ib̄ ādū et alijs ex merit̄
q̄ddam̄ dilig̃ti ascitor̄ pensatis p̄s ascendendū q̄ eand̄ maior
et sanior est illa cōsuēta bonit̄ zelū huic nre cōmunitat̄ affect̄ sancta
ecclie hūt̄ p̄s appar̄ aduersa sed pacē mediāt̄ p̄s Collac ep̄ale facta
et hūt̄ q̄m dom̄ Archiepc̄s nolentib̄ ānis ad q̄uestū l̄ ep̄t̄ eccl̄ie
utriq; ducentib̄ suā p̄te ē altēr̄ sedeam ac sing̃ cōsistentib̄ nomat̄
tandē tat de mēdo cōt q̄m mediū ānis p̄ꝓcēt uota sua eligit
eid nrē sue et illi solempnit̄ q̄ hūt mod̄ in nāē p et f et ss. nūc
Eidem q̄nde et q̄ntūcūq; tat de mēdo cōt ip̄ q̄ p ascendat supradict̄
rpō nrē sue et ip̄z sib̄ hac fōr eligit in mod̄ p̄ius et
Cunct̄ electionib̄ hūt celebrat̄ p̄s utriq; te deū laudāmꝰ alta uoce
cantant et electū a se frē eisd̄ et ꝑplo solempnit̄ p̄ulgauit
Acta fuit̄ ista

[illegible] mich Nos sumus qd ad nos p nos zelat hunting richard qua nos assentimus
in mund gsingermed nel assise ut gravest stretes noiabus a nobis p ffoma nihi
lomata a nobis autē non hs statu gratentur ubi vero dic p quadrag dubud
ciatur sufficiat collond fieri grialem et hs electo leg ad dissuisse sit obmissa ut in
cad alio est prouisū quod opus est nisi gsona que cedit regem leg nisi gentile
cuerland collond fieri sit nisi de discussed p mich hys statutum in cap adeo
hec omissa gtenta veritas electo non debebit nihile hs ē futur quod fieri
ut remota dubijs necessitas uallat diuersi plenarij ndiscussed and tali alqua
patefiat gtenta electio non ē furcenda p nel ē statutum richardi a capite nel
per formā alias gfectā

Si qui nitrandant cayt debit statutorib nel statuto pub
vtud ad qd erat debebat retractari

Si assignat statutorib aut scō statuto aut ad pub ad qui venat cuiq qui
coram nob fuerat leg in loco erat nō debuerat et potuerat sine pleno cuocari
petentes qd fieri ē in cur ab[illegible] retractari et ē ad a capite richardi audiri
debet nisi pro bono pacis voluerit ēsentire nam manifesti unc obstat qd ois
ab[illegible] non fuerat gradend hor and intelligas nisi ē nisi aute spez adiecta
sit electio celebrata tue ā non pt p cayt ad sit sine facto offo spād electo
retractari sed superiore adeant et ibi ea si voluerint suū gramptū prosequatur
Si vero p dict erat in loco ad non debuerat seu no potuerat alijs placito cuocari
tue si uoluerit postq dati fuerit statutorib nel ad aliq sit statutum ffirmū admitti
debet si statuta petenda vota sua Si aute ad erat statutum pub tue ad tollz
et ad alia que secundū sunt solita admittendi et in hys cayb non debet ea
que aud p dictos admitti sunt sed ad hs alia vite processus retractari
Sane hec gramptis retinere possint qd in spez ab[illegible] sint sed spez hs
ē ab[illegible] nel ffacius elongata nisi non augmentat p ad plā equitas qd hec
gramptis aliq ne aliq patiat electoby impugnare

Quando collor sed p vnū vice com tot vice sue plis
furcenda est electio in communi

Quia facta collor statuta furcenda ē p vnū statuta electo in cod Nisi qd si
aliquis sit in capite vic ad assise ad comparat debebat fieri p eund allegi fact
per alios qui sit in capite quod verum nel p alios vic capitis hor diligent
quidā quattuordecim et hor intelligas nisi ē ubi vnus hs instructo ecclie
vocatus ad ecc ubi pleg placet hs omnibus ut hys eligatur solet in que maior
et sanior pt ffacilius Electo ubi plures vocate pt quibz sine vnit ecc
misse vocate tue vnq de pte quibz vocatis sine pte habet eligē quod ro
pter facta de alijs qui consentiunt in eund Et si forte interesse capitulū sine pte
prodere requirent ad plateā tribunal eligend tue ille eligit qui a maiori
pte capitū nel a plurib sine pte ad hoc fuit deputandi Ad eund p vnū
electionē fieri sit nisi maior pte burgensiū et sequend nisi forsan

Dilectis ac devotis nris Joh̃i Abbi et Conṽ nre domꝰ Colon̄
ordis [illegible] ac ecclie aquensis adepto vel obtento Pastoralis officii et ad
mundanis agitis sedis ac Sancte matris ecclie et debitis exercendis
suoꝝ ordinis habentes sacros subditorum ordinis disciplinaꝝ et honestatis
ordines licite recipi valeas hoc quoq; adepto vel obtento tibi officii
comittere possit tibiq; admittat subditos alias canonice
rite obstitat seu quo ipi et nobis ac nr̃is ordinibus
ipos et tibi plenarie et efficaciter consulatis et
litteras quibus sigillu nrm ad presentes est testimonio
date

Dilectis ac devotis nris Joh̃i Abbi et Conṽ nre domꝰ Colon̄
ordis Sancte matris ecclie Colon̄ salutem et sincere dilectionis affectum
Ex parte vestra nobis est humiliter supplicatum ut cum
vos de quibusdam bonis ad mensam vestram abbatialem
spectantibus per quosdam nobiles et alios seculares
detenti vos ad ipos bona recuperanda et vestre mense
reddenda libenter apponatis auxilium favorabile pro
parte vestra nobis fuit humiliter supplicatum
Nos igitur vestris in hac parte supplicationibus
inclinati fraternitati vestre per apostolica scripta
mandamus quatinus si est ita ipos nobiles et alios
detentores bona hmodi restituere et dimittere
monitione premissa per censuram ecclesiasticam
appellatione postposita compescatis
Testes [illegible]

Dilectis ac devotis nris Joh̃i Abbi et Conṽ nre domꝰ Colon̄
ordis Sancte matris ecclie Colon̄ salutem et sincere dilectionis affectum
Ex parte vestra nobis est humiliter supplicatum ut cum
vos de quibusdam bonis ad mensam vestram abbatialem
spectantibus per quosdam nobiles et alios seculares
detenti vos ad ipos bona recuperanda et vestre mense
reddenda libenter apponatis auxilium favorabile pro
parte vestra nobis fuit humiliter supplicatum
Nos igitur vestris in hac parte supplicationibus
inclinati fraternitati vestre per apostolica scripta
mandamus quatinus si est ita ipos nobiles et alios
detentores bona hmodi restituere et dimittere
monitione premissa per censuram ecclesiasticam
appellatione postposita compescatis
Testes [illegible]

Dilectis ac devotis nris Joh̃i Abbi et Conṽ nre domꝰ Colon̄
ordis Sancte matris ecclie Colon̄ salutem et sincere dilectionis affectum
Ex parte vestra nobis est humiliter supplicatum ut cum
vos de quibusdam bonis ad mensam vestram abbatialem
spectantibus per quosdam nobiles et alios seculares
detenti vos ad ipos bona recuperanda et vestre mense
reddenda libenter apponatis auxilium favorabile pro
parte vestra nobis fuit humiliter supplicatum
Nos igitur vestris in hac parte supplicationibus
inclinati fraternitati vestre per apostolica scripta
mandamus quatinus si est ita ipos nobiles et alios
detentores bona hmodi restituere et dimittere
monitione premissa per censuram ecclesiasticam
appellatione postposita compescatis
Testes [illegible]

Commissio appellacionis

Es ist zuwissen das eyner yglichen der sich vermisset priuilegia gnade vnd freyheit zu haud der verlusten die durch
sölliche hernach geschrieben sache,

Zum ersten so verlusset eyner sin gnade vnd freyheit durch
eyn vnsthbrechunge als die recht sagen in c. priuilegia
Cl. q. iij. et in c. eth dicunt herren di dauon den Abt-
schaff von Kamen geschrieben ist, vmb deswillen das
er hat gelieden eynen andern Abtschaff mit gewalt
zuhanen, thete er das mehr so solte er Abtschafftliche
wirdi verloren haun,

Zum andern male verlusset eyner sine priuilegia durch
vbelthan oder myssetat, als dauon im rechten geschrie-
ben ist. xxv. q. v. Ita non, als auch dauon an demselben ende
das die glose vollenkrichen sagent, vff die meynung als
eyn kunge durch der thorheit vbelnut wollen ire
priuilegia verliesen, als verlusset auch eyn Stat ire
gnade vnd freyheit durch myssetat willen der kungen.

Zum dritten male durch das, das eyner sich andern
helder vnd thut dann sine priuilegia vnghalten vnd
darwidder thut, vff de priuilegijs c. si. de rescriptis et de
rescriptis c. cum accessissent

Item verlusset man gnade vnd freyheit vmb drey dann
darnst vnd dauon grosser stende vffersteet als dauon

dre recht sprechen / cp̃ den. c. Suggestum et de elec. sanct. c. quid per nouale / dabij eyn yeglichen vorstendigen wole merken / das der schene der da fryheit vnd gnade thut / thut die durch gutes willen dinst / vnd durch andere redelicheit vrsache willen der er sich zu den schenen den die gnade gestiftet / vorsehen hait / vnd ist es nit das durch / vnd dauon denselben mynglichen entnit von dem begnadigten begegent / vnd dlijset er die gnade als die obgenante recht wollen / nü wares doch eyn vernunfftlich sache / das eyn ytzlich gnade vnd fryheyt solte gethann han vmb synne vnd nutz / vnd dar er die nit erkennen solt /

Item verliset man gnade vnd fryheit wann der begnadigte vnd gefryete sobrige ere nit thut synem herrn von dem er gefryet ist / als er thun solt / oder synen dyn der yne begnadet hant / merck C. de obsequ. liberto l. Si manumissor cum suis libris

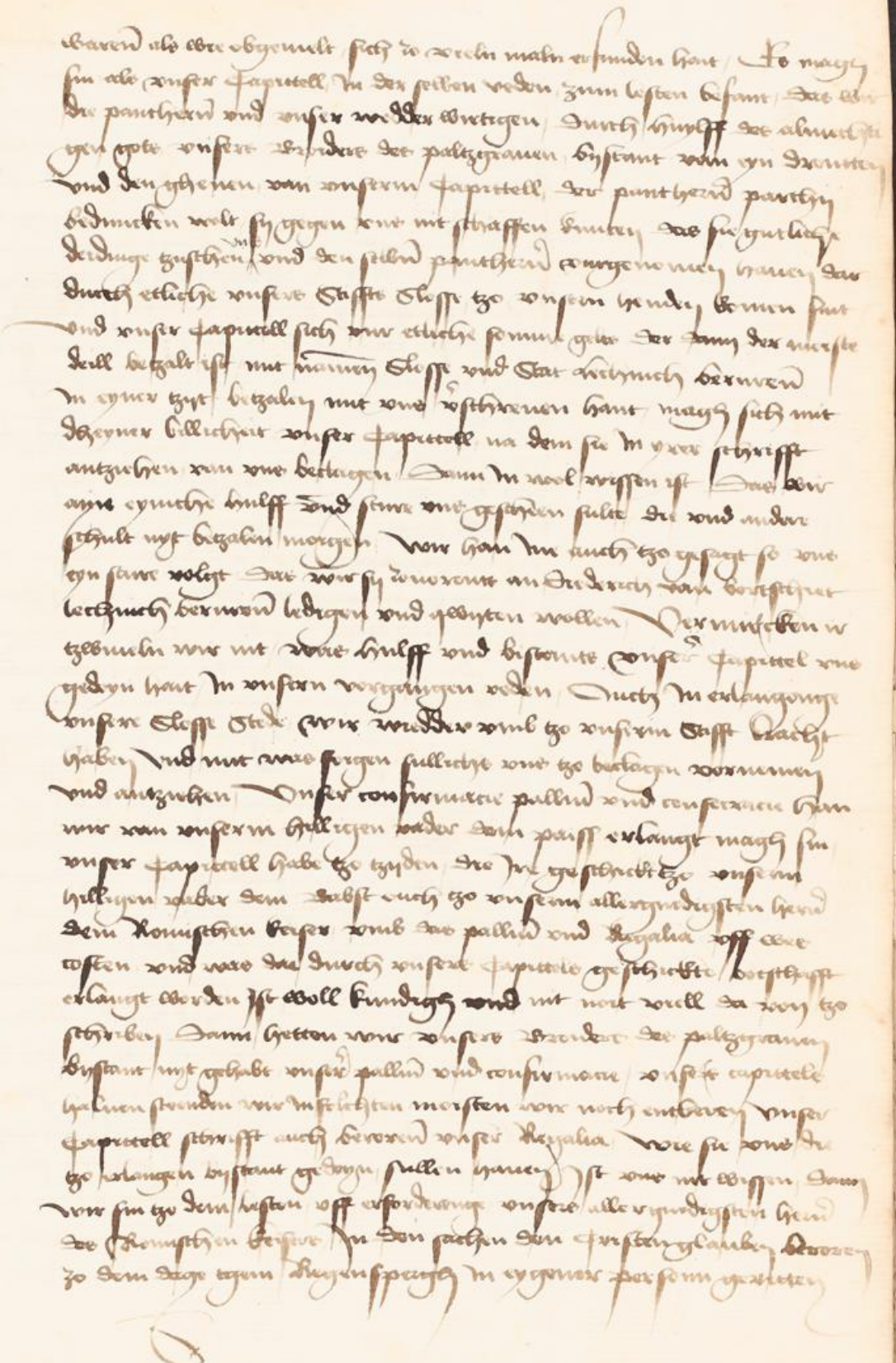
Item dlijset ouch sine priuilegia fryheit vnd gnade durch vndanckbarkeit wollen nach innhalt der rechte C. de rein. dona. l. 1. et ff. da clerlichen gestoreken ist / das gifftie / fryheit / oder gnade verlyhen vnd gegeben stede halt sin / Es were dan das die gegebern vnd angeborn luten / wan were wolte

oder konte dez gebillichen das sich eyner eyns anderen
dingres / das ime verlyhen oder gegeben were solt vnder
stehen / vnd dan den / gener der ime die fryheit vnnd
gnade vnd das sin geben hette verachten vnd abslagen
In dem das er des sinen auch solt danken vnd entpfen
Also sagen die recht in l. fr. et est l. generaliter. c. n.
rem inuitis stipulemur /

Item verlyhet eyner sin priuilegia / durch begeher
samberyt vnnd widderwentigkeyt nalben als das
gehandelt wondt / inn den lehenrechten de milite
vasal. qui contra et vbi bal. per hmo. in c. grauem
de sen. cpon.

Item verlyhet eyner sine priuilegium fryheit vnd gnade
durch das / das er die versarge versatzet oder beüber
die den beredt thut / quia cessante causa cessat effe
als das gehandelt wondt / in rechten in der glo. in c.
Ita nos. ppe. q. y. cū de verbo sig. ablato. in fi. de den.
c. singulorum ppe q. j. c. gnaliter in fi. de aut. iu
§. vlt. ff. de iud. l. y. §. hoc iure et C. de regla. iuris
l. vl. Wann eyn yeglicher durch gesatz vnd sind versarge
vnd als die versarth stellet / stellet auch der gesatz als
die recht sagen. li. pomponius refert in §. y. ff.

Item mag allermenglich wole dsteen wandet eynd can sey
heyt vnd gnade gethan yn eynen wesen, dauor man me
die Zyt helder, das de also gelegen ist, das er wole be,
sterffen vnd wirdet sin mechte, eynes solichen priuilegis
der freiheit gnade, oder rechte hme gegeben, wandelt in
derselbe solliche wesen, das dem sitter wesen gebord vnd
der wenigheyt ist, so sin solich freiheit gnade vnnd
wesen auch geren, vnd gedechtet das ist alse zu
wersteen, gebe eyner (dem mysther konigk in dem dan
vollkomenheyt ist, eynem fursten Keanen herrn
oder eyner Stadt, dem geheiligen Karh an mittel Zyte
hoeuch freiheit gnade, adder recht, de ist ane zweiuel dotz
dem Kemischen konigk darumb hette bewagt, das dre
herre, oder die Stadt, dem heiligen Kirche alse vore vor
gerent ist, gewant were, gliberne es mit Zufalle, dag
sins derselbe tid, oder die Stadt, vmandelte in ander
wonderwartigk wesen vnd wolte dem Kemischen be
nit gewant sin als er, oder de die Zyt wag oder ware
da er oder se begrabt oder begnadet worden, darff
nyemants weren das der solliche freiheit gnade vnd
recht solle han, dan er oder dre ist nit als se waren
das ist wole zuwersteen ist den worentlichen rechten
die da betrachtet werden in l. tutelas ff. de tuyr. dum.
Nam distressus ad opposita qualitate de diffinitum
generale qd requirebat eande qualitate durare, dnm
Bal. c. 1. de vasal. mith. qui arma cel deposuit coll. 9.
dan es darff nyemants weren das man solliz wolrat
vmb sunst oder andere thun, dan vmb eynd gnaden
billichen erbentnis oder wandelung vnd warten wellen
als dauon die rechte sagen in l. et si lege comissoria
ff. de pe. here. in C. consulunt, darumb sprechen man
burbum datur ppter offm Ex nare quere nec rem
habere merere de restitu. c. ff. l. vlt. also sprechet Bal.
in ostato.



A B

Da nun ehre obgemelt vo belestiget yst gefelffen mocht werden, wu
hun me auch z bindigt sullichs vor stundt da ehn zwytze to buss
handen genomen Hatten, sich mytthuchen Inhalt copyen eynes
mussuen wu nach ouch zo schreiben yst gegne rahuell wu hyn
auch das gelublich underricht, weite unsere capittell ernst
hafftigh und gestigtigh gebeten und hette unsere capittell wu hn
hertzen gemeint als sy mit worten gesprochen haben und hetten
sie nit gesorcht ewr wie zo groisse und machtigh eberden weren
toms und unserm Stift were wu langerzyt ebel geschaffen und
sullicher beschwerunge entledigt were ebel wu sullichs vorwerde
Lantdags sy ehre obgemelt begerten abgeslagen hatten, Seden
doch unsere Rede sullichs ym besten und sorgten sich zo unserm
capittell, off das die Inige nit gantze verwuscht und zurslogen
worden, und verrengten sich eyne andere Lantdage zuw zuvornen
und ire Stede auch dar zo zo beschriben, understand sie do under
richten und zo billigen wu und unserm Stift zo helffen dar
tzo ehn dann auch verbilligten Der Lantdagh ward vorgenomen
togen, dohn in unsere capittelhusse by unserm capittell ersthyn
nen unsere gesuchte Adelman Rectors gemelt Stede Arnud und
Lantschaft. Der Stede sornud bleuen anfange off dem abslage
sie vormale gedrungen hatten, unsere capittell gnd dar eyn mittell
tonsen Reden ob sie mit dysen mochten, dar sullichs punten, were
vmegt zo storm begriffen etlicher massse gemultere eberden, und
ire Stede auch dar to gezogen, unsere Rede ire hussen sullichs
zo dorch ire verenderunge und multerunge an uns zo bringen unsere
capittell Adelman Rectors gemelt Stede sornud gemuchi Stede off
genomen und Lantschaft haben sullichs punten vurs zo storm
begriffen eyn mundrich etlicher massse spandest und gemultere
und dar by eyn will zo stehungunge wie ewr uns und togen yne der
stehungen so uns ire schrine solgen solte, und unser bleuen der pelt
grane ire zo gezuge mit obergelen nach yrem willen zobetgeben als
yre vnnuben werden vss mysslessen copyen veranderung der punten
ouch der zo schreibunge so vor mit dan neben gedrungen haben
unsere Rede haben sullichs zo schribunge und punten an uns
bracht, dan ehn ire selbs zo sy genomen und vorbilligt uns
also zo schriben und ander der schreibunge der seine dan ire zo
nemen und begert vss ire lessen punten und der schreibunge hort

weden beslyssliche dar off das man vnsere Stede antbort here
vnd sich vortter vereinige vnd schrage der stuyr vnd hulff
vnd der schicher were ehr dann vnsem capittell, Jonge bedorf
vermale gethsreby ouch zo sagen laissen hetten, dwolten wir sollyge
lichen nachkomen vnd gemeyn abbett vnsin sennt abe stellen
den wir Jonge mit in ander gestalt dann wie obgemelt zo vnsem hanth
genomen hetten, wir hetten ouch das gemeyn abbett ent vntgonen
den vnsem sat yare zo nemen dann sie zo emanen vns zo gener
hulff vnd stuyr beholffen zo syn off dem selbin dage ist vnser capittell
off synem hoemut vnd dracze bestanden vnd wollen horen, dan der
selue redden et were dann das sie Jonge ebbeder hetten, vnd das abbett
ane, vnd vnser cabretten were obgemelt Jonge dachtet vnd wie wol
sie ee mit der stuyr vnd hulff gemeint habin als vnsere mallich offen
lich zo erkennen geben dann das vnser redde van vngerm mayn van der
Stede sonnden, der hylff halbin sie vns dem gelty vnd obgemelt
nae antbort genomen haut vnser capittell offinberlichen an sie begere
gebeden vnd gewollen, nit antbort zo geby we abert dann das sie
Jonge wedder hetten, vnd abbett abe gedyn, also nawrt der hylff
halben vns vnd vnserm Stifft vnsere Stede Jorn gelty nach ere
tzeichnisse vnsers capittells Ire antbort verhindert nach well
lendlich zuschen vns, vnd vnserm capittell in den sachen begeb
ist et liste dar zo komen das vnser capittell haut wollen zo
kreute Jonge wedder vnd habey vnd das abbett were obgemelt
abe, ehe dessliche von der stuyr gerett wurde, vnser vorwernen
ist gethesen dn sy dar an nit gelegen, man beslege ire stuyr vnd hulff
vnd verzeher ire der, vnd ebanid ehr der also spreche sin, das
me dann Jonge wedder solde, dn wissen dn dat vormals bygestendt
vnd zo gesacht ist vnd das abbett vorstundt alle gullichs haut vnser
capittell abgeslagen vnd sint yn yare mennongen hoemoet
vnd mortbrillen behaven haut vns bedunkt nit dem vnserm
capittell rechn gelegen vnd vnschedelich were so vyne mit dem
andern zo ringe were der stuyr vorsehert vnd me Jonge wedder
were de van vns ist, das vnser capittel gullichs gern vnd
vns zo verachtonge vermene, Duch nit gemeint nochs ge
dre mennonge gedegen sy vns vnd vnserm Stifft ymmer hulffe zo

eberden Vnd han de vorst yn denselben zettell zo vstaen geben so ebn der
stirne Dyetherot sin wollen von zor stirnt des verbot abe Dorn vond
dat sullichs ad morgen ygestlege d'rst vorsmale ouch vnser mey
nonge were ytzt obgemelt gelesen vond des zwortze morgen morgt
Donser capittell ob sie sust gemeygt gelesen ebend vns vond vnsern
Stifft zo helffen gnodel mit ersthdorben syn Dann nach gelegenheyt
der sachen so eyn Handell zor stundt sthyge ader morgen geschehen sall
gnaigt der selb Handell zur stundt ader morgen angefangen werden
vond sich doch nit so gebuchlicht so vorl tzyt so dem Handell noitturfft
ist Vnd han me ouch yn dem selben zettell zo erkennen geben
wann vnns der stirne vorsiehert syn des vor abdann dorntze bewerd
wer sich in der gnedichsyt erfund vor hm schuldigh sint wollen ihm
yne mit zoentze ader mit barem gelde van der stirne folgen endlich
vermogen zo verhoffen vns gelich meynonge vone vnmanne Lebere
sulle vond von vnserem capittell vnbillichen abegelegen vond nit
vffgenomen gewerde Dann weren ehr vonsern capittell zoentze
halben mit schuldigh Eden vor me vnbillichs begalonge erfund
sich aber das ehr me schuldigh ebesen nemen sy derhalber billich
Donser erbetten vff Vnd na dem vnsere Rede sullichen zettell
vnd vnser meynonge wie vtgemelt vffserm Dencapittell vff maen
dages nach sent Lucien dage nerst verleden vmb zelo vren nach mittage
ober-mitbort kamt Hait vnser capittell eyn bedenken genomen bys vff
Dinstages dar nafolgend vmb capittels tzyt vnd vnsen Rade vff den obge
schrieben zettell gemeitlost wie vnes Sie wollen sich der stirne vom
entslagen vnd mit me bewiden mit eynem so gutze der gliedern worden
sie liggen so pappelwort vyn dorne mit macht eyn yglichen dinnerber
wie wol et vnser capittell tygen vns gemeynt hait so vorn me alle
vorgeschrifft vnd vorschribonge die stirne bewerd zo gelassen vnd ver
willigt vond der gebrechs den selben nach zo kommen an Vn vond mit vns
wie vorgt gelesen ist Vnd sy vnsere gnedige meynonge vorn me aberge
ben alle Inredde den begevonge eynicher mitzeronge vff sie bestellen
In ychabt heeren vorslagen hait vff vns gebeten sy vns
vnd vnsern Stifft zo helffen Dem Curtzen abeslagh nach sie vns gedain
hait als vnser capittell vns sullichen abeslagh der stirne vff den ytzt
melten Dinstage dade schreben sie vorn vns vff mitbortschen nerst dar

schulden geben. Dann so ebw dan de ersuecht etwerden weren wolten
dan die unsern dan so gestrebt hein (und der selben vier vnbehaffte
gen clage mit der hulff gote vnd by stant der warheyt als ebw ebich
dyn morgent wolle mache verantwort habe) Unser capittell
stryebt yn synen brieuen wore ebw me we ebwem gelouwen die
portzen so spell vff geslagen Als ebw etwas genomen durch die
conuent ist geschiet na dem sy vns so seberlich an vnsere ere vnd
glimpff so strefflich vnd muntlichs so smelichen vorgeschreben
(und vorgarofft haut (und den unsern durch sulliche dan so be
eygnist geben Dann von zbuelin mit ir sint wollt vff dese
hendelu were zwyg sich erstrecken vns vnd unserm capittell bergeben
vnderrecht dan sy vns mit ebw sulliche vnbillens erstrecken vns
vnd vns entstanden anfenger vnd vrsaker sint Unser vicarpriest
vnderstet dyn den selben smehe brieuen ober vff gesant Es ist
so dem ersten vnsern Kelman Rectorschafft steben haut geschrift
(und euch dar nach gemeinlich vnd ebigt vorgeschrebt haut Die
gheinen vns so gelbant sint de entsebenden (und me de so zuhsen
vrsuch dan eyn erluchter by recht priuilegien vnd gutten gelbende
bliben morgen In der gestalt als ob deshalben gelzreche vns ebere
vns dan nit so verompimpfen A inhalt der clausula In yren ersten smehe
brieuen etlicher maisse gemelt In den vnd andern so von vort In
sulliche dan vns so schriben gebist ist (vnd clarlich vermerkt vff
den puncten vnd vorgetribenge die sy vns vertzeichent ubergeben
haut tze zbin malin so Dann vnd so dobie dan nit begriffen vnd
durch vns verbillicht Die dann unser (Brueder der palzgrane mit
Vorsiegelin sult geben so gelzuge vns vnser die nibelten dan
ebr unserm capittell Kelmen rectorschafft vnd gemeyn hantschafft
so gesagt haben vnd der vorschribenge dyn wolten sy by recht gest
lich vnd ebenmlich gelichen na sines gebin by priuilegien gnaden
gelbenden brieffen vnd sigl schmelichen (und bliben briefen Ist vns
deshalben gantze vnmut gelden sulliche yn yren smehe briefe
(und libellis famosis (dan vns vor gesetzten so beclagen dann
magh dar an merken wie unser capittell ebrsse suchen vnd
erdichten mochte wie so vor vorompimpfen Die unsern vns ebdes
wirtigen so machen vnd entschuldigen dan sy dan so gesmyssen (und

402
403

Cf. Rome

Item volumen unum vocatum magnum
unum [illegible] unum

1 X II

Item unum volumen [illegible] [illegible] volumen
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] volumen [illegible]

1 X I

landfriede Otto der Herzog ußgangt

Ich Ferdinand von gots gnaden Römischer kayser ꝛc
Embieten allen vnd yglichen vnsern vnd des Reichs
Churfursten, fursten geistlichen vnd weltlichen Prelaten
Pfarrern, Grauen, Herren, dienstluten, Rittern, Knechten
Burggrauen, vogten, Burgermeistern Rethen Burgern
Richtern vnd Amptleuten, vnd gemeinen allen vnd
yglichen Clostern Stetten Merkten, vnd dorffern vnd
fursten, allen vnd yglichen vnsern vnd des Reichs vn,
derthanen, vnd lieben getrewen wes wirden
Stands adels wesens der oder die sein, vnser gnade
vnd alles gut, So wir betrachten vnd zu hertzen ne,
men die vnfridsprechtig vnd manigfeltig grobe
handel vnd vbelthat so die Menschen des heiligen
Reichs vnd vnsere vrsachen stetenlichen vbersehen
vnd vernewen den zehenden teyl widder gotlich
Natuerlich vnd menschlich gesetze, vnd ordnung an
den heiligen Sacramenten, an den Tempeln des
Almechtigen gots, an bilden des schmertzhafftigen Marie
vnd andern heiligen, durch an geistlichen vnd gey,
stlichen personen, vnd sunst mit blutuergissung der
Christen menschen, mit erschlegung vnd zerstorung
der Christlichen kirchgenge, vnd land vnd lewt
ander wege, das wir den vnd den mit betrubtem gemüt
offenwar vollbracht haben, vnd noch teglich zutrag
mehrer vnd mehrer zuerfarn Also das gemeinlich

gemeinen beständigen frieden zumachen vnd zehant
halten vnd darumb vff daz der nüstenlich glimbe ge-
handhabt / vester vndergemurt die kommscheft burg
bestrickt / die vbeltetter mit straffen der poren ge-
straafft / die gericht vnd recht ordenlich vnd fürderlich
halten / vnd volnziehen / des heiligen richs straßen
besseret / vnd der gemeyn nutze gefürdert werde Do
haben wir mit rate vnnser vnd des richs kürfürsten
fürsten / gestlichen vnd weltlichen gebieten / Bzabe
fryen / hus / vnd andre vnnser vnd des richs vnder-
tzann vnd lieben getrüwen / die dann gegenwirtig / oder
durch vn bevolhen jren mitgebrachten tale / vff disen
hy vns gewesen sin / vnd zuletst vnnser von küngs-
lichen macht / vollenkomenheit / einen gemeynen / be-
stendigen frieden allenthalben jnn dem heiligen
richs gemacht vnd gesetzt / ordinen vnd setzen
den also gemeynlich jnn krafft dis briefs / vnd
allen vnd yeden ernstlich vnd vestiglich
by den pflichten glübden / vnd eyden / damit ir
den almechtigen als ersten vrsprung / auch vns
vnd dem heiligen rich als gehorsame glieder vnd
vnderthann schuldig / pflichtig / vnd gewant sin
zehalten / das vn noeder gemeinlich noch besunder
solicher frieden / vnd diser vnnser ordnung jn keyn
weg gestalt oder wyse zuwyder / oder vberfarend
jemand dheinn allen vnd yeglichen vnn sinen or-

tuteln / pupillen vnd vormunden / als vor nebst yeden die
beruren gentzlich / vnuerbrüchlich / stetenklichs vnnd
bestendenlich vnd vnuerbrüchlich haltendt / handthabt
vnnd den vnderthon / nachkommen / als lieb vns vnd
nebst yedem sij / Vnd inmyden vnsser vnd des Richs
swere vngnade / auch die pene begriffen In dieser
ordinung die von worte zu worte (#) hinter alss /
Zum ersten / das nit sunder vnsernem / den andern
vbertrechen / beleggen / berauben / bendigen / bekrie-
gen / vahen vnd noch einige Grosse Stadt / merckte dorffer
oder ander benestigung abestrycken / noch derselben vyl
oder mehre / auch keynen veyden / noch Hulfe ane des
andern willen frenckrich stunnen / oder mit der thatt
mit braut / oder Inn einichen wegk bestehdigen sollen
Vnd wer Inn andern Entsagen / oder Entsprechs
haben / der genymmet / der oder dieselben sullen gleichs
thun / vnd ersuchen durch recht / an den gerichten
da dann eine yetzliche parthey hingehort / ab aber
gemeltes / (ichts) darnber mit der thatt / nff der gemeldten
wegk einen / oder mehre stunnen / der vnd dye
selben sullen vnderdrucken vnd ausstrauhe Do erlond
sie yetzund stunt oder nit vorbleyben / solichen vber-
farens gnaden / auch Entgelten / dieweyten mit der
thatt / Verwerckt haben / dorzu Inn ander pene nem-
lich der gemeynen gestorte rechten vnd vnsser konig-
lich reformacion Zu frannckfurt gesatzt / ane wyter
Erkennung vorfallen sin / vnd den vnd dieselben aber

forcht / ßlirem fridens ßolt myemant / weßenlich hußt
herbergen / enthalten / eygen / treiben / noch mit ßinst
keyß noch bißtant / fürßtand / entrettung oder ent-
ßtrickung thun / durch kain kayner gemeynßchafft
halben / kain kayner weg / wed aber der obgemelten
eins / oder mehrer vberfuer / der vnd dieselben ßollen
mit der that / ane forcht entlichung / wenklichen
die geiſtlichen in den Vbann / vnd die weltlichen
in vervest vnd des haligen kriegs acht vnd aberacht
gefallen / vnd einem yeden / erlaubt ßin / zu der selbs
acht / vnd aberacht / lib vnd gut zubekriegen / vnd
damit zuhandlen vnd zuhandlen / als sich gegen
achtern vnd aberachtern gepurt / vnd ßollen auch
dye bemelten allenthalben gegen den vnd allen die /
mayntschafft allen enthalten entsetzt ßin / vnd ßolich
gegen inen vnd den achtern vnd aberachtern wie
vorsteet gehalten werden / biß ßolange die geiſtliche
von dem Vbann / vnd die weltlichen achter vnd
aberachter auß der acht vnd aberacht nach ordnung
der rechten gethan werden / Vnd dozu der vnd die
beſchedigten macht haben / den vnd dieselben aber /
fueren ßo ßie geiſtlich werden / im einem yeglichen
geiſtlichen gericht / Do ßie aber weltlich werden
in einem yeden weltlichen gericht darinn ßie dann
benennt werden vmb die vorgenannt penen ßie
deßhalben beclagende / auch handthaben / retten / vnd
ßchaden zuentgelten / vnd der kurfurſt der alſo vmb

recht wonder erfunde / soll solliche obersaxen / und den
klager zu verdrag halten / oder uff das ansuchen er /
bittet das recht von im obrigkeit wegen / und
den antworter abzuweisen macht habe / thun / und be /
halten / wond sunder dem gericht sunderlich recht
vorbehalten haben / wond ordinen und setzen auch da
genant wedder dy selben stetten beraubt oder sunst
wie vorstreckt / bestehdiget werden / wann dan der
wond die also beraubt / oder wie obgemelt bestehdiget
worden / oder yemants von iren wegen zu fursteren
thun / nachvolgen / und die fursten platen / Brune
berg / Lutter und bunchre / Burgermeister und Rate
durch andere dessen gleichen / wo sy dasselbst
wond do solliche fehden anstehn / oder bestehdiget
bestanden / gesessen / oder gelegen weren / hulf
und bistant / ernanten / do sullen der wond die also
ernant / oder ob sie solichs vermant / oder sunst
innen worden / von stunden an mit nachvolgen durch
mit hulf wond bistant / thun / den bestehdigern
thun / helfe ob es sin / oder ire eygen sachen were
gemeldet / und vorgenant / wond nach dem wond
vil knechte und fusbuchse / der eynsteyls gemutz
beyne hed / oder zubehord haben / der wenig oder bruchs
lose sin / durch sy erlenge herschaft abgestrickt wond
darin dem selben iren herschafften mit noten zu dinste
nit sin / wond darin keine eygen ab gut haben / noch
hantwerke treiben / dannen sie ire narung bekumen

darus dann beschicht mannigerley unrat und freyheyt
in dem herschen rich entstanden ist, solichs zuver
kumen, so setzen und wollen wir das solliche
kryssy und fustrecht hinfuro in dem herschen
rich nyndert sollen gehyden noch gehalten under
allenthalben wo man sie betretten mag in was
fürstenthum oder gebieten das sy nyemant nit
nemmen, angenmme, und als ubersehen dieses
friedens an wen lyben und gutern gestrafft werd
/ Es sollen auch die dumpthute und gestyfft oder die
die empfelh haben, an yglichen enden von dumpt
wegen die obgemelten ubersehen alle und yglich
und darzu yre zuflyssig von stunden an ufhalten
und in yren handen nemen, auch furter tun zu rechte
und sie strafen, als ubelteter nach lute der recht
und innhalt unnser gebotte ymmer ergangen
auch alle ir habe und gute an allen enden anne
men, davon den beschedigten er erst und schaden
gemechlich ufrichten, und ob etwas davon ubrig
were, sall ine als den fridbrech des friedens folgen
und sollen sich auch die dumpthute darum getru
wenlich halten und bewysen / Es soll auch wedder
dieses friddens nyemants gestraft noch syner
straffung schuldig, eyden, noch burgschafft ge
dungen / Es soll auch in allen gelobten stetten
gut und ordnungen wo und von wem die

Item Wirt solicher fridens gegeben worden / derselbe fride
mit namlichen worten desgenommen werden / und
doch das der fridde nit zu verhinderung der gerecht-
tigkeit und urteln dester fridelicher gehandt
habt / sond bestentlich gehalten werde / So ordnen
und wollen wir / wann ein entlich urteyl
an zuosend hinergericht gesprochen wirde von
sachen wegen die Grosser stede / merkle besetzt /
stumpf dorffere / oder andere erbe gygen oder ligende
gutere betreffende so offt solicher bestimpt / das dann
die kleynsten fursten / graven / frauen herr und ritter
und knecht / edelmanen / burgermeyster und rath
aller obgemelter zuosetz und des richs stete /
auch eine yeder ander zuosetz und des richs sander /
eigenen / item was staitt oder vogtey der und der
sin / dem klegter solliche gutter zugeben / das er den
nach lute der vorgesprochen urteyl und execution
behabt hette / doch zu des klegters rechten / ob aber
derselbe kurfurst / furste / graf / frauw / und ritter
knecht / burgermeyster rate / edelmanne und ander
obgemelt nicht mochten solliche execution / wie nechst
hienor steet geschrieben / So sollen doch der und die
verdedt den und die solliche urteil ergangen weren
yr des und der selben landen herschafften und ge-
teten durch kunst an keynen andern enden den
rechten zu dulden / noch gehilden werden bis solang
sie sich nidderpantlich nach lute der gesprochen und

vrtel, exemtorial vnd gebotbrieff entrichtet vnnd
darzu die pene solicher oberfarung betzalt hetten
Wenn aber yemant vmb spruch oder schulde beklaget
vnd vor vnnserm kammergericht in des richs acht
gethann worden, der vnd dieselben sol eyns yeden
marcht haben, auch schulding vnd gehorsam sin vor
ersuchtem sinen landen herschafften oder gepieten
betrette vff der widerpartheyj, ersuchen anzurueffen
vnd darzu zuhalten auch nicht ledig zulassen
bis solange sie dem rechten nach laut der obge-
melten vrtels vnnd processs benugt gemacht
hetten, vnd darzu vff solichen acht gethan werd
Wer auch solicher gebott brieff vnd exemtorialle
vff ansuchen der partheyj nicht gehorsam vnd
behulffen sin wurden, oder frevenlich daran thetten
Der vnd dieselben sollen schuldig sin der partheyj
die solliche vrteyl vnnd processs erlangt hetten, die
zu vollstrecken, das dann die selbe vrteil vnnd processs
inen halt, vnd darzu die gerichte vesten, so
dieselben partheyen vff die sachen hangen werden
vnd gebruchen vmb solliche vngehorsame in vnnser
swere vnngnade gefallen sin, vnnd auch vor der
kuchingsten, kuchen Cramen vnd ander kuchte
Stette, oder Hofmanung gehalten geurteylt vnnd
Vnrecht gesprochen dauon nicht appellirt vnnd

vnd der antbortter vore obgemelt ist dem ertzogk nicht
genugk thette / Der oder dieselben sollen an keynen
enden / oder Stetten keynen enthalt / oder gelayt da
hin haben Sunder es soll dem richter an eym yeden
ende wo er den antbortter betrett / sine ehrliche rechte
gestraut / vnd vorfolgen werden nach lute sines
ertzogk ane gemerde / Vnd soll solicher fredde
wechren vier jarelangk gantz vnd nachfolgende
nach dato dieser gemelter ordinung / Vnd vff das
sich nyemant durch eine vermeynthort ent-
schuldigen moge / Soll dyeser gemelter fredde in
eynen yeden dhomhirchen eyns yeglichen bistumbs
dentschen lande sunderliche vbirgeben / vnd gesatzt
bart werden / vnd nach solicher vbirgebung
eynem yeden menschen desselben bistumbs von
stunt an nach ansichtigung dieses ehrn dagers nach-
folgende binden vnd bij den vorgesatzten penen
den alle zuhalten schuldigk sin / vnd in allen sine
artikeln / clausulen vnd punkten die obgemelte
vier jare lanck gantz vff bij krefften bleiben
auch darmidde mit sin / vffgelayt / vnd under nach
gebrucht werden / wore yemant das zuwedir
oder erdenken worde / wore wollen auch das
einem yeglichen thaxsinger / dieser gemelter ordnung
durch einen vffenbaren offenbird vollenzogen vnd

vnd eynes yeglichen Ertzbischoffs / Bischoffs / auch
weltlichen fürsten / oder der offenbar Insiegele
gesiegelt / an allen enden vnd Stetten hierin diesen
vnnsern Briefen gestanden / vnd glauber geben wirdt
dorin sie bestalten wir vns alle Romischen Keyser
hochen Bemd vnnser oberkeyt / herlichkeyt / vnd
gerichts zelangk / Vnnd soll auch eine yeden
Kurfürsten / fürsten / Graven / Herr / Ritterschafft
Steten Communen / an irer herlichkeyt / oberkeyt
gerichts zelangk vnnd gerechtigkeyt / durch zolland
müten / vnd gelayten / vnbeschedelich vnd vnuer
griffen sein / Vnnd diewil sie gewesen dye
Erwirdigen / hochgeboren / wolgeborn / Festen
vnd Edlen vnnser vnnd des Richs kurfürsten
gestende vnd wirdige personen / vnd dar
zu die trefflich botschafft Graven / Freyen
Herrn / Ritter vnnd Knechte / durch das
Reich fürstere sendboten hie mitgebracht Zale bezalt
haben Inderthalben Reuer oberein Gwogen vnd
gerendbern / Haben sie Ire Insigel mit vnnser
Keyserlichen Maiestat anhangenden Insigel
besiegelt / am mitwochen nach Sant Marien
magdalenen dag nach crists geburt vierzehen
hundert vnnd im einen vnd Siebentzigisten
vnnser Reich des Romischen im Zehenden vnd dreyssigisten
des Keyserthumbs im Zehenden vnd des Hungerischen
im dreizehenden Jaren

Wir Friedrich etc. thun kunt Herzog Karl zu Burgund etc.
wir haben als ein mannichfaltig Beschwerung wider das
heilige Reich obgemelt Verhandelungen mercklicher Fürsten
thun Krancksheit und Lande, so von uns den
heiligen Reich zu Lehen erren und die unsern ehemals
Leutelich empfangen, und uns und den heiligen Reich
hochhalsse angesehen, das wir dich mit dem Herzogthum
Burgund belehent, und deßhalben unser Gnedig und
gutig erbietung so wir gegen dir gethan haben, des
du dann mit gefreyet sin wolt, Sunder dich ye vester
understast, uns zu widder und heiligen Reich zu ab
bruch und das heilig Reich zu verkleinern, dich widder
unsern willen, gelobst und unterwunden eyn Lob,
fraidt des verdrachten Friedes zu Collen zu thun, der eine
merckliche Kirchreise, und eine glidt des heiligen Reiche
ist, durch die Stadt Nüss und andere und des Reichs
Fürsten, gedienen, Land, Lutte knecht und andere thun
darinne du eygenen mütwilleu swerlich benotigst
und der unschuldigen so dir gehengklich zuhanden zu
kompt einer Ritterlichen Ehre und Gutheitlichen
von Leben zum tode bringen hast lassen, und noch
dergleich, als sich du diner vorderen vergangen zu
thun und understast durch andere unrechtliche Gründe des
heiligen Reichs ane billich erforderung an Lybe und
Gut understast zuberauben, und zubestedigen
das uns alles unleidelich ist, Derhalben und du
auch mercklicher ursachen und Handelungen
wider uns, das heilig Reich und die unsern durch
dich bestheen, wir als Romischer Keyser etc. durch
unsern, auch mit rauth unser Kurfursten Fursten
und andere des heiligen Reichs underthan bewegt
worden, wider dich, die deinen, deine helffer und
bystender gegen wolher zuthund Derumb als wir
unser Keyserl wollen wir die solich unser gegenwolher
die von dir uns, und unser Kurfursten Fursten und
underthan helffer und zugewanten, des heiligen Reichs
thun werden, an oder die deinen schaden entpfinden die
von unsern und des heiligen Reichs wegen unser Keyserlich

[illegible] vnnd verede mit diesem vnnserm keyserlichen offenbrieff
bewart haben. Der zu vrkundt mit vnnserm keyserlichen
Mayestat [illegible] offenlichen besigelt. Vnnd geben
ist zu Andernach am Sontag nach der dreyer heiligen
konige tag. Anno dñi [illegible] jar. vnnserer reiche des [illegible]
nunfften im [illegible] des keyserthumbs im [illegible] jaren vnnd
des hungerischen im Siebenzehenden jaren.

Wir Friderich von gotlicher gnaden Romischer keyser zu allen
zeiten merer des reichs Hungern Dalmacien Croacien [illegible] kunig
Ertzhertzog zu Osterreich Hertzog zu Burgundi Brabant Steyr
Kernten Crain vnnd Lutzemburg Graue zu Habspurg Tyrol pfaltzgraue
bei Rein Hertzog in Bayern Graue zu Hollant Seland
Pfirt vnnd Kyburg Marggraue des heiligen Romischen reichs zu
Burgau Mehren Ober vnnd Nidern Lausnitz Landtgraue in Elsas
Herr auf der Windischen Marchen zu Portenau vnnd zu Salins
bekennen offenlich mit diesem brieff vnnd thun kunt allermenigklich
das wir nach dem vnnd vnnser vorfarn romischen keyser vnnd
kunig loblicher gedechtnus vnnd wir vnnd vnnser erben vnnd nachkomen
am reich vnnd erblichen furstenthumben landen vnnd leuten
die wir yetzo inhaben oder hernach mit gotlicher hilff vberkomen
mochten vnnd vnnser vnnd des reichs vnnd gemeiner Cristenheit
vnnd vnnser vnnd des reichs vnderthanen vnnd getrewen vor
vnbillicher vnnd vnrechtlicher gewalt vnnd vberzug vnnd vor
allen andern sachen vnnd dingen zu schirmen vnnd zu beschirmen
geneigt vnnd willig sein vnnd vns darumb mit vnnsern
vnnd des reichs vnnd gemeiner Cristenheit vnnd vnnser vnnd des
reichs vnderthanen vnnd getrewen feinden vnnd widerwertigen
vnnd sunderlich mit dem durchleuchtigen hochgebornen Matthias
kunig zu Hungern Dalmacien Croacien [illegible] vnnserm lieben
Oheim vnnd fursten vmb etlich zwitrechtig sachen vnnd
spenn so sich zwischen vns vnnd vnnserm obgenanten Oheim
kunig Matthias vnnd vnnser beider konigreichen furstenthumben
landen vnnd leuten gehalten haben vnnd noch halten
vnnd vnnser vnnd des reichs vnnd gemeiner Cristenheit vnnd
vnnser vnnd des reichs vnderthanen vnnd getrewen vor
vnbillicher vnnd vnrechtlicher gewalt vnnd vberzug vnnd vor
allen andern sachen vnnd dingen zu schirmen vnnd zu beschirmen
geneigt vnnd willig sein vnnd vns darumb mit vnnsern
vnnd des reichs vnnd gemeiner Cristenheit vnnd vnnser vnnd des
reichs vnderthanen vnnd getrewen feinden vnnd widerwertigen
vnnd sunderlich mit dem durchleuchtigen hochgebornen Matthias
kunig zu Hungern Dalmacien Croacien [illegible] vnnserm lieben
Oheim vnnd fursten vmb etlich zwitrechtig sachen vnnd
spenn so sich zwischen vns vnnd vnnserm obgenanten Oheim
kunig Matthias vnnd vnnser beider konigreichen furstenthumben
landen vnnd leuten gehalten haben vnnd noch halten

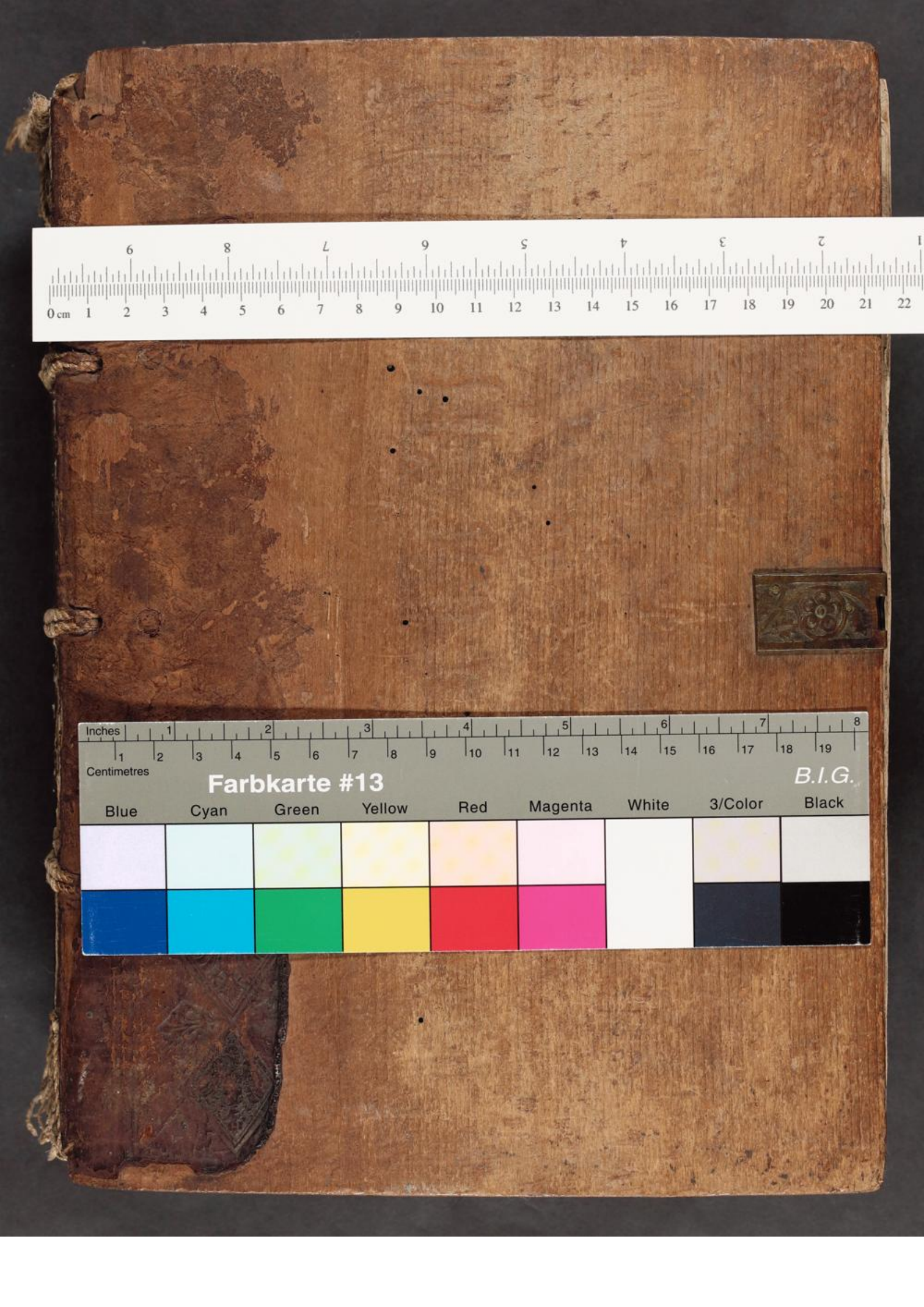
habebit perdime imperatorem et eius heredes modo et forma
in dominijs hereditarijs vpris duc aut eius heredi terre
quas nūc possidet ni hijs locis vbi ydemodis sicd potuit vt
ipd inde recumerent quodmodo sicd et prodest Ite nulla
persona pter alios sicd et voluntatem Item quod dicta
nisi ad ppm aiutd aut aliud nobile mutatis sicd oportem
Et si quod casus se obtulerit quod eius ad sicd debet de
sicd alios pte Item nulla quod inhibit patrem tenentes
aut successores eius duc Geldrie nisi ad sicd de
sicd et bona voluntate alios pte Item si contingat quod
bellum et differentiam ni guerre vel in posse de sum
et consortes simbare parentes sedare et duc Geldrie
esse aut suos adherentes alig attemptaret cōtra imperiū
dict vel imperij subditos aut cōtra secundū formā pactorū
subditos Et tunc quod inuasio facta sicd ni secund formā
et pmissam Et tunc dcs imperator debebit ad impos mare
ad eius ni dominia et terras duc Geldrie predicti
quo validius ad sicd potuerit alijs forcia et in casib esse
terre Nec ex eis quicquid reddit quouis duc ab hmōi
inuasione cessando Nisi ex mutatis nobilis terrebit oportet
Si aut inuasio quod sicd contingat p Romanū imperiū
aut suos subditos tunc Ex forcia debebit quo validius
sicd oportuerit alijs forcia ad eius nitrat dicti duc Geldrie
gnde et ibid psentare vel pmittet Nec si contingat
pmissum duc Geldrie sicd ni hijs locis vbi ad ex
certis imperij civitatem coram forcia pdcs tenentur et
quicquid ad eum dni hoc debebit p oratores ptes sicd
fideliter et alijs forcia Nos vero predecessores Romanor
imperator predcs promittimus et polliceamur in bona prepos
ni hijs scripta omnia et singula ni priscis articulis
descripta fideliter et inuiolabiliter obseruare et in ea
contenta quodcus et Romanū imperiū decernit effectuabi
et fideliter adimplere Nec ea in aliquo velle quicquam in
toto vel in pte dolo et fraude pretio odio et gratia
In cuius rei testimoniū huic litere pdcs sigillū pdcs imperij
mandari Nos vero Adolphus magnanimus et laudabilis
et reuerendi dni Theodericus Ecclesie dno Coloniensis et Alber
tus Moguntinus Treuerensis Archiepi Romanum imperij pdcs
principes electores dicte Rome curie residentes et ibi


Handschr.
501








0 cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22
Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Farbkarte #13
B.I.G.
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black